

**Monatsberichte der
Deutschen
Bundesbank**

Mai 1974

Inhalt

4	Kurzberichte
10	Die Finanzierungsströme im Jahre 1973 sowie der Gesamtbestand an Geldvermögen und Schulden
24	Neuere Geschäftsentwicklung der Bankengruppen
51	Tabellenanhang zu dem Aufsatz „Die Finanzierungsströme im Jahre 1973 sowie der Gesamtbestand an Geldvermögen und Schulden“

Statistischer Teil

2*	Bankstatistische Gesamtrechnungen
8*	Deutsche Bundesbank
10*	Kreditinstitute
42*	Mindestreservenstatistik
46*	Zinssätze
50*	Kapitalmarkt
56*	Öffentliche Finanzen
64*	Allgemeine Konjunkturlage
70*	Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 10. Mai 1974

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

- Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen
- Reihe 2 Wertpapierstatistik
- Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik
- Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen
- Reihe 5 Die Währungen der Welt

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,
Wilhelm-Epstein-Straße 14
Postanschrift 6 Frankfurt am Main 1,
Postfach 2633

Fernruf 158 1 Sammelnummer
158 . . . und anschließend die
gewünschte Hausrufnummer durchwählen

Telex Inland 4 1 227
Ausland 4 14 431

Kurzberichte

Konjunkturindikatoren

An dieser Stelle kommentiert die Deutsche Bundesbank einige wichtige Wirtschaftszahlen anhand der Ergebnisse ihrer Saisonbereinigung. Die kleine Zahl der hier angeführten Indikatoren läßt erkennen, daß mit diesem Kurzkomentar keine allgemeine Beurteilung der konjunkturellen Situation beabsichtigt ist; diese ist den vierteljährlichen ausführlichen Wirtschaftsberichten vorbehalten, von denen der nächste im kommenden Monatsbericht erscheinen wird.

Auftragseingänge bei der Industrie

Die Nachfrage nach Industrieerzeugnissen war im März etwas weniger lebhaft als in den vorangegangenen beiden Monaten. Die *Auftragseingänge bei der Industrie* blieben im März saisonbereinigt dem Werte nach um rd. 2% hinter dem Niveau von Januar/Februar d. J. zurück; den vergleichbaren Vorjahrsstand übertrafen sie aber um 9%. Die Bestellungen waren damit saisonbereinigt nach wie vor deutlich höher als im Durchschnitt des vierten Quartals v. J. Dem Volumen nach übertrafen sie in den Monaten Januar bis März das Ergebnis des Vorquartals saisonbereinigt um 6%; der Vorjahrsstand wurde damit allerdings nicht erreicht (– 3%).

Sowohl die Inlands- als auch die Auslandsnachfrage sind im März etwas zurückgegangen. In den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, insbesondere bei den Stahl- und Warmwalzwerken, war eine gewisse Reaktion auf die hohen Bestellungen zum Jahresbeginn unverkennbar. Auch im Straßenfahrzeugbau blieben die Auftragseingänge im März saisonbereinigt hinter dem Niveau der beiden Vormonate zurück. In anderen Investitionsgüterindustrien, z. B. im Maschinenbau, bewegten sie sich dagegen auf dem konjunkturellen Stand vom Februar d. J. Bei den Verbrauchsgüterindustrien gingen im März saisonbereinigt etwas mehr Aufträge ein als im Vormonat.

Industrielle Produktion

Die *industrielle Erzeugung* (ohne Bau) erreichte im März saisonbereinigt nicht ganz das Niveau der beiden Vormonate, übertraf aber den vergleichbaren Vorjahrsstand um 2%. Zum einen spielte eine Rolle, daß die Produktion im Januar und Februar d. J. durch Sonderumstände begünstigt worden ist, nicht zuletzt durch die Witterung und eine drängende Nachfrage nach deutschen Waren in einigen Ländern, deren Produktion zeitweise beeinträchtigt war. Zum anderen scheinen die Unternehmen ihre Auftragspolster zu schonen. Manche Firmen haben freilich auch wegen geringerer Auftragseingänge ihren Produktionsausstoß vermindert (Automobilindustrie). In den Verbrauchsgüterindustrien hielt die leichte konjunkturelle Zunahme der Erzeugung an. Die Produktion der *Bauindustrie* hat sich im März saisonbereinigt deutlich zurückgebildet, was u. a. damit zusammenhängt, daß die Bautätigkeit nicht mehr so stark wie in den Vormonaten durch Witterungseinflüsse begünstigt war.

Wichtige Konjunkturindikatoren

Saisonbereinigte Werte 1)

Zeit	Auftragseingang bei der Industrie; 1970 = 100					Auftragseingang in % des jeweiligen Umsatzes
	insgesamt	davon:			aus dem Ausland	
		insgesamt	dar.: Investitionsgüterindustrien	aus dem Inland		
1973 3. Vj. 4. Vj.	127 127	117 116	110 109	158 164	106 102	
1974 1. Vj. p)	142	130	121	179	106	
1974 Jan. Febr. März p)	143 144 141	130 132 128	118 127 120	182 183 178	107 107 106	

Zeit	Industrielle Produktion; 1962 = 100				Produktion des Bauhauptgewerbes 1962 = 100
	Insgesamt ohne Bau	darunter:			
		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Investitionsgüterindustrien	Verbrauchsgüterindustrien	
1973 3. Vj. 4. Vj.	178 181	211 216	175 180	165 161	138 134
1974 1. Vj. p)	180	216	175	163	162
1974 Jan. Febr. März p)	180 181 178	217 218 215	177 177 170	160 164 164	177 158 152

Zeit	Arbeitsmarkt; Tsd Personen				
	Arbeitslose 2)	Arbeitslosenquote 3)	Offene Stellen 2)	Abhängig Beschäftigte	
				insgesamt 4)	dar.: Ausländer 5)
1973 3. Vj. 4. Vj.	297 355	1,4 1,6	583 497	22 480 22 460	2 520 2 520
1974 1. Vj.	396	1,8	386	...	...
1974 Jan. Febr. März April	371 402 466 542	1,7 1,8 2,1 2,5	397 370 349 338	...	..

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. – 2 Saisonfaktoren neu berechnet. – 3 Arbeitslose in % der abhängig Erwerbstätigen. – 4 Vierteljahresangaben. – 5 Ursprungswerte von der Bundesanstalt für Arbeit teilweise geschätzt. – p Vorläufig.

Arbeitsmarkt

Die saisonübliche Belegung auf dem Arbeitsmarkt hielt sich auch im April in engen Grenzen. Die Zahl der *Arbeitslosen* ist auf 517 000 Personen und damit weniger als saisonüblich gesunken. Saisonbereinigt ist die Arbeitslosenquote auf 2,5% gestiegen. Insbesondere in der Bauwirtschaft und anderen Außenberufen hat die Arbeitslosenzahl saisonbereinigt zugenommen. Die Nachfrage nach Arbeitskräften – gemessen an der Zahl der *offenen Stellen* – erhöhte sich zwar etwas, aber deutlich weniger, als sonst um diese Jahreszeit. Von *Kurzarbeit* waren Mitte April weniger Arbeitnehmer als im Vormonat betroffen; die Arbeitsämter registrierten 212 000 Arbeitskräfte mit verringerter Arbeitszeit. Einem nachhaltigen Abbau der Kurzarbeit dürfte insbesondere entgegenstehen, daß sich große Unternehmen des Fahrzeugbaus nach wie vor veranlaßt sehen, Produktionspausen einzulegen.

Monetäre Analyse

6 Im März 1974 war die monetäre Expansion in der Bundesrepublik Deutschland, wie schon in den Monaten davor, weiterhin schwach. Das Geldvolumen (Bargeld und Sichteinlagen = M_1) ist in diesem Monat mit 1,9 Mrd DM nicht sehr stark gestiegen; im März vor einem Jahr hatte es sich beispielsweise im Zusammenhang mit spekulativen Devisenzuflüssen um 4,7 Mrd DM und im März 1972 (ohne solche Zuflüsse) um 2,6 Mrd DM erhöht. Die Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren (= Quasigeld) haben um 4,7 Mrd DM abgenommen und damit weit mehr als saisonüblich. Geld und Quasigeld zusammen, also das Geldvolumen im weiteren Sinne (M_2), haben sich beträchtlich vermindert (um 2,8 Mrd DM). Schaltet man die Saisoneinflüsse aus, betrug der Anstieg des Geldvolumens in den letzten drei Monaten auf Jahresrate umgerechnet 3,3%. Geld und Quasigeld zusammen haben in der gleichen Zeit saisonbereinigt und auf Jahresrate umgerechnet um 10,0% zugenommen. Der Stand von Ende März 1973 wurde Ende des Monats bei M_2 um 9,9% übertroffen, bei M_1 aber um 1,1% unterschritten.

Entscheidend für die Schwäche des monetären Wachstums im März d.J. war, daß die inländische Kreditausweitung (Kreditinstitute und Bundesbank) in diesem Monat mit 2,5 Mrd DM recht gering war, verglichen mit fast 8 Mrd DM vor einem Jahr. Zum einen hat die Verschuldung der inländischen öffentlichen Haushalte gegenüber dem Bankensystem (einschl. Bundesbank) kräftig abgenommen, was ausschließlich damit zusammenhing, daß der Bund den bei der Bundesbank Ende Februar mit 3,5 Mrd DM beanspruchten Kassenkredit um 1,8 Mrd DM zurückgeführt hat. Zum anderen haben die inländischen Unternehmen und Privatpersonen im Monatsbericht mit 4,8 Mrd DM netto erheblich weniger Direktkredite bei den Kreditinstituten aufgenommen als ein Jahr zuvor (6,4 Mrd DM). Die kurzfristigen Kredite an die Wirtschaft sind allerdings im März d.J. mehr als vor Jahresfrist gestiegen (1,9 Mrd DM gegen 0,9 Mrd DM). Im März 1973 waren aber den Unternehmen in erheblichem Umfang Mittel aus dem Ausland zugeflossen (3,7 Mrd DM), während im Monatsbericht der Zahlungsverkehr mit dem Ausland umgekehrt Mittel entzog (0,2 Mrd DM). Die mittel- und langfristigen Direktdarlehen an den privaten Sektor sind im März 1974 um 2,8 Mrd DM gestiegen. Das war zwar mehr als doppelt soviel wie im Februar, aber um 2,7 Mrd DM weniger als im März vor einem Jahr (5,5 Mrd DM). Relativ wenig gewachsen sind vor allem die langfristigen Kredite an den privaten Sektor (1,6 Mrd DM gegen gut 3,2 Mrd DM im März 1973). Die mittelfristigen Wirtschaftskredite sind im Monatsbericht um 1,3 Mrd DM gestiegen.

Die Kreditinstitute haben ihre Bestände an Wertpapieren im März 1974 um weitere 100 Mio DM (nach bereits 240 Mio DM im Februar) verringert. (Abschreibungen auf die Bestände an festverzinslichen Wertpapieren wegen erlittener Kursverluste sind ausgeschaltet, für März 1974: 220 Mio DM). Abgenommen haben – vermutlich auf

Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens				
Mrd DM; Zunahme: +				
Position	Februar 1974	März 1974	Zum Vergleich: März 1973	Zunahme von Ende März 1973 bis Ende März 1974 in %
nicht saisonbereinigt				
Bankkredite an inländische Nichtbanken insgesamt	+ 3,9	+ 2,5	+ 7,9	8,4
darunter: Kredite der Kreditinstitute	+ 3,5	+ 4,4	+ 7,9	8,2
– an Unternehmen und Private	+ 3,2	+ 4,2	+ 6,9	8,1
– an öffentliche Haushalte	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,9	8,7
Netto-Auslandsforderungen 1)	+ 0,7	– 0,2	+ 3,7	.
Geldkapitalbildung	+ 3,0	+ 1,2	+ 2,3	8,8
Übrige Bestimmungsfaktoren	+ 0,7	– 3,9	– 6,7	.
Geld und Quasigeld (M_2)	+ 2,3	– 2,8	+ 2,6	9,9
davon: Geldvolumen (M_1)	+ 1,5	+ 1,9	+ 4,7	– 1,1
Quasigeld	+ 0,8	– 4,7	– 2,1	24,9
saisonbereinigt				
Geld und Quasigeld (M_2)	+ 2,4	+ 1,7	+ 1,9	10,0
Geldvolumen (M_1)	– 1,2	+ 1,5	+ 0,8	3,3
Quasigeld	+ 3,5	+ 0,3	+ 1,1	18,0
Bankkredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen	+ 4,0	+ 3,4	+ 5,2	8,6

1 Kreditinstitute und Bundesbank. – 2 Auf Jahresrate umgerechnet.

Grund einer Sondertransaktion – ausschließlich ihre Bestände an inländischen Dividendenwerten, und zwar um 450 Mio DM. Inländische festverzinsliche Wertpapiere haben die Banken dagegen für 320 Mio DM gekauft.

Die Geldkapitalbildung (d. h. das längerfristige Mittelaufkommen bei Banken aus inländischen Quellen, jedoch ohne die Termingelder unter 4 Jahren) war im März 1974 ungewöhnlich niedrig; sie betrug 1,2 Mrd DM, verglichen mit 3 Mrd DM im Februar d.J. und 3,8 Mrd DM im März v. J. (einschl. des damals bei der Bundesbank auf Sperrkonto eingelegten Gegenwertes der 1. Tranche der Anleihe des Bundes zur Abschöpfung von Liquidität und Kaufkraft in Höhe von 1,5 Mrd DM). Vor allem die Spargelder (Spareinlagen zuzüglich Aufkommen aus dem Verkauf von Sparbriefen) sind mit 170 Mio DM recht schwach gestiegen. Die Spareinlagen allein haben im Monatsbericht sogar wieder leicht abgenommen (um 60 Mio DM), nachdem sie in den fünf vorangegangenen Monaten jeweils nicht unbedeutend zugenommen hatten. Aber auch aus dem Absatz von Bankschuldverschreibungen sind den Banken im März 1974 kaum Mittel zugeflossen (300 Mio DM gegen 1,2 Mrd DM im März 1973). Lediglich die Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber haben sich mit knapp 0,5 Mrd DM ebenso stark wie vor einem Jahr erhöht.

Wertpapiermärkte

Am Rentenmarkt zeigte sich auch im März nur verhältnismäßig geringes Kaufinteresse. Zwar hat der Brutto-Absatz inländischer festverzinslicher Wertpapiere – hauptsächlich auf Grund vermehrter Emissionen kürzerlaufender Schuldverschreibungen – von 1,8 Mrd DM Kurswert im Februar auf 2,5 Mrd DM zugenommen. Gleichzeitig sind aber mehr Rentenwerte als im Februar getilgt worden (1,6 Mrd DM gegen 1,4 Mrd DM), und außerdem nahmen die kurspflegenden Stellen mit 0,6 Mrd DM hohe Beträge auf; netto wurden daher nur für 0,3 Mrd DM inländische Rentenwerte abgesetzt, verglichen mit 2,5 Mrd DM im März 1973.

Im März wurden netto ausschließlich Bankschuldverschreibungen verkauft (0,6 Mrd DM gegen 0,2 Mrd DM im Vormonat). Hiervon entfielen auf Pfandbriefe 270 Mio DM, auf „sonstige Bankschuldverschreibungen“ 190 Mio DM und auf Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 180 Mio DM. Bei den Kommunalobligationen, von denen im Februar noch 150 Mio DM untergebracht worden waren, überwogen dagegen im März die Tilgungen (und Kursregulierungskäufe) den gleichzeitigen Neubesatz (um 20 Mio DM). Die öffentliche Hand hat im März außer Kassenobligationen und Bundesschatzbriefen keine eigenen Emissionen verkauft. Nach Abzug von Tilgungen und Interventionskäufen der Emittenten (0,6 Mrd DM) verminderte sich der am Markt befindliche Bestand von Schuldverschreibungen der öffentlichen Hand im März um 290 Mio DM; seit Beginn der Emissionspause Anfang Februar sind damit für 640 Mio DM netto Rentenwerte aus dem Markt genommen worden. Der Umlauf von Industrieobligationen ging durch Tilgungen um 40 Mio DM zurück. Ausländer haben im März keine neuen Emissionen am deutschen Rentenmarkt aufgelegt. Im grenzüberschreitenden Kapitalverkehr wurden nur noch in geringem Umfang ausländische Rentenwerte an Inländer verkauft (für 70 Mio DM netto, verglichen mit 140 Mio DM im Vormonat und 120 Mio DM im Januar).

Unter den inländischen Anlegern erwarben im März, wenn man von den Interventionskäufen der Bundesbank (70 Mio DM) absieht, lediglich Kreditinstitute festverzinsliche Wertpapiere (330 Mio DM). Ihre Käufe betrafen fast ausschließlich Bankschuldverschreibungen (360 Mio DM). Öffentliche Anleihen und Industrieobligationen gaben die Banken dagegen ab (30 bzw. 10 Mio DM). Ausländer kauften per Saldo für 75 Mio DM inländische Rentenwerte. Sie haben vor allem Bankschuldverschreibungen erworben, während sie öffentliche Anleihen an das Inland verkauften. Inländische Nichtbanken, die schon im Vormonat ihre Rentenportefeuilles um 200 Mio DM verringert hatten, bauten ihre Rentenbestände im März erneut weiter (um schätzungsweise 120 Mio DM) ab. Hauptsächlich Rentenfonds dürften sich von einem Teil ihrer Bestände wegen eines Rückgangs des Umlaufs an Fondszertifikaten getrennt haben.

Absatz und Erwerb von Rentenwerten *)

Position	Mio DM Kurswert			
	März		Februar	
	1974	1973	1974	1973
Absatz = Erwerb insgesamt	364	2 294	— 33	3 936
Absatz				
1. Inländische Rentenwerte 1)	292	2 503	— 176	4 235
Bankschuldverschreibungen	622	1 305	232	3 317
Pfandbriefe	271	337	200	687
Kommunalobligationen	— 18	219	149	786
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	180	139	— 136	445
Sonstige Bankschuldverschreibungen	189	610	19	1 399
Industrieobligationen	— 43	— 83	— 56	— 51
Anleihen der öffentlichen Hand	— 268	1 281	— 351	969
2. Ausländische Rentenwerte 2)	72	— 209	143	— 299
Erwerb				
1. Inländische Käufer	289	2 122	— 215	3 685
Kreditinstitute	x) 333	x) 218	x) — 61	x) 799
Bundesbank	71	3	50	— 9
Nichtbanken	— 115	1 901	— 204	2 895
2. Ausländische Käufer	75	172	182	251

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen der Emittenten. — 2 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer. — x Statistisch bereinigt.

Aktien sind im März mit 270 Mio DM wesentlich weniger verkauft worden als im Februar (670 Mio DM). Vor allem die Emission inländischer Aktien ging stark zurück (115 Mio DM gegen 430 Mio DM im Vormonat). Ausländische Dividendenwerte wurden im Inland für 160 Mio DM untergebracht. Dieser Betrag setzt sich im einzelnen aus Beteiligungen in Höhe von 300 Mio DM und einem Erwerb von Investmentzertifikaten von 20 Mio DM, aber Netto-Verkäufen von Aktien im Rahmen von Portfoliotransaktionen von 160 Mio DM zusammen.

Käufer von Dividendenwerten waren im März, wie schon in den Vormonaten, fast ausschließlich inländische Nichtbanken (690 Mio DM gegen 760 Mio DM im Februar). Stark abgenommen haben dagegen die Bestände der Banken (430 Mio DM). Dieser Abgang dürfte zum größten Teil mit einer Sondertransaktion zusammengehangen haben. Ausländer kauften nur wenig deutsche Dividendenwerte (20 Mio DM). Einem Beteiligungserwerb von 50 Mio DM stand dabei die Veräußerung von Portfoliowerten in Höhe von 30 Mio DM gegenüber.

Bei den deutschen Investmentfonds (Publikumsfonds) haben sich die Zertifikats-Rückflüsse im März erheblich verstärkt, und zwar auf 114 Mio DM gegen 9 Mio DM im Vormonat. Ausschlaggebend hierfür waren vermehrte Rückgaben bei den Rentenfonds in Höhe von netto 141 Mio DM gegen 74 Mio DM im Februar. Die Aktienfonds und die (offenen) Immobilienfonds konnten zwar demgegenüber im März per Saldo Zertifikate absetzen, doch waren die Beträge sehr gering.

Im ersten Vierteljahr 1974 hat sich die für das Gesamtjahr zu erwartende starke Verschlechterung im Kassenab-schluß des Bundes erst relativ wenig bemerkbar gemacht. Der saisonübliche Kassenüberschuß war in den ersten drei Monaten mit knapp 0,9 Mrd DM nur um 0,7 Mrd DM niedriger als in der gleichen Zeit von 1973. Eine wesent-liche Rolle spielte dabei, daß noch erhebliche Beträge an Stabilitätzuschlag und Investitionsteuer eingingen. Immerhin erhöhten sich aber die Kasseneinnahmen (ein-schließlich Sonderabgaben), beeinflußt durch die zugun-sten der Länder geänderte Umsatzsteuerverteilung, mit 9 % um drei Prozentpunkte weniger als die Kassenaus-gaben (12 %), bei denen sich die hohen am Jahresanfang geleisteten Zahlungen zu Lasten des Haushalts 1973 auswirkten. Im März belief sich die Zunahme der Ein-nahmen und Ausgaben gegenüber dem gleichen Vor-jahrsmonat auf 6 1/2 % bzw. gut 10 %; sie war also je-weils merklich geringer als im Quartalsdurchschnitt. Die Steuereinnahmen des Bundes haben nach der Steuer-statistik im März nur um 3 1/2 % zugenommen, vor allem weil die Einkommensteuern weniger stark als vorher ge-wachsen sind.

Im April hat sich die relativ schwache Einnahmenent-wicklung fortgesetzt. Andererseits sind die Kassenaus-gaben in diesem Monat sprunghaft gestiegen, was teil-weise mit Nachzahlungen für die ab Januar erhöhten Löhne und Gehälter zusammenhängen dürfte. Das Kas-sendefizit erreichte nach dem vorläufigen Ergebnis eine Größenordnung von ungefähr 2 Mrd DM; es war damit wesentlich höher als vor Jahresfrist.

Stabilitätzuschlag und Investitionsteuer

Bund und Länder haben im April 542 Mio DM Stabilität-zuschlag und 74 Mio DM Investitionsteuer auf die Son-derkonten bei der Bundesbank überwiesen. Beim Stabi-litätzuschlag handelt es sich um die im „steuerstarken“ März an die Finanzämter gezahlten Beträge. Wenn nach wie vor Einnahmen aus der Investitionsteuer anfallen, so liegt das an den zum Teil langen Lieferfristen für die zwischen Mai und November vorigen Jahres bestellten Güter, die unverändert dieser Sondersteuer unterliegen. Insgesamt sind bis Ende April aus beiden Sonderab-gaben 3,1 Mrd DM bei der Bundesbank stillgelegt wor-den.

Öffentliche Verschuldung im März 1974

Die Verschuldung der Gebietskörperschaften hat im März um etwa 2 Mrd DM abgenommen, während sie ein Jahr zuvor – als die erste Tranche der Stabilitätsanleihe in Höhe von 1 1/2 Mrd DM begeben worden war – um un-gefähr den gleichen Betrag gestiegen war. Für den Schuldenabbau im März spielte eine wichtige Rolle, daß der Bund in diesem Jahr den im März erzielten Kassen-

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)

Position	Mio DM			
	Januar/März		März	
	1973	1974	1973	1974
Kassentransaktionen				
1) Eingänge 1)	28 164	30 696	10 857	11 556
2) Ausgänge	26 630	29 875	8 882	9 785
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	+ 1 534	+ 822	+ 1 975	+ 1 771
4) Sondertransaktionen 2)	2	— 36	0	— 27
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	+ 1 532	+ 858	+ 1 975	+ 1 798
Finanzierung				
1) Veränderung der Kassen-mittel 3)	+ 3 601	+ 542	+ 3 425	+ 96
2) Veränderung der Verschuldung, gesamt	+ 1 994	— 334	+ 1 432	— 1 732
a) Buchkredite der Bundesbank	— 320	— 1 043	—	— 1 686
b) Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	+ 675	—	—
c) Kassenobligationen	+ 100	+ 153	—	+ 153
d) Bundesschatzbriefe	+ 96	— 84	— 37	— 39
e) Anleihen	+ 1 717	+ 167	+ 1 422	— 9
f) Bankkredite	+ 444	— 295	+ 6	— 150
g) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	— 119	— 125	—	—
h) Darlehen inländischer Nichtbanken	+ 104	+ 292	+ 38	+ 28
i) Sonstige Schulden	— 28	— 73	+ 4	— 29
3) Einnahmen aus Münzgutschriften	55	— 4	19	20
4) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichs-fonds 4)	— 20	— 22	+ 1	— 11
5) Summe 1—2—3+4	+ 1 532	+ 858	+ 1 975	+ 1 798
Nachrichtlich:				
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
1) Eingänge	+ 13,9	+ 9,0	+ 15,5	+ 6,4
2) Ausgänge	+ 14,5	+ 12,2	+ 8,0	+ 10,2

* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Kon-ten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Einschl. der Eingänge aus Stabi-litätzuschlag und Investitionsteuer. — 2 Vgl. Anmerkung 2 in Tab. VII, 9 im Statistischen Teil. — 3 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 4 Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundes-hauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — Differenzen in den Summen durch Runden.

überschuß – der weitgehend saisonüblich ist – zur Ver-minderung des seit Monaten stark beanspruchten Buch-kredits der Bundesbank verwendete; ein Jahr zuvor hatte der Überschuß dagegen zur Aufstockung der frei verfü-gbaren Guthaben gedient. Ebenso wie der Bund haben sich die anderen Haushalte mit Rücksicht auf die schwie-rige Situation am Kapitalmarkt mit Kreditaufnahmen zu-rückgehalten. Ihre längerfristigen Verpflichtungen dürf-ten sich nicht wesentlich verändert haben, während der Buchkredit seitens der Länder und des Lastenausgleichs-fonds zusammen mit rd. 250 Mio DM weniger bean-sprucht wurde als Ende Februar.

Zahlungsbilanz

Die Leistungsbilanz der Bundesrepublik wies im März 1974 einen Überschuß von 3,1 Mrd DM auf, verglichen mit Überschüssen von 3,3 Mrd DM im vorangegangenen Monat Februar und 0,4 Mrd DM im März 1973. In der Handelsbilanz allein ergab sich dabei nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes bei Exporten von 19,7 Mrd DM (+ 34% gegenüber März 1973) und Importen von 15,1 Mrd DM (+ 22%) ein Überschuß von 4,6 Mrd DM; der Aktivsaldo war damit etwas niedriger als im Vormonat (+ 5,1 Mrd DM), ging aber beträchtlich über das entsprechende Vorjahrsergebnis (+ 2,3 Mrd DM) hinaus. Saisonbereinigt betrachtet waren die Einfuhren im März um 14% höher als im Vormonat. Sie wuchsen damit weit mehr als die Exporte, die um 3% zunahmen, so daß sich der Handelsbilanzüberschuß stärker als nach den Ursprungswerten verringerte, nämlich von 5,3 Mrd DM im Februar auf 4,1 Mrd DM im März. Im Dienstleistungsverkehr war das Defizit im März (0,3 Mrd DM) etwas niedriger als im Vormonat (0,4 Mrd DM). Auch in der Übertragungsbilanz fiel der Passivsaldo (1,2 Mrd DM) kleiner als im Februar (1,4 Mrd DM) aus; ungefähr die Hälfte des Defizits ging auf die Heimatüberweisungen der in der Bundesrepublik beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte zurück.

Die langfristigen Kapitalbewegungen glichen sich im März weitgehend aus; kleineren Zuflüssen bei den Wertpapiertransaktionen mit Ausländern standen Abflüsse in anderen Bereichen, vor allem bei den Direktinvestitionen deutscher Unternehmen im Ausland, gegenüber.

Bei den statistisch erfaßten kurzfristigen Kapitaltransaktionen kam es im März, anders als in den beiden vorangegangenen Monaten, zu Geldzuflüssen. Insgesamt betragen sie 2,2 Mrd DM. Bei den Geschäftsbanken allein beliefen sich die Mittelzuflüsse auf 2,4 Mrd DM; sie wurden vorwiegend durch spekulative Devisenbewegungen im europäischen Währungsverbund (der sogenannten „Schlange“) verursacht. Im Unternehmensbereich überwogen dagegen auch im März die Kapitalabflüsse. Dies gilt nicht nur für den Bereich der statistisch erfaßten Finanzkredite, bei denen es vor allem durch Kreditgewährungen zu einem Kapitalexport von 0,2 Mrd DM kam. Es gilt offenbar auch für die Handelskredite. Hierfür spricht jedenfalls, daß der „Restposten der Zahlungsbilanz“, in dem sich diese Kapitalbewegungen (aber auch andere Vorgänge) niederschlagen, im März einen Passivsaldo von annähernd 3 Mrd DM aufwies. Neben der Zunahme der Forderungen aus Handelskrediten, die mit den hohen deutschen Warenexporten einhergeht, dürfte hierbei auch die Abnahme von Auslandsverbindlichkeiten deutscher Importeure eine Rolle gespielt haben. Eine Korrektur des Restpostens wird sich dann ergeben, wenn die neu eingeführten Meldungen über gewährte und in Anspruch genommene Handelskredite ausgewertet und diese Ergebnisse in die Zahlungsbilanzstatistik einbezogen werden können.

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz *)

Mio DM	1974			1973
	März p)	Febr. r)	Jan./März p)	Jan./März
A. Leistungsbilanz				
Außenhandel				
Ausfuhr (fob)	19 712	17 436	54 666	41 739
Einfuhr (cif)	15 081	12 363	41 390	35 671
Saldo	+ 4 631	+ 5 073	+ 13 276	+ 5 868
Dienstleistungsbilanz	— 300	— 405	— 1 811	— 272
Übertragungsbilanz	— 1 200	— 1 413	— 3 694	— 3 796
Saldo der Leistungsbilanz	+ 3 131	+ 3 255	+ 7 771	+ 1 800
B. Kapitalbilanz (Nettokapitalimport: +)				
Langfristiger Kapitalverkehr				
Wertpapiertransaktionen 1)	+ 112	+ 13	— 200	+ 975
Ausländische Wertpapiere 2)	+ 67	— 162	— 193	+ 293
Inländische Wertpapiere 2)	+ 45	+ 175	— 7	+ 682
Sonstiges	— 160	— 263	— 501	+ 1 745
Saldo	— 48	— 251	— 702	+ 2 719
Kurzfristiger Kapitalverkehr				
Kreditinstitute	+ 2 369	— 703	— 492	+ 5 580
Wirtschaftsunternehmen 3)	— 242	+ 39	— 328	+ 4 298
Öffentliche Hand	+ 71	+ 200	+ 297	+ 1 008
Saldo	+ 2 198	— 464	— 523	+ 10 886
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	+ 2 150	— 715	— 1 225	+ 13 605
C. Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen (A + B)	+ 5 281	+ 2 540	+ 6 546	+ 15 405
D. Saldo der statistisch nicht aufliegenderbaren Transaktionen (Restposten) 3)	— 2 938	— 2 854	— 7 055	+ 4 467
E. Saldo aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr (C + D)	+ 2 343	— 314	— 509	+ 19 872
F. Neubewertung der Währungsreserven 4)	—	—	—	— 7 217
G. Saldo der Devisenbilanz (E + F) 5)	+ 2 343	— 314	— 509	+ 12 655
Nachrichtlich: Grundbilanz 6)	+ 3 083	+ 3 004	+ 7 069	+ 4 519

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne dauerhafte Beteiligungen durch Aktienwerb. — 2 Netto-Verkäufe durch Inländer an Ausländer: +. — 3 Kurzfristiger Kapitalverkehr der Unternehmen 1974 — im Gegensatz zu 1973 — vorläufig ohne Veränderung der Handelskredite, die nur mit zeitlicher Verzögerung zu ermitteln sind und sich zwischenzeitlich im Restposten niederschlagen. — 4 Minderung des DM-Wertes der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank infolge Abwertung des US-Dollar um 10% am 12. 2. 1973. — 5 Veränderung der Netto-Währungsreserven der Deutschen Bundesbank. — 6 Saldo der Leistungsbilanz und des langfristigen Kapitalverkehrs. — p Vorläufig. — r Revidiert.

Insgesamt führte der Zahlungsverkehr mit dem Ausland im März 1974 zu einer Erhöhung der Netto-Währungsreserven der Bundesbank um 2,3 Mrd DM. Die Devisenzugänge auf Grund von Interventionen innerhalb der „Schlange“ an den beiden letzten Geschäftstagen im März (insgesamt 0,8 Mrd DM) sind wegen der im Devisenhandel üblichen zweitägigen Valutierungsfrist in dieser Zahl nicht enthalten. Sie wurden erst im April abgerechnet, was nicht unerheblich dazu beitrug, daß sich die Währungsreserven der Bundesbank in diesem Monat um weitere 2,5 Mrd DM erhöhten.

Die Finanzierungsströme im Jahre 1973 sowie der Gesamtbestand an Geldvermögen und Schulden

In dem folgenden Beitrag, der an die Reihe früherer Veröffentlichungen über die Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank sowie an die im Monatsbericht für März d.J. erschienene Untersuchung über die Entstehung und Verwendung des Einkommens in den einzelnen Sektoren anknüpft, wird gezeigt, wie sich die Finanzierungsströme zwischen den einzelnen Sektoren der Volkswirtschaft und den finanziellen Institutionen 1973 unter dem Einfluß der Stabilitätspolitik von Bundesregierung und Bundesbank verändert haben. Dabei konnten in den Berechnungen einige Verbesserungen in den Basisstatistiken berücksichtigt werden. So gab einmal die Bankenstatistik für Ende Dezember 1973 erstmals genauere Aufschlüsse über die von privaten Anlegern gehaltenen Terminguthaben. Zum anderen sind die Änderungen der Zahlungsbilanzstatistik, über die im Monatsbericht für März d.J. ausführlich berichtet worden ist, in die Finanzierungsrechnung eingearbeitet worden. Da diese Änderungen in den vom Statistischen Bundesamt erstellten Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bisher noch nicht voll berücksichtigt werden konnten, ließ es sich nicht vermeiden, daß die beiden Rechnungen, wo sie sich überschneiden, in einigen Punkten voneinander abweichen.

Wie in den folgenden Abschnitten im einzelnen dargelegt wird, sind die Geldvermögen und Schulden der inländischen Sektoren 1973 nicht wesentlich stärker gewachsen als ein Jahr zuvor. In der zweiten Jahreshälfte, als die monetären Bremsen zunehmend zu greifen begannen, blieb ihre Zunahme sogar deutlich hinter dem Vorjahrsergebnis zurück. Vor allem die Unternehmen haben im Vergleich zu 1972 erheblich weniger Kredit aufgenommen und gleichzeitig auch ihre finanziellen Reserven weniger aufgestockt.

Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft)

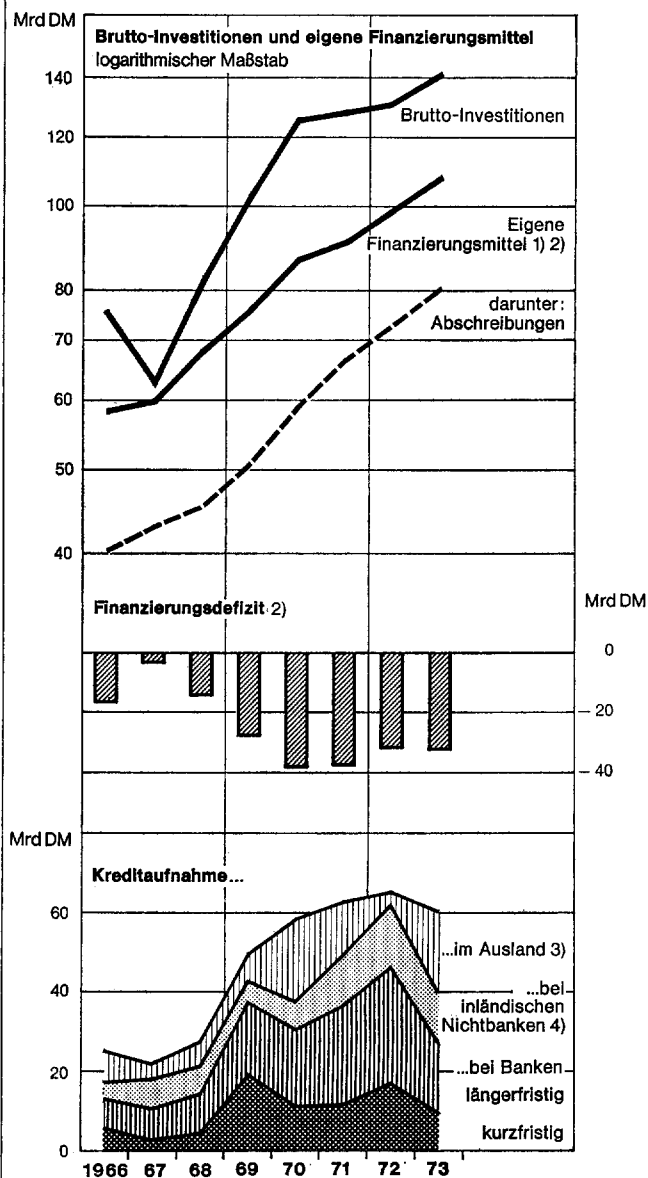
Die Finanzierungssituation der Unternehmen¹⁾ wurde 1973 maßgeblich dadurch bestimmt, daß sich die Ertragslage und damit der Eigenfinanzierungsspielraum nach dem relativ kurzen und steilen konjunkturellen Aufschwung in den ersten Monaten von 1973 rasch wieder verschlechterte, je mehr die konjunkturellen Bremsen der Bundesregierung und der Bundesbank griffen. In die gleiche Richtung wirkte, daß der Kostendruck, vor allem von der Lohnseite her, noch zunahm, als die Aufschwungkräfte bereits deutlich nachzulassen begannen. Die *eigenerwirtschafteten Mittel* (nichtentnommene Gewinne, Abschreibungserlöse sowie die Investitionszuschüsse von anderen Sektoren) sind 1973 zwar im Jahresergebnis um 9 1/2 % und damit sogar etwas stärker gestiegen als im Vorjahr. Tatsächlich ist ein Plus aber nur in der ersten Jahreshälfte erzielt worden (+ 17 1/2 %); im zweiten Halbjahr wurde der Vorjahresstand nicht nennenswert überschritten.

¹ Ohne Banken, Versicherungen und Bausparkassen sowie ohne Wohnungswirtschaft gerechnet.

Die *Investitionsaufwendungen* der Unternehmen konnten dem Umschwung in den Finanzierungsbedingungen erst mit erheblicher Verzögerung folgen, denn in der zweiten Jahreshälfte reiften viele Investitionsprojekte heran, für die die Aufträge erheblich früher erteilt worden waren. Außerdem kam es in manchen Bereichen verstärkt zu Lagerinvestitionen – sei es, daß der Endabsatz ins Stocken geraten war (Textil- und Bekleidungsindustrie, Automobilindustrie) und daher die Lagerbestände unfreiwillig stiegen, sei es, daß manche Rohstoffe und Halbwaren in Erwartung von Preiserhöhungen zunehmend über den laufenden Bedarf hinaus auf Lager genommen wurden. Im Jahresergebnis 1973 nahmen die Bruttoinvestitionen der Unternehmen in Anlagen und Vorräten um 8% zu, also etwas weniger als sich das Aufkommen an Eigenfinanzierungsmitteln aus Gewinnen, Abschreibungen und Vermögensübertragungen erhöhte. Die *Eigenfinanzierungsquote* war daher im Durchschnitt des Jahres 1973 mit etwa 76 1/2% höher als im Vorjahr. Diese Durchschnittszahl besagt aber insofern wenig, als sich im Verlauf des Jahres der Eigenfinanzierungsspielraum der Unternehmen entscheidend verschlechterte. Im zweiten Halbjahr 1973 belief sich die Eigenfinanzierungsquote nur noch auf 70 1/2% gegen 82% in der ersten Jahreshälfte. Diese „Eigenfinanzierungsmittel“ sind freilich nicht annähernd identisch mit den reinvestierten Gewinnen der Unternehmen. Den größten Teil der Eigenfinanzierungsmittel stellten die Abschreibungen (1973: 80 1/2 Mrd DM) dar – eine Schätzgröße, die dem produktionsbedingten Anlagenverschleiß Rechnung trägt. Außerdem enthalten die Eigenmittel die sogenannten Vermögensübertragungen von anderen Sektoren (8 1/2 Mrd DM), unter denen die Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand eine erhebliche Rolle spielen. Die reinvestierten Gewinne beliefen sich 1973 nur auf 19 1/2 Mrd DM, das waren 32% des Nettozuwachses an Anlagen im gleichen Jahr. Das *Finanzierungsdefizit* der Unternehmen, das per Saldo über Kreditaufnahmen auszugleichen war, spiegelte ähnliche Schwankungen im Verlauf des Jahres 1973 wider wie die Höhe der Eigenmittel: in der ersten Hälfte von 1973 war es mit 14 Mrd DM um 3 Mrd DM kleiner als in der gleichen Vorjahrszeit, während es im zweiten Halbjahr mit 19 1/2 Mrd DM den Vorjahrsstand um nicht weniger als 4 Mrd DM übertraf. Insgesamt betrug es 1973 rd. 33 Mrd DM gegen 32 Mrd DM im Vorjahr.

Trotz des erwähnten verhältnismäßig hohen Finanzierungsdefizits fiel die *Kreditaufnahme* der Unternehmen im vergangenen Jahr merklich – mit 60 1/2 Mrd DM um rd. 4 1/2 Mrd DM – geringer aus als ein Jahr zuvor. Entscheidend hierfür war, daß die Unternehmen vor allem in der zweiten Jahreshälfte zur Finanzierung ihrer Sachinvestitionen verstärkt auf vorhandene finanzielle Reserven zurückgriffen, wobei den Anstoß gab, daß in dieser Zeit Bankkredite erheblich knapper und teurer waren als noch in den ersten Monaten von 1973. Die *gesamten Verbindlichkeiten* der Unternehmen beliefen sich Ende v. J. auf

Zur Finanzierungssituation der Unternehmen *)



*) Ohne Wohnungswirtschaft und finanzielle Unternehmen.
 1) Nichtentnommene Gewinne, Abschreibungen, empfangene Vermögensübertragungen (netto). - 2) Von Sonderinflüssen bereinigt (1968/69: steuerliche Entlastung der Altvorräte, 1969: vorgezogene, 1970/71: verminderte Gewerbesteuerzahlungen). - 3) Ohne Wertpapiertransaktionen. - 4) Bausparkassen und Versicherungen, Kreditaufnahme am Wertpapiermarkt sowie bei öffentlichen Stellen.

BBk

630 Mrd DM (den Aktienumlauf zu Emissionskursen mit eingerechnet). Sie waren damit um 10 1/2% größer als ein Jahr zuvor und sind somit etwas schwächer gestiegen als im Durchschnitt der Jahre 1960 bis 1972.

Entsprechend dem Hauptansatzpunkt der monetären Restriktion, nämlich der Bankkreditgewährung, ist vor allem die Kreditaufnahme der Unternehmen bei Kreditinstituten eingeschränkt worden; sie war 1973 mit 28 Mrd DM um zwei Fünftel geringer als ein Jahr zuvor (47 Mrd DM). Nur 46% der gesamten Neuverschuldung

Die Vermögensbildung der Unternehmen und ihre Finanzierung *) P)

Position	Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)			darunter: Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft)						
	1971	1972	1973	1971	1972			1973		
					Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.
Mrd DM										
A. Vermögensbildung und Ersparnis										
I. Brutto-Investitionen	173,3	185,1	199,8	128,6	130,9	70,3	60,6	141,5	76,7	64,8
II. Abschreibungen	79,5	87,2	96,3	66,9	73,1	35,7	37,3	80,5	39,0	41,5
nachrichtlich: Netto-Investitionen	(93,9)	(97,9)	(103,5)	(61,8)	(57,8)	(34,5)	(23,3)	(61,0)	(37,7)	(23,3)
III. Ersparnis einschl. Vermögens- übertragungen	32,7	31,2	27,7	24,4	25,6	17,6	8,0	27,8	23,7	4,0
1. Ersparnis (nichtentnommene Gewinne)	13,3	6,9	0,8	19,1	18,5	14,9	3,6	19,4	20,8	-1,4
2. Empfangene Vermögens- übertragungen	22,5	26,9	29,7	8,4	9,6	3,9	5,7	11,2	4,3	6,8
3. Geleistete Vermögens- übertragungen 1)	-3,1	-2,6	-2,8	-3,1	-2,6	-1,2	-1,3	-2,8	-1,4	-1,4
Nachrichtlich: Eigenfinanzierungsquote in % 2)	(64,7)	(64,0)	(62,1)	(71,0)	(75,4)	(75,9)	(74,7)	(76,5)	(81,8)	(70,3)
IV. Finanzierungsdefizit (II + III \cdot I)	-61,2	-66,7	-75,8	-37,3	-32,2	-16,9	-15,3	-33,2	-14,0	-19,3
B. Finanzierungsrechnung										
I. Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)										
1. Längerfristig										
a) Geldanlage bei Banken	0,8	3,0	3,0	0,8	3,0	1,9	1,1	3,0	1,0	2,0
davon:										
Längerfristige Termingelder 3)	(0,5)	(2,3)	(3,0)	(0,5)	(2,3)	(1,2)	(1,1)	(3,0)	(1,0)	(2,0)
Spareinlagen	(0,4)	(0,7)	(0,0)	(0,4)	(0,7)	(0,6)	(0,1)	(0,0)	(-0,0)	(0,0)
b) Geldanlage bei Bausparkassen	0,1	0,2	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,4	0,1	0,3
c) Geldanlage bei Versicherungen 4)	1,7	2,1	2,7	1,7	2,1	1,2	0,8	2,7	1,8	0,9
d) Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren	0,4	1,1	0,4	0,4	1,1	0,6	0,5	0,4	0,2	0,2
e) Erwerb von Aktien	2,8	1,0	2,8	2,8	1,0	0,4	0,5	2,8	0,7	2,2
f) Direktdarlehen an andere Sektoren 5)	2,8	3,0	2,0	3,1	3,2	1,2	2,0	2,2	1,2	1,1
Summe a) bis f)	8,6	10,3	11,4	8,8	10,5	5,3	5,2	11,6	5,0	6,6
2. Kurzfristig										
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	8,4	14,1	-1,7	8,1	13,8	7,3	6,5	-1,6	-1,9	0,3
b) Kurzfristige Termingelder 7)	8,5	7,3	14,0	8,5	7,3	-1,1	8,4	14,0	7,4	6,6
c) Sonstige kurzfristige Direkt- darlehen und Geldmarktpapiere 8)	0,2	1,3	3,1	0,2	1,3	0,6	0,7	3,1	1,2	1,9
Summe a) bis c)	17,1	22,7	15,5	16,8	22,4	6,9	15,5	15,6	6,8	8,8
Geldvermögensbildung insgesamt	25,7	33,0	26,9	25,6	32,9	12,2	20,7	27,2	11,8	15,4
II. Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)										
1. Längerfristig										
a) Bankkredite	39,3	51,6	43,0	24,7	29,8	11,2	18,6	18,0	9,7	8,3
b) Darlehen der Bausparkassen	4,5	6,8	9,5	0,3	0,6	-0,6	1,2	-1,2	-1,4	0,2
c) Darlehen der Versicherungen 4)	4,9	5,5	5,5	2,3	2,8	1,5	1,3	2,2	1,3	0,9
d) Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	3,8	3,3	1,2	3,8	3,3	2,4	1,0	1,2	-0,5	1,7
e) Absatz von Aktien	4,8	3,0	3,0	4,7	2,8	1,2	1,6	2,9	1,1	1,8
f) Direktdarlehen von anderen Sektoren	10,6	9,7	15,2	9,7	8,5	1,7	6,8	13,8	6,1	7,7
darunter:										
Direktdarlehen des Staates 9)	(3,5)	(6,2)	(9,7)	(2,6)	(5,1)	(-0,8)	(5,9)	(8,3)	(2,5)	(5,9)
Direktdarlehen des Auslands	(7,1)	(3,4)	(5,4)	(7,1)	(3,4)	(2,5)	(0,9)	(5,4)	(3,6)	(1,8)
Summe a) bis f)	67,8	80,0	77,5	45,5	47,9	17,4	30,5	36,8	16,2	20,6
2. Kurzfristig										
a) Bankkredite	13,5	19,5	11,4	11,9	17,1	6,1	11,0	9,8	-1,8	11,7
b) Absatz von Geldmarktpapieren	-0,6	0,6	-1,2	-0,6	0,6	-0,0	0,7	-1,2	-0,7	-0,6
c) Sonstige kurzfristige Kredite	6,1	-0,4	15,0	6,1	-0,4	5,7	-6,2	15,0	12,0	3,0
davon:										
Direktkredite des Auslands	(-2,0)	(-5,5)	(-0,1)	(-2,0)	(-5,5)	(-2,9)	(-2,7)	(-0,1)	(1,3)	(-1,4)
Sonstige Kredite des Auslands 10)	(8,1)	(5,1)	(15,1)	(8,1)	(5,1)	(8,6)	(-3,5)	(15,1)	(10,7)	(4,4)
Summe a) bis c)	19,0	19,7	25,2	17,5	17,2	11,7	5,5	23,6	9,5	14,1
Kreditaufnahme insgesamt	86,8	99,7	102,7	63,0	65,2	29,1	36,0	60,4	25,7	34,7
III. Veränderung der Nettoverschuldung (I \cdot II)	-61,2	-66,7	-75,8	-37,3	-32,2	-16,9	-15,3	-33,2	-14,0	-19,3

* Ohne Banken, Bausparkassen und Versicherungen. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 1 Ablösung von Lastenausgleichs-
abgaben, Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien, Anlegerbeiträge u. a. -
2 Eigene Finanzierungsmittel (Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen
und Abschreibungen) in % der Brutto-Investitionen. - 3 Mit Laufzeit über
einem Jahr. - 4 Einschl. Pensionskassen. - 5 Kapitalexpert (ohne Wert-
papiertransaktionen); im Untersektor Unternehmen (ohne Wohnungswirt-
schaft) auch Darlehen an die Wohnungswirtschaft, die im Hauptsektor als

innersektoraler Strom nicht nachgewiesen sind. - 6 Einschl. des Saldo
der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinan-
ziellen Sektoren. - 7 Mit Laufzeit bis zu einem Jahr. - 8 Einschl. der Ge-
währung von Zahlungszuflüssen im Außenhandel. - 9 Im Finanzierungskonto
der öffentlichen Haushalte als Rest ermittelt. - 10 Inanspruchnahme von
Zahlungszuflüssen im Außenhandel sowie Gegenbuchung des Restpostens im
Finanzierungskonto des Auslands. - p Vorläufige Ergebnisse.

der Unternehmen entfielen 1973 auf kurz- und langfristige Bankkredite, verglichen mit 72% und 58% in den beiden vorangegangenen Jahren. Besonders stark ging in der zweiten Hälfte von 1973, als die finanzielle Anspannung wuchs, die längerfristige Kreditaufnahme bei Banken zurück, zum einen, weil die Unternehmen sich auf längere Sicht zu den damals schon sehr hohen Zinssätzen nicht verschulden wollten, zum anderen aber wohl auch, weil das längerfristige Mittelaufkommen bei den Banken geringer wurde.

Bei anderen Kapitalsammelstellen und an den Wertpapiermärkten haben sich die Unternehmen 1973 ebenfalls erheblich weniger Finanzierungsmittel beschafft als ein Jahr zuvor. An den Rentenmarkt sind im vergangenen Jahr lediglich Bundesbahn und Bundespost (die hier zu den Unternehmen zählen) mit neuen Anleihen herantreten (netto fast 2 Mrd DM), während die übrigen Unternehmen fällige Anleiheschulden getilgt haben. Durch Aktienemissionen haben sich die Unternehmen, wie im Vorjahr, knapp 3 Mrd DM beschafft. Unter Einschluß der – nur als Rest zu ermittelnden – Direktkredite öffentlicher Haushalte blieb die Inanspruchnahme inländischer Finanzierungsquellen im vergangenen Jahr insgesamt mit rd. 40 Mrd DM um 22 Mrd DM oder mehr als ein Drittel hinter dem Vorjahrsergebnis zurück.

Dagegen sind den Unternehmen aus ausländischen Kreditquellen, vor allem in der ersten Hälfte v. J. im Zusammenhang mit der Aufwertungsspekulation, umfangreiche Mittel zugeflossen, wobei vor allem Handelskredite – hauptsächlich in Form von Zahlungszielen bei Importen und Anzahlungen für künftige Exportlieferungen – von Bedeutung waren. Auch in der zweiten Jahreshälfte ist es noch zu Mittelzuflüssen aus dem Ausland im Wege des Handelskredits gekommen, wenngleich bei weitem nicht in demselben Ausmaß wie im ersten Halbjahr. Insgesamt haben die Unternehmen 1973 schätzungsweise 15 Mrd DM derartiger Mittel im Ausland aufgenommen gegen rd. 5 Mrd DM 1972. Auch kurz- und längerfristige Finanzkredite ausländischer Kreditgeber sind – ungeachtet der zeitweiligen Beschränkungen im Kapitalverkehr – in erheblichem Umfang (5½ Mrd DM) zur Deckung der Finanzierungslücken im Inland herangezogen worden, nachdem im Vorjahr per Saldo solche Kredite zurückgezahlt worden waren. Insgesamt dürften die Unternehmen 1973 etwa ein Drittel ihrer zusätzlich aufgenommenen Kredite im Ausland beschafft haben gegen 21% im Jahr 1971, aber nur 4½% 1972. Bedenkt man, daß weite Bereiche der Unternehmenswirtschaft – so die staatlichen Unternehmen und die gewerblichen und landwirtschaftlichen Klein- und Mittelbetriebe – keinen Zugang zu ausländischen Kreditquellen hatten, so wird deutlich, daß die größeren gewerblichen Unternehmen in weit höherem Maße, als es die Durchschnittszahl anzeigt, ihren Kreditbedarf im Ausland deckten. Hier war freilich der hohe Umfang der Neuverschuldung im Ausland überwiegend auf die ersten Monate von 1973 konzentriert. Mit der

Aufgabe der Interventionspflicht gegenüber dem Dollar im März 1973 verloren diese Geldzuflüsse aus dem Ausland zu deutschen Unternehmen erheblich an Bedeutung; gegen Ende 1973 und Anfang 1974 waren sie nur noch gering. Zeitweilig kam es sogar zu Kapitalabflüssen. Auch die großen Unternehmen unterlagen nun sehr weitgehend den härteren Bedingungen auf den inländischen Kreditmärkten.

Wie schon angedeutet, griffen aber die Unternehmen zur Deckung ihres Finanzierungsdefizits 1973 z. T. auch auf ihre finanziellen Reserven zurück, die sie nicht zuletzt unter dem Einfluß hoher spekulativer Mittelzuflüsse aus dem Ausland in den Vorjahren und auch noch in den ersten Monaten 1973 gebildet hatten. Zwar blieb die *Geldvermögensbildung* der Unternehmen 1973 mit 27 Mrd DM (oder 16% der insgesamt verwendeten Eigen- und Fremdmittel, ohne Finanzierungen zwischen den Unternehmen selbst gerechnet) sehr beträchtlich, sie reichte aber nicht wieder an das außerordentlich hohe Ergebnis von 1972 (33 Mrd DM oder 20% der insgesamt verwendeten Mittel) heran. Die Tatsache, daß die Geldvermögensbildung angesichts der ausgeprägten Finanzierungslemme im vergangenen Jahr nicht noch stärker nachließ, dürfte auf eine weitere starke Differenzierung der Finanzungsverhältnisse innerhalb des Unternehmenssektors hindeuten. Wahrscheinlich haben jene Unternehmen, denen die Inanspruchnahme von Finanz- und Handelskrediten im Ausland offenstand, weitere Reserven ansammeln und – überwiegend in Form von hochverzinslichen Termingeldern – bei Banken anlegen können. Andere Unternehmen dagegen mußten vorhandene liquide Reserven auflösen. Insgesamt haben die Unternehmen ihre Geldanlagen bei Banken 1973 mit 15½ Mrd DM und damit um 8½ Mrd DM weniger als im Vorjahr dotiert. Besonders knapp hielten die Unternehmen ihre Bestände an Sichtguthaben, die sie um 1½ Mrd DM reduzierten (nach Zugängen von 14 Mrd DM im Vorjahr). Dagegen haben sie ihre Termingeldanlagen, die recht lukrativ verzinst wurden, erheblich stärker als im Vorjahr, und zwar um 17 Mrd DM (gegen 9½ Mrd DM 1972), aufgestockt. Der Anteil des Bankensystems an dem gesamten Zugang an Geldvermögen der Unternehmen hat sich indessen stark – von 73½% 1972 auf 57% 1973 – vermindert. Die Unternehmen haben nämlich 1973 etwas mehr Mittel als im Vorjahr bei Bausparkassen und Versicherungen angelegt. Umfangreicher als im Vorjahr (3 Mrd DM gegen 2 Mrd DM 1972) war auch ihr Wertpapiererwerb. Zum weitaus überwiegenden Teil handelte es sich dabei jedoch um neue Aktienengagements mit Beteiligungskarakter im Ausland. Rentenwerte sind dagegen in erheblich geringerem Umfang als im Vorjahr gekauft worden.

Wohnungswirtschaft

Für die Wohnungswirtschaft war 1973 ein schwieriges Jahr. Die *Investitionsaufwendungen* im Wohnungsbau

Die Vermögensbildung der Wohnungswirtschaft und ihre Finanzierung *) P)			
Position	1971	1972	1973
	Mrd DM		
A. Investitionen und Ersparnis			
I. Brutto-Investitionen	44,7	54,2	58,4
II. Eigene Finanzierungsmittel darunter Abschreibungen	20,8 (12,6)	19,7 (14,1)	15,8 (15,8)
III. Finanzierungsdefizit (A II -/. A I bzw. B I -/. B II)	— 23,8	—34,5	—42,6
B. Finanzierungsrechnung			
I. Veränderung der Forderungen 1)	0,3	0,3	— 0,1
II. Veränderung der Verpflichtungen			
1. Kurzfristige Bankkredite	1,5	2,4	1,6
2. Längerfristige Bankkredite	14,6	21,8	25,1
3. Darlehen der Bausparkassen	4,2	6,2	10,7
4. Darlehen der Versicherungen 2)	2,5	2,7	3,3
5. Sonstige Kredite	1,2	1,6	1,8
darunter: von öffentlichen Haushalten	(0,9)	(1,1)	(1,4)
Summe 1 bis 5	24,1	34,8	42,5
	Anteil in %		
1. Kurzfristige Bankkredite	6,4	7,0	3,8
2. Längerfristige Bankkredite	60,6	62,9	59,0
3. Darlehen der Bausparkassen	17,3	17,8	25,1
4. Darlehen der Versicherungen 2)	10,6	7,8	7,8
5. Sonstige Kredite	5,1	4,5	4,2
darunter: von öffentlichen Haushalten	(3,6)	(3,1)	(3,3)
Summe 1 bis 5	100	100	100

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Guthaben bei Banken. — 2 Einschl. Pensionskassen. — P Vorläufige Ergebnisse.

blieben weiter auf sehr hohem Niveau, wenngleich sich ihr Anstieg nach dem Bauboom der vorangegangenen Jahre deutlich abschwächte. Mit 58 1/2 Mrd DM übertrafen sie 1973 den Vorjahrsstand um etwa 7 1/2 %. Trotz der in der zweiten Jahreshälfte deutlich nachlassenden Bautätigkeit sind 1973 etwa 714 000 Wohnungen fertiggestellt worden, 54 000 mehr als im Vorjahr; zum großen Teil handelte es sich dabei allerdings um Projekte, die schon 1972 in Angriff genommen worden waren. Diese außerordentlich hohe Zahl neuerstellter Wohnungen, die weit über den von verschiedener Seite mittelfristig veranschlagten Jahresbedarf hinausgeht, zeigt, wie sehr viele Bauherren und Bauunternehmen bislang die Aufnahmefähigkeit des Marktes überschätzt hatten. Die Wende von einem „Verkäufer-“ zu einem „Käufermarkt“ für Wohnungen war unter diesen Umständen unvermeidbar, zumal es bei steigenden Zinskosten für Wohnungsbaudarlehen und fortschreitender Mäßigung des Baupreisanstiegs nicht mehr so sicher erschien, ob Bauinvestitionen wirklich vor Inflationsverlusten schützen. Die Wende am Wohnungsmarkt trat entsprechend dem Grad der Übersteigerung im vorangegangenen Boom recht abrupt ein und traf manche Bauherren ziemlich unvorbereitet. Besonders nachteilig wirkte sich nun aus, daß nicht selten die Bauprojekte mit nur sehr geringem Eigenkapital begonnen worden waren, zumal die Zwischenschal-

tung von Bauträgergesellschaften, die ihrerseits unterkapitalisiert waren, um sich gegriffen hatte. Gerade hier war der Zwang groß, einmal angefangene Projekte möglichst rasch zu Ende zu führen, weil nur dann eine Chance bestand, die in diesen Projekten investierten Gelder durch Verkauf der fertigen Wohnungen wieder flüssig zu bekommen. Mit der wachsenden Kostenbelastung durch Baupreissteigerungen und Zinserhöhungen wurde nun aber die Lücke im Vergleich zu den weit weniger steigenden Erträgen immer größer.

Mit 15 1/2 Mrd DM blieb das Aufkommen an *eigenen Finanzierungsmitteln* (Abschreibungserlöse, ausgezahlte Ansparguthaben der Bausparer und nichtentnommene Gewinne) 1973 um 4 Mrd DM (oder 20 %) unter seinem Vorjahrsstand²⁾. Nur etwa 27 % der Bruttoinvestitionen in der Wohnungswirtschaft sind im vergangenen Jahr aus eigenen Mitteln finanziert worden gegen 36 1/2 % 1972 und sogar 46 1/2 % 1971. Entsprechend groß fiel der Fremdfinanzierungsbedarf der Wohnungswirtschaft aus: Mit 42 1/2 Mrd DM übertraf die *Kreditaufnahme* den schon sehr hohen Vorjahrsbetrag um 7 1/2 Mrd DM, wobei wegen der besonders in der zweiten Jahreshälfte sehr angespannten Verfassung der Kreditmärkte sicherlich nicht alle Finanzierungswünsche befriedigt worden sind. Vor allem Bankdarlehen waren schwer zu erhalten, soweit nicht schon feste Finanzierungszusagen bestanden. Mit 25 Mrd DM war die längerfristige Kreditaufnahme der Wohnungswirtschaft beim Bankensystem 1973 nur um gut 3 Mrd DM größer als im Vorjahr. Bei Bausparkassen und Versicherungen hat sich die Wohnungswirtschaft im vergangenen Jahr dagegen sehr stark zusätzlich verschuldet, wobei sicherlich auch Zinsgründe eine Rolle spielten. Nicht weniger als 14 Mrd DM (gegen knapp 9 Mrd DM 1972) wurden im vergangenen Jahr für Wohnungsbauzwecke bei diesen Instituten aufgenommen. Das entspricht etwa einem Drittel der gesamten Verschuldungszunahme der Wohnungswirtschaft, während in den beiden Vorjahren auf Bauspar- und Versicherungsdarlehen nur gut ein Viertel der neu aufgenommenen Kredite der Wohnungswirtschaft entfallen war.

Private Haushalte

Die privaten Haushalte haben im vergangenen Jahr aus ihrem laufenden Einkommen 77 1/2 Mrd DM gespart und damit das hohe Sparergebnis von 1972, das u. a. auf verschiedene Sonderfaktoren zurückzuführen war (Rückzahlung des Konjunkturzuschlags und der zuvor erhobenen Krankenversicherungsbeiträge der Rentner, hohe Nachzahlungen auf Grund der auf den 1. 7. 1972 vorgezogenen Rentenanpassung), um gut 2 Mrd DM übertroffen. Bezogen auf das verfügbare Einkommen entsprach die *private Ersparnis* etwa 13 1/2 %; die *Sparquote* hat sich damit wieder auf das Niveau der Jahre 1970/71 zurückgebildet, nachdem sie 1972 — auf Grund der erwähnten Sonderfaktoren — bis auf 14 1/2 % gestie-

² Die hier genannten Angaben beruhen zum Teil auf Schätzungen und sind dementsprechend mit gewissen Fehlermargen behaftet. Nicht erfaßt sind hier ferner die von Bauherren für den Grundstückserwerb aufgewendeten Eigenmittel.

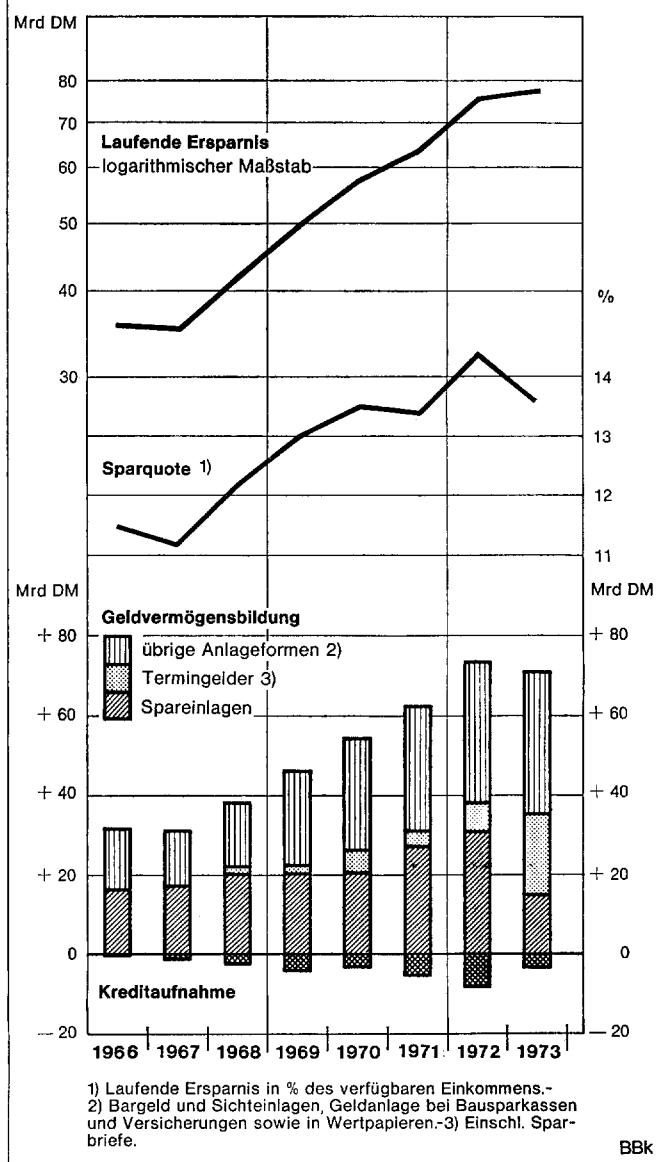
Die Ersparnis der privaten Haushalte *) P)

Position	1972						1973					
	1971	Ins-gesamt		1973		1972	Ins-gesamt		1973			
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.				
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %					
I. Ersparnisbildung												
1. Laufende Ersparnis	83,4	75,3	37,3	38,1	77,6	37,1	40,6	+18,8	+ 3,0	- 0,6	+ 6,5	
Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen Sparquote in % 1)	(472,1) (13,4)	(523,0) (14,4)	(248,4) (15,0)	(274,7) (13,9)	(572,2) (13,6)	(272,0) (13,6)	(300,3) (13,5)	+10,8 .	+ 9,4 .	+ 9,5 .	+ 9,3 .	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	7,0	8,0	3,6	4,4	8,4	3,7	4,7	+14,7	+ 4,7	+ 1,4	+ 7,5	
darunter:												
Hauptentschädigung aus dem Lastenausgleich	(1,2)	(1,1)	(0,6)	(0,5)	(1,1)	(0,6)	(0,5)	.	.	.	.
Wohnungsbauprämien	(2,2)	(2,6)	(0,8)	(1,8)	(3,1)	(1,0)	(2,1)	.	.	.	.
Sparprämien	(1,3)	(1,0)	(0,6)	(0,4)	(0,5)	(0,2)	(0,3)	.	.	.	.
Arbeitnehmersparzulage	(1,8)	(2,7)	(1,3)	(1,4)	(2,9)	(1,4)	(1,5)	.	.	.	.
3. Verfügbare Anlagemittel (1 + 2)	70,4	83,4	40,9	42,4	86,0	40,7	45,3	+18,4	+ 3,2	- 0,4	+ 6,6	
II. Einsatz von Eigenmitteln im Wohnungsbau und sonstige geleistete Vermögensübertragungen 2)	13,8	17,9	8,0	9,9	18,8	8,8	9,9	+29,3	+ 5,0	+10,9	+ 0,2	
III. Geldvermögensbildung								Anteil in %				
1. Längerfristig												
a) Geldanlage bei Banken	29,4	34,6	20,1	14,6	20,7	10,5	10,2	47,0	29,1	29,5	28,7	
davon:												
Längerfristige Termingelder 3)	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0	0,3	0,3	0,6	0,1	
Sparbriefe 4)	2,0	3,5	1,9	1,6	5,3	2,7	2,7	4,7	7,5	7,5	7,5	
Spareinlagen	27,2	31,0	18,2	12,8	15,1	7,6	7,5	42,0	21,3	21,4	21,1	
b) Geldanlage bei Bausparkassen	5,3	6,8	0,4	6,4	7,7	2,3	5,4	9,2	10,8	6,5	15,1	
c) Geldanlage bei Versicherungen 5)	9,9	11,6	5,8	6,0	12,7	6,5	6,2	15,8	17,9	18,3	17,5	
d) Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren 6)	7,2	9,2	5,4	3,8	11,9	7,7	4,2	12,5	16,8	21,6	12,0	
e) Erwerb von Aktien	1,6	- 0,8	- 0,7	- 0,1	0,8	0,2	0,6	- 1,1	1,1	0,4	1,8	
f) Sonstige Forderungen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	
Summe a) bis g)	53,5	61,5	30,8	30,7	53,9	27,2	26,7	83,5	75,9	76,5	75,2	
2. Kurzfristig												
a) Bargeld und Sichteinlagen	7,1	8,4	4,8	3,6	2,3	1,8	0,6	11,4	3,3	4,9	1,6	
b) Kurzfristige Termingelder 7)	1,8	3,8	0,8	3,0	14,8	6,6	8,2	5,2	20,9	18,5	23,2	
Summe a) + b)	8,9	12,2	5,6	6,6	17,1	8,3	8,8	16,5	24,1	23,5	24,8	
Geldvermögensbildung insgesamt	62,4	73,7	36,4	37,3	71,0	35,5	35,5	100	100	100	100	
IV. Kreditaufnahme												
1. Bankkredite	5,2	7,4	3,2	4,2	2,9	3,2	- 0,3	.	.	.	.
2. Sonstige Kredite	0,6	0,9	0,2	0,6	0,8	0,4	0,4	.	.	.	.
3. Kreditaufnahme insgesamt	5,8	8,3	3,4	4,8	3,7	3,6	0,1	.	.	.	.
Nachrichtlich: Netto-Geldvermögensbildung (III - IV)	56,6	65,5	33,0	32,5	67,2	31,9	35,3	.	.	.	.

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Laufende Ersparnis in % des verfügbaren Einkommens. — 2 Hauptsächlich Auszahlungen von Bausparguthaben nach Vertragszuteilung und Tilgungen von Bauspardarlehen, die gemäß der Methode der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als „Vermögensübertragung an die Wohnungswirtschaft“ gebucht werden. Ab 2. Halbjahr 1972 einschl. nachentrichteter Rentenver-

sicherungsbeiträge (2. Hj. 1972: 0,9 Mrd DM; 1. Hj. 1973: 0,4 Mrd DM; 2. Hj. 1973: 0,4 Mrd DM). — 3 Mit Laufzeit über einem Jahr. — 4 Einschl. Inhabersparschuldverschreibungen. — 5 Einschl. Pensionskassen. — 6 Einschl. des Erwerbs von Bundesbankschätzen. — 7 Mit Laufzeit bis zu einem Jahr. — p Vorläufige Ergebnisse.

Zur Ersparnis und Geldvermögensbildung der privaten Haushalte



gen war. Neben den aus dem laufenden Einkommen erübrigten Ersparnissen standen den privaten Haushalten 1973 weitere 8 1/2 Mrd DM an Anlagemitteln zur Verfügung, die ihnen als „Vermögensübertragungen“ von anderen Sektoren, in der Hauptsache von öffentlichen Haushalten, zugekommen waren. Besondere Bedeutung hatten dabei mit 6 1/2 Mrd DM die Gutschriften von Spar- und Wohnungsbauprämien sowie die Arbeitnehmersparzulage. Geht man davon aus, daß es in der Bundesrepublik etwa 22 Mio Haushalte gibt, so wäre der allein auf diesem Wege – also ohne die steuerlichen Vergünstigungen für das Bau- und Versicherungssparen – geleistete staatliche Beitrag zur Vermögensbildung für 1973 auf etwa 300 DM je Haushalt zu veranschlagen. Unter vermögenspolitischem Aspekt ist dabei fast noch wichtiger, daß von den Prämienregelungen und dem 624 DM-

Gesetz sehr spürbare Impulse für eine breit angelegte private Vermögensbildung ausgehen.

So positiv die Ergebnisse der verschiedenen Sparförderungsmaßnahmen zu beurteilen sind, so sehr ist zu bedauern, daß die erzielten Erfolge durch die fortschreitende Geldentwertung wieder zunichte gemacht werden. Geht man davon aus, daß sich das *gesamte Forderungsvermögen* der privaten Sparer unter Ein-schluß der Aktienportefeuilles zu Tageskursen Ende 1973 auf fast 700 Mrd DM belief, so würde rein rechnerisch die Geldentwertung bei einem *Anstieg* der Preise für die Lebenshaltung um rd. 7%, einen Substanzverlust in der Größenordnung von mehr als 40 Mrd DM verursacht haben. Dabei sind die buchmäßigen Kursverluste, die 1973 am Bestand an Wertpapieren eingetreten sind, nicht mit eingerechnet, ebenso wie andererseits nicht berücksichtigt ist, daß für viele Haushalte die Schuldenlast, die aus dem Erwerb von Wohnungseigentum herrührt, durch die Geldwertverschlechterung leichter geworden ist. Ungeachtet dessen wird man davon ausgehen müssen, daß die im vergangenen Jahr eingetretenen inflationsbedingten Einbußen an der Vermögenssubstanz privater Haushalte im ganzen gesehen größer waren als die Zinserträge, die auf das gesamte verzinsliche Geldvermögen (also ohne Bargeld und Sichteinlagen) bezogen etwa 5 1/2 % ausmachten³⁾.

Die Veränderungen in der Struktur der *Geldvermögensbildung* lassen erkennen, daß das Zinsbewußtsein vieler Sparer wesentlich gewachsen ist. Dies äußerte sich u. a. darin, daß die Sparer in erheblichem Umfang von – aus ihrer Sicht – neuen Anlagemöglichkeiten Gebrauch machten, in denen sich Renditen erzielen ließen, die außer einem Inflationsausgleich auch noch eine gewisse Realverzinsung boten. Neu war vor allem, daß sie beträchtliche Mittel – 1973 rd. 15 Mrd DM gegen etwa 4 Mrd DM im Vorjahr – auf hochverzinslichen Terminkonten bei Banken einlegten; dabei ist es offenbar auch zu Umbuchungen von Spar- auf Terminkonten gekommen, nachdem die Verzinsung der Sparguthaben von den Instituten nur zögernd und bei weitem nicht in vollem Umfang an das gestiegene Zinsniveau angepaßt worden war⁴⁾. Auch in Banksparbriefen sind 1973 erheblich mehr Mittel angelegt worden als im Vorjahr (5 1/2 Mrd DM gegen 3 1/2 Mrd DM 1972). Das Mittelaufkommen auf Sparkonten, der traditionell wichtigsten Anlageform für private Ersparnisse, war dagegen 1973 mit 15 Mrd DM nur etwa halb so hoch wie ein Jahr zuvor. Zudem beruhte der Guthabenzuwachs per Saldo ausschließlich auf den aufgelaufenen Zinsansprüchen. Seit 1964 hat es ein so niedriges Aufkommen an Sparguthaben nicht mehr gegeben, wobei noch berücksichtigt werden muß, daß die Zinsgutschriften damals nicht nur absolut, sondern auch bezogen auf den Netto-Spareinlagenzugang weitaus geringere Bedeutung hatten.

³ Hierin ist auch die relativ geringe Verzinsung der Bausparguthaben enthalten, der zum Ausgleich ein Anrecht auf die Gewährung eines vergleichsweise niedrig verzinslichen Bauspardarlehens gegenübersteht.
⁴ Vgl.: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, Statistischer Teil, Tab. V, 6 „Soll- und Habenzinsen“.

Der Rückgang der Netto-Einzahlungen auf Sparkonten läßt sich aber vermutlich nicht allein aus zinsinduzierten Veränderungen in der Struktur der Geldvermögensbildung bzw. aus Umbuchungen erklären. Wahrscheinlich spielte dabei auch eine Rolle, daß in erheblich größerem Umfang, als dies bei aufgelockerten Kreditmärkten der Fall gewesen wäre, private Spargelder zur Deckung von Finanzierungslücken im Unternehmensbereich herangezogen worden sind, weil es angesichts der hohen Kreditkosten vorteilhaft erschien, so weit als möglich private finanzielle Reserven einzusetzen, statt Bankkredite aufzunehmen. Nicht nur Sparguthaben scheinen von solchen Vorgängen betroffen gewesen zu sein; auch die Zunahme der Bestände an Bargeld und Sichtguthaben war 1973 außerordentlich gering. Im ganzen entfielen auf die Zugänge an Forderungen der privaten Haushalte gegenüber Banken im vergangenen Jahr nur noch 53% ihres gesamten neugebildeten Geldvermögens; in den beiden vorangegangenen Jahren hatte dieser Anteil dagegen mehr als 60% betragen.

Ihre Geldanlagen außerhalb des Bankensystems haben die privaten Haushalte dagegen mehr als 1972 dotiert. Bei Bausparkassen haben sie im vergangenen Jahr 7 1/2 Mrd DM angelegt, das war rd. 1 Mrd DM mehr als im Vorjahr. Vor allem in der ersten Jahreshälfte, als viele Bauherren, um sich vor dem Inkrafttreten des zweiten Stabilitätsprogramms die Abschreibungserleichterungen nach § 7b EStG zu sichern, eher als geplant ihre Baugenehmigungen beantragten und sich gleichzeitig offenbar um zinsgünstige Baufinanzierungen bemühten, haben die Einzahlungen auf Bausparkonten – nicht zuletzt auf Grund zahlreicher Abschlüsse neuer Bausparverträge – stark zugenommen. Die Geldanlagen bei Versicherungen sind 1973 ebenfalls recht kräftig gewachsen, wobei vermutlich eine Rolle spielte, daß das Versicherungssparen unter steuerlichem Aspekt mit fortschreitender Progressionswirkung des Steuertarifs erheblich an Attraktivität gewonnen hat. Festverzinsliche Wertpapiere haben private Anleger 1973 im Betrag von 12 Mrd DM (oder gut 2 1/2 Mrd DM mehr als im Vorjahr) übernommen. Vor allem die Stabilitätsanleihe, die der Bund in drei Tranchen von insgesamt 2 1/2 Mrd DM aufgelegt hat, sowie die Emissionen der Bundesbahn und der Bundespost – zusammen rd. 3 1/2 Mrd DM (brutto) – haben beim Sparerpublikum Anklang gefunden, zumal sie Renditen bis zu 10% erbrachten. Auf der anderen Seite scheinen sich die Sparer teilweise von älteren Beständen an Rentenwerten, vornehmlich öffentlichen Anleihen, unter Inkaufnahme der eingetretenen Kursverluste getrennt zu haben. (Dafür spricht jedenfalls, daß die Banken in der zweiten Vorjahrshälfte insgesamt weit mehr öffentliche Schuldtitel ins Portefeuille genommen haben, als sie zunächst aus Neuemissionen erworben hatten.) Bundeschatzbriefe, deren Konditionen nicht in vollem Umfang dem gestiegenen Zinsniveau am Kapitalmarkt angepaßt worden sind, waren im vergangenen Jahr deutlich weniger gefragt als 1972. Die Ausweitung der priva-

ten Geldanlagen außerhalb des Bankensystems glich jedoch das Minderaufkommen an Sparmitteln bei Banken nicht voll aus; die gesamte Geldvermögensbildung der privaten Haushalte hat 1973 mit 71 Mrd DM nicht wieder das Vorjahrsniveau (73 1/2 Mrd DM) erreicht.

Die Tatsache, daß die gesamte Ersparnis der privaten Haushalte, d.h. die Summe der nicht für den Konsum verausgabten Einkommen, 1973 gleichwohl höher war als 1972, steht hierzu nicht in Widerspruch. Sie erklärt sich vielmehr daraus, daß die privaten Haushalte im vergangenen Jahr weit weniger Konsumentenkredite beansprucht, diese Art der „negativen Ersparnis“ also eingeschränkt haben. Die Aufnahme solcher Kredite bei Banken erreichte 1973 mit 3 1/2 Mrd DM nicht einmal die Hälfte des entsprechenden Vorjahrsbetrags. Hierzu trug einmal bei, daß Anschaffungsdarlehen von den Kreditinstituten zeitweise, wenn überhaupt, so nur zu prohibitiven Zinssätzen zur Verfügung gestellt wurden. Zum anderen war die Kaufneigung für langlebige Gebrauchsgüter zum Teil recht gering. Vor allem Kraftfahrzeugkäufe, die üblicherweise zu einem erheblichen Teil mit Krediten finanziert werden, wurden eingeschränkt, besonders als die Verbraucher nach dem Ausbruch des Nahostkonflikts und der Ölkrise die künftige Versorgung mit Treibstoffen zunächst bedroht sahen.

Öffentliche Haushalte

Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme der öffentlichen Haushalte⁵⁾ standen 1973 unter dem Einfluß hoher Einnahmenüberschüsse, die zum Teil auf der inflationsbedingten Aufblähung der Steuereinnahmen beruhten, zum Teil auf die im Rahmen der Stabilitätsprogramme der Bundesregierung getroffenen Maßnahmen zur Nachfragedrosselung und zur Abschöpfung von Liquidität der Wirtschaft und der Banken zurückzuführen waren. Ohne Kredittransaktionen gerechnet, erzielten die Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen 1973 nach der besonderen Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen⁶⁾ einen Finanzierungsüberschuß von 13 1/2 Mrd DM, nachdem sie im Vorjahr, in dem der größte Teil des 1970/71 erhobenen Konjunkturzuschlags sowie die zuvor erhobenen Beiträge der Rentner zu den Kosten ihrer Krankenversicherung erstattet worden waren, ein Finanzierungsdefizit von 1 1/2 Mrd DM zu verzeichnen hatten. Der Finanzierungssaldo der öffentlichen Haushalte hat sich somit binnen Jahresfrist um rd. 15 Mrd DM aktiviert, was etwa 1 1/2% des Bruttosozialprodukts entspricht. Die kontraktive Wirkung dieses „Swings“ im Finanzierungssaldo wurde noch dadurch verstärkt, daß aus Sondersteuern und regulären Steuereinnahmen rd. 2 Mrd DM von Bund und Ländern auf Sonderkonten bei der Bundesbank stillgelegt wurden. Hinzu kam, daß der Bund den Gegenwert der Stabilitätsanleihe (rd. 2 1/2 Mrd DM) ebenfalls bei der Bundesbank einzahlte und daß darüber hinaus dem Geldkreislauf rd. 4 1/2 Mrd DM durch Verkauf von Mobilisierungs- und Liquiditäts-

⁵ Bund einschließlich ERP-Sondervermögen und Lastenausgleichsfonds, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen.

⁶ Nach der Methode der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist der Finanzierungssaldo der öffentlichen Haushalte definiert als die Differenz zwischen den laufenden (nicht auf Kredittransaktionen beruhenden) Einnahmen und den gleichzeitigen Ausgaben für konsumtive Zwecke, Sachinvestitionen und Vermögensübertragungen (netto), jedoch nicht für Kre-

ditvergaben. Die hier genannten Zahlen über den Finanzierungssaldo, die Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme weichen hauptsächlich aus diesem Grunde von den Kassenergebnissen der öffentlichen Hand ab, über die bereits an anderer Stelle berichtet wurde (vgl.: Die öffentlichen Finanzen im Jahre 1973. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 26. Jg., Nr. 4, April 1974, S. 11 ff.).

18 tätspapieren an verschiedene Sozialversicherungsträger entzogen wurden. Insgesamt wurden 1973 im Zuge der Stabilisierungsmaßnahmen rd. 9 Mrd DM abgeschöpft; ein Drittel der gesamten Geldvermögensbildung öffentlicher Haushalte in Höhe von 30 Mrd DM entfiel somit im vergangenen Jahr auf diese Sondertransaktionen. Einschließlich dieser Gelder verfügten die öffentlichen Haushalte Ende 1973 über ein Forderungsvermögen von rd. 260 Mrd DM. Mit den von anderen Sektoren gehaltenen Forderungen sind diese finanziellen Aktiva jedoch größtenteils nicht vergleichbar, da ein erheblicher Teil keine oder nur weit unter den marktüblichen Zinssätzen liegende Erträge abwirft, praktisch also vielfach Subventionscharakter hat, außerdem langfristig gebunden ist oder zudem, so z. B. bei Forderungen an die Entwicklungsgebiete, politischen Risiken ausgesetzt ist. Die öffentliche Verschuldung belief sich im gleichen Zeitpunkt auf rd. 170 Mrd DM, so daß das finanzielle Reinvermögen der öffentlichen Haushalte, wenn man von den dargelegten Einschränkungen absieht, Ende 1973 auf einen Betrag von knapp 90 Mrd DM veranschlagt werden kann.

Gebietskörperschaften

Die Gebietskörperschaften allein haben 1973 (nach dem Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und ohne Kredittransaktionen gerechnet) einen Einnahmenüberschuß von fast 3 Mrd DM erzielt, nachdem im Vorjahr die Einnahmen hinter den gleichzeitigen Ausgaben für konsumtive Zwecke, Sachinvestitionen und Übertragungen um rd. 10 Mrd DM zurückgeblieben waren. Ihr *Finanzierungssaldo* hat sich damit binnen Jahresfrist um rd. 13 Mrd DM aktiviert, wobei freilich die schon erwähnten Sondertransaktionen eine entscheidende Rolle spielten. Ohne die Sondersteuern hätte sich die Rechnung der Gebietskörperschaften im vergangenen Jahr bei einem Überschuß von 1 Mrd DM gegenüber einem – ebenfalls bereinigten – Defizit von 4 1/2 Mrd DM im Jahre 1972 nur um 5 1/2 Mrd DM verbessert⁷). Höhere Einnahmenüberschüsse haben die verschiedenen Ebenen der öffentlichen Verwaltung dabei ausschließlich in der ersten Jahreshälfte erzielt, während in der Folgezeit, als sich die ersten Anzeichen einer konjunkturellen Abschwächung zeigten, die Ausgaben wieder rascher als die Einnahmen zu steigen begannen.

Das *Geldvermögen* der Gebietskörperschaften ist 1973 sehr stark gewachsen, nämlich um knapp 21 Mrd DM; dabei sind freilich die umfangreichen stabilitätspolitisch motivierten Einzahlungen auf Sonderkonten bei der Deutschen Bundesbank – wie erwähnt rd. 4 1/2 Mrd DM – eingeschlossen. Bei der Anlage ihrer übrigen finanziellen Reserven bevorzugten die Gebietskörperschaften aus Zinsgründen die Form der Termingeldanlage bei Banken. Ihre Sichtkonten beim Bankensystem haben sie dagegen schwächer als 1972 dotiert, und Sparguthaben wurden per Saldo sogar abgebaut.

⁷ Abweichend von dem in der amtlichen Finanzstatistik verwendeten Konzept der Kassentransaktionen sind dabei die Investitionsaufwendungen der Gebietskörperschaften nicht nach den geleisteten Zahlungen, sondern nach dem Produktionsfortschritt verbucht worden.

Relativ hoch scheint ferner 1973 die – allerdings nur als Rest zu ermittelnde – Geldanlage in Form von Direktkrediten an die Wirtschaft gewesen zu sein, wobei u. a. möglicherweise eine Rolle spielte, daß die Gebietskörperschaften in Anbetracht der Finanzierungsklemme in der Bauwirtschaft in der zweiten Jahreshälfte relativ hohe Anzahlungen für erteilte Bauaufträge leisteten.

Die *Kreditaufnahme* der Gebietskörperschaften ist – sieht man von der Stabilitätsanleihe des Bundes im Betrag von 2 1/2 Mrd DM ab – im vergangenen Jahr mit 15 1/2 Mrd DM deutlich niedriger als 1972 gewesen. Insbesondere hat sich die öffentliche Hand am Rentenmarkt strikte Zurückhaltung auferlegt und zudem weniger Schuldscheindarlehen bei Sozialversicherungen beansprucht. Dagegen haben Bund, Länder und Gemeinden bei Banken mit 14 Mrd DM rd. 4 Mrd DM mehr Kredite als im Jahr zuvor aufgenommen. Etwa 90% ihres gesamten Kreditbedarfs (ohne die Stabilitätsanleihe des Bundes gerechnet) haben die Gebietskörperschaften 1973 bei Banken gedeckt, gegen nur 60% ein Jahr zuvor. Vermehrt in Anspruch genommen wurden dabei im Jahresergebnis ausschließlich kurzfristige Bankkredite, und zwar vorwiegend im zweiten Halbjahr 1973, als die Gebietskörperschaften ihre bis dahin restriktive Haushaltsführung mehr und mehr zu lockern begannen. An der beachtlichen Ausweitung der kurzfristigen Bankverschuldung war in erster Linie der Bund beteiligt, der gegen Jahresende den Kassenkredit der Bundesbank in Höhe von nahezu 3 Mrd DM in Anspruch nahm.

Sozialversicherungen

Die Sozialversicherungen (einschließlich der Zusatzversorgungsanstalten im öffentlichen Dienst) erzielten 1973 einen Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben – ohne Kredittransaktionen gerechnet – von 10 1/2 Mrd DM⁸). Ihr *Finanzierungsüberschuß* war damit um rd. 2 Mrd DM größer als im Jahr davor, in dem allerdings umfangreiche Sonderzahlungen das Abschlußergebnis geschmälert hatten. Maßgebend für die verbesserte Finanzierungssituation war, daß neben der Angestelltenversicherung und den Zusatzversorgungsanstalten auch die Bundesanstalt für Arbeit auf Grund der 1972 erfolgten Beitragssatzerhöhung wieder nennenswerte Überschüsse erzielen konnte. Ein namhafter Teil des neugebildeten *Geldvermögens* der Sozialversicherungen – rd. 4 1/2 Mrd DM – entfiel auf die von Trägern der gesetzlichen Rentenversicherungen sowie der Bundesanstalt für Arbeit übernommenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere, deren Gegenwert bei der Deutschen Bundesbank stillgelegt worden ist. An den Kreditmärkten haben die Sozialversicherungen im vergangenen Jahr somit nur rd. 6 Mrd DM, 2 1/2 Mrd DM weniger als ein Jahr zuvor, ausgeliehen. Vor allem ging dies zu Lasten ihrer Geldanlage bei Kreditinstituten: die Bankguthaben der Sozialversicherungen auf Termin- und Sparkonten sind mit 2 Mrd DM nur etwa halb so stark wie 1972

⁸ Dabei sind Zuschüsse des Bundes an die Angestelltenversicherung im Betrage von 2 1/2 Mrd DM, deren Zahlung bis 1981 aufgeschoben wurde, nicht eingerechnet.

Die Vermögensbildung der öffentlichen Haushalte und ihre Finanzierung *) P)

Mrd DM

Position	Öffentliche Haushalte insgesamt			darunter: Gebietskörperschaften 1)						
	1971	1972	1973	1971	1972		1973		1. Hj.	2. Hj.
					insgesamt	1. Hj.	insgesamt	1. Hj.		
A. Vermögensbildung und Ersparnis										
I. Vermögensbildung										
1. Brutto-Investitionen 2)	31,4	30,6	31,7	31,0	30,2	13,6	16,6	30,9	13,9	17,0
2. Abschreibungen	4,3	5,0	5,5	4,2	4,9	2,4	2,5	5,4	2,6	2,8
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	27,1	25,7	26,1	26,8	25,4	11,3	14,1	25,5	11,3	14,2
II. Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen	28,8	24,0	39,6	21,1	15,5	4,8	10,6	28,4	14,4	14,0
davon:										
1. Laufende Ersparnis	41,9	38,2	55,3	34,2	30,5	11,0	19,4	44,7	20,8	23,9
2. Empfangene Vermögensübertragungen 3)	2,7	3,7	3,7	2,7	2,8	1,4	1,4	3,0	1,5	1,4
3. Geleistete Vermögensübertragungen 4)	-15,8	-17,9	-19,4	-15,8	-17,8	-7,7	-10,2	-19,3	-7,9	-11,3
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)	1,7	-1,7	13,4	-5,6	-9,9	-6,5	-3,5	2,9	3,1	-0,3
B. Finanzierungsrechnung										
I. Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)										
1. Bargeld und Sichteinlagen	4,5	-2,1	6,7	4,3	-2,7	1,2	-3,9	6,0	4,3	1,7
darunter:										
Sonderanlagen bei der Deutschen Bundesbank 5)	(4,6)	(-5,8)	(4,3)	(4,6)	(-5,8)	(-2,0)	(-3,9)	(4,3)	(1,4)	(2,9)
2. Termingelder	4,9	7,8	6,9	1,5	4,0	1,6	2,4	4,8	2,5	2,2
darunter:										
längerfristig 6)	(4,1)	(3,7)	(4,8)	(1,5)	(1,7)	(0,6)	(1,1)	(2,7)	(1,8)	(1,0)
3. Spareinlagen	-0,4	0,3	-0,6	-0,6	0,2	0,2	-0,0	-0,5	-0,3	-0,2
4. Geldanlage bei Bausparkassen 7)	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
5. Erwerb von Geldmarktpapieren	-0,5	-0,5	4,5	-0,1	-0,1	-0,1	-0,0	0,1	-0,0	0,1
6. Erwerb von Wertpapieren	2,7	1,8	1,7	0,8	0,2	0,1	0,1	0,4	0,1	0,3
7. Sonstige Forderungen	3,2	6,5	10,3	3,0	5,8	-1,0	6,8	9,8	2,5	7,3
davon:										
an Unternehmen 8)	(3,5)	(6,2)	(9,7)	(3,2)	(5,5)	(-0,3)	(5,8)	(9,2)	(3,2)	(5,9)
an das Ausland	(-0,2)	(0,4)	(0,6)	(-0,2)	(0,4)	(-0,7)	(1,1)	(0,6)	(-0,8)	(1,4)
Geldvermögensbildung insgesamt (1 bis 7)	14,5	14,0	29,8	9,1	7,6	2,1	5,4	20,8	9,3	11,5
II. Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)										
1. Kurzfristige Bankkredite	1,1	-0,4	3,3	1,0	-0,4	-1,2	0,8	3,4	-0,4	3,8
2. Längerfristige Bankkredite	9,5	10,7	10,7	9,5	10,7	5,0	5,7	10,7	4,4	6,3
3. Darlehen der Bausparkassen	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
4. Darlehen bei Versicherungen 9)	0,4	0,6	0,4	0,4	0,6	0,3	0,3	0,4	0,2	0,2
5. Absatz von Geldmarktpapieren	-	-0,3	-0,4	-	-0,3	-0,3	-0,0	-0,4	-0,0	-0,3
6. Absatz von Schuldverschreibungen	2,0	4,6	2,1	2,0	4,6	3,8	0,8	2,1	1,3	0,7
7. Verpflichtungen gegenüber dem Ausland	-0,4	0,2	-	-0,4	0,2	0,3	-0,1	-	-0,0	0,0
8. Verpflichtungen gegenüber Sozialversicherungen 10)	-	-	-	2,1	1,9	0,6	1,3	1,4	0,5	0,9
Kreditaufnahme insgesamt (1 bis 8)	12,7	15,7	16,4	14,7	17,5	8,6	8,9	17,9	6,1	11,8
III. Veränderung der Nettoforderungen (Nettogeldvermögensbildung) (I -/. II)	1,7	-1,7	13,4	-5,6	-9,9	-6,5	-3,5	2,9	3,1	-0,3

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Bauinvestitionen, Erwerb von beweglichem Sachvermögen und Grundstückskäufe (netto). Ohne Investitionsausgaben für das Erwerbsvermögen und ohne staats-eigenen Wohnungsbau. — 3 Erbschaftssteuer, Ablösung von Lastenausgleichsabgaben u. a. — 4 Wiedergutmachungsleistungen, Wohnungsbau- und Sparprämien, Arbeitnehmersparzulage, Hauptentschädigung u. a. — 5 Freiwillige Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1971, Stabili-

tätzuschlag, Investitionssteuer, Stilllegung von Steuereinnahmen 1973, Stabilitätsanleihe des Bundes und Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern. — 6 Mit Laufzeit über einem Jahr. Einschl. durchlaufender Gelder sowie Beteiligungen an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 7 Einschl. Geldanlage bei Versicherungen. — 8 Als Rest ermittelt. — 9 Einschl. Pensionskassen. — 10 Als innersektorale Verpflichtungen im Hauptsektor nicht nachgewiesen. — p Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung der Sozialversicherungen *) P)			
Mrd DM			
Position	1971	1972	1973
Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen	7,7	8,5	11,2
davon verwendet für:			
a) Sachvermögensbildung (Netto-Investitionen)	0,3	0,3	0,6
b) Geldvermögensbildung			
1. Sichteinlagen (einschl. Bargeld)	0,1	0,6	0,7
2. Termingelder	3,4	3,9	2,1
darunter:			
längerfristig 1)	(2,5)	(2,0)	(2,1)
3. Spareinlagen	0,2	0,1	— 0,1
4. Erwerb von Geldmarktpapieren	— 0,5	— 0,4	4,5
5. Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren	1,9	1,6	1,2
6. Sonstige Forderungen			
an Unternehmen	0,3	0,7	0,6
an Gebietskörperschaften	2,1	1,9	1,4
Geldvermögensbildung insgesamt	7,4	8,3	10,4

* Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Mit Laufzeit über einem Jahr. — P Vorläufige Ergebnisse.

dotiert worden. Gleichzeitig sind offenbar auch für den Erwerb festverzinslicher Wertpapiere sowie für Schuld-scheindarlehen an Gebietskörperschaften weniger Mittel aufgewendet worden. Insgesamt verfügten die Institutionen der Sozialversicherung Ende 1973 über Geldforderungen von 84 Mrd DM. Dieses Vermögen entsprach etwa dem Betrag der Transferzahlungen, die im vergangenen Jahr die verschiedenen Bereiche der Sozialversicherungen an private Haushalte zu leisten hatten.

Inländische nichtfinanzielle Sektoren

Private und öffentliche Haushalte sowie Unternehmen zusammengerechnet, haben im vergangenen Jahr 128 Mrd DM Geldvermögen gebildet und gleichzeitig ihre Verschuldung um 123 Mrd DM ausgeweitet. Die inländischen nichtfinanziellen Sektoren haben damit, ohne die Sondertransaktionen zur Liquiditätsabschöpfung gerechnet, im vergangenen Jahr nicht mehr Neuanlagen getätigt oder zusätzliche Kredite nachgefragt als 1972, wobei in der zweiten Jahreshälfte das vergleichbare Vorjahrsergebnis sogar deutlich unterschritten worden ist. Unter dem Einfluß der monetären Restriktionen haben die Bestände an Forderungen und Verpflichtungen im Jahresergebnis ebenso stark wie das nominale Brutto-sozialprodukt (rd. 11 1/2 % gegen Vorjahr) zugenommen, während in den meisten früheren Jahren ihr Anstieg über das Wachstum des Brutto-sozialprodukts hinausgegangen war. Forderungen und Verpflichtungen erreichten Ende 1973 eine Größenordnung von jeweils rd. 1,2 Billionen DM.

In besonderem Maße wirkten sich die Restriktionsmaßnahmen naturgemäß in der Geldvermögensbildung und

Kreditaufnahme bei Banken aus. Bei ihnen haben sich private und öffentliche Haushalte sowie Unternehmen 1973 zusätzliche Kreditmittel in Höhe von 71 1/2 Mrd DM beschaffen können; das sind 17 1/2 Mrd DM weniger als im Jahr vorher, in dem bekanntlich die Kreditinstitute wegen der Liquiditätsschwemme recht großzügig bei der Kreditvergabe gewesen waren. Der Anteil der Bankkredite an der gesamten inländischen Kreditversorgung ist damit binnen Jahresfrist von 72 % auf 58 % zurückgegangen. Bei Bausparkassen sind dagegen im vergangenen Jahr Kredite in Höhe von rd. 10 Mrd DM neu aufgenommen worden — nahezu 3 Mrd DM mehr als 1972 — und zwar vorwiegend in der ersten Jahreshälfte. Der Anteil dieser Institute an der gesamten inländischen Kreditversorgung ist damit binnen Jahresfrist von 5 1/2 % auf knapp 8 % gestiegen. Die Kreditaufnahme bei Versicherungen blieb 1973 mit 6 1/2 Mrd DM etwa auf dem Vorjahrsniveau.

An den Wertpapiermärkten haben sich die genannten inländischen Sektoren 1973 insgesamt 6 1/2 Mrd DM beschafft, darunter — wie im Vorjahr — 3 Mrd DM durch Emission von Aktien, wobei Beteiligungsfinanzierungen die ausschlaggebende Rolle spielten. Am Rentenmarkt sind 1973 netto Finanzierungsmittel in Höhe von 3 Mrd DM (gegen 8 Mrd DM im Vorjahr) aufgenommen worden; wie erwähnt, kamen dabei an neuen Emissionen allein die Stabilitätsanleihe des Bundes (2 1/2 Mrd DM) sowie neue Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost auf den Markt. Die übrigen Unternehmen und öffentlichen Stellen haben dagegen 1973 per Saldo Anleiheverbindlichkeiten getilgt. Bezogen auf das gesamte Mittelaufkommen am Rentenmarkt, das unter Einschluß der Emissionen von Banken und der Wertpapierverkäufe des Auslands 1973 auf 25 1/2 Mrd DM (gegen 30 Mrd DM im Vorjahr) veranschlagt werden kann, entsprachen die Emissionserlöse der inländischen nichtfinanziellen Sektoren im vergangenen Jahr nur etwa 13 %, verglichen mit 26 1/2 % im Vorjahr und 29 1/2 % im Jahr 1971.

Angesichts des im ganzen erheblich eingeschränkten und stark verteuerten Angebots an den inländischen Kreditmärkten haben 1973 abermals Kreditaufnahmen im Ausland, überwiegend in Form von kurzfristigen Handelskrediten, stark an Bedeutung gewonnen. Rund 20 Mrd DM (gegen nur 3 Mrd DM im Jahre 1972) sind den inländischen Kreditnehmern, in erster Linie den Unternehmen, 1973 aus dem Ausland zugeflossen, und zwar besonders in den ersten Monaten des vergangenen Jahres, als die Bundesrepublik gegen derartige Mittelzuflüsse noch nicht hinreichend abgesichert war. Im Jahresergebnis sind schätzungsweise 16 1/2 % des gesamten inländischen Kreditbedarfs 1973 aus ausländischen Kreditquellen gedeckt worden, nachdem der Finanzierungsbeitrag des Auslands im Vorjahr nur etwa 2 1/2 % betragen hatte; damals waren zeitweise in beträchtlichem Umfang vordem im Ausland aufgenommene Kredite getilgt worden.

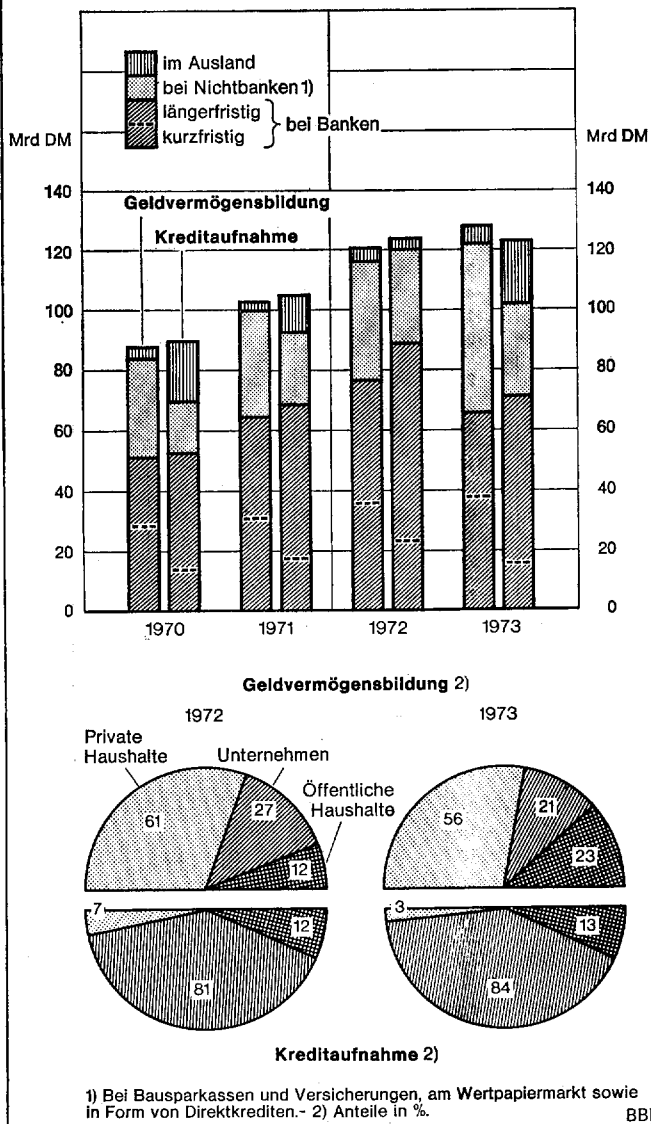
Die Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme der inländischen nichtfinanziellen Sektoren *) P)

Position	1971	1972	1973			1972	1973			1971	1972	1973
			Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.		Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.			
Mrd DM												
I. Geldvermögensbildung												
1. Längerfristig												
a) Geldanlage bei Banken	33,9	41,6	27,9	13,5	14,4	7,7	-13,8	-9,6	-4,2	33,0	34,5	21,8
davon:												
längerfristige Termingelder 1)	6,8	9,7	13,3	6,3	7,1	2,9	3,6	2,3	1,4	6,6	8,0	10,4
Spareinlagen	27,1	31,9	14,5	7,2	7,3	4,8	-17,4	-11,9	-5,5	26,4	26,5	11,4
b) Geldanlage bei Bausparkassen	5,4	7,1	8,2	2,5	5,7	1,7	1,1	2,0	-0,8	5,3	5,9	6,4
c) Geldanlage bei Versicherungen 2)	11,8	13,8	15,5	8,4	7,1	2,0	1,8	1,5	0,3	11,5	11,4	12,2
d) Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren	9,6	11,7	13,3	8,5	4,8	2,2	1,5	2,2	-0,6	9,3	9,7	10,4
e) Erwerb von Aktien	5,1	0,5	3,8	0,9	2,9	-4,6	3,3	1,0	2,3	4,9	0,4	3,0
f) Direktdarlehen an andere Sektoren	7,5	9,6	12,3	4,4	7,9	2,0	2,7	3,4	-0,7	7,3	7,9	9,6
Summe a) bis f)	73,2	84,2	81,0	38,2	42,8	11,0	-3,3	0,5	-3,7	71,4	69,8	63,4
2. Kurzfristig												
a) Bargeld und Sichteinlagen 3)	20,0	20,4	7,4	4,3	3,1	0,4	-13,0	-9,4	-3,6	19,5	16,9	5,8
b) Kurzfristige Termingelder 4)	11,1	15,2	31,0	15,0	16,0	4,1	15,8	13,7	2,0	10,9	12,6	24,3
c) Sonstige kurzfristige Geldanlagen	-1,8	0,9	8,4	3,7	4,6	2,6	7,5	4,1	3,4	-1,7	0,7	6,5
Summe a) bis c)	29,4	36,5	46,7	23,0	23,7	7,1	10,2	8,4	1,8	28,6	30,2	36,6
Geldvermögensbildung insgesamt	102,6	120,7	127,7	61,2	66,5	18,1	7,0	8,9	-1,9	100	100	100
II. Kreditaufnahme												
1. Längerfristig												
a) Bankkredite	51,1	65,4	55,5	30,5	25,0	14,2	-9,9	4,9	-14,8	48,5	52,9	45,2
b) Darlehen der Bausparkassen	4,7	7,0	9,8	4,1	5,7	2,4	2,8	2,3	0,5	4,4	5,7	8,0
c) Darlehen der Versicherungen 2)	5,7	6,7	6,6	3,2	3,4	1,0	-0,0	0,0	-0,1	5,4	5,4	5,4
d) Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	5,7	8,0	3,3	0,8	2,5	2,2	-4,7	-5,4	0,7	5,4	6,4	2,7
e) Absatz von Aktien	4,8	3,0	3,0	1,1	1,9	-1,7	-0,0	-0,2	0,1	4,5	2,4	2,4
f) Direktdarlehen von anderen Sektoren	10,6	9,5	15,2	6,9	8,3	-1,1	5,7	4,5	1,2	10,0	7,7	12,4
darunter:												
Direktdarlehen des Staates 5)	3,5	6,2	9,7	3,2	6,5	2,7	3,5	3,4	0,1	3,3	5,0	7,9
Direktdarlehen des Auslands	7,0	3,2	5,4	3,6	1,8	-3,8	2,2	1,1	1,1	6,7	2,6	4,4
Summe a) bis f)	82,5	99,6	93,4	46,7	46,8	17,0	-6,1	6,2	-12,3	78,3	80,6	76,1
2. Kurzfristig												
a) Bankkredite	17,5	23,5	15,9	-0,1	16,0	6,0	-7,6	-7,7	0,1	16,6	19,0	12,9
b) Absatz von Geldmarktpapieren	-0,6	0,3	-1,6	-0,7	-0,9	0,9	-1,9	-0,4	-1,6	-0,5	0,3	-1,3
c) Sonstige kurzfristige Kredite	5,9	0,2	15,1	12,0	3,1	-5,7	14,9	6,0	8,9	5,6	0,2	12,3
darunter:												
Direktkredite des Auslands	-2,3	-5,1	-0,1	1,3	-1,4	-2,8	5,1	3,9	1,2	-2,2	-4,1	-0,0
Sonstige Kredite des Auslands 6)	8,1	5,1	15,1	10,7	4,4	-3,0	10,0	2,1	7,9	7,7	4,1	12,3
Summe a) bis c)	22,9	24,0	29,4	11,3	18,1	1,2	5,4	-2,0	7,4	21,7	19,4	23,9
Kreditaufnahme insgesamt	105,4	123,6	122,8	57,9	64,9	18,2	-0,8	4,2	-5,0	100	100	100
Nachrichtlich:												
Netto-Geldvermögensbildung im Inland												
1) Nichtfinanzielle Sektoren (1./- II)	-2,9	-2,9	4,9	3,3	1,6	-0,0	7,8	4,7	3,0	.	.	.
2) Finanzielle Sektoren	4,4	4,7	5,4	0,8	4,7	0,3	0,7	-0,2	0,9	.	.	.
3) Inländische Sektoren insgesamt (entspricht der Zunahme der Netto- Forderungen gegenüber dem Ausland)	1,6	1,8	10,3	4,1	6,2	0,3	8,5	4,5	4,0	.	.	.

* Private Haushalte, Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft, jedoch ohne Banken und andere Kapitalsammelstellen) und öffentliche Haushalte. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 1 Mit Laufzeit über einem Jahr. Einschl. Sparbriefe, Inhaberspardschuldschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. der Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. - 2 Einschl. Pensions-

kassen. - 3 Einschl. des Saldos der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. - 4 Mit Laufzeit bis zu einem Jahr. - 5 Im Finanzierungskonto der öffentlichen Haushalte als Rest ermittelt. - 6 Teilweise im Finanzierungskonto des Auslands als Rest ermittelt. - p Vorläufige Ergebnisse.

Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme der inländischen nichtfinanziellen Sektoren



Die erheblichen kurzfristigen Kreditaufnahmen im Ausland, die Unergiebigkeit der traditionellen inländischen Quellen für langfristige Finanzierungsmittel, aber wohl auch die Abneigung der Kreditnehmer, sich zu den im vergangenen Jahr erreichten hohen Zinssätzen längerfristig zu verschulden, haben dazu geführt, daß der Anteil der kurzfristigen Finanzierungsmittel an der gesamten Kreditaufnahme kräftig gestiegen ist. Er betrug 1973 rd. 24% gegen 19 1/2% und 21 1/2% in den beiden Vorjahren.

An der Kreditaufnahme aller inländischen nichtfinanziellen Sektoren waren 1973 die Unternehmen mit 84% und die öffentlichen Haushalte mit 13% beteiligt; ihre Anteile sind gegenüber dem Vorjahr etwas gestiegen, während die privaten Haushalte in merklich geringerem Um-

fang als zuvor an der Kreditaufnahme teilgenommen haben. Auf sie entfielen 1973 nur 3% des Gesamtbetrages gegen knapp 7% im Jahr davor.

Auch die Veränderungen in der Struktur der *Geldvermögensbildung* spiegeln deutlich die Wirkungen der im vergangenen Jahr ergriffenen geldpolitischen Stabilisierungsmaßnahmen wider. Bei insgesamt merklich verringertem Wachstum der Forderungsbestände – selbst unter Einschluß der Einzahlungen auf den Sonderkonten bei der Deutschen Bundesbank war es 1973 mit 128 Mrd DM nur um 6% größer als im Vorjahr – hat vor allem die Geldanlage bei Banken stark an Bedeutung verloren. Mit rd. 66 Mrd DM haben die inländischen nichtfinanziellen Sektoren im vergangenen Jahr etwas mehr als die Hälfte ihres gesamten neugebildeten Geldvermögens auf Bankkonten angelegt, wobei – wie schon erwähnt – aus Zinsgründen kurz- und längerfristige Termingeldanlagen stark in den Vordergrund getreten sind. Auf sie entfiel 1973 reichlich ein Drittel der gesamten Forderungszugänge (verglichen mit erst 20 1/2% im Vorjahr), während gleichzeitig der Anteil der Spareinlagen von 26 1/2% im Jahr 1972 auf nur 11 1/2% im vergangenen Jahr zurückgegangen ist. Besonders drastisch sind jedoch die Zugänge an Bargeld und Sichteinlagen⁹⁾ reduziert worden. Unter Einschluß der Sondereinlagen bei der Deutschen Bundesbank entsprachen sie 1973 mit 7 1/2 Mrd DM nur etwa 6% der gesamten inländischen Geldvermögensbildung gegen 17% ein Jahr zuvor.

Außerhalb des Bankensystems ist im vergangenen Jahr bei Bausparkassen und Versicherungen etwas mehr Geldvermögen gebildet worden als im Vorjahr, und auch der Aktienwerb hat im Zusammenhang mit Beteiligungstransaktionen an Bedeutung gewonnen. Am Rentenmarkt haben private und öffentliche Anleger 1973 ihre Engagements um gut 13 Mrd DM aufgestockt, also etwas mehr als im Vorjahr. Ihr Anteil am Wertpapierwerb aller Sektoren (also einschließlich der Banken und Versicherungen sowie des Auslands) ist dadurch im vergangenen Jahr kräftig gestiegen (auf 52% gegen 39% 1972), da vor allem die Banken im Hinblick auf ihren stark reduzierten Finanzierungsspielraum, daneben aber auch die Versicherungsunternehmen, ihre Rentenkäufe merklich reduzierten.

Auf Grund der hohen Einnahmenüberschüsse und der zusätzlichen liquiditätsabschöpfenden Maßnahmen der öffentlichen Hand waren die öffentlichen Haushalte im vergangenen Jahr weit stärker als in früheren Jahren an der gesamtwirtschaftlichen Geldvermögensbildung beteiligt. Auf ihre Zugänge an finanziellem Vermögen entfiel 1973 fast ein Viertel der Geldvermögensbildung aller inländischen nichtfinanziellen Sektoren, verglichen mit nur 12% im Vorjahr und 15% 1971. Demgegenüber ist der Anteil der privaten Haushalte von 61% auf 56% und derjenige der Unternehmen von 27% auf 21% zurückgegangen. Das Vordringen des staatlichen

⁹⁾ Abweichend von der Darstellung des Geldvolumens (M₁) hier unter Einschluß des Saldos der Interbankverschuldung und der schwebenden Verrechnungen.

Anteils an der gesamtwirtschaftlichen Geldvermögensbildung ist unvermeidlich in einer Periode, in der aus Gründen der Stabilitätspolitik Überschüsse im Staatshaushalt erzielt und stillgelegt werden. Es kann angenommen werden, daß sich dieser Anteil bei einer anderen konjunkturpolitischen Konstellation wieder zurückbilden wird; schon 1974 dürfte dies z. T. der Fall sein.

Der Tabellenanhang zu diesem Aufsatz ist auf den Seiten 51 ff. abgedruckt.

24

Neuere Geschäftsentwicklung der Bankengruppen

Im folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung der einzelnen Bankengruppen in den letzten Jahren gegeben. Die Bundesbank veröffentlicht hierüber regelmäßig statistische Angaben im Beiheft Reihe 1 zu ihren Monatsberichten. Zuletzt sind diese Ergebnisse im Monatsbericht der Bank für April 1971 für die Zeit bis Ende 1970 kommentiert worden. Die folgenden Ausführungen knüpfen daran an und behandeln die Grundtendenzen während der letzten drei Jahre (1971 bis 1973). Ausführlicher wird dabei auf die Entwicklung der Aktiva und Passiva bei den Bankengruppen in der Zeit von Ende Februar bis Ende Dezember 1973 eingegangen, in der die Bundesbank bei einem hohen Grad an außenwirtschaftlicher Absicherung einen sehr strikten geldpolitischen Kurs verfolgte. Die Verschärfung der Kreditpolitik ab März v. J. hatte auf die Geschäftstätigkeit der Banken beträchtliche und im einzelnen recht unterschiedliche Auswirkungen.

Entwicklung 1971 bis 1973

Das Geschäftsvolumen der Banken¹⁾ war Ende 1973 mit 1 172 Mrd DM um gut 350 Mrd DM oder 43 % höher als Ende 1970. Das Wachstum betrug jahresdurchschnittlich 12,5 % und war damit etwa ebenso stark wie im Durchschnitt der Jahre 1960 bis 1970, in einem Zeitraum also, in dem allerdings das reale Wachstum der Volkswirtschaft stärker und die inflatorischen Komponenten schwächer gewesen waren als in den letzten drei Jahren. Absolut und auch relativ am stärksten ist das Geschäftsvolumen im Jahre 1972 gewachsen (um 135 Mrd DM oder 14,6 %). Im Jahre 1973 hat es dagegen „nur“ um 108 Mrd DM zugenommen; die prozentuale Steigerung war mit 10,2 % ebenfalls deutlich schwächer als 1972 und blieb auch merklich hinter der des Jahres 1971 zurück (13,1 %). Zudem war die Entwicklung innerhalb des Jahres 1973 nicht einheitlich. Während das Geschäftsvolumen der Banken in den ersten beiden Monaten von 1973 zunächst unvermindert stark expandierte, hat es sich vor allem im zweiten und auch noch im dritten Quartal, also unmittelbar nach der Verschärfung des geldpolitischen Kurses, nur vergleichsweise wenig ausgedehnt; zeitweilig ist es sogar geschrumpft.

Zwei Vorgänge waren es im wesentlichen, die für die kräftige Geschäftsausweitung der Banken in den letzten Jahren maßgeblich gewesen sind: zum einen die hohen Mittelzuflüsse aus dem Ausland und zum anderen die starke Kreditgewährung der Banken an die Wirtschaft, aber auch an die privaten Haushalte. Die Bundesrepublik Deutschland war in den hier betrachteten Jahren mehrmals beträchtlichen spekulativen Geldzuflüssen aus dem Ausland ausgesetzt. Von Ende 1970 bis Ende 1973 hat die Bundesbank von den Kreditinstituten Devisen im Gegenwerte von 60 Mrd DM netto angekauft und damit zusätzliches Zentralbankgeld bereitgestellt, das in erster Linie durch höhere Mindestreserven wieder gebunden

1 D. h. ihre Bilanzsumme zuzüglich „den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf“, „Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln“ und „aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel“.

werden mußte. Allein im Jahr 1973 flossen Dollars und andere Währungen im Gegenwert von 26,5 Mrd DM zu; dem Betrage nach entspricht dies etwa einem Viertel der Gesamtausweitung des Geschäftsvolumens der Banken in diesem Jahr. Binnenwirtschaftlich war während des Dreijahreszeitraumes für die Geschäftstätigkeit der Banken vor allem bedeutsam, daß die Wirtschaftssubjekte angesichts der wachsenden Geldentwertung zunehmend Sachwerte, insbesondere Wohnungseigentum und hochwertige Konsumgüter, erwarben. Der damit angestrebte „Inflationsschutz“ schien zumindest so lange erreichbar, als die Kreditzinsen den steigenden Inflationserwartungen noch nicht genügend angepaßt waren. Symptomatisch für die starke Kreditnachfrage aus solchen Motiven war, daß die Wohnungsbaukredite der Banken (Hypotheken und sonstige Kredite für das Wohnungswesen) in dem hier betrachteten Zeitraum sehr kräftig expandierten (um knapp 65 Mrd DM oder durchschnittlich um rd. 13% im Jahr). Auch die Konsumentkredite, d.h. die Bankkredite an wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen, sind in den letzten drei Jahren um mehr als zwei Drittel auf rd. 50 Mrd DM Ende 1973 gestiegen. Erst nach der Einleitung eines härteren Kurses der Geldpolitik und der damit verbundenen Zinserhöhung im Frühjahr 1973 verlangsamte sich die Kreditausweitung in diesen Bereichen, das Geschäftsvolumen der Banken wuchs nun nicht mehr so stark wie zuvor.

An der über den gesamten Zeitraum der drei Jahre gesehen starken Expansion der Bankgeschäfte waren die einzelnen Bankengruppen in unterschiedlichem Maße beteiligt. Das hängt vor allem damit zusammen, daß die einzelnen Gruppen sowohl im Aktiv- als auch im Passivgeschäft unterschiedliche Schwerpunkte haben, obwohl das deutsche Bankwesen im Grunde keine strenge Arbeitsteilung kennt und nahezu alle Gruppen jede Art von bankgeschäftlicher Tätigkeit ausüben. Überdurchschnittlich expandierten in den letzten Jahren die Institute mit einem hohen Anteil am Konsumentkredit und an der Wohnungsbaufinanzierung, vor allem also die Teilzahlungsbanken, die Girozentralen und die privaten Hypothekenbanken. Bei anderen Gruppen mit überdurchschnittlichem Wachstum des Geschäftsvolumens, wie den Kreditgenossenschaften und den Instituten der Post, dürfte dies eher mit ihrem weitverzweigten Bankstellennetz, insbesondere in ländlichen Gegenden, und einer dadurch bedingten starken Stellung im Einlagengeschäft zusammenhängen. Etwa im Ausmaß des Durchschnitts aller Banken expandierten in dieser Zeit die Sparkassen. Zwar verfügen auch sie über ein – allerdings primär im städtischen Bereich – ausgedehntes Bankstellennetz, doch waren sie im Einlagengeschäft nicht so erfolgreich wie die vorgenannten Institute. Bei den Großbanken, den Privatbankiers, den öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten und den Kreditinstituten mit Sonderaufgaben ist das Geschäftsvolumen hingegen deutlich unterdurchschnittlich gewachsen. Ihr Anteil am Geschäfts-

Anteil der Bankengruppen am Geschäftsvolumen

In %; Stand Ende Dezember

Bankengruppe	1960	1970	1973
Alle Banken	100	100	100
Kreditbanken	24,4	25,0	25,7
Großbanken	11,3	10,3	9,9
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken			
Zweigstellen ausländischer Banken	10,4	10,7	11,2
Privatbankiers	2,7	1,5	2,4
Sparkassensektor	2,7	2,5	2,2
Girozentralen 1)	35,7	38,4	39,2
Sparkassen	13,5	15,6	16,9
Genossenschaftssektor	22,2	22,8	22,3
Zentralkassen 2)	8,6	11,5	12,4
Kreditgenossenschaften	2,8	3,8	3,8
Realkreditinstitute	5,8	7,7	8,6
Private Hypothekenbanken	17,2	13,7	11,8
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	5,8	6,6	7,1
Teilzahlungskreditinstitute	11,4	7,1	4,7
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	1,5	1,1	1,2
Postscheck- und Postsparkassenämter	10,2	8,4	7,6
	2,4	1,9	2,1

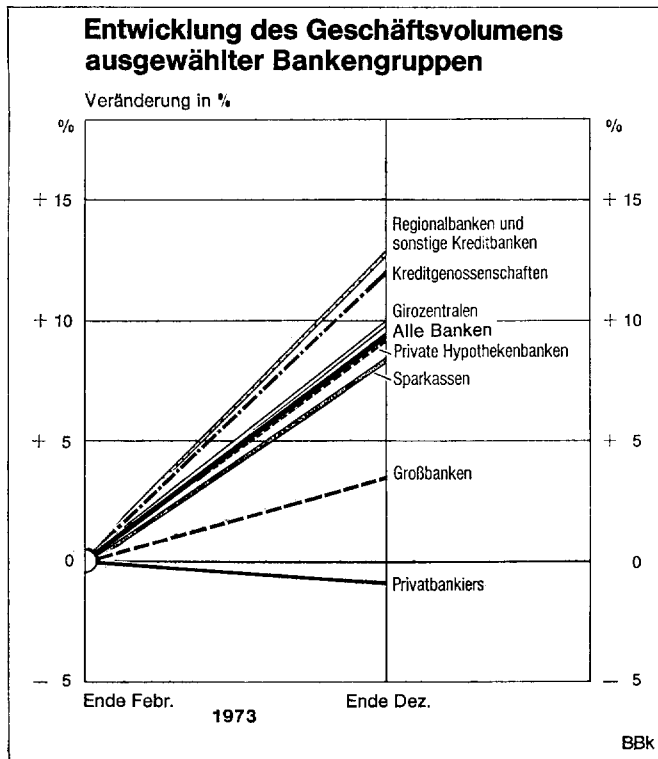
1 Einschl. Deutsche Girozentrale. – 2 Einschl. Deutsche Genossenschaftskasse.

volumen aller Banken ist dementsprechend gesunken. Den stärksten Rückgang ihres Anteils wiesen die öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten auf²⁾. Bestimmend dafür scheint vor allem gewesen zu sein, daß die sog. zweckgebundenen Weiterleitungskredite (die bevorzugt über diese Institute vergeben werden) – es handelt sich dabei um Geschäfte, die vorwiegend der Abwicklung von Finanzierungsprogrammen der öffentlichen Hand auf dem Gebiet des öffentlich geförderten Wohnungsbaus, der Wirtschaftsförderung in Grenzgebieten u.a.m. dienen – weiter stark an Bedeutung verloren haben. Der relative Rückgang bei den öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten war so groß, daß er statistisch auch auf die Gruppe der Realkreditinstitute als Gesamtheit durchschlug. Die anderen großen Bankensektoren, nämlich die Kreditbanken, die Institute des Sparkassensektors und die des Genossenschaftssektors, konnten demgegenüber ihren Anteil am Geschäftsvolumen aller Banken von Ende 1970 bis Ende 1973 geringfügig – um jeweils knapp 1 Prozentpunkt – ausdehnen (vgl. Tabelle).

Die Geschäftsentwicklung bei den einzelnen Bankengruppen nach Verschärfung der Restriktionspolitik im Frühjahr 1973

Die Verschärfung des restriktiven Kurses der Bundesbank ab März v.J. stellte die Kreditinstitute insofern vor eine neue Lage, als die Bundesbank der Gesamtheit aller Institute keinen nennenswerten Spielraum mehr zur Beschaffung von Zentralbankgeld aus eigener Initiative beließ. Die einzelne Bank oder auch eine Bankengruppe interessiert freilich normalerweise nicht primär dieser gesamtwirtschaftliche Zusammenhang, son-

² Ihr Anteil ermäßigte sich von 7,1% Ende 1970 auf 4,7% Ende 1973. Etwa 1 Prozentpunkt des Rückgangs hat statistische Gründe.



den für sie sind ihre eigenen Möglichkeiten, fehlende Mittel zu beschaffen, sei es bei der Notenbank, sei es am Geldmarkt oder in Form von Einlagen, von größerer Bedeutung. Solange diese Märkte ergiebig sind, kann die einzelne Bank auf den direkten Notenbankkredit gut verzichten. Stärker betroffen fühlt sie sich erst, wenn sich der Geldmarkt nachhaltig versteift. Das mußte zwangsläufig eintreten, als die Banken insgesamt gesehen ihren mit dem Bilanzwachstum verbundenen zusätzlichen Bedarf an Zentralbankgeld (für Bargeldauszahlungen und das mit den Verbindlichkeiten steigende Reserve-Soll) nicht mehr durch Rückgriff auf freie Liquiditätsreserven decken konnten und die Bundesbank zusätzliches Zentralbankgeld nur in sehr beschränktem Umfang und dann auch nur zu erheblich gestiegenen Zinsen zur Verfügung stellte. Mit der anhaltenden Verteuerung der Geldbeschaffung bei der Notenbank wurden aber auch alle übrigen Formen der Geldbeschaffung der Banken teurer, nicht nur die Aufnahme von Geldmarktkrediten bei anderen Kreditinstituten, vielmehr mußten die Banken auch ihre Zinsen für die Einlagen von Nichtbanken erhöhen.

Die Verschärfung des Restriktionskurses der Bundesbank traf die einzelnen Banken und die Bankengruppen je nach der Struktur ihrer Passivgeschäfte unterschiedlich. Am stärksten betroffen waren solche Banken, die sich einen erheblichen Teil ihrer Mittel bei anderen inländischen Banken beschaffen, sei es, daß sie von vornherein auf den Ausbau eines eigenen Passivgeschäftes mit Nichtbanken verzichtet haben, sei es, daß sie wie die Girozentralen und die Zentralkassen speziell als Liquiditätssammelbecken der ihnen angeschlossenen Sparkassen und Kreditgenossenschaften konzi-

piert sind. Zeitweilig ging das Volumen der Interbankverbindlichkeiten absolut zurück. Aber auch bei den ihnen verbleibenden Interbankgeldern mußten die Schuldnerbanken nunmehr eine größere Abzugswahrscheinlichkeit oder eine geringere Prolongationsbereitschaft unterstellen als bei allgemein reichlicher Liquiditätsausstattung. Der Spielraum für eine Fristentransformation erwies sich somit in diesem Bereich als viel enger, als er in einer Zeit mit hohem Bestand an freien Liquiditätsreserven eingeschätzt worden war. In einigen Fällen war das Liquiditätsrisiko der Interbankpassiva eindeutig unterschätzt worden. So machten sich die Wirkungen der Restriktionspolitik in der ersten Phase in besonderem Maße bei einigen übergeordneten Instituten des Sparkassen- und Genossenschaftssektors sowie in der Gruppe der Privatbankiers bemerkbar. Dies führte zum Teil zu einer drastischen Reduzierung der Geschäftstätigkeit dieser Gruppen. Doch manche Institute fanden rasch einen Ausweg aus der für sie schwierigen Lage, indem sie sich verstärkt um Kundengelder bemühten. Als sehr ergiebig erwies sich dabei für die Girozentralen die Emission von – vor allem kürzerfristigen – „sonstigen Bankschuldverschreibungen“. Aber auch das Volumen der Interbankgelder stieg wieder an, nachdem der erste Schock überwunden war.

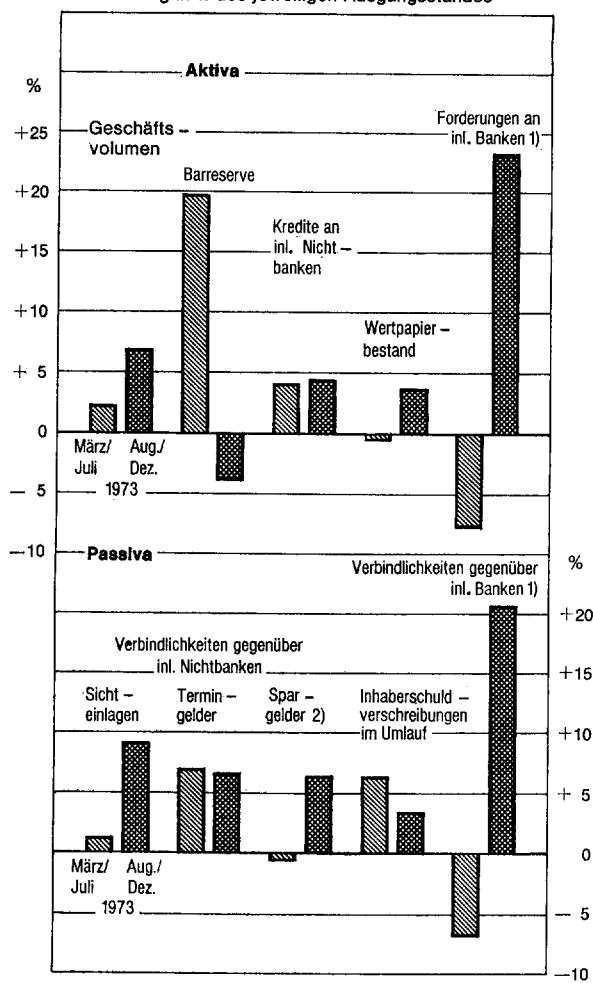
Relativ wenig gewachsen ist 1973 aber auch das Geschäftsvolumen eines guten Teils derjenigen Banken, die sich stark auf Spareinlagen stützen und deshalb bis dahin als gegenüber der Kreditpolitik ziemlich immun gegolten hatten. Ausschlaggebend für die Geschäftsentwicklung dieser Institute im Jahre 1973 dürfte gewesen sein, daß die Banken lange Zeit vor einer allgemeinen Zinserhöhung für Spareinlagen zurückschreckten, weil sie fürchteten, die damit verbundene Kostenbelastung im Aktivgeschäft nicht weitergeben zu können. Deshalb folgten die Zinsen für Spareinlagen dem allgemeinen Zinsanstieg nur zögernd und nicht annähernd im gleichen Maße. Anders ausgedrückt: Das Sparen auf Sparkonten verlor vom Zinsertrag her ganz erheblich an Attraktivität, so daß der Zustrom von Spareinlagen nicht nur nachließ, sondern monatelang die Spareinlagen per Saldo sogar sanken. Hiervon waren die Sparkassen, auf die fast drei Fünftel des gesamten Spareinlagenbestandes entfallen, besonders betroffen. Zwar versuchten die Sparkassen, wie auch die übrigen stärker vom Spareinlagengeschäft abhängigen Banken, den zinsbewußten Teil ihrer Sparerkundenschaft entweder durch Umbuchung von Spareinlagen auf Terminkonten zu halten oder zum Erwerb von höher verzinslichen und mit keinem Kursrisiko behafteten Sparbriefen zu bewegen. Ihren Mittelzugang konnten sie damit aber zunächst nicht verbessern. Im Laufe des Jahres gingen sie dann immer mehr dazu über, zusätzlich zur „normalen“ Verzinsung der Spareinlagen auch Boni zu gewähren, die je nach Laufzeit und Betrag und sonstigen Einflüssen zwischen 0,5 und 5,5% betragen.

Demgegenüber haben die Banken, die sich im Einlagengeschäft gut behauptet haben, sei es, daß sie wie z. B. die Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken im Wettbewerb um Termingelder besonders beweglich waren, sei es, daß sie wie vermutlich die Kreditgenossenschaften an kleineren Plätzen weniger dem Einlagenwettbewerb ausgesetzt waren, in ihrer Geschäftsentwicklung relativ gut abgeschnitten. Sie verzeichneten sowohl in der ersten Zeit nach der Verschärfung des restriktiven Kurses der Geldpolitik als auch im weiteren Verlauf teils erheblich über dem Durchschnitt liegende Zuwachsraten. Ein etwas anderes Bild bieten die Großbanken; sie waren zwar ebenfalls im Einlagengeschäft mit ihrer inländischen Nichtbankenkundschaft recht erfolgreich, ihr Geschäftsvolumen ist in den letzten Monaten des v. J. aber gleichwohl geschrumpft.

Global gesehen ist das Geschäftsvolumen aller Banken von Ende Februar (also kurz vor Beginn der restriktiven Phase der Geldpolitik) bis Ende Dezember 1973 um 100 Mrd DM oder 9,4%³⁾ gestiegen und damit weit schwächer als in der gleichen Zeit der beiden vorangegangenen Jahre; damals hatte es um 130 Mrd DM oder 14% (März bis Dezember 1972) bzw. um 108 Mrd DM oder 13,3% (März bis Dezember 1971) expandiert. Die Geschäftsausweitung der Banken vollzog sich dabei in den Monaten März bis Dezember 1973 allerdings nicht gleichmäßig. Es sind deutlich zwei Phasen zu unterscheiden. In der ersten Phase, nämlich von Ende Februar bis Ende Juli, ist das Geschäftsvolumen der Kreditinstitute insgesamt mit gut 24 Mrd DM oder 2,3% recht schwach gestiegen, verglichen mit 66 Mrd DM oder 7,1% in der gleichen Zeit ein Jahr zuvor; im März und April 1973 hat es per Saldo sogar um gut 3 Mrd DM abgenommen. Offensichtlich fühlten sich die Banken in dieser Zeit besonders unsicher, denn sie sahen sich – nachdem die freien Liquiditätsreserven in sehr kurzer Zeit praktisch auf Null reduziert worden waren – gleichsam über Nacht mit der Tatsache konfrontiert, über kein Expansionspotential mehr zu verfügen, aus dem sie den Zentralbankgeldbedarf von sich aus hätten decken können, der mit jeder Ausweitung der Bilanzen verbunden ist. Aber schon nach wenigen Monaten der Anpassung war die Expansion wieder etwas stärker; die Banken hatten nun die Erfahrung gemacht, daß die Bundesbank auch nach dem Abbau der Liquiditätsreserven bereit ist, Zentralbankgeld in gewissem Umfange, wenn auch unter Umständen nur zu hohen Zinsen, zur Verfügung zu stellen. Hinzu kam, daß sich in der zweiten Jahreshälfte von 1973, bedingt durch eine neuerliche Zinsanpassung u. a. auch bei den Spareinlagen, das Passivgeschäft der Kreditinstitute – teils zu Lasten anderer Geldanlagen, teils aber auch, weil sich die Sparneigung erhöht hatte – wieder belebte. In den letzten fünf Monaten von 1973 stieg daher das Geschäftsvolumen der Banken trotz anhaltender Restriktion um 76 Mrd DM oder 7% und damit prozentual wieder etwa so stark wie vor Jahresfrist. Saisonbereinigt hat sich das Geschäftsvolumen von

Entwicklung wichtiger Aktiva und Passiva der Banken

Veränderung in % des jeweiligen Ausgangsstandes



1) Ohne Deutsche Bundesbank.- 2) Spareinlagen und Sparbriefe.

BBK

Ende Juli bis Ende Dezember 1973 um 56 Mrd DM oder auf Jahresrate umgerechnet um gut 12% ausgedehnt; in der Phase davor hatte es sich nach Ausschaltung der Saisoneinflüsse und auf Jahresrate umgerechnet „nur“ um knapp 6% erhöht.

Ähnliche Entwicklungsunterschiede ergaben sich 1973 bei vielen wichtigen Bilanzpositionen. Mit Ausnahme der kontinuierlich gewachsenen Kredite an inländische Nichtbanken zeigten andere wichtige Aktiva in den beiden hier betrachteten Teilperioden eine deutlich gegenläufige Entwicklung: nämlich eine Abnahme in den Monaten März bis Juli und eine Zunahme in den restlichen Monaten des Jahres. Dies war vor allem bei dem stark von der jeweiligen Liquiditätslage und den Zinserwartungen abhängigen Wertpapiererwerb der Banken der Fall. So wurden die Bestände an Wertpapieren in den Monaten März bis Juli 1973, als sich die Banken auf die Politik „freie Liquiditätsreserven nahe Null“ einzustellen versuchten, abgebaut. Im weiteren Verlauf des Jahres gaben

³ Bei der Ermittlung dieser und der folgenden Veränderungszahlen sind statistisch bedingte Zu- und Abnahmen ausgeschaltet.

die Kreditinstitute jedoch ihre zuvor gezeigte Zurückhaltung wieder weitgehend auf; sie erwarben in den Monaten August bis Dezember Wertpapiere für immerhin 3,5 Mrd DM. Auch die Interbankforderungen, die wie der Wertpapiererwerb auf Liquiditätsveränderungen im Bankensystem sehr elastisch reagieren, sind in der zweiten Phase wieder um gut 38 Mrd DM oder über 23% gestiegen, während sie in der ersten Phase um 14 Mrd DM oder fast 8% gesunken waren.

Recht unterschiedlich verlief in beiden Perioden auch die Entwicklung wichtiger Passiva, wobei zinsbedingte Umschichtungen zwischen den einzelnen Kategorien eine große Rolle spielten. So wuchsen von März bis Juli v. J. die Sichteinlagen nur wenig (um 1,1 Mrd DM), und die Spareinlagen sind sogar um 1,8 Mrd DM gesunken. Die Termingelder stiegen demgegenüber in der gleichen Zeit um 15 Mrd DM oder 7%, da für diese Einlagen vergleichsweise hohe Zinsen geboten wurden, die eine starke Sogwirkung auf anlagebereite Mittel, zugleich aber auch auf die in anderen Einlagenformen angelegten Gelder ausübten. In den letzten fünf Monaten des vergangenen Jahres haben die Termingelder aber nicht mehr verstärkt zugenommen; dagegen haben sich die Sichteinlagen wieder etwas kräftiger erhöht, und zwar um 7,9 Mrd DM oder 9,1%. (Der hohe Spareinlagenzuwachs in dieser Zeit freilich war im wesentlichen auf die im Dezember vorgenommenen Zinsgutschriften zurückzuführen.) Für die einzelnen Bankengruppen ergab sich folgendes Bild:

Kreditbanken

Das Geschäftsvolumen der Kreditbanken hat sich in der Periode von Ende Februar bis Ende Dezember 1973 um 9,3% erhöht und damit etwa ebenso stark wie im Durchschnitt aller Banken (9,4%). In den ersten Monaten nach der Verschärfung der Restriktionspolitik, also in den Monaten März bis Juli, war es zwar noch stärker als im Durchschnitt aller Kreditinstitute gestiegen, blieb dann aber im weiteren Verlauf des Jahres mit 5,7% merklich hinter dem Wachstum bei allen Instituten zurück (7,0%). Maßgebend hierfür war die Entwicklung bei den *Großbanken*. Diese expandierten von Ende Februar bis Ende Juli 1973 entgegen der Gesamttendenz noch sehr stark; ihr Geschäftsvolumen erhöhte sich in dieser Zeit um 5,1%. Von August bis Dezember ist es sodann geschrumpft (um 1,4%). Die Großbanken haben in der ersten Phase vor allem ihre Kredite an inländische Nichtbanken auffallend kräftig erhöht, insbesondere wohl, weil sie in der Zeit der Liquiditätsfülle vermutlich sehr großzügig Kreditzusagen gegeben hatten, die sie nun honorieren mußten. Zum Teil stand hinter der Inanspruchnahme von Kreditlinien nach Mitteilungen der Banken kein echter Finanzierungsbedarf, vielmehr legten die Bankkunden diese meist zinsgünstigen Mittel teilweise bei anderen Kreditinstituten zu relativ hohen Zinsen als Termineinlagen an, um so einen Zinsgewinn zu erzielen. In den letzten fünf

Kredite an inländische Nichtbanken *)						
Veränderung im Zeitraum; Abnahme: —						
Bankengruppe	1973					
	März bis Dezember		März bis Juli		August bis Dezember	
	Mrd DM	%	Mrd DM	%	Mrd DM	%
Alle Banken	56,4	8,6	26,6	4,1	29,8	4,4
Kreditbanken	10,1	6,6	6,7	4,4	3,4	2,1
Großbanken	6,6	11,1	7,0	11,8	— 0,4	— 0,6
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	5,6	8,1	2,8	4,1	2,8	3,8
Zweigstellen ausländischer Banken	— 0,4	— 4,3	— 1,6	—17,2	1,2	15,6
Privatbankiers	— 1,7	—12,4	— 1,5	—10,7	— 0,2	— 1,9
Sparkassensektor	26,9	10,2	12,1	4,6	14,8	5,3
Girozentrale 1)	14,6	13,4	5,1	4,7	9,5	8,3
Sparkassen	12,3	7,9	7,0	4,5	5,3	3,3
Genossenschaftssektor	6,4	9,5	3,4	5,1	3,0	4,2
Zentralkassen 2)	0,6	7,9	— 0,0	— 0,6	0,6	8,5
Kreditgenossenschaften	5,8	9,7	3,4	5,8	2,4	3,7
Realkreditinstitute	9,7	8,5	3,9	3,4	5,8	4,9
Private Hypothekendarlehenbanken	7,6	11,8	3,0	4,7	4,6	6,8
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	2,1	4,2	0,9	1,8	1,2	2,4
Teilzahlungskreditinstitute	1,4	12,9	0,7	6,2	0,7	6,3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	2,1	5,7	0,6	1,6	1,5	4,0
Postcheck- und Postsparkassenämter	— 0,2	— 1,8	— 0,8	— 7,5	0,6	6,2

* Ohne Wertpapierkredite, Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 1 Einschl. Deutsche Girozentrale. — 2 Einschl. Deutsche Genossenschaftskasse.

Monaten von 1973 hat sich das Kreditgeschäft der Großbanken erheblich abgeschwächt; der Gesamtbetrag der ausstehenden Kredite ist sogar leicht gesunken (um 0,4 Mrd DM oder 0,6%). Finanziert haben die Großbanken ihr zusätzliches Kreditengagement und ihre Nettowertpapierkäufe in der Zeit von Ende Februar bis Ende Juli zum größeren Teil mit Interbankgeldern und nur zum kleineren Teil aus Einlagenzuflüssen von ihrer Nichtbankenkundschaft. In dieser Zeit flossen ihnen verhältnismäßig viel inländische Interbankgelder zu, während solche Gelder bei anderen, weniger bedeutenden Kreditinstituten in dieser Periode der ausgeprägten Geldverknappung abdisponiert wurden. Außerdem haben die Großbanken ihrerseits beträchtliche Mittel von anderen Banken abgezogen. In der zweiten Phase, als das Kreditvolumen der Großbanken nicht mehr wuchs, während ihnen erhebliche Mittel von inländischen Nichtbanken angedient wurden, wurde diese Sonderbewegung wieder rückgängig gemacht; sie stockten nun ihre Interbankforderungen auf und zahlten Gelder, die sie vordem bei anderen inländischen Banken aufgenommen hatten, zurück.

Das Geschäftsvolumen der *Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken* ist im Gegensatz zu dem der Großbanken über den gesamten Zeitraum von März bis Dezember v. J. gesehen kräftig gestiegen. Der Zuwachs belief sich auf 12,8% und war damit weit höher als bei allen Kreditinstituten. Dieser Bankengruppe gelang es nämlich, sich in hohem Maße Mittel von anderen Banken zu beschaffen; von Ende Februar bis Ende Dezember 1973 stiegen ihre Interbankverbindlichkeiten mit Schwergewicht in den letzten fünf Monaten um 6,7 Mrd DM oder gut 24%; die relative Zunahme war damit doppelt so stark wie bei allen Banken. Auch im Einlagengeschäft mit den inländischen Nichtbanken waren diese Institute mit 13,6% sehr erfolgreich (alle Banken: 9,6%). Überdurchschnittliche Zuwächse verzeichneten sie dabei in allen Einlagenkategorien. Leicht unterdurchschnittlich war dagegen das Aufkommen aus dem Absatz von Bankschuldverschreibungen bei den in dieser Gruppe enthaltenen gemischten Instituten. Trotz des auf breiter Front starken Passivgeschäfts sind die Kredite der Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken an inländische Nichtbanken von Ende Februar bis Ende Dezember v. J. mit 8,1% eher etwas weniger gewachsen als im Durchschnitt aller Banken. Dagegen expandierten die Interbankforderungen recht beträchtlich; die Ausweitung des Geschäftsvolumens dieser Banken war also sehr stark von ihrer Einschaltung in den Geldhandel unter Banken bestimmt, eine Rolle, die sie in früheren Jahren nicht in so ausgeprägtem Maße gespielt hatten.

Bei den *Zweigstellen ausländischer Banken* wuchs das Geschäftsvolumen 1973 von Ende Februar an um 32,5%, also mehr als dreimal so stark wie bei der Summe aller Kreditinstitute. Außerordentlich stark haben die inländischen Interbankforderungen zugenommen, und zwar ausschließlich in den letzten fünf Monaten von 1973. Auch haben die „foreign banks“ in den Monaten März bis Dezember 1973 ihre inländischen Wertpapierbestände überdurchschnittlich erhöht. Die rechtlich unselbständigen „foreign banks“ gelten devisenrechtlich grundsätzlich als Inländer; sie unterlagen daher den zeitweiligen Erwerbsbeschränkungen, die für Ausländer galten, nicht in vollem Umfang, sondern nur insoweit, als ihr Wertpapiererwerb über einen bestimmten Rahmen hinausging. Die Kredite an inländische Nichtbanken haben sie dagegen von Ende Februar bis Ende Dezember 1973 um 4,3% vermindert; die Rückführung erfolgte dabei ausschließlich in den ersten Monaten nach Verschärfung der Restriktionspolitik. Finanziert haben die Zweigstellen ausländischer Banken ihre Bilanzausweitung überwiegend mit Mitteln, die sie bei anderen Banken aufgenommen haben. Die inländischen Interbankverbindlichkeiten, die für diese Banken sehr wichtig sind, sind von Ende Februar bis Ende Dezember 1973 um 2,6 Mrd DM oder 40% gewachsen; sie machten Ende Dezember 1973 gut 34% des Geschäftsvolumens dieser Gruppe aus. Aber auch die Einlagen inländischer Nichtbanken sind stark gestiegen, allerdings nur in den Mo-

Inländische Interbankaktiva und -passiva (ohne Deutsche Bundesbank)

Veränderung im Jahre 1973 (ab März); Abnahme: —

Bankengruppe	März bis Dezember		März bis Juli		August bis Dezember	
	Mrd DM	%	Mrd DM	%	Mrd DM	%
Inländische Interbankforderungen 1)						
Alle Banken	24,4	13,7	— 14,0	— 7,8	38,4	23,3
darunter:						
Großbanken	— 1,0	— 8,1	— 1,3	— 10,1	0,3	2,2
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	2,6	12,8	— 0,6	— 3,1	3,2	16,4
Zweigstellen ausländischer Banken	3,0	73,4	— 0,0	— 0,5	3,0	74,2
Privatbankiers	0,7	13,0	— 0,5	— 9,7	1,2	25,1
Girozentralen	3,6	8,7	— 5,8	— 14,2	9,4	26,7
Sparkassen	5,3	21,8	— 2,9	— 12,0	8,2	38,4
Zentralkassen 2)	4,7	22,0	— 2,3	— 11,0	7,0	37,2
Kreditgenossenschaften	3,9	32,5	0,4	3,4	3,5	28,0
Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)						
Alle Banken	24,4	12,5	— 13,4	— 6,8	37,8	20,7
darunter:						
Großbanken	0,9	8,5	1,8	17,3	— 0,9	— 7,4
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	6,7	24,1	1,1	4,1	5,6	19,2
Zweigstellen ausländischer Banken	2,6	39,7	— 2,7	— 39,7	5,3	131,8
Privatbankiers	— 0,8	— 7,9	— 2,5	— 25,9	1,7	24,3
Girozentralen	4,9	10,0	— 8,7	— 17,8	13,6	33,8
Sparkassen	— 0,5	— 3,1	— 2,5	— 14,8	2,0	13,8
Zentralkassen 2)	5,6	20,3	— 1,9	— 6,7	7,5	29,0
Kreditgenossenschaften	1,4	15,2	0,4	4,3	1,0	10,4

1 Ohne Bankschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Beziehungen zu den nicht berichtspflichtigen Kreditgenossenschaften.

naten März bis Juli; im weiteren Verlauf des Jahres sind sie gesunken. Per Saldo waren sie Ende Dezember v. J. immerhin noch um 30% höher als zehn Monate zuvor.

Als einzige Bankengruppe haben die *Privatbankiers* von Ende Februar bis Ende Dezember 1973 ihre Geschäftstätigkeit nicht ausgeweitet. Ihr Geschäftsvolumen ist vielmehr auf Grund der Entwicklung in den Monaten März bis Juli um 0,8% gesunken. Die Kredite der Privatbankiers an ihre inländische Nichtbankenkundschaft sind in dieser Zeit ebenfalls zurückgegangen; insgesamt war ihr Kreditvolumen Ende Dezember 1973 um 1,7 Mrd DM oder 12,4% niedriger als Ende Februar des gleichen Jahres. Ihre Bestände an inländischen Wertpapieren stockten die Privatbankiers dem absoluten Betrage nach nur wenig auf. Entscheidend für diese Entwicklung war, daß sie unmittelbar nach Verschärfung des kreditpolitischen Kurses Interbankgelder an andere Banken zurückzahlen mußten, in einer Zeit also, in der die Liquiditätslage allgemein extrem angespannt war. Für die Privatbankiers stellen aber diese Gelder eine besonders wichtige Refinanzierungsquelle dar; auf sie entfielen Ende Dezember 1973 etwa 40% des Geschäftsvolumens und damit fast ebensoviel wie auf die Einla-

gen der Nichtbanken (48%). In der zweiten Phase haben sich die Interbankpassiva der Privatbankiers wieder erhöht, aber weit weniger als sie zuvor gesunken waren. Im Einlagengeschäft mit Nichtbanken war diese Gruppe hingegen recht erfolgreich. Für den gesamten Zeitraum verzeichneten sie eine Zugangsrate, die mit 11,2% deutlich über dem Durchschnitt lag. Das reichte aber lediglich aus, um die Abnahme der inländischen Interbankverbindlichkeiten wettzumachen. Es versteht sich, daß die starke Abhängigkeit von Interbankgeldern, deren Zinssätze zeitweise sehr kräftig gestiegen waren, die Rentabilität dieser Banken – ebenfalls zeitweilig – negativ beeinflusste.

Sparkassensektor

Die Institute des Sparkassensektors expandierten, nachdem die monetären Bremsen im Frühjahr 1973 schärfer angezogen worden waren, etwa im Ausmaß aller Banken; ihr Geschäftsvolumen wuchs von März bis Dezember 1973 um 38,5 Mrd DM oder 9,1%. Das Schwergewicht der Expansion lag dabei eindeutig in den letzten fünf Monaten von 1973 (8%). Die *Girozentralen* allein haben in dieser Zeit ihr Geschäftsvolumen, das im März und April zunächst stark abgenommen hatte, sogar um rd. 11% ausgeweitet. Über die gesamte Periode gesehen war es Ende Dezember 1973 um gut 10% höher als zehn Monate zuvor. Die *Girozentralen* konnten insbesondere durch die Emission „sonstiger Bankschuldverschreibungen“ mit kurzen Laufzeiten relativ mehr Mittel als andere Kreditinstitute an sich ziehen. Von Ende Februar bis Ende Dezember 1973 haben diese Institute per Saldo für rd. 12 Mrd DM Bankschuldverschreibungen emittiert und damit ihren Gesamtumlauf um über 15% erhöht. Vor allem in den Sommermonaten griffen sie verstärkt auf diese Quelle der Mittelbeschaffung zurück, während die übrigen Emittenten von – in der Regel längerlaufenden – Papieren nur sehr wenig Rentenwerte absetzen konnten. Dagegen sind den Zentralinstituten der Sparkassen im eigentlichen Einlagengeschäft mit Nichtbanken kaum Gelder zugeflossen. Auch ihre Interbankverbindlichkeiten sind nur unterdurchschnittlich gewachsen. Trotz dieser – über die gesamte Periode gesehen – relativ geringen Ergiebigkeit der gewohnten Geldquellen (am Bilanzvolumen der *Girozentralen* machten die Interbankverbindlichkeiten und die Nichtbankeneinlagen Ende Dezember 1973 rd. 50% aus) konnten die *Girozentralen* auf Grund ihrer Mittelaufnahme am Kapitalmarkt ihre Kredite an inländische Nichtbanken und ihre Wertpapierbestände im Berichtszeitraum außerordentlich stark erhöhen; das Kreditvolumen wuchs von Ende Februar bis Ende Dezember v. J. um 13,4% – gut eineinhalbfach so stark wie im Durchschnitt aller Banken. Außerdem sind die Forderungen der *Girozentralen* an andere inländische Banken, obgleich sie in den Monaten März bis Juli beträchtlich gesunken waren (um 5,8 Mrd DM), von Ende Februar bis Ende 1973 um 3,6 Mrd DM gewachsen.

Entwicklung der Spargelder *) von inländischen Nichtbanken

Veränderung im Zeitraum; Abnahme: —

Bankengruppe		1973			Nachrichtlich: Zinsgutschriften auf Spareinlagen im Dezember
		März bis Dezember	März bis Juli	August bis Dezember	
Alle Banken	MrdDM %	16,1 5,8	— 1,7 — 0,6	17,8 6,5	14,8 .
darunter: Großbanken	MrdDM %	2,6 10,3	— 0,5 — 2,0	3,1 12,5	1,6 .
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	MrdDM %	1,0 5,9	0,0 0,1	1,0 5,7	1,0 .
Sparkassen	MrdDM %	9,2 5,8	— 0,9 — 0,6	10,1 6,4	8,4 .
Kreditgenossenschaften	MrdDM %	1,8 3,5	— 0,7 — 1,4	2,5 4,9	2,7 .
Postscheck- und Postsparkassenämter	MrdDM %	0,9 6,5	0,3 2,4	0,6 4,0	0,7 .

* Spareinlagen und Sparbriefe.

Das Geschäftsvolumen der *Sparkassen* erhöhte sich in den Monaten März bis Dezember v. J. um 8,5%; das war weniger als im Durchschnitt aller Kreditinstitute. Auch die Kredite an inländische Nichtbanken haben in dieser Zeit mit der Gesamtentwicklung nicht ganz Schritt gehalten. Ihre Zunahme verlangsamte sich insbesondere im späteren Verlauf des Jahres merklich; sie betrug für die letzten fünf Monate von 1973 nur noch 3,3%, verglichen mit 4,5% in den Monaten März bis Juli. Ihre Wertpapierbestände verminderten die Sparkassen von Ende Februar bis Ende Dezember um 0,9 Mrd DM oder 2,6%; der Abbau erfolgte ausschließlich in der Zeit von März bis Juli. Dagegen sind ihre Forderungen an andere Kreditinstitute, im wesentlichen an die *Girozentralen*, mit 5,3 Mrd DM oder 21,8% weit stärker gewachsen, als dem Durchschnitt aller Kreditinstitute entsprach (13,7%). Die Einlagen von Nichtbanken wuchsen im Berichtszeitraum im Ausmaß aller Banken (9,5%). Während die Termingelder stark überproportional zugenommen haben (um 48%), haben die Spargelder – ohne die Zinsgutschriften gerechnet die bei diesen Instituten rd. 8,5 Mrd DM ausmachten, – praktisch stagniert. Die inländischen Interbankpassiva der Sparkassen sind in den Monaten März bis Dezember 1973 leicht zurückgegangen.

Genossenschaftssektor

Von den großen Bankensektoren hatte in den Monaten März bis Dezember 1973 der Genossenschaftssektor eine erheblich über dem Durchschnitt liegende Geschäftsausweitung zu verzeichnen (13,4%); dies gilt sowohl für die Kreditgenossenschaften als auch für die Zentralkassen (12,1% bzw. 16,5%). In beiden Perioden

März bis Juli und August bis Dezember verlief die Entwicklung bei ihnen jedoch recht unterschiedlich. So schrumpfte das Geschäftsvolumen bei den *Zentralkassen* von Ende Februar bis Ende Juli um 3,8%. In den darauffolgenden fünf Monaten des letzten Jahres expandierten die Zentralinstitute hingegen mit einer weit über dem Durchschnitt liegenden Rate (21,1%). Stark erhöht haben sich von Ende Februar bis Ende Dezember die Interbankpositionen der Zentralkassen; dabei haben sowohl die Aktiva als auch die Passiva zugenommen. Das Kreditgeschäft mit ihrer inländischen Nichtbankenkundschaft (einschl. Wertpapiererwerb) haben diese Institute im gesamten Zeitraum um 7,5% und damit unterdurchschnittlich ausgeweitet. Ihr Einlagengeschäft mit Nichtbanken war sogar rückläufig (um 3%). Eine hohe Zuwachsrate wies zwar das Mittelaufkommen aus dem Absatz von Bankschuldverschreibungen auf (39,2%); dem Betrage nach deckte es das Minus beim Einlagengeschäft mit Nichtbanken.

Die *Kreditgenossenschaften* weiteten demgegenüber von März bis Juli ihr Geschäftsvolumen zunächst noch sehr kräftig aus. Danach bis zum Jahresende hielt sich ihre Geschäftsentwicklung jedoch etwa im Gesamtrahmen aller Banken. Eine ähnliche Tendenz zeigten auch die Kredite an inländische Nichtbanken; in der Zeit von Ende Februar bis Ende Dezember 1973 nahmen sie um 9,7% zu. Außerordentlich stark stiegen in dieser Zeit im Vergleich zu allen Bankengruppen mit 32,5% auch die Interbankforderungen, im wesentlichen bestimmt von der Entwicklung in den letzten fünf Monaten (28%); dabei handelte es sich überwiegend um Einlagen bei ihren Zentralkassen. Der Anstieg der Interbankverbindlichkeiten um rd. 15% fiel hingegen weniger aus dem Rahmen. Überdurchschnittlich hoch war in der gesamten Zeit bei den Kreditgenossenschaften auch das Wachstum der Einlagen von Nichtbanken (11%).

Realkreditinstitute

Die Bilanzausweitung des Gesamtbereichs der Realkreditinstitute lag von Beginn des härteren Stabilitätskurses der Bundesbank an unter dem Durchschnitt aller Banken, was jedoch ausschließlich auf die vergleichsweise schwache Geschäftsentwicklung bei den öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten in den Monaten März bis Dezember zurückgeht (3,7%). Die privaten Hypothekenbanken erhöhten hingegen ihr Geschäftsvolumen in etwa mit gleicher Rate wie alle Kreditinstitute. Die Ausweitung der Kredite an inländische Nichtbanken blieb bei den Realkreditinstituten allerdings nicht hinter dem allgemeinen Wachstum zurück; sie betrug von Ende Februar bis Ende Dezember v.J. 9,7 Mrd DM oder 8,5%. Dagegen verringerten die Realkreditinstitute ihre Bestände an Wertpapieren. Der insgesamt starken Ausweitung des Kreditvolumens stand jedoch nur ein vergleichsweise schwaches Mittelaufkommen aus dem Absatz von Bankschuldverschreibungen, dem traditionellen

Umlauf von Bankschuldverschreibungen

Veränderung im Zeitraum; Abnahme: —

Bankengruppe	1973					
	März bis Dezember		März bis Juli		August bis Dezember	
	Mrd DM	%	Mrd DM	%	Mrd DM	%
Alle Banken	16,8	10,1	10,7	6,4	6,1	3,5
darunter:						
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	1,1	9,6	0,4	3,4	0,7	6,0
Girozentralen 1)	11,7	15,4	7,8	10,2	3,9	4,7
Private Hypothekenbanken	2,7	4,9	1,5	2,7	1,2	2,2
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	0,3	2,9	0,2	1,9	0,1	1,0

1 Einschl. Deutsche Girozentrale.

Refinanzierungsgeschäft dieser Banken, gegenüber Ende Dezember v. J. war der Umlauf an Schuldverschreibungen dieser Institute um „nur“ 3 Mrd DM oder 4,6% höher als zehn Monate zuvor. Unterdurchschnittlich sind im Berichtszeitraum aber auch die Verbindlichkeiten dieser Bankengruppe gegenüber inländischen Nichtbanken gestiegen (8,3%). Die aus diesen beiden Quellen den Realkreditinstituten insgesamt zugeflossenen Mittel reichten somit nicht, die Ausweitung des Kreditvolumens zu finanzieren. Dazu bedurfte es des Einsatzes von Interbankgeldern. Die Interbankpassiva der Realkreditinstitute nahmen daher vergleichsweise stark (um 9,4%) zu, während ihre Forderungen an andere Banken stagnierten.

Übrige Banken

Von den übrigen Bankengruppen haben die Teilzahlungskreditinstitute und die Geldinstitute der Post in den Monaten März bis Dezember v. J. ihr Geschäftsvolumen überdurchschnittlich ausgeweitet (12,5% bzw. 10,4%), während die Kreditinstitute mit Sonderaufgaben mit der Gesamtentwicklung nicht Schritt halten konnten (7,5%). Die *Teilzahlungskreditinstitute* wiesen vor allem im Kreditgeschäft mit inländischen Nichtbanken mit 13% ein deutlich stärkeres Wachstum auf als die Gesamtheit aller Kreditinstitute. Die Schwerpunkte der Refinanzierung verschoben sich jedoch im Verlauf dieses Zeitabschnitts erheblich. In den Monaten März bis Juli wuchsen die Einlagen der inländischen Nichtbankenkundschaft außerordentlich kräftig, während die Bankengelder zurückgingen. In den darauffolgenden fünf Monaten haben die Teilzahlungsbanken ihr Kreditgeschäft ausschließlich mit bei anderen inländischen Kreditinstituten aufgenommenen Mitteln finanziert (Zunahme um 16 1/2 %).

Der Tabellenanhang zu diesem Aufsatz wird auf den nachfolgenden Seiten abgedruckt.

Alle Bankengruppen *)

Monats- ende/ Zeitraum	Aktiva											
	Geschäfts- volumen 1)	Kassen- bestand und Bundes- bank- guthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)			Wertpapierbestand		Aus- gleichs- und Deckungs- forde- rungen	Sonstige Aktiva	
			in- ländische Kredit- institute	aus- ländische Kredit- institute	insgesamt	inländische Nichtbanken		aus- ländische Nicht- banken	in- ländische Wert- papiere 3)			aus- ländische Wert- papiere
kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite											
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	817 861	31 241	138 501	21 383	511 256	116 293	368 172	26 791	74 836	3 862	7 908	28 874
1971 Dez.	6) 924 513	38 822	7) 159 389	21 899	8) 581 487	9) 135 223	10) 419 626	26 638	11) 80 739	3 005	7 503	12) 31 669
1972 Dez.	13) 1 060 335	53 717	14) 182 188	22 693	15) 669 077	16) 159 128	17) 484 939	25 010	18) 89 306	1 733	7 115	34 506
1973 Febr.	19) 1 070 948	52 457	178 325	26 370	20) 679 894	157 108	21) 498 064	24 722	22) 89 922	1 411	7 127	35 442
Juli	23) 1 094 349	62 907	164 454	24) 27 390	25) 704 018	159 848	26) 522 134	22 036	27) 89 483	1 453	6 766	37 878
Dez.	27) 1 171 590	60 456	202 903	28) 32 479	29) 734 024	168 356	543 433	22 235	30) 92 748	1 512	6 622	40 846
% des Geschäftsvolumens aller Bankengruppen												
1970 Dez.	100	3,8	16,9	2,6	62,5	14,2	45,0	3,3	9,2	0,5	1,0	3,5
1971 Dez.	100	4,2	17,3	2,4	62,9	14,6	45,4	2,9	8,7	0,3	0,8	3,4
1972 Dez.	100	5,1	17,2	2,1	63,1	15,0	45,7	2,4	8,4	0,2	0,7	3,2
1973 Dez.	100	5,2	17,3	2,8	62,6	14,3	46,4	1,9	7,9	0,1	0,6	3,5
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973												
März-Juli	+ 24 311	+ 10 450	- 13 961	+ 2 080	+ 24 004	+ 2 680	+ 23 940	- 2 616	- 379	+ 42	- 361	+ 2 436
Aug.-Dez.	+ 76 071	- 2 451	+ 38 389	+ 3 929	+ 29 906	+ 8 498	+ 21 259	+ 149	+ 3 415	+ 59	- 144	+ 2 968
März-Dez.	+ 100 382	+ 7 999	+ 24 428	+ 6 009	+ 53 910	+ 11 178	+ 45 199	- 2 467	+ 3 036	+ 101	- 505	+ 5 404
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973												
März-Juli	+ 2,3	+ 19,9	- 7,8	+ 7,9	+ 3,5	+ 1,7	+ 4,8	- 10,6	- 0,4	+ 3,0	- 5,1	+ 6,9
Aug.-Dez.	+ 7,0	- 3,9	+ 23,3	+ 14,3	+ 4,2	+ 5,3	+ 4,1	+ 0,7	+ 3,8	+ 4,1	- 2,1	+ 7,8
März-Dez.	+ 9,4	+ 15,2	+ 13,7	+ 22,8	+ 7,9	+ 7,1	+ 9,1	- 10,0	+ 3,4	+ 7,2	- 7,1	+ 15,2

Monats- ende/ Zeitraum	Passiva											
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 5)	Eigen- kapital	Sonstige Passiva	
	inlän- dische Kredit- institute	auslän- dische Kredit- institute	darunter: weiter- gegebene Wechsel	insgesamt	Inländische Nichtbanken			auslän- dische Nicht- banken				
				Sicht- einlagen	Termin- gelder bis unter 4 Jahren	Termin- gelder von 4 Jahren und darüber	Spar- ein- lagen 4)					
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	169 755	25 863	27 203	447 058	70 918	65 164	94 704	208 687	7 585	119 748	29 473	26 964
1971 Dez.	31) 194 504	30 042	28 913	32) 504 002	33) 80 723	34) 77 073	101 843	237 615	6 748	134 137	36) 32 064	37) 29 764
1972 Dez.	38) 219 289	31 832	30 212	39) 576 196	40) 93 020	93 032	110 526	272 479	7 139	161 069	36 617	46) 35 332
1973 Febr.	207 609	35 076	21 591	47) 583 636	84 926	100 053	48) 115 571	276 084	7 002	167 270	37 440	50) 39 917
Juli	195 666	51) 32 925	18 632	52) 598 978	86 114	111 602	119 092	274 517	7 653	177 959	39 522	54) 49 299
Dez.	231 280	55) 34 162	19 330	56) 640 813	93 981	122 358	57) 123 948	292 434	8 092	183 917	40 358	59) 41 060
% des Geschäftsvolumens aller Bankengruppen												
1970 Dez.	20,7	3,2	3,3	54,7	8,7	8,0	11,6	25,5	0,9	14,5	3,6	3,3
1971 Dez.	21,0	3,3	3,1	54,5	8,7	8,3	11,0	25,8	0,7	14,5	3,5	3,2
1972 Dez.	20,7	3,0	2,9	54,3	8,8	8,8	10,4	25,6	0,7	15,2	3,5	3,3
1973 Dez.	19,8	2,9	1,7	54,7	8,0	10,4	10,6	25,0	0,7	15,7	3,4	3,5
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973												
März-Juli	- 11 943	- 731	- 2 959	+ 15 062	+ 1 128	+ 11 529	+ 3 521	- 1 767	+ 651	+ 10 689	+ 2 082	+ 9 152
Aug.-Dez.	+ 35 534	+ 27	+ 698	+ 41 610	+ 7 867	+ 10 821	+ 4 651	+ 17 832	+ 439	+ 6 153	+ 836	- 8 089
März-Dez.	+ 23 591	- 704	- 2 261	+ 56 672	+ 8 995	+ 22 350	+ 8 172	+ 16 065	+ 1 090	+ 16 842	+ 2 918	+ 1 063
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973												
März-Juli	- 5,8	- 2,1	- 13,7	+ 2,6	+ 1,3	+ 11,5	+ 3,0	- 0,6	+ 9,3	+ 6,4	+ 5,6	+ 22,9
Aug.-Dez.	+ 18,2	+ 0,1	+ 3,7	+ 6,9	+ 9,1	+ 9,7	+ 3,9	+ 6,5	+ 5,7	+ 3,5	+ 2,1	- 16,4
März-Dez.	+ 11,4	- 2,0	- 10,5	+ 9,7	+ 10,6	+ 23,3	+ 7,1	+ 5,8	+ 15,6	+ 10,1	+ 7,8	+ 2,7

Anmerkungen siehe S. 50.

Kreditbanken												
Monats- ende/ Zeitraum	Aktiva											
	Geschäfts- volumen 1)	Kassen- bestand und Bundes- bank- guthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)			Wertpapierbestand		Aus- gleichs- und Deckungs- forde- rungen	Sonstige Aktiva	
			in- ländische Kredit- institute	aus- ländische Kredit- institute	insgesamt	inländische Nichtbanken		aus- ländische Nicht- banken	in- ländische Wert- papiere 3)			aus- ländische Wert- papiere
					kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite						
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	203 609	13 643	29 047	14 982	115 942	59 722	47 615	8 605	17 081	1 968	1 696	9 250
1971 Dez.	232 754	16 640	35 525	16 057	133 139	68 528	57 323	7 288	18 142	1 414	1 615	10 222
1972 Dez.	271 529	23 379	40 760	16 515	158 196	81 645	70 779	5 772	19 150	689	1 551	11 289
1973 Febr.	274 867	24 155	41 726	20 259	157 637	79 971	71 948	5 718	18 883	553	1 548	10 106
Juli	283 100	26 771	39 343	21 794	162 746	80 480	78 179	4 087	19 649	580	1 469	10 748
Dez.	300 471	26 587	47 044	25 556	166 159	83 111	78 905	4 143	20 793	634	1 441	12 257
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	25,0	43,7	21,0	70,1	22,7	51,3	12,9	32,1	22,8	51,0	21,5	32,1
1971 Dez.	25,2	42,8	22,3	73,3	22,9	50,7	13,7	27,3	22,5	47,1	21,5	32,3
1972 Dez.	25,6	43,5	22,4	72,8	23,6	51,3	14,6	23,1	21,4	39,7	21,8	32,7
1973 Dez.	25,7	44,0	23,2	78,7	22,6	49,4	14,5	18,6	22,4	41,9	21,8	30,0
% des Geschäftsvolumens der Kreditbanken												
1970 Dez.	100	6,7	14,3	7,4	56,9	29,3	23,4	4,2	8,4	1,0	0,8	4,5
1971 Dez.	100	7,1	15,3	6,9	57,2	29,5	24,6	3,1	7,8	0,6	0,7	4,4
1972 Dez.	100	8,6	15,0	6,1	58,3	30,1	26,1	2,1	7,1	0,2	0,6	4,1
1973 Dez.	100	8,8	15,7	8,5	55,3	27,6	26,3	1,4	6,9	0,2	0,5	4,1
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973	+ 9 363	+ 2 616	- 2 383	+ 2 595	+ 5 179	+ 509	+ 6 231	- 1 561	+ 766	+ 27	- 79	+ 642
März-Juli	+ 16 241	- 184	+ 7 701	+ 2 602	+ 3 363	+ 2 631	+ 726	+ 6	+ 1 224	+ 54	- 28	+ 1 509
Aug.-Dez.	+ 25 604	+ 2 432	+ 5 318	+ 5 197	+ 8 542	+ 3 140	+ 6 957	- 1 555	+ 1 990	+ 81	- 107	+ 2 151
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973	+ 3,4	+ 10,8	- 5,7	+ 12,8	+ 3,3	+ 0,6	+ 8,7	- 27,3	+ 4,1	+ 4,9	- 5,1	+ 6,4
März-Juli	+ 5,7	- 0,7	+ 19,6	+ 11,9	+ 2,1	+ 3,3	+ 0,9	+ 0,1	+ 6,2	+ 9,3	- 1,9	+ 14,0
Aug.-Dez.	+ 9,3	+ 10,1	+ 12,7	+ 25,7	+ 5,4	+ 3,9	+ 9,7	- 27,2	+ 10,5	+ 14,6	- 6,9	+ 21,3
Monats- ende/ Zeitraum	Passiva											
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 5)	Eigen- kapital	Sonstige Passiva	
	inlän- dische Kredit- institute	auslän- dische Kredit- institute	darunter: weiter- gegebene Wechsel	insgesamt	Inländische Nichtbanken			auslän- dische Nicht- banken				
				Sicht- einlagen	Termin- gelder bis unter 4 Jahren	Termin- gelder von 4 Jahren und darüber	Spar- ein- lagen 4)					
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	43 813	22 284	12 013	113 013	28 625	40 475	3 219	34 211	6 483	8 719	8 826	6 954
1971 Dez.	51 013	25 620	12 398	128 540	31 363	48 444	3 398	39 854	5 481	9 720	10 017	7 844
1972 Dez.	61 737	27 897	13 403	147 600	34 825	57 079	3 900	46 108	5 688	11 852	12 172	10 271
1973 Febr.	58 221	31 147	8 645	145 384	29 210	60 569	3 850	46 170	5 585	12 073	12 329	15 713
Juli	58 103	29 535	8 357	151 675	30 019	65 835	3 967	45 551	6 303	12 475	13 166	18 146
Dez.	67 118	30 773	7 528	164 775	33 715	70 098	4 330	49 836	6 796	13 069	13 516	11 200
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	25,8	86,2	44,2	25,3	40,4	62,1	3,3	16,4	85,5	7,4	30,0	25,8
1971 Dez.	26,2	85,3	43,0	25,5	38,9	62,9	3,3	16,8	81,3	7,2	31,2	26,3
1972 Dez.	28,2	87,6	44,4	25,6	37,4	61,4	3,5	16,9	79,7	7,4	33,2	29,1
1973 Dez.	29,1	90,2	38,9	25,7	35,9	57,3	3,5	17,0	84,1	7,1	33,4	27,3
% des Geschäftsvolumens der Kreditbanken												
1970 Dez.	21,5	10,9	5,9	55,6	14,1	19,9	1,6	16,8	3,2	4,3	4,3	3,4
1971 Dez.	21,9	11,0	5,3	55,2	13,5	20,7	1,5	17,1	2,4	4,2	4,3	3,4
1972 Dez.	22,7	10,3	4,9	54,3	12,8	21,0	1,4	17,0	2,1	4,4	4,5	3,8
1973 Dez.	22,3	10,2	2,5	54,9	11,2	23,2	1,4	16,8	2,3	4,4	4,5	3,7
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973	- 118	- 192	- 288	+ 6 291	+ 809	+ 5 266	+ 117	- 619	+ 718	+ 402	+ 837	+ 2 143
März-Juli	+ 9 015	+ 28	- 829	+ 13 075	+ 3 696	+ 4 263	+ 338	+ 4 285	+ 493	+ 639	+ 350	- 6 866
Aug.-Dez.	+ 8 897	- 164	- 1 117	+ 19 368	+ 4 505	+ 9 529	+ 455	+ 3 666	+ 1 211	+ 1 041	+ 1 187	- 4 723
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973	- 0,2	- 0,6	- 3,3	+ 4,3	+ 2,8	+ 8,7	+ 3,0	- 1,3	+ 12,9	+ 3,3	+ 6,8	+ 13,6
März-Juli	+ 15,5	+ 0,1	- 9,9	+ 8,6	+ 12,3	+ 6,5	+ 8,5	+ 9,4	+ 7,8	+ 5,1	+ 2,7	- 37,8
Aug.-Dez.	+ 15,3	- 0,5	- 12,9	+ 13,3	+ 15,4	+ 15,7	+ 11,8	+ 7,9	+ 21,7	+ 8,6	+ 9,6	- 30,1

Anmerkungen siehe S. 50.

Großbanken

Monatsende/ Zeitraum	Aktiva											
	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Bundesbankguthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)			Wertpapierbestand		Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Sonstige Aktiva	
			inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	insgesamt	inländische Nichtbanken		ausländische Nichtbanken	inländische Wertpapiere 3)			ausländische Wertpapiere
						kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite					
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	83 565	7 314	8 574	5 220	49 009	24 318	21 139	3 552	6 504	1 008	1 003	4 933
1971 Dez.	93 763	9 010	10 649	5 623	55 479	27 025	25 339	3 115	6 017	717	960	5 308
1972 Dez.	107 351	12 643	11 093	6 437	64 019	30 779	30 761	2 479	6 442	337	923	5 457
1973 Febr.	111 693	15 300		10 492	61 403	28 011	30 923	2 469	6 442	271	920	4 768
Juli	23) 116 922	15 408		10 874	24) 9 668	67 737	31 892	33 997	6 947	273	884	5 131
Dez.	27) 115 636	14 107		11 116	28) 8 743	67 405	31 354	34 146	7 186	314	871	5 894
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	10,3	23,5	6,2	24,4	9,6	20,9	5,7	13,3	8,7	26,1	12,7	17,2
1971 Dez.	10,1	23,2	6,7	25,7	9,5	20,0	6,0	11,7	7,5	23,9	12,8	16,8
1972 Dez.	10,1	23,5	6,1	28,4	9,6	19,3	6,3	9,9	7,2	19,4	13,0	15,8
1973 Dez.	9,9	23,3	5,5	26,9	9,2	18,6	6,3	8,6	7,7	20,8	13,1	14,5
% des Geschäftsvolumens der Großbanken												
1970 Dez.	100	8,8	10,3	6,2	58,6	29,1	25,3	4,2	7,8	1,2	1,2	5,9
1971 Dez.	100	9,6	11,4	6,0	59,1	28,8	27,0	3,3	6,4	0,8	1,0	5,7
1972 Dez.	100	11,8	10,3	6,0	59,6	28,6	28,7	2,3	6,0	0,3	0,9	5,1
1973 Dez.	100	12,2	9,6	7,6	58,2	27,1	29,5	1,6	6,2	0,3	0,8	5,1
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 5 659	+ 108	- 1 223	- 394	+ 6 334	+ 3 881	+ 3 074	- 621	+ 505	+ 2	- 36	+ 363
Aug.-Dez.	- 1 656	- 1 301	+ 242	- 1 325	- 332	- 538	+ 149	+ 57	+ 269	+ 41	- 13	+ 763
März-Dez.	+ 4 003	- 1 193	- 981	- 1 719	+ 6 002	+ 3 343	+ 3 223	- 564	+ 774	+ 43	- 49	+ 1 126
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 5,1	+ 0,7	- 10,1	- 3,8	+ 10,3	+ 13,9	+ 9,9	- 25,2	+ 7,8	+ 0,7	- 3,9	+ 7,6
Aug.-Dez.	- 1,4	- 8,4	+ 2,2	- 13,7	- 0,5	- 1,7	+ 0,4	+ 3,1	+ 3,9	+ 15,0	- 1,5	+ 14,9
März-Dez.	+ 3,6	- 7,8	- 8,1	- 16,4	+ 9,8	+ 11,9	+ 10,4	- 22,8	+ 12,0	+ 15,9	- 5,3	+ 23,6

Monatsende/ Zeitraum	Passiva											
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 5)	Eigenkapital	Sonstige Passiva	
	inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	darunter: weitergegebene Wechsel	insgesamt	Inländische Nichtbanken			ausländische Nichtbanken				
					Sichteinlagen	Termingelder bis unter 4 Jahren	Termingelder von 4 Jahren und darüber					Spareinlagen 4)
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	9 214	7 967	2 493	59 152	15 751	20 161	187	19 365	3 688	146	3 375	3 711
1971 Dez.	11 151	8 062	2 887	66 541	16 753	23 977	210	22 494	3 107	25	3 972	4 012
1972 Dez.	13 584	8 605	4 514	74 295	18 053	27 056	345	25 706	3 135	185	4 550	6 132
1973 Febr.	11 653	10 722	2 933	73 699	16 017	28 666	328	25 621	3 067	185	4 557	10 877
Juli	15 299	51) 8 705	3 544	76 337	15 453	32 129	345	25 113	3 297	184	5 032	11 365
Dez.	12 150	55) 9 113	2 766	82 890	17 729	32 962	378	28 254	3 567	86	5 130	6 267
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	5,4	30,8	9,12	13,2	22,2	30,9	0,2	9,3	48,6	0,1	11,5	13,8
1971 Dez.	5,7	28,8	10,0	13,2	20,8	31,1	0,2	9,5	46,1	0,0	12,4	13,5
1972 Dez.	6,2	27,0	15,0	12,9	19,4	29,1	0,3	9,4	43,9	0,1	12,4	17,4
1973 Dez.	5,3	26,7	14,3	12,9	18,9	28,9	0,3	9,7	44,2	0,0	12,7	15,3
% des Geschäftsvolumens der Großbanken												
1970 Dez.	11,0	9,5	3,0	70,8	18,9	24,1	0,2	23,2	4,4	0,2	4,0	4,5
1971 Dez.	11,9	8,6	3,1	71,0	17,9	25,6	0,2	24,0	3,3	0,0	4,2	4,3
1972 Dez.	12,7	8,0	4,2	69,2	16,8	25,2	0,3	24,0	2,9	0,2	4,2	5,7
1973 Dez.	10,5	7,9	2,4	71,7	15,3	28,5	0,3	24,5	3,1	0,1	4,4	5,4
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 3 646	- 1 617	+ 611	+ 2 638	- 564	+ 3 463	+ 17	- 508	+ 230	- 1	+ 475	+ 518
Aug.-Dez.	- 3 149	+ 88	- 778	+ 6 553	+ 2 276	+ 833	+ 33	+ 3 141	+ 270	- 98	+ 98	- 5 148
März-Dez.	+ 497	- 1 529	- 167	+ 9 191	+ 1 712	+ 4 296	+ 50	+ 2 633	+ 500	- 99	+ 573	- 4 630
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 31,3	- 15,1	+ 20,8	+ 3,6	- 3,5	+ 12,1	+ 5,2	- 2,0	+ 7,5	- 0,5	+ 10,4	+ 4,8
Aug.-Dez.	- 20,6	+ 1,0	- 22,0	+ 8,6	+ 14,7	+ 2,6	+ 9,6	+ 12,5	+ 8,2	- 53,3	+ 1,9	- 45,3
März-Dez.	+ 4,3	- 14,3	- 5,7	+ 12,5	+ 10,7	+ 15,0	+ 15,2	+ 10,3	+ 16,3	- 53,5	+ 12,6	- 42,6

Anmerkungen siehe S. 50.

Regionalbanken und sonstige Kreditbanken

Monatsende/ Zeitraum	Aktiva											
	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Bundesbankguthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)			Wertpapierbestand		Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Sonstige Aktiva	
			inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	Insgesamt	Inländische Nichtbanken		ausländische Nichtbanken	Inländische Wertpapiere 3)			ausländische Wertpapiere
					kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite						
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	87 150	5 073	13 160	4 377	52 603	24 938	24 184	3 481	7 510	655	645	3 127
1971 Dez.	6) 100 494	6 023	15 489	4 603	8) 60 898	28 953	10) 28 954	2 991	8 713	488	611	12) 3 659
1972 Dez.	118 593	8 170	19 489	4 094	72 636	34 542	35 751	2 343	9 027	219	588	4 370
1973 Febr.	116 090	5 814	20 099	4 414	72 210	33 451	36 477	2 282	8 809	154	587	4 003
Juli	23) 120 983	8 375	19 482	24) 4 771	74 380	33 361	39 412	1 807	9 162	161	546	4 106
Dez.	27) 131 029	9 618	22 679	28) 6 470	77 147	35 620	39 951	1 576	9 699	176	532	4 709
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	10,7	16,2	9,6	20,5	10,3	21,4	6,6	13,0	10,1	17,0	8,2	10,8
1971 Dez.	10,9	15,5	9,7	21,0	10,5	21,4	7,0	11,2	10,8	16,2	8,1	11,6
1972 Dez.	11,2	15,2	10,7	18,0	10,8	21,7	7,4	9,4	10,1	12,6	8,3	12,6
1973 Dez.	11,2	15,9	11,2	19,9	10,5	21,2	7,3	7,1	10,5	11,6	8,0	11,5
% des Geschäftsvolumens der Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken												
1970 Dez.	100	5,8	15,1	5,0	60,4	28,6	27,8	4,0	8,6	0,8	0,7	3,6
1971 Dez.	100	6,0	15,4	4,6	60,6	28,8	28,8	3,0	8,6	0,5	0,6	3,7
1972 Dez.	100	6,9	18,4	3,5	61,2	29,1	30,1	2,0	7,6	0,2	0,5	3,7
1973 Dez.	100	7,3	17,3	4,9	58,9	27,2	30,5	1,2	7,4	0,1	0,5	3,6
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 5 253	+ 2 561	- 617	+ 687	+ 2 200	- 90	+ 2 935	- 645	+ 353	+ 7	- 41	+ 103
Aug.-Dez.	+ 9 656	+ 1 243	+ 3 197	+ 1 319	+ 2 727	+ 2 259	+ 539	- 71	+ 566	+ 15	- 14	+ 603
März-Dez.	+ 14 909	+ 3 804	+ 2 580	+ 2 006	+ 4 927	+ 2 169	+ 3 474	- 716	+ 919	+ 22	- 55	+ 708
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 4,5	+ 44,0	- 3,1	+ 15,6	+ 3,0	- 0,3	+ 8,0	- 28,3	+ 4,0	+ 4,5	- 7,0	+ 2,6
Aug.-Dez.	+ 8,0	+ 14,8	+ 16,4	+ 27,6	+ 3,7	+ 6,8	+ 1,4	- 4,4	+ 6,2	+ 9,3	- 2,6	+ 14,7
März-Dez.	+ 12,8	+ 65,4	+ 12,8	+ 45,4	+ 6,8	+ 6,5	+ 9,5	- 31,4	+ 10,4	+ 14,3	- 9,4	+ 17,6
Monatsende/ Zeitraum	Passiva											
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 5)	Eigenkapital	Sonstige Passiva	
	Inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	darunter: weitergegebene Wechsel	Insgesamt	Inländische Nichtbanken			ausländische Nichtbanken				
				Sichteinlagen	Termingelder bis unter 4 Jahren	Termingelder von 4 Jahren und darüber	Spareinlagen 4)					
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	22 717	6 252	5 207	43 609	9 705	16 409	2 791	12 874	1 830	8 573	3 569	2 430
1971 Dez.	31) 26 096	7 190	5 456	50 573	11 050	19 872	2 931	15 153	1 587	9 695	3) 3 976	2 964
1972 Dez.	31 991	7 556	5 134	59 333	12 769	23 856	3 257	17 886	1 565	11 667	4 921	3 125
1973 Febr.	29 318	8 419	3 170	57 919	9 936	25 223	3 232	17 999	1 529	11 888	5 005	3 541
Juli	30 625	50) 7 789	2 847	59 820	10 695	26 147	3 326	18 024	1 628	12 291	5 251	5 207
Dez.	35 863	54) 7 405	2 746	65 802	11 938	29 439	3 640	19 056	1 729	13 003	5 455	3 501
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	13,4	24,2	19,1	9,8	13,7	25,2	2,9	6,2	24,2	7,3	12,1	9,0
1971 Dez.	13,4	24,0	18,9	10,0	13,7	25,8	2,9	6,4	23,2	7,2	12,4	9,9
1972 Dez.	14,6	23,7	17,0	10,3	13,7	25,6	2,9	6,6	21,9	7,3	13,4	8,8
1973 Dez.	15,5	21,7	14,2	10,3	12,7	24,1	3,0	6,5	21,4	7,1	13,5	8,5
% des Geschäftsvolumens der Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken												
1970 Dez.	26,1	7,2	6,0	50,0	11,1	18,8	3,2	14,8	2,1	9,8	4,1	2,8
1971 Dez.	26,0	7,2	5,4	50,3	11,0	19,8	2,9	15,1	1,5	9,6	4,0	2,9
1972 Dez.	27,1	6,4	4,3	50,0	10,8	20,1	2,7	15,1	1,3	9,8	4,1	2,6
1973 Dez.	27,4	5,6	2,1	50,2	9,1	22,5	2,8	14,5	1,3	9,9	4,2	2,7
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 1 307	- 180	- 323	+ 1 901	+ 759	+ 924	+ 94	+ 25	+ 99	+ 403	+ 246	+ 1 576
Aug.-Dez.	+ 5 238	- 774	- 101	+ 5 957	+ 1 243	+ 3 292	+ 289	+ 1 032	+ 101	+ 737	+ 204	- 1 706
März-Dez.	+ 6 545	- 954	- 424	+ 7 858	+ 2 002	+ 4 216	+ 383	+ 1 057	+ 200	+ 1 140	+ 450	- 130
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 4,5	- 2,1	- 10,2	+ 3,3	+ 7,6	+ 3,7	+ 2,9	+ 0,1	+ 6,5	+ 3,4	+ 4,9	+ 44,5
Aug.-Dez.	+ 17,1	- 9,9	- 3,5	+ 10,0	+ 11,6	+ 12,6	+ 8,7	+ 5,7	+ 6,2	+ 6,0	+ 3,9	- 32,8
März-Dez.	+ 22,3	- 11,3	- 13,4	+ 13,6	+ 20,1	+ 16,7	+ 11,9	+ 5,9	+ 13,1	+ 9,6	+ 9,0	- 3,7

Anmerkungen siehe S. 50.

Zweigstellen ausländischer Banken

Aktiva												
Monatsende/ Zeitraum	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Bundesbankguthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)			Wertpapierbestand		Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Sonstige Aktiva	
			inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	insgesamt	inländische Nichtbanken		ausländische Nichtbanken	inländische Wertpapiere 3)			ausländische Wertpapiere
						kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite					
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	12 046	161	3 044	4 584	3 431	2 493	363	575	630	13	2	181
1971 Dez.	15 391	226	4 225	5 203	4 716	3 675	615	426	803	15	2	201
1972 Dez.	19 766	765	4 056	5 360	8 373	6 635	1 293	445	939	13	1	259
1973 Febr.	21 220	1 456	4 103	4 744	9 678	7 811	1 384	483	967	12	2	258
Juli	23) 21 363	1 204	4 084	24) 6 727	25) 7 887	6 198	1 420	269	1 042	12	1	406
Dez.	27) 28 183	828	7 115	28) 9 642	9 061	7 261	1 543	257	1 143	11	1	382
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	1,5	0,5	2,2	21,4	0,7	2,1	0,1	2,1	0,8	0,3	0,0	0,6
1971 Dez.	1,7	0,6	2,7	23,7	0,8	2,7	0,1	1,6	1,0	0,5	0,0	0,6
1972 Dez.	1,9	1,4	2,2	23,6	1,2	4,2	0,3	1,8	1,0	0,8	0,0	0,8
1973 Dez.	2,4	1,4	3,5	29,7	1,2	4,3	0,3	1,1	1,2	0,7	0,1	0,9
% des Geschäftsvolumens der Zweigstellen ausländischer Banken												
1970 Dez.	100	1,3	25,3	38,1	28,5	20,7	3,0	4,8	5,2	0,1	0,0	1,5
1971 Dez.	100	1,5	27,5	33,8	30,6	23,9	4,0	2,7	5,2	0,1	0,0	1,3
1972 Dez.	100	3,9	20,5	27,1	42,3	33,5	6,5	2,3	4,8	0,1	0,0	1,3
1973 Dez.	100	2,9	25,2	34,2	32,2	25,8	5,5	0,9	4,1	0,0	0,0	1,4
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 443	- 252	- 19	+ 2 263	- 1 771	- 1 613	+ 36	- 194	+ 75	-	- 1	+ 148
Aug.-Dez.	+ 6 450	- 376	+ 3 031	+ 2 555	+ 1 164	+ 1 063	+ 123	- 22	+ 101	- 1	-	+ 24
März-Dez.	+ 6 893	- 628	+ 3 012	+ 4 818	- 607	- 550	+ 159	- 216	+ 176	- 1	- 1	+ 124
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 2,1	- 17,3	- 0,5	+ 47,7	- 18,3	- 20,7	+ 2,6	- 40,2	+ 7,8	-	- 50,0	+ 57,4
Aug.-Dez.	+ 30,2	- 31,2	+ 74,2	+ 38,0	+ 14,8	+ 17,2	+ 8,7	- 8,2	+ 9,7	- 8,3	-	+ 5,9
März-Dez.	+ 32,5	- 43,1	+ 73,4	+ 101,6	- 6,3	- 7,0	+ 11,5	- 44,7	+ 18,2	- 8,3	- 50,0	+ 48,1
Passiva												
Monatsende/ Zeitraum	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 5)	Eigenkapital	Sonstige Passiva	
	inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	darunter: weitergegebene Wechsel	insgesamt	Inländische Nichtbanken			ausländische Nichtbanken				
					Sichteinlagen	Termingelder bis unter 4 Jahren	Termingelder von 4 Jahren und darüber					Spareinlagen 4)
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	3 265	6 565	1 105	1 381	571	376	9	77	348	-	590	245
1971 Dez.	4 097	8 912	918	1 437	671	313	8	91	354	-	708	237
1972 Dez.	6 158	9 902	905	2 155	800	800	9	100	446	-	1 229	322
1973 Dez.	6 988	9 927	629	2 569	821	1 225	10	99	414	-	1 256	480
Juli	4 378	50) 11 218	406	3 858	1 296	1 608	14	89	851	-	1 332	53) 577
Dez.	9 646	54) 12 836	434	3 744	1 006	1 658	18	90	972	-	1 343	58) 614
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	1,9	25,4	4,1	0,3	0,8	0,6	0,0	0,0	4,6	-	2,0	0,9
1971 Dez.	2,1	29,7	3,2	0,3	0,8	0,4	0,0	0,0	5,3	-	2,2	0,8
1972 Dez.	2,8	31,1	3,0	0,4	0,9	0,9	0,0	0,0	6,3	-	3,4	0,9
1973 Dez.	4,2	37,6	2,2	0,6	1,1	1,4	0,0	0,0	12,0	-	3,3	1,5
% des Geschäftsvolumens der Zweigstellen ausländischer Banken												
1970 Dez.	27,1	54,5	9,2	11,5	4,8	3,1	0,1	0,6	2,9	-	4,9	2,0
1971 Dez.	26,6	57,9	6,0	9,4	4,4	2,0	0,1	0,6	2,3	-	4,6	1,5
1972 Dez.	31,1	50,1	4,6	11,0	4,1	4,1	0,0	0,5	2,3	-	6,2	1,6
1973 Febr.	34,2	45,5	1,5	13,3	3,6	5,9	0,1	0,3	3,4	-	4,8	2,2
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	- 2 610	+ 1 781	- 223	+ 1 289	+ 475	+ 383	+ 4	- 10	+ 437	-	+ 76	- 93
Aug.-Dez.	+ 5 268	+ 1 138	+ 28	- 114	- 290	+ 50	+ 4	+ 1	+ 121	-	+ 11	+ 147
März-Dez.	+ 2 658	+ 2 919	- 195	+ 1 175	+ 185	+ 433	+ 8	- 9	+ 558	-	+ 87	+ 54
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	- 37,3	+ 17,9	- 35,5	+ 50,2	+ 57,9	+ 31,3	+ 40,0	- 10,1	+ 105,6	-	+ 6,1	- 19,4
Aug.-Dez.	+ 120,3	+ 10,1	+ 6,9	- 3,0	- 22,4	+ 3,1	+ 28,6	+ 1,1	+ 14,2	-	+ 0,8	+ 25,5
März-Dez.	+ 38,0	+ 29,4	- 31,0	+ 45,7	+ 22,5	+ 35,3	+ 80,0	- 9,1	+ 134,8	-	+ 6,9	+ 11,3

Anmerkungen siehe S. 50.

Privatbankiers													
Monats- ende/ Zeitraum	Aktiva												
	Geschäfts- volumen 1)	Kassen- bestand und Bundes- bank- guthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)				Wertpapierbestand		Aus- gleichs- und Deckungs- forde- rungen	Sonstige Aktiva	
			in- ländische Kredit- institute	aus- ländische Kredit- institute	in- gesamt	Inländische Nichtbanken		aus- ländische Nicht- banken	in- ländische Wert- papiere 3)	aus- ländische Wert- papiere			
						kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite						
Bestand in Mio DM													
1970 Dez.	20 848	1 095	4 269	801	10 899	7 973	1 929	997	2 437	292	46	1 009	
1971 Dez.	23 106	1 381	5 162	628	12 046	8 875	2 415	756	2 609	194	42	1 044	
1972 Dez.	13) 25 819	1 801	14) 6 122	624	13 168	9 689	2 974	505	2 742	120	39	1 203	
1973 Febr.	25 864	1 585	5 427	609	14 348	10 698	3 164	484	2 665	116	39	1 077	
Juli	23 832	1 784	4 903	628	12 742	9 029	3 350	363	2 498	134	38	1 105	
Dez.	25 623	2 034	6 134	701	12 546	8 876	3 265	405	2 766	133	37	1 272	
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken													
1970 Dez.	2,5	3,5	3,0	3,8	2,1	6,9	0,5	3,7	3,2	7,6	0,6	3,5	
1971 Dez.	2,5	3,5	3,2	2,9	2,1	6,6	0,6	2,8	3,2	6,5	0,6	3,3	
1972 Dez.	2,4	3,4	3,4	2,8	2,0	6,1	0,6	2,0	3,1	6,9	0,5	3,5	
1973 Dez.	2,2	3,4	3,0	2,2	1,7	5,3	0,6	1,8	3,0	8,8	0,6	3,1	
% des Geschäftsvolumens der Privatbankiers													
1970 Dez.	100	5,3	20,5	3,8	52,3	38,2	9,3	4,8	11,7	1,4	0,2	4,8	
1971 Dez.	100	6,0	22,3	2,7	52,2	38,4	10,5	3,3	11,3	0,8	0,2	4,5	
1972 Dez.	100	6,9	23,7	2,4	51,0	37,5	11,5	2,0	10,6	0,5	0,2	4,7	
1973 Dez.	100	7,9	23,9	2,8	48,9	34,6	12,7	1,6	10,8	0,5	0,2	5,0	
Veränderung der Bestände in Mio DM													
1973													
März-Juli	- 1 992	+ 199	- 524	+ 39	- 1 584	- 1 669	+ 186	- 101	- 167	+ 18	- 1	+ 28	
Aug.-Dez.	+ 1 791	+ 250	+ 1 231	+ 53	- 196	- 153	- 85	+ 42	+ 288	- 1	- 1	+ 167	
März-Dez.	- 201	+ 449	+ 707	+ 92	- 1 780	- 1 822	+ 101	- 59	+ 121	+ 17	- 2	+ 195	
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes													
1973													
März-Juli	- 7,7	+ 12,6	- 9,7	+ 6,4	- 11,0	- 15,6	+ 5,9	- 20,9	- 6,3	+ 15,5	- 2,6	+ 2,6	
Aug.-Dez.	+ 7,5	+ 14,0	+ 25,1	+ 8,4	- 1,5	- 1,7	- 2,5	+ 11,6	+ 11,5	- 0,7	- 2,6	+ 15,1	
März-Dez.	- 0,8	+ 28,3	+ 13,0	+ 15,1	- 12,4	- 17,0	+ 3,2	- 12,2	+ 4,5	+ 14,7	- 5,1	+ 18,1	
Passiva													
Monats- ende/ Zeitraum	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 5)	Eigen- kapital	Sonstige Passiva		
	inlän- dische Kredit- institute	auslän- dische Kredit- institute	darunter: weiter- gegebene Wechsel	in- gesamt	Inländische Nichtbanken			auslän- dische Nicht- banken					
					Sicht- einlagen	Termin- gelder bis unter 4 Jahren	Termin- gelder von 4 Jahren und darüber					Spar- ein- lagen 4)	
Bestand in Mio DM													
1970 Dez.	8 617	1 500	3 208	8 871	2 598	3 529	232	1 895	617	—	1 292	568	
1971 Dez.	9 669	1 456	3 137	9 969	2 889	4 282	249	2 116	453	—	1 361	631	
1972 Dez.	38) 10 004	1 834	2 850	11 817	3 203	5 367	289	2 416	542	—	1 472	692	
1973 Febr.	10 262	2 079	1 913	11 197	2 436	5 455	280	2 451	575	—	1 511	815	
Juli	7 801	1 823	1 580	11 660	2 575	5 951	282	2 325	527	—	1 551	997	
Dez.	9 459	1 419	1 582	12 339	3 042	6 039	294	2 436	526	—	1 588	818	
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken													
1970 Dez.	5,1	5,8	11,8	2,0	3,7	5,4	0,2	0,9	8,1	—	4,4	2,1	
1971 Dez.	5,0	4,8	10,9	2,0	3,6	5,8	0,2	0,9	6,7	—	4,2	2,1	
1972 Dez.	4,6	5,8	9,4	2,0	3,4	5,8	0,3	0,9	7,6	—	4,0	2,0	
1973 Dez.	4,1	4,2	8,2	1,9	3,2	4,9	0,2	0,8	6,5	—	3,9	2,0	
% des Geschäftsvolumens der Privatbankiers													
1970 Dez.	41,3	7,2	15,4	42,6	12,5	16,9	1,1	9,1	3,0	—	6,2	2,7	
1971 Dez.	41,8	6,3	13,7	43,3	12,5	18,5	1,1	9,2	2,0	—	5,9	2,7	
1972 Dez.	38,7	7,1	11,0	45,8	12,4	20,8	1,1	9,4	2,1	—	5,7	2,7	
1973 Dez.	36,9	5,5	6,2	48,2	11,9	23,6	1,1	9,5	2,1	—	6,2	3,2	
Veränderung der Bestände in Mio DM													
1973													
März-Juli	- 2 461	- 176	- 353	+ 463	+ 139	+ 496	+ 2	- 126	- 48	—	+ 40	+ 142	
Aug.-Dez.	+ 1 658	- 424	+ 22	+ 679	+ 467	+ 88	+ 12	+ 111	+ 1	—	+ 37	+ 159	
März-Dez.	- 803	- 600	- 331	+ 1 142	+ 606	+ 584	+ 14	- 15	- 47	—	+ 77	- 17	
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes													
1973													
März-Juli	- 24,0	- 8,5	- 18,5	+ 4,1	+ 5,7	+ 9,1	+ 0,7	- 5,1	- 8,3	—	+ 2,6	+ 17,4	
Aug.-Dez.	+ 21,3	- 23,3	+ 1,4	+ 5,8	+ 18,1	+ 1,5	+ 4,3	+ 4,8	+ 0,2	—	+ 2,4	+ 15,9	
März-Dez.	- 7,8	- 28,9	- 17,3	+ 10,2	+ 24,9	+ 10,7	+ 5,0	- 0,6	- 8,2	—	+ 5,1	- 2,1	

Anmerkungen siehe S. 50.

Sparkassensektor

Aktiva												
Monatsende/ Zeitraum	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Bundesbankguthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)				Wertpapierbestand		Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Sonstige Aktiva
			inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	insgesamt	inländische Nichtbanken		ausländische Nichtbanken	inländische Wertpapiere 3)	ausländische Wertpapiere		
						kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite					
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	314 845	11 573	50 470	4 190	193 237	31 971	155 475	5 791	39 286	1 492	4 198	10 399
1971 Dez.	353 098	13 665	56 332	3 431	221 221	38 674	176 922	5 625	41 711	1 195	3 947	11 596
1972 Dez.	417 690	18 892	67 498	3 550	265 271	44 861	215 652	4 758	45 632	648	3 706	12 493
1973 Febr.	421 069	19 311	65 294	3 343	268 935	44 349	220 182	4 404	46 027	508	3 724	13 927
Juli	425 279	22 911	56 566	2 398	279 839	46 263	230 375	3 181	45 000	575	3 519	14 471
Dez.	459 491	22 075	74 156	3 169	294 374	49 495	241 953	2 926	46 603	547	3 420	15 147
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	38,4	37,0	36,4	19,6	37,7	27,5	42,2	21,6	52,5	38,5	53,1	36,2
1971 Dez.	38,2	35,2	35,4	15,7	38,1	28,6	42,2	21,1	51,7	39,7	52,6	36,6
1972 Dez.	39,4	35,3	37,0	15,7	39,7	28,3	44,5	19,0	51,0	37,4	52,1	36,3
1973 Dez.	39,2	36,5	36,5	9,8	40,1	29,4	44,5	13,2	50,2	36,2	51,6	37,1
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 4 260	+ 3 600	- 8 728	- 945	+10 904	+ 1 934	+10 193	- 1 223	- 977	+ 67	- 205	+ 544
Aug.-Dez.	+34 262	- 836	+17 590	+ 771	+14 535	+ 3 212	+11 578	- 255	+ 1 653	- 28	- 99	+ 676
März-Dez.	+38 522	+ 2 764	+ 8 862	- 174	+25 439	+ 5 146	+21 771	- 1 478	+ 676	+ 39	- 304	+ 1 220
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 1,0	+ 18,6	- 13,4	- 28,3	+ 4,1	+ 4,4	+ 4,6	- 27,8	- 2,1	+ 13,2	- 5,5	+ 3,9
Aug.-Dez.	+ 8,1	- 3,6	+ 31,1	+ 32,2	+ 5,2	+ 6,9	+ 5,0	- 8,0	+ 3,7	- 4,9	- 2,8	+ 4,7
März-Dez.	+ 9,1	+ 14,3	+ 13,6	- 5,2	+ 9,5	+ 11,6	+ 9,9	- 33,6	+ 1,5	+ 7,7	- 8,2	+ 8,8

Passiva												
Monatsende/ Zeitraum	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 5)	Eigenkapital	Sonstige Passiva	
	inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	darunter: weitergegebene Wechsel	insgesamt	inländische Nichtbanken			ausländische Nichtbanken				
					Sichteinlagen	Termingelder bis unter 4 Jahren	Termingelder von 4 Jahren und darüber					Spareinlagen 4)
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	60 570	1 925	7 331	187 961	26 571	16 741	17 664	126 316	669	47 155	9 945	7 289
1971 Dez.	67 491	1 721	7 921	210 604	30 791	18 295	19 480	141 268	770	55 137	10 575	7 570
1972 Dez.	73 847	2 488	6 685	246 312	35 478	22 968	27 465	159 521	860	72 879	12 242	9 922
1973 Febr.	69 016	2 421	4 807	250 459	34 040	25 948	28 158	161 427	886	76 500	12 367	10 306
Juli	57 676	2 138	3 831	254 094	34 295	29 609	28 956	160 430	804	84 332	12 927	14 112
Dez.	72 663	2 278	3 539	271 502	37 222	32 654	30 184	170 694	748	88 271	13 189	11 588
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	35,7	7,4	26,9	42,0	37,5	25,7	18,7	60,5	8,8	39,7	33,7	27,0
1971 Dez.	34,7	5,7	27,4	41,8	38,2	23,7	19,1	59,5	11,4	41,1	32,9	25,5
1972 Dez.	33,7	7,8	22,2	42,8	38,2	24,7	24,9	58,6	12,0	45,2	33,5	28,1
1973 Dez.	31,5	6,7	18,4	42,4	39,6	26,7	24,4	58,4	9,2	48,0	32,7	28,2
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	-11 340	- 283	- 976	+ 3 635	+ 255	+ 3 661	+ 798	- 997	- 82	+ 7 832	+ 560	+ 3 856
Aug.-Dez.	+14 987	+ 140	- 292	+17 408	+ 2 927	+ 3 045	+ 1 228	+10 264	- 56	+ 3 939	+ 262	- 2 474
März-Dez.	+ 3 647	- 143	- 1 268	+21 043	+ 3 182	+ 6 706	+ 2 026	+ 9 267	- 138	+11 771	+ 822	+ 1 382
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	- 16,4	- 11,7	- 20,3	+ 1,5	+ 0,8	+ 14,1	+ 2,8	- 0,6	- 9,3	+ 10,2	+ 4,5	+ 37,4
Aug.-Dez.	+ 26,0	+ 6,8	- 7,6	+ 6,9	+ 8,5	+ 10,3	+ 4,2	+ 6,4	- 7,0	+ 4,7	+ 2,0	+ 17,5
März-Dez.	+ 5,3	- 5,9	- 26,4	+ 8,4	+ 9,3	+ 25,8	+ 7,2	+ 5,7	- 15,6	+ 15,4	+ 6,6	+ 13,4

Anmerkungen siehe S. 50.

Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
Monatsende/ Zeitraum	Aktiva												
	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Bundesbankguthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)				Wertpapierbestand		Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Sonstige Aktiva	
			inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	insgesamt	Inländische Nichtbanken		ausländische Nichtbanken	inländische Wertpapiere 3)	ausländische Wertpapiere			
					kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite							
Bestand in Mio DM													
1970 Dez.	127 237	1 718	29 462	4 036	76 193	9 199	61 468	5 526	10 078	1 332	475	3 943	
1971 Dez.	141 608	2 128	32 330	3 320	87 943	12 208	70 369	5 366	10 055	1 068	487	4 277	
1972 Dez.	13) 177 789	3 114	14) 42 438	3 374	15) 112 239	12 647	17) 95 044	4 548	18) 11 361	629	476	4 158	
1973 Febr.	179 753	3 818	41 123	3 225	113 284	11 539	97 530	4 215	11 947	491	530	5 335	
Juli	178 037	3 897	35 293	2 355	117 273	11 835	102 414	3 024	12 230	565	478	5 946	
Dez.	197 816	3 432	44 710	3 114	126 491	13 683	110 027	2 781	13 497	530	469	5 573	
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken													
1970 Dez.	15,8	5,5	21,2	18,9	14,9	7,9	16,7	20,6	13,5	34,4	6,0	13,7	
1971 Dez.	15,3	5,5	20,3	15,2	15,1	9,0	16,8	20,1	12,5	35,5	6,5	13,5	
1972 Dez.	16,8	5,8	23,2	14,9	16,8	8,0	19,6	18,2	12,7	36,3	6,7	12,1	
1973 Dez.	16,9	5,7	22,0	9,6	17,2	8,1	20,2	12,5	14,5	35,1	7,1	13,7	
% des Geschäftsvolumens der Girozentralen													
1970 Dez.	100	1,3	23,2	3,2	59,9	7,2	48,3	4,4	7,9	1,1	0,3	3,1	
1971 Dez.	100	1,5	22,8	2,3	62,1	8,6	49,7	3,8	7,1	0,8	0,4	3,0	
1972 Dez.	100	1,8	23,8	1,9	63,1	7,1	53,4	2,6	6,4	0,4	0,3	2,3	
1973 Dez.	100	1,7	22,6	1,6	63,9	6,9	55,6	1,4	6,8	0,3	0,3	2,8	
Veränderung der Bestände in Mio DM													
1973 März-Juli	- 1 696	+ 79	- 5 830	- 870	+ 3 989	+ 296	+ 4 884	- 1 191	+ 303	+ 74	- 52	+ 611	
Aug.-Dez.	+ 19 779	- 485	+ 9 417	+ 759	+ 9 218	+ 1 648	+ 7 613	- 243	+ 1 267	- 35	- 9	- 373	
März-Dez.	+ 18 083	- 386	+ 3 587	+ 111	+ 13 207	+ 2 144	+ 12 497	- 1 434	+ 1 570	+ 39	- 61	+ 238	
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes													
1973 März-Juli	- 0,9	+ 2,1	- 14,2	- 27,0	+ 3,5	+ 2,6	+ 5,0	- 28,3	+ 2,5	+ 15,1	- 9,8	+ 11,5	
Aug.-Dez.	+ 11,1	- 11,9	+ 26,7	+ 32,2	+ 7,9	+ 15,6	+ 7,4	- 8,0	+ 10,4	- 6,2	- 1,9	- 6,3	
März-Dez.	+ 10,1	- 10,1	+ 8,7	- 3,4	+ 11,7	+ 18,6	+ 12,8	- 34,0	+ 13,1	+ 7,9	- 11,5	+ 4,5	
Passiva													
Monatsende/ Zeitraum	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 5)	Eigenkapital	Sonstige Passiva		
	Inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	darunter: weitergegebene Wechsel	insgesamt	Inländische Nichtbanken								
					Sichteinlagen	Termingelder bis unter 4 Jahren	Termingelder von 4 Jahren und darüber	Spareinlagen 4)	ausländische Nichtbanken				
Bestand in Mio DM													
1970 Dez.	45 871	1 875	2 627	26 582	2 712	7 590	14 344	1 734	202	47 155	2 972	2 982	
1971 Dez.	49 232	1 538	2 419	29 692	3 413	8 052	16 005	1 991	231	55 137	3 195	2 814	
1972 Dez.	38) 53 527	2 177	2 055	39) 40 944	4 377	41) 10 065	42) 29 939	2 298	265	44) 72 879	45) 4 314	46) 3 948	
1973 Febr.	49 785	2 162	1 661	42 453	3 528	11 786	24 557	2 292	290	76 500	4 359	4 494	
Juli	41 048	1 958	1 427	41 889	3 256	11 011	25 184	2 207	231	84 332	4 497	4 315	
Dez.	54 240	2 088	1 150	43 910	4 893	10 216	28 281	2 347	173	88 271	4 560	4 747	
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken													
1970 Dez.	26,9	7,2	9,6	5,9	3,8	11,7	15,2	0,8	2,7	39,7	10,1	11,0	
1971 Dez.	25,3	5,1	8,4	5,9	4,2	10,4	15,7	0,8	3,4	41,1	9,9	9,5	
1972 Dez.	24,4	6,8	6,8	7,1	4,7	10,8	21,7	0,8	3,7	45,2	11,8	11,2	
1973 Dez.	23,5	6,1	6,0	6,9	5,2	8,4	21,2	0,8	2,1	48,0	11,3	11,6	
% des Geschäftsvolumens der Girozentralen													
1970 Dez.	35,9	1,5	2,1	20,9	2,1	6,0	11,3	1,3	0,2	37,1	2,3	2,3	
1971 Dez.	34,7	1,1	1,7	21,0	2,4	5,7	11,3	1,4	0,2	38,9	2,3	2,0	
1972 Dez.	30,1	1,2	1,2	23,1	2,5	5,7	13,5	1,3	0,1	41,0	2,4	2,2	
1973 Dez.	27,4	1,1	0,6	22,2	2,5	5,1	13,3	1,2	0,1	44,6	2,3	2,4	
Veränderung der Bestände in Mio DM													
1973 März-Juli	- 8 739	- 204	- 234	- 564	- 272	- 775	+ 627	- 85	- 59	+ 7 832	+ 138	- 159	
Aug.-Dez.	+ 13 194	+ 130	- 277	+ 2 021	+ 1 637	- 795	+ 1 097	+ 140	- 58	+ 3 939	+ 63	+ 432	
März-Dez.	+ 4 455	- 74	- 511	- 1 457	+ 1 365	- 1 570	+ 1 724	+ 55	- 117	+ 11 771	+ 201	+ 273	
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes													
1973 März-Juli	- 17,6	- 9,4	- 14,1	- 1,3	- 7,7	- 6,6	+ 2,6	- 3,7	- 20,3	+ 10,2	+ 3,2	- 3,5	
Aug.-Dez.	+ 32,1	+ 6,6	- 19,4	+ 4,8	+ 50,3	- 7,2	+ 4,4	+ 6,3	- 25,1	+ 4,7	+ 1,4	+ 10,0	
März-Dez.	+ 8,9	- 3,4	- 30,8	+ 3,4	+ 38,7	- 13,3	+ 7,0	+ 2,4	- 40,3	+ 15,4	+ 4,6	+ 6,1	

Anmerkungen siehe S. 60.

Sparkassen

Monats- ende/ Zeitraum	Aktiva											
	Geschäfts- volumen 1)	Kassen- bestand und Bundes- bank- guthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)			Wertpapierbestand		Aus- gleichs- und Deckungs- forde- rungen	Sonstige Aktiva	
			in- ländische Kredit- institute	aus- ländische Kredit- institute	in- gesamt	inländische Nichtbanken		aus- ländische Nicht- banken	in- ländische Wert- papiere 3)			aus- ländische Wert- papiere
						kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite					
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	187 608	9 855	21 008	154	117 044	22 772	94 007	265	29 208	160	3 723	6 456
1971 Dez.	6) 211 490	11 537	7) 24 002	111	133 278	26 466	106 553	259	11) 31 656	127	3 460	7 319
1972 Dez.	239 901	15 778	25 060	176	153 032	32 214	120 608	210	34 271	19	3 230	8 335
1973 Febr.	19) 241 316	15 493	24 171	118	155 651	32 810	122 652	189	22) 34 080	17	3 194	8 592
1973 Juli	247 242	19 014	21 273	43	162 566	34 448	127 961	157	32 770	10	3 041	8 525
1973 Dez.	261 675	18 643	29 446	55	167 883	35 812	131 926	145	33 106	17	2 951	9 574
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	22,8	31,5	15,2	0,7	22,8	19,6	25,5	1,0	39,0	4,1	47,1	22,5
1971 Dez.	22,9	29,7	15,1	0,5	23,0	19,6	25,4	1,0	39,2	4,2	46,1	23,1
1972 Dez.	22,6	29,5	13,8	0,8	22,9	20,3	24,9	0,8	38,3	1,1	45,4	24,2
1973 Dez.	22,3	30,8	14,5	0,2	22,9	21,3	24,3	0,7	35,7	1,1	44,5	23,4
% des Geschäftsvolumens der Sparkassen												
1970 Dez.	100	5,3	11,2	0,1	62,3	12,1	50,1	0,1	15,6	0,1	2,0	3,4
1971 Dez.	100	5,5	11,3	0,1	63,0	12,5	50,4	0,1	14,9	0,1	1,6	3,5
1972 Dez.	100	6,6	10,4	0,1	63,8	13,4	50,3	0,1	14,3	0,0	1,3	3,5
1973 Dez.	100	7,1	11,2	0,0	64,2	13,7	50,4	0,1	12,7	0,0	1,1	3,7
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 5 956	+ 3 521	- 2 898	- 75	+ 6 915	+ 1 638	+ 5 309	- 32	- 1 280	- 7	- 153	- 67
1973 Aug.-Dez.	+ 14 483	- 371	+ 8 173	+ 12	+ 5 317	+ 1 364	+ 3 965	- 12	+ 386	+ 7	- 90	+ 1 049
1973 März-Dez.	+ 20 439	+ 3 150	+ 5 275	- 63	+ 12 232	+ 3 002	+ 9 274	- 44	- 894	-	- 243	+ 982
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 2,5	+ 22,7	- 12,0	- 63,6	+ 4,4	+ 5,0	+ 4,3	- 16,9	- 3,8	- 41,2	- 4,8	- 0,8
1973 Aug.-Dez.	+ 5,9	- 2,0	+ 38,4	+ 27,9	+ 3,3	+ 4,0	+ 3,1	- 7,6	+ 1,2	+ 70,0	- 3,0	+ 12,3
1973 März-Dez.	+ 8,5	+ 20,3	+ 21,8	- 53,4	+ 7,9	+ 9,1	+ 7,6	- 23,3	- 2,6	-	- 7,6	+ 11,4

Monats- ende/ Zeitraum	Passiva											
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 5)	Eigen- kapital	Sonstige Passiva	
	inlän- dische Kredit- institute	auslän- dische Kredit- institute	darunter: weiter- gegebene Wechsel	in- gesamt	Inländische Nichtbanken			auslän- dische Nicht- banken				
					Sicht- einlagen	Termin- gelder bis unter 4 Jahren	Termin- geldervon 4 Jahren und darüber					Spar- ein- lagen 4)
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	14 899	50	4 706	161 379	23 859	9 151	3 320	124 582	467	-	6 973	4 307
1971 Dez.	31) 18 259	183	5 502	180 912	27 378	10 243	3 475	139 277	539	-	7 380	37) 4 756
1972 Dez.	20 320	311	4 630	205 368	31 101	12 903	3 546	157 223	595	-	7 928	5 974
1973 Febr.	19 231	259	3 146	208 006	30 512	14 162	3 601	159 135	596	-	8 008	49) 5 812
1973 Juli	16 630	180	2 404	212 205	31 039	18 598	3 772	158 223	573	-	8 430	9 797
1973 Dez.	18 423	190	2 389	227 592	32 329	22 438	3 903	168 347	575	-	8 629	6 841
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	8,8	0,2	17,3	36,1	33,7	14,0	3,5	59,7	6,1	-	23,6	16,0
1971 Dez.	9,4	0,6	19,0	35,9	34,0	13,3	3,4	58,7	8,0	-	23,0	16,0
1972 Dez.	9,3	1,0	15,4	35,7	33,5	13,9	3,2	57,8	8,3	-	21,7	16,9
1973 Dez.	8,0	0,6	12,4	35,5	34,4	18,3	3,2	57,6	7,1	-	21,4	16,6
% des Geschäftsvolumens der Sparkassen												
1970 Dez.	8,0	0,0	2,5	86,0	12,7	4,9	1,8	66,4	0,2	-	3,7	2,3
1971 Dez.	8,6	0,1	2,6	85,5	12,9	4,8	1,7	65,9	0,2	-	3,4	2,4
1972 Dez.	8,5	0,1	1,9	85,6	13,0	5,4	1,5	65,5	0,2	-	3,3	2,5
1973 Dez.	7,0	0,1	0,9	87,0	12,4	8,6	1,5	64,3	0,2	-	3,3	2,6
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	- 2 601	+ 79	- 742	+ 4 199	+ 527	+ 4 436	+ 171	- 912	- 23	-	+ 422	+ 4 015
1973 Aug.-Dez.	+ 1 793	+ 10	- 15	+ 15 387	+ 1 290	+ 3 840	+ 131	+ 10 124	+ 2	-	+ 199	- 2 906
1973 März-Dez.	- 808	- 69	- 757	+ 19 586	+ 1 817	+ 8 276	+ 302	+ 9 212	- 21	-	+ 621	+ 1 109
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	- 13,5	- 30,5	- 23,6	+ 2,0	+ 1,7	+ 31,3	+ 4,7	- 0,6	- 3,9	-	+ 5,3	+ 69,1
1973 Aug.-Dez.	+ 10,8	+ 5,6	- 0,6	+ 7,3	+ 4,2	+ 20,6	+ 3,5	+ 6,4	+ 0,3	-	+ 2,4	- 29,7
1973 März-Dez.	- 4,2	- 26,6	- 24,1	+ 9,4	+ 6,0	+ 58,4	+ 8,4	+ 5,8	- 3,5	-	+ 7,8	+ 19,1

Anmerkungen siehe S. 50.

Genossenschaftssektor												
Monats- ende/ Zeitraum	Aktiva											
	Geschäfts- volumen 1)	Kassen- bestand und Bundes- bank- guthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)			Wertpapierbestand		Aus- gleichs- und Deckungs- forde- rungen	Sonstige Aktiva	
			in- ländische Kredit- institute	aus- ländische Kredit- institute	insgesamt	inländische Nichtbanken		aus- ländische Nicht- banken	in- ländische Wert- papiere 3)			aus- ländische Wert- papiere
					kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite						
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	94 417	4 213	27 042	198	45 892	19 368	26 447	77	11 514	281	1 076	4 201
1971 Dez.	110 731	5 961	31 501	183	54 658	21 819	32 752	87	12 635	225	1 036	4 532
1972 Dez.	129 345	7 851	34 675	116	65 790	25 832	39 898	80	14 719	55	992	5 147
1973 Febr.	127 991	6 929	33 209	145	66 686	25 782	40 848	56	14 759	44	992	5 227
Juli	131 604	9 238	31 388	65	70 244	26 744	43 459	41	14 290	41	958	5 380
Dez.	145 505	7 970	41 949	555	73 254	28 472	44 738	44	14 941	42	933	5 861
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	11,5	13,5	19,5	1,0	9,0	16,7	7,2	0,3	15,3	7,3	13,6	14,4
1971 Dez.	12,0	15,4	19,7	0,8	9,4	16,1	7,8	0,3	15,6	7,5	13,8	14,3
1972 Dez.	12,2	14,8	19,0	0,5	9,8	16,2	8,2	0,2	16,5	3,2	13,9	14,9
1973 Dez.	12,4	13,2	20,7	1,7	10,0	16,9	8,3	0,2	16,1	2,8	14,1	14,3
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973												
März-Juli	+ 3 343	+ 2 309	- 1 911	- 80	+ 3 368	+ 902	+ 2 481	- 15	- 459	- 3	- 34	+ 153
Aug.-Dez.	+ 13 801	- 1 268	+ 10 501	+ 490	+ 2 960	+ 1 718	+ 1 239	+ 3	+ 661	+ 1	- 25	+ 481
März-Dez.	+ 17 144	+ 1 041	+ 8 590	+ 410	+ 6 328	+ 2 620	+ 3 720	- 12	+ 202	- 2	- 59	+ 634
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973												
März-Juli	+ 2,6	+ 33,3	- 5,8	- 55,2	+ 5,1	+ 3,5	+ 6,1	- 28,8	- 3,1	- 6,8	- 3,4	+ 2,9
Aug.-Dez.	+ 10,5	- 13,7	+ 33,5	+ 753,8	+ 4,2	+ 6,4	+ 2,9	+ 7,3	+ 4,6	+ 2,4	- 2,6	+ 8,9
März-Dez.	+ 13,4	+ 15,0	+ 25,9	+ 282,8	+ 9,5	+ 10,2	+ 9,1	- 21,4	+ 1,4	- 4,5	- 5,9	+ 12,1
Passiva												
Monats- ende/ Zeitraum	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 5)	Eigen- kapital	Sonstige Passiva	
	inlän- dische Kredit- institute	auslän- dische Kredit- institute	darunter: weiter- gegebene Wechsel	insgesamt	inländische Nichtbanken			auslän- dische Nicht- banken				
					Sicht- einlagen	Termin- gelder bis unter 4 Jahren	Termin- gelder von 4 Jahren und darüber					Spar- ein- lagen 4)
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	31 084	90	3 176	55 519	10 888	4 924	1 394	38 154	159	1 301	3 981	2 442
1971 Dez.	36 222	101	3 590	66 273	13 015	6 825	1 598	44 651	184	1 293	4 283	2 559
1972 Dez.	41 418	148	4 177	78 700	15 370	8 685	1 995	52 444	206	1 240	4 772	3 067
1973 Febr.	38 912	160	2 936	80 103	14 589	9 646	2 058	53 602	208	1 287	4 877	2 652
Juli	37 770	162	2 401	82 681	14 854	12 047	2 230	53 345	205	1 588	5 177	4 228
Dez.	45 853	252	2 560	88 647	15 317	14 572	2 398	56 148	212	1 792	5 290	3 671
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	18,3	0,3	11,7	12,4	15,4	7,6	1,5	18,3	2,1	1,1	13,5	9,1
1971 Dez.	18,6	0,3	12,3	13,2	16,1	8,9	1,6	18,8	2,7	1,0	13,4	8,6
1972 Dez.	18,9	0,5	13,8	13,6	16,5	9,3	1,7	19,3	2,9	0,8	13,1	8,6
1973 Dez.	19,8	0,7	13,2	13,9	16,3	11,9	1,9	19,2	2,8	1,0	13,2	8,9
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973												
März-Juli	- 1 142	+ 2	- 535	+ 2 298	+ 205	+ 2 381	+ 172	- 457	- 3	+ 301	+ 300	+ 1 584
Aug.-Dez.	+ 8 083	+ 90	+ 159	+ 5 856	+ 463	+ 2 500	+ 168	+ 2 718	+ 7	+ 204	+ 113	- 545
März-Dez.	+ 6 941	+ 92	- 376	+ 8 154	+ 668	+ 4 881	+ 340	+ 2 261	+ 4	+ 505	+ 413	+ 1 039
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973												
März-Juli	- 2,9	+ 1,3	- 18,2	+ 2,9	+ 1,4	+ 24,7	+ 8,4	- 0,9	- 1,4	+ 23,4	+ 6,2	+ 59,7
Aug.-Dez.	+ 21,4	+ 55,6	+ 6,6	+ 7,1	+ 3,1	+ 20,8	+ 7,5	+ 5,1	+ 3,4	+ 12,8	+ 2,2	- 12,9
März-Dez.	+ 17,8	+ 57,5	- 12,8	+ 10,2	+ 4,6	+ 50,8	+ 16,5	+ 4,2	+ 1,9	+ 39,2	+ 8,5	+ 39,2

Anmerkungen siehe S. 50.

Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)

Monats- ende/ Zeitraum	Aktiva											
	Geschäfts- volumen 1)	Kassen- bestand und Bundes- bank- guthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)			Wertpapierbestand		Aus- gleichs- und Deckungs- forde- rungen	Sonstige Aktiva	
			in- ländische Kredit- institute	aus- ländische Kredit- institute	in- gesamt	inländische Nichtbanken		aus- ländische Nicht- banken	In- ländische Wert- papiere 3)			aus- ländische Wert- papiere
kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite											
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	31 375	1 425	16 780	185	5 542	2 997	2 493	52	5 870	108	223	1 242
1971 Dez.	36 208	2 592	19 506	177	6 512	2 992	3 469	51	5 977	60	216	1 168
1972 Dez.	39 789	3 064	21 991	106	7 270	3 208	4 040	22	5 917	13	207	1 221
1973 Febr.	38 088	2 244	21 070	137	7 241	3 122	4 097	22	5 900	9	211	1 276
Juli	36 624	3 386	18 745	49	7 187	2 836	4 343	8	5 608	15	228	1 406
Dez.	44 366	2 425	25 712	528	7 801	3 618	4 169	14	6 132	17	222	1 529
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	3,8	4,6	12,1	0,9	1,1	2,6	0,7	0,2	7,8	2,8	2,8	4,2
1971 Dez.	3,9	6,7	12,2	0,8	1,1	2,2	0,8	0,2	7,4	2,0	2,9	3,7
1972 Dez.	3,8	5,7	12,0	0,5	1,1	2,0	0,8	0,1	6,6	0,8	2,9	3,5
1973 Dez.	3,8	4,0	12,7	1,6	1,1	2,1	0,8	0,1	6,6	1,1	3,4	3,7
% des Geschäftsvolumens der Zentralkassen												
1970 Dez.	100	4,5	53,5	0,6	17,7	9,6	7,9	0,2	18,7	0,3	0,7	4,0
1971 Dez.	100	7,2	53,8	0,5	18,0	8,3	9,6	0,1	16,5	0,2	0,6	3,2
1972 Dez.	100	7,7	55,2	0,3	18,3	8,1	10,1	0,1	14,9	0,0	0,5	3,1
1973 Dez.	100	5,5	58,0	1,2	17,6	8,2	9,4	0,0	13,8	0,0	0,5	3,4
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973												
März-Juli	- 1 454	+ 1 142	- 2 325	- 88	- 54	- 286	+ 246	- 14	- 282	+ 6	+ 17	+ 130
Aug.-Dez.	+ 7 742	- 961	+ 6 967	+ 479	+ 614	+ 782	- 174	+ 6	+ 524	+ 2	- 6	+ 123
März-Dez.	+ 6 288	+ 181	+ 4 642	+ 391	+ 560	+ 496	+ 72	- 8	+ 242	+ 8	+ 11	+ 253
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973												
März-Juli	- 3,1	+ 50,9	- 11,0	- 64,2	- 0,7	- 9,2	+ 6,0	- 63,6	- 4,8	+ 66,7	+ 8,1	+ 10,2
Aug.-Dez.	+ 21,8	- 28,4	+ 37,2	+ 977,6	+ 8,5	+ 27,6	- 4,0	+ 75,0	+ 9,3	+ 13,3	- 2,6	+ 8,7
März-Dez.	+ 16,5	+ 8,1	+ 22,0	+ 285,4	+ 7,7	+ 15,9	+ 1,8	- 36,4	+ 4,1	+ 88,9	+ 5,2	+ 19,8

Monats- ende/ Zeitraum	Passiva											
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 5)	Eigen- kapital	Sonstige Passiva	
	inlän- dische Kredit- institute	auslän- dische Kredit- institute	darunter: weiter- gegebene Wechsel	in- gesamt	inländische Nichtbanken			auslän- dische Nicht- banken				
				Sicht- einlagen	Termin- gelder bis unter 4 Jahren	Termin- gelder von 4 Jahren und darüber	Spar- ein- lagen 4)					
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	24 745	66	1 989	3 488	657	909	884	1 032	6	1 301	1 138	637
1971 Dez.	28 804	75	2 179	4 330	746	1 351	965	1 261	7	1 293	1 148	558
1972 Dez.	31 161	107	2 308	5 253	863	1 647	1 152	1 584	7	1 240	1 269	759
1973 Febr.	29 123	124	1 475	5 594	624	2 007	1 181	1 774	8	1 287	1 304	656
Juli	27 583	122	1 221	5 237	580	1 367	1 252	2 030	8	1 588	1 385	709
Dez.	34 718	221	1 403	5 431	804	1 055	1 356	2 208	8	1 792	1 391	813
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	14,6	0,2	7,3	0,8	0,9	1,4	0,9	0,5	0,1	1,1	3,9	2,4
1971 Dez.	14,8	0,2	7,5	0,9	0,9	1,8	1,0	0,5	0,1	1,0	3,6	1,9
1972 Dez.	14,2	0,4	7,6	0,9	0,9	1,8	1,0	0,6	0,1	0,8	3,5	2,1
1973 Dez.	15,0	0,6	7,2	0,9	0,9	0,9	1,1	0,8	0,1	1,0	3,5	2,0
% des Geschäftsvolumens der Zentralkassen												
1970 Dez.	78,9	0,2	6,3	11,1	2,1	2,9	2,8	3,3	0,0	4,2	3,6	2,0
1971 Dez.	79,5	0,2	6,0	12,0	2,1	3,7	2,7	3,5	0,0	3,6	3,2	1,5
1972 Dez.	78,3	0,3	5,8	13,2	2,2	4,1	2,9	4,0	0,0	3,1	3,2	1,9
1973 Dez.	78,3	0,5	3,2	12,2	1,8	2,4	3,1	4,9	0,0	4,1	3,1	1,8
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973												
März-Juli	- 1 540	- 2	- 254	- 357	- 44	- 640	+ 71	+ 256	-	+ 301	+ 81	+ 63
Aug.-Dez.	+ 7 135	+ 99	+ 182	+ 194	+ 224	+ 312	+ 104	+ 178	-	+ 204	+ 6	+ 104
März-Dez.	+ 5 595	+ 97	- 72	- 163	+ 180	- 952	+ 175	+ 434	-	+ 505	+ 87	+ 167
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973												
März-Juli	- 5,3	- 1,6	- 17,2	- 6,4	- 7,1	- 31,9	+ 6,0	+ 14,4	-	+ 23,4	+ 6,2	+ 9,6
Aug.-Dez.	+ 25,9	+ 81,1	+ 14,9	+ 3,7	+ 38,6	- 22,8	+ 8,3	+ 8,8	-	+ 12,8	+ 0,4	+ 14,7
März-Dez.	+ 19,2	+ 78,2	- 4,9	- 2,9	+ 28,8	- 47,4	+ 14,8	+ 24,5	- 100,0	+ 39,2	+ 6,7	+ 25,5

Anmerkungen siehe S. 50.

Kreditgenossenschaften													
Monatsende/ Zeitraum	Aktiva												
	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Bundesbankguthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)				Wertpapierbestand		Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen	Sonstige Aktiva	
			inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	Insgesamt	inländische Nichtbanken		ausländische Nichtbanken	inländische Wertpapiere 3)	ausländische Wertpapiere			
					kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite							
Bestand in Mio DM													
1970 Dez.	63 042	2 788	10 262	13	40 350	16 371	23 954	25	5 644	173	853	2 959	
1971 Dez.	6) 74 523	3 369	7) 11 995	6	8) 48 146	9) 18 827	10) 29 283	36	11) 6 658	165	820	3 364	
1972 Dez.	13) 89 566	4 787	14) 12 684	10	15) 58 520	16) 22 624	17) 35 858	38	8 802	42	785	3 926	
1973 Febr.	89 903	4 685	12 139	8	20) 59 445	22 660	38 751	34	8 859	35	781	3 951	
Juli	23) 94 980	5 852	12 643	16	25) 63 057	23 908	26) 39 118	33	8 682	26	730	3 974	
Dez.	27) 101 139	5 545	16 237	27	65 453	24 854	40 599	30	8 809	25	711	4 332	
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken													
1970 Dez.	7,7	8,9	7,4	0,1	7,9	14,1	6,5	0,1	7,5	4,5	10,8	10,2	
1971 Dez.	8,1	8,7	7,5	0,0	8,3	13,9	7,0	0,1	8,2	5,5	10,9	10,6	
1972 Dez.	8,4	8,9	7,0	0,0	8,7	14,2	7,4	0,1	9,9	2,4	11,0	11,4	
1973 Dez.	8,6	9,2	8,0	0,1	8,9	14,8	7,5	0,1	9,5	1,7	10,7	10,6	
% des Geschäftsvolumens der Kreditgenossenschaften													
1970 Dez.	100	4,4	16,3	0,0	64,0	26,0	38,0	0,0	9,0	0,3	1,3	4,7	
1971 Dez.	100	4,5	18,1	0,0	64,8	25,3	39,3	0,0	9,0	0,2	1,1	4,5	
1972 Dez.	100	5,3	14,2	0,0	65,3	25,3	40,0	0,0	9,8	0,1	0,9	4,4	
1973 Dez.	100	5,5	16,1	0,0	64,7	24,6	40,1	0,0	8,7	0,0	0,7	4,3	
Veränderung der Bestände in Mio DM													
1973 März-Juli	+ 4 797	+ 1 167	+ 414	+ 8	+ 3 422	+ 1 188	+ 2 235	— 1	— 177	— 9	— 51	+ 23	
Aug.-Dez.	+ 6 059	— 307	+ 3 534	+ 11	+ 2 346	+ 936	+ 1 413	— 3	+ 137	— 1	— 19	+ 358	
März-Dez.	+ 10 856	+ 860	+ 3 948	+ 19	+ 5 768	+ 2 124	+ 3 648	— 4	— 40	— 10	— 70	+ 381	
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes													
1973 März-Juli	+ 5,3	+ 24,9	+ 3,4	+ 100,0	+ 5,8	+ 5,2	+ 6,1	— 2,9	— 2,0	— 25,7	— 6,5	+ 0,6	
Aug.-Dez.	+ 6,4	— 5,2	+ 28,6	+ 68,8	+ 3,7	+ 3,9	+ 3,6	— 9,1	+ 1,6	— 3,8	— 2,6	+ 9,0	
März-Dez.	+ 12,1	+ 18,4	+ 32,5	+ 237,5	+ 9,7	+ 9,4	+ 9,9	— 11,8	— 0,5	— 28,6	— 9,0	+ 9,6	
Passiva													
Monatsende/ Zeitraum	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 5)	Eigenkapital	Sonstige Passiva		
	inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	darunter: weitergegebene Wechsel	Insgesamt	Inländische Nichtbanken			ausländische Nichtbanken					
					Sichteinlagen	Termingelder bis unter 4 Jahren	Termingelder von 4 Jahren und darüber					Spareinlagen 4)	
Bestand in Mio DM													
1970 Dez.	6 338	24	1 187	52 031	10 231	4 015	510	37 122	153	—	2 843	1 805	
1971 Dez.	31) 7 418	26	1 411	32) 61 943	33) 12 269	5 474	633	35) 43 390	177	—	3 135	37) 2 001	
1972 Dez.	10 257	41	1 869	39) 73 447	40) 14 507	7 038	843	43) 50 860	199	—	3 503	2 308	
1973 Febr.	47) 9 789	36	1 461	74 509	13 985	7 639	877	48) 51 828	200	—	3 573	1 996	
Juli	10 187	40	1 180	51) 77 444	14 274	10 680	978	52) 51 315	197	—	3 792	3 517	
Dez.	11 135	31	1 157	55) 83 216	14 513	13 517	1 042	53 940	204	—	3 899	2 858	
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken													
1970 Dez.	3,7	0,1	4,4	11,6	14,5	6,2	0,6	17,8	2,0	—	9,6	6,7	
1971 Dez.	3,8	0,1	4,8	12,3	15,2	7,1	0,6	18,3	2,6	—	9,8	6,7	
1972 Dez.	4,7	0,1	6,2	12,7	15,6	7,5	0,7	18,7	2,8	—	9,6	6,5	
1973 Dez.	4,8	0,1	6,0	13,0	15,4	11,0	0,8	18,4	2,5	—	9,7	6,9	
% des Geschäftsvolumens der Kreditgenossenschaften													
1970 Dez.	10,1	0,0	1,9	82,5	16,2	6,4	0,8	58,9	0,2	—	4,5	2,9	
1971 Dez.	10,0	0,0	1,9	83,1	16,5	7,3	0,8	58,2	0,3	—	4,2	2,7	
1972 Dez.	11,5	0,0	2,8	82,0	16,2	7,9	0,9	56,8	0,2	—	3,9	2,6	
1973 Dez.	11,0	0,0	1,1	82,3	14,3	13,4	1,1	53,3	0,2	—	3,9	2,8	
Veränderung der Bestände in Mio DM													
1973 März-Juli	+ 398	+ 4	— 281	+ 2 655	+ 249	+ 3 021	+ 101	— 713	— 3	—	+ 219	+ 1 521	
Aug.-Dez.	+ 948	— 9	— 23	+ 5 662	+ 239	+ 2 812	+ 84	+ 2 540	+ 7	—	+ 107	— 649	
März-Dez.	+ 1 346	— 5	— 304	+ 8 317	+ 488	+ 5 833	+ 165	+ 1 827	+ 4	—	+ 326	+ 872	
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes													
1973 März-Juli	+ 4,1	+ 11,1	— 19,2	+ 3,6	+ 1,8	+ 39,5	+ 11,5	— 1,4	— 1,5	—	+ 6,1	+ 76,2	
Aug.-Dez.	+ 9,3	— 22,5	— 1,9	+ 7,3	+ 1,7	+ 26,3	+ 6,5	+ 4,9	+ 3,6	—	+ 2,8	— 18,5	
März-Dez.	+ 13,8	— 13,9	— 20,8	+ 11,2	+ 3,5	+ 76,4	+ 18,8	+ 3,5	+ 2,0	—	+ 9,1	+ 43,7	

Anmerkungen siehe S. 50.

Realkreditinstitute

Monatsende/ Zeitraum	Aktiva											
	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Bundesbankguthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)			Wertpapierbestand		Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Sonstige Aktiva	
			inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	insgesamt	Inländische Nichtbanken		ausländische Nichtbanken	inländische Wertpapiere 3)			ausländische Wertpapiere
					insgesamt	kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite					
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	111 434	57	6 862	242	100 510	545	98 491	1 474	1 483	57	412	1 811
1971 Dez.	123 041	93	8 163	235	110 681	849	108 032	1 800	1 688	9	388	1 784
1972 Dez.	13) 123 494	76	8 524	231	110 879	773	108 140	1 966	1 746	2	363	1 673
1973 Febr.	128 954	31	8 516	228	115 581	982	112 636	1 963	2 011	0	361	2 226
Juli	132 020	40	7 883	163	119 286	783	116 742	1 761	1 963	1	330	2 354
Dez.	137 943	83	8 627	147	125 138	798	122 527	1 813	1 681	2	338	1 927
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	13,7	0,1	5,0	1,2	19,7	0,5	26,8	5,5	2,0	1,5	5,2	6,3
1971 Dez.	13,3	0,3	5,1	1,1	19,0	0,6	25,7	6,8	2,1	0,3	5,2	5,6
1972 Dez.	11,6	0,1	4,7	1,0	16,6	0,5	22,3	7,9	2,0	0,1	5,1	4,8
1973 Dez.	11,8	0,1	4,2	0,4	17,0	0,5	22,5	8,1	1,8	0,1	5,1	4,7
% des Geschäftsvolumens der Realkreditinstitute												
1970 Dez.	100	0,1	6,2	0,2	90,2	0,5	88,4	1,3	1,3	0,1	0,4	1,5
1971 Dez.	100	0,1	6,6	0,2	90,0	0,7	87,8	1,5	1,4	0,0	0,3	1,4
1972 Dez.	100	0,1	6,9	0,2	89,8	0,6	87,6	1,6	1,4	0,0	0,3	1,3
1973 Dez.	100	0,1	6,3	0,1	90,7	0,6	88,8	1,3	1,2	0,0	0,2	1,4
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 3 066	+ 9	- 633	- 65	+ 3 705	- 199	+ 4 106	- 202	- 48	+ 1	- 31	+ 128
Aug.-Dez.	+ 5 933	+ 43	+ 744	- 16	+ 5 852	+ 15	+ 5 785	+ 52	- 272	+ 1	+ 8	+ 427
März-Dez.	+ 8 999	+ 52	+ 1 111	- 81	+ 9 557	- 184	+ 9 891	- 150	- 320	+ 2	- 23	- 299
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 2,4	+ 29,0	- 7,4	- 28,5	+ 3,2	- 20,3	+ 3,6	- 10,3	- 2,4	·	- 8,6	+ 5,8
Aug.-Dez.	+ 4,5	+ 107,5	+ 9,4	- 9,8	+ 4,9	+ 1,9	+ 5,0	+ 3,0	- 13,9	+ 100	+ 2,4	+ 18,1
März-Dez.	+ 7,0	+ 167,7	+ 1,3	- 35,5	+ 8,3	- 18,7	+ 8,8	- 7,6	- 15,9	·	- 6,4	- 13,4

Monatsende/ Zeitraum	Passiva											
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 5)	Eigenkapital	Sonstige Passiva	
	inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	darunter: weitergegebene Wechsel	insgesamt	Inländische Nichtbanken			ausländische Nichtbanken				
				Sichteinlagen	Termingelder bis unter 4 Jahren	Termingelder von 4 Jahren und darüber	Spareinlagen 4)					
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	10 279	826	7	38 411	311	1 022	36 947	14	117	52 059	3 363	6 496
1971 Dez.	12 562	1 548	13	40 490	351	788	39 169	19	163	57 655	3 620	7 168
1972 Dez.	11 030	573	8	37 832	268	761	36 683	26	94	63 361	3 629	7 069
1973 Febr.	10 803	575	5	41 899	243	872	40 662	27	95	65 141	3 987	6 549
Juli	10 833	371	4	43 417	237	920	42 123	29	108	66 805	4 272	6 322
Dez.	11 902	426	5	45 454	293	1 180	43 851	30	100	67 974	4 280	7 907
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	6,0	3,2	0,0	8,6	0,4	1,6	39,0	0,0	1,5	43,8	11,4	24,1
1971 Dez.	6,5	5,2	0,0	8,0	0,4	1,0	38,5	0,0	2,4	43,0	11,3	24,1
1972 Dez.	5,0	1,8	0,0	6,6	0,3	0,8	33,3	0,0	1,3	39,3	9,9	20,0
1973 Dez.	5,1	1,2	0,0	7,1	0,3	1,0	35,4	0,0	1,3	37,0	10,6	19,3
% des Geschäftsvolumens der Realkreditinstitute												
1970 Dez.	9,2	0,8	0,0	34,5	0,3	0,9	33,2	0,0	0,1	46,7	3,0	5,8
1971 Dez.	10,2	1,2	0,0	32,9	0,3	0,7	31,8	0,0	0,1	46,9	3,0	5,8
1972 Dez.	8,9	0,5	0,0	30,6	0,2	0,6	29,7	0,0	0,1	51,3	2,9	5,8
1973 Dez.	8,6	0,3	0,0	32,9	0,2	0,8	31,8	0,0	0,1	49,3	3,1	5,8
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 30	- 204	- 1	+ 1 518	6	+ 48	+ 1 461	+ 2	+ 13	+ 1 664	+ 285	- 227
Aug.-Dez.	+ 989	+ 55	+ 1	+ 1 947	+ 56	+ 260	+ 1 638	+ 1	- 8	+ 1 339	+ 8	+ 1 595
März-Dez.	+ 1 019	- 149	-	+ 3 465	+ 50	+ 308	+ 3 099	+ 3	+ 5	+ 3 003	+ 293	+ 1 368
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 0,3	- 35,5	- 20,0	+ 3,6	- 2,5	+ 5,5	+ 3,6	+ 7,4	+ 13,7	+ 2,0	+ 7,1	- 3,5
Aug.-Dez.	+ 9,1	+ 14,8	+ 25,0	+ 4,5	+ 23,6	+ 28,3	+ 3,9	+ 3,4	- 7,4	+ 2,0	+ 0,2	+ 25,2
März-Dez.	+ 9,4	- 25,9	- 100,0	+ 8,3	+ 20,6	+ 35,3	+ 7,6	+ 11,1	+ 5,3	+ 4,6	+ 7,3	+ 20,9

Anmerkungen siehe S. 50.

Private Hypothekenbanken												
Monatsende/ Zeitraum	Aktiva											
	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Bundesbankguthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)			Wertpapierbestand		Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Sonstige Aktiva	
			inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	Insgesamt	Inländische Nichtbanken		ausländische Nichtbanken	inländische Wertpapiere 3)			ausländische Wertpapiere
						kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite					
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	53 686	19	4 283	226	46 929	379	45 326	1 224	736	4	335	1 134
1971 Dez.	62 874	30	5 511	226	54 707	670	52 549	1 488	1 026	5	314	1 055
1972 Dez.	74 477	57	6 812	223	64 732	531	62 569	1 632	1 253	1	292	1 107
1973 Febr.	76 330	26	6 693	220	66 153	689	63 832	1 632	1 396	0	290	1 552
1973 Juli	78 979	37	6 578	155	68 973	566	66 976	1 431	1 353	1	262	1 620
1973 Dez.	83 383	62	6 871	139	73 635	630	71 536	1 469	1 200	2	262	1 212
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	6,6	0,0	3,1	1,1	9,2	0,4	12,4	4,6	1,0	0,1	4,2	4,0
1971 Dez.	6,8	0,1	3,4	1,0	9,4	0,5	12,5	5,6	1,3	0,2	4,2	3,3
1972 Dez.	7,0	0,1	3,8	1,0	9,7	0,3	12,9	6,6	1,4	0,1	4,1	3,2
1973 Dez.	7,1	0,1	3,4	0,4	10,0	0,4	13,1	6,6	1,3	0,1	4,0	3,0
% des Geschäftsvolumens der privaten Hypothekenbanken												
1970 Dez.	100	0,0	8,0	0,4	87,5	0,7	84,5	2,3	1,4	0,0	0,6	2,1
1971 Dez.	100	0,0	8,8	0,4	87,0	1,1	83,5	2,4	1,6	0,0	0,5	1,7
1972 Dez.	100	0,1	9,1	0,3	86,9	0,7	84,0	2,2	1,7	0,0	0,4	1,5
1973 Dez.	100	0,1	8,2	0,2	86,3	0,8	85,7	1,8	1,4	0,0	0,3	1,5
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 2 649	+ 11	- 115	- 65	+ 2 620	- 123	+ 3 144	- 201	- 43	+ 1	- 28	+ 68
1973 Aug.-Dez.	+ 4 414	+ 25	+ 293	- 16	+ 4 662	+ 64	+ 4 560	+ 38	- 143	+ 1	-	- 408
1973 März-Dez.	+ 7 063	+ 36	+ 178	- 81	+ 7 482	- 59	+ 7 704	- 163	- 186	+ 2	- 28	- 340
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 3,5	+ 42,3	- 1,7	- 29,5	+ 4,3	- 17,9	+ 4,9	- 12,3	- 3,1	.	- 9,7	+ 4,4
1973 Aug.-Dez.	+ 5,8	+ 67,6	+ 4,5	- 10,3	+ 6,8	+ 11,3	+ 6,8	+ 2,7	- 10,6	+ 100,0	-	+ 25,2
1973 März-Dez.	+ 9,3	+ 138,5	+ 2,7	- 36,8	+ 11,3	- 8,6	+ 12,1	- 10,0	- 13,3	.	- 9,7	- 21,9
Passiva												
Monatsende/ Zeitraum	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 5)	Eigenkapital	Sonstige Passiva	
	inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	darunter: weitergegebene Wechsel	Insgesamt	Inländische Nichtbanken			ausländische Nichtbanken				
					Sichteinlagen	Termingelder bis unter 4 Jahren	Termingelder von 4 Jahren und darüber					Spareinlagen 4)
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	4 916	653	7	5 412	91	545	4 692	11	73	39 313	1 639	1 733
1971 Dez.	7 075	1 248	13	6 770	127	358	6 155	15	115	44 089	1 779	1 913
1972 Dez.	6 971	492	8	9 326	148	610	8 480	21	67	53 229	2 111	2 348
1973 Febr.	7 164	494	5	9 693	117	584	8 902	22	68	54 857	2 168	1 934
1973 Juli	7 228	355	4	10 957	98	661	10 108	23	67	56 330	2 391	1 718
1973 Dez.	8 085	413	5	12 348	148	886	11 226	24	62	57 402	2 397	2 740
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	2,9	2,5	0,0	1,2	0,1	0,9	4,9	0,0	0,9	33,1	5,6	6,4
1971 Dez.	3,7	4,2	0,0	1,3	0,1	0,5	6,0	0,0	1,7	32,9	5,6	6,4
1972 Dez.	3,2	1,6	0,0	1,6	0,2	0,6	7,7	0,0	0,9	33,0	5,8	6,6
1973 Dez.	3,5	1,2	0,0	1,9	0,2	0,8	9,1	0,0	0,8	31,2	5,9	6,7
% des Geschäftsvolumens der privaten Hypothekenbanken												
1970 Dez.	9,2	1,2	0,0	10,0	0,2	1,0	8,7	0,0	0,1	73,3	3,1	3,2
1971 Dez.	11,3	2,0	0,0	10,8	0,2	0,6	9,8	0,0	0,2	70,1	2,8	3,0
1972 Dez.	9,3	0,7	0,0	12,5	0,2	0,8	11,4	0,0	0,1	71,5	2,8	3,2
1973 Dez.	9,7	0,5	0,0	14,8	0,2	1,0	13,5	0,0	0,1	68,8	2,9	3,3
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 44	- 139	- 1	+ 1 264	- 19	+ 77	+ 1 206	+ 1	- 1	+ 1 473	+ 223	- 216
1973 Aug.-Dez.	+ 777	+ 58	+ 1	+ 1 309	+ 50	+ 225	+ 1 038	+ 1	- 5	+ 1 232	+ 6	+ 1 032
1973 März-Dez.	+ 821	- 81	-	+ 2 573	+ 31	+ 302	+ 2 244	+ 2	- 6	+ 2 705	+ 229	+ 816
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 0,6	- 28,1	- 20,0	+ 13,0	- 16,2	+ 13,2	+ 13,5	+ 4,5	- 1,5	+ 2,7	+ 10,3	- 11,2
1973 Aug.-Dez.	+ 10,7	+ 16,3	+ 25,0	+ 11,9	+ 51,0	+ 34,0	+ 10,3	+ 4,3	- 7,5	+ 2,2	+ 0,3	+ 60,1
1973 März-Dez.	+ 11,4	- 16,4	- 100,0	+ 26,5	+ 26,5	+ 51,7	+ 25,2	+ 9,1	- 8,8	+ 4,9	+ 10,6	+ 42,2

Anmerkungen siehe S. 50.

Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten

Monats- ende/ Zeitraum	Aktiva												
	Geschäfts- volumen 1)	Kassen- bestand und Bundes- bank- guthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)			Wertpapierbestand		Aus- gleichs- und Deckungs- forde- rungen	Sonstige Aktiva		
			in- ländische Kredit- institute	aus- ländische Kredit- institute	insgesamt	inländische Nichtbanken		aus- ländische Nicht- banken	in- ländische Wert- papiere 3)			aus- ländische Wert- papiere	
					kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite							
Bestand in Mio DM													
1970 Dez.	57 768	38	2 579	16	53 581	166	53 165	250	747	53	77	677	
1971 Dez.	60 167	63	2 652	9	55 974	179	55 483	312	662	4	74	729	
1972 Dez.	13) 49 017	19	1 712	8	15) 46 147	242	17) 45 571	334	18) 493	1	71	566	
1973 Febr.	19) 52 624	5	1 823	8	20) 49 428	293	21) 48 804	331	615	0	71	674	
Juli	53 041	3	1 305	8	50 313	217	49 766	330	610	0	68	734	
Dez.	54 560	21	1 756	8	51 503	168	50 991	344	481	0	76	715	
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken													
1970 Dez.	7,1	0,1	1,9	0,1	10,5	0,1	14,4	0,9	1,0	1,4	1,0	2,3	
1971 Dez.	6,5	0,2	1,7	0,1	9,6	0,1	13,2	1,2	0,8	0,1	1,0	2,3	
1972 Dez.	4,6	0,0	0,9	0,0	6,9	0,2	9,4	1,3	0,6	0,0	1,0	1,6	
1973 Dez.	4,7	0,0	0,8	0,0	7,0	0,1	9,4	1,5	0,5	.	1,1	1,7	
% des Geschäftsvolumens der öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten													
1970 Dez.	100	0,1	4,5	0,0	92,7	0,3	92,0	0,4	1,3	0,1	0,1	1,2	
1971 Dez.	100	0,1	4,4	0,0	93,1	0,3	92,3	0,5	1,1	0,0	0,1	1,2	
1972 Dez.	100	0,0	3,5	0,0	94,2	0,5	93,0	0,7	1,0	0,0	0,1	1,2	
1973 Dez.	100	0,1	3,2	0,0	94,4	0,3	93,5	0,6	0,9	.	0,1	1,3	
Veränderung der Bestände in Mio DM													
1973	+ 417	— 2	— 518	—	+ 885	— 76	+ 962	— 1	— 5	—	— 3	+ 60	
März-Juli	+ 1 519	+ 18	+ 451	—	+ 1 190	— 49	+ 1 225	+ 14	— 129	—	+ 8	— 19	
Aug.-Dez.	+ 1 936	+ 16	— 67	—	+ 2 075	— 125	+ 2 187	+ 13	— 134	—	+ 5	+ 41	
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes													
1973	+ 0,8	— 40,0	— 28,4	—	+ 1,8	— 25,9	+ 2,0	— 0,3	— 0,8	—	— 4,2	+ 8,9	
März-Juli	+ 2,9	+ 600,0	+ 34,6	—	+ 2,4	— 22,6	+ 2,5	+ 4,2	— 21,1	—	+ 11,8	+ 2,6	
Aug.-Dez.	+ 3,7	+ 320,0	— 3,7	—	+ 4,2	— 42,7	+ 4,5	+ 3,9	— 21,8	—	+ 7,0	+ 6,1	
Passiva													
Monats- ende/ Zeitraum	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 5)	Eigen- kapital	Sonstige Passiva		
	inlän- dische Kredit- institute	auslän- dische Kredit- institute	darunter: weiter- gegebene Wechsel	insgesamt	Inländische Nichtbanken			auslän- dische Nicht- banken					
					Sicht- einlagen	Termin- gelder bis unter 4 Jahren	Termin- gelder von 4 Jahren und darüber					Spar- ein- lagen 4)	
Bestand in Mio DM													
1970 Dez.	5 363	173	—	32 999	220	477	32 255	3	44	12 746	1 724	4 783	
1971 Dez.	5 487	300	—	33 720	224	430	33 014	4	48	13 566	1 841	5 253	
1972 Dez.	38) 4 059	81	—	39) 28 506	120	41) 151	42) 28 203	5	27	44) 10 132	45) 1 518	46) 4 721	
1973 Febr.	3 619	81	—	47) 32 206	126	288	48) 31 760	5	27	10 284	1 819	4 615	
Juli	3 605	16	—	32 460	139	259	32 015	6	41	10 475	1 881	4 604	
Dez.	3 817	13	—	33 108	145	294	32 625	6	38	10 572	1 883	5 167	
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken													
1970 Dez.	3,1	0,7	—	7,4	0,3	0,7	34,1	0,0	0,6	10,7	5,8	17,7	
1971 Dez.	2,8	1,0	—	6,7	0,3	0,5	32,5	0,0	0,7	10,1	5,7	17,7	
1972 Dez.	1,8	0,2	—	5,0	0,1	0,2	25,6	0,0	0,4	6,3	4,1	13,4	
1973 Dez.	1,6	0,0	—	5,2	0,1	0,2	26,3	0,0	0,5	5,8	4,7	12,6	
% des Geschäftsvolumens der öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten													
1970 Dez.	9,3	0,3	—	57,1	0,4	0,8	55,8	0,0	0,1	22,1	3,0	8,2	
1971 Dez.	9,1	0,5	—	56,0	0,3	0,7	54,9	0,0	0,1	22,5	3,1	8,8	
1972 Dez.	8,3	0,2	—	58,1	0,2	0,3	57,5	0,0	0,1	20,7	3,1	9,6	
1973 Dez.	7,0	0,0	—	60,7	0,3	0,5	59,8	0,0	0,1	19,4	3,4	9,5	
Veränderung der Bestände in Mio DM													
1973	— 14	— 65	—	+ 254	+ 13	— 29	+ 255	+ 1	+ 14	+ 191	+ 62	— 11	
März-Juli	+ 212	— 3	—	+ 638	+ 6	+ 35	+ 600	—	— 3	+ 107	+ 2	+ 583	
Aug.-Dez.	+ 198	— 68	—	+ 892	+ 19	+ 6	+ 855	+ 1	+ 11	+ 298	+ 64	+ 552	
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes													
1973	— 0,4	— 80,2	—	+ 0,8	+ 10,3	— 10,1	+ 0,8	+ 20,0	+ 51,9	+ 1,9	+ 3,4	— 0,2	
März-Juli	+ 5,9	— 18,8	—	+ 2,0	+ 4,3	+ 13,5	+ 1,9	—	— 7,3	+ 1,0	+ 0,1	+ 12,2	
Aug.-Dez.	+ 5,5	— 84,0	—	+ 2,8	+ 15,1	+ 2,1	+ 2,7	+ 20,0	+ 40,7	+ 2,9	+ 3,5	+ 12,0	

Anmerkungen siehe S. 50.

Teilzahlungskreditinstitute

Monats- ende/ Zeitraum	Aktiva											
	Geschäfts- volumen 1)	Kassen- bestand und Bundes- bank- guthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)			Wertpapierbestand		Aus- gleichs- und Deckungs- forde- rungen	Sonstige Aktiva	
			in- ländische Kredit- institute	aus- ländische Kredit- institute	in- gesamt	inländische Nichtbanken		aus- ländische Nicht- banken	in- ländische Wert- papiere 3)			aus- ländische Wert- papiere
						kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite					
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	8 919	141	397	10	7 994	1 663	6 273	58	113	9	1	254
1971 Dez.	10 602	170	534	13	9 468	2 085	7 342	41	106	9	1	301
1972 Dez.	12 718	283	872	3	11 018	2 431	8 542	45	151	3	1	367
1973 Febr.	12 842	286	937	4	11 072	2 408	8 618	46	151	1	1	390
Juli	13 340	387	631	2	11 758	2 365	9 348	45	142	0	1	419
Dez.	14 444	343	966	17	12 494	2 887	9 562	45	149	0	1	474
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	1,1	0,5	0,3	0,0	1,6	1,4	1,7	0,2	0,2	0,2	0,0	0,9
1971 Dez.	1,1	0,4	0,3	0,1	1,6	1,5	1,7	0,2	0,1	0,3	0,0	1,0
1972 Dez.	1,2	0,5	0,5	0,0	1,6	1,5	1,8	0,2	0,2	0,2	0,0	1,1
1973 Dez.	1,2	0,6	0,5	0,1	1,7	1,7	1,8	0,2	0,2	.	0,0	1,2
% des Geschäftsvolumens der Teilzahlungskreditinstitute												
1970 Dez.	100	1,6	4,5	0,1	89,6	18,6	70,3	0,7	1,3	0,1	0,0	2,8
1971 Dez.	100	1,6	5,1	0,1	89,3	19,7	69,2	0,4	1,0	0,1	0,0	2,8
1972 Dez.	100	2,2	6,9	0,0	86,7	19,1	67,2	0,4	1,2	0,0	0,0	3,0
1973 Dez.	100	2,4	6,7	0,1	86,5	20,0	66,2	0,3	1,0	.	0,0	3,3
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973												
März-Juli	+ 498	+ 101	- 306	- 2	+ 686	- 43	+ 730	- 1	- 9	- 1	-	+ 29
Aug.-Dez.	+ 1 104	- 44	+ 335	+ 15	+ 738	+ 522	+ 214	-	+ 7	-	-	+ 55
März-Dez.	+ 1 602	+ 57	+ 29	+ 13	+ 1 422	+ 479	+ 944	- 1	- 2	- 1	-	+ 84
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973												
März-Juli	+ 3,9	+ 35,3	- 32,7	- 50,0	+ 6,2	- 1,8	+ 8,5	- 2,2	- 6,0	- 100,0	-	+ 7,4
Aug.-Dez.	+ 8,3	- 11,4	+ 53,1	+ 750,0	+ 6,3	+ 22,1	+ 2,3	-	+ 4,9	-	-	+ 13,1
März-Dez.	+ 12,5	+ 19,9	+ 3,1	+ 325,0	+ 12,8	+ 19,9	+ 11,0	- 2,2	- 1,3	- 100,0	-	+ 21,5

Monats- ende/ Zeitraum	Passiva											
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)						Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 5)	Eigen- kapital	Sonstige Passiva
	inlän- dische Kredit- institute	auslän- dische Kredit- institute	darunter: weiter- gegebene Wechsel	in- gesamt	inländische Nichtbanken			auslän- dische Nicht- banken				
					Sicht- einlagen	Termin- gelder bis unter 4 Jahren	Termin- gelder von 4 Jahren und darüber		Spar- ein- lagen 4)			
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	5 582	344	437	1 243	99	704	153	245	42	-	585	1 165
1971 Dez.	6 557	211	400	1 684	101	964	167	402	30	-	661	1 509
1972 Dez.	7 734	180	401	2 270	230	1 018	160	836	26	-	746	1 788
1973 Febr.	7 809	205	339	2 235	152	1 039	156	873	15	-	779	1 814
Juli	7 629	269	352	2 632	248	1 362	162	848	12	-	836	1 974
Dez.	8 690	126	325	2 556	148	1 370	190	837	11	-	851	2 021
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	3,3	1,3	1,6	0,3	0,1	1,1	0,2	0,1	0,6	-	2,0	4,3
1971 Dez.	3,4	0,7	1,4	0,3	0,1	1,2	0,1	0,1	0,4	-	2,1	5,1
1972 Dez.	3,5	0,6	1,3	0,4	0,2	1,1	0,1	0,3	0,4	-	2,0	5,1
1973 Dez.	3,8	0,3	1,7	0,4	0,1	1,1	0,1	0,3	0,1	-	2,1	4,9
% des Geschäftsvolumens der Teilzahlungskreditinstitute												
1970 Dez.	62,6	3,8	4,9	13,9	1,1	7,9	1,7	2,7	0,5	-	6,6	13,1
1971 Dez.	61,8	2,0	3,8	15,7	0,9	9,1	1,6	3,8	0,3	-	6,3	14,2
1972 Dez.	60,8	1,4	3,2	17,8	1,8	8,0	1,2	6,6	0,2	-	5,9	14,1
1973 Dez.	61,5	0,9	2,2	17,7	1,0	9,5	1,3	5,8	0,1	-	5,9	14,0
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973												
März-Juli	- 180	+ 64	+ 13	+ 397	+ 96	+ 323	+ 6	- 25	- 3	-	+ 57	+ 160
Aug.-Dez.	+ 1 261	- 143	- 27	- 76	- 100	+ 8	+ 28	- 11	- 1	-	+ 15	+ 47
März-Dez.	+ 1 081	- 79	- 14	+ 321	- 4	+ 331	+ 34	- 36	- 4	-	+ 72	+ 207
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973												
März-Juli	- 2,3	+ 31,2	+ 3,8	+ 17,8	+ 63,2	+ 31,1	+ 3,8	- 2,9	- 20,0	-	+ 7,3	+ 8,8
Aug.-Dez.	+ 18,5	- 53,2	- 7,7	- 2,9	- 40,3	+ 0,6	+ 17,3	- 1,3	- 8,3	-	+ 1,8	+ 2,4
März-Dez.	+ 13,8	- 38,5	- 4,1	+ 14,4	- 2,8	+ 31,9	+ 21,8	- 4,1	- 26,7	-	+ 9,2	+ 11,4

Anmerkungen siehe S. 50.

Kreditinstitute mit Sonderaufgaben

Monatsende/ Zeitraum	Aktiva											
	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Bundesbankguthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)				Wertpapierbestand		Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Sonstige Aktiva
			inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	insgesamt	Inländische Nichtbanken		ausländische Nichtbanken	inländische Wertpapiere 3)	ausländische Wertpapiere		
					kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite						
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	68 957	328	23 162	1 761	39 918	1 405	27 727	10 786	1 554	10	175	2 049
1971 Dez.	75 827	499	25 759	1 960	43 520	1 299	30 424	11 797	1 470	98	167	2 334
1972 Dez.	83 607	959	27 832	2 278	48 082	1 786	33 887	12 409	1 667	296	156	2 337
1973 Febr.	83 431	274	27 382	2 391	49 111	1 816	34 760	12 535	1 486	266	155	2 366
1973 Juli	85 461	584	27 273	2 968	50 066	1 982	35 183	12 921	1 284	216	144	2 906
1973 Dez.	89 674	832	26 348	3 035	51 924	2 193	36 467	13 264	1 563	248	144	3 580
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	8,4	1,1	16,7	8,1	7,8	1,2	7,5	40,3	2,1	0,3	2,2	7,0
1971 Dez.	8,2	1,3	16,2	9,0	7,5	1,0	7,3	44,3	1,8	3,3	2,2	7,4
1972 Dez.	7,9	1,8	15,3	10,0	7,2	1,1	7,0	49,6	1,9	17,1	2,2	6,8
1973 Dez.	7,6	1,4	14,0	9,3	7,1	1,3	6,7	59,7	1,7	16,4	2,2	8,8
% des Geschäftsvolumens der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben												
1970 Dez.	100	0,5	33,6	2,6	57,8	2,0	40,2	15,6	2,2	0,0	0,3	3,0
1971 Dez.	100	0,7	34,0	2,6	57,4	1,7	40,1	15,6	1,9	0,1	0,2	3,1
1972 Dez.	100	1,1	33,3	2,7	57,5	2,1	40,6	14,8	2,0	0,4	0,2	2,8
1973 Dez.	100	0,9	31,6	3,4	57,9	2,4	40,7	14,8	1,7	0,3	0,2	4,0
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 2 030	+ 310	- 109	+ 577	+ 975	+ 166	+ 423	+ 386	- 202	- 50	- 11	+ 540
1973 Aug.-Dez.	+ 4 213	+ 248	+ 1 075	+ 67	+ 1 838	+ 211	+ 1 284	+ 343	+ 279	+ 32	-	+ 674
1973 März-Dez.	+ 6 243	+ 558	+ 966	+ 644	+ 2 813	+ 377	+ 1 707	+ 729	+ 77	- 18	- 11	+ 1 214
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 2,4	+ 113,1	- 0,4	+ 24,1	+ 2,0	+ 9,1	+ 1,2	+ 3,1	- 13,6	- 18,8	- 7,1	+ 22,8
1973 Aug.-Dez.	+ 4,9	+ 42,5	+ 3,9	+ 2,3	+ 3,7	+ 10,6	+ 3,6	+ 2,7	+ 21,7	+ 14,8	-	+ 23,2
1973 März-Dez.	+ 7,5	+ 203,6	+ 3,5	+ 26,9	+ 5,7	+ 20,8	+ 4,9	+ 5,8	+ 5,2	- 6,8	- 7,1	+ 51,3

Monatsende/ Zeitraum	Passiva											
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)						Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 5)	Eigenkapital	Sonstige Passiva
	inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	darunter: weitergegebene Wechsel	insgesamt	Inländische Nichtbanken			ausländische Nichtbanken				
				Sichteinlagen	Termingelder bis unter 4 Jahren	Termingelder von 4 Jahren und darüber	Sparanlagen 4)					
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	17 470	378	4 239	37 026	373	1 208	35 327	24	94	9 514	2 773	1 796
1971 Dez.	19 725	810	4 591	32) 40 253	431	34) 1 667	38 031	27	97	10 332	2 908	37) 1 799
1972 Dez.	22 282	509	5 538	44 114	1 116	2 431	40 303	32	232	11 737	3 056	1 909
1973 Febr.	21 793	498	4 859	43 904	1 118	1 889	40 687	32	178	12 269	3 101	1 866
1973 Juli	22 506	396	3 887	44 202	590	1 739	41 654	31	188	12 759	3 144	2 454
1973 Dez.	23 630	266	5 373	46 465	858	2 484	42 905	31	187	12 791	3 232	3 290
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	10,3	1,5	15,6	8,3	0,5	1,8	37,3	0,0	1,2	8,0	9,4	6,7
1971 Dez.	10,1	2,7	15,9	8,0	0,5	2,2	37,4	0,0	1,5	7,7	9,1	6,0
1972 Dez.	10,1	1,6	18,3	7,6	1,2	2,6	36,5	0,0	3,2	7,3	8,3	5,4
1973 Dez.	10,2	0,8	27,8	7,2	0,9	2,0	34,6	0,0	2,3	6,9	8,0	8,0
% des Geschäftsvolumens der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben												
1970 Dez.	25,3	0,6	6,1	53,7	0,5	1,8	51,3	0,0	0,1	13,8	4,0	2,6
1971 Dez.	26,0	1,1	6,1	53,2	0,6	2,2	50,3	0,0	0,1	13,6	3,8	2,3
1972 Dez.	26,7	0,6	6,6	52,7	1,3	2,9	48,2	0,0	0,3	14,0	3,7	2,3
1973 Dez.	26,3	0,3	6,0	51,8	1,0	2,8	47,8	0,0	0,2	14,3	3,6	3,7
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 713	- 102	- 1 172	+ 298	- 528	- 150	+ 967	- 1	+ 10	+ 490	+ 43	+ 588
1973 Aug.-Dez.	+ 1 124	- 130	+ 1 686	+ 2 263	+ 268	+ 745	+ 1 251	-	- 1	+ 32	+ 88	+ 836
1973 März-Dez.	+ 1 837	- 232	+ 514	+ 2 561	- 260	+ 595	+ 2 218	- 1	+ 9	+ 522	+ 131	+ 1 424
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 3,3	- 20,5	- 24,1	+ 0,7	- 47,2	- 7,9	+ 2,4	- 3,1	+ 5,6	+ 4,0	+ 1,4	+ 31,5
1973 Aug.-Dez.	+ 5,0	- 32,8	+ 45,7	+ 5,1	+ 45,4	+ 42,8	+ 3,0	-	- 0,5	+ 0,3	+ 2,8	+ 34,1
1973 März-Dez.	+ 8,4	- 46,6	+ 10,6	+ 5,8	- 23,3	+ 31,5	+ 5,5	- 3,1	+ 5,1	+ 4,3	+ 4,2	+ 76,3

Anmerkungen siehe S. 50.

Postcheck- und Postsparkassenämter

Monatsende/ Zeitraum	Aktiva											
	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Bundesbankguthaben	Kredite an Kreditinstitute 2)		Kredite an Nichtbanken 2)			Wertpapierbestand		Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen	Sonstige Aktiva	
			inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	insgesamt	Inländische Nichtbanken		ausländische Nichtbanken	inländische Wertpapiere 3)			ausländische Wertpapiere
						kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite					
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	15 680	1 266	1 521	—	7 763	1 619	6 144	—	3 805	45	350	910
1971 Dez.	18 460	1 794	1 575	—	8 800	1 969	6 831	—	4 967	55	349	900
1972 Dez.	21 952	2 277	2 027	—	9 841	1 800	8 041	—	6 241	40	346	1 180
1973 Febr.	21 794	1 471	1 261	—	10 872	1 800	9 072	—	6 605	39	346	1 200
1973 Juli	23 545	2 976	1 370	—	10 059	1 211	8 848	—	7 155	40	345	1 600
1973 Dez.	24 062	2 566	1 813	—	10 681	1 400	9 281	—	7 018	39	345	1 600
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	1,9	4,1	1,1	—	1,5	1,4	1,7	—	5,1	1,2	4,4	3,1
1971 Dez.	2,0	4,6	1,0	—	1,5	1,5	1,6	—	6,2	1,8	4,7	2,8
1972 Dez.	2,1	4,2	1,1	—	1,5	1,1	1,6	—	7,0	2,3	4,9	3,4
1973 Dez.	2,1	4,2	0,9	—	1,5	0,8	1,7	—	7,6	2,6	5,2	3,9
% des Geschäftsvolumens der Postcheck- und Postsparkassenämter												
1970 Dez.	100	8,2	9,7	—	49,5	10,3	39,2	—	24,3	0,3	2,2	5,8
1971 Dez.	100	9,7	8,5	—	47,7	10,7	37,0	—	27,0	0,3	1,9	4,9
1972 Dez.	100	10,4	9,2	—	44,8	8,2	36,6	—	28,4	0,2	1,6	5,4
1973 Dez.	100	10,7	7,5	—	44,4	5,8	38,6	—	29,2	0,2	1,4	6,6
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 1 751	+ 1 505	+ 109	—	— 813	— 589	— 224	—	+ 550	+ 1	— 1	+ 400
1973 Aug.-Dez.	+ 517	— 410	+ 443	—	+ 622	+ 189	+ 433	—	— 137	— 1	— 1	—
1973 März-Dez.	+ 2 268	+ 1 095	+ 552	—	— 191	— 400	+ 209	—	+ 413	—	— 1	+ 400
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 8,0	+ 102,3	+ 8,6	—	— 7,5	— 32,7	— 2,5	—	+ 8,3	+ 2,6	— 0,3	+ 33,3
1973 Aug.-Dez.	+ 2,2	— 13,8	+ 32,3	—	+ 6,2	+ 15,6	+ 4,9	—	— 1,9	— 2,5	—	—
1973 März-Dez.	+ 10,4	+ 74,4	+ 43,8	—	— 1,8	— 22,2	+ 2,3	—	+ 6,3	—	— 0,3	+ 33,3
Monatsende/ Zeitraum	Passiva											
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)					Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 5)	Eigenkapital	Sonstige Passiva	
	inländische Kreditinstitute	ausländische Kreditinstitute	darunter: weitergegebene Wechsel	insgesamt	Inländische Nichtbanken			ausländische Nichtbanken				
					Sichteinlagen	Termingelder bis unter 4 Jahren	Termingelder von 4 Jahren und darüber					Spareinlagen 4)
Bestand in Mio DM												
1970 Dez.	957	16	—	13 885	4 051	90	—	9 723	21	—	—	822
1971 Dez.	934	31	—	16 178	4 671	90	—	11 394	23	—	—	1 317
1972 Dez.	1 241	37	—	19 368	5 733	90	—	13 512	33	—	—	1 306
1973 Febr.	1 055	70	—	19 652	5 574	90	—	13 953	35	—	—	1 017
1973 Juli	1 149	54	—	20 277	5 871	90	—	14 263	33	—	—	2 065
1973 Dez.	1 224	41	—	21 414	6 428	—	90	14 858	38	—	—	1 383
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken												
1970 Dez.	0,6	0,1	—	3,1	5,7	0,1	—	4,7	0,3	—	—	3,0
1971 Dez.	0,5	0,1	—	3,2	5,8	0,1	—	4,8	0,3	—	—	4,4
1972 Dez.	0,6	0,1	—	3,4	6,2	0,1	—	4,9	0,5	—	—	3,7
1973 Dez.	0,5	0,1	—	3,3	6,9	—	0,1	5,1	0,4	—	—	3,4
% des Geschäftsvolumens der Postcheck- und Postsparkassenämter												
1970 Dez.	6,1	0,1	—	88,5	25,8	0,6	—	62,0	0,1	—	—	5,3
1971 Dez.	5,1	0,2	—	87,6	25,3	0,5	—	61,7	0,1	—	—	7,1
1972 Dez.	5,7	0,2	—	88,2	26,1	0,4	—	61,5	0,2	—	—	5,9
1973 Dez.	5,1	0,2	—	89,0	26,7	—	0,4	61,7	0,2	—	—	5,7
Veränderung der Bestände in Mio DM												
1973 März-Juli	+ 94	— 16	—	+ 625	+ 297	—	—	+ 330	— 2	—	—	+ 1 048
1973 Aug.-Dez.	+ 75	— 13	—	+ 1 137	+ 557	—	—	+ 575	+ 5	—	—	+ 682
1973 März-Dez.	+ 169	— 29	—	+ 1 762	+ 854	—	—	+ 905	+ 3	—	—	+ 366
Veränderung der Bestände in % des jeweiligen Ausgangsbestandes												
1973 März-Juli	+ 8,9	— 22,9	—	+ 3,2	+ 5,3	—	—	+ 2,4	— 5,7	—	—	+ 103,0
1973 Aug.-Dez.	+ 6,5	— 24,1	—	+ 5,6	+ 9,5	—	—	+ 4,0	+ 15,2	—	—	— 33,0
1973 März-Dez.	+ 16,0	— 41,4	—	+ 9,0	+ 15,3	— 100,0	—	+ 6,5	+ 8,6	—	—	+ 36,0

Anmerkungen siehe S. 50.

* Sämtliche zur Bankenstatistik berichtenden Kreditinstitute. Veränderungszahlen bereinigt. **1** Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel.

Durch *Fusionen oder Umgruppierungen von Kreditinstituten* bedingte Zunahme (+) bzw. Abnahme (–) des Geschäftsvolumens bei den *einzelnen* Bankengruppen:

1971: Regionalbanken und sonstige Kreditbanken + 220 Mio DM, Kreditgenossenschaften – 220 Mio DM;

1972: Girozentralen + 13 Mrd DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten – 13 Mrd DM.

2 Einschl. durchlaufender Kredite und Namensschuldverschreibungen. **3** Ohne eigene Emissionen. **4** Einschl. Sparbriefe. **5** Einschl. vorverkaufter Schuldverschreibungen.

In den Anmerkungen 6 bis 59 sind alle statistisch bedingten Änderungen von 100 Mio DM und mehr vermerkt (Zunahme: +, Abnahme: –).

6 – 752 Mio DM (Regionalbanken und sonstige Kreditbanken: + 110 Mio DM, Sparkassen: – 964 Mio DM, Kreditgenossenschaften: + 286 Mio DM). **7** – 260 Mio DM (Sparkassen: – 460 Mio DM, Kreditgenossenschaften: + 185 Mio DM). **8** + 537 Mio DM (Regionalbanken und sonstige Kreditbanken: + 261 Mio DM, Kreditgenossenschaften: + 214 Mio DM). **9** + 140 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 103 Mio DM). **10** + 356 Mio DM (Regionalbanken und sonstige Kreditbanken: + 190 Mio DM, Kreditgenossenschaften: + 111 Mio DM). **11** – 814 Mio DM (Sparkassen: – 517 Mio DM, Kreditgenossenschaften: – 111 Mio DM). **12** – 152 Mio DM (Regionalbanken und sonstige Kreditbanken: – 166 Mio DM). **13** + 560 Mio DM (Privatbankiers: – 110 Mio DM, Girozentralen: + 13 Mrd DM, Kreditgenossenschaften: + 820 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: – 13 Mrd DM). **14** + 170 Mio DM (Privatbankiers: – 100 Mio DM, Girozentralen: + 800 Mio DM, Kreditgenossenschaften: + 270 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: – 800 Mio DM). **15** + 570 Mio DM (Girozentralen: + 12 Mrd DM, Kreditgenossenschaften: + 570 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: – 12 Mrd DM). **16** + 160 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 160 Mio DM). **17** + 410 Mio DM (Girozentralen: + 12 Mrd DM, Kreditgenossenschaften: + 410 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: – 12 Mrd DM). **18** – 180 Mio DM (Girozentralen: + 200 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: – 200 Mio DM). **19** + 2 660 Mio DM (Sparkassen: – 210 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: + 3 Mrd DM). **20** + 3 100 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 100 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: + 3 Mrd DM). **21** + 3 060 Mio DM (Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: + 3 Mrd DM). **22** – 480 Mio DM (Sparkassen: – 210 Mio DM). **23** – 910 Mio DM (Großbanken: – 430 Mio DM, Regionalbanken und sonstige Kreditbanken: – 360 Mio DM, Zweigstellen ausländischer Banken: – 300 Mio DM, Kreditgenossenschaften: + 280 Mio DM). **24** – 1 060 Mio DM (Großbanken: – 430 Mio DM, Regionalbanken und sonstige Kreditbanken: – 330 Mio

DM, Zweigstellen ausländischer Banken: – 280 Mio DM). **25** + 120 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 190 Mio DM). **26** + 130 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 130 Mio DM). **27** + 1 170 Mio DM (Großbanken: + 370 Mio DM, Regionalbanken und sonstige Kreditbanken: + 390 Mio DM, Zweigstellen ausländischer Banken: + 370 Mio DM, Kreditgenossenschaften: + 100 Mio DM). **28** + 1 160 Mio DM (Großbanken: + 400 Mio DM, Regionalbanken und sonstige Kreditbanken: + 380 Mio DM, Zweigstellen ausländischer Banken: + 360 Mio DM). **29** + 100 Mio DM. **30** – 150 Mio DM. **31** – 460 Mio DM (Regionalbanken und sonstige Kreditbanken: + 230 Mio DM, Sparkassen: – 460 Mio DM, Kreditgenossenschaften: – 189 Mio DM). **32** + 881 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 590 Mio DM, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben: + 251 Mio DM). **33** + 180 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 154 Mio DM). **34** + 185 Mio DM Teilzahlungskreditinstitute: + 185 Mio DM). **35** + 450 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 444 Mio DM). **36** – 166 Mio DM (Regionalbanken und sonstige Kreditbanken: – 154 Mio DM). **37** – 1 007 Mio DM (Sparkassen: – 504 Mio DM, Kreditgenossenschaften: – 103 Mio DM, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben: – 189 Mio DM). **38** – 100 Mio DM (Privatbankiers: – 100 Mio DM, Girozentralen: + 1 300 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: – 1 300 Mio DM). **39** + 840 Mio DM (Girozentralen: + 5 900 Mio DM, Kreditgenossenschaften: + 840 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: – 5 900 Mio DM). **40** + 230 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 230 Mio DM). **41** Girozentralen: + 450 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: – 450 Mio DM). **42** Girozentralen: + 5 450 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: – 5 450 Mio DM. **43** + 610 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 610 Mio DM). **44** Girozentralen: + 4 600 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: – 4 600 Mio DM. **45** Girozentralen: + 700 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: – 700 Mio DM. **46** – 180 Mio DM (Girozentralen: + 500 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: – 500 Mio DM). **47** + 3 140 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 140 Mio DM, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: + 3 Mrd DM). **48** + 3 Mrd DM (Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten: + 3 Mrd DM). **49** + 100 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 100 Mio DM). **50** – 480 Mio DM (Sparkassen: – 210 Mio DM). **51** – 1 420 Mio DM (Großbanken: – 400 Mio DM, Regionalbanken und sonstige Kreditbanken: – 450 Mio DM, Zweigstellen ausländischer Banken: – 490 Mio DM). **52** + 280 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 280 Mio DM). **53** + 200 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 200 Mio DM). **54** + 230 Mio DM (Zweigstellen ausländischer Banken: + 190 Mio DM). **55** + 1 210 Mio DM (Großbanken: + 320 Mio DM, Regionalbanken und sonstige Kreditbanken: + 390 Mio DM, Zweigstellen ausländischer Banken: + 480 Mio DM). **56** + 225 Mio DM (Kreditgenossenschaften: + 110 Mio DM). **57** + 205 Mio DM. **58** – 195 Mio DM (Private Hypothekenbanken: – 160 Mio DM). **59** – 150 Mio DM (Zweigstellen ausländischer Banken: – 110 Mio DM).

**Tabellenanhang
zu dem Aufsatz
„Die Finanzierungsströme
im Jahre 1973
sowie der Gesamtbestand
an Geldvermögen
und Schulden“**

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1971 *) P)

Mrd DM Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)	—	87,21	68,02	19,19	14,21	14,00	0,21	
2. Abschreibungen	—	38,73	32,68	6,05	2,08	2,03	0,05	
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	48,48	35,34	13,14	12,13	11,97	0,16	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	25,91	22,92	18,17	4,75	15,06	12,73	2,33	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	29,60	15,05	16,88	— 1,83	19,81	17,46	2,35	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,82	9,71	3,13	6,58	1,40	1,40	—	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	— 6,51	— 1,84	— 1,84	—	— 6,15	— 6,13	— 0,02	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	25,91	—25,55	—17,16	— 8,39	2,93	0,76	2,17	
B. Finanzierungsrechnung								
I. Veränderung der Forderungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	3,24	5,88	5,76	0,12	5,31	4,77	0,55	
2. Termingelder 7)	1,79	2,03	2,03	—	2,19	0,81	1,39	
3. Spareinlagen	14,84	0,15	0,15	—	— 0,27	— 0,34	0,06	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	0,08	— 0,02	— 0,02	—	0,03	0,03	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	4,40	0,95	0,95	—	0,04	0,04	—	
6. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	—	0,09	0,09	—	— 0,54	— 0,19	— 0,34	
7. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	3,34	0,08	0,08	—	—	0,08	— 0,08	
b) Erwerb von Aktien	0,89	1,42	1,42	—	0,35	0,35	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
13. Sonstige Forderungen	0,04	1,52	1,52	—	— 0,34	— 0,28	— 0,05	
14. Innersektorale Forderungen	—	a)	0,10	—	a)	—	0,77	
Summe	28,60	a) 12,09	12,07	0,12	a) 6,78	5,25	2,29	
II. Veränderung der Verpflichtungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
2. Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
6. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	— 0,74	— 0,74	—	0,03	0,03	—	
7. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,45	1,45	—	0,65	0,65	—	
b) Absatz von Aktien	—	2,73	2,70	0,03	—	—	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	1,23	0,23	— 0,49	0,72	— 0,36	— 0,45	0,09	
10. Längerfristige Bankkredite	1,32	13,20	8,62	4,59	3,44	3,41	0,03	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	1,03	— 0,45	1,49	0,06	0,06	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	0,19	2,17	1,09	1,08	0,18	0,18	—	
13. Sonstige Verpflichtungen	— 0,04	17,56	17,05	0,51	— 0,16	— 0,16	—	
14. Innersektorale Verpflichtungen	—	a)	—	0,10	a)	0,77	—	
Summe	2,69	a) 37,84	29,23	8,51	a) 3,85	4,49	0,12	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)	25,91	—25,55	—17,16	— 8,39	2,93	0,76	2,17	

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. Berechnet auf Grund der revidierten Ergebnisse der Zahlungsbilanzstatistik (vgl.

Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, März 1974, S. 51 ff.). — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6 Einschl. des Saldos der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe.

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor Position
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
101,42	—	101,42	0,94	..	.	0,02	0,46	1,43	102,85	A
40,81	—	40,81	0,45	.	.	0,01	0,16	0,62	41,43	I
60,61	—	60,61	0,49	.	..	0,01	0,31	0,81	61,42	1
63,89	— 1,58	62,31	— 1,20	.	.	0,09	0,21	— 0,89	61,42	2
64,46	— 2,49	61,97	— 1,14	.	..	0,09	0,40	— 0,55	61,42	III
13,93	0,92	14,85	0,01	.	.	—	0,04	0,05	14,90	I
—14,50	— 0,01	—14,51	— 0,07	.	.	—	— 0,32	— 0,39	—14,90	II
3,29	— 1,58	1,71	— 1,69	0,71	— 2,40	0,08	— 0,09	— 1,71	—	III
14,43	— 0,90	13,53	—	—	—	— 1,07	0,12	— 0,95	12,58	B
6,01	— 3,02	2,99	—	—	—	0,31	1,20	1,51	4,50	I
14,71	0,19	14,90	—	—	—	—	—	—	14,90	1
0,09	—	0,09	0,04	—	0,04	—	—	0,04	0,13	2
5,39	0,03	5,41	—	—	—	—	—	—	5,41	3
— 0,45	— 0,27	— 0,72	— 1,35	— 0,20	— 1,16	—	—	— 1,35	— 2,08	4
3,42	0,33	3,75	3,08	0,43	2,65	0,07	1,09	4,25	8,00	5
2,66	1,01	3,66	0,56	—	0,56	—	0,37	0,93	4,59	6
—	—	—	10,94	10,94	—	—	—	10,94	10,94	7 a
—	—	—	4,67	— 1,02	5,68	—	—	4,67	4,67	b
—	—	—	17,89	— 0,46	18,35	—	—	17,89	17,89	8
—	—	—	—	—	—	1,09	—	1,09	1,09	9
—	—	—	—	—	—	—	2,54	2,54	2,54	10
1,22	17,30	18,52	—	—	—	—	—	—	18,52	11
—	—	—	a)	2,75	6,86	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
47,47	14,67	62,13	a) 35,83	12,45	32,99	0,40	5,32	41,54	103,68	II
—	—	—	12,58	6,20	6,38	—	—	12,58	12,58	1
—	—	—	4,50	—	4,50	—	—	4,50	4,50	2
—	—	—	14,90	—	14,90	—	—	14,90	14,90	3
—	—	—	—	—	—	0,13	—	0,13	0,13	4
—	—	—	—	—	—	—	5,41	5,41	5,41	5
— 0,72	— 0,04	— 0,76	— 1,32	— 1,32	—	—	—	— 1,32	— 2,08	6
2,10	— 0,56	1,54	6,46	—	6,46	—	—	6,46	8,00	7 a
2,73	1,43	4,16	0,40	—	0,40	—	0,03	0,42	4,59	b
—	10,94	10,94	—	—	—	—	—	—	10,94	8
1,10	3,64	4,74	—	—	—	— 0,05	— 0,03	— 0,08	4,67	9
17,96	— 0,32	17,64	—	—	—	0,24	0,00	0,25	17,89	10
1,09	—	1,09	—	—	—	—	—	—	1,09	11
2,54	—	2,54	—	—	—	—	—	—	2,54	12
17,37	1,15	18,52	—	—	—	—	—	—	18,52	13
—	—	—	a)	6,86	2,75	—	—	—	—	14
44,18	16,25	60,43	a) 37,52	11,74	35,39	0,32	5,41	43,25	103,68	III
3,29	— 1,58	1,71	— 1,69	0,71	— 2,40	0,08	— 0,09	— 1,71	—	

Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanwei-

sungen. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1971 *) P)

Mrd DM Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)	—	86,11	60,62	25,49	17,17	16,99	0,18	
2. Abschreibungen	—	40,73	34,17	6,56	2,25	2,20	0,05	
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	45,38	26,45	18,93	14,92	14,79	0,13	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	30,67	9,76	6,28	3,48	13,73	8,41	5,32	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	33,83	— 1,80	2,23	— 4,03	22,09	16,75	5,34	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	4,17	12,82	5,31	7,51	1,33	1,33	—	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	— 7,33	— 1,27	— 1,27	—	— 9,69	— 9,67	— 0,02	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)	30,67	— 35,62	— 20,17	— 15,45	— 1,19	— 6,38	5,19	
B. Finanzierungsrechnung								
I. Veränderung der Forderungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	3,89	2,51	2,38	0,13	— 0,86	— 0,42	— 0,43	
2. Termingelder 7)	2,24	6,97	6,97	—	2,71	0,68	2,03	
3. Spareinlagen	12,33	0,21	0,21	—	— 0,16	— 0,25	0,10	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	5,18	0,08	0,08	—	0,06	0,06	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	5,55	0,80	0,80	—	0,02	0,02	—	
6. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	—	— 0,13	— 0,13	—	— 0,01	0,12	— 0,13	
7. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	3,88	0,27	0,27	—	1,99	0,04	1,95	
b) Erwerb von Aktien	0,70	1,34	1,34	—	0,36	0,36	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
13. Sonstige Forderungen	0,04	1,53	1,53	—	3,58	3,25	0,32	
14. Innersektorale Forderungen	—	a) —	0,11	—	a) —	—	1,31	
Summe	33,83	a) 13,58	13,58	0,13	a) 7,70	3,87	5,14	
II. Veränderung der Verpflichtungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
2. Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
6. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	0,16	0,16	—	— 0,03	— 0,03	—	
7. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	2,32	2,32	—	1,30	1,30	—	
b) Absatz von Aktien	—	2,03	2,00	0,03	—	—	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	1,73	13,25	12,42	0,83	1,45	1,50	— 0,05	
10. Längerfristige Bankkredite	0,97	26,12	16,10	10,02	6,08	6,08	— 0,00	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	3,46	0,76	2,69	0,11	0,11	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	0,24	2,89	1,23	1,47	0,21	0,21	—	
13. Sonstige Verpflichtungen	0,21	— 0,82	— 1,26	0,44	— 0,24	— 0,24	—	
14. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	0,11	a) —	1,31	—	
Summe	3,16	a) 49,20	33,74	15,58	a) 8,89	10,25	— 0,05	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I - II)	30,67	— 35,62	— 20,17	— 15,45	— 1,19	— 6,38	5,19	

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. Berechnet auf Grund der revidierten Ergebnisse der Zahlungsbilanzstatistik (vgl.

Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, März 1974, S. 51 ff.). — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6 Einschl. des Saldos der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe,

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
103,28	—	103,28	1,67	.	.	0,07	0,68	2,42	105,69	A	
42,98	—	42,98	0,52	.	.	0,02	0,17	0,70	43,68	I	
60,30	—	60,30	1,16	.	.	0,05	0,50	1,71	62,01		3
54,16	0,03	54,19	7,29	.	.	0,70	— 0,16	7,83	62,01	II	
54,13	— 0,40	53,73	7,40	.	.	0,71	0,18	8,29	62,01		1
18,32	0,44	18,76	0,03	.	.	—	0,05	0,08	18,84		2
— 18,29	— 0,01	— 18,30	— 0,14	.	.	— 0,01	— 0,39	— 0,54	— 18,84		3
— 6,14	0,03	— 6,11	6,13	1,09	5,05	0,64	— 0,66	6,11	—	III	
5,55	3,46	9,01	—	—	—	1,50	0,16	1,66	10,66	B	
11,92	3,79	15,72	—	—	—	1,20	0,74	1,94	17,65	I	1
12,39	0,06	12,44	—	—	—	—	—	—	12,44		2
5,33	—	5,33	0,07	—	0,07	—	—	0,07	5,40		3
6,38	0,02	6,40	—	—	—	—	—	—	6,40		4
— 0,14	— 0,27	— 0,41	0,81	— 0,02	0,83	—	—	0,81	0,40		5
6,14	1,28	7,42	2,66	— 0,60	3,27	0,03	1,42	4,11	11,53		6
2,40	0,12	2,52	0,48	—	0,48	—	0,42	0,91	3,43		7 a
—	—	—	4,87	4,87	—	—	—	4,87	4,87		b
—	—	—	12,92	1,23	11,70	—	—	12,92	12,92		8
—	—	—	34,61	—	34,61	—	—	34,61	34,61		9
—	—	—	—	—	—	3,57	—	3,57	3,57		10
—	—	—	—	—	—	—	3,15	3,15	3,15		11
5,14	— 4,50	0,65	—	—	—	—	—	—	0,65		12
—	—	—	a)	— 2,75	— 0,13	—	—	—	—		13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		14
55,10	3,97	59,07	a) 56,43	2,73	50,83	6,29	5,88	68,61	127,68	II	
—	—	—	10,66	1,50	9,16	—	—	10,66	10,66		1
—	—	—	17,65	—	17,65	—	—	17,65	17,65		2
—	—	—	12,44	—	12,44	—	—	12,44	12,44		3
—	—	—	—	—	—	5,40	—	5,40	5,40		4
—	—	—	—	—	—	—	6,40	6,40	6,40		5
0,14	—	0,14	0,27	0,27	—	—	—	0,27	0,40		6
3,63	— 0,83	2,80	8,73	—	8,73	—	—	8,73	11,53		7 a
2,03	0,78	2,81	0,55	—	0,55	—	0,07	0,62	3,43		b
—	4,87	4,87	—	—	—	—	—	—	4,87		8
16,43	— 3,72	12,71	—	—	—	0,17	0,04	0,21	12,92		9
33,17	1,32	34,49	—	—	—	0,08	0,04	0,12	34,61		10
3,57	—	3,57	—	—	—	—	—	—	3,57		11
3,15	—	3,15	—	—	—	—	—	—	3,15		12
— 0,86	1,50	0,65	—	—	—	—	—	—	0,65		13
—	—	—	a)	— 0,13	— 2,75	—	—	—	—		14
61,25	3,94	65,18	a) 50,30	1,64	45,79	5,65	6,55	62,49	127,68		
— 6,14	0,03	— 6,11	6,13	1,09	5,05	0,64	— 0,66	6,11	—	III	

Inhabersparduldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanwei-

sungen. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1971 *) P)

Mrd DM	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)	—	173,32	128,64	44,68	31,38	30,99	0,39	
2. Abschreibungen	—	79,46	66,85	12,61	4,33	4,23	0,10	
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	93,86	61,79	32,07	27,05	26,76	0,29	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	56,58	32,68	24,45	8,23	28,79	21,14	7,65	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	63,43	13,26	19,11	— 5,85	41,90	34,21	7,70	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	8,99	22,53	8,45	14,08	2,73	2,73	—	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	—13,84	— 3,11	— 3,11	—	—15,84	—15,80	— 0,05	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)								
	56,58	—61,18	—37,34	—23,84	1,74	— 5,62	7,36	
B. Finanzierungsrechnung								
I. Veränderung der Forderungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	7,13	8,40	8,15	0,25	4,45	4,34	0,11	
2. Termingelder 7)	4,03	9,00	9,00	—	4,91	1,49	3,42	
3. Spareinlagen	27,17	0,35	0,35	—	— 0,43	— 0,59	0,16	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	5,26	0,06	0,06	—	0,09	0,09	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	9,95	1,75	1,75	—	0,07	0,07	—	
6. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	—	— 0,04	— 0,04	—	— 0,55	— 0,07	— 0,48	
7. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	7,22	0,35	0,35	—	1,99	0,12	1,87	
b) Erwerb von Aktien	1,60	2,76	2,76	—	0,70	0,70	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
13. Sonstige Forderungen	0,08	3,04	3,04	—	3,24	2,97	0,27	
14. Innersektorale Forderungen	—	a)	0,21	—	a)	—	2,08	
Summe	62,43	a) 25,67	25,63	0,25	a) 14,47	9,12	7,44	
II. Veränderung der Verpflichtungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
2. Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
6. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	— 0,58	— 0,58	—	—	—	—	
7. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	3,77	3,77	—	1,96	1,96	—	
b) Absatz von Aktien	—	4,76	4,70	0,06	—	—	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	2,96	13,48	11,93	1,55	1,09	1,05	0,05	
10. Längerfristige Bankkredite	2,29	39,32	24,72	14,60	9,52	9,49	0,03	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	4,49	0,31	4,18	0,17	0,17	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	0,43	4,87	2,32	2,55	0,39	0,39	—	
13. Sonstige Verpflichtungen	0,17	16,74	15,80	0,94	— 0,40	— 0,40	—	
14. Innersektorale Verpflichtungen	—	a)	—	0,21	a)	2,08	—	
Summe	5,85	a) 86,85	62,97	24,09	a) 12,73	14,74	0,08	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)								
	56,58	—61,18	—37,34	—23,84	1,74	— 5,62	7,36	

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. Berechnet auf Grund der revidierten Ergebnisse der Zahlungsbilanzstatistik (vgl.

Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, März 1974, S. 51 ff.). — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6 Einschl. des Saldos der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe,

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
204,70	—	204,70	2,81	.	.	0,09	1,14	3,85	208,54	A	I
83,79	—	83,79	0,97	.	.	0,03	0,33	1,32	85,11		1
											2
120,91	—	120,91	1,65	.	.	0,07	0,81	2,53	123,43		3
118,05	— 1,55	116,50	6,09	.	.	0,78	0,06	6,93	123,43	II	
118,59	— 2,89	115,70	6,26	.	.	0,79	0,68	7,73	123,43		1
32,25	1,36	33,61	0,04	.	.	—	0,09	0,13	33,74		2
—32,79	— 0,02	—32,81	— 0,21	.	.	— 0,01	— 0,71	— 0,93	—33,74		3
— 2,86	— 1,55	— 4,41	4,44	1,80	2,65	0,72	— 0,76	4,41	—	III	
										B	I
19,98	2,56	22,54	—	—	—	0,43	0,28	0,71	23,24		1
17,93	0,78	18,71	—	—	—	1,51	1,94	3,44	22,15		2
27,10	0,25	27,35	—	—	—	—	—	—	27,35		3
5,42	—	5,42	0,11	—	0,11	—	—	0,11	5,53		4
11,76	0,05	11,81	—	—	—	—	—	—	11,81		5
— 0,59	— 0,54	— 1,13	— 0,54	— 0,22	— 0,33	—	—	— 0,54	— 1,67		6
9,56	1,61	11,18	5,75	— 0,17	5,92	0,09	2,51	8,35	19,53		7 a
5,06	1,13	6,18	1,04	—	1,04	—	0,79	1,83	8,01		b
—	—	—	15,82	15,82	—	—	—	15,82	15,82		8
—	—	—	17,59	0,21	17,38	—	—	17,59	17,59		9
—	—	—	52,50	— 0,46	52,96	—	—	52,50	52,50		10
—	—	—	—	—	—	4,66	—	4,66	4,66		11
—	—	—	—	—	—	—	5,69	5,69	5,69		12
6,36	12,81	19,17	—	—	—	—	—	—	19,17		13
—	—	—	a)	—	6,73	—	—	—	—		14
102,57	18,63	121,20	a) 92,26	15,17	83,82	6,69	11,20	110,15	231,35		
—	—	—	23,24	7,70	15,54	—	—	23,24	23,24	II	1
—	—	—	22,15	—	22,15	—	—	22,15	22,15		2
—	—	—	27,35	—	27,35	—	—	27,35	27,35		3
—	—	—	—	—	—	5,53	—	5,53	5,53		4
—	—	—	—	—	—	—	11,81	11,81	11,81		5
— 0,58	— 0,04	— 0,62	— 1,06	— 1,06	—	—	—	— 1,06	— 1,67		6
5,73	— 1,39	4,34	15,19	—	15,19	—	—	15,19	19,53		7 a
4,76	2,21	6,97	0,95	—	0,95	—	0,09	1,04	8,01		b
—	15,82	15,82	—	—	—	—	—	—	15,82		8
17,53	— 0,07	17,45	—	—	—	0,12	0,02	0,13	17,59		9
51,13	1,00	52,13	—	—	—	0,33	0,04	0,37	52,50		10
4,66	—	4,66	—	—	—	—	—	—	4,66		11
5,69	—	5,69	—	—	—	—	—	—	5,69		12
16,51	2,66	19,17	—	—	—	—	—	—	19,17		13
—	—	—	a)	—	6,73	—	—	—	—		14
105,43	20,18	125,61	a) 87,82	13,38	81,17	5,97	11,96	105,74	231,35		
— 2,86	— 1,55	— 4,41	4,44	1,80	2,65	0,72	— 0,76	4,41	—	III	

Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — a) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanwei-

sungen. — a) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und Ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1972 *) P)

Mrd DM Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)	—	94,61	70,26	24,35	13,92	13,64	0,28	
2. Abschreibungen	—	42,52	35,74	6,78	2,42	2,37	0,05	
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	52,09	34,52	17,57	11,50	11,27	0,23	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	32,95	22,00	17,60	4,40	7,20	4,81	2,39	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	37,28	11,29	14,93	— 3,65	13,47	11,05	2,43	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,64	11,92	3,88	8,05	1,43	1,43	—	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	— 7,97	— 1,21	— 1,21	—	— 7,70	— 7,67	— 0,04	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)								
	32,95	—30,09	—16,92	—13,17	— 4,30	— 6,46	2,16	
B. Finanzierungsrechnung								
I. Veränderung der Forderungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	4,81	7,50	7,35	0,15	1,38	1,24	0,15	
2. Termingelder 7)	2,66	0,13	0,13	—	2,48	1,57	0,90	
3. Spareinlagen	18,16	0,62	0,62	—	0,32	0,23	0,09	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	0,38	0,08	0,08	—	0,03	0,03	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	5,60	1,25	1,25	—	0,07	0,07	—	
6. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	—	0,11	0,11	—	— 0,21	— 0,07	— 0,14	
7. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	5,40	0,57	0,57	—	0,33	— 0,11	0,44	
b) Erwerb von Aktien	— 0,70	0,42	0,42	—	0,22	0,22	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
13. Sonstige Forderungen	0,06	1,58	1,58	—	— 0,94	— 1,02	0,08	
14. Innersektorale Forderungen	—	a)	0,10	—	a)	—	0,60	
Summe	36,38	a) 12,24	12,19	0,15	a) 3,67	2,15	2,12	
II. Veränderung der Verpflichtungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
2. Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
6. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	— 0,04	— 0,04	—	— 0,30	— 0,30	—	
7. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	2,36	2,36	—	3,79	3,79	—	
b) Absatz von Aktien	—	1,29	1,19	0,10	—	—	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	1,80	6,96	6,06	0,90	— 1,17	— 1,18	0,01	
10. Längerfristige Bankkredite	1,41	19,23	11,16	8,08	4,95	4,99	— 0,04	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	1,76	— 0,56	2,32	0,10	0,10	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	0,26	2,67	1,50	1,17	0,28	0,28	—	
13. Sonstige Verpflichtungen	— 0,05	8,10	7,44	0,68	0,33	0,33	—	
14. Innersektorale Verpflichtungen	—	a)	—	0,10	a)	0,60	—	
Summe	3,43	a) 42,34	29,12	13,32	a) 7,97	8,61	— 0,04	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)								
	32,95	—30,09	—16,92	—13,17	— 4,30	— 6,46	2,16	

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. Berechnet auf Grund der revidierten Ergebnisse der Zahlungsbilanzstatistik (vgl.

Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, März 1974, S. 51 ff.). — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6 Einschl. des Saldos der schwebenden Verrechnungen zwischen

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor Position
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
108,53	—	108,53	1,08	.	.	0,02	0,52	1,61	110,14	A
44,94	—	44,94	0,51	.	.	0,01	0,17	0,69	45,63	I
63,59	—	63,59	0,57	.	.	0,01	0,34	0,92	64,51	1
62,15	0,42	62,57	1,34	.	.	0,13	0,47	1,94	64,51	2
62,04	0,06	62,10	1,54	.	.	0,13	0,74	2,41	64,51	3
16,99	0,37	17,36	0,01	.	.	—	0,05	0,06	17,42	II
-16,88	-0,01	-16,89	-0,21	.	.	—	-0,32	-0,53	-17,42	1
— 1,44	0,42	— 1,02	0,77	1,10	-0,32	0,12	0,13	1,02	—	2
13,69	-0,45	13,24	—	—	—	-1,51	-0,03	-1,54	11,70	III
5,27	-1,28	3,99	—	—	—	0,13	1,48	1,61	5,60	B
19,10	0,03	19,13	—	—	—	—	—	—	19,13	I
0,48	—	0,48	0,05	—	0,05	—	—	0,05	0,53	1
6,92	0,05	6,97	—	—	—	—	—	—	6,97	2
-0,10	-0,46	-0,56	0,43	-0,31	0,74	—	—	0,43	-0,13	3
6,29	7,72	14,01	3,87	-0,33	4,20	0,28	2,01	6,15	20,16	4
-0,06	2,76	2,70	0,63	—	0,63	—	0,51	1,14	3,84	5
—	—	—	12,78	12,78	—	—	—	12,78	12,78	6
—	—	—	10,69	-0,54	11,22	—	—	10,69	10,69	7 a
—	—	—	25,64	-0,04	25,68	—	—	25,64	25,64	b
—	—	—	—	—	—	1,86	—	1,86	1,86	8
—	—	—	—	—	—	—	3,21	3,21	3,21	9
0,70	8,59	9,29	—	—	—	—	—	3,21	3,21	10
—	—	—	a)	-2,13	3,05	—	—	—	9,29	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
52,29	16,95	69,24	a) 54,09	9,44	45,57	0,75	7,18	62,02	131,26	13
—	—	—	11,70	5,08	6,62	—	—	11,70	11,70	14
—	—	—	5,60	—	5,60	—	—	5,60	5,60	II
—	—	—	19,13	—	19,13	—	—	19,13	19,13	1
—	—	—	—	—	—	0,53	—	0,53	0,53	2
—	—	—	—	—	—	—	6,97	6,97	6,97	3
-0,34	0,00	-0,34	0,21	0,21	—	—	—	0,21	-0,13	4
6,15	-2,32	3,83	16,33	—	16,33	—	—	16,33	20,16	5
1,29	2,17	3,46	0,35	—	0,35	—	0,03	0,38	3,84	6
—	12,78	12,78	—	—	—	—	—	—	12,78	7 a
7,60	2,95	10,55	—	—	—	0,09	0,05	0,14	10,69	b
25,59	0,03	25,62	—	—	—	0,01	0,00	0,02	25,64	8
1,86	—	1,86	—	—	—	—	—	—	1,86	9
3,21	—	3,21	—	—	—	—	—	—	3,21	10
8,38	0,90	9,29	—	—	—	—	—	—	9,29	11
—	—	—	a)	3,05	-2,13	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
53,74	16,53	70,26	a) 53,32	8,34	45,89	0,63	7,05	61,00	131,26	14
— 1,44	0,42	— 1,02	0,77	1,10	-0,32	0,12	0,13	1,02	—	III

Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kre-

ditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1972*) P)

Mrd DM	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte		
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)	—	90,46	60,64	29,82	16,71	16,60	0,11	
2. Abschreibungen	—	44,64	37,34	7,30	2,56	2,50	0,06	
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	45,81	23,29	22,52	14,15	14,10	0,05	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	32,52	9,20	7,97	1,23	16,78	10,64	6,14	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	38,06	— 4,43	3,60	— 8,03	24,70	19,43	5,27	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	4,38	—14,97	5,72	9,26	2,28	1,38	0,90	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	— 9,92	— 1,34	— 1,34	—	—10,20	—10,17	— 0,03	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	32,52	—36,61	—15,32	—21,29	2,63	— 3,46	6,09	
B. Finanzierungsrechnung								
I. Veränderung der Forderungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	3,59	6,64	6,49	0,15	— 3,50	— 3,93	0,43	
2. Termingelder 7)	4,80	9,49	9,49	—	5,35	2,39	2,96	
3. Spareinlagen	12,80	0,06	0,06	—	— 0,04	— 0,04	0,00	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	6,41	0,11	0,11	—	0,06	0,06	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	6,03	0,80	0,80	—	0,02	0,02	—	
6. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	—	— 0,03	— 0,03	—	— 0,29	— 0,03	— 0,26	
7. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	3,82	0,54	0,54	—	1,07	— 0,06	1,13	
b) Erwerb von Aktien	— 0,14	0,54	0,54	—	0,15	0,15	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
13. Sonstige Forderungen	0,06	2,59	2,59	—	7,48	6,84	0,64	
14. Innersektorale Forderungen	—	a) —	0,12	—	a) —	—	1,30	
Summe	37,35	a) 20,75	20,72	0,15	a) 10,31	5,41	6,20	
II. Veränderung der Verpflichtungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
2. Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
6. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	0,66	0,66	—	— 0,01	— 0,01	—	
7. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,98	0,98	—	0,82	0,82	—	
b) Absatz von Aktien	—	1,73	1,63	0,10	—	—	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	2,56	12,53	11,01	1,53	0,80	0,75	0,05	
10. Längerfristige Bankkredite	1,62	32,38	18,61	13,77	5,77	5,71	0,07	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	5,02	1,16	3,86	0,16	0,16	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	0,32	2,87	1,35	1,53	0,27	0,27	—	
13. Sonstige Verpflichtungen	0,33	1,18	0,65	0,54	— 0,12	— 0,12	—	
14. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	0,12	a) —	1,30	—	
Summe	4,83	a) 57,36	36,04	21,44	a) 7,68	8,87	0,11	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)	32,52	—36,61	—15,32	—21,29	2,63	— 3,46	6,09	

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. Berechnet auf Grund der revidierten Ergebnisse der Zahlungsbilanzstatistik (vgl.

Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, März 1974, S. 51 ff.). — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6 Einschl. des Saldo der schwebenden Verrechnungen zwischen

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
107,17	—	107,17	1,77	.	.	0,11	0,77	2,85	109,81	A	1
47,20	—	47,20	0,57	.	.	0,02	0,20	0,78	47,98	I	2
59,96	—	59,96	1,20	.	.	0,09	0,57	1,87	61,83		3
58,50	— 2,25	56,25	5,14	.	.	0,59	— 0,15	5,58	61,83	II	
58,33	— 2,56	55,77	5,23	.	.	0,59	0,24	6,06	61,83		1
21,63	0,32	21,95	0,06	.	.	—	0,07	0,13	22,08		2
— 21,46	— 0,01	— 21,47	— 0,15	.	.	—	— 0,46	— 0,61	— 22,08		3
— 1,46	— 2,25	— 3,71	3,93	1,57	2,36	0,50	— 0,73	3,71	—	III	
6,73	1,81	8,34	—	—	—	1,57	— 0,05	1,52	9,86	B	1
19,63	1,63	21,26	—	—	—	0,86	1,34	2,20	23,46	I	2
12,82	0,06	12,88	—	—	—	—	—	—	12,88		3
6,59	—	6,59	0,08	—	0,08	—	—	0,08	6,66		4
6,85	0,03	6,88	—	—	—	—	—	—	6,88		5
— 0,31	0,59	0,27	— 1,84	1,14	— 2,98	—	—	— 1,84	— 1,57		6
5,43	0,52	5,94	2,82	— 0,21	3,02	— 0,00	1,14	3,96	9,90		7 a
0,55	1,73	2,29	0,84	—	0,84	—	0,42	1,26	3,54		b
—	—	—	3,03	3,03	—	—	—	3,03	3,03		8
—	—	—	14,84	0,41	14,43	—	—	14,84	14,84		9
—	—	—	39,41	—	39,41	—	—	39,41	39,41		10
—	—	—	—	—	—	5,18	—	5,18	5,18		11
—	—	—	—	—	—	—	3,47	3,47	3,47		12
10,13	— 5,40	4,73	—	—	—	—	—	—	4,73		13
—	—	—	a)	4,87	12,01	—	—	—	—		14
68,41	0,77	69,18	a) 59,18	9,24	66,81	7,61	6,32	73,11	142,29	II	
—	—	—	9,86	— 2,11	11,97	—	6,88	9,86	9,86		1
—	—	—	23,46	—	23,46	—	—	23,46	23,46		2
—	—	—	12,88	—	12,88	—	—	12,88	12,88		3
—	—	—	—	—	—	6,66	—	6,66	6,66		4
—	—	—	—	—	—	—	—	6,88	6,88		5
0,65	— 0,00	0,65	— 2,22	— 2,22	—	—	—	— 2,22	— 1,57		6
1,80	— 2,17	— 0,38	10,28	—	10,28	—	—	10,28	9,90		7 a
1,73	0,68	2,41	0,99	—	0,99	—	0,15	1,14	3,54		b
—	3,03	3,03	—	—	—	—	—	—	3,03		8
15,88	— 1,18	14,70	—	—	—	0,13	0,01	0,14	14,84		9
39,77	— 0,68	39,09	—	—	—	0,32	0,00	0,32	39,41		10
5,18	—	5,18	—	—	—	—	—	—	5,18		11
3,47	—	3,47	—	—	—	—	—	—	3,47		12
1,39	3,34	4,73	—	—	—	—	—	—	4,73		13
—	—	—	a)	12,01	4,87	—	—	—	—		14
69,87	3,02	72,89	a) 55,25	7,67	64,45	7,11	7,05	69,40	142,29		
— 1,46	— 2,25	— 3,71	3,93	1,57	2,36	0,50	— 0,73	3,71	—	III	

Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kre-

ditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1972 *) P)

Mrd DM								
Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)	—	185,06	130,89	54,17	30,63	30,24	0,39	
2. Abschreibungen	—	87,16	73,08	14,08	4,98	4,87	0,11	
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	97,90	57,81	40,09	25,65	25,37	0,28	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	65,47	31,20	25,57	5,63	23,98	15,45	8,53	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	75,34	6,86	18,53	-11,67	38,17	30,47	7,70	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	8,02	26,89	9,59	17,30	3,71	2,81	0,90	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)	-17,89	-2,55	-2,55	—	-17,90	-17,83	-0,07	
B. Finanzierungsrechnung								
I. Veränderung der Forderungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	8,40	14,14	13,84	0,30	-2,12	-2,70	0,58	
2. Termingelder 7)	7,46	9,62	9,62	—	7,82	3,96	3,86	
3. Spareinlagen	30,96	0,68	0,68	—	0,29	0,19	0,10	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	6,79	0,19	0,19	—	0,09	0,09	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	11,63	2,05	2,05	—	0,09	0,09	—	
6. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	—	0,09	0,09	—	-0,50	-0,11	-0,39	
7. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	9,21	1,11	1,11	—	1,40	0,17	1,57	
b) Erwerb von Aktien	-0,84	0,96	0,96	—	0,37	0,37	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
13. Sonstige Forderungen	0,12	4,17	4,17	—	6,54	5,82	0,72	
14. Innersektorale Forderungen	—	a)	0,22	—	a)	—	1,90	
Summe	73,72	a) 33,00	32,91	0,30	a) 13,99	7,56	8,33	
II. Veränderung der Verpflichtungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
2. Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
6. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	0,62	0,62	—	-0,31	-0,31	—	
7. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	3,35	3,35	—	4,61	4,61	—	
b) Absatz von Aktien	—	3,02	2,82	0,20	—	—	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	4,36	19,49	17,07	2,42	-0,37	-0,43	0,05	
10. Längerfristige Bankkredite	3,03	51,62	29,77	21,85	10,72	10,69	0,02	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	6,78	0,60	6,18	0,26	0,26	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	0,58	5,54	2,85	2,69	0,55	0,55	—	
13. Sonstige Verpflichtungen	0,28	9,28	8,09	1,20	0,21	0,21	—	
14. Innersektorale Verpflichtungen	—	a)	—	0,22	a)	1,90	—	
Summe	8,25	a) 99,70	65,16	34,76	a) 15,66	17,48	0,08	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)								
	65,47	-66,70	-32,24	-34,46	-1,67	-9,92	8,25	

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. Berechnet auf Grund der revidierten Ergebnisse der Zahlungsbilanzstatistik (vgl.

Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, März 1974, S. 51 ff.). — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6 Einschl. des Saldo der schwebenden Verrechnungen zwischen

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6+10)	Sektor
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute						Position
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
215,69	—	215,69	2,85	.	.	0,12	1,29	4,26	219,95	A
92,14	—	92,14	1,08	.	.	0,03	0,37	1,47	93,61	I
123,55	—	123,55	1,77	.	.	0,10	0,92	2,79	126,34	1
120,65	— 1,83	118,82	6,48	.	.	0,72	0,32	7,52	126,34	II
120,37	— 2,50	117,87	6,77	.	.	0,72	0,98	8,47	126,34	1
38,62	0,69	39,31	0,07	.	.	—	0,12	0,19	39,50	2
— 38,34	— 0,02	— 38,36	— 0,36	.	.	—	— 0,78	— 1,14	— 39,50	3
— 2,90	— 1,83	— 4,73	4,71	2,67	2,04	0,62	— 0,60	4,73	—	III
20,42	1,16	21,57	—	—	—	0,06	— 0,07	— 0,01	21,56	B
24,90	0,35	25,25	—	—	—	1,00	2,81	3,81	29,06	I
31,93	0,09	32,01	—	—	—	—	—	—	32,01	1
7,07	—	7,07	0,12	—	0,12	—	—	0,12	7,19	2
13,77	0,08	13,85	—	—	—	—	—	—	13,85	3
— 0,42	0,13	— 0,29	— 1,41	0,83	— 2,25	—	—	— 1,41	— 1,70	4
11,72	8,23	19,95	6,69	— 0,54	7,22	0,28	3,15	10,11	30,06	5
0,50	4,49	4,99	1,47	—	1,47	—	0,93	2,40	7,39	6
—	—	—	15,82	15,82	—	—	—	15,82	15,82	7 a
—	—	—	25,53	— 0,13	25,66	—	—	25,53	25,53	b
—	—	—	65,05	— 0,04	65,09	—	—	65,05	65,05	8
—	—	—	—	—	—	7,04	—	7,04	7,04	9
—	—	—	—	—	—	—	6,68	6,68	6,68	10
10,83	3,19	14,02	—	—	—	—	—	—	14,02	11
—	—	—	a)	2,73	15,06	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
120,71	17,71	138,42	a) 113,27	18,68	112,38	8,37	13,50	135,13	273,55	II
—	—	—	21,56	2,97	18,59	—	—	21,56	21,56	1
—	—	—	29,06	—	29,06	—	—	29,06	29,06	2
—	—	—	32,01	—	32,01	—	—	32,01	32,01	3
—	—	—	—	—	—	7,19	—	7,19	7,19	4
—	—	—	—	—	—	—	13,85	13,85	13,85	5
0,31	—	0,31	— 2,01	— 2,01	—	—	—	— 2,01	— 1,70	6
7,95	— 4,49	3,48	26,60	—	26,60	—	—	26,60	30,06	7 a
3,02	2,85	5,87	1,34	—	1,34	—	0,18	1,52	7,39	b
—	15,82	15,82	—	—	—	—	—	—	15,82	8
23,48	1,77	25,25	—	—	—	0,22	0,06	0,28	25,53	9
65,37	— 0,65	64,71	—	—	—	0,33	0,01	0,34	65,05	10
7,04	—	7,04	—	—	—	—	—	—	7,04	11
6,68	—	6,68	—	—	—	—	—	—	6,68	12
9,77	4,25	14,02	—	—	—	—	—	—	14,02	13
—	—	—	a)	15,06	2,73	—	—	—	—	14
123,61	19,54	143,15	a) 108,56	16,02	110,34	7,74	14,09	130,40	273,55	III
— 2,90	— 1,83	— 4,73	4,71	2,67	2,04	0,62	— 0,60	4,73	—	

Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kre-

ditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1973 *) P)

Mrd DM								
Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)	—	104,29	76,73	27,56	14,25	13,91	0,34	
2. Abschreibungen	—	46,64	39,02	7,62	2,69	2,63	0,06	
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	57,65	37,71	19,94	11,56	11,28	0,28	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	31,90	20,70	23,75	— 3,05	19,88	14,41	5,47	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	37,05	9,14	20,79	—11,66	25,94	20,81	5,13	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,69	12,92	4,32	8,61	1,93	1,54	0,39	
	— 8,84	— 1,36	— 1,36	—	— 7,99	— 7,94	— 0,05	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)								
	31,90	—36,95	—13,96	—22,99	8,32	3,13	5,19	
B. Finanzierungsrechnung								
I. Veränderung der Forderungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	1,76	— 1,76	— 1,86	0,10	4,29	4,31	— 0,02	
2. Termingelder 7)	9,46	8,41	8,41	—	3,42	2,55	0,87	
3. Spareinlagen	7,61	— 0,01	— 0,01	—	— 0,38	— 0,26	— 0,11	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	2,31	0,11	0,11	—	0,05	0,05	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	6,49	1,84	1,84	—	0,06	0,06	—	
6. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,29	0,06	0,06	—	3,07	— 0,03	3,11	
7. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	7,40	0,21	0,21	—	0,85	0,01	0,85	
b) Erwerb von Aktien	0,16	0,67	0,67	—	0,11	0,11	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
13. Sonstige Forderungen	0,05	2,24	2,24	—	2,45	2,48	— 0,03	
14. Innersektorale Forderungen	—	a)	0,10	—	a)	—	0,46	
Summe	35,50	a) 11,77	11,77	0,10	a) 13,93	9,26	5,12	
II. Veränderung der Verpflichtungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
2. Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
6. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	— 0,66	— 0,66	—	— 0,04	— 0,04	—	
7. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	— 0,53	— 0,53	—	1,33	1,33	—	
b) Absatz von Aktien	—	1,13	1,08	0,05	—	—	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	1,17	— 0,80	— 1,83	1,03	— 0,44	— 0,41	— 0,04	
10. Längerfristige Bankkredite	2,03	24,03	9,70	14,33	4,42	4,45	— 0,03	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	3,98	— 1,40	5,38	0,16	0,16	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	0,36	2,68	1,27	1,41	0,20	0,20	—	
13. Sonstige Verpflichtungen	0,04	18,89	18,10	0,79	— 0,02	— 0,02	—	
14. Innersektorale Verpflichtungen	—	a)	—	0,10	a)	0,46	—	
Summe	3,60	a) 48,71	25,73	23,09	a) 5,61	6,13	— 0,07	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)								
	31,90	—36,95	—13,96	—22,99	8,32	3,13	5,19	

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. Berechnet auf Grund der revidierten Ergebnisse der Zahlungsbilanzstatistik (vgl.

Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, März 1974, S. 51 ff.). — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6 Einschl. des Saldos der schwebenden Verrechnungen zwischen

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6+10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
118,54	—	118,54	1,08	.	.	0,09	0,81	1,98	120,52	A	
49,33	—	49,33	0,57	.	.	0,02	0,20	0,79	50,12	I	1
69,21	—	69,21	0,51	.	.	0,08	0,61	1,19	70,40		3
72,48	— 4,05	68,43	1,36	.	.	0,24	0,38	1,97	70,40	II	
72,13	— 4,46	67,67	1,83	.	.	0,24	0,67	2,73	70,40		1
18,54	0,42	18,96	0,02	.	.	—	0,09	0,11	19,07		2
—18,19	— 0,01	—18,20	— 0,49	.	.	—	— 0,38	— 0,87	—19,07		3
3,27	— 4,05	— 0,78	0,85	1,23	— 0,38	0,16	— 0,23	0,78	—	III	
4,28	0,52	4,79	—	—	—	— 1,42	0,10	— 1,31	3,48	B	1
21,29	1,66	22,95	—	—	—	— 0,13	2,30	2,16	25,11	I	2
7,23	0,02	7,25	—	—	—	—	—	—	7,25		3
2,46	—	2,46	0,05	—	0,05	—	—	0,05	2,51		4
8,39	0,05	8,44	—	—	—	—	—	—	8,44		5
3,42	— 0,75	2,67	— 0,07	0,65	— 0,72	—	0,15	0,08	2,75		6
8,46	2,27	10,73	0,00	— 0,02	0,02	0,04	1,83	1,88	12,60		7 a
0,93	0,49	1,42	0,45	—	0,45	—	0,62	1,07	2,49		b
—	—	—	21,85	21,85	—	—	—	21,85	21,85		8
—	—	—	2,06	— 0,46	2,53	—	—	2,06	2,06		9
—	—	—	29,01	—	29,01	—	—	29,01	29,01		10
—	—	—	—	—	—	4,14	—	4,14	4,14		11
—	—	—	—	—	—	—	3,24	3,24	3,24		12
4,74	15,61	20,35	—	—	—	—	—	—	20,35		13
—	—	—	a)	— 7,94	4,36	—	—	—	—		14
61,19	19,87	81,06	a) 53,35	14,08	35,69	2,63	8,25	64,22	145,29	II	
—	—	—	3,48	5,04	— 1,56	—	—	3,48	3,48		1
—	—	—	25,11	—	25,11	—	—	25,11	25,11		2
—	—	—	7,25	—	7,25	—	—	7,25	7,25		3
—	—	—	—	—	—	2,51	—	2,51	2,51		4
—	—	—	—	—	—	—	8,44	8,44	8,44		5
— 0,70	— 0,00	— 0,70	3,45	3,45	—	—	—	3,45	2,75		6
0,79	— 0,61	0,18	12,42	—	12,42	—	—	12,42	12,60		7 a
1,13	0,53	1,66	0,80	—	0,80	—	0,03	0,83	2,49		b
—	21,85	21,85	—	—	—	—	—	—	21,85		8
— 0,07	2,14	2,07	—	—	—	— 0,02	0,02	— 0,00	2,06		9
30,48	— 1,43	29,04	—	—	—	— 0,02	— 0,01	— 0,03	29,01		10
4,14	—	4,14	—	—	—	—	—	—	4,14		11
3,24	—	3,24	—	—	—	—	—	—	3,24		12
18,91	1,45	20,35	—	—	—	—	—	—	20,35		13
—	—	—	a)	4,36	— 7,94	—	—	—	—		14
57,92	23,92	81,84	a) 52,50	12,85	36,07	2,47	8,48	63,45	145,29		
3,27	— 4,05	— 0,78	0,85	1,23	— 0,38	0,16	— 0,23	0,78	—	III	

Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kre-

ditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1973 *) P)

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)	—	95,55	64,75	30,80	17,41	17,00	0,41	
2. Abschreibungen	—	49,67	41,48	8,19	2,84	2,78	0,06	
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	45,88	23,27	22,61	14,57	14,22	0,35	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	35,32	7,03	4,02	3,01	19,69	13,96	5,73	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	40,55	— 8,30	— 1,42	— 6,88	29,31	23,86	5,45	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	4,71	16,73	6,84	9,89	1,79	1,44	0,35	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)	— 9,94	— 1,40	— 1,40	—	—11,41	—11,34	— 0,07	
B. Finanzierungsrechnung								
I. Veränderung der Forderungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	0,56	0,08	0,28	— 0,20	2,46	1,72	0,74	
2. Termingelder 7)	10,92	8,63	8,63	—	3,50	2,23	1,27	
3. Spareinlagen	7,47	0,02	0,02	—	— 0,20	— 0,21	0,01	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	5,36	0,32	0,32	—	0,07	0,07	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	6,22	0,88	0,88	—	0,04	0,04	—	
6. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,23	— 0,06	— 0,06	—	1,47	0,08	1,39	
7. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	4,01	0,15	0,15	—	0,63	0,24	0,39	
b) Erwerb von Aktien	0,64	2,18	2,18	—	0,07	0,07	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
13. Sonstige Forderungen	0,05	2,93	2,93	—	7,87	7,29	0,58	
14. Innersektorale Forderungen	—	a)	0,11	—	a)	—	0,94	
Summe	35,46	a) 15,13	15,44	— 0,20	a) 15,91	11,53	5,32	
II. Veränderung der Verpflichtungen								
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
2. Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
4. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
6. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	— 0,57	— 0,57	—	— 0,34	— 0,34	—	
7. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,75	1,75	—	0,74	0,74	—	
b) Absatz von Aktien	—	1,86	1,81	0,05	—	—	—	
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
9. Kurzfristige Bankkredite	— 0,02	12,24	11,66	0,58	3,73	3,78	— 0,05	
10. Längerfristige Bankkredite	— 0,24	19,01	8,26	10,75	6,25	6,26	— 0,01	
11. Darlehen der Bausparkassen	—	5,54	0,24	5,30	0,17	0,17	—	
12. Darlehen der Versicherungen 4)	0,35	2,83	0,92	1,91	0,21	0,21	—	
13. Sonstige Verpflichtungen	0,06	11,34	10,64	0,70	0,02	0,02	—	
14. Innersektorale Verpflichtungen	—	a)	—	0,11	a)	0,94	—	
Summe	0,14	a) 53,99	34,69	19,40	a) 10,79	11,79	— 0,07	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I - II)	35,32	—38,86	—19,26	—19,60	5,12	— 0,26	5,38	

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. Berechnet auf Grund der revidierten Ergebnisse der Zahlungsbilanzstatistik (vgl.

Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, März 1974, S. 51 ff.). — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6 Einschl. des Saldos der schwebenden Verrechnungen zwischen

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6+10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
112,96	—	112,96	1,81	.	.	0,09	1,00	2,90	115,86	A	I
52,51	—	52,51	0,63	.	.	0,03	0,18	0,84	53,35		1
60,45	—	60,45	1,18	.	.	0,06	0,82	2,06	62,51		2
62,04	— 6,24	55,80	6,68	.	.	0,10	— 0,07	6,71	62,51	II	3
61,56	— 6,54	55,02	7,00	.	.	0,10	0,39	7,49	62,51		1
23,23	0,31	23,54	0,04	.	.	—	0,08	0,12	23,66		2
—22,75	— 0,01	—22,76	— 0,36	.	.	—	— 0,54	— 0,90	—23,66		3
1,58	— 6,24	— 4,66	5,51	2,41	3,10	0,04	— 0,89	4,66	—	III	
3,10	— 0,46	2,65	—	—	—	1,35	0,26	1,61	4,25	B	I
23,05	1,86	24,91	—	—	—	— 1,45	1,25	— 0,20	24,71		1
7,29	— 0,13	7,16	—	—	—	—	—	—	7,16		2
5,75	—	5,75	0,09	—	0,09	—	—	0,09	5,84		3
7,13	0,02	7,16	—	—	—	—	—	—	7,16		4
1,65	— 0,28	1,37	— 0,30	— 1,16	0,86	0,01	— 0,04	— 0,33	1,04		5
4,80	3,43	8,22	3,49	— 0,01	3,50	— 0,05	1,24	4,69	12,91		6
2,89	0,35	3,24	0,41	—	0,41	—	0,26	0,68	3,92		7 a
—	—	—	3,71	3,71	—	—	—	3,71	3,71		b
—	—	—	21,36	3,87	17,49	—	—	21,36	21,36		8
—	—	—	25,13	—	25,13	—	—	25,13	25,13		9
—	—	—	—	—	—	5,71	—	5,71	5,71		10
—	—	—	—	—	—	—	3,39	3,39	3,39		11
10,85	4,80	15,64	—	—	—	—	—	—	15,64		12
—	—	—	a)	— 1,07	1,20	—	—	—	—		13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		14
66,50	9,59	76,09	a) 53,90	5,35	48,68	5,57	6,36	65,82	141,91	II	
—	—	—	4,25	— 0,21	4,46	—	—	4,25	4,25		1
—	—	—	24,71	—	24,71	—	—	24,71	24,71		2
—	—	—	7,16	—	7,16	—	—	7,16	7,16		3
—	—	—	—	—	—	5,84	—	5,84	5,84		4
—	—	—	—	—	—	—	7,16	7,16	7,16		5
— 0,91	0,00	— 0,90	1,94	1,94	—	—	—	1,94	1,04		6
2,49	0,38	2,87	10,04	—	10,04	—	—	10,04	12,91		7 a
1,86	1,65	3,51	0,28	—	0,28	—	0,13	0,41	3,92		b
—	3,71	3,71	—	—	—	—	—	—	3,71		8
15,95	5,83	21,78	—	—	—	— 0,36	— 0,06	— 0,42	21,36		9
25,01	0,05	25,06	—	—	—	0,05	0,02	0,07	25,13		10
5,71	—	5,71	—	—	—	—	—	—	5,71		11
3,39	—	3,39	—	—	—	—	—	—	3,39		12
11,42	4,22	15,64	—	—	—	—	—	—	15,64		13
—	—	—	a)	1,20	— 1,07	—	—	—	—		14
64,92	15,83	80,75	a) 48,39	2,94	45,58	5,53	7,25	61,17	141,91		
1,58	— 6,24	— 4,66	5,51	2,41	3,10	0,04	— 0,89	4,66	—	III	

Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kre-

ditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1973 *) P)

Mrd DM	Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
			Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft (2 a)	Wohnungswirtschaft (2 b)	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
A. Vermögensbildung und Ersparnis									
I. Vermögensbildung									
1. Brutto-Investitionen 5)									
2. Abschreibungen									
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)									
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen									
1. Ersparnis									
2. Empfangene Vermögensübertragungen									
3. Geleistete Vermögensübertragungen									
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)									
B. Finanzierungsrechnung									
I. Veränderung der Forderungen									
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)									
2. Termingelder 7)									
3. Spareinlagen									
4. Geldanlage bei Bausparkassen									
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)									
6. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)									
7. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere									
b) Erwerb von Aktien									
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank									
9. Kurzfristige Bankkredite									
10. Längerfristige Bankkredite									
11. Darlehen der Bausparkassen									
12. Darlehen der Versicherungen 4)									
13. Sonstige Forderungen									
14. Innersektorale Forderungen									
Summe									
II. Veränderung der Verpflichtungen									
1. Bargeld und Sichteinlagen 6)									
2. Termingelder 7)									
3. Spareinlagen									
4. Geldanlage bei Bausparkassen									
5. Geldanlage bei Versicherungen 4)									
6. Absatz von Geldmarktpapieren 8)									
7. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere									
b) Absatz von Aktien									
8. Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank									
9. Kurzfristige Bankkredite									
10. Längerfristige Bankkredite									
11. Darlehen der Bausparkassen									
12. Darlehen der Versicherungen 4)									
13. Sonstige Verpflichtungen									
14. Innersektorale Verpflichtungen									
Summe									
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)									

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. Berechnet auf Grund der revidierten Ergebnisse der Zahlungsbilanzstatistik (vgl.

Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, März 1974, S. 51 ff.). — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6 Einschl. des Saldos der schwebenden Verrechnungen zwischen

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6+10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
231,50	—	231,50	2,89	.	.	0,18	1,81	4,88	236,38	A	I
101,85	—	101,85	1,20	.	.	0,04	0,38	1,62	103,47		1
129,66	—	129,66	1,69	.	.	0,14	1,43	3,25	132,91		2
134,52	—10,29	124,23	8,04	.	.	0,34	0,30	8,68	132,91	II	1
133,69	—11,00	122,69	8,83	.	.	0,34	1,05	10,22	132,91		1
41,77	0,73	42,50	0,06	.	.	—	0,17	0,23	42,73		2
—40,94	— 0,02	—40,96	— 0,85	.	.	—	— 0,92	— 1,77	—42,73		3
4,88	—10,29	— 5,43	6,35	3,64	2,72	0,20	— 1,12	5,43	—	III	
7,38	0,06	7,44	—	—	—	— 0,07	0,36	0,29	7,73	B	I
44,33	3,53	47,86	—	—	—	— 1,58	3,55	1,97	49,82		1
14,52	— 0,12	14,41	—	—	—	—	—	—	14,41		2
8,21	—	8,21	0,14	—	0,14	—	—	—	14,41		3
15,52	0,08	15,60	—	—	—	—	—	0,14	8,35		4
5,07	— 1,03	4,04	— 0,37	— 0,50	0,14	0,01	0,12	— 0,25	15,60		5
13,28	5,69	18,95	3,50	— 0,03	3,53	— 0,00	3,07	6,56	3,79		6
3,82	0,84	4,66	0,86	—	0,86	—	0,89	1,75	25,51		7 a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,41		b
—	—	—	25,55	25,55	—	—	—	25,55	25,55		8
—	—	—	23,42	3,41	20,02	—	—	23,42	23,42		9
—	—	—	54,14	—	54,14	—	—	54,14	54,14		10
—	—	—	—	—	—	9,85	—	9,85	9,85		11
—	—	—	—	—	—	—	6,63	6,63	6,63		12
15,59	20,41	36,00	—	—	—	—	—	—	36,00		13
—	—	—	a)	— 9,01	5,56	—	—	—	—		14
127,70	29,46	157,15	a) 107,24	19,43	84,37	8,20	14,61	130,05	287,20	II	
—	—	—	7,73	4,84	2,90	—	—	7,73	7,73		1
—	—	—	49,82	—	49,82	—	—	49,82	49,82		2
—	—	—	14,41	—	14,41	—	—	14,41	14,41		3
—	—	—	—	—	—	8,35	—	8,35	8,35		4
— 1,60	—	— 1,60	5,39	5,39	—	—	15,60	15,60	15,60		5
3,28	— 0,23	3,05	22,46	—	22,46	—	—	5,39	3,79		6
2,99	2,18	5,17	1,08	—	1,08	—	—	22,46	25,51		7 a
—	—	—	—	—	—	—	0,16	1,24	6,41		b
—	25,55	25,55	—	—	—	—	—	—	25,55		8
15,89	7,96	23,85	—	—	—	— 0,38	— 0,04	— 0,42	23,42		9
55,49	— 1,39	54,10	—	—	—	0,03	0,01	0,04	54,14		10
9,85	—	9,85	—	—	—	—	—	—	9,85		11
6,63	—	6,63	—	—	—	—	—	—	6,63		12
30,32	5,67	36,00	—	—	—	—	—	—	36,00		13
—	—	—	a)	— 5,56	— 9,01	—	—	—	—		14
122,84	39,75	162,59	a) 100,89	15,79	81,66	8,00	15,73	124,61	287,20	III	
4,88	—10,29	— 5,43	6,35	3,64	2,72	0,20	— 1,12	5,43	—		

Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kre-

ditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse.

Geldvermögen und Verpflichtungen nach Sektoren Ende 1971 *) P)

Mrd DM	Sektor	Unternehmen		Öffentliche Haushalte			Inländische Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 und 5)	Banken 4)	Bausparkassen	Versicherungen 5)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 und 10)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	dar. ohne Wohnungswirtschaft (2 a)	ins-gesamt	Gebietskörperschaften 1)									Sozialversicherungen 2)
I. Geldvermögen															
Geldanlage bei Banken	313	113	109	128	103	24	554	40	594	—	12	15	27	621	
Bargeld und Sichteinlagen 6)	(60)	(65)	(61)	(17)	(15)	(2)	(142)	(11)	(154)	(—)	(2)	(2)	(4)	(157)	
Termingelder 7)	(21)	(44)	(44)	(103)	(82)	(21)	(168)	a) (27)	(195)	(—)	(9)	(13)	(23)	(218)	
Spareinlagen	(232)	(3)	(3)	(7)	(6)	(1)	(243)	(2)	(245)	(—)	(—)	(—)	(—)	(245)	
Geldanlage bei Bausparkassen	44	1	1	1	1	—	46	—	46	1	—	—	1	47	
Geldanlage bei Versicherungen 5)	86	10	10	0	0	—	96	0	97	—	—	—	—	97	
Geldanlage in:															
Geldmarktpapieren	—	0	0	1	0	1	2	2	4	8	—	—	8	11	
festverzinslichen Wertpapieren	52	9	9	19	3	16	80	7	87	82	2	20	104	191	
Aktien	24	33	33	10	10	—	66	15	82	7	0	4	11	92	
Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank (netto)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	—	—	61	61	
Bankkredite										641	—	—	641	641	
kurzfristig	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(165)	(—)	(—)	(165)	(165)	
längerfristig	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(477)	(—)	(—)	(477)	(477)	
Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	40	40	
Darlehen der Versicherungen 5)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	53	53	
Sonstige Forderungen 8)	2	56	62	53	46	20	110	80	190	—	—	—	—	190	
an das Ausland	(—)	(53)	(53)	(8)	(8)	(—)	(61)	(—)	(61)	(—)	(—)	(—)	(—)	(61)	
an inländische Sektoren	(2)	(3)	(9)	(45)	(38)	(20)	(49)	(80)	(129)	(—)	(—)	(—)	(—)	(129)	
Insgesamt	521	221	223	212	164	62	954	145	1 099	801	54	92	946	2 045	
Nachrichtlich:															
Aktien zu Tageskursen	54	82	82	27	27	—	163	35	199	17	0	10	26	225	
II. Verpflichtungen															
Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	621	—	—	621	621	
Bargeld und Sichteinlagen 6)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(157)	(—)	(—)	(157)	(157)	
Termingelder 7)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	a) (218)	(—)	(—)	(218)	(218)	
Spareinlagen	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(245)	(—)	(—)	(245)	(245)	
Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	47	47	
Geldanlage bei Versicherungen 5)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	97	97	
Verpflichtungen aus:															
Geldmarktpapieren	—	3	3	2	2	—	5	0	5	6	—	—	6	11	
festverzinslichen Wertpapieren	—	24	24	23	23	—	48	12	60	132	—	—	132	191	
Aktien	—	66	65	—	—	—	66	20	85	5	0	1	7	92	
Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank (netto)	—	—	—	—	—	—	—	61	61	—	—	—	—	61	
Bankkredite	30	460	289	100	99	0	590	49	639	—	2	0	2	641	
kurzfristig	(14)	(125)	(118)	(8)	(8)	(0)	(147)	(17)	(164)	(—)	(1)	(0)	(1)	(165)	
längerfristig	(16)	(335)	(171)	(91)	(91)	(0)	(443)	(32)	(475)	(—)	(2)	(0)	(2)	(477)	
Darlehen der Bausparkassen	—	38	1	2	2	—	40	—	40	—	—	—	—	40	
Darlehen der Versicherungen 5)	3	40	21	11	11	—	53	—	53	—	—	—	—	53	
Sonstige Verpflichtungen 8)	3	126	107	0	13	—	129	61	190	—	—	—	—	190	
gegenüber dem Ausland	(—)	(79)	(79)	(0)	(0)	(—)	(80)	(—)	(80)	(—)	(—)	(—)	(—)	(80)	
gegenüber inländischen Sektoren	(3)	(46)	(28)	(—)	(13)	(—)	(49)	(61)	(110)	(—)	(—)	(—)	(—)	(110)	
Insgesamt	35	757	510	138	151	0	930	204	1 134	764	49	98	911	2 045	
Nachrichtlich:															
Aktien zu Tageskursen	—	186	183	—	—	—	186	20	206	15	0	4	19	225	
III. Nettoforderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I./II)															
	485	—536	—286	75	13	62	24	— 59	— 35	37	4	— 6	35	—	

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Deutsche Bundesbank. — 5 Einschl. Pensionskassen. — 6 Einschl. des Saldo der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldver-

schreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. der Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 In den Untersektoren Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft), Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen einschl. innersektoraler Forderungen und Verbindlichkeiten. — a Einschl. des Gegenpostens zu den zugeteilten Sonderziehungsrechten. — p Vorläufige Ergebnisse.

Geldvermögen und Verpflichtungen nach Sektoren Ende 1972 *) P)

Mrd DM															
Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Inländische Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 und 5)	Banken 4)	Bausparkassen	Versicherungen 5)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 und 10)
		Private Haushalte	Ins-gesamt	dar. ohne Wohnungs-wirtschaft	ins-gesamt	Ge-biets-körper-schaften 1)	Sozial-ver-siche-rungen 2)								
		1	2	(2 a)	3	(3 a)	(3 b)	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Geldvermögen															
Geldanlage bei Banken		359	133	129	134	105	29	626	43	669	—	12	19	32	701
Bargeld und Sichteinlagen 6)		(69)	(75)	(71)	(15)	(12)	(3)	(159)	(13)	(171)	(—)	(2)	(2)	(4)	(175)
Termingelder 7)		(27)	(54)	(54)	(111)	(86)	(25)	(192)	a) (28)	(220)	(—)	(10)	(17)	(28)	(248)
Spareinlagen		(264)	(4)	(4)	(8)	(6)	(1)	(275)	(2)	(278)	(—)	(—)	(—)	(—)	(278)
Geldanlage bei Bausparkassen		51	1	1	1	1	—	54	—	54	1	—	—	1	55
Geldanlage bei Versicherungen 5)		98	12	12	1	1	—	110	0	110	—	—	—	—	110
Geldanlage in:															
Geldmarktpapieren		—	0	0	1	0	1	1	2	3	6	—	—	6	9
festverzinslichen Wertpapieren		60	13	13	20	2	18	93	15	107	89	2	—	114	222
Aktien		24	34	34	10	10	—	68	20	89	8	0	4	12	101
Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank (netto)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	76	—	—	76	76
Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—	—	—	732	—	—	732	732
kurzfristig		(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(190)	(—)	(—)	(190)	(190)
längerfristig		(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(542)	(—)	(—)	(542)	(542)
Darlehen der Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	47	47
Darlehen der Versicherungen 5)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	60	60
Sonstige Forderungen 8)		2	61	68	59	51	23	122	79	201	—	—	—	—	201
an das Ausland		(—)	(57)	(57)	(8)	(8)	(—)	(65)	(—)	(65)	(—)	(—)	(—)	(—)	(65)
an inländische Sektoren		(2)	b) (4)	b) (11)	(51)	(43)	(23)	(57)	(79)	(136)	(—)	(—)	(—)	(—)	(136)
Insgesamt		594	254	257	226	171	70	1 074	159	1 233	913	62	106	1 060	2 314
Nachrichtlich:															
Aktien zu Tageskursen		57	89	89	30	30	—	177	46	223	20	0	11	31	254
II. Verpflichtungen															
Geldanlage bei Banken		—	—	—	—	—	—	—	—	—	701	—	—	701	701
Bargeld und Sichteinlagen 6)		(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(175)	(—)	(—)	(175)	(175)
Termingelder 7)		(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	a) (248)	(—)	(—)	(248)	(248)
Spareinlagen		(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(278)	(—)	(—)	(278)	(278)
Geldanlage bei Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	—	55	55
Geldanlage bei Versicherungen 5)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110	110	110
Verpflichtungen aus:															
Geldmarktpapieren		—	4	4	1	1	—	5	0	5	4	—	—	4	9
festverzinslichen Wertpapieren		—	27	27	28	28	—	56	8	63	158	—	—	158	222
Aktien		—	70	69	—	—	—	70	23	93	6	0	2	8	101
Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank (netto)		—	—	—	—	—	—	—	76	76	—	—	—	—	76
Bankkredite		37	533	337	110	109	0	680	48	729	—	3	0	3	732
kurzfristig		(18)	(146)	(136)	(8)	(8)	(0)	(172)	(18)	(189)	(—)	(1)	(0)	(1)	(190)
längerfristig		(19)	(389)	(201)	(102)	(102)	(0)	(509)	(31)	(540)	(—)	(2)	(0)	(2)	(542)
Darlehen der Bausparkassen		—	45	2	2	2	—	47	—	47	—	—	—	—	47
Darlehen der Versicherungen 5)		3	45	24	11	11	—	60	—	60	—	—	—	—	60
Sonstige Verpflichtungen 8)		3	131	111	2	17	—	136	65	201	—	—	—	—	201
gegenüber dem Ausland		(—)	(78)	(78)	(1)	(1)	(—)	(79)	(—)	(79)	(—)	(—)	(—)	(—)	(79)
gegenüber inländischen Sektoren		(3)	(53)	(33)	b) (1)	b) (16)	(—)	(57)	(65)	(122)	(—)	(—)	(—)	(—)	(122)
Insgesamt		44	855	574	154	169	0	1 054	221	1 274	870	57	112	1 039	2 314
Nachrichtlich:															
Aktien zu Tageskursen		—	208	204	—	—	—	208	23	231	18	1	5	24	254
III. Nettoforderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I./II)															
		550	—601	—317	72	2	70	21	— 62	— 41	43	4	— 7	41	—

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Deutsche Bundesbank. — 5 Einschl. Pensionskassen. — 6 Einschl. des Saldos der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. der Beteiligungen

öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 In den Untersektoren Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft), Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen einschl. innersektoraler Forderungen und Verbindlichkeiten. — a Einschl. des Gegenpostens zu den zugeteilten Sonderziehungsrechten. — b Einschl. einer Schuldbuchforderung der Ruhrkohle AG an den Bund (1 Mrd DM). — p Vorläufige Ergebnisse.

Geldvermögen und Verpflichtungen nach Sektoren Ende 1973 *) P)

Mrd DM	Sektor	Unternehmen		Öffentliche Haushalte			Inländische Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 und 5)	Banken 4)	Bausparkassen	Versicherungen 5)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 und 10)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	dar. ohne Wohnungswirtschaft	ins-gesamt	Gebietskörperschaften 1)									Sozialversicherungen 2)
I. Geldvermögen															
	Geldanlage bei Banken	396	147	143	150	118	31	693	46	739	—	11	23	34	772
	Bargeld und Sichteinlagen 6)	(71)	(71)	(66)	(22)	(19)	(3)	(163)	(12)	(175)	(—)	(2)	(2)	(4)	(180)
	Termingelder 7)	(46)	(73)	(73)	(121)	(94)	(27)	(240)	a) (31)	(271)	(—)	(9)	(21)	(29)	(300)
	Spareinlagen	(279)	(4)	(4)	(7)	(6)	(1)	(290)	(2)	(292)	(—)	(—)	(—)	(—)	(292)
	Geldanlage bei Bausparkassen	58	2	2	2	2	—	62	—	62	1	—	—	1	63
	Geldanlage bei Versicherungen 5)	110	14	14	1	1	—	125	1	126	—	—	—	—	126
	Geldanlage in:														
	Geldmarktpapieren	1	0	0	6	0	5	6	1	7	6	0	0	6	13
	festverzinslichen Wertpapieren	74	13	13	22	2	19	109	17	126	93	2	27	121	247
	Aktien	26	37	37	10	10	—	73	21	94	8	0	5	13	107
	Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank (netto)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	—	—	92	92
	Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	812	—	—	812	812
	kurzfristig	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(214)	(—)	(—)	(214)	(214)
	längerfristig	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(597)	(—)	(—)	(597)	(597)
	Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	57	57
	Darlehen der Versicherungen 5)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	66	66
	Sonstige Forderungen 8)	2	66	73	69	59	26	137	91	227	—	—	—	—	227
	an das Ausland	(—)	(62)	(62)	(8)	(8)	(—)	(70)	(—)	(70)	(—)	(—)	(—)	(—)	(70)
	an inländische Sektoren	(2)	b) (4)	b) (12)	(60)	(51)	(26)	(67)	(91)	(157)	(—)	(—)	(—)	(—)	(157)
	Insgesamt	667	290	283	258	193	82	1 204	176	1 381	1 011	70	120	1 202	2 583
	Nachrichtlich:														
	Aktien zu Tageskursen	55	84	84	26	26	—	165	44	209	18	0	11	29	239
II. Verpflichtungen															
	Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	772	—	—	772	772
	Bargeld und Sichteinlagen 6)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(180)	(—)	(—)	(180)	(180)
	Termingelder 7)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	a) (300)	(—)	(—)	(—)	(300)	(300)
	Spareinlagen	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(292)	(—)	(—)	(292)	(292)
	Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	—	63	63
	Geldanlage bei Versicherungen 5)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126	126	126
	Verpflichtungen aus:														
	Geldmarktpapieren	—	2	2	1	1	—	3	0	3	10	—	—	10	13
	festverzinslichen Wertpapieren	—	29	29	30	30	—	59	8	66	181	—	—	181	247
	Aktien	—	74	72	—	—	—	74	25	99	7	0	2	9	107
	Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank (netto)	—	—	—	—	—	—	—	92	92	—	—	—	—	92
	Bankkredite	40	590	368	124	124	0	754	55	809	—	2	0	3	812
	kurzfristig	(19)	(156)	(145)	(11)	(11)	(0)	(187)	(27)	(214)	(—)	(0)	(0)	(1)	(214)
	längerfristig	(21)	(434)	(222)	(113)	(113)	(0)	(567)	(28)	(595)	(—)	(2)	(0)	(2)	(597)
	Darlehen der Bausparkassen	—	55	1	3	3	—	57	—	57	—	—	—	—	57
	Darlehen der Versicherungen 5)	4	51	26	11	11	—	66	—	66	—	—	—	—	66
	Sonstige Verpflichtungen 8)	3	152	131	2	18	—	157	70	227	—	—	—	—	227
	gegenüber dem Ausland	(—)	(90)	(90)	(1)	(1)	(—)	(91)	(—)	(91)	(—)	(—)	(—)	(—)	(91)
	gegenüber inländischen Sektoren	(3)	(62)	(41)	b) (1)	b) (17)	(—)	(67)	(70)	(135)	(—)	(—)	(—)	(—)	(135)
	Insgesamt	48	952	628	171	187	0	1 171	249	1 419	970	65	128	1 163	2 583
	Nachrichtlich:														
	Aktien zu Tageskursen	—	191	187	—	—	—	191	25	216	18	0	5	23	239
III. Nettoforderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I -/ II)															
		619	—673	—346	87	6	82	34	— 72	— 39	42	5	— 8	39	—

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Deutsche Bundesbank. — 5 Einschl. Pensionskassen. — 6 Einschl. des Saldos der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. der Beteiligungen

öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 In den Untersektoren Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft), Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen einschl. innersektoraler Forderungen und Verbindlichkeiten. — a) Einschl. des Gegenpostens zu den zugeteilten Sonderziehungsrechten. — b) Einschl. Schuldbuchforderungen der Ruhrkohle AG und der Saarbergwerke AG an den Bund (1,1 Mrd DM). — p) Vorläufige Ergebnisse.

Statistischer Teil

Inhalt

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens 2*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 4*
3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken 6*

II. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 8*

III. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute 10*
2. Aktiva 12*
3. Passiva 14*
4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten 16*
5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten 20*
6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen 24*
7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen 24*
8. Aktiva der Bankengruppen 26*
9. Passiva der Bankengruppen 28*
10. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten 30*
11. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten 32*
12. Schatzwechselbestände 34*
13. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten 34*
14. Wertpapierbestände 35*
15. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern 36*
16. Spareinlagen 38*
17. Bausparkassen 39*
18. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 40*
19. Girale Verfügungen von Nichtbanken 40*
20. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen 40*
21. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen 41*

IV. Mindestreservenstatistik

1. Reservesätze 42*
2. Reserveklassen 44*
3. Reservehaltung 44*

V. Zinssätze¹⁾

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls 46*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt 46*
3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt 47*
4. Privatkontosätze 47*
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten 47*
6. Soll- und Habenzinsen 48*
7. Diskontsätze im Ausland 49*
8. Geldmarktsätze im Ausland 49*

VI. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren 50*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten 51*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten 52*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten 52*
5. Veränderung des Aktienumschs 53*
6. Renditen inländischer Wertpapiere 53*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen 54*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften 55*

VII. Öffentliche Finanzen

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds 56*
2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder 56*
3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder 57*
4. Ausgleichsforderungen 57*
5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte 58*
6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung 59*
7. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen 60*
8. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank 60*
9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts 61*
10. Verschuldung des Bundes 62*
11. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten 63*
12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit 63*

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts 64*
2. Index der industriellen Nettoproduktion 65*
3. Arbeitsmarkt 65*
4. Index des Auftragsengangs bei der Industrie 66*
5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung 67*
6. Einzelhandelsumsätze 67*
7. Preise 68*
8. Masseneinkommen 69*
9. Tarif- und Effektivverdienste 69*

IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz 70*
2. Außenhandel nach Ländergruppen und Ländern 71*
3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland 72*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) 72*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland 73*
6. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank 74*
7. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland 76*
8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten 76*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse 77*
10. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds 78*

¹ Die Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps wurden zuletzt im Monatsbericht Dezember 1973, Seite 47* veröffentlicht.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens *)

Mio DM

Zeit	I. Bankkredite an inländische Nichtbanken						II. Netto-Forderungssaldo gegenüber dem Ausland 2)						III. Geldaus in-
	Insgesamt	Deutsche Bundesbank 1)	Kreditinstitute (ohne Bundesbank)				Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute		Insgesamt		
			zusammen	inländische Unternehmen und Privatpersonen	darunter Wertpapiere	inländische öffentliche Haushalte			zusammen	darunter mittel- und langfristg			
												zusammen		darunter Wertpapiere
1963	+26 844	+ 978	+25 866	+22 324	+ 434	+ 3 542	+ 191	+ 3 293	+ 2 745	+ 548	+ 1 253	+22 933	
1964	+30 194	- 1 032	+31 226	+25 157	+ 762	+ 6 069	+ 748	+ 1 703	+ 432	+ 1 271	+ 1 322	+25 707	
1965	+34 165	- 433	+34 598	+27 537	+ 715	+ 7 061	+ 287	+ 27	- 1 304	+ 1 331	+ 1 144	+28 118	
1966	+28 203	+ 292	+27 911	+21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 423	+ 1 892	+ 1 531	+ 1 143	+24 541	
1967	+32 892	+ 668	+32 224	+18 332	+ 470	+13 892	+ 2 815	+ 4 670	- 169	+ 4 839	+ 1 641	+23 918	
1968	+39 990	- 2 074	+42 064	+30 895	+ 2 736	+11 169	+ 1 790	+10 703	+ 6 812	+ 3 891	+ 6 829	+30 949	
1969	+53 480	+ 672	+52 808	+51 215	+ 1 314	+ 1 593	+ 590	- 2 874	-10 520	+ 7 646	+11 971	+34 635	
1970	+50 531	- 240	+50 771	+43 805	+ 895	+ 6 966	- 958	+14 231	+21 595	- 7 364	- 2 921	+35 397	
1971	+69 054	- 626	+69 680	+59 522	+ 601	+10 158	- 404	+11 516	+15 913	- 4 397	- 3 284	+46 397	
1972	+86 414	- 2 068	+88 482	+78 222	+ 353	+10 260	- 131	+ 8 664	+15 491	- 6 827	- 6 393	+60 637	
1973	+67 586	+ 2 366	+65 220	+54 631	+ 895	+10 589	+ 396	+26 681	+26 489	+ 192	- 4 508	+50 976	
1969 1. Vj.	+ 9 317	- 1 150	+10 467	+ 9 187	+ 870	+ 1 280	+ 96	+ 477	- 7 213	+ 7 690	+ 2 973	+10 243	
2. Vj.	+ 9 024	- 627	+ 9 651	+10 178	- 39	- 527	- 72	+ 9 183	+ 7 574	+ 1 609	+ 1 968	+ 6 422	
3. Vj.	+11 042	- 18	+11 060	+ 9 755	+ 223	+ 1 305	+ 545	+ 4 829	+ 7 309	- 2 480	+ 1 697	+ 6 447	
4. Vj.	+24 097	+ 2 467	+21 630	+22 095	+ 260	- 465	+ 21	-17 363	-18 190	+ 827	+ 5 333	+11 523	
1970 1. Vj.	+ 6 878	- 2 014	+ 8 892	+ 7 713	+ 454	+ 1 179	- 427	+ 1 552	+ 562	+ 990	+ 1 881	+ 7 094	
2. Vj.	+14 206	+ 415	+13 791	+12 881	- 142	+ 910	- 285	+ 4 313	+ 5 383	- 1 070	- 139	+ 4 819	
3. Vj.	+ 9 307	- 757	+10 064	+ 8 342	+ 87	+ 1 722	- 58	+ 5 665	+ 8 028	- 2 363	- 1 159	+ 6 497	
4. Vj.	+20 140	+ 2 118	+18 024	+14 869	+ 670	+ 3 155	- 188	+ 2 701	+ 7 622	+ 4 921	- 874	+16 987	
1971 1. Vj.	+ 6 037	- 2 412	+ 8 449	+ 6 833	- 127	+ 1 616	- 295	+11 925	+ 7 556	+ 4 369	- 423	+ 9 215	
2. Vj.	+16 490	+ 344	+16 146	+13 928	- 33	+ 2 218	- 295	+ 6 061	+ 3 275	+ 2 786	- 1 388	+ 7 359	
3. Vj.	+18 760	- 77	+18 837	+16 559	+ 484	+ 2 278	+ 212	- 1 231	+ 1 781	- 3 012	- 1 139	+ 9 175	
4. Vj.	+27 767	+ 1 519	+26 248	+22 202	+ 277	+ 4 046	- 26	- 5 239	+ 3 301	- 8 540	- 334	+20 648	
1972 1. Vj.	+12 782	- 2 409	+15 191	+12 780	+ 547	+ 2 411	+ 501	+ 7 523	+ 3 177	+ 4 346	- 2 294	+14 204	
2. Vj.	+23 371	- 5	+23 366	+20 725	+ 466	+ 2 641	- 281	+ 4 563	+ 9 922	- 5 359	- 2 541	+13 404	
3. Vj.	+17 532	- 158	+17 690	+15 037	- 6	+ 2 653	- 140	+ 2 986	+ 4 407	- 1 421	- 666	+11 793	
4. Vj.	+32 729	+ 494	+32 235	+29 680	+ 278	+ 2 555	- 211	- 6 408	- 2 015	- 4 393	- 892	+21 236	
1973 1. Vj.	+15 051	- 626	+15 677	+12 715	+ 342	+ 2 962	+ 135	+13 103	+19 927	- 6 824	- 1 136	+12 581	
2. Vj.	+18 045	+ 438	+17 607	+16 599	- 290	+ 1 008	- 226	+ 6 790	+ 2 733	+ 4 057	- 1 725	+ 8 726	
3. Vj.	+13 867	-	+13 867	+12 503	+ 30	+ 1 364	+ 180	+ 5 697	+ 8 274	- 2 577	- 1 701	+ 6 252	
4. Vj.	+20 623	+ 2 554	+18 069	+12 814	+ 813	+ 5 255	+ 327	+ 1 091	+ 4 446	+ 5 536	+ 54	+23 417	
1974 1. Vj.	+ 6 012	- 1 313	+ 7 325	+ 5 742	- 531	+ 1 583	+ 140	+ 322	- 534	+ 856	+ 408	+ 7 568	
1971 Jan.	- 671	- 1 228	+ 557	- 452	- 315	+ 1 009	- 132	+ 5 332	+ 868	+ 4 464	- 317	+ 3 196	
Febr.	+ 3 060	- 714	+ 3 774	+ 3 433	+ 141	+ 341	- 26	+ 3 156	+ 2 678	+ 478	+ 114	+ 3 410	
März	+ 3 648	- 470	+ 4 118	+ 3 852	+ 47	+ 266	- 137	+ 3 437	+ 4 010	- 573	- 220	+ 2 609	
April	+ 3 835	+ 464	+ 3 371	+ 2 566	- 86	+ 805	- 15	+ 3 673	+ 3 157	+ 516	- 256	+ 2 772	
Mai	+ 4 080	+ 177	+ 4 257	+ 3 381	+ 284	+ 876	- 90	+ 5 853	+ 7 843	+ 1 990	- 454	+ 2 624	
Juni	+ 8 575	+ 57	+ 8 518	+ 7 981	- 231	+ 537	- 190	- 3 465	- 7 725	+ 4 260	- 678	+ 1 963	
Juli	+ 4 925	+ 555	+ 4 370	+ 3 511	+ 10	+ 859	- 82	+ 1 055	+ 1 831	- 776	- 754	+ 3 415	
Aug.	+ 6 124	- 211	+ 6 335	+ 5 606	+ 353	+ 729	+ 175	- 2 609	- 628	- 1 983	- 168	+ 3 686	
Sept.	+ 7 711	- 421	+ 8 132	+ 7 442	+ 121	+ 690	+ 119	+ 323	+ 576	- 253	- 217	+ 2 074	
Okt.	+ 6 253	- 405	+ 6 658	+ 5 559	+ 431	+ 1 099	- 31	+ 269	+ 442	- 173	- 33	+ 3 484	
Nov.	+ 7 077	+ 585	+ 6 492	+ 5 153	- 77	+ 1 339	+ 111	- 30	+ 691	- 721	- 302	+ 2 751	
Dez.	+14 437	+ 1 339	+13 098	+11 490	- 77	+ 1 608	- 106	- 5 478	+ 2 168	- 7 646	+ 1	+14 413	
1972 Jan.	- 736	- 2 019	+ 1 283	+ 202	+ 578	+ 1 091	+ 302	+ 6 630	+ 1 383	+ 5 247	- 844	+ 5 284	
Febr.	+ 4 774	- 429	+ 5 203	+ 4 511	- 87	+ 692	+ 131	+ 1 943	+ 1 821	+ 122	- 391	+ 4 842	
März	+ 8 744	+ 39	+ 8 705	+ 8 067	+ 56	+ 638	+ 68	- 1 050	- 27	- 1 023	- 1 059	+ 4 078	
April	+ 7 156	+ 163	+ 6 993	+ 6 268	- 53	+ 725	- 131	- 559	+ 403	- 962	- 788	+ 4 782	
Mai	+ 6 826	- 163	+ 6 989	+ 6 336	+ 172	+ 653	- 1	+ 256	+ 465	- 209	- 258	+ 3 923	
Juni	+ 9 389	+ 5	+ 9 384	+ 8 121	- 585	+ 1 263	- 149	+ 4 866	+ 9 054	- 4 188	- 1 455	+ 4 699	
Juli	+ 2 752	- 189	+ 2 941	+ 2 010	+ 89	+ 931	+ 5	+ 2 820	+ 5 687	- 2 867	- 617	+ 4 483	
Aug.	+ 4 281	- 135	+ 4 416	+ 3 646	+ 12	+ 770	- 240	+ 1 110	- 457	+ 1 567	+ 4	+ 4 042	
Sept.	+10 499	+ 166	+10 333	+ 9 381	- 107	+ 952	+ 95	- 944	- 823	- 121	- 53	+ 3 268	
Okt.	+ 5 807	+ 83	+ 5 724	+ 4 636	- 31	+ 1 088	+ 78	- 1 188	- 493	- 695	+ 227	+ 3 824	
Nov.	+10 004	+ 247	+ 9 757	+ 9 305	+ 154	+ 452	- 226	- 376	- 1 183	+ 807	- 250	+ 2 811	
Dez.	+16 918	+ 164	+16 754	+15 739	+ 155	+ 1 015	- 63	- 4 844	- 339	- 4 505	- 869	+14 601	
1973 Jan.	+ 1 347	+ 203	+ 1 144	+ 180	- 255	+ 964	+ 36	+ 2 773	- 458	+ 3 231	+ 274	+ 5 186	
Febr.	+ 5 763	- 920	+ 6 683	+ 5 627	+ 51	+ 1 056	+ 50	+ 6 620	+14 032	+ 7 412	- 783	+ 5 105	
März	+ 7 941	+ 91	+ 7 850	+ 6 908	+ 546	+ 942	+ 121	+ 3 710	+ 6 353	- 2 643	- 627	+ 2 290	
April	+ 4 202	+ 137	+ 4 065	+ 3 943	- 185	+ 122	- 233	+ 1 121	- 522	+ 1 643	- 653	+ 2 973	
Mai	+ 4 781	+ 464	+ 4 317	+ 4 288	+ 41	+ 29	- 24	+ 2 541	- 386	+ 2 927	- 268	+ 3 707	
Juni	+ 9 062	- 163	+ 9 225	+ 8 368	- 146	+ 857	+ 31	+ 3 128	+ 3 641	- 513	- 804	+ 2 046	
Juli	+ 1 292	+ 250	+ 1 042	+ 770	+ 35	+ 272	+ 24	+ 2 140	+ 4 823	- 2 683	- 1 093	+ 1 661	
Aug.	+ 4 651	- 177	+ 4 828	+ 4 457	+ 224	+ 371	- 33	- 238	- 1 597	+ 1 359	- 475	+ 3 520	
Sept.	+ 7 924	- 73	+ 7 997	+ 7 276	- 229	+ 721	+ 169	+ 3 795	+ 5 048	- 1 253	- 133	+ 1 071	
Okt.	+ 2 486	- 41	+ 2 527	+ 1 113	+ 345	+ 1 414	+ 271	+ 2 916	- 785	+ 3 701	- 402	+ 4 551	
Nov.	+ 8 368	+ 1 656	+ 6 712	+ 4 899	+ 423	+ 1 813	+ 119	+ 2 226	- 2 390	+ 4 616	+ 417	+ 2 273	
Dez.	+ 9 769	+ 939	+ 8 830	+ 6 802	+ 45	+ 2 028	- 63	- 4 051	- 1 270	- 2 781	+ 39	+16 593	
1974 Jan.	- 431	+ 138	- 569	- 1 622	+ 214	+ 1 053	+ 202	- 187	- 2 560	+ 2 373	+ 237	+ 3 317	
Febr.	+ 3 912	+ 388	+ 3 524	+ 3 171	- 168	+ 353	- 145	+ 713	- 293	+ 1 006	+ 374	+ 3 042	
März p)	+ 2 531	- 1 839	+ 4 370	+ 4 193	- 577	+ 177	+ 83	- 204	+ 2 319	- 2 523	- 203	+ 1 209	

* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“ (vgl. Tab. I, 2); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — 1 Vgl. Tab. II, 1 „Aktiva und Passiva

der Deutschen Bundesbank“. — 2 Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite der KfW. — 3 Ohne

Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren. — 4 Bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — 5 Einschl. Kapital und Rücklagen der Deutschen Bundesbank. — 6 Saldo der übrigen

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

Kapitalbildung bei den Kreditinstituten (ländischen Quellen 3)								VI. Geld- und Quasigeldbestände (Saldo: I + II + V - III - IV)					
Termin- gelder mit Be- fristung von 4 Jahren und darüber	Spar- einlagen	Sparbriefe	Inhaber- schuldver- schreibungen im Umlauf (netto) 4)	Kapital und Rück- lagen 5)	IV. Zentral- bank- einlagen inlän- discher öffent- licher Haushalte	V. Sonstige Einflüsse 6) (einschl. Guthaben auf Sonder- konten Bardepot)	insgesamt	Bargeldumlauf 7) und Sichteinlagen (= Geldvolumen)			Termin- gelder bis unter 4 Jahren (Quasi- geld)	Zeit	
								zusammen	Bargeld- umlauf 7)	Sichteinlagen inlän- discher Nicht- banken			
+ 4 772	+11 548	.	+ 4 991	+ 1 622	- 607	- 1 849	+ 5 962	+ 4 407	+ 1 269	+ 3 138	+ 1 555	1963	
+ 4 614	+12 530	.	+ 6 600	+ 1 963	- 851	- 614	+ 6 427	+ 5 399	+ 2 376	+ 3 023	+ 1 028	1964	
+ 3 747	+16 258	.	+ 5 991	+ 2 122	- 1 111	- 1 061	+ 6 124	+ 5 572	+ 1 767	+ 3 805	+ 552	1965	
+ 3 254	+16 271	.	+ 3 275	+ 1 741	- 529	- 1 146	+ 6 468	+ 1 094	+ 1 224	- 130	+ 5 374	1966	
+ 2 554	+17 399	+	+ 1 800	+ 1 916	+ 285	+ 826	+14 185	+ 8 302	+ 631	+ 7 671	+ 5 883	1967	
+ 1 485	+20 454	+ 1 569	+ 4 652	+ 2 789	+ 1 189	+ 405	+18 150	+ 5 531	+ 959	+ 4 572	+12 619	1968	
+ 5 524	+19 649	+ 1 941	+ 4 915	+ 2 606	+ 443	- 980	+14 548	+ 5 963	+ 2 102	+ 3 861	+ 8 585	1969	
+ 4 257	+19 052	+ 1 457	+ 7 898	+ 2 733	+ 4 089	- 8 868	+16 408	+ 8 690	+ 2 200	+ 6 490	+ 7 718	1970	
+ 7 073	+26 343	+ 2 135	+ 8 152	+ 2 684	+ 4 203	- 5 003	+24 967	+13 243	+ 3 523	+ 9 720	+11 724	1971	
+ 8 683	+30 779	+ 3 475	+13 491	+ 4 209	- 3 846	- 4 782	+33 505	+17 546	+ 5 475	+12 071	+15 959	1972	
+10 217	+14 113	+ 5 537	+17 546	+ 3 563	9) + 4 215	- 7 103	+31 973	+ 2 572	+ 1 745	+ 827	+29 401	1973	
+ 2 111	+ 5 095	+ 805	+ 1 436	+ 796	+ 2 727	- 1 869	- 5 045	- 5 915	- 7	- 5 908	+ 870	1969 1. Vj.	
+ 958	+ 3 295	+ 367	+ 686	+ 1 118	- 600	- 4 212	+ 8 173	+ 5 208	+ 1 031	+ 4 177	+ 2 965	2. Vj.	
+ 906	+ 3 057	+ 433	+ 1 765	+ 286	+ 1 796	- 2 545	+ 5 083	+ 1 522	+ 255	+ 1 267	+ 3 561	3. Vj.	
+ 1 551	+ 8 202	+ 336	+ 1 028	+ 406	- 3 480	+ 7 646	+ 6 337	+ 5 148	+ 823	+ 4 325	+ 1 189	4. Vj.	
+ 1 043	+ 3 090	+ 486	+ 1 454	+ 1 021	+ 3 251	- 6 126	- 8 041	- 5 977	- 631	- 5 346	- 2 064	1970 1. Vj.	
+ 388	+ 1 518	+ 338	+ 1 713	+ 862	+ 253	- 3 341	+10 106	+ 5 088	+ 930	+ 4 158	+ 5 018	2. Vj.	
+ 1 511	+ 1 896	+ 281	+ 2 401	+ 408	+ 1 378	- 5 814	+1 283	+ 532	+ 610	- 78	+ 751	3. Vj.	
+ 1 315	+12 548	+ 352	+ 2 330	+ 442	- 793	+ 6 413	+13 060	+ 9 047	+ 1 291	+ 7 756	+ 4 013	4. Vj.	
+ 1 208	+ 5 410	+ 699	+ 1 275	+ 623	+ 4 618	- 8 187	- 4 058	- 6 360	- 934	- 5 426	+ 2 302	1971 1. Vj.	
+ 1 011	+ 3 508	+ 346	+ 1 422	+ 1 074	+ 1 020	- 4 070	+10 102	+ 8 227	+ 1 457	+ 6 770	+ 1 875	2. Vj.	
+ 2 418	+ 2 957	+ 415	+ 2 905	+ 480	+ 924	- 5 184	+ 2 246	+ 2 163	+ 1 044	+ 1 119	+ 83	3. Vj.	
+ 2 436	+14 470	+ 675	+ 2 550	+ 517	- 2 359	+12 438	+16 677	+ 9 213	+ 1 956	+ 7 257	+ 7 464	4. Vj.	
+ 1 559	+ 6 082	+ 1 330	+ 4 187	+ 1 046	+ 4 436	- 8 222	- 6 557	- 4 377	+ 124	- 4 501	- 2 180	1972 1. Vj.	
+ 1 722	+ 6 473	+ 520	+ 3 371	+ 1 318	- 2 500	- 4 507	+12 523	+ 8 751	+ 2 299	+ 6 452	+ 3 772	2. Vj.	
+ 1 968	+ 4 447	+ 870	+ 3 620	+ 888	- 718	- 3 742	+ 5 701	+ 2 198	+ 612	+ 1 586	+ 3 503	3. Vj.	
+ 3 434	+13 777	+ 755	+ 2 313	+ 957	- 5 064	+11 689	+21 838	+10 974	+ 2 440	+ 8 534	+10 864	4. Vj.	
+ 2 518	+ 1 920	+ 1 782	+ 5 128	+ 1 233	9) + 5 485	-11 162	- 1 054	- 5 984	- 1 094	- 4 890	+ 4 930	1973 1. Vj.	
+ 2 187	- 1 841	+ 934	+ 6 116	+ 1 330	9) + 47	- 5 688	+10 374	- 35	+ 1 554	- 1 589	+10 409	2. Vj.	
+ 2 882	- 2 751	+ 1 541	+ 4 337	+ 443	9) + 4 005	- 4 047	+ 5 260	- 4 281	- 422	- 3 859	+ 9 541	3. Vj.	
+ 2 830	+16 785	+ 1 280	+ 1 965	+ 557	9) - 5 302	+13 794	+17 383	+12 872	+ 1 707	+11 165	+ 4 521	4. Vj.	
+ 2 523	+ 1 151	+ 1 440	+ 1 738	+ 716	9) + 3 563	- 5 322	-10 119	-10 009	- 1 205	- 8 804	- 110	1974 1. Vj.	
+ 414	+ 1 768	+ 369	+ 536	+ 109	+ 947	- 6 442	- 5 924	- 7 597	- 1 495	- 6 102	+ 1 673	1971 Jan.	
+ 343	+ 2 296	+ 181	+ 326	+ 264	+ 837	+ 40	+ 2 009	+ 1 127	+ 313	+ 814	+ 882	Febr.	
+ 451	+ 1 346	+ 149	+ 413	+ 250	+ 2 834	- 1 785	- 143	+ 110	+ 248	- 138	- 253	März	
+ 425	+ 1 226	+ 161	+ 448	+ 510	- 854	+ 172	+ 5 562	+ 2 896	+ 1 099	+ 1 797	+ 2 666	April	
+ 384	+ 1 119	+ 104	+ 635	+ 382	+ 182	+ 622	+ 7 749	+ 4 899	+ 676	+ 4 223	+ 2 850	Mal	
+ 202	+ 1 159	+ 81	+ 339	+ 182	+ 1 492	- 4 864	- 3 209	+ 432	- 318	+ 750	- 3 641	Juni	
+ 1 254	+ 636	+ 155	+ 1 190	+ 180	- 1 781	- 2 360	+ 1 986	+ 2 663	+ 1 796	+ 867	- 677	Juli	
+ 822	+ 1 622	+ 139	+ 1 045	+ 58	+ 473	+ 1 259	+ 615	+ 106	- 577	+ 683	+ 509	Aug.	
+ 342	+ 699	+ 121	+ 670	+ 242	+ 2 232	- 4 083	- 355	- 606	- 175	- 431	+ 251	Sept.	
+ 664	+ 1 549	+ 196	+ 1 041	+ 34	- 1 651	- 1 544	+ 3 145	+ 900	+ 153	+ 747	+ 2 245	Okt.	
+ 496	+ 1 350	+ 188	+ 652	+ 85	- 495	+ 1 978	+ 6 769	+ 6 081	+ 852	+ 5 129	+ 688	Nov.	
+ 1 276	+11 571	+ 311	+ 857	+ 398	- 213	+12 004	+ 6 763	+ 2 232	+ 851	+ 1 381	+ 4 531	Dez.	
+ 238	+ 2 415	+ 531	+ 1 724	+ 376	+ 1 733	- 5 995	- 7 118	- 7 829	- 1 499	- 6 330	+ 711	1972 Jan.	
+ 762	+ 2 425	+ 428	+ 938	+ 289	+ 560	+ 497	+ 1 812	+ 841	- 106	+ 947	+ 971	Febr.	
+ 559	+ 1 242	+ 371	+ 1 525	+ 381	+ 2 143	- 2 724	- 1 251	+ 2 611	+ 1 729	+ 882	- 3 862	März	
+ 660	+ 2 572	+ 191	+ 1 067	+ 292	- 1 318	+ 245	+ 3 378	+ 2 625	+ 424	+ 2 201	+ 753	April	
+ 800	+ 1 847	+ 146	+ 883	+ 247	- 644	+ 146	+ 3 949	+ 646	- 49	+ 695	+ 3 303	Mal	
+ 262	+ 2 054	+ 183	+ 1 421	+ 779	- 538	- 4 898	+ 5 196	+ 5 480	+ 1 924	+ 3 556	- 284	Juni	
+ 519	+ 1 733	+ 328	+ 1 575	+ 328	- 3 219	+ 937	+ 5 245	+ 2 749	+ 789	+ 1 980	+ 2 496	Juli	
+ 859	+ 1 606	+ 305	+ 927	+ 345	- 725	+ 1 087	+ 967	- 1 092	- 509	- 583	+ 2 079	Aug.	
+ 590	+ 1 108	+ 237	+ 1 118	+ 215	+ 3 226	- 3 592	- 531	+ 541	+ 332	+ 209	- 1 072	Sept.	
+ 520	+ 2 118	+ 245	+ 829	+ 112	- 1 217	+ 489	+ 2 501	+ 201	- 1 091	+ 1 292	+ 2 300	Okt.	
+ 806	+ 1 119	+ 228	+ 585	+ 73	- 3 252	- 855	+ 9 214	+ 8 880	+ 2 494	+ 6 386	+ 334	Nov.	
+ 2 108	+10 540	+ 262	+ 899	+ 772	- 595	+12 055	+10 123	+ 1 893	+ 1 037	+ 856	+ 8 230	Dez.	
+ 918	+ 1 213	+ 772	+ 1 848	+ 435	+ 851	- 6 666	- 8 583	-11 449	- 3 137	- 8 312	+ 2 866	1973 Jan.	
+ 1 127	+ 974	+ 546	+ 2 128	+ 330	+ 1 256	- 1 127	+ 4 895	+ 740	+ 670	+ 70	+ 4 155	Febr.	
+ 473	- 267	+ 464	+ 1 152	+ 468	9) + 3 358	- 3 369	+ 2 634	+ 4 725	+ 1 373	+ 3 352	- 2 091	März	
+ 706	+ 46	+ 317	+ 1 618	+ 286	9) - 1 668	- 69	+ 3 949	+ 590	+ 261	+ 329	+ 3 359	April	
+ 1 390	- 589	+ 302	+ 1 895	+ 709	9) - 1 028	+ 1 685	+ 6 328	+ 3 162	+ 99	- 3 261	+ 9 490	Mal	
+ 91	- 1 298	+ 315	+ 2 603	+ 335	9) + 2 743	- 7 304	+ 97	+ 2 537	+ 1 194	+ 1 343	- 2 440	Juni	
+ 861	- 1 625	+ 608	+ 1 640	+ 177	9) - 501	+ 496	+ 2 768	- 463	+ 183	- 646	+ 3 231	Juli	
+ 1 359	- 797	+ 529	+ 2 335	+ 94	9) - 286	+ 1 547	+ 2 726	- 4 143	+ 146	- 4 289	+ 6 869	Aug.	
+ 462	- 329	+ 404	+ 362	+ 172	9) + 4 792	- 6 090	- 234	+ 325	- 751	+ 1 076	- 559	Sept.	
+ 1 036	+ 1 013	+ 364	+ 2 076	+ 62	9) + 3 150	- 45	+ 3 956	- 820	- 696	- 124	+ 4 776	Okt.	
+ 907	+ 918	+ 454	- 58	+ 52	9) - 1 516	- 1 877	+ 7 960	+ 9 335	+ 3 009	+ 6 326	- 1 375	Nov.	
+ 887	+14 854	+ 462	- 53	+ 443	9) - 636	+15 716	+ 5 477	+ 4 357	- 606	+ 4 963	+ 1 120	Dez.	
+ 732	+ 178	+ 806	+ 1 386	+ 215	9) + 1 866	- 3 800	- 9 601	-13 385	- 2 694	-10 691	+ 3 784	1974 Jan.	
+ 1 344	+ 1 028	+ 410	+ 56	+ 204	9) + 643	+ 1 312	+ 2 252	+ 1 484	+ 227	+ 1 257	+ 768	Febr.	
+ 447	- 55	+ 224	+ 296	+ 297	9) + 1 054	- 2 834	- 2 770	+ 1 892	+ 1 262	+ 630	- 4 662	März p)	

Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems; Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus Schwankungen der bankinternen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten

sowie der Interbankbeziehungen. - 7 Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. -

8 Ohne Gegenwert der Stabilitätsanleihe des Bundes. - 9 Noch einschl. Gegenwert der Stabilitätsanleihe. - p Vorläufig.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems *)

Aktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite an Inländische Nichtbanken										inländische Nichtbanken insgesamt	zusammen
		insgesamt	Deutsche Bundesbank						Kreditinstitute				
			insgesamt	Öffentliche Haushalte			Bundesbahn und Bundespost			inländische Nichtbanken insgesamt	Unternehmens-		
				zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Wertpapiere	Sonderkredite	Ausgleichsfordernungen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze					Wertpapiere
1965 Dez.	381 202	319 602	12 805	12 451	1 418	13	2 339	8 681	335	19	306 797	259 267	
1966 Dez.	414 614	347 805	13 097	12 781	1 573	10	2 516	8 682	302	14	334 708	280 744	
1967 Dez.	458 229	380 536	13 765	13 081	2 220	591	1 588	8 682	—	684	366 771	298 879	
1968 Dez. 12)	515 792	420 556	11 691	11 188	1 349	348	808	8 683	—	503	408 865	329 804	
Dez. 12)	515 555	420 606	11 691	11 188	1 349	348	808	8 683	—	503	408 915	334 545	
1969 Dez.	573 637	474 087	12 425	11 996	2 369	199	745	8 683	182	247	461 662	385 948	
1970 Dez. 13)	654 115	524 584	12 162	11 579	2 334	175	387	8 683	385	198	512 422	429 884	
Dez. 13)	654 553	525 242	12 162	11 579	2 334	175	387	8 683	385	198	513 080	430 542	
1971 Dez.	743 677	594 752	11 554	11 140	2 349	67	41	8 683	77	337	583 198	490 667	
1972 Dez.	848 564	681 676	9 486	9 143	440	20	—	8 683	318	25	672 190	569 329	
1973 Jan.	854 161	683 063	9 689	9 571	875	13	—	8 683	98	20	673 374	569 589	
Febr.	877 394	691 826	8 769	8 690	—	7	—	8 683	62	17	683 057	578 216	
März	892 373	699 767	8 860	8 690	—	7	—	8 683	150	20	690 907	585 124	
April	892 429	703 969	8 997	8 776	86	7	—	8 683	200	21	694 972	589 067	
Mal	899 450	708 750	9 461	9 253	563	7	—	8 683	189	19	699 289	593 355	
Juni	910 994	717 912	9 298	9 090	400	7	—	8 683	189	19	708 614	601 823	
Juli	913 041	719 264	9 548	9 340	650	7	—	8 683	189	19	709 716	602 653	
Aug.	918 596	723 915	9 371	9 163	473	7	—	8 683	189	19	714 544	607 110	
Sept.	934 000	731 839	9 298	9 090	400	7	—	8 683	189	19	722 541	614 386	
Okt.	937 387	734 325	9 257	9 149	459	7	—	8 683	89	19	725 068	615 499	
Nov.	951 861	742 693	10 913	10 602	1 912	7	—	8 683	300	11	731 780	620 398	
Dez. 14)	953 282	752 462	11 852	11 541	2 852	6	—	8 683	300	11	740 610	627 220	
Dez. 14)	958 286	756 976	11 852	11 541	2 852	6	—	8 683	300	11	745 124	631 276	
1974 Jan.	959 458	756 485	11 990	11 980	3 291	6	—	8 683	—	10	744 495	629 644	
Febr.	969 108	760 397	12 378	12 368	3 629	56	—	8 683	—	10	748 019	632 815	
März p)	968 789	762 518	10 539	10 464	1 688	93	—	8 683	31	44	751 979	637 028	

Passiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Passiva insgesamt	Bargeldumlauf, Sichteinlagen und Termingelder bis unter 4 Jahren inländischer Nichtbanken (Geldvolumen und Quasigeldbestände = „M 2“)										Sichteinlagen und Sonder-einlagen öffentlicher Haushalte bei der Bundesbank 7)	Guthaben auf Sonderkonten Bardepot		
		insgesamt	Bargeldumlauf und Sichteinlagen (Geldvolumen = „M 1“)					Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren (Quasigeldbestände)							
			zusammen	Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) 6)	Sichteinlagen			zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 1)	Öffentliche Haushalte (ohne Zentralbank-einlagen)	Unternehmen und Privatpersonen 1)			Öffentliche Haushalte	darunter: Termingelder mit Befristung unter 3 Monaten
					zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 1)	Öffentliche Haushalte (ohne Zentralbank-einlagen)								
1965 Dez.	381 202	106 921	78 525	29 652	48 873	43 143	5 730	28 396	18 121	10 275	5 155	1 249	—		
1966 Dez.	414 614	113 389	79 619	30 876	48 743	43 297	5 446	33 770	22 013	11 757	4 576	720	—		
1967 Dez.	458 229	127 574	87 921	31 507	56 414	50 084	6 330	39 653	27 405	12 248	7 800	1 005	—		
1968 Dez. 12)	515 792	143 724	93 452	32 466	60 986	54 293	6 693	52 272	38 311	13 961	9 491	2 194	—		
Dez. 12)	515 555	142 327	93 466	32 587	60 879	55 811	5 068	48 861	37 688	11 173	9 584	2 194	—		
1969 Dez.	573 637	156 875	99 429	34 689	64 740	58 943	5 797	57 446	43 739	13 707	14 822	2 637	—		
1970 Dez. 13)	654 115	173 383	108 219	36 889	71 330	65 786	5 544	65 164	49 281	15 883	28 427	6 726	—		
Dez. 13)	654 553	173 383	108 219	36 889	71 330	65 786	5 544	65 164	49 281	15 883	28 427	6 726	—		
1971 Dez.	743 677	198 595	121 522	40 292	81 230	75 542	5 688	77 073	60 718	16 355	37 337	10 929	—		
1972 Dez.	848 564	232 330	139 298	45 767	93 531	86 137	7 394	93 032	72 582	20 450	43 915	7 083	1 336		
1973 Jan.	854 161	223 787	127 889	42 630	85 259	79 495	5 764	95 898	75 187	20 711	45 528	7 934	1 852		
Febr.	877 394	228 682	128 629	43 300	85 329	79 346	5 983	100 053	78 025	22 028	41 735	9 190	1 635		
März	892 373	231 316	133 354	44 673	88 681	83 043	5 638	97 962	76 636	21 326	35 448	12 548	1 121		
April	892 429	235 265	133 944	44 934	89 010	82 853	6 157	101 321	80 683	20 638	41 026	10 880	806		
Mal	899 450	241 593	130 782	45 033	85 749	80 240	5 509	110 811	87 755	23 056	53 489	9 852	555		
Juni	910 994	241 730	133 359	46 227	87 132	80 984	6 148	108 371	86 718	21 653	52 936	12 595	460		
Juli	913 041	244 518	132 916	46 410	86 506	80 928	5 578	111 602	90 509	21 093	56 790	12 094	446		
Aug.	918 596	247 244	128 773	46 556	82 217	76 798	5 419	118 471	95 801	22 670	60 326	11 808	516		
Sept.	934 000	246 920	129 098	45 805	83 293	77 577	5 716	117 822	95 949	21 873	57 020	16 600	344		
Okt.	937 387	250 876	128 278	45 109	83 169	77 269	5 900	122 598	101 909	20 689	59 213	13 450	414		
Nov.	951 861	258 836	137 613	48 118	89 495	82 940	6 555	121 223	100 054	21 169	62 100	11 934	394		
Dez. 14)	953 282	264 328	141 970	47 512	94 458	84 546	9 112	122 358	99 783	22 575	66 740	11 298	245		
Dez. 14)	958 286	265 861	142 862	47 429	95 433	85 470	9 963	122 999	100 376	22 623	67 081	11 298	245		
1974 Jan.	959 458	256 270	129 487	44 735	84 752	78 104	6 648	126 783	103 897	22 886	78 208	13 164	266		
Febr.	969 108	258 522	130 971	44 962	86 009	78 889	7 120	127 551	104 007	23 544	79 038	13 807	477		
März p)	968 789	255 762	132 873	46 224	86 649	80 459	6 190	122 889	100 377	22 512	74 791	14 861	343		

* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. auch Anmerkungen zu den Tabellen II, 1 sowie III, 2 und 3. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbankeinlagen der

Bundespost, vgl. Anm. 10. — 2 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierungspapiere. — 4 Wegen Behandlung der täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7

Anm. 7. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzumlauf. — 6 Einschl. der im Ausland umlaufenden DM-Noten und -Münzen. — 7 Ab März 1973 einschl. Gegenwert der Stabilitätsanleihe. — 8 Bundesbank und Kredit-

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

men und Privatpersonen 1)								Öffentliche Haushalte				Auslandsaktiva			Stand am Monatsende
kurzfristig 2)	mittel- und langfristige	Wertpapiere	zusammen	kurzfristig 3)	mittel- und langfristige	Wertpapiere	Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen	Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute 4)	Sonstige Aktiva 5)				
67 306	183 910	8 051	47 530	1 989	33 522	3 463	8 556	47 019	33 225	13 794	14 581	1965 Dez.			
72 324	200 345	8 075	53 964	3 047	38 378	3 798	8 741	50 388	35 026	15 362	16 421	1966 Dez.			
74 286	216 178	8 415	67 892	7 674	44 759	6 609	8 850	56 943	35 402	21 541	20 750	1967 Dez.			
80 852	237 801	11 151	79 061	8 820	53 172	8 399	8 870	77 017	42 493	34 524	18 219	1968 Dez. 12)			
80 998	242 802	10 745	74 370	8 749	48 526	8 423	8 672	77 017	42 493	34 524	17 932	Dez. 12)			
101 562	272 352	12 034	75 714	2 644	55 775	8 977	8 318	77 580	28 024	49 556	21 970	1969 Dez. 13)			
113 617	303 437	12 830	82 538	2 676	64 077	7 877	7 908	104 515	51 726	52 789	25 016	1970 Dez. 13)			
113 617	304 095	12 830	82 538	2 676	64 077	7 877	7 908	104 515	51 726	52 789	24 796	Dez. 13)			
131 734	345 428	13 405	92 631	3 489	74 198	7 441	7 503	114 792	62 403	52 389	34 133	1971 Dez.			
155 941	399 660	13 728	102 861	3 187	85 279	7 280	7 115	128 008	77 396	50 612	38 880	1972 Dez.			
152 525	403 611	13 453	103 785	3 229	86 223	7 204	7 129	133 189	77 005	56 184	37 909	1973 Jan.			
154 079	410 633	13 504	104 841	3 029	87 431	7 254	7 127	140 173	86 423	53 750	45 395	Febr.			
154 948	416 126	14 050	105 783	3 174	88 095	7 375	7 139	147 150	93 917	53 233	45 456	März			
154 177	421 025	13 865	105 905	2 994	88 652	7 142	7 117	145 727	92 946	52 781	42 733	April			
154 903	424 546	13 906	105 934	2 447	89 253	7 118	7 116	146 698	91 265	55 433	44 002	Mai			
159 621	428 442	13 760	106 791	2 831	89 833	7 149	6 978	149 388	93 522	55 866	43 694	Juni			
157 177	431 681	13 795	107 063	2 671	90 453	7 173	6 766	150 609	98 206	52 403	43 168	Juli			
157 693	435 398	14 019	107 434	2 376	91 150	7 140	6 768	151 351	96 211	55 140	43 330	Aug.			
163 082	437 514	13 790	108 155	2 580	91 503	7 309	6 763	157 405	101 365	56 040	44 756	Sept.			
160 475	440 889	14 135	109 569	2 540	92 686	7 580	6 763	157 572	100 421	57 151	45 490	Okt.			
161 276	444 564	14 558	111 382	2 515	94 408	7 699	6 760	163 849	98 202	65 647	45 319	Nov.			
165 642	446 995	14 583	113 390	2 714	96 436	7 616	6 622	150 488	92 466	58 022	50 332	Dez. 14)			
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	Dez. 14)			
165 032	449 810	14 802	114 851	2 933	97 453	7 808	6 657	146 659	89 623	57 036	56 314	1974 Jan.			
167 122	451 059	14 634	115 204	3 458	97 426	7 663	6 657	147 597	89 237	58 360	61 114	Febr.			
169 060	453 911	14 057	114 951	3 497	97 048	7 746	6 680	148 888	91 512	57 376	57 383	März p)			

Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Nichtbanken aus langfristigen Termingeldern und aus Spargeldern, sowie Eigenkapital								Auslandspassiva					Stand am Monatsende
insgesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)			Sparbriefe	Spar-einlagen	Kapital und Rück-lagen 8)	Inhaber-schuld-verschrei-bungen im Umlauf (netto) 9)	insgesamt	Deutsche Bundesbank 10)	Kreditinstitute	Ober-schluß der Inter-bank-verbind-lichkeiten 11)	Sonstige Passiva	
	inlän-dische Nicht-banken zusammen	Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	Öffent-liche Haus-halte										
197 545	67 996	4 963	63 033	-	109 758	19 791	42 479	9 699	709	8 990	4 031	19 278	1965 Dez.
218 988	74 047	5 396	68 651	-	126 029	18 912	46 188	9 645	618	9 027	4 517	21 167	1966 Dez.
241 098	76 601	5 478	71 123	249	143 428	20 820	47 875	11 530	1 163	10 367	4 971	24 176	1967 Dez.
267 258	77 949	5 710	72 239	1 818	163 882	23 609	52 527	17 987	1 442	16 545	5 289	24 813	1968 Dez. 12)
273 608	84 923	10 726	74 197	1 798	164 560	22 327	48 272	17 987	1 442	16 545	4 979	26 188	Dez. 12)
302 908	90 447	13 078	77 369	3 739	184 209	24 513	53 159	24 613	1 464	23 149	6 647	26 798	1969 Dez.
331 150	94 704	15 777	78 927	5 196	203 491	27 759	62 276	36 996	3 548	33 448	10 881	32 703	1970 Dez. 13)
331 150	94 704	15 777	78 927	5 196	203 491	27 759	62 276	36 996	3 548	33 448	11 539	32 483	Dez. 13)
369 785	101 843	18 473	83 370	7 331	230 284	30 327	71 861	41 023	4 233	36 790	14 530	36 954	1971 Dez.
417 541	110 526	23 805	86 721	10 806	261 673	34 536	90 086	43 780	4 809	38 971	15 198	41 210	1972 Dez.
420 979	111 444	24 412	87 032	11 578	262 986	34 971	92 270	41 736	4 876	36 860	18 660	46 943	1973 Jan.
426 958	115 571	24 889	90 682	12 124	263 960	35 301	94 746	49 657	7 479	42 078	20 056	46 572	Febr.
428 094	116 044	25 135	90 909	12 588	263 693	35 769	96 106	52 580	8 620	43 960	21 148	49 460	März
429 298	116 750	25 598	91 152	12 905	263 739	35 904	97 636	49 918	8 171	41 747	21 101	47 525	April
431 110	118 140	26 163	91 977	13 207	263 150	36 613	99 714	47 450	6 876	40 574	18 795	50 381	Mai
430 653	118 231	26 606	91 625	13 522	261 952	36 948	102 624	45 108	5 492	39 616	20 437	57 387	Juni
430 734	119 092	27 180	91 912	14 130	260 387	37 125	104 898	45 931	5 353	40 578	17 337	57 083	Juli
431 919	120 451	27 686	92 765	14 659	259 590	37 219	107 617	45 529	4 955	40 574	17 144	56 819	Aug.
432 718	121 003	27 977	93 026	15 063	259 261	37 391	108 142	47 077	5 061	42 016	19 094	63 105	Sept.
435 193	122 039	28 492	93 547	15 427	260 274	37 453	110 817	45 388	4 902	40 486	19 078	62 171	Okt.
437 524	122 946	28 824	94 122	15 881	261 192	37 505	110 746	45 117	5 073	40 044	20 787	66 523	Nov.
454 330	123 948	29 947	94 001	16 343	276 091	37 948	110 459	45 723	3 669	42 054	14 420	52 479	Dez. 14)
459 011	123 985	29 984	94 001	16 343	280 486	38 197	110 014	45 725	3 669	42 056	13 478	52 654	Dez. 14)
460 972	124 717	30 577	94 140	17 149	280 694	38 412	111 810	43 051	3 386	39 665	15 947	57 978	1974 Jan.
463 732	125 835	30 628	95 207	17 559	281 722	38 616	112 528	43 110	3 293	39 817	17 132	59 800	Febr.
464 235	125 852	30 765	95 087	17 783	281 687	38 913	113 180	44 439	3 249	41 190	15 500	60 469	März p)

Institute. Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. — 9 Umlauf nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von

Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 10 Einschl. an Ausländer abgegebene Mobilisierungspapiere. — 11 Die Interbankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentralbankeinlagen der Bundespost, da diese über-

wiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen. — 12 S. Tab. III, 2 Anm. * — 13 S. Tab. III, 2 Anm. 12. — 14 S. Tab. III, 2 Anm. 13. — p Vorläufig.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken *)

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate, bis Ende 1973 auf der Basis von Durchschnitt der vier Bankwochenstichtage der Monate

Zeit	A. Veränderung der Zentralbankgeldmenge und der freien Liquiditätsreserven (Zunahme: +)							B. Bestimmungsfaktoren der Zentralbankgeldmenge und der					
	I. Zentralbankgeldmenge				II. Freie Liquiditätsreserven 1)			I. Brutto-Zentralbankgeldschöpfung bzw.					
	Zusammen	Bargeldumlauf	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 3)	Nachrichtlich: Saisonbereinigte Veränderung der Zentralbankgeldmenge 4) (R)	Zusammen	Nachrichtlich: Bestand an freien Liquiditätsreserven 5)	Insgesamt (A I + II = B)	Zusammen	Devisenankäufe (+) bzw. -verkäufe (-) der Bundesbank	Veränderung der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (Zunahme: -)	„Float“ im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	Sonstige Einfüsse	Offen-Netto
1972	+10 421	+ 6 033	+ 4 388	+10 538	- 7 457	7 344	+ 2 964	+16 160	+16 905	+ 1 576	+ 1 592	- 1 826	- 2 087
1973	+ 6 905	+ 2 990	+ 3 915	+ 7 082	- 4 394	2 950	+ 2 511	+19 546	+27 248	- 1 489	+ 1 953	- 2 899	- 6 342
1971 3. Vj.	+ 1 617	+ 1 385	+ 232	+ 1 914	- 3 719	11 253	- 2 102	- 4 510	- 2 493	- 417	- 203	- 241	- 1 156
4. Vj.	+ 3 519	+ 2 516	+ 1 003	+ 1 899	+ 3 548	14 801	+ 7 067	+ 4 619	+ 2 556	+ 2 646	+ 71	- 475	- 179
1972 1. Vj.	- 510	- 1 510	+ 1 000	+ 2 310	- 1 747	13 054	- 2 257	- 2 753	+ 4 427	- 5 249	+ 14	- 967	- 978
2. Vj.	+ 3 049	+ 2 269	+ 780	+ 2 374	+ 2 832	15 886	+ 5 881	+ 5 481	+ 4 059	+ 1 331	+ 579	+ 204	- 692
3. Vj.	+ 3 148	+ 1 866	+ 1 282	+ 3 463	- 9 889	5 997	+ 6 741	+10 823	+10 714	+ 2 313	- 407	- 855	- 942
4. Vj.	+ 4 734	+ 3 408	+ 1 326	+ 2 391	+ 1 347	7 344	+ 6 081	+ 2 609	- 2 295	+ 3 181	+ 1 406	- 208	+ 525
1973 1. Vj.	- 1 195	- 2 449	+ 1 254	+ 2 631	- 5 352	1 992	- 6 547	+14 293	+20 509	- 3 629	+ 65	- 1 021	- 1 631
2. Vj.	+ 2 928	+ 1 685	+ 1 243	+ 1 536	- 228	1 764	+ 2 700	- 859	+ 96	- 698	+ 1 088	- 573	- 772
3. Vj.	+ 313	+ 326	- 13	+ 297	+ 1 023	2 787	+ 1 336	+ 726	+ 7 088	- 2 882	- 501	- 385	- 2 594
4. Vj.	+ 4 859	+ 3 428	+ 1 431	+ 2 618	+ 163	2 950	+ 5 022	+ 5 388	- 445	+ 5 720	+ 1 301	- 920	- 1 345
1974 1. Vj. p)	- 3 353	- 3 746	+ 411	+ 388	- 612	2 231	- 3 947	- 8 607	- 3 078	- 2 893	- 1 088	- 1 345	+ 568
1971 Mai	+ 1 574	+ 1 027	+ 547	+ 888	+ 6 205	26 226	+ 7 779	+ 8 238	+ 7 975	+ 389	- 45	- 10	- 71
Juni	+ 332	- 219	+ 551	+ 572	-11 254	14 972	-10 922	- 5 662	- 3 687	- 2 117	+ 200	- 365	+ 307
Juli	+ 1 480	+ 1 542	- 62	+ 667	- 1 517	13 455	- 37	- 2 041	- 2 540	+ 1 528	- 330	- 236	- 463
Aug.	+ 377	+ 287	+ 90	+ 656	+ 295	13 750	+ 672	+ 293	- 309	+ 1 082	- 2	- 5	- 473
Sept.	- 240	- 444	+ 204	+ 591	- 2 497	11 253	- 2 737	- 2 762	+ 356	- 3 027	+ 129	-	- 220
Okt.	+ 142	+ 103	+ 39	+ 554	- 424	10 829	- 282	+ 362	+ 743	+ 189	- 46	- 46	- 478
Nov.	+ 426	+ 85	+ 341	+ 676	+ 4 727	15 556	+ 5 153	+ 2 058	+ 549	+ 1 457	+ 321	- 189	- 80
Dez.	+ 2 951	+ 2 328	+ 623	+ 669	- 755	14 801	+ 2 196	+ 2 199	+ 1 264	+ 1 000	- 204	- 240	+ 379
1972 Jan.	- 681	- 1 554	+ 873	+ 892	+ 3 414	18 215	+ 2 733	+ 493	+ 2 321	- 483	- 208	- 495	- 642
Febr.	- 876	- 927	+ 51	+ 877	+ 1 233	19 448	+ 357	- 437	+ 1 876	- 2 020	+ 48	- 354	+ 13
März	+ 1 047	+ 971	+ 76	+ 541	- 6 394	13 054	- 5 347	- 2 809	+ 230	- 2 746	+ 174	- 118	- 349
April	+ 904	+ 946	- 42	+ 959	- 28	13 026	+ 876	+ 725	+ 267	+ 1 064	+ 54	- 32	- 628
Mai	+ 1 022	+ 693	+ 329	+ 637	+ 604	13 630	+ 1 626	+ 2 106	+ 409	+ 1 252	- 5	+ 213	+ 237
Juni	+ 1 123	+ 630	+ 493	+ 778	+ 2 256	15 886	+ 3 379	+ 2 650	+ 3 383	- 985	+ 530	+ 23	- 301
Juli	+ 2 428	+ 1 965	+ 463	+ 1 465	- 2 254	13 632	+ 174	+11 353	+10 017	+ 3 272	- 410	- 395	- 1 131
Aug.	+ 454	- 248	+ 702	+ 1 635	- 5 503	8 129	- 5 049	+ 2 347	+ 1 637	+ 1 057	+ 125	- 433	- 39
Sept.	+ 266	+ 149	+ 117	+ 363	- 2 132	5 997	- 1 866	- 2 877	- 940	- 2 016	- 122	- 27	+ 228
Okt.	- 336	- 343	+ 7	+ 679	- 83	5 914	- 419	- 1 426	- 775	- 698	+ 166	- 140	+ 21
Nov.	+ 1 001	+ 451	+ 550	+ 1 057	+ 1 554	7 468	+ 2 555	+ 1 992	- 972	+ 2 331	+ 590	+ 4	+ 39
Dez.	+ 4 069	+ 3 300	+ 769	+ 655	- 124	7 344	+ 3 945	+ 2 043	- 548	+ 1 548	+ 650	- 72	+ 465
1973 Jan.	- 1 965	- 3 103	+ 1 138	+ 736	+ 654	7 998	- 1 311	- 433	- 484	+ 515	- 336	- 307	+ 179
Febr.	- 688	- 470	- 218	+ 690	+ 3 159	11 157	+ 2 471	+ 9 469	+12 288	- 1 563	+ 253	- 368	- 1 141
März	+ 1 458	+ 1 124	+ 334	+ 1 205	- 9 165	1 992	+ 7 707	+ 5 257	+ 8 705	- 2 581	+ 148	- 346	- 669
April	+ 1 540	+ 1 032	+ 508	+ 1 060	- 845	1 147	+ 695	+ 211	- 1 250	+ 394	+ 618	- 472	+ 921
Mai	- 150	- 389	+ 239	+ 278	+ 3 020	4 167	+ 2 870	- 1 021	- 149	+ 124	+ 348	- 78	- 1 266
Juni	+ 1 538	+ 1 042	+ 496	+ 1 98	- 2 403	1 764	- 865	- 49	+ 1 495	- 1 216	+ 122	- 23	- 427
Juli	+ 937	+ 1 136	- 199	- 98	+ 724	2 488	+ 1 661	+ 2 510	+ 5 200	- 604	- 635	+ 143	- 1 594
Aug.	- 568	- 680	+ 112	+ 416	- 212	2 276	- 780	- 874	+ 855	+ 564	- 28	- 323	- 1 942
Sept.	- 56	- 130	+ 74	- 21	+ 511	2 787	+ 455	- 910	+ 1 033	- 2 842	+ 162	- 205	+ 942
Okt.	- 476	- 594	+ 118	+ 988	- 693	2 094	- 1 169	+ 1 302	+ 2 825	- 375	+ 423	- 386	- 1 185
Nov.	+ 1 173	+ 519	+ 654	+ 865	- 85	2 009	+ 1 088	+ 432	- 1 694	+ 3 063	- 130	- 426	- 435
Dez.	+ 4 162	+ 3 503	+ 659	+ 765	+ 941	2 950	+ 5 103	+ 3 652	- 1 576	+ 3 032	+ 1 008	- 108	+ 275
1974 Jan.	- 2 888	- 3 764	+ 876	+ 161	- 754	2 089	- 3 642	- 7 659	- 3 024	- 1 234	- 1 336	- 841	- 850
Febr.	- 1 455	- 873	- 582	- 123	+ 634	2 723	- 821	- 450	- 502	+ 464	- 142	+ 73	+ 106
März p)	+ 1 008	+ 891	+ 117	+ 350	- 492	2 231	+ 516	- 498	+ 448	- 2 123	+ 390	- 577	+ 1 312

* Ohne Geldinstitute der Post. - 1 Überschußguthaben, Offenmarkttitle, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat, und unausgenutzte Rediskont-

kontingente sowie - bis Mai 1973 - freier Lombardspielraum. - 2 Soweit sie nicht mit dem Rückgriff der Banken auf freie Liquiditätsreserven oder der

Umwandlung von Zentralbankgeld in freie Liquiditätsreserven zusammenhängt. - 3 In jeweiligen Reservesätzen (Änderungen des Mindestreserve-

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

freien Liquiditätsreserven (expansive Wirkung: +)

-vernichtung 2)			II. Angeordnete besondere Reserve- und Depothaltung bei der Bundesbank (Zunahme: -)					IV. Unmittelbare Beeinflussung der freien Liquiditätsreserven					Ins-gesamt (B III + IV = A)	Zeit
marktoperationen verkäufe: -)			Sonder-lombard (Rück-zahlun-gen: -)	Verände-rung des Mindest-reserve-Solls 6)	Mindest-reserve auf Auslands-verbind-lichkeiten	Bardepot	III. Netto-Zentral-bankgeld-schaffung (B I + II) 2)	Zusam-men	Ver-änderung der Re-diskont-kontin-gente (Kür-zung: -) 7)	Geld-markt-verschul-dung von Nicht-banken gegen-über Kredit-instituten 8)				
mit Nicht-banken, in N-Papieren und in lang-fristigen Titeln	mit Banken im Rahmen von Rück-kaufs-verein-barungen	in 5/10-Tage-Schatz-wechseln									Zusam-men	Verände-rung des Mindest-reserve-Solls 6)	Mindest-reserve auf Auslands-verbind-lichkeiten	Bardepot	III. Netto-Zentral-bankgeld-schaffung (B I + II) 2)	Zusam-men	Ver-änderung der Re-diskont-kontin-gente (Kür-zung: -) 7)	Geld-markt-verschul-dung von Nicht-banken gegen-über Kredit-instituten 8)
- 2 087	-	-	-	- 9 586	- 5 978	- 2 121	- 1 487	+ 6 574	- 3 610	- 5 061	+ 1 451	+ 2 964	1972	
- 7 676	+ 1 334	-	+ 1 075	- 5 149	- 5 833	- 538	+ 1 222	+ 14 397	- 11 886	+ 1 357	+ 2 511	+ 2 511	1973	
- 1 156	-	-	-	+ 1 334	-	+ 1 334	-	- 3 176	+ 1 074	+ 456	+ 618	- 2 102	1971 3. Vj.	
- 179	-	-	-	+ 2 996	+ 2 998	2	-	+ 7 615	- 548	- 393	+ 155	+ 7 067	4. Vj.	
- 978	-	-	-	+ 2 620	+ 3 012	- 370	- 22	- 133	- 2 124	- 1 762	- 362	- 2 257	1972 1. Vj.	
- 692	-	-	-	- 523	-	+ 101	- 624	+ 4 958	+ 923	+ 300	+ 623	+ 5 881	2. Vj.	
- 942	-	-	-	- 14 334	- 8 990	- 2 971	- 2 373	- 3 511	- 3 230	- 3 834	+ 604	- 6 741	3. Vj.	
+ 525	-	-	-	+ 2 651	-	+ 1 119	+ 1 532	+ 5 260	+ 821	+ 235	+ 586	+ 6 081	4. Vj.	
- 1 631	-	-	-	- 12 425	- 4 857	- 7 893	+ 325	+ 1 868	- 8 415	- 8 592	+ 177	- 6 547	1973 1. Vj.	
- 1 297	+ 525	-	-	+ 7 388	-	+ 6 694	+ 694	+ 6 529	- 3 829	+ 4 709	+ 890	+ 2 700	2. Vj.	
- 2 799	+ 205	-	-	+ 680	-	+ 604	+ 56	+ 1 386	- 50	+ 165	+ 215	+ 1 336	3. Vj.	
- 1 949	+ 604	-	+ 1 075	- 772	- 976	+ 57	+ 147	+ 4 614	+ 408	+ 107	+ 515	+ 5 022	4. Vj.	
+ 886	- 318	-	- 771	+ 4 503	+ 2 359	+ 2 279	- 135	- 4 104	+ 157	+ 767	- 610	- 3 947	1974 1. Vj. p)	
- 71	-	-	-	- 428	-	- 428	-	+ 7 810	- 31	+ 92	- 123	+ 7 779	1971 Mai	
+ 307	-	-	-	- 5 867	- 4 046	- 1 821	-	- 11 529	+ 607	+ 432	+ 175	- 10 922	Juni	
- 463	-	-	-	+ 1 130	-	+ 1 130	-	- 911	+ 874	+ 152	+ 722	- 37	Juli	
- 473	-	-	-	+ 310	-	+ 310	-	+ 603	+ 69	+ 154	- 85	+ 672	Aug.	
- 220	-	-	-	- 106	-	- 106	-	- 2 868	+ 131	+ 150	- 19	- 2 737	Sept.	
- 478	-	-	-	+ 64	-	+ 64	-	+ 426	- 708	- 627	- 81	- 282	Okt.	
- 80	-	-	-	+ 2 968	+ 2 998	- 30	-	+ 5 026	+ 127	+ 73	+ 54	+ 5 153	Nov.	
+ 379	-	-	-	- 36	-	- 36	-	+ 2 163	+ 33	+ 161	- 128	+ 2 196	Dez.	
- 642	-	-	-	+ 2 180	+ 3 012	- 832	-	+ 2 673	+ 60	+ 353	- 293	+ 2 733	1972 Jan.	
+ 13	-	-	-	+ 540	-	+ 540	-	+ 103	+ 254	+ 364	- 110	+ 357	Febr.	
- 349	-	-	-	- 100	-	- 78	- 22	- 2 909	- 2 438	- 2 479	+ 41	- 5 347	März	
- 628	-	-	-	- 309	-	- 39	- 270	+ 416	+ 460	+ 112	+ 348	+ 876	April	
+ 237	-	-	-	- 818	-	+ 54	- 872	+ 1 288	+ 338	+ 161	+ 177	+ 1 626	Mai	
- 301	-	-	-	+ 604	-	+ 86	+ 518	+ 3 254	+ 125	+ 27	+ 98	+ 3 379	Juni	
- 1 131	-	-	-	- 8 664	- 5 674	- 2 896	- 94	+ 2 689	- 2 515	- 2 536	+ 21	+ 174	Juli	
- 39	-	-	-	- 5 824	- 3 316	- 1 598	- 910	- 3 477	- 1 572	- 1 775	+ 203	- 5 049	Aug.	
+ 228	-	-	-	+ 154	-	+ 1 523	- 1 369	- 2 723	+ 857	+ 477	+ 380	- 1 866	Sept.	
+ 21	-	-	-	+ 591	-	+ 505	+ 86	- 835	+ 416	+ 114	+ 302	- 419	Okt.	
+ 39	-	-	-	+ 238	-	+ 360	- 122	+ 2 230	+ 325	+ 96	+ 229	+ 2 555	Nov.	
+ 465	-	-	-	+ 1 822	-	+ 254	+ 1 568	+ 3 865	+ 80	+ 25	+ 55	+ 3 945	Dez.	
+ 179	-	-	-	- 1 050	-	- 738	- 312	- 1 483	+ 172	+ 156	+ 16	- 1 311	1973 Jan.	
- 1 141	-	-	-	- 702	-	- 918	+ 216	+ 8 767	- 6 296	- 6 280	- 16	+ 2 471	Febr.	
- 669	-	-	-	- 10 673	- 4 857	- 6 237	+ 421	- 5 416	- 2 291	- 2 468	+ 177	- 7 707	März	
- 214	+ 1 135	-	-	+ 1 685	-	+ 1 338	+ 347	+ 1 896	- 1 201	- 1 702	+ 501	+ 695	April	
- 131	- 1 135	-	-	+ 3 679	-	+ 3 421	+ 258	+ 2 658	+ 212	+ 4	+ 208	+ 2 870	Mai	
- 952	+ 525	-	-	+ 2 024	-	+ 1 935	+ 89	+ 1 975	- 2 840	- 3 011	+ 171	- 865	Juni	
- 1 951	+ 357	-	-	- 883	-	- 899	+ 16	+ 1 627	+ 34	- 1	+ 35	+ 1 661	Juli	
- 135	- 28	- 1 779	-	+ 334	-	+ 342	- 8	- 540	- 240	+ 112	- 352	- 780	Aug.	
- 713	- 124	+ 1 779	-	+ 1 209	-	+ 1 161	+ 48	+ 299	+ 156	+ 54	+ 102	+ 455	Sept.	
- 420	- 730	- 35	-	- 1 243	-	- 1 250	+ 7	+ 59	- 1 228	- 1 177	- 51	- 1 169	Okt.	
- 1 016	+ 546	+ 35	+ 54	+ 191	- 976	+ 1 154	+ 13	+ 623	+ 465	+ 215	+ 250	+ 1 088	Nov.	
- 513	+ 788	-	+ 1 021	+ 280	-	+ 153	+ 127	+ 3 932	+ 1 171	+ 855	+ 316	+ 5 103	Dez.	
+ 588	- 1 438	-	- 374	+ 4 508	+ 2 359	+ 2 148	+ 1	- 3 151	- 491	- 25	- 466	- 3 642	1974 Jan.	
+ 106	-	-	- 449	+ 13	-	+ 128	- 141	- 463	- 358	- 105	- 253	- 821	Febr.	
+ 192	+ 1 120	-	+ 52	+ 8	-	+ 3	+ 5	- 490	+ 1 006	+ 897	+ 109	+ 516	März p)	

Solls auf Grund von Neufestsetzungen der Reserve-sätze sind in B II erfaßt). - 4 Tagesdurchschnittlich bei konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974), -

5 Im laufenden bzw. im letzten Monat der Periode. - 6 Durch Festsetzung neuer Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten. - 7 Bis Juni 1973 einschl.

Veränderung der Lombardwarnmarke. - 8 In Form von Titeln, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat. - (R) Saisonfaktoren neu berechnet.

II. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

a) Aktiva

Mio DM		Gold, Auslandsforderungen und sonstige Auslandsaktiva								Kredite an inländische Kreditinstitute			
Stand am Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt	zusammen	Gold	Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland 1)	Sonstige Geldanlagen im Ausland 2)	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte			Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 4)	mit angekaufte(n) Geldmarktwechsel(n) 5)	ohne Geldmarktwechsel	Inlandswechsel	Im Offenermarktgeschäft angekaufte Inlandswechsel mit Rücknahmevereinbarung
						Ziehungsrechte in der Goldtranche 3)	Kredite auf Grund der Allgemeinen Kreditvereinbarungen	Sonderziehungsrechte					
1967 Dez.	56 114	34 095	16 647	10 361	1 000	3 585	670	—	1 832	5 817	5 679	2 923	—
1968 Dez.	61 245	41 127	17 881	11 509	3 700	4 028	2 082	—	1 927	6 142	6 103	2 139	—
1969 Dez.	60 725	27 469	14 700	5 698	4 200	1 149	—	—	1 722	17 662	16 504	11 425	—
1970 Dez.	84 890	51 338	14 340	28 367	2 200	3 357	—	943	2 131	18 738	17 977	14 151	—
1971 Dez.	101 035	62 219	14 688	37 642	2 000	3 917	—	1 663	2 309	18 810	17 951	15 802	—
1972 Dez.	115 716	77 388	13 971	52 225	1 993	3 900	—	2 812	2 487	20 178	18 624	17 847	—
1973 März	135 268	93 909	13 997	69 054	1 836	3 748	—	2 813	2 461	17 550	15 573	11 838	—
April	127 089	92 938	13 997	68 142	1 836	3 689	—	2 813	2 461	12 674	10 688	11 528	174
Mai	126 419	91 257	14 001	66 650	1 836	3 715	—	2 594	2 461	12 515	10 371	11 916	—
Juni	127 420	93 514	13 982	68 441	2 336	3 709	—	2 585	2 461	11 823	9 793	11 361	2
Juli	134 528	98 198	14 001	73 117	2 336	3 698	—	2 585	2 461	13 621	11 979	9 631	3 527
Aug.	132 729	96 203	14 001	71 092	2 336	3 728	—	2 585	2 461	14 665	12 987	11 490	2 768
Sept.	134 759	101 357	14 001	76 221	2 336	3 741	—	2 585	2 473	10 868	9 398	10 497	—
Okt.	133 387	100 413	14 001	75 938	1 836	3 580	—	2 585	2 473	10 044	8 594	9 730	—
Nov.	135 406	98 194	14 001	71 050	1 836	4 146	—	4 688	2 473	13 416	12 004	10 663	2 185
Dez.	131 745	92 458	14 001	65 823	1 809	3 886	—	4 468	2 471	11 216	10 053	10 435	—
1974 Jan.	128 806	89 615	14 001	63 270	1 808	3 583	—	4 468	2 485	10 649	9 607	10 184	—
Febr.	127 823	89 229	14 001	62 650	1 808	3 777	—	4 522	2 471	9 235	8 472	8 736	—
7. März	129 127	89 455	14 001	62 864	1 808	3 775	—	4 521	2 486	11 367	10 489	10 831	—
15. März	130 663	89 695	14 001	63 122	1 808	3 743	—	4 521	2 500	13 793	12 865	11 352	1 836
23. März	128 076	89 959	14 001	63 359	1 808	3 770	—	4 521	2 500	14 005	13 079	11 292	2 127
31. März	133 200	91 504	14 001	64 898	1 808	3 776	—	4 521	2 500	14 068	13 134	11 335	2 109
7. April	133 162	92 647	14 001	66 044	1 808	3 773	—	4 521	2 500	12 638	11 685	11 318	728
15. April	127 965	92 899	14 001	66 311	1 808	3 773	—	4 521	2 485	10 572	10 402	9 987	20
23. April	123 949	93 412	14 001	66 763	1 808	3 834	—	4 521	2 485	8 949	8 861	8 397	13
30. April	126 436	93 836	14 001	67 058	1 808	3 828	—	4 656	2 485	7 876	7 793	7 377	5

b) Passiva

Mio DM		Einlagen											
Stand am Ausweisstichtag	Passiva insgesamt	Banknoten-umlauf	inländische Kreditinstitute 10)	Inländische öffentliche Haushalte						Sondereinlagen (weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 8)			
				zusammen	laufende Einlagen			andere öffentliche Einleger 11)	zusammen	darunter			
					Bund	Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	Länder			Konjunk-turaus-gleichs-rücklagen	Stabili-tätsschlag	Investi-tionssteuer	Stille-gung von Steuer-ein-nahmen
1967 Dez.	56 114	31 574	15 194	1 005	44	430	496	35	—	—	—	—	—
1968 Dez.	61 245	32 499	17 594	2 194	59	568	1 523	44	—	—	—	—	—
1969 Dez.	60 725	34 617	16 959	2 637	46	173	1 940	42	436	436	—	—	—
1970 Dez.	84 890	36 480	26 250	6 728	32	236	1 030	47	5 381	2 936	—	—	—
1971 Dez.	101 035	39 494	32 609	10 929	69	287	510	53	10 010	4 131	—	—	—
1972 Dez.	115 716	44 504	46 388	7 083	96	197	2 543	59	4 188	3 936	—	—	—
1973 März	135 268	43 954	55 823	12 548	1 066	386	5 459	42	5 595	3 936	—	—	—
April	127 089	44 162	52 894	10 880	1 632	297	3 326	35	5 590	3 936	—	—	—
Mai	126 419	44 438	52 703	9 852	801	268	3 177	24	5 582	3 936	—	—	—
Juni	127 420	45 508	49 807	12 595	2 389	131	4 409	74	5 592	3 936	—	—	—
Juli	134 528	45 822	55 601	12 094	1 654	459	3 848	42	6 091	3 936	—	—	—
Aug.	132 729	45 696	54 422	11 808	789	414	3 885	34	6 686	3 936	4	0	330
Sept.	134 759	45 067	51 615	16 600	2 238	393	6 679	34	7 256	3 936	139	17	630
Okt.	133 387	44 514	53 826	13 450	1 152	334	3 907	30	8 027	3 936	676	63	680
Nov.	135 406	47 604	53 182	11 934	60	296	3 316	38	8 224	3 936	791	137	690
Dez.	131 745	46 247	51 913	11 298	204	174	2 403	51	8 466	3 936	935	235	690
1974 Jan.	128 806	44 382	49 344	13 164	34	528	3 303	25	9 274	3 936	1 629	351	690
Febr.	127 823	44 570	47 143	13 807	92	377	3 938	33	9 367	3 936	1 769	481	660
7. März	129 127	43 980	51 284	13 404	44	394	3 538	27	9 401	3 936	1 783	501	660
15. März	130 663	43 634	51 063	15 672	182	458	5 531	70	9 431	3 936	1 792	522	660
23. März	128 076	41 689	47 663	19 153	1 984	531	7 072	59	9 507	3 936	1 807	583	660
31. März	133 200	45 553	51 098	14 861	89	365	4 758	26	9 625	3 936	1 915	593	660
7. April	133 162	45 361	53 581	13 915	69	465	3 589	29	9 763	3 936	2 041	605	660
15. April	127 965	45 747	52 644	12 751	106	516	2 814	36	9 279	3 936	2 154	618	50
23. April	123 949	41 662	44 958	16 287	628	507	5 795	33	9 324	3 936	2 154	663	50
30. April	126 436	46 068	45 387	11 971	90	343	1 866	50	9 622	3 936	2 456	668	50

1 Einschl. Sorten und Auslandschecks. — 2 Frühere Bezeichnung: „Sonstige Geldanlagen im Ausland und Forderungen an das Ausland“; vgl. Anm. 4. — 3 Frühere Bezeichnung: „Kredit an Bund für Beteiligung am Internationalen Währungsfonds“. — 4 Frühere Bezeichnung: „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ (ohne

AKV-Kredite). Enthält auch Beträge aus den früheren Positionen „Sonstige Geldanlagen im Ausland und Forderungen an das Ausland“, sowie „Sonderkredite an den Bund“. — 5 Vorratsstellenwechsel und Privatkonten. — 6 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 7 Bis März 1968 einschl. Ausweisposition „Forderungen wegen Änderung der

Währungsparität“. — 8 Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — 9 Enthält Ausweispositionen

Auslandswechsel	Lombardforderungen	Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte						Wertpapiere				Sonstige Aktivpositionen 9)	Stand am Ausweisstichtag	
		Bund 6)						Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Anleihen und verzinsliche Schatzanwendungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanwendungen der Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Wertpapiere			
		zusammen	Buchkredite	Schatzwechsel- und U-Schätze	Fordng. an Bund wegen Fordngs.-Erwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe 7)	Ausgleichsforderungen 8)	Kredite an Länder							
1 945	949	12 278	2 062	—	1 534	8 682	158	—	591	684	997	1 494	1967	Dez.
3 128	875	10 815	1 344	5	783	8 683	—	—	348	503	801	1 509	1968	Dez.
3 440	2 797	11 704	1 904	395	722	8 683	70	182	199	247	578	2 614	1969	Dez.
2 905	1 682	11 093	2 023	—	387	8 683	311	385	175	198	388	2 264	1970	Dez.
1 612	1 396	10 466	1 742	—	41	8 683	607	77	67	337	184	8 268	1971	Dez.
1 185	1 146	9 051	368	—	—	8 683	72	318	20	25	8	8 656	1972	Dez.
531	5 181	8 683	—	—	—	8 683	—	150	7	20	8	15) 14 941	1973	März
543	429	8 683	—	—	—	8 683	86	200	7	21	8	15) 12 472		April
513	86	9 083	—	400	—	8 683	163	189	7	19	8	15) 13 178		Mai
460	—	9 083	—	400	—	8 683	—	189	7	19	8	15) 12 777		Juni
463	—	9 198	115	400	—	8 683	135	189	7	19	8	15) 13 153		Juli
407	—	9 083	—	400	—	8 683	73	189	7	19	8	15) 12 482		Aug.
371	—	9 083	—	400	—	8 683	—	189	7	19	8	15) 13 228		Sept.
314	—	9 108	23	400	—	8 683	36	89	7	19	8	15) 13 665		Okt.
351	16) 217	10 595	1 812	100	—	8 683	—	300	7	11	8	15) 12 875		Nov.
460	16) 321	11 535	2 852	—	—	8 683	—	300	6	11	8	15) 16 211		Dez.
465	—	11 958	3 175	100	—	8 683	16	—	6	10	8	15) 16 544	1974	Jan.
499	—	12 166	3 483	—	—	8 683	146	—	56	10	8	15) 16 973		Febr.
536	—	12 625	3 942	—	—	8 683	87	—	61	17	8	15) 15 507		7. März
562	16) 43	11 730	3 047	—	—	8 683	—	—	69	21	8	15) 15 347		15. März
573	16) 13	8 683	—	—	—	8 683	—	31	72	25	8	15) 15 293		23. März
578	16) 46	10 371	1 688	—	—	8 683	—	31	93	44	8	15) 17 081		31. März
589	16) 3	12 120	3 437	—	—	8 683	—	31	141	78	8	15) 15 499		7. April
565	—	12 058	3 375	—	—	8 683	—	31	169	101	8	15) 12 127		15. April
539	—	8 683	—	—	—	8 683	—	—	198	138	8	15) 12 561		23. April
492	2	11 336	2 653	—	—	8 683	82	—	237	176	8	15) 12 885		30. April

Stabilitätsanleihe	inländische Unternehmen und Privatpersonen				Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	ausländische Einleger	Ausgleichsposten für zugewillte Sonderziehungsrechte	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierung- und Liquiditätspapieren	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen 14)	Nachrichtlich: Bargeldumlauf		Stand am Ausweisstichtag
	zusammen	Bundespost 13)	sonstige Unternehmen und Privatpersonen	insgesamt								darunter: Scheidemünzen		
													insgesamt		darunter: Scheidemünzen
—	1 445	1 095	350	—	614	—	2 245	1 925	1 370	742	33 829	2 255	1967	Dez.
—	1 482	1 091	391	—	338	—	2 534	2 110	1 470	1 026	34 943	2 444	1968	Dez.
—	1 582	1 174	388	—	386	—	2 029	1 170	1 150	215	37 275	2 658	1969	Dez.
12) 256	2 042	1 630	412	—	343	738	7 532	1 170	1 150	2 459	39 488	3 008	1970	Dez.
—	2 242	1 735	507	—	941	1 364	6 477	2 370	1 370	3 239	43 159	3 665	1971	Dez.
—	3 214	2 703	511	1 336	898	1 855	4 465	1 296	1 370	3 307	48 945	4 441	1972	Dez.
1 455	2 924	2 490	434	1 121	4 955	1 855	5 972	1 296	1 370	3 450	48 387	4 433	1973	März
1 456	2 516	2 067	449	806	4 882	1 855	5 861	1 296	1 219	718	48 661	4 499		April
1 457	4 429	4 012	417	555	3 526	1 855	5 512	1 296	1 219	1 034	49 000	4 562		Mai
1 473	3 413	2 957	456	460	2 332	1 855	7 790	1 296	1 219	1 145	50 091	4 583		Juni
1 975	3 927	3 535	392	446	2 219	1 855	8 535	1 296	1 219	1 510	50 467	4 645		Juli
2 240	3 389	3 045	344	516	1 863	1 855	8 953	1 296	1 219	1 712	50 313	4 617		Aug.
2 360	3 666	3 305	361	344	2 001	1 855	9 097	1 296	1 219	1 999	49 708	4 641		Sept.
2 500	3 347	2 949	398	414	1 774	1 855	9 497	1 296	1 219	2 195	49 172	4 658		Okt.
2 500	3 627	3 270	357	394	2 100	1 855	9 453	1 296	1 219	2 742	52 263	4 659		Nov.
2 500	2 932	2 455	477	295	897	1 746	9 860	1 296	1 219	4 092	50 975	4 728		Dez.
2 500	4 319	3 988	331	266	656	1 746	8 795	1 296	1 219	3 619	49 048	4 666	1974	Jan.
2 500	4 008	3 675	333	477	675	1 746	8 966	1 296	1 219	3 916	49 246	4 676		Febr.
2 500	2 062	1 750	312	455	688	1 746	8 906	1 296	1 219	4 087	48 672	4 692		7. März
2 500	2 127	1 803	324	456	792	1 746	8 496	1 296	1 219	4 162	48 334	4 700		15. März
2 500	1 773	1 485	288	345	706	1 746	8 286	1 296	1 219	4 198	46 399	4 710		23. März
2 500	3 931	3 594	337	343	636	1 746	8 093	1 296	1 219	4 424	50 280	4 727		31. März
2 500	2 650	2 323	327	282	586	1 746	8 059	1 296	1 219	4 467	50 105	4 744		7. April
2 500	2 591	2 262	329	282	533	1 746	8 128	1 485	1 219	839	50 525	4 778		15. April
2 500	1 988	1 658	330	309	596	1 746	12 785	1 485	1 219	914	56 454	4 792		23. April
2 500	3 108	2 752	356	311	502	1 746	13 711	1 485	1 219	928	50 873	4 805		30. April

„Deutsche Scheidemünzen“, „Postscheckguthaben“ und „Sonstige Aktiva“ sowie bis Dez. 1969 „Sonstige inländische Wertpapiere“. — 10 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost, die in den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in dieser Position enthalten waren. — 11 Gemeinden und Gemeindeverbände, sowie Sozialversicherung. — 12 Bundesbildungs-

anleihe. — 13 In den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in Ausweisposition „Inländische Kreditinstitute“ enthalten. — 14 Einschl. verschiedener Konten aus den „Verbindlichkeiten aus dem Auslands-geschäft“, die weder Verbindlichkeiten gegenüber Ausländern noch gegenüber inländischen Kreditinstituten darstellen. — 15 Einschl. „Ausgleichs-

posten wegen Neubewertung der Währungsreserven und sonstigen Fremdwährungspositionen“: Ab 31. 12. 1971 5 996 Mio DM; ab 15. 4. 1972 3 101 Mio DM; ab 15. 2. 1973 10 318 Mio DM; ab 23. 4. 1973 7 217 Mio DM; ab 31. 12. 1973 10 279 Mio DM; ab 15. 4. 1974 6 773 Mio DM. — 16 Sonderlombard.

III. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute*)

Mio DM

Zeit	Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken												Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Bestände an inländischen Wertpapieren (ohne Bankschuldverschreibungen)
	Ins-gesamt	Kurzfristige Kredite				Mittelfristige Kredite 1)			Langfristige Kredite 1) 2)					
		Zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffentliche Haushalte		Zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffentliche Haushalte	Zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffentliche Haushalte			
				darunter Bestände an inländischen Schatzwechseln und U-Schätzen (ohne Mobilisierungspapiere)										
1963	+25 866	+ 3 997	+ 4 014	- 17	- 163	+ 2 635	+ 2 622	+ 13	+18 450	+15 254	+ 3 196	+ 159	+ 625	
1964	+31 226	+ 5 628	+ 5 313	+ 315	- 27	+ 2 237	+ 1 931	+ 306	+21 604	+17 151	+ 4 453	+ 247	+ 1 510	
1965	+34 598	+ 7 640	+ 6 634	+ 1 006	+ 949	+ 4 298	+ 3 535	+ 763	+21 491	+16 653	+ 4 838	+ 167	+ 1 002	
1966	+27 911	+ 6 076	+ 5 018	+ 1 058	+ 881	+ 5 421	+ 3 976	+ 1 445	+15 711	+12 459	+ 3 252	+ 185	+ 518	
1967	+32 224	+ 6 616	+ 1 989	+ 4 627	+ 4 827	+ 1 446	+ 1 045	+ 401	+20 768	+14 828	+ 5 940	+ 109	+ 3 285	
1968	+42 064	+ 7 682	+ 6 536	+ 1 146	+ 1 002	+ 1 201	+ 1 307	- 106	+28 835	+20 316	+ 8 519	- 180	+ 4 526	
1969	+52 808	+14 459	+20 564	- 6 105	- 6 048	+ 4 595	+ 4 561	+ 34	+32 204	+24 776	+ 7 428	- 354	+ 1 904	
1970	+50 771	+12 127	+12 095	+ 32	- 345	+10 291	+ 9 169	+ 1 122	+28 826	+21 646	+ 7 180	- 410	- 63	
1971	+69 680	+18 790	+17 977	+ 813	+ 28	+12 971	+12 155	+ 816	+38 127	+28 789	+ 9 338	- 405	+ 197	
1972	+89 482	+23 745	+24 047	- 302	- 200	+12 130	+11 294	+ 836	+52 773	+42 528	+10 245	- 388	+ 222	
1973	+65 220	+ 9 118	+ 9 591	- 473	- 381	+ 6 462	+ 6 524	- 62	+48 842	+37 621	+11 221	- 493	+ 1 291	
1969 1. Vj.	+10 467	+ 2 511	+ 3 716	- 1 205	- 1 476	- 62	+ 57	- 119	+ 7 004	+ 4 544	+ 2 460	+ 48	+ 966	
2. Vj.	+ 9 651	+ 2 524	+ 3 542	- 1 018	- 979	+ 1 068	+ 1 115	- 47	+ 6 279	+ 5 560	+ 719	- 109	- 111	
3. Vj.	+11 060	+ 912	+ 2 197	- 1 285	- 1 270	+ 528	+ 511	+ 17	+ 9 015	+ 6 824	+ 2 191	- 163	+ 768	
4. Vj.	+21 630	+ 8 512	+11 109	- 2 597	- 2 323	+ 3 061	+ 2 878	+ 183	+ 9 906	+ 7 848	+ 2 058	- 130	+ 281	
1970 1. Vj.	+ 8 892	+ 1 952	+ 2 286	- 334	- 433	+ 749	+ 1 002	- 253	+ 6 171	+ 3 971	+ 2 200	- 7	+ 27	
2. Vj.	+13 791	+ 6 036	+ 6 076	- 40	- 88	+ 2 443	+ 2 305	+ 138	+ 5 866	+ 4 642	+ 1 224	- 127	- 427	
3. Vj.	+10 064	- 43	- 15	- 28	+ 22	+ 2 997	+ 2 717	+ 280	+ 7 402	+ 5 727	+ 1 675	- 147	- 145	
4. Vj.	+18 024	+ 4 182	+ 3 748	+ 434	+ 154	+ 4 102	+ 3 145	+ 957	+ 9 387	+ 7 306	+ 2 081	- 129	+ 482	
1971 1. Vj.	+ 8 449	+ 1 290	+ 1 029	+ 261	+ 8	+ 1 620	+ 1 632	- 12	+ 5 936	+ 4 299	+ 1 637	+ 25	- 422	
2. Vj.	+16 146	+ 6 127	+ 5 712	+ 415	+ 37	+ 3 019	+ 2 548	+ 471	+ 7 424	+ 5 701	+ 1 723	- 96	- 328	
3. Vj.	+18 837	+ 2 925	+ 3 305	- 380	- 292	+ 4 393	+ 3 982	+ 411	+11 002	+ 8 788	+ 2 214	- 179	+ 696	
4. Vj.	+26 248	+ 8 448	+ 7 931	+ 517	+ 275	+ 3 939	+ 3 993	- 54	+13 765	+10 001	+ 3 764	- 155	+ 251	
1972 1. Vj.	+15 191	+ 3 232	+ 3 225	+ 7	- 100	+ 357	+ 404	- 47	+10 533	+ 8 604	+ 1 929	+ 21	+ 1 048	
2. Vj.	+23 368	+ 9 980	+10 128	- 148	- 100	+ 2 819	+ 2 500	+ 319	+11 427	+ 8 563	+ 2 864	- 113	- 747	
3. Vj.	+17 690	+ 958	+ 1 095	- 137	-	+ 3 633	+ 3 268	+ 365	+13 395	+10 680	+ 2 715	- 150	- 146	
4. Vj.	+32 235	+ 9 575	+ 9 599	- 24	-	+ 5 321	+ 5 122	+ 199	+17 418	+14 681	+ 2 737	- 146	+ 67	
1973 1. Vj.	+15 677	- 1 046	- 1 033	- 13	-	+ 3 365	+ 3 307	+ 58	+12 857	+10 099	+ 2 758	+ 24	+ 477	
2. Vj.	+17 607	+ 4 290	+ 4 633	- 343	- 400	+ 3 620	+ 3 732	- 112	+10 374	+ 8 524	+ 1 850	- 161	- 516	
3. Vj.	+13 867	+ 3 190	+ 3 441	- 251	- 1	- 620	- 627	+ 7	+11 322	+ 9 659	+ 1 663	- 215	+ 190	
4. Vj.	+18 069	+ 2 684	+ 2 550	+ 134	+ 20	+ 97	+ 112	- 15	+14 289	+ 9 339	+ 4 950	- 141	+ 1 140	
1974 1. Vj. p)	+ 7 325	+ 2 842	+ 2 089	+ 753	+ 527	- 1 038	- 868	- 170	+ 5 928	+ 5 052	+ 876	- 16	- 391	
1971 Jan.	+ 557	- 1 117	- 1 215	+ 98	+ 4	+ 307	+ 152	+ 155	+ 1 795	+ 926	+ 869	+ 19	- 447	
Febr.	+ 3 774	+ 1 443	+ 1 410	+ 33	+ 2	+ 118	+ 210	- 92	+ 2 099	+ 1 672	+ 427	- 1	+ 115	
März	+ 4 118	+ 964	+ 834	+ 130	+ 2	+ 1 195	+ 1 270	- 75	+ 2 042	+ 1 701	+ 341	+ 7	- 90	
April	+ 3 371	- 81	- 54	- 27	+ 24	+ 625	+ 371	+ 254	+ 2 931	+ 2 335	+ 596	- 3	- 101	
Mai	+ 4 257	+ 916	+ 836	+ 80	+ 7	+ 710	+ 500	+ 210	+ 2 437	+ 1 761	+ 676	-	+ 194	
Juni	+ 8 518	+ 5 292	+ 4 930	+ 362	+ 6	+ 1 684	+ 1 677	+ 7	+ 2 056	+ 1 605	+ 451	- 93	- 421	
Juli	+ 4 370	- 148	- 254	+ 106	+ 87	+ 911	+ 765	+ 146	+ 3 866	+ 2 990	+ 876	- 187	- 72	
Aug.	+ 6 335	+ 80	+ 428	- 348	- 86	+ 1 892	+ 1 806	+ 86	+ 3 832	+ 3 019	+ 813	+ 3	+ 528	
Sept.	+ 8 132	+ 2 993	+ 3 131	- 138	- 293	+ 1 590	+ 1 411	+ 179	+ 3 304	+ 2 779	+ 525	+ 5	+ 240	
Okt.	+ 6 658	+ 1 695	+ 1 321	+ 374	+ 300	+ 1 124	+ 1 209	- 85	+ 3 437	+ 2 598	+ 839	+ 2	+ 400	
Nov.	+ 6 492	+ 2 050	+ 2 134	- 84	-	+ 487	+ 361	+ 126	+ 3 913	+ 2 735	+ 1 178	+ 8	+ 34	
Dez.	+13 098	+ 4 703	+ 4 476	+ 227	- 25	+ 2 328	+ 2 423	- 95	+ 6 415	+ 4 668	+ 1 747	- 165	- 183	
1972 Jan.	+ 1 283	- 2 041	- 2 226	+ 185	-	- 348	- 536	+ 188	+ 2 787	+ 2 386	+ 401	+ 5	+ 880	
Febr.	+ 5 203	+ 1 113	+ 1 199	- 86	-	+ 213	+ 291	- 78	+ 3 834	+ 3 108	+ 726	- 1	+ 44	
März	+ 8 705	+ 4 160	+ 4 252	- 92	- 100	+ 492	+ 649	- 157	+ 3 912	+ 3 110	+ 802	+ 17	+ 124	
April	+ 6 993	+ 2 696	+ 2 848	- 152	- 100	+ 763	+ 700	+ 63	+ 3 717	+ 2 773	+ 944	+ 1	- 184	
Mai	+ 6 989	+ 1 523	+ 1 900	- 377	-	+ 1 092	+ 955	+ 137	+ 4 200	+ 3 309	+ 891	+ 3	+ 171	
Juni	+ 9 384	+ 5 761	+ 5 380	+ 381	-	+ 964	+ 845	+ 119	+ 3 510	+ 2 481	+ 1 029	- 117	- 734	
Juli	+ 2 941	- 2 450	- 2 254	- 196	-	+ 849	+ 697	+ 152	+ 4 595	+ 3 478	+ 1 117	- 147	+ 94	
Aug.	+ 4 416	- 1 661	- 1 601	- 60	-	+ 1 234	+ 1 098	+ 136	+ 5 071	+ 4 137	+ 934	-	- 228	
Sept.	+10 333	+ 5 069	+ 4 950	+ 119	-	+ 1 550	+ 1 473	+ 77	+ 3 729	+ 3 065	+ 664	- 3	- 12	
Okt.	+ 5 724	- 62	+ 78	- 140	-	+ 1 402	+ 1 275	+ 127	+ 4 336	+ 3 314	+ 1 022	+ 1	+ 47	
Nov.	+ 9 757	+ 3 756	+ 3 606	+ 150	-	+ 785	+ 865	- 80	+ 5 287	+ 4 680	+ 607	+ 1	- 72	
Dez.	+16 754	+ 5 881	+ 5 915	- 34	-	+ 3 134	+ 2 982	+ 152	+ 7 795	+ 6 687	+ 1 108	- 148	+ 92	
1973 Jan.	+ 1 144	- 3 414	- 3 456	+ 42	-	+ 319	+ 310	+ 9	+ 4 516	+ 3 581	+ 935	+ 14	- 291	
Febr.	+ 6 883	+ 1 354	+ 1 554	- 200	-	+ 825	+ 744	+ 81	+ 4 405	+ 3 278	+ 1 127	- 2	+ 101	
März	+ 7 850	+ 1 014	+ 869	+ 145	-	+ 2 221	+ 2 253	- 32	+ 3 936	+ 3 240	+ 698	+ 12	+ 687	
April	+ 4 065	- 951	- 771	- 180	-	+ 1 546	+ 1 668	- 122	+ 3 910	+ 3 231	+ 679	- 22	- 418	
Mai	+ 4 317	+ 179	+ 726	- 547	- 400	+ 466	+ 563	+ 97	+ 3 656	+ 2 958	+ 698	- 1	+ 17	
Juni	+ 9 225	+ 5 062	+ 4 678	+ 384	-	+ 1 608	+ 1 501	+ 107	+ 2 808	+ 2 335	+ 473	- 138	- 115	
Juli	+ 1 042	- 2 624	- 2 464	- 160	-	+ 10	- 60	+ 70	+ 3 809	+ 3 259	+ 550	- 212	+ 59	
Aug.	+ 4 828	+ 221	+ 516	- 295	+ 9	- 362	- 289	- 93	+ 4 776	+ 3 986	+ 790	+ 2	+ 191	
Sept.	+ 7 997	+ 5 593	+ 5 389	+ 204	- 10	- 268	- 298	+ 30	+ 2 737	+ 2 414	+ 323	- 5	- 60	
Okt.	+ 2 527	- 2 647	- 2 607	- 40	-	+ 99	+ 206	- 107	+ 4 459	+ 3 169	+ 1 290	-	+ 616	
Nov.	+ 6 712	+ 777	+ 801	- 25	-	+ 238	+ 27	+ 211	+ 5 159	+ 3 648	+ 1 511	- 3	+ 542	
Dez.	+ 8 830	+ 4 555	+ 4 356	+ 199	+ 20	- 240	- 121	- 119	+ 4 671	+ 2 522	+ 2 149	- 138	- 18	
1974 Jan.	- 569	- 1 740	- 1 929	+ 189	+ 59	- 842	- 796	+ 46	+ 1 616	+ 889	+ 727	- 19	+ 416	
Febr.	+ 3 524	+ 2 615	+ 2 090	+ 525	+ 566	- 1 327	- 1 344	+ 17	+ 2 549	+ 2 593	- 44	-	+ 313	
März p)	+ 4 370	+ 1 967	+ 1 928	+ 39	- 98	+ 1 131	+ 1 272	- 141	+ 1 763	+ 1 570	+ 193	+ 3	- 494	

* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. — 1 Ohne Wertpapierbestände. — 2 Ohne Ausgleichs- und

Deckungsforderungen. — 3 Ohne Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Bestand der

Emissionsinstitute, bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken													Umlauf an Bankschuldverschreibungen			
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufender Kredite)						Spareinlagen				Zusammen 3)	darunter Umlauf ohne Bestände der inländischen Kreditinstitute	Zeit	
Zusammen	Unternehmen und Privatpersonen	Öffentliche Haushalte	Zusammen	nach Befristung		nach Gläubigern		Zusammen	darunter Privatpersonen	Sparbriefe	Zusammen	darunter Umlauf ohne Bestände der inländischen Kreditinstitute				Zeit
				bis unter 3 Monate	3 Monate und darüber	Unternehmen und Privatpersonen	Öffentliche Haushalte									
+ 3 150	+ 2 897	+ 253	+ 6 327	+ 467	+ 5 860	+ 1 752	+ 4 575	+ 11 548	+ 10 555	.	+ 8 343	+ 4 991	1963			
+ 3 037	+ 3 070	- 33	+ 5 642	+ 657	+ 4 985	+ 2 310	+ 3 332	+ 12 530	+ 11 848	.	+ 9 852	+ 6 800	1964			
+ 3 788	+ 3 386	+ 402	+ 4 299	- 73	+ 4 372	+ 1 598	+ 2 701	+ 16 258	+ 15 603	.	+ 8 725	+ 5 991	1965			
- 153	+ 131	- 284	+ 8 628	- 579	+ 9 207	+ 4 325	+ 4 303	+ 16 271	+ 15 764	.	+ 4 632	+ 3 275	1966			
+ 7 625	+ 6 741	+ 884	+ 8 437	+ 3 224	+ 5 213	+ 5 474	+ 2 963	+ 17 399	+ 16 188	+ 249	+ 9 527	+ 1 800	1967			
+ 4 531	+ 4 168	+ 363	+ 14 104	+ 1 691	+ 12 413	+ 11 136	+ 2 966	+ 20 454	+ 19 175	+ 1 569	+ 14 158	+ 4 652	1968			
+ 3 864	+ 3 135	+ 729	+ 14 109	+ 5 238	+ 8 871	+ 8 403	+ 5 706	+ 19 649	+ 18 683	+ 1 941	+ 12 272	+ 4 915	1969			
+ 6 466	+ 6 719	- 253	+ 11 975	+ 13 605	- 1 630	+ 8 241	+ 3 734	+ 19 052	+ 19 558	+ 1 457	+ 11 690	+ 7 898	1970			
+ 9 625	+ 9 481	+ 144	+ 18 797	+ 8 910	+ 9 887	+ 14 133	+ 4 664	+ 26 343	+ 25 955	+ 2 135	+ 14 672	+ 8 152	1971			
+ 12 067	+ 10 361	+ 1 706	+ 24 642	+ 6 578	+ 18 064	+ 17 196	+ 7 446	+ 30 779	+ 28 895	+ 3 475	+ 22 016	+ 13 491	1972			
+ 861	- 1 657	+ 2 518	+ 39 618	+ 22 810	+ 16 808	+ 33 213	+ 6 405	+ 14 113	+ 14 182	+ 5 537	+ 20 387	+ 17 546	1973			
- 5 857	- 4 844	- 1 013	+ 2 981	- 3 029	+ 6 010	+ 1 950	+ 1 031	+ 5 095	+ 4 574	+ 805	+ 3 627	+ 1 436	1969 1. Vj.			
+ 4 170	+ 3 418	+ 752	+ 3 921	+ 742	+ 3 179	+ 2 826	+ 1 095	+ 3 295	+ 3 275	+ 367	+ 2 527	+ 686	2. Vj.			
+ 1 282	+ 1 642	- 360	+ 4 467	+ 1 172	+ 3 295	+ 3 040	+ 1 427	+ 3 057	+ 3 126	+ 433	+ 3 234	+ 1 765	3. Vj.			
+ 4 269	+ 2 919	+ 1 350	+ 2 740	+ 6 353	- 3 613	+ 587	+ 2 153	+ 8 202	+ 7 708	+ 336	+ 2 884	+ 1 028	4. Vj.			
- 5 321	- 3 990	- 1 331	- 1 021	- 372	- 649	- 1 029	+ 8	+ 3 090	+ 3 572	+ 486	+ 2 200	+ 1 454	1970 1. Vj.			
+ 4 159	+ 3 671	+ 488	+ 5 406	+ 5 043	+ 3 633	+ 3 809	+ 1 597	+ 1 518	+ 2 157	+ 338	+ 2 351	+ 1 713	2. Vj.			
- 77	+ 465	- 542	+ 2 262	+ 1 742	+ 520	+ 779	+ 1 483	+ 1 896	+ 2 135	+ 281	+ 3 230	+ 2 401	3. Vj.			
+ 7 705	+ 6 573	+ 1 132	+ 5 328	+ 7 192	- 1 664	+ 4 682	+ 646	+ 12 548	+ 11 694	+ 352	+ 3 909	+ 2 330	4. Vj.			
- 5 379	- 4 006	- 1 373	+ 3 510	+ 1 904	+ 1 606	+ 2 229	+ 1 281	+ 5 410	+ 5 645	+ 699	+ 2 976	+ 1 275	1971 1. Vj.			
+ 6 684	+ 5 684	+ 1 000	+ 2 886	- 1 636	+ 4 522	+ 2 044	+ 842	+ 3 506	+ 3 432	+ 346	+ 3 616	+ 1 422	2. Vj.			
+ 1 175	+ 1 620	- 445	+ 2 501	+ 1 660	+ 841	+ 1 470	+ 1 031	+ 2 957	+ 3 010	+ 415	+ 3 842	+ 2 905	3. Vj.			
+ 7 145	+ 6 183	+ 962	+ 9 900	+ 6 982	+ 2 918	+ 8 390	+ 1 510	+ 14 470	+ 13 868	+ 675	+ 4 238	+ 2 550	4. Vj.			
- 4 404	- 3 355	- 1 049	- 621	- 3 341	+ 2 720	- 427	- 194	+ 6 082	+ 5 188	+ 1 330	+ 7 773	+ 4 187	1972 1. Vj.			
+ 6 382	+ 5 801	+ 581	+ 5 494	+ 1 438	+ 4 056	+ 2 872	+ 2 622	+ 6 473	+ 6 122	+ 520	+ 4 475	+ 3 371	2. Vj.			
+ 1 841	+ 1 331	+ 310	+ 5 471	+ 793	+ 4 678	+ 2 621	+ 2 850	+ 4 447	+ 4 237	+ 870	+ 6 281	+ 3 620	3. Vj.			
+ 8 448	+ 6 584	+ 1 864	+ 14 298	+ 7 688	+ 6 610	+ 12 130	+ 2 168	+ 13 777	+ 13 348	+ 755	+ 3 487	+ 2 313	4. Vj.			
- 4 813	- 3 057	- 1 756	+ 7 448	- 8 467	+ 15 915	+ 5 384	+ 2 064	+ 1 920	+ 1 979	+ 1 782	+ 6 460	+ 5 128	1973 1. Vj.			
- 1 611	- 2 121	+ 510	+ 12 596	+ 17 488	- 4 892	+ 11 553	+ 1 043	- 1 841	- 1 448	+ 934	+ 5 433	+ 6 116	2. Vj.			
- 3 764	- 3 332	- 432	+ 12 223	+ 4 084	+ 8 139	+ 10 602	+ 1 621	- 2 751	- 2 349	+ 1 541	+ 5 358	+ 4 337	3. Vj.			
+ 11 049	+ 6 853	+ 4 196	+ 7 351	+ 9 705	- 2 354	+ 5 674	+ 1 677	+ 16 785	+ 16 000	+ 1 280	+ 3 136	+ 1 965	4. Vj.			
- 8 664	- 4 891	- 3 773	+ 2 413	+ 7 710	- 5 297	+ 1 338	+ 1 075	+ 1 151	+ 1 488	+ 1 440	+ 2 421	+ 1 738	1974 1. Vj. p)			
- 6 016	- 4 714	- 1 302	+ 2 087	+ 1 677	+ 4 210	+ 1 692	+ 395	+ 1 768	+ 1 988	+ 369	+ 1 145	+ 536	1971 Jan.			
+ 807	+ 386	+ 421	+ 1 225	+ 847	+ 378	+ 201	+ 1 024	+ 2 296	+ 2 236	+ 181	+ 656	+ 326	Febr.			
- 170	+ 322	- 492	+ 198	- 620	+ 818	+ 336	- 138	+ 1 346	+ 1 421	+ 149	+ 1 175	+ 413	März			
+ 1 743	+ 1 601	+ 142	+ 3 091	+ 1 270	+ 1 821	+ 2 744	+ 347	+ 1 228	+ 1 211	+ 161	+ 1 652	+ 448	April			
+ 4 226	+ 3 564	+ 662	+ 3 234	+ 899	+ 2 335	+ 1 682	+ 1 552	+ 1 119	+ 994	+ 104	+ 1 300	+ 635	Mal			
+ 715	+ 519	+ 196	- 3 439	- 3 805	+ 366	- 2 382	- 1 057	+ 1 159	+ 1 227	+ 81	+ 664	+ 339	Juni			
+ 912	+ 1 475	- 563	+ 577	+ 1 313	- 736	+ 659	- 82	+ 636	+ 734	+ 155	+ 1 633	+ 1 190	Juli			
+ 682	+ 468	+ 214	+ 1 331	+ 1 173	+ 158	+ 330	+ 1 001	+ 1 622	+ 1 529	+ 139	+ 1 202	+ 1 045	Aug.			
- 419	- 323	- 96	+ 593	- 826	+ 1 419	+ 481	+ 112	+ 699	+ 747	+ 121	+ 1 007	+ 670	Sept.			
+ 757	+ 808	- 51	+ 2 909	+ 708	+ 2 201	+ 3 195	- 286	+ 1 549	+ 1 590	+ 196	+ 1 323	+ 1 041	Okt.			
+ 5 090	+ 4 848	+ 242	+ 1 184	+ 2 606	- 1 422	+ 808	+ 376	+ 1 350	+ 1 353	+ 168	+ 1 272	+ 652	Nov.			
+ 1 298	+ 527	+ 771	+ 5 807	+ 3 668	+ 2 139	+ 4 387	+ 1 420	+ 11 571	+ 10 925	+ 311	+ 1 643	+ 857	Dez.			
- 6 268	- 5 191	- 1 077	+ 949	+ 2 101	- 1 152	+ 1 282	- 333	+ 2 415	+ 2 113	+ 531	+ 3 841	+ 1 724	1972 Jan.			
+ 955	+ 401	+ 554	+ 1 733	- 12	+ 1 745	+ 686	+ 1 047	+ 2 425	+ 2 151	+ 428	+ 2 539	+ 938	Febr.			
+ 909	+ 1 435	- 526	- 3 303	- 5 430	+ 2 127	- 2 395	- 908	+ 1 242	+ 924	+ 371	+ 1 393	+ 1 525	März			
+ 2 177	+ 1 664	+ 513	+ 1 413	+ 188	+ 1 225	+ 1 219	+ 194	+ 2 572	+ 2 571	+ 191	+ 1 161	+ 1 067	April			
+ 719	+ 745	- 26	+ 4 103	+ 2 229	+ 1 874	+ 1 705	+ 2 398	+ 1 847	+ 1 563	+ 146	+ 1 723	+ 883	Mal			
+ 3 486	+ 3 392	- 94	- 22	- 979	+ 957	- 52	+ 30	+ 2 054	+ 1 988	+ 183	+ 1 591	+ 1 421	Juni			
+ 1 994	+ 2 176	- 182	+ 3 015	+ 2 057	+ 958	+ 2 854	+ 161	+ 1 733	+ 1 684	+ 328	+ 2 537	+ 1 575	Juli			
- 530	- 841	+ 311	+ 2 938	+ 498	+ 2 440	+ 652	+ 2 286	+ 1 606	+ 1 392	+ 305	+ 1 879	+ 927	Aug.			
+ 177	- 4	+ 181	- 482	- 1 762	+ 1 280	- 885	+ 403	+ 1 108	+ 1 161	+ 237	+ 1 865	+ 1 118	Sept.			
+ 1 293	+ 1 019	+ 274	+ 2 820	+ 396	+ 2 424	+ 2 475	+ 345	+ 2 118	+ 2 173	+ 245	+ 847	+ 829	Okt.			
+ 6 338	+ 6 394	- 56	+ 1 140	+ 2 164	- 1 024	+ 1 577	- 437	+ 1 119	+ 1 126	+ 228	+ 1 248	+ 585	Nov.			
+ 817	- 829	+ 1 646	+ 10 338	+ 5 128	+ 5 210	+ 8 078	+ 2 260	+ 10 540	+ 10 049	+ 282	+ 1 392	+ 899	Dez.			
- 8 328	- 6 698	- 1 630	+ 3 784	+ 1 613	+ 2 171	+ 3 212	+ 572	+ 1 213	+ 1 259	+ 772	+ 2 261	+ 1 848	1973 Jan.			
+ 194	- 25	+ 219	+ 5 282	- 3 793	+ 9 075	+ 3 315	+ 1 967	+ 974	+ 875	+ 546	+ 3 001	+ 2 128	Febr.			
+ 3 321	+ 3 666	- 345	- 1 618	- 6 287	+ 4 689	- 1 143	- 475	- 267	- 155	+ 464	+ 1 198	+ 1 152	März			
+ 314	- 205	+ 519	+ 4 065	+ 5 578	- 1 513	+ 4 510	- 445	+ 46	+ 259	+ 317	+ 615	+ 1 618	April			
- 3 229	- 2 581	- 648	+ 10 880	+ 12 463	- 1 583	+ 6 337	+ 3 243	- 589	- 586	+ 302	+ 1 556	+ 1 895	Mal			
+ 1 304	+ 665	+ 639	- 2 349	- 553	- 1 796	- 594	- 1 755	- 1 298	- 1 121	+ 315	+ 3 262	+ 2 603	Juni			
- 582	- 12	- 570	+ 4 092	+ 3 854	+ 238	+ 4 365	- 273	- 1 625	- 1 447	+ 608	+ 1 688	+ 1 640	Juli			
- 4 241	- 4 082	- 159	+ 8 228	+ 3 536	+ 4 692	+ 5 798	+ 2 430	- 797	- 693	+ 529	+ 2 841	+ 2 335	Aug.			
+ 1 059	+ 762	+ 297	- 97	- 3 306	+ 3 209	+ 439	- 536	- 329	- 209	+ 404	+ 829	+ 362	Sept.			
- 161	- 345	+ 184	+ 5 812	+ 2 193	+ 3 619	+ 6 475	- 663	+ 1 013	+ 1 107	+ 364	+ 2 067	+ 2 076	Okt.			
+ 6 367	+ 5 712	+ 655	- 468	+ 2 887	- 3 355	- 1 523	+ 1 055	+ 918	+ 974	+ 454	+ 295	- 58	Nov.			
+ 4 843	+ 1 486	+ 3 357	+ 2 007	+ 4 625	- 2 618	+ 722	+ 1 285	+ 14 854	+ 13 919	+ 462	+ 774	- 53	Dez.			
- 10 545	- 7 230	- 3 315	+ 4 516	+ 11 127	- 6 611	+ 4 114	+ 402	+ 178	+ 419	+ 806	+ 1 771	+ 1 386	1974 Jan.			
+ 1 255	+ 783	+ 472	+ 2 112	+ 830	+ 1 282	+ 3 871	+ 1 725	+ 1 028	+ 950	+ 410	- 10	+ 566	Febr.			
+ 626	+ 1 556	- 930	- 4 215	- 4 247	+ 32	- 3 163	- 1 052	- 55	+ 119	+ 224	+ 660	+ 296	März p)			

III. Kreditinstitute

2. Aktiva*)

Mio DM													
Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Bundesbankguthaben		Schecks und Inkassopapiere 2) 10)	Kredite an Kreditinstitute 3)				Kredite an Nichtbanken			
			zusammen	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5)	insgesamt	zusammen	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite 4)	bis 1 Jahr einschl. 6)
Inlands- und Auslandsaktiva													
1962 Dez.	3 773	326 053	14 870	13 269	1 507	76 162	49 440	3 168	6 595	16 959	220 925	163 766	30 484
1963 Dez.	3 782	368 516	16 556	14 821	1 628	86 538	56 158	3 257	6 812	20 311	248 142	186 679	33 099
1964 Dez.	3 765	408 038	17 680	15 938	1 547	95 605	60 988	4 105	6 949	23 563	280 701	211 585	36 876
1965 Dez.	3 743	456 815	19 272	17 374	1 605	106 429	68 079	4 818	7 270	26 262	316 728	240 092	41 124
1966 Dez.	3 714	498 379	21 130	18 984	2 009	115 514	73 795	5 100	9 434	27 185	346 438	263 760	46 286
1967 Dez.	3 693	562 846	18 840	16 423	2 606	143 659	92 487	6 575	9 572	35 025	380 886	286 175	46 016
1968 Dez. 11)	3 664	646 681	22 010	19 413	2 184	176 320	113 571	7 841	10 377	44 531	427 855	321 873	50 231
Dez. 11)	3 742	648 258	21 931	19 417	2 187	178 870	116 705	7 852	10 343	43 970	428 040	322 657	54 988
1969 Dez.	3 702	733 057	21 796	19 045	2 507	197 785	125 038	10 958	10 538	51 251	491 247	381 150	70 791
1970 Dez. 12)	3 605	822 158	31 241	28 445	2 356	218 748	143 616	10 560	10 443	54 129	543 075	430 925	81 789
Dez. 12)	3 601	817 861	31 241	28 445	2 356	214 013	142 416	10 560	6 908	54 129	543 733	430 925	81 789
1971 Dez.	3 511	924 513	38 822	35 770	3 378	241 181	163 041	11 356	6 891	59 893	612 841	497 626	99 084
1972 Dez.	3 414	1 060 335	53 717	50 321	3 592	273 179	186 768	10 938	7 175	68 298	688 933	589 681	122 959
1973 Jan.	3 393	1 055 202	49 787	45 624	2 157	270 253	183 702	10 823	7 327	68 401	700 360	589 681	122 959
Febr.	3 391	1 070 948	52 457	48 367	2 076	273 859	188 699	8 657	7 339	69 164	709 190	601 928	127 678
März	3 393	1 071 467	59 354	55 378	2 953	259 303	174 047	8 789	7 317	69 150	716 618	610 294	130 076
April	3 390	1 067 838	56 812	52 742	2 264	254 533	170 636	8 349	7 401	68 147	719 935	615 685	130 909
Mai	3 388	1 081 461	60 151	55 846	2 191	260 641	177 154	8 118	7 561	67 808	723 924	620 958	132 414
Juni	3 385	1 095 620	55 027	50 752	2 670	269 893	186 114	7 695	7 617	68 467	732 985	631 539	139 159
Juli	3 374	1 094 349	62 907	58 502	2 204	260 359	176 370	7 845	7 629	68 515	733 205	631 365	135 759
Aug.	3 369	1 108 720	61 303	57 289	1 984	271 376	187 096	7 609	7 650	69 021	737 928	635 654	136 081
Sept.	3 366	1 119 415	57 333	53 202	2 450	277 482	192 912	7 479	7 603	69 488	746 020	643 442	141 596
Okt.	3 366	1 130 277	59 392	55 103	2 192	283 473	198 843	7 578	7 573	69 479	748 506	645 721	139 635
Nov.	3 365	1 153 343	59 693	55 322	2 193	298 262	212 907	7 921	7 602	69 832	755 561	651 491	140 159
Dez. 13)	3 362	1 171 590	60 456	56 802	3 378	305 931	219 600	7 973	7 809	70 549	764 357	658 874	143 557
Dez. 13)	3 784	1 178 692	60 607	56 868	3 404	307 860	221 083	7 974	7 809	70 994	768 873	663 138	144 829
1974 Jan.	3 755	1 167 956	57 298	52 749	2 043	302 362	215 795	7 880	7 818	70 869	768 525	663 050	144 270
Febr.	3 755	1 181 193	54 954	50 426	2 062	313 068	227 260	7 396	7 829	70 583	772 197	666 630	146 635
März p)	3 755	1 180 217	58 629	54 291	2 475	304 482	218 259	7 720	7 776	70 727	776 218	670 126	147 815
Inlandsaktiva													
1962 Dez.	.	.	14 789	13 269	1 507	73 156	46 543	3 061	6 593	16 969	216 320	160 362	30 062
1963 Dez.	.	.	16 464	14 821	1 628	83 596	53 326	3 151	6 808	20 311	241 186	182 531	32 693
1964 Dez.	.	.	17 598	15 938	1 547	92 285	57 966	3 799	6 937	23 563	272 290	206 799	36 388
1965 Dez.	.	.	19 175	17 374	1 605	102 238	64 145	4 591	7 240	26 262	306 797	234 713	40 571
1966 Dez.	.	.	21 014	18 984	2 009	110 448	69 177	4 711	9 375	27 185	334 708	257 799	44 814
1967 Dez.	.	.	18 745	16 423	2 606	134 621	85 105	5 016	9 475	35 025	366 771	279 432	45 337
1968 Dez. 11)	.	.	21 890	19 413	2 184	163 000	103 348	5 512	9 609	44 531	408 865	312 248	49 138
Dez. 11)	.	.	21 773	19 417	2 187	163 540	104 473	5 520	9 577	43 970	408 915	312 878	53 114
1969 Dez.	.	.	21 631	19 045	2 507	178 390	108 903	6 718	9 518	51 251	461 662	363 842	68 370
1970 Dez. 12)	.	.	31 044	28 445	2 356	197 365	124 208	9 593	9 435	54 129	512 422	412 600	79 895
Dez. 12)	.	.	31 044	28 445	2 356	192 630	123 008	9 593	5 900	54 129	513 080	412 600	79 895
1971 Dez.	.	.	38 637	35 770	2 393	219 282	142 576	11 102	5 711	59 893	583 198	479 820	97 308
1972 Dez.	.	.	53 499	50 321	3 592	250 486	165 677	10 807	5 704	68 298	672 190	568 725	121 528
1973 Jan.	.	.	49 532	45 624	2 157	242 290	157 512	10 700	5 677	68 401	673 374	573 132	121 145
Febr.	.	.	52 220	48 367	2 076	247 489	164 105	8 540	5 680	69 164	683 057	585 840	125 637
März	.	.	59 092	55 373	2 953	233 048	149 580	8 680	5 638	69 150	690 907	594 672	128 389
April	.	.	56 469	52 742	2 264	228 090	146 072	8 258	5 613	68 147	694 972	600 820	129 359
Mai	.	.	59 813	55 846	2 191	231 254	149 801	8 031	5 614	67 808	699 289	606 420	130 982
Juni	.	.	54 616	50 752	2 670	239 935	158 232	7 611	5 625	68 467	708 614	617 277	137 483
Juli	.	.	62 559	58 502	2 204	232 969	151 062	7 763	5 629	68 515	709 716	618 023	134 400
Aug.	.	.	61 046	57 289	1 984	241 076	158 882	7 528	5 645	69 021	714 544	622 635	134 718
Sept.	.	.	57 105	53 202	2 450	246 362	163 881	7 397	5 596	69 488	722 541	630 463	140 135
Okt.	.	.	59 166	55 103	2 192	251 336	168 808	7 495	5 554	69 479	725 068	632 905	138 238
Nov.	.	.	59 467	55 322	2 193	258 024	174 786	7 851	5 555	69 832	731 780	638 567	138 676
Dez. 13)	.	.	60 265	56 802	3 378	273 452	189 469	7 893	5 521	70 549	740 610	645 913	141 925
Dez. 13)	.	.	60 414	56 868	3 404	275 381	190 972	7 894	5 521	70 994	745 124	650 176	143 197
1974 Jan.	.	.	57 062	52 749	2 043	264 976	180 757	7 810	5 540	70 869	744 495	649 925	142 464
Febr.	.	.	54 710	50 426	2 062	270 800	187 342	7 329	5 546	70 583	748 019	653 470	144 946
März p)	.	.	58 347	54 291	2 475	267 110	183 245	7 650	5 488	70 727	751 979	656 909	146 055

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 8. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen im Monatsbericht März 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Dezember-Terminen 1969 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen

(hier Anm. 14 ff.) werden statistisch bedingte Änderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —); in den Tabellen „Aktiva“ und „Passiva“ — abweichend von den folgenden Tabellen — jedoch nur global. — 1 Ohne Sparprämienforderungen. — 2 Einschl. fällige Schuldverreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — 3 Einschl. Postscheckguthaben. — 4 Ab 2. Dezember-Termin 1969 einschl. Forderungen aus Namensschuldverreibungen. — 5 Ohne eigene Emissionen; ab 2. Dezember-Termin 1969 ohne

Namensschuldverreibungen. — 6 Bis 1. Dezember-Termin 1968 nur „unter 6 Monate“. — 7 Bis 1. Dezember-Termin 1968 „6 Monate und darüber“. — 8 Die Mobilisierungstitel stammen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen der Bundesbank und stellen somit keine Kreditgewährung der Kreditinstitute an den Bund dar. — 9 Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. — 10 In den unter „Inlandsaktiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandsaktiva enthalten sein. —

III. Kreditinstitute

über 1 Jahr 7)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobillsle- rungs- u. Liquid- itäts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze) 8)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bank- gebäude) 9) 10)	Nachrichtlich:			Stand am Monats- ende
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mob.- u. Liquid- itäts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5)	
133 282	20 702	17 248	2 400	8 826	7 983	3 373	294	1 470	7 452	18 582	5 773	25 785	1962 Dez.
153 580	21 903	19 269	2 616	9 533	8 142	4 160	340	1 624	7 528	19 998	6 776	29 844	1963 Dez.
17) 174 709	23 861	23 265	2 508	11 093	8 389	2 052	444	1 833	8 176	21 644	4 560	34 656	1964 Dez.
20) 198 968	26 637	26 007	3 332	12 104	8 556	678	872	2 038	9 193	22 201	4 010	38 366	1965 Dez.
26) 218 474	27 592	29 312	3 613	12 420	8 741	707	1 147	2 349	10 085	22 809	4 320	39 605	1966 Dez.
30) 240 159	29 406	31 309	9 338	15 808	8 850	1 513	941	2 572	11 829	26 791	10 851	50 833	1967 Dez.
271 642	32 725	32 930	9 291	22 366	8 670	1 249	905	3 130	13 028	30 691	10 540	66 897	1968 Dez. 11)
268 289	32 762	32 720	9 290	21 839	8 672	1 250	893	3 142	11 945	30 745	10 540	65 509	Dez. 11)
310 359	38 693	34 099	3 377	25 610	8 318	300	1 664	4 172	13 586	27 838	3 677	76 861	1969 Dez.
349 136	40 028	36 579	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	6 419	78 698	1970 Dez. 12)
349 136	40 028	37 237	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	6 419	78 698	Dez. 12)
40) 398 542	41 469	39 479	2 913	23 851	7 503	3 265	2 060	6 359	17 592	27 459	6 178	83 744	1971 Dez.
38) 461 949	41 589	39 889	2 315	22 741	7 115	1 455	2 313	7 825	19 321	25 943	3 770	91 039	1972 Dez.
466 722	38 476	40 342	2 280	22 452	7 129	1 322	2 864	7 863	20 596	23 316	3 602	90 853	1973 Jan.
474 652	35 272	40 454	2 240	22 169	7 127	1 886	2 869	7 912	20 699	25 075	4 126	91 333	Febr.
480 227	33 525	40 575	2 225	22 860	7 139	2 032	3 126	7 941	20 140	22 912	4 257	92 010	März
484 776	31 637	40 873	2 197	22 426	7 117	2 032	3 762	8 014	20 486	21 190	4 229	90 573	April
488 544	30 742	41 104	1 581	22 423	7 116	1 332	3 904	8 083	21 235	20 030	2 913	90 231	Mai
492 380	29 302	41 259	1 587	22 320	6 978	1 964	3 801	8 220	21 060	18 923	3 551	90 787	Juni
495 606	29 709	41 373	1 571	22 421	6 766	2 244	3 959	8 271	21 200	20 816	3 815	90 936	Juli
499 573	29 681	41 604	1 586	22 635	6 768	2 267	3 792	8 362	21 708	19 082	3 853	91 656	Aug.
501 846	29 880	41 740	1 551	22 644	6 763	2 189	3 587	8 416	21 938	20 220	3 740	92 132	Sept.
506 086	29 115	42 027	1 643	23 237	6 763	2 219	3 519	8 583	22 393	20 128	3 862	92 716	Okt.
511 332	29 461	42 154	1 725	23 970	6 760	2 230	3 827	8 634	22 943	19 606	3 955	93 802	Nov.
515 317	30 997	42 426	1 727	23 711	6 622	2 694	2 605	8 905	23 264	21 405	4 421	94 260	Dez. 13)
518 309	31 065	42 470	1 727	23 797	6 676	2 694	2 605	8 938	23 711	21 502	4 421	94 791	Dez. 13)
518 780	30 041	42 794	1 790	24 193	6 657	1 781	2 763	9 078	24 106	20 231	3 571	95 062	1974 Jan.
519 995	29 581	43 001	2 337	23 991	6 657	1 961	3 173	9 105	24 673	20 844	4 298	94 574	Febr.
53) 522 311	30 769	42 927	2 210	23 526	6 660	1 310	3 705	9 155	24 243	19 313	3 520	94 253	März p)

11 Vgl. Anm. * - 12 Die Differenz zwischen den beiden Dezember-Terminen 1970 ist durch die Fusion mehrerer Institute zur Norddeutschen Landesbank Girozentrale sowie durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. - 13 Die Differenz zwischen den beiden Dezember-Terminen 1973 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) bedingt: s. a. Tab. III, 8, Anm. 10. - 14 - rd. 900 Mio DM. - 15 - rd. 100 Mio DM. - 16 - rd. 1,8 Mrd DM. - 17 - rd. 1,7 Mrd DM. - 18 + rd. 1,7 Mrd DM. -

19 - rd. 150 Mio DM. - 20 - rd. 200 Mio DM. - 21 + rd. 200 Mio DM. - 22 - rd. 600 Mio DM. - 23 - rd. 2 Mrd DM. - 24 + rd. 1,8 Mrd DM. - 25 - rd. 450 Mio DM. - 26 - rd. 700 Mio DM. - 27 + rd. 850 Mio DM. - 28 + rd. 150 Mio DM. - 29 + rd. 100 Mio DM. - 30 + rd. 250 Mio DM. - 31 - rd. 250 Mio DM. - 32 - rd. 750 Mio DM. - 33 + rd. 300 Mio DM. - 34 - rd. 550 Mio DM. - 35 - rd. 350 Mio DM. - 36 - rd. 1,3 Mrd DM. - 37 - rd. 100 Mio DM. - 38 + rd. 400 Mio DM. - 39 + rd. 450 Mio DM. - 40 + rd. 350 Mio DM. -

41 - rd. 850 Mio DM. - 42 + rd. 500 Mio DM. - 43 - rd. 300 Mio DM. - 44 + rd. 2,9 Mrd DM. - 45 + rd. 3 Mrd DM. - 46 + rd. 650 Mio DM. - 47 + rd. 600 Mio DM. - 48 - rd. 500 Mio DM. - 49 - rd. 650 Mio DM. - 50 - rd. 3 Mrd DM. - 51 - rd. 2,5 Mrd DM. - 52 - rd. 2,3 Mrd DM. - 53 - rd. 400 Mio DM. - 54 - rd. 1,2 Mrd DM. - 55 - rd. 800 Mio DM. - 56 - rd. 500 Mio DM. - 57 - rd. 2,1 Mrd DM. - 58 - rd. 1,9 Mrd DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

3. Passiva *)

Stand am Monatsende	Geschäftsvolumen 1)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 2)								Einlagen und aufgenommene Kredite				
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 10)			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 11)		insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
			zusammen	darunter			zusammen	darunter		zusammen	Sichteinlagen	Termin- 1 Monat bis unter 3 Monate	Sichteinlagen	Termin- 1 Monat bis unter 3 Monate
				Sichtgelder 3)	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 3)										eigene Akzepte im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten 4)
Inlands- und Auslandspassiva														
1962 Dez.	326 053	64 187	51 249	12 954	4 569	7 020	5 918	630	4 874	190 905	174 082	40 083	4 192	
1963 Dez.	16) 366 516	17) 72 505	17) 58 737	14 826	5 380	7 884	5 884	722	4 579	18) 212 408	18) 194 211	43 345	4 664	
1964 Dez.	20) 408 038	79 980	64 202	16 265	6 154	8 449	7 329	1 007	5 772	21) 233 499	22) 211 734	20) 46 292	5 291	
1965 Dez.	17) 456 815	91 685	25) 71 600	21) 16 506	7 506	9 383	10 702	1 448	8 749	258 110	234 216	50 174	5 207	
1966 Dez.	27) 498 379	28) 100 245	25) 79 286	18 048	8 209	9 602	11 357	1 474	9 282	29) 285 813	256 669	49 905	4 638	
1967 Dez.	562 846	116 401	96 459	21 055	7 859	9 626	10 316	1 126	8 501	319 856	26) 288 601	57 580	7 849	
1968 Dez. 13)	646 681	18) 140 841	18) 119 835	23 299	10 701	10 057	10 949	1 074	9 212	17) 361 243	17) 327 993	62 409	9 655	
1968 Dez. 13)	648 258	143 397	122 530	26 596	12 827	9 827	11 040	1 171	9 221	365 364	332 128	62 298	9 756	
1969 Dez.	21) 733 057	170 236	136 172	36 289	16 364	9 871	24 193	2 380	21 325	405 917	371 151	66 481	15 335	
1970 Dez. 14)	33) 822 158	199 695	161 809	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	34) 447 058	410 719	35) 72 960	29 368	
1970 Dez. 14)	817 861	195 618	160 609	39 722	26 947	7 806	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368	
1971 Dez.	33) 924 513	31) 224 546	31) 187 151	21) 45 526	21) 29 154	8 482	28 913	3 547	24 855	38) 504 002	39) 466 114	40) 83 460	37 552	
1972 Dez.	43) 1 060 335	20) 251 121	20) 213 321	17) 54 265	26) 31 414	7 588	30 212	3 628	25 957	19) 576 196	19) 536 720	26) 95 937	44 148	
1973 Jan.	25) 1 055 202	239 718	202 667	43 968	28 973	7 620	29 431	3 448	25 237	18) 573 572	18) 533 523	87 229	45 859	
1973 Febr.	46) 1 070 948	242 685	213 515	51 782	27 952	7 579	21 591	2 737	17 952	47) 583 636	47) 543 422	87 711	42 023	
1973 März	1 071 467	236 770	207 023	55 428	17 381	7 574	22 173	2 771	18 506	585 687	545 369	91 179	35 681	
1973 April	1 067 838	226 556	197 431	54 014	15 414	7 795	21 330	2 534	17 990	590 241	549 762	91 149	41 405	
1973 Mai	21) 1 081 461	28) 227 894	28) 198 589	20) 48 642	23 344	7 896	21 409	2 579	17 954	597 708	556 939	88 012	53 827	
1973 Juni	27) 1 095 620	16) 234 528	16) 206 239	25) 54 315	17) 21 649	7 962	20 337	2 263	17 169	585 687	545 937	89 344	53 190	
1973 Juli	20) 1 094 349	25) 228 591	25) 201 953	52 259	18 069	8 006	18 632	1 894	16 006	598 978	557 992	88 994	57 137	
1973 Aug.	34) 1 108 720	34) 236 578	34) 208 493	45 142	25 397	7 972	20 113	1 905	17 536	603 088	561 806	84 931	60 720	
1973 Sept.	17) 1 119 415	17) 239 615	17) 212 652	50 808	20 472	7 964	18 999	1 860	16 318	604 040	562 661	85 827	57 350	
1973 Okt.	35) 1 130 277	35) 242 411	35) 215 974	47 278	22 663	8 035	18 402	1 837	15 774	611 047	569 482	85 486	59 573	
1973 Nov.	48) 1 153 343	44) 253 554	44) 225 793	53 100	24 381	8 083	19 678	1 902	16 927	618 562	576 889	91 923	62 592	
1973 Dez. 15)	40) 1 171 590	49) 265 442	49) 237 909	56 672	29 998	8 203	19 330	1 815	16 877	640 813	40) 598 781	96 830	67 170	
1973 Dez. 15)	1 178 692	266 050	238 436	56 769	30 003	8 247	19 367	1 830	16 898	646 863	604 831	97 805	67 511	
1974 Jan.	28) 1 167 956	26) 252 745	26) 225 107	47 214	24 856	8 284	19 354	1 664	16 867	641 515	599 187	87 025	78 612	
1974 Febr.	27) 1 181 193	45) 258 984	45) 233 089	51 794	24 496	8 257	17 638	1 505	15 273	645 853	603 280	88 243	79 398	
1974 März p)	50) 1 180 217	51) 259 759	52) 230 719	53 898	20) 21 894	8 210	20 830	1 654	18 288	642 092	53) 599 599	89 027	75 133	
Inlandspassiva														
1962 Dez.	.	60 650	47 822	11 436	4 547	7 004	5 824	630	4 780	188 392	171 612	38 831	4 104	
1963 Dez.	.	68 743	55 069	12 710	5 304	7 850	5 824	722	4 519	209 417	191 286	41 981	4 571	
1964 Dez.	.	76 014	60 350	13 926	6 127	8 403	7 261	1 007	5 704	21) 230 443	22) 208 748	20) 44 896	5 228	
1965 Dez.	.	86 866	66 979	14 132	7 454	9 245	10 642	1 448	8 691	254 742	230 943	48 592	5 155	
1966 Dez.	.	95 451	74 718	15 670	8 195	9 447	11 286	1 470	9 215	292 285	253 308	48 439	4 576	
1967 Dez.	.	110 937	91 151	18 098	7 729	9 500	10 286	1 126	8 471	315 995	26) 284 937	56 064	7 800	
1968 Dez. 13)	.	131 098	110 346	19 092	10 431	9 871	10 881	1 055	9 163	17) 356 516	17) 323 520	60 595	9 491	
1968 Dez. 13)	.	131 893	111 257	21 546	11 547	9 643	10 993	1 171	9 174	360 630	327 649	60 488	9 584	
1969 Dez.	.	152 811	118 989	29 935	12 306	9 735	24 087	2 380	21 219	400 193	365 676	64 352	14 822	
1970 Dez. 14)	.	173 832	136 471	32 615	22 571	10 235	27 126	2 911	23 742	34) 439 473	403 400	35) 70 918	28 427	
1970 Dez. 14)	.	169 755	135 271	32 615	22 571	7 358	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 427	
1971 Dez.	.	194 504	157 492	37 008	21) 24 532	8 181	28 831	3 547	24 773	38) 497 254	39) 459 612	40) 80 723	37 337	
1972 Dez.	.	219 289	20) 181 743	20) 44 670	26) 28 170	7 396	30 150	3 628	25 895	19) 569 057	19) 523 801	26) 93 020	43 915	
1973 Jan.	.	209 792	172 988	35 750	26 370	7 438	29 366	3 448	25 172	18) 566 638	18) 526 935	84 732	45 528	
1973 Febr.	.	207 609	178 681	38 740	24 712	7 391	21 537	2 737	17 898	47) 576 634	47) 536 745	84 926	41 735	
1973 März	.	199 963	170 477	42 833	12 457	7 400	22 086	2 771	18 419	578 534	538 541	88 247	35 448	
1973 April	.	191 774	162 922	42 820	11 162	7 612	21 240	2 534	17 900	583 276	543 130	88 561	41 026	
1973 Mai	.	194 388	165 339	39 832	19 126	7 724	21 325	2 579	17 870	590 640	550 173	85 332	53 489	
1973 Juni	.	202 021	173 988	45 546	18 603	7 746	20 287	2 263	17 119	18) 588 752	18) 548 109	86 676	52 936	
1973 Juli	.	195 666	169 312	42 626	15 311	7 784	18 570	1 894	15 944	591 325	550 592	86 114	56 790	
1973 Aug.	.	204 048	176 209	36 840	22 053	7 782	20 057	1 905	17 480	595 044	554 174	81 873	60 326	
1973 Sept.	.	205 558	178 848	40 947	17 821	7 779	18 931	1 860	16 250	596 081	555 115	82 932	57 020	
1973 Okt.	.	209 663	183 528	39 268	19 709	7 445	18 290	1 837	15 862	603 109	561 962	82 771	59 213	
1973 Nov.	.	221 492	194 055	44 982	21 724	7 884	19 553	1 902	16 802	610 380	569 148	89 138	62 100	
1973 Dez. 15)	.	231 280	204 147	47 276	25 632	7 936	19 197	1 815	16 744	40) 632 721	40) 591 138	93 981	66 740	
1973 Dez. 15)	.	231 888	204 674	47 373	25 637	7 980	19 234	1 830	16 765	638 769	597 186	94 956	67 081	
1974 Jan.	.	220 631	193 385	38 117	21 925	8 024	19 222	1 664	16 735	633 764	591 886	84 421	78 208	
1974 Febr.	.	226 477	200 977	42 695	21 392	7 999	17 501	1 505	15 136	638 343	25) 596 205	85 676	79 038	
1974 März p)	.	225 938	197 221	44 220	18 035	8 003	20 714	1 654	18 172	634 523	53) 592 451	86 312	74 791	

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 8. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen im Monatsbericht März 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Dezember-Terminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969 „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen

(hier Anm. 16 ff.) werden statistisch bedingte Änderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —); in den Tabellen „Aktiva“ und „Passiva“ — abweichend von den folgenden Tabellen — jedoch nur global. — 1 Ohne Sparprämienforderungen. — 2 Ab 2. Dezember-Termin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, Einschl. Verbindlichkeiten aus Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 3 Bis 1. Dezember-Termin 1968 nur Einlagen von Kreditinstituten. —

4 Einschl. den Kunden abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. — 5 Bis 1. Dezember-Termin 1968 auch einschl. der Termineinlagen von 4 Jahren und darüber. — 6 Bis 1. Dezember-Termin 1968 nur „Aufgenommene langfristige Darlehen“. — 7 Einschl. Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 8 Einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhaberschuldverschreibungen; ohne Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.; bis 1. Dezember-Termin 1968 auch einschl. ausgegebene Namensschuldverschreibungen; Inlandspassiva einschl. Bankschuldverschrei-

von Nichtbanken 2)												Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
gelder		Sparbriefe 7)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 8)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG) 12)	Sonstige Passiva 9) 12)	Bilanzsumme 1)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)			
3 Monate bis unter 4 Jahre 5)	von 4 Jahren und darüber 6)														
18) 21 448	38 488	.	69 873	16 823	42 115	2 866	4 417	14 054	7 509	320 785	11 368	.	1962 Dez.		
22 694	41 987	.	81 521	18 197	50 504	3 173	4 601	15 619	7 706	361 354	13 412	.	1963 Dez.		
23 567	44 601	.	94 212	21 765	60 460	3 558	4 880	17 539	8 122	401 716	14 637	.	1964 Dez.		
29 395	45 619	.	110 677	23 894	69 613	3 857	5 200	19 554	8 796	447 561	16 574	.	1965 Dez.		
32 155	46 096	249	127 112	29 144	74 520	4 133	5 665	18 565	9 438	488 496	17 936	.	1966 Dez.		
43 250	45 429	1 818	144 672	31 255	83 841	4 497	6 071	20 380	11 800	553 656	18 822	.	1967 Dez.		
39 644	45 512	1 808	166 110	33 250	97 963	4 928	6 629	23 061	12 016	636 806	21 273	.	1968 Dez. 13)		
43 060	56 493	3 785	186 017	34 766	106 074	4 808	2 049	23 180	16 166	638 389	21 381	2 827	Dez. 13)		
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 141	26 055	17 826	711 244	26 769	2 937	1969 Dez.		
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 477	797 866	34 506	2 691	1970 Dez. 14)		
40) 40 242	64 980	7 402	232 478	37 888	134 137	5 887	2 876	32 064	21 001	793 569	34 506	2 691	1971 Dez.		
49 642	72 158	10 884	263 953	39 476	161 069	6 818	3 283	36 617	25 231	899 147	41 182	3 991	1972 Dez.		
50 879	72 655	11 656	265 245	40 049	163 934	7 370	3 450	37 114	45) 30 044	1 049 042	45 374	2 882	1973 Jan.		
58 801	76 473	12 200	266 214	40 214	167 270	7 679	3 620	37 440	20) 28 618	1 052 094	46 015	3 213	Febr.		
63 046	76 841	12 662	265 960	40 318	168 896	7 927	3 756	37 929	30 502	1 052 065	46 596	3 236	März		
60 831	77 391	12 980	266 006	40 479	170 035	7 983	3 789	38 260	30 974	1 049 042	47 235	3 517	April		
58 003	78 408	13 282	265 407	40 789	172 015	7 948	3 805	38 961	33 130	1 062 631	48 347	3 986	Mai		
56 289	78 323	13 597	264 194	40 924	175 445	7 840	3 818	39 323	18) 38 805	1 077 546	49 782	4 146	Juni		
55 927	79 119	14 204	262 601	40 996	177 959	7 752	3 824	39 522	37 723	1 077 611	50 549	4 175	Juli		
59 314	80 338	14 733	261 770	41 282	180 995	7 743	3 823	39 637	36 856	1 090 512	51 985	4 128	Aug.		
62 137	80 792	15 137	261 418	41 379	181 782	7 671	3 821	39 821	42 665	1 102 276	52 814	4 120	Sept.		
64 872	81 640	15 501	262 410	41 565	184 194	7 555	3 822	39 900	41 348	1 113 712	54 528	4 113	Okt.		
60 687	82 434	15 955	263 298	41 673	184 790	7 520	3 827	39 974	45 116	1 135 567	55 993	3 896	Nov.		
57 033	83 078	16 416	278 254	42 032	183 917	7 550	3 858	40 358	17) 29 652	1 154 075	58 043	3 649	Dez. 15)		
57 333	83 115	16 416	262 651	42 032	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	1 161 155	58 127	3 649	Dez. 15)		
49 973	83 549	17 222	282 806	42 328	185 774	8 092	4 024	40 867	27) 34 939	1 150 266	58 628	3 522	1974 Jan.		
49 786	84 407	17 632	283 814	42 573	186 681	8 500	4 085	41 062	25) 36 028	1 165 060	58 920	3 947	Febr.		
49 323	84 500	17 856	283 760	42 493	188 094	8 599	4 162	41 380	21) 36 131	1 161 041	59 039	4 307	März p)		

bungen in ausländischem Besitz. — 9 Einsch. „Sonderposten mit Rücklageanteil“ (bis 1. Dezember-Termin 1968 „Sonstige Rücklagen“). — 10 Einsch. Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — 11 Ohne Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — 12 In den unter „Inlandspassiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandspassiva enthalten sein. — 13 Vgl. Anm. * — 14 Vgl. Tab. III, 2 Anm. 12. — 15 S. Tab. III, 2 Anm. 13. — 16 — rd. 900 Mio DM. — 17 — rd. 150 Mio DM. — 18 + rd. 150 Mio DM. — 19 + rd. 850 Mio DM. — 20 — rd. 100 Mio DM. — 21 — rd. 200 Mio DM. — 22 — rd. 1,8 Mrd DM. — 23 — rd. 1,7 Mrd DM. — 24 + rd. 1,6 Mrd DM. — 25 — rd. 250 Mio DM. — 26 + rd. 250 Mio DM. — 27 — rd. 600 Mio DM. — 28 — rd. 300 Mio DM. — 29 + rd. 2,8 Mrd DM. — 30 + rd. 2,7 Mrd DM. — 31 — rd. 450 Mio DM. — 32 — rd. 2,6 Mrd DM. — 33 — rd. 750 Mio DM. — 34 + rd. 350 Mio DM. — 35 + rd. 100 Mio DM. — 36 + rd. 300 Mio DM. — 37 — rd. 1,1 Mrd DM. — 38 + rd. 900 Mio DM. — 39 + rd. 800 Mio DM. — 40 + rd. 200 Mio DM. — 41 + rd. 450 Mio DM. — 42 — rd. 1,0 Mrd DM. — 43 + rd. 550 Mio DM. — 44 + rd. 600 Mio DM. — 45 — rd. 350 Mio DM. — 46 + rd. 2,9 Mrd DM. — 47 + rd. 3 Mrd DM. — 48 + rd. 650 Mio DM. — 49 + rd. 400 Mio DM. — 50 — rd. 3 Mrd DM. — 51 — rd. 2,4 Mrd DM. — 52 — rd. 2,3 Mrd DM. — 53 — rd. 400 Mio DM. — 54 — rd. 1,9 Mrd DM. — p Vortläufig.

III. Kreditinstitute

4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten*)

Stand am Monatsende	Kredite insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
			insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n)		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	Schatzwechselkredite	insgesamt mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig		
			insgesamt mit	ohne				insgesamt mit	ohne			
Nichtbanken, gesamt												
1962 Dez.	220 925	201 716	53 586	51 186	30 484	20 702	2 400	167 339	150 530	19 105	18 445	
1963 Dez.	248 142	227 851	57 618	55 002	33 099	21 903	2 616	190 524	172 849	21 920	21 151	
1964 Dez.	7) 280 701	7) 258 711	7) 63 245	7) 60 737	7) 36 876	23 861	2 508	217 456	197 974	8) 24 713	8) 23 635	
1965 Dez.	14) 316 728	14) 292 736	71 093	67 761	41 124	26 637	3 332	245 635	224 975	28 819	27 882	
1966 Dez.	345 438	320 664	76 491	72 878	45 286	27 592	3 613	268 947	247 786	34 383	33 311	
1967 Dez.	21) 380 886	346 890	84 760	75 422	46 016	29 406	9 338	296 126	271 468	38 342	34 911	
1968 Dez. 4)	427 855	387 528	92 247	82 956	50 231	32 725	9 291	335 608	304 572	41 137	36 748	
1969 Dez. 4)	428 040	388 139	92 519	83 229	54 388	28 841	9 290	335 521	304 910	41 115	36 763	
1970 Dez. 5)	14) 491 247	453 942	108 203	104 826	70 791	34 035	3 377	383 044	349 116	48 301	43 400	
1971 Dez. 5)	9) 543 075	24) 507 532	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	423 470	390 993	58 163	54 014	
1972 Dez.	30) 612 841	31) 578 574	32) 138 040	32) 135 127	32) 99 084	36 043	2 913	474 801	34) 443 447	69 901	66 405	
1973 Jan.	36) 698 933	37) 666 762	17) 161 474	17) 159 159	17) 123 335	35 824	2 315	537 459	30) 507 603	80 742	77 645	
1974 Jan.	700 360	14) 668 499	158 081	155 801	122 959	32 842	2 280	542 279	512 698	81 041	77 973	
1975 Febr.	39) 709 190	39) 677 654	159 213	156 973	127 276	29 897	2 240	549 977	39) 520 681	82 053	78 782	
1976 März	716 618	684 394	160 243	158 018	130 067	27 951	2 225	556 375	526 376	84 225	80 859	
1977 April	719 935	688 195	159 148	156 951	130 909	26 042	2 197	560 787	531 244	85 272	81 954	
1978 Mai	723 924	692 804	159 155	157 574	132 414	25 160	1 581	564 769	535 230	85 525	82 321	
1979 Juni	732 985	702 100	164 457	162 870	139 159	23 711	1 587	568 528	539 230	86 976	83 817	
1980 Juli	733 205	702 447	161 517	159 946	135 759	24 187	1 571	571 688	542 501	86 707	83 655	
1981 Aug.	737 928	706 939	161 722	160 136	136 081	24 055	1 586	576 206	546 803	86 207	83 197	
1982 Sept.	746 020	715 062	167 405	165 854	141 596	24 258	1 551	578 615	549 208	85 823	82 822	
1983 Okt.	748 506	716 863	164 675	163 032	139 635	23 397	1 643	583 831	553 831	85 900	82 873	
1984 Nov.	755 561	723 106	165 545	163 820	140 159	23 661	1 725	590 016	559 286	86 062	83 066	
1985 Dez. 6)	764 357	732 297	170 336	168 609	143 557	25 052	1 727	594 021	563 688	85 773	82 829	
1986 Dez. 6)	768 873	736 673	171 675	169 948	144 829	25 119	1 727	597 198	566 725	86 307	83 362	
1987 Jan.	768 525	735 885	170 099	168 309	144 270	24 039	1 790	598 426	567 576	85 505	82 561	
1988 Febr.	722 197	739 212	172 542	170 205	146 635	23 570	2 337	599 655	569 007	84 198	81 245	
1989 März p)	40) 776 218	40) 743 822	174 593	172 383	147 815	24 568	2 210	601 625	41) 571 439	85 408	82 367	
Inländische Nichtbanken												
1962 Dez.	215 320	197 182	52 227	50 544	30 062	20 482	1 683	163 093	146 638	18 191	17 533	
1963 Dez.	241 186	222 164	56 149	54 366	32 593	21 673	1 783	185 037	167 798	21 010	20 243	
1964 Dez.	7) 272 290	7) 251 638	7) 61 655	7) 59 999	7) 36 388	23 611	1 656	210 635	191 639	8) 23 853	8) 22 793	
1965 Dez.	14) 306 797	14) 284 206	69 295	66 774	40 571	26 203	2 521	237 502	217 432	28 014	27 091	
1966 Dez.	334 708	310 705	75 371	71 982	44 814	27 168	3 389	259 337	238 723	33 558	32 512	
1967 Dez.	21) 366 771	334 549	81 960	73 612	45 337	28 275	8 348	284 811	260 937	37 364	33 958	
1968 Dez. 4)	408 865	371 506	89 672	80 533	49 138	31 395	9 139	319 193	290 973	39 321	35 099	
1969 Dez. 4)	408 915	371 937	89 747	80 609	53 114	27 495	9 138	319 168	291 328	39 518	35 334	
1970 Dez.	461 062	429 006	104 206	100 879	68 970	32 509	3 327	357 456	328 127	44 534	39 929	
1971 Dez. 5)	512 422	44) 481 180	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 129	33) 367 514	54 252	50 295	
1972 Dez.	46) 583 198	47) 552 375	32) 135 223	32) 132 749	97 308	35 441	2 627	396 787	368 172	54 583	50 626	
1973 Jan.	36) 672 190	37) 641 984	17) 159 128	17) 157 045	91 528	35 517	2 083	447 975	38) 419 626	67 079	63 597	
1974 Jan.	673 374	27) 643 531	155 754	153 697	121 145	32 552	2 057	517 620	489 834	79 114	76 046	
1975 Febr.	39) 683 057	39) 653 135	157 108	155 071	125 637	29 434	2 037	525 949	39) 498 064	80 142	76 871	
1976 März	690 907	660 316	158 122	156 095	128 369	27 706	2 027	532 785	504 221	82 458	79 092	
1977 April	694 972	664 849	157 171	155 172	129 359	25 813	1 999	537 801	509 677	83 956	80 638	
1978 Mai	699 289	669 759	157 350	155 960	130 982	24 978	1 390	541 939	513 799	84 308	81 104	
1979 Juni	27) 708 614	27) 679 309	162 452	161 034	137 483	23 551	1 418	546 162	518 275	85 871	82 712	
1980 Juli	709 716	680 574	159 848	158 440	134 400	24 040	1 408	549 868	522 134	85 774	82 722	
1981 Aug.	714 544	685 200	160 069	158 652	134 718	23 934	1 417	554 475	526 548	85 370	82 360	
1982 Sept.	722 541	693 292	165 662	164 275	140 135	24 140	1 387	556 879	529 017	85 093	82 092	
1983 Okt.	725 068	695 113	163 015	161 538	138 238	23 300	1 477	562 053	533 575	85 218	82 191	
1984 Nov.	731 780	701 217	163 791	162 245	138 676	23 569	1 546	567 989	538 972	85 425	82 429	
1985 Dez. 6)	740 610	710 243	168 356	166 810	141 925	24 885	1 546	572 254	543 433	85 143	82 199	
1986 Dez. 6)	745 124	714 618	169 695	168 149	143 197	24 952	1 546	575 429	546 469	85 677	82 732	
1987 Jan.	744 495	713 623	167 965	166 360	142 464	23 896	1 605	576 530	547 263	84 834	81 890	
1988 Febr.	748 019	716 894	170 580	168 409	144 946	23 463	2 171	577 439	548 485	83 516	80 563	
1989 März p)	49) 751 979	49) 721 474	172 557	170 515	146 055	24 460	2 042	579 422	50) 550 959	84 765	81 724	

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 8. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen im Monatsbericht März 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Dezember-Terminen 1968 zeigen

den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 7 ff.) werden statistisch bedingte Änderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). —

1 Bis 1. Dezember-Termin 1968 werden alle Wechseldiskontkredite unter kurzfristig erfaßt, da eine Aufgliederung nach ihrer Befristung nicht vorliegt. — 2 Ab 2. Dezember-Termin 1968 einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen. — 3 Bis 1. Dezember-Termin 1968 einschl. Namensschuldverschreibungen. — 4 Vgl. Anm. *. — 5 Differenz zwischen

										langfristig		Stand am Monatsende
Buchkredite und Darlehen 2)	Wechselkontokredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 3)	Insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen 2)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 3)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen			
17 751	.	694	660	148 234	132 085	115 531	16 554	8 166	7 983	1962 Dez.		
20 359	.	792	769	168 604	151 698	133 221	18 477	8 764	8 142	1963 Dez.		
9) 22 840	.	795	1 076	11) 192 743	11) 174 339	12) 151 869	13) 22 470	10 015	8 389	1964 Dez.		
27 277	.	605	937	14) 216 816	14) 197 093	15) 171 691	16) 25 402	11 167	8 556	1965 Dez.		
32 465	.	846	1 072	17) 234 564	17) 214 475	19) 186 009	20) 28 466	11 348	8 741	1966 Dez.		
34 107	.	804	3 431	18) 257 784	18) 236 557	22) 206 052	23) 30 505	12 377	8 850	1967 Dez.		
35 742	.	1 006	4 389	294 471	267 824	235 900	31 924	13 924	8 977	1968 Dez. 4)		
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	Dez. 4)		
37 709	4 658	1 033	4 901	14) 334 743	305 716	272 650	33 066	14) 20 709	8 318	1969 Dez. 4)		
47 541	5 278	1 195	4 149	27) 365 307	336 979	301 595	26) 35 384	29) 20 420	7 908	1970 Dez. 5)		
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	20 420	7 908	Dez. 5)		
59 309	5 426	1 670	3 496	33) 404 900	34) 377 042	35) 339 233	37 809	7) 20 355	7 503	1971 Dez.		
70 649	5 765	1 231	3 097	38) 456 717	30) 429 958	30) 391 300	38 658	19 644	7 115	1972 Dez.		
71 019	5 634	1 320	3 068	461 238	434 725	395 703	39 022	19 384	7 129	1973 Jan.		
71 905	5 575	1 302	3 271	39) 467 924	39) 441 899	39) 402 747	39 152	18 898	7 127	Febr.		
74 016	5 574	1 269	3 366	472 150	445 517	406 211	39 306	19 494	7 139	März		
74 928	5 595	1 431	3 318	475 515	449 290	409 848	39 442	19 108	7 117	April		
75 288	5 582	1 451	3 204	479 244	452 909	413 256	39 653	19 219	7 116	Mai		
76 791	5 591	1 435	3 159	481 552	455 413	415 589	39 824	19 161	6 978	Juni		
76 720	5 522	1 413	3 052	484 981	458 846	418 896	39 960	19 369	6 766	Juli		
76 161	5 626	1 410	3 010	489 999	463 606	423 412	40 194	19 625	6 768	Aug.		
75 786	5 622	1 414	3 001	492 792	466 386	426 060	40 326	19 643	6 763	Sept.		
75 762	5 718	1 393	3 027	497 931	470 958	430 324	40 634	20 210	6 763	Okt.		
75 904	5 800	1 362	2 996	503 954	476 220	435 428	40 792	20 974	6 760	Nov.		
75 454	5 945	1 430	2 944	508 248	480 859	439 863	40 996	20 767	6 622	Dez. 6)		
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 363	442 324	41 039	20 852	6 676	Dez. 6)		
75 199	6 002	1 360	2 944	512 921	485 015	443 581	41 434	7) 21 249	6 657	1974 Jan.		
73 880	6 011	1 354	2 953	515 457	487 762	446 115	41 647	21 038	6 657	Febr.		
74 835	6 201	1 331	3 041	42) 516 217	42) 489 072	43) 447 476	41 596	20 465	6 660	März p)		
16 985	.	548	658	144 902	129 105	113 305	15 800	7 814	7 983	1962 Dez.		
19 596	.	647	767	164 027	147 555	130 242	17 313	8 330	8 142	1963 Dez.		
9) 22 090	.	703	1 060	11) 186 782	11) 168 846	12) 148 321	13) 20 525	9 547	8 389	1964 Dez.		
26 586	.	505	923	14) 209 488	190 341	15) 167 556	16) 22 785	10 591	8 556	1965 Dez.		
31 798	.	714	1 046	17) 225 779	206 211	19) 181 187	20) 25 024	11 627	8 741	1966 Dez.		
33 315	.	643	3 406	18) 247 447	226 979	22) 200 780	23) 26 199	11 618	8 850	1967 Dez.		
34 390	.	709	4 222	279 872	255 874	228 720	27 154	15 328	8 977	1968 Dez. 4)		
30 749	3 913	672	4 184	279 650	255 994	229 015	26 979	14 984	8 672	Dez. 4)		
34 544	4 650	735	4 605	312 922	288 198	260 928	27 270	16 406	8 318	1969 Dez. 4)		
44 084	5 281	950	3 957	341 877	317 219	288 621	33) 28 598	16 750	7 908	1970 Dez. 5)		
44 084	5 281	1 281	3 957	342 204	317 548	288 621	28 925	16 750	7 908	Dez. 5)		
56 773	5 390	1 434	3 482	48) 380 896	38) 356 029	48) 325 739	30 290	17 364	7 503	1971 Dez.		
68 959	5 726	1 042	3 097	38) 434 238	30) 409 212	30) 378 238	30 974	17 911	7 115	1972 Dez.		
69 328	5 595	1 123	3 068	438 506	413 788	382 659	31 129	17 589	7 129	1973 Jan.		
70 227	5 536	1 108	3 271	39) 445 807	39) 421 193	39) 389 976	31 217	17 487	7 127	Febr.		
72 472	5 536	1 084	3 366	450 327	425 129	393 811	31 318	18 059	7 139	März		
73 832	5 557	1 249	3 318	453 845	429 039	397 629	31 410	17 689	7 117	April		
74 290	5 544	1 270	3 204	457 631	432 695	401 148	31 547	17 820	7 116	Mai		
75 901	5 554	1 257	3 159	460 291	435 563	403 893	31 670	17 750	6 978	Juni		
75 992	5 467	1 243	3 052	464 094	439 412	407 631	31 781	17 916	6 766	Juli		
75 532	5 585	1 243	3 010	469 105	444 188	412 385	31 803	18 149	6 768	Aug.		
75 271	5 579	1 242	3 001	471 786	446 925	415 057	31 868	18 098	6 763	Sept.		
75 290	5 675	1 226	3 027	476 835	451 384	419 377	32 007	18 688	6 763	Okt.		
75 456	5 760	1 213	2 996	482 564	456 543	424 435	32 108	19 261	6 760	Nov.		
75 029	5 907	1 263	2 944	487 111	461 234	428 959	32 275	19 255	6 622	Dez. 6)		
75 560	5 908	1 264	2 945	489 752	463 737	431 419	32 318	19 339	6 676	Dez. 6)		
74 746	5 948	1 196	2 944	491 696	465 373	432 715	32 658	19 666	6 657	1974 Jan.		
73 409	5 958	1 196	2 953	493 923	467 922	435 115	32 807	19 344	6 657	Febr.		
74 400	6 149	1 175	3 041	40) 494 657	40) 469 235	43) 436 454	32 781	18 762	6 660	März p)		

schen den beiden Dezember-Terminen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. — 6 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 7 — 120 Mio DM. — 8 + 320 Mio DM. — 9 + 130 Mio DM. — 10 + 190 Mio DM. — 11 — 320 Mio DM. — 12 — 1 830 Mio DM. — 13 + 1 510 Mio DM. — 14 — 100 Mio DM. — 15 — 200 Mio DM. — 16 + 200 Mio DM. — 17 + 160 Mio DM. —

18 — 130 Mio DM. — 19 — 570 Mio DM. — 20 + 730 Mio DM. — 21 — 160 Mio DM. — 22 + 260 Mio DM. — 23 — 260 Mio DM. — 24 + 500 Mio DM. — 25 + 170 Mio DM. — 26 + 540 Mio DM. — 27 + 100 Mio DM. — 28 + 470 Mio DM. — 29 — 370 Mio DM. — 30 + 410 Mio DM. — 31 + 530 Mio DM. — 32 + 140 Mio DM. — 33 + 270 Mio DM. — 34 + 390 Mio DM. — 35 + 330

Mio DM. — 36 + 510 Mio DM. — 37 + 570 Mio DM. — 38 + 350 Mio DM. — 39 + 3 Mrd DM. — 40 — 450 Mio DM. — 41 — 460 Mio DM. — 42 — 490 Mio DM. — 43 — 440 Mio DM. — 44 + 230 Mio DM. — 45 — 240 Mio DM. — 46 + 430 Mio DM. — 47 + 490 Mio DM. — 48 + 290 Mio DM. — 49 — 410 Mio DM. — 50 — 420 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
			insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n)		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	Schatzwechselkredite	insgesamt mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig		
			insgesamt mit	ohne				insgesamt mit	ohne			
Inländische Unternehmen und Privatpersonen												
1962 Dez.	184 453	177 063	51 420	50 235	29 786	20 449	1 185	133 033	126 828	17 319	16 839	
1963 Dez.	7) 206 657	7) 198 570	55 359	53 911	32 276	21 635	1 448	8) 151 298	8) 144 659	20 145	19 536	
1964 Dez.	231 794	223 065	60 652	59 324	35 748	23 576	1 328	171 142	163 741	22 445	21 780	
1965 Dez.	259 267	249 952	67 306	66 042	39 872	26 170	1 264	191 961	183 910	25 973	25 315	
1966 Dez.	280 744	271 418	72 324	71 073	43 940	27 133	1 251	208 420	200 345	29 887	29 291	
1967 Dez.	15) 298 879	289 081	74 286	72 903	44 658	28 245	1 383	7) 224 593	216 178	31 458	30 296	
1968 Dez. 4)	329 804	317 481	80 852	79 680	48 329	31 351	1 172	248 952	237 801	33 160	31 543	
1969 Dez. 4)	334 545	322 529	80 998	79 827	52 364	27 463	1 171	253 547	242 802	33 982	32 380	
1969 Dez.	11) 385 948	22) 372 606	101 562	100 154	67 680	32 474	1 408	11) 284 386	22) 272 352	38 633	36 941	
1970 Dez. 5)	10) 429 884	23) 416 001	113 617	112 564	78 814	33 750	1 059	24) 316 267	25) 303 437	47 918	46 185	
1970 Dez. 5)	430 542	416 859	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	316 925	304 095	48 249	46 516	
1971 Dez.	27) 490 567	28) 476 290	29) 131 734	29) 130 862	95 450	35 412	872	30) 358 833	31) 345 428	60 621	58 671	
1972 Dez.	32) 569 329	33) 554 920	34) 155 941	34) 155 260	119 771	35 489	681	31) 413 388	35) 399 660	71 888	69 965	
1973 Jan.	569 589	26) 555 481	152 525	151 870	119 343	32 527	655	417 064	403 611	72 159	70 275	
1973 Febr.	36) 578 216	36) 564 077	154 079	153 444	124 033	29 411	635	36) 424 137	36) 410 633	73 136	71 019	
1973 März	585 124	570 449	154 948	154 323	126 639	27 684	625	430 176	416 126	75 453	73 272	
1973 April	589 067	574 605	154 177	153 580	127 786	25 794	597	434 890	421 025	77 084	74 940	
1973 Mai	593 355	579 061	154 903	154 515	129 553	24 962	388	438 452	424 546	77 542	75 503	
1973 Juni	26) 601 823	26) 587 647	159 621	159 205	135 669	23 536	416	442 202	428 442	78 968	77 004	
1973 Juli	602 653	588 452	157 177	156 771	132 746	24 025	406	445 476	431 681	78 871	76 944	
1973 Aug.	607 110	592 685	157 693	157 287	133 370	23 917	406	449 417	435 998	78 624	76 675	
1973 Sept.	614 386	600 210	163 082	162 696	138 574	24 122	386	451 304	437 514	78 310	76 377	
1973 Okt.	615 499	600 888	160 475	159 999	136 724	23 275	476	455 024	440 889	78 574	76 583	
1973 Nov.	620 398	605 295	161 276	160 731	137 185	23 546	545	459 122	444 564	78 607	76 610	
1973 Dez. 6)	627 220	612 112	165 642	165 117	140 261	24 856	525	461 578	446 995	78 515	76 499	
1973 Dez. 6)	631 276	616 123	166 951	166 426	141 503	24 923	525	464 325	449 697	79 019	77 003	
1974 Jan.	629 644	614 317	165 032	164 507	140 638	23 869	525	464 612	449 810	78 216	76 207	
1974 Febr.	632 815	617 656	167 122	166 597	143 161	23 436	525	465 693	451 059	76 914	74 863	
1974 März p)	637 028	622 477	169 060	168 566	144 134	24 432	494	467 968	453 911	78 112	76 135	
Inländische öffentliche Haushalte												
1962 Dez.	30 867	20 119	807	309	276	33	498	30 060	19 810	872	694	
1963 Dez.	24) 34 529	24) 23 594	790	455	417	38	335	24) 33 739	24) 23 139	865	707	
1964 Dez.	37) 40 496	37) 28 573	1 003	675	640	35	328	39 493	27 898	1 408	1 013	
1965 Dez.	47 530	34 254	1 989	732	699	33	1 257	45 541	33 522	2 041	1 776	
1966 Dez.	53 964	34 287	3 047	909	874	35	2 138	50 917	34) 38 378	3 671	3 221	
1967 Dez.	67 892	45 468	7 674	709	679	30	6 965	60 218	44 759	5 906	3 662	
1968 Dez. 4)	79 061	54 025	8 820	853	809	44	7 967	70 241	53 172	6 161	3 556	
1968 Dez. 4)	74 370	49 308	8 749	782	750	32	7 967	65 621	48 526	5 536	2 954	
1969 Dez.	39) 75 714	40) 56 500	2 644	725	690	35	1 919	39) 73 070	40) 55 775	5 901	2 988	
1970 Dez.	41) 82 538	65 179	2 676	1 102	1 081	21	1 574	41) 79 862	64 077	6 334	4 110	
1971 Dez.	92 631	76 085	3 489	1 887	1 858	29	1 602	89 142	74 198	6 458	4 926	
1972 Dez.	102 861	87 064	3 187	1 785	1 757	28	1 402	99 674	85 279	6 936	5 762	
1973 Jan.	103 785	88 050	3 229	1 827	1 802	25	1 402	100 556	86 223	6 955	5 771	
1973 Febr.	104 841	89 058	3 029	1 627	1 604	23	1 402	101 812	87 431	7 006	5 852	
1973 März	105 783	89 867	3 174	1 772	1 750	22	1 402	102 609	88 095	7 005	5 820	
1973 April	105 905	90 244	2 994	1 592	1 573	19	1 402	102 911	88 652	6 872	5 698	
1973 Mai	105 934	90 698	2 447	1 445	1 429	16	1 002	103 487	89 253	6 766	5 601	
1973 Juni	106 791	91 662	2 831	1 829	1 814	15	1 002	103 960	89 633	6 903	5 708	
1973 Juli	107 063	92 122	2 671	1 669	1 654	15	1 002	104 392	90 453	6 903	5 778	
1973 Aug.	107 434	92 515	2 376	1 365	1 348	17	1 011	105 058	91 150	6 746	5 685	
1973 Sept.	108 155	93 082	2 580	1 579	1 561	18	1 001	105 575	91 503	6 783	5 715	
1973 Okt.	109 569	94 225	2 540	1 539	1 514	25	1 001	107 029	92 686	6 644	5 608	
1973 Nov.	111 382	95 922	2 515	1 514	1 491	23	1 001	108 867	94 408	6 818	5 819	
1973 Dez. 6)	113 390	98 131	2 714	1 693	1 664	29	1 021	110 676	96 438	6 628	5 700	
1973 Dez. 6)	113 646	98 495	2 744	1 723	1 694	29	1 021	111 104	96 772	6 658	5 729	
1974 Jan.	114 851	99 306	2 933	1 853	1 826	27	1 080	111 918	97 453	6 618	5 683	
1974 Febr.	115 204	99 238	3 458	1 812	1 785	27	1 646	111 746	97 426	6 602	5 700	
1974 März p)	42) 114 951	42) 98 997	3 497	1 949	1 921	28	1 548	42) 111 454	42) 97 048	6 653	5 589	

Anmerkungen *, 1 bis 6 s. Tab. III, 4 S. 16*/17*. —
 7 — 170 Mio DM. — 8 — 100 Mio DM. — 9 + 320
 Mio DM. — 10 + 130 Mio DM. — 11 + 190 Mio DM. —

12 — 320 Mio DM. — 13 — 1 750 Mio DM. — 14 + 1 430
 Mio DM. — 15 — 200 Mio DM. — 16 + 200 Mio DM. —
 17 — 130 Mio DM. — 18 — 310 Mio DM. — 19 + 310

Mio DM. — 20 + 260 Mio DM. — 21 — 260 Mio DM. —
 22 + 210 Mio DM. — 23 + 230 Mio DM. — 24 + 170
 Mio DM. — 25 + 270 Mio DM. — 26 + 100 Mio DM. —

				Langfristig							
Buchkredite und Darlehen 2)	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 3)	insgesamt mit Wertpapierbeständen, Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen 2)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 3)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Stand am Monatsende	
16 297	•	542	480	115 714	109 989	94 547	15 442	5 725	—	1962 Dez.	
18 897	•	639	609	7) 131 153	7) 125 123	7) 108 246	16 877	6 030	—	1963 Dez.	
21 098	•	682	655	12) 148 697	12) 141 961	13) 122 084	19 877	6 736	—	1964 Dez.	
24 829	•	486	658	165 988	158 595	15) 136 652	16) 21 943	7 393	—	1965 Dez.	
28 601	•	690	596	178 533	171 054	18) 147 451	19) 23 603	7 479	—	1966 Dez.	
29 683	•	613	1 162	17) 193 135	185 882	20) 161 311	21) 24 571	7 253	—	1967 Dez.	
30 863	•	680	1 617	215 792	206 258	180 876	25 382	9 534	—	1968 Dez. 4)	
27 801	3 913	666	1 602	219 565	210 422	185 167	25 255	9 143	—	Dez. 4)	
31 580	4 650	711	1 692	245 753	22) 235 411	22) 209 944	25 467	10 342	—	1969 Dez.	
39 994	5 261	930	1 733	268 349	16) 257 252	230 630	25) 26 622	11 097	—	1970 Dez. 5)	
39 994	5 261	1 261	1 733	268 676	257 579	230 630	26 949	11 097	—	Dez. 5)	
51 871	5 390	1 410	1 950	298 212	31) 286 757	9) 258 801	27 956	11 455	—	1971 Dez.	
63 243	5 726	996	1 923	341 500	35) 329 695	35) 301 184	28 511	11 805	—	1972 Dez.	
63 605	5 595	1 075	1 884	344 905	333 336	304 698	28 638	11 569	—	1973 Jan.	
64 440	5 536	1 043	2 117	351 001	36) 339 614	36) 310 936	28 678	11 387	—	Febr.	
66 698	5 536	1 038	2 181	354 723	342 854	314 130	28 724	11 859	—	März	
68 176	5 557	1 207	2 144	357 806	346 085	317 306	28 779	11 721	—	April	
68 734	5 544	1 225	2 039	360 910	349 043	320 163	28 880	11 867	—	Mal	
70 235	5 554	1 215	1 964	363 234	351 438	322 493	28 945	11 796	—	Juni	
70 257	5 487	1 200	1 927	366 605	354 737	325 682	29 055	11 868	—	Juli	
69 691	5 585	1 199	1 949	370 793	358 723	329 692	29 031	12 070	—	Aug.	
69 621	5 579	1 177	1 933	372 994	361 137	332 080	29 057	11 857	—	Sept.	
69 766	5 675	1 142	1 991	376 450	364 306	335 101	29 205	12 144	—	Okt.	
69 737	5 760	1 113	1 997	380 515	367 954	338 656	29 298	12 561	—	Nov.	
69 417	5 907	1 175	2 016	383 063	370 496	341 053	29 443	12 567	—	Dez. 6)	
69 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 612	—	Dez. 6)	
69 113	5 948	1 146	2 009	386 396	373 603	343 914	29 689	12 793	—	1974 Jan.	
67 787	5 958	1 118	2 051	388 779	376 196	346 413	29 783	12 583	—	Febr.	
68 872	6 149	1 114	1 977	389 856	377 776	347 976	29 800	12 080	—	März p)	
688	—	6	178	29 188	19 116	18 758	358	2 089	7 983	1962 Dez.	
699	—	8	158	24) 32 874	24) 22 432	24) 21 996	436	2 300	8 142	1963 Dez.	
992	—	21	395	38 085	26 885	26 237	648	2 811	8 389	1964 Dez.	
1 757	—	19	265	43 500	31 746	30 904	842	3 198	8 558	1965 Dez.	
3 187	—	24	450	47 246	34) 35 157	21) 33 736	38) 1 421	3 348	8 741	1966 Dez.	
3 632	—	30	2 244	54 312	41 097	39 469	1 628	4 365	8 850	1967 Dez.	
3 527	—	29	2 605	64 080	49 616	47 844	1 772	5 794	8 670	1968 Dez. 4)	
2 948	—	6	2 582	60 085	45 572	43 848	1 724	5 841	8 672	Dez. 4)	
2 964	—	24	2 913	39) 67 169	40) 52 767	40) 50 984	1 803	6 064	8 318	1969 Dez.	
4 090	—	20	2 224	41) 73 528	59 967	57 991	1 976	5 653	7 908	1970 Dez.	
4 902	—	24	1 532	82 684	69 272	66 938	2 334	5 909	7 503	1971 Dez.	
5 716	—	46	1 174	92 738	79 517	77 054	2 463	6 106	7 115	1972 Dez.	
5 723	—	48	1 184	93 601	80 452	77 961	2 491	6 020	7 129	1973 Jan.	
5 787	—	65	1 154	94 806	81 579	79 040	2 539	6 100	7 127	Febr.	
5 774	—	46	1 185	95 604	82 275	79 681	2 594	6 190	7 139	März	
5 656	—	42	1 174	96 039	82 954	80 323	2 631	5 968	7 117	April	
5 556	—	45	1 165	96 721	83 652	80 985	2 667	5 953	7 116	Mal	
5 686	—	42	1 195	97 057	84 125	81 400	2 725	5 954	6 978	Juni	
5 735	—	43	1 125	97 489	84 675	81 949	2 726	6 048	6 766	Juli	
5 641	—	44	1 061	98 312	85 465	82 693	2 772	6 079	6 768	Aug.	
5 650	—	65	1 068	98 798	85 788	82 977	2 811	6 241	6 763	Sept.	
5 524	—	84	1 036	100 385	87 078	84 276	2 802	6 544	6 763	Okt.	
5 719	—	100	999	102 049	88 589	85 779	2 810	6 700	6 760	Nov.	
5 612	—	88	928	104 048	90 738	87 906	2 832	6 688	6 622	Dez. 6)	
5 641	—	88	929	104 446	91 043	88 211	2 832	6 727	6 676	Dez. 6)	
5 633	—	50	935	105 300	91 770	88 801	2 969	6 873	6 657	1974 Jan.	
5 622	—	78	902	105 144	91 726	88 702	3 024	6 761	6 657	Febr.	
5 528	—	61	1 064	43) 104 801	43) 91 459	43) 88 478	2 981	6 682	6 660	März p)	

27 + 500 Mio DM. — 28 + 520 Mio DM. — 29 + 140 Mio DM. — 30 + 360 Mio DM. — 31 — 380 Mio DM. — 32 + 540 Mio DM. — 33 + 570 Mio DM. — 34 + 160

Mio DM. — 35 + 410 Mio DM. — 36 + 3 Mrd DM. — 37 — 120 Mio DM. — 38 + 420 Mio DM. — 39 — 250

Mio DM. — 40 — 210 Mio DM. — 41 — 140 Mio DM. — 42 — 430 Mio DM. — 43 — 460 Mio DM — p Vorlaufg.

III. Kreditinstitute

5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)						
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber	
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre		
Nichtbanken, gesamt											
1962 Dez.	190 905	40 083	.	.	64 126	25 638	4 192	9 678	11 768	38 488	
1963 Dez.	6) 212 408	43 345	.	.	6) 69 345	27 358	4 664	10 176	6) 12 518	41 987	
1964 Dez.	7) 233 499	46 292	.	.	9) 71 230	28 217	5 291	9 661	13 265	9) 43 013	
1965 Dez.	258 110	50 174	.	.	11) 73 365	28 764	5 207	8 820	14 737	44 601	
1966 Dez.	14) 285 813	49 905	.	.	79 652	34 033	4 638	16 311	13 084	45 619	
1967 Dez.	319 856	57 580	.	.	16) 86 100	40 004	7 849	18 084	14 071	46 096	
1968 Dez. 4)	18) 361 243	62 409	.	.	18) 98 334	52 905	9 655	25 861	17 389	18) 45 429	
Dez. 4)	365 364	62 298	61 475	823	101 912	49 400	9 756	31 257	8 387	52 512	
1969 Dez.	405 917	66 481	64 620	1 861	114 888	58 395	15 335	35 405	7 655	56 493	
1970 Dez.	13) 447 058	19) 72 960	19) 70 620	2 340	20) 127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	20) 59 345	
1971 Dez.	23) 504 002	24) 83 460	24) 81 114	2 346	25) 142 774	77 794	37 552	36 408	3 834	64 980	
1972 Dez.	28) 576 196	21) 95 937	21) 93 263	2 674	165 946	93 790	44 148	45 037	4 605	72 156	
1973 Jan.	11) 573 572	87 229	86 292	937	169 393	96 738	45 859	46 266	4 613	72 655	
Febr.	32) 583 636	87 711	87 289	422	32) 177 297	100 824	42 023	54 406	4 395	32) 76 473	
März	585 687	91 179	89 776	1 403	175 568	98 727	35 681	58 752	4 294	76 841	
April	590 241	91 149	89 478	1 671	179 627	102 236	41 405	56 694	4 137	77 391	
Mai	597 708	88 012	87 148	864	190 238	111 830	53 827	53 913	4 090	78 408	
Juni	11) 595 861	89 344	88 103	1 241	187 802	109 479	53 190	52 330	3 959	78 323	
Juli	598 978	88 994	87 672	1 322	192 183	113 064	57 137	52 191	3 736	79 119	
Aug.	603 088	84 931	83 975	958	200 372	120 034	60 720	55 694	3 620	80 338	
Sept.	604 040	85 627	84 781	1 046	200 279	119 487	57 350	58 679	3 458	80 792	
Okt.	611 047	85 486	84 645	841	206 085	124 445	59 573	61 476	3 396	81 640	
Nov.	618 562	91 923	90 692	1 231	205 713	123 279	62 592	57 286	3 401	82 434	
Dez. 5)	33) 640 813	96 830	94 395	2 435	6) 207 281	124 203	67 170	53 668	3 365	34) 83 078	
Dez. 5)	646 863	97 805	95 343	2 462	207 959	124 844	67 511	53 948	3 385	83 115	
1974 Jan.	641 515	87 025	85 993	1 032	212 134	128 585	78 612	46 892	3 081	83 549	
Febr.	35) 645 853	88 243	87 370	873	35) 213 591	129 184	79 398	46 782	3 004	35) 84 407	
März p)	36) 642 092	89 027	87 746	1 281	37) 208 956	124 456	75 133	46 487	2 836	37) 84 500	
Inländische Nichtbanken											
1962 Dez.	188 392	38 831	.	.	63 359	25 193	4 104	9 534	11 555	38 168	
1963 Dez.	209 417	41 981	.	.	68 335	26 748	4 571	9 995	12 182	41 587	
1964 Dez.	7) 230 443	8) 44 896	.	.	9) 70 352	27 776	5 228	9 604	12 944	9) 42 576	
1965 Dez.	254 742	48 592	.	.	11) 72 593	28 396	5 155	8 687	13) 14 554	44 197	
1966 Dez.	14) 282 285	48 439	.	.	78 840	33 770	4 576	16 233	12 961	45 070	
1967 Dez.	315 995	58 064	.	.	16) 85 196	39 653	7 800	17 913	13 940	16) 45 543	
1968 Dez.	18) 356 516	60 595	.	.	18) 97 225	52 272	9 491	25 595	17 186	18) 44 953	
Dez. 4)	360 630	60 488	59 671	817	100 803	48 861	9 584	30 969	8 308	51 942	
1969 Dez.	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	57 446	14 822	35 021	7 603	55 930	
1970 Dez.	13) 439 473	19) 70 918	19) 68 736	2 182	20) 123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	20) 58 631	
1971 Dez.	23) 497 254	24) 80 723	24) 78 391	2 332	25) 141 274	77 073	37 337	35 961	3 775	64 201	
1972 Dez.	28) 569 057	21) 93 020	21) 90 427	2 593	164 302	93 032	43 915	44 548	4 569	71 270	
1973 Jan.	11) 566 638	84 732	83 856	876	167 639	95 898	45 528	45 791	4 579	71 741	
Febr.	32) 576 634	84 926	84 540	386	32) 175 735	100 053	41 735	53 959	4 359	32) 75 682	
März	578 534	88 247	86 897	1 350	174 013	97 962	35 448	58 259	4 255	76 051	
April	583 276	88 561	86 910	1 651	177 925	101 321	41 026	56 194	4 101	76 604	
Mai	590 640	85 332	84 484	848	188 484	110 811	53 489	53 275	4 047	77 673	
Juni	11) 588 752	86 676	85 460	1 216	185 959	108 371	52 936	51 530	3 905	77 588	
Juli	591 325	86 114	84 854	1 260	189 961	111 602	56 790	51 134	3 678	78 359	
Aug.	595 044	81 873	80 985	888	198 052	118 471	60 326	54 594	3 551	79 581	
Sept.	596 081	82 932	82 020	912	197 859	117 822	57 020	57 424	3 378	80 037	
Okt.	603 109	82 771	81 993	778	203 490	122 598	59 213	60 087	3 298	80 892	
Nov.	610 380	89 138	87 978	1 160	202 937	121 223	62 100	55 843	3 280	81 714	
Dez. 5)	33) 632 721	93 981	91 721	2 260	6) 204 723	122 358	66 740	52 375	3 243	34) 82 365	
Dez. 5)	638 769	94 956	92 669	2 287	205 401	122 999	67 081	52 655	3 263	82 402	
1974 Jan.	633 764	84 421	83 506	915	209 622	126 783	78 208	45 624	2 951	82 839	
Febr.	35) 638 343	85 676	84 934	742	35) 211 248	127 551	79 038	45 629	2 884	35) 83 697	
März p)	36) 634 523	86 312	85 298	1 014	37) 206 669	122 889	74 791	45 375	2 723	37) 83 780	

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 8. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen im Monatsbericht März 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen

zwischen den beiden Dezember-Terminen 1968 zeigen den nicht eliminierten Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankensystemstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 6 ff.) werden statistisch bedingte Änderungen von 100 Mio DM und mehr, die

nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Bis 1. Dezember-Termin 1968 ohne Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Bis 1. Dezember-Termin 1968 liegt eine entsprechende Gliederung nach der Befristung nicht vor. Lediglich für die Vierteljahresmonate lagen in etwa

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Monatsende
Insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
						unter 4 Jahre	prämienbegünstigte	sonstige			
•	•	•	69 873	•	•	•	3 978	•	16 823	•	1962 Dez.
•	•	•	81 521	55 197	26 324	•	6 026	•	18 197	•	1963 Dez.
•	•	•	94 212	63 067	31 145	•	8 269	•	21 765	10)	1964 Dez.
•	•	•	110 677	74 404	38 273	•	10 397	•	23 894	•	1965 Dez.
•	•	•	127 112	83 030	44 082	•	12 786	•	29 144	15)	1966 Dez.
249	5	244	144 672	92 350	52 322	•	15 213	•	31 255	17)	1967 Dez.
1 818	24	1 794	165 432	102 613	62 819	•	17 301	•	33 250	•	1968 Dez. 4)
1 808	24	1 784	166 110	103 016	63 094	43 232	17 355	2 507	33 238	•	1968 Dez. 4)
3 785	28	3 737	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	34 766	•	1969 Dez.
5 234	17	5 217	21) 205 440	6) 119 107	19) 86 333	56 340	20 239	9 745	36 339	22)	1970 Dez.
7 402	14	7 388	26) 232 478	16) 133 179	25) 99 299	62 572	22 731	13 996	37 888	•	1971 Dez.
10 884	•	•	29) 283 953	30) 147 259	31) 116 694	27) 71 074	25 884	19 736	39 476	•	1972 Dez.
11 656	•	•	19) 285 245	147 007	118 238	71 049	26 565	20 624	40 049	•	1973 Jan.
12 200	•	•	266 214	146 928	119 286	71 112	27 087	21 087	40 214	•	Febr.
12 662	•	•	265 960	146 409	119 551	70 553	27 649	21 349	40 318	•	März
12 980	•	•	266 006	145 956	120 050	70 273	28 187	21 590	40 479	•	April
13 282	•	•	265 407	145 013	120 394	69 863	28 708	21 823	40 769	•	Mai
13 597	•	•	19) 264 194	143 688	120 506	69 235	29 305	21 966	40 924	•	Juni
14 204	•	•	262 601	142 531	120 070	68 384	29 498	22 188	40 996	•	Juli
14 733	•	•	261 770	141 741	120 029	67 703	29 970	22 356	41 282	•	Aug.
15 137	•	•	261 418	141 338	120 080	67 284	30 454	22 342	41 379	•	Sept.
15 501	•	•	262 410	142 132	120 278	66 824	31 004	22 450	41 565	•	Okt.
15 955	•	•	263 298	142 800	120 498	66 432	31 556	22 510	41 673	•	Nov.
16 416	•	•	278 254	149 571	128 683	70 279	34 298	24 106	42 032	•	Dez. 5)
16 416	•	•	282 651	151 994	130 657	71 504	34 745	24 408	42 032	•	Dez. 5)
17 222	•	•	282 806	153 657	129 149	70 325	34 401	24 423	42 328	•	1974 Jan.
17 632	•	•	283 814	154 590	129 224	69 883	34 931	24 410	42 573	•	Febr.
17 856	•	•	283 760	154 606	129 154	69 347	35 489	24 318	42 493	•	März p)

•	•	•	69 422	•	•	•	3 978	•	16 780	•	1962 Dez.
•	•	•	80 970	•	•	•	6 026	•	18 131	•	1963 Dez.
•	•	•	93 500	•	•	•	8 269	•	21 695	10)	1964 Dez.
•	•	•	109 758	•	•	•	10 397	•	23 799	•	1965 Dez.
•	•	•	126 029	•	•	•	12 786	•	29 977	15)	1966 Dez.
249	5	244	143 428	•	•	•	15 213	•	31 058	17)	1967 Dez.
1 818	24	1 794	163 882	•	•	•	17 301	•	32 996	•	1968 Dez. 4)
1 798	24	1 774	164 560	102 097	62 463	42 629	17 355	2 479	32 981	•	Dez. 4)
3 739	28	3 711	184 209	110 430	73 779	49 677	18 777	5 325	34 517	22)	1969 Dez.
5 196	17	5 179	21) 203 491	6) 118 134	19) 85 357	55 488	20 239	9 630	36 073	•	1970 Dez.
7 331	14	7 317	26) 230 284	16) 132 140	25) 98 144	61 610	22 731	13 803	37 642	•	1971 Dez.
10 806	•	•	29) 261 673	30) 146 119	31) 115 554	25) 70 178	25 884	19 492	39 256	1 174	1972 Dez.
11 578	•	•	19) 262 986	145 875	117 111	70 165	26 565	20 381	39 703	1 255	1973 Jan.
12 124	•	•	263 960	145 797	118 163	70 237	27 087	20 839	39 889	1 502	Febr.
12 588	•	•	263 693	145 272	118 421	69 673	27 649	21 099	39 993	1 526	März
12 905	•	•	263 739	144 820	118 919	69 394	28 187	21 338	40 146	1 800	April
13 207	•	•	263 150	143 869	119 281	69 005	28 708	21 568	40 467	2 039	Mai
13 522	•	•	19) 261 952	142 554	119 396	68 385	29 305	21 708	40 643	2 083	Juni
14 130	•	•	260 387	141 408	118 979	67 551	29 498	21 930	40 733	2 237	Juli
14 659	•	•	259 590	140 637	118 953	66 886	29 970	22 097	40 870	2 275	Aug.
15 063	•	•	259 261	140 248	119 013	66 476	30 454	22 083	40 966	2 342	Sept.
15 427	•	•	260 274	141 048	119 226	66 029	31 004	22 193	41 147	2 543	Okt.
15 881	•	•	261 192	141 724	119 468	65 655	31 556	22 257	41 232	2 245	Nov.
16 343	•	•	276 091	148 467	127 624	69 481	34 298	23 845	41 583	1 783	Dez. 5)
16 343	•	•	280 486	150 888	129 598	70 706	34 745	24 147	41 583	1 783	Dez. 5)
17 149	•	•	280 694	152 584	128 130	69 557	34 401	24 172	41 878	2 062	1974 Jan.
17 559	•	•	281 722	153 504	128 218	69 126	34 931	24 161	42 138	2 201	Febr.
17 783	•	•	281 687	153 530	126 157	68 599	35 489	24 069	42 072	2 609	März p)

vergleichbare Angaben für die „Termineinlagen“, aber nicht für die „Aufgenommenen Gelder“ vor. — 3) Einschl. Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 4) Vgl. Anm. * — 5) S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 6) + 130 Mio DM. — 7) — 200 Mio DM. — 8) — 120 Mio DM. — 9) — 1 700

Mio DM. — 10 + 1 620 Mio DM. — 11 + 140 Mio DM. — 12 — 240 Mio DM. — 13 + 330 Mio DM. — 14 + 2 800 Mio DM. — 15 + 2 740 Mio DM. — 16 + 260 Mio DM. — 17 — 260 Mio DM. — 18 — 140 Mio DM. — 19 + 100 Mio DM. — 20 — 300 Mio DM. — 21 + 230 Mio DM. — 22 + 300 Mio DM. — 23 + 880 Mio DM. — 24 + 180 Mio DM. — 25 + 190 Mio DM. — 26 — 450 Mio DM. — 27 + 110 Mio DM. — 28 + 840 Mio DM. — 29 + 610 Mio DM. — 30 + 340 Mio DM. — 31 + 270 Mio DM. — 32 + 3 Mrd DM. — 33 + 175 Mio DM. — 34 + 115 Mio DM. — 35 — 226 Mio DM. — 36 — 400 Mio DM. — 37 — 430 Mio DM. — p) Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
		Insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	Insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einsch.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Inländische Unternehmen und Privatpersonen										
1962 Dez.	114 613	33 601	.	.	16 965	13 610	2 074	5 771	5 765	3 355
1963 Dez.	129 930	36 498	.	.	18 689	14 999	2 224	6 286	6 489	3 690
1964 Dez.	147 282	39 568	.	.	21 096	16 736	2 529	6 799	7 408	4 360
1965 Dez.	7) 168 214	42 862	.	.	22 844	18 121	2 944	8) 6 159	9) 9 018	4 723
1966 Dez.	188 489	42 993	.	.	27 120	22 013	2 495	11 083	8 435	5 107
1967 Dez.	217 448	49 734	.	.	32 585	27 405	4 951	13 266	9 188	5 160
1968 Dez. 5)	253 814	53 902	.	.	43 635	38 311	6 246	19 393	12 672	5 324
Dez. 5)	262 311	55 420	54 903	517	48 044	37 688	6 494	24 444	6 750	10 356
1969 Dez.	295 051	58 555	57 196	1 359	56 409	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670
1970 Dez.	9) 331 406	10) 65 374	10) 63 374	2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	15 327
1971 Dez.	13) 384 509	14) 75 035	14) 72 903	2 132	78 604	60 718	28 566	28 947	3 205	17 886
1972 Dez.	19) 446 826	11) 85 626	11) 83 251	2 375	95 537	72 582	32 308	36 286	3 988	22 955
1973 Jan.	7) 445 615	78 968	78 125	843	98 633	75 187	34 083	37 034	4 070	23 446
Febr.	450 401	78 943	78 607	336	101 921	78 025	31 918	42 248	3 859	23 896
März	453 241	82 609	81 344	1 265	100 776	76 636	27 637	45 251	3 748	24 140
April	458 054	82 404	81 126	1 278	105 274	80 683	33 325	43 775	3 583	24 591
Mai	462 822	79 823	79 108	715	112 891	87 755	42 139	42 073	3 543	25 136
Juni	7) 462 177	80 528	79 431	1 097	112 271	86 718	41 938	41 353	3 429	25 553
Juli	465 717	80 536	79 432	1 104	116 625	90 509	45 458	41 846	3 205	26 116
Aug.	467 161	76 454	75 696	758	122 412	95 801	48 096	44 654	3 051	26 611
Sept.	468 554	77 216	76 387	829	122 843	95 949	46 228	46 773	2 948	26 894
Okt.	476 210	76 871	76 194	677	129 309	101 909	49 483	49 537	2 889	27 400
Nov.	481 753	82 583	81 779	804	127 628	100 054	50 681	46 473	2 900	27 772
Dez. 6)	23) 499 035	84 069	82 057	2 012	12) 128 617	99 783	53 200	43 676	2 907	24) 28 834
Dez. 6)	504 943	84 993	82 956	2 037	129 247	100 376	53 506	43 944	2 926	28 871
1974 Jan.	503 091	77 773	76 995	778	133 287	103 897	62 274	38 924	2 899	29 390
Febr.	25) 505 520	78 556	77 875	681	25) 133 397	104 007	64 129	37 268	2 610	25) 29 390
März p)	26) 503 880	80 122	79 259	863	27) 129 935	100 377	62 030	35 890	2 457	27) 29 558
Inländische öffentliche Haushalte										
1962 Dez.	73 779	5 230	.	.	46 394	11 583	2 030	3 763	5 790	34 811
1963 Dez.	79 487	5 483	.	.	49 646	11 749	2 347	3 709	5 693	37 897
1964 Dez.	28) 83 161	29) 5 328	.	.	30) 49 256	11 040	2 699	2 805	5 536	30) 38 216
1965 Dez.	32) 86 528	5 730	.	.	49 749	10 275	2 211	2 528	5 536	39 474
1966 Dez.	33) 93 796	5 446	.	.	51 720	11 757	2 081	5 150	4 526	39 963
1967 Dez.	98 547	6 330	.	.	16) 52 631	12 248	2 849	4 647	4 752	16) 40 383
1968 Dez. 5)	36) 102 702	6 693	.	.	36) 53 590	13 961	3 245	6 202	4 514	36) 39 629
Dez. 5)	98 319	5 068	4 768	300	52 759	11 173	3 090	6 525	1 558	41 586
1969 Dez.	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260
1970 Dez.	108 067	5 544	5 362	182	26) 59 187	15 883	8 137	6 754	992	26) 43 304
1971 Dez.	38) 112 745	5 688	5 488	200	17) 62 670	17) 16 355	8 771	7 014	570	46 315
1972 Dez.	122 231	7 394	7 176	218	68 765	20 450	11 607	8 262	581	48 315
1973 Jan.	121 023	5 764	5 731	33	69 006	20 711	11 445	8 757	509	48 295
Febr.	39) 126 233	5 983	5 933	50	39) 73 814	22 028	9 817	11 711	500	39) 51 786
März	125 293	5 638	5 553	85	73 237	21 326	7 811	13 008	507	51 911
April	125 222	6 157	5 784	373	72 651	20 638	7 701	12 419	518	52 013
Mai	127 818	5 509	5 376	133	75 593	23 056	11 350	11 202	504	52 537
Juni	126 575	6 148	6 029	119	73 688	21 653	11 000	10 177	476	52 035
Juli	125 608	5 578	5 422	156	73 336	21 093	11 332	9 268	473	52 243
Aug.	127 883	5 419	5 289	130	75 640	22 670	12 230	9 940	500	52 970
Sept.	127 527	5 716	5 633	83	75 016	21 873	10 792	10 651	430	53 143
Okt.	126 899	5 900	5 799	101	74 181	20 689	9 730	10 550	409	53 492
Nov.	128 627	6 555	6 199	356	75 111	21 169	11 419	9 370	380	53 942
Dez. 6)	133 688	9 912	9 664	248	76 106	22 575	13 540	8 699	336	53 531
Dez. 6)	133 826	9 963	9 713	250	76 154	22 623	13 575	8 711	337	53 531
1974 Jan.	130 673	6 648	6 511	137	76 335	22 886	15 934	6 700	252	53 449
Febr.	132 823	7 120	7 059	61	77 851	23 544	14 909	8 361	274	54 307
März p)	40) 130 643	6 190	6 039	151	40) 76 734	22 512	12 761	9 485	266	40) 54 222

Anmerkungen *, 1, 2 und 3 s. Tab. III, 5., S. 20*/21*. — Anm. *. — 6 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 7 + 140 Mio DM. — 8 — 240 Mio DM. — 9 + 330 Mio DM. — 10 + 100 Mio DM. — 11 + 230 Mio DM. — 12 + 130 vgl. auch Tabelle III, 16 b) sowie Anm. *. — 5 vgl.

Mio DM. — 13 + 630 Mio DM. — 14 + 180 Mio DM. — 15 + 450 Mio DM. — 16 + 260 Mio DM. — 17 + 190 Mio DM. — 18 + 110 Mio DM. — 19 + 840 Mio DM. —

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Monatsende	
Insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Insgesamt 4)	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist							
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber					
				prämienbegünstigte			sonstige					
•	•	•	63 737	•	•	•	•	3 978	•	310	•	1962 Dez.
•	•	•	74 405	•	•	•	•	6 026	•	338	•	1963 Dez.
•	•	•	86 402	•	•	•	•	8 269	•	216	•	1964 Dez.
•	•	•	102 268	•	•	•	•	10 397	•	240	•	1965 Dez.
•	•	•	118 087	•	•	•	•	12 786	•	289	•	1966 Dez.
249	5	244	134 582	•	•	•	•	15 213	•	318	•	1967 Dez.
1 818	24	1 794	154 073	•	•	•	•	17 301	•	386	•	1968 Dez. 5)
1 714	24	1 690	156 763	98 603	58 160	38 610	•	17 355	2 195	370	•	Dez. 5)
3 575	28	3 547	176 104	107 152	68 952	45 407	•	18 777	4 768	408	•	1969 Dez.
5 004	17	4 987	195 970	12) 115 167	10) 80 803	51 736	•	20 239	8 828	450	•	1970 Dez.
7 121	14	7 107	223 162	16) 129 373	17) 93 789	58 281	18) 58 281	22 731	12 777	587	•	1971 Dez.
10 536	•	•	254 277	21) 143 306	22) 110 971	66 804	17) 66 804	25 884	18 283	850	•	1972 Dez.
11 303	•	•	255 745	143 106	112 639	66 891	•	26 565	19 183	966	•	1973 Jan.
11 842	•	•	256 702	143 002	113 700	66 991	•	27 087	19 622	993	•	Febr.
12 312	•	•	256 549	142 536	114 013	66 534	•	27 649	19 630	995	•	März
12 621	•	•	256 748	142 178	114 570	66 277	•	28 187	20 106	1 007	•	April
12 905	•	•	256 176	141 256	114 920	65 891	•	28 708	20 321	1 027	•	Mai
13 217	•	•	255 108	140 031	115 077	65 299	•	29 305	20 473	1 053	•	Juni
13 796	•	•	253 696	138 937	114 759	64 564	•	29 498	20 697	1 064	•	Juli
14 309	•	•	252 911	138 159	114 752	63 938	•	29 970	20 844	1 075	•	Aug.
14 714	•	•	252 698	137 809	114 889	63 573	•	30 454	20 862	1 083	•	Sept.
15 058	•	•	253 880	138 700	115 180	63 192	•	31 004	20 984	1 092	•	Okt.
15 507	•	•	254 785	139 384	115 401	62 853	•	31 556	20 992	1 052	•	Nov.
15 959	•	•	259 277	145 947	123 330	66 531	•	34 298	22 501	1 113	•	Dez. 6)
15 959	•	•	273 631	148 343	125 288	67 743	•	34 745	22 600	1 113	•	Dez. 6)
16 761	•	•	274 083	150 013	124 070	66 874	•	34 401	22 795	1 187	•	1974 Jan.
17 176	•	•	275 153	150 882	124 271	66 580	•	34 931	22 780	1 238	•	Febr.
17 402	•	•	275 214	150 930	124 284	66 089	•	35 489	22 706	1 207	•	März p)
•	•	•	5 685	•	•	•	•	•	•	16 470	•	1962 Dez.
•	•	•	6 565	•	•	•	•	•	•	17 793	•	1963 Dez.
•	•	•	7 098	•	•	•	•	•	31) 21 479	•	•	1964 Dez.
•	•	•	7 490	•	•	•	•	•	•	32) 23 559	•	1965 Dez.
•	•	•	7 942	•	•	•	•	•	•	34) 28 688	•	1966 Dez.
•	•	•	8 848	•	•	•	•	•	•	35) 30 740	•	1967 Dez.
•	•	•	9 809	•	•	•	•	•	•	32 610	•	1968 Dez. 5)
84	—	84	7 797	3 494	4 303	4 019	•	284	•	32 611	•	Dez. 5)
164	—	164	8 105	3 278	4 827	4 270	•	557	•	34 109	•	1969 Dez.
192	—	192	7 521	2 967	4 554	3 752	•	802	37) 35 623	•	•	1970 Dez.
210	—	210	7 122	2 767	4 355	3 329	•	1 026	•	37 055	•	1971 Dez.
270	•	•	7 396	2 813	4 583	3 374	•	1 209	•	38 406	•	1972 Dez.
275	•	•	7 241	2 769	4 472	3 274	•	1 198	•	38 737	•	1973 Jan.
282	•	•	7 258	2 795	4 463	3 246	•	1 217	•	38 896	•	Febr.
276	•	•	7 144	2 736	4 406	3 139	•	1 269	•	38 998	•	März
284	•	•	6 991	2 642	4 349	3 117	•	1 232	•	39 139	•	April
302	•	•	6 974	2 613	4 361	3 114	•	1 247	•	39 440	•	Mai
305	•	•	6 844	2 523	4 321	3 086	•	1 235	•	39 590	•	Juni
334	•	•	6 691	2 471	4 220	2 987	•	1 233	•	39 669	•	Juli
350	•	•	6 679	2 478	4 201	2 948	•	1 253	•	39 795	•	Aug.
349	•	•	6 563	2 439	4 124	2 903	•	1 221	•	39 883	•	Sept.
369	•	•	6 394	2 348	4 046	2 837	•	1 209	•	40 055	•	Okt.
374	•	•	6 407	2 340	4 067	2 802	•	1 265	•	40 180	•	Nov.
384	•	•	6 814	2 520	4 294	2 950	•	1 344	•	40 470	•	Dez. 6)
384	•	•	6 855	2 545	4 310	2 963	•	1 347	•	40 470	•	Dez. 6)
388	•	•	6 611	2 551	4 060	2 683	•	1 377	•	40 691	•	1974 Jan.
383	•	•	6 569	2 622	3 947	2 566	•	1 381	•	40 900	•	Febr.
381	•	•	6 473	2 600	3 873	2 510	•	1 363	•	40 865	•	März p)

20 + 610 Mio DM. — 21 + 340 Mio DM. — 22 + 270 Mio DM. — 23 + 175 Mio DM. — 24 + 115 Mio DM. — 25 — 226 Mio DM. — 26 — 300 Mio DM. — 27 — 330

Mio DM. — 28 — 170 Mio DM. — 29 — 120 Mio DM. — 30 — 1700 Mio DM. — 31 + 1 650 Mio DM. — 32 — 150 Mio DM. — 33 + 2 800 Mio DM. — 34 + 2 740 Mio

DM. — 35 — 260 Mio DM. — 36 — 140 Mio DM. — 37 + 300 Mio DM. — 38 + 250 Mio DM. — 39 + 3 Mrd DM. — 40 — 100 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen*) (ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen)

Stand am Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)		insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)		insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	
			langfristig 2)	langfristig 2)			langfristig 2)	langfristig 2)				
1968 Dez.	49 308	782	2 954	45 572	10 206	202	599	9 405	8 539	120	752	7 667
1969 Dez.	58 500	725	2 988	52 787	14 708	96	971	13 641	8 751	161	638	7 952
1970 Dez.	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	10 515	376	1 320	8 819
1971 Dez.	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972 März	78 074	1 994	4 879	71 201	18 494	130	1 305	17 059	13 386	565	1 551	11 270
Juni	81 209	1 946	5 198	74 065	19 025	149	1 469	17 407	13 761	419	1 484	11 858
Sept.	84 152	1 809	5 563	76 780	19 632	206	1 590	17 836	14 310	388	1 395	12 527
Dez.	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 199	14 699	396	1 359	12 944
1973 Jan.	88 050	1 827	5 771	80 452	20 106	217	1 421	18 468	14 802	420	1 341	13 041
Febr.	89 058	1 627	5 852	81 579	20 344	182	1 475	18 687	15 113	313	1 347	13 453
März	89 867	1 772	5 820	82 275	20 544	237	1 493	18 814	15 191	327	1 325	13 524
April	90 244	1 592	5 698	82 954	20 438	137	1 470	18 831	15 158	342	1 238	13 593
Mai	90 698	1 445	5 601	83 652	20 212	102	1 331	18 779	15 300	255	1 263	13 782
Juni	91 662	1 829	5 708	84 125	20 186	141	1 372	18 673	15 405	275	1 274	13 856
Juli	92 122	1 669	5 778	84 675	20 440	266	1 358	18 816	15 405	217	1 310	13 878
Aug.	92 515	1 365	5 685	85 465	20 454	156	1 291	19 007	15 497	177	1 319	14 001
Sept.	93 082	1 579	5 715	85 788	20 312	201	1 301	18 810	15 521	165	1 314	14 042
Okt.	94 225	1 539	5 608	87 078	20 339	185	1 239	18 915	16 076	225	1 269	14 582
Nov.	95 922	1 514	5 819	88 589	20 776	96	1 401	19 279	16 709	335	1 276	15 098
Dez. 4)	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
Dez. 4)	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974 Jan.	99 306	1 853	5 683	91 770	20 780	379	1 199	19 202	17 631	294	1 297	16 040
Febr.	99 238	1 812	5 700	91 726	20 701	417	1 168	19 116	17 360	252	1 332	15 776
März p)	98 997	1 949	5 589	91 459	20 459	460	1 255	18 744	17 428	270	1 261	15 897

* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen

gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, 5 und 6 sind im Anhang zum Sonderaufsatz

„Bankguthaben und sonstige Forderungen öffentlicher Haushalte an Kreditinstitute“ (Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar

7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen*)

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen					Länder					Gemeinden und	
		insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	insgesamt	Sichteinlagen
				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			
1968 Dez.	98 319	28 214	236	860	27 068	50	42 572	701	1 240	40 608	23	13 155	2 477
1969 Dez.	105 142	30 296	137	971	29 132	58	44 102	990	1 382	41 712	18	15 241	2 900
1970 Dez.	108 067	30 291	98	974	29 172	47	45 259	974	944	43 297	44	13 349	2 714
1971 Dez.	112 745	31 830	83	1 274	30 448	25	45 808	910	827	44 033	38	12 603	2 884
1972 März	111 613	31 778	201	765	30 789	23	46 029	661	1 253	44 080	35	12 231	2 112
Juni	114 875	32 149	84	1 016	31 032	17	46 317	735	1 347	44 190	45	12 776	2 352
Sept.	118 039	32 521	220	1 019	31 260	22	46 876	934	1 528	44 376	38	13 318	2 530
Dez.	122 231	33 446	140	1 583	31 701	22	47 148	1 429	1 281	44 398	40	14 835	3 450
1973 Jan.	121 023	32 925	346	784	31 774	21	46 691	843	1 378	44 431	39	14 016	2 700
Febr.	126 233	33 124	297	849	31 956	22	50 273	816	1 518	47 901	38	15 238	2 806
März	125 293	33 191	359	714	32 092	26	50 817	1 058	1 633	48 089	37	14 065	2 254
April	125 222	33 163	149	807	32 190	17	50 550	847	1 596	48 069	38	13 947	2 688
Mai	127 818	33 395	94	824	32 460	17	50 572	770	1 570	48 193	39	15 474	2 684
Juni	126 575	33 673	94	1 240	32 322	17	51 045	1 369	1 604	48 034	38	14 504	2 453
Juli	125 608	33 333	92	883	32 342	16	50 695	851	1 589	48 218	37	14 319	2 605
Aug.	127 883	33 494	70	900	32 509	15	50 712	709	1 573	48 392	38	15 951	2 663
Sept.	127 527	33 668	148	941	32 564	15	51 020	970	1 520	48 491	39	15 026	2 488
Okt.	126 899	33 734	55	961	32 704	14	51 038	946	1 314	48 730	48	14 511	2 839
Nov.	128 627	33 882	102	1 002	32 783	15	51 180	1 122	1 223	48 821	14	15 684	2 873
Dez. 10)	133 686	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 658	4 289
Dez. 10)	133 826	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 780	4 334
1974 Jan.	130 673	33 859	312	664	32 867	16	50 737	967	1 126	48 631	13	16 451	2 982
Febr.	132 823	34 515	286	669	33 542	18	51 500	1 276	1 209	49 003	12	17 245	3 058
März p)	130 643	34 597	283	669	33 629	16	51 323	991	1 353	48 967	12	15 828	2 519

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Haushalte, die unter

Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 5) erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmer-

kungen 3 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Aufgliederung nach Einlagearten und

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Monatsende
Insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)	Insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)	Insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)	
27 455	306	1 492	25 657	2 951	25	97	2 829	157	129	14	14	1968 Dez.
29 654	370	1 299	27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	29	1969 Dez.
33 370	533	1 493	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14	1970 Dez.
40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29	1971 Dez.
41 952	1 093	1 895	38 964	4 119	99	126	3 894	123	107	2	14	1972 März
44 057	1 196	2 111	40 750	4 267	88	132	4 037	99	84	2	13	1972 Juni
45 667	1 052	2 422	42 193	4 438	108	152	4 178	105	55	4	46	1972 Sept.
47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12	1972 Dez.
48 351	1 013	2 754	44 584	4 630	96	189	4 345	161	81	66	14	1973 Jan.
48 801	984	2 779	45 038	4 687	113	185	4 389	113	35	66	12	1973 Febr.
49 242	1 027	2 740	45 475	4 766	123	193	4 450	124	43	69	12	1973 März
49 798	987	2 757	46 054	4 751	93	196	4 462	99	48	37	14	1973 April
50 244	935	2 793	46 516	4 847	109	191	4 547	95	44	23	28	1973 Mai
51 054	1 231	2 844	46 979	4 874	90	195	4 589	143	92	23	28	1973 Juni
51 291	1 034	2 891	47 366	4 878	90	195	4 593	108	62	24	22	1973 Juli
51 495	904	2 854	47 737	4 983	84	201	4 698	86	44	20	22	1973 Aug.
52 191	1 069	2 876	48 246	4 962	87	206	4 669	96	57	18	21	1973 Sept.
52 738	1 017	2 878	48 843	5 006	84	207	4 715	66	28	15	23	1973 Okt.
53 255	955	2 913	49 387	5 097	89	209	4 799	85	39	20	26	1973 Nov.
54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20	1973 Dez. 4)
55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20	1973 Dez. 4)
55 528	1 035	2 941	51 552	5 294	105	232	4 957	73	40	14	19	1974 Jan.
55 754	1 001	2 951	51 802	5 348	103	235	5 010	75	39	14	22	1974 Febr.
55 625	1 068	2 842	51 715	5 409	121	216	5 072	76	30	15	31	1974 März p)

1972, S. 44) erläutert. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. geson-

dert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Einschl. Wechseldiskontkredite. — 2 Einschl. durchlaufender

Kredite. — 3 — 210 Mio DM. — 4 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 5 — 430 Mio DM. — 6 — 460 Mio DM. — p Vorläufig.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Monatsende		
Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	Ins-gesamt	Sicht-einlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	Ins-gesamt	Sicht-einlagen	Termingelder			
unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)				unter 4 Jahre		4 Jahre und dar-über 2)	
3 564	537	6 577	767	243	345	12	167	13 611	1 411	5 164	5 972	1 064	1968 Dez.
4 789	554	6 998	774	231	328	16	199	14 729	1 539	6 237	5 955	998	1969 Dez.
3 779	422	6 434	711	259	272	24	156	18 457	1 499	9 914	6 012	1 032	1970 Dez.
3 403	397	5 919	759	264	340	17	138	21 745	1 547	10 511	8 475	1 212	1971 Dez.
3 753	381	5 985	815	267	390	25	133	20 760	1 398	9 652	8 443	1 267	1972 März
4 105	349	5 970	799	266	363	25	145	22 834	1 783	11 143	8 583	1 325	1972 Juni
4 531	324	5 933	888	279	423	26	160	24 436	1 567	12 484	9 032	1 353	1972 Sept.
4 937	329	6 119	902	310	404	33	155	25 900	2 065	12 245	10 260	1 330	1972 Dez.
4 932	356	6 028	878	303	403	28	144	26 513	1 572	13 214	10 443	1 284	1973 Jan.
6 011	360	6 061	882	278	425	29	150	26 716	1 786	13 225	10 436	1 269	1973 Febr.
5 479	351	5 981	883	275	435	28	145	26 337	1 692	13 065	10 349	1 231	1973 März
5 076	353	5 830	931	313	446	29	143	26 631	2 160	12 713	10 511	1 247	1973 April
6 598	375	5 817	935	286	474	29	146	27 442	1 675	13 590	10 920	1 257	1973 Mai
5 968	379	5 704	934	276	483	30	145	26 419	1 956	12 358	10 860	1 245	1973 Juni
5 785	378	5 551	942	295	473	31	143	26 319	1 735	12 363	10 943	1 278	1973 Juli
7 332	394	5 562	999	283	550	31	135	26 727	1 694	12 315	11 439	1 279	1973 Aug.
6 661	397	5 480	1 022	290	570	31	131	26 791	1 820	12 181	11 543	1 247	1973 Sept.
6 000	373	5 299	997	306	531	31	129	26 619	1 754	11 883	11 709	1 273	1973 Okt.
7 074	389	5 348	1 062	347	549	35	131	26 819	2 111	11 321	12 114	1 273	1973 Nov.
7 295	377	5 697	1 132	368	590	32	142	28 155	2 680	11 962	12 183	1 330	1973 Dez. 10)
7 336	377	5 733	1 147	373	595	32	147	28 158	2 681	11 964	12 163	1 330	1973 Dez. 10)
7 574	393	5 502	1 087	336	566	33	152	28 539	2 051	12 956	12 216	1 316	1974 Jan.
8 299	405	5 483	1 069	293	587	36	153	28 494	2 207	12 780	12 221	1 286	1974 Febr.
7 522	387	5 400	1 029	301	552	34	142	27 866	2 096	12 416	11 070	1 294	1974 März p)

Fristigkeiten s. Tab. III, 5. — 2 Einschl. durchlaufender Kredite. — 3 — 800 Mio DM. —

4 + 980 Mio DM. — 5 — 220 Mio DM. — 6 — 180 Mio DM. — 7 + 250 Mio DM. — 8 + 190 Mio DM. —

9 + 3 Mrd DM. — 10 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 11 — 100 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

8. Aktiva der Bankengruppen *) Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Bundesbankguthaben		Kredite an Kreditinstitute 3)						Kredite an Nichtbanken		
			zusammen	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2)	insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und (ohne durchlaufende	
												zusammen	bis 1 Jahr einschl. 6)
Alle Bankengruppen													
1974 Febr. März p)	3 755 3 755	1181 193 11) 1180 217	54 954 58 629	50 426 54 291	2 062 2 475	313 068 12) 304 482	227 260 13) 218 259	7 396 7 720	7 829 7 776	70 583 14) 70 727	772 197 15) 776 218	666 630 16) 670 126	146 635 147 815
Kreditbanken													
1974 Febr. März p)	316 318	300 645 15) 299 179	21 199 21 563	19 866 20 305	891 1 042	89 531 18) 86 654	76 647 19) 73 652	2 758 2 660	35 34	10 091 10 308	178 531 179 073	147 595 148 044	72 217 72 046
Großbanken													
1974 Febr. März p)	6 6	121 698 20) 119 935	11 819 11 528	11 028 10 797	382 448	32 940 20) 30 909	28 544 21) 26 573	1 750 1 649	4 4	2 642 2 683	71 637 71 999	57 540 58 286	24 813 25 520
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1974 Febr. März p)	122 123	126 693 22) 127 221	6 724 7 098	6 258 6 648	366 434	33 533 23) 33 087	27 237 22) 26 728	718 730	30 28	5 548 5 601	81 939 82 251	70 150 70 147	31 488 31 074
Zweigstellen ausländischer Banken													
1974 Febr. März p)	43 44	27 686 24) 27 137	949 1 197	940 1 187	36 25	16 121 24) 15 650	15 395 24) 14 885	59 50	0 0	667 715	10 197 9 942	8 944 8 649	7 528 7 111
Privatbankiers													
1974 Febr. März p)	145 145	24 568 24 886	1 707 1 740	1 640 1 673	107 137	6 937 7 008	5 471 5 466	231 231	1 2	1 234 1 309	14 758 14 881	10 961 10 962	8 388 8 341
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1974 Febr. März p)	12 12	199 339 197 411	2 374 2 503	2 270 2 397	383 480	59 450 25) 55 194	48 406 26) 44 355	553 406	255 252	10 236 10 181	131 550 27) 133 367	112 003 28) 113 668	12 004 11 978
Sparkassen													
1974 Febr. März p)	718 717	263 021 30) 264 214	18 774 20 350	16 672 18 336	319 354	59 990 31) 58 342	28 817 32) 27 165	700 775	27 17	30 446 30) 30 385	174 036 33) 175 772	159 361 33) 160 963	30 761 31 820
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)													
1974 Febr. März p)	13 13	43 561 43 283	3 040 3 240	2 996 3 197	147 245	29 401 28 983	23 611 23 087	622 629	216 221	4 952 5 046	9 366 9 253	7 099 6 990	2 925 2 738
Kreditgenossenschaften 10)													
1974 Febr. März p)	2 448 2 448	108 452 109 619	5 872 6 428	4 972 5 560	306 319	25 249 25 115	17 662 17 540	185 193	0 —	7 402 7 382	72 353 73 139	66 112 66 778	23 079 23 507
Realkreditinstitute													
1974 Febr. März p)	42 42	139 029 140 278	42 38	39 36	5 13	8 335 20) 8 672	7 710 20) 8 046	1 1	61 61	563 564	128 148 34) 129 066	122 378 34) 123 292	992 994
Private Hypothekenbanken													
1974 Febr. März p)	28 28	84 204 85 294	35 34	33 32	2 1	6 588 20) 6 969	6 262 20) 6 628	1 1	0 0	325 340	75 993 34) 76 719	73 565 34) 74 279	838 862
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1974 Febr. März p)	14 14	54 825 54 984	7 4	6 4	3 12	1 747 1 703	1 448 1 418	— —	61 61	238 224	52 155 52 347	48 813 49 013	154 132
Teilzahlungskreditinstitute													
1974 Febr. März p)	173 172	13 973 14 177	268 324	246 303	1 1	964 960	812 807	31 34	— —	121 119	12 300 12 433	11 089 11 224	2 621 2 666
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1974 Febr. März p)	18 18	89 406 13) 87 890	241 410	221 384	10 21	32 952 33 377	22 463 22 476	2 546 3 022	7 235 7 191	708 688	53 386 35) 51 207	31 227 35) 29 007	2 036 2 066
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1974 Febr. März p)	15 15	23 767 24 166	3 144 3 773	3 144 3 773	— —	7 196 7 185	1 132 1 131	— —	— —	6 064 6 054	12 527 12 908	9 766 10 160	— —

Anmerkungen *, 1 bis 9 s. Tab. III, 2 Aktiva. —
10 Teilerhebung erfaßt sind: bis 1. Dezember-Termin 1973 alle Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch), von den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) nur diejenigen Institute, deren Bilanz-

summe am 31. 12. 1967 5 Mio DM und mehr betrug; ab 2. Dezember-Termin 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren;

s. auch Tab. III, 18 Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften. Bis Dez. 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen) gesondert erfaßt und in den damaligen Publikationen auch getrennt gezeigt. — 11 — 2 970 Mio DM. —

Darlehen (Kredite) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Mobiliierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze) 8)	Schuldverreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 9)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
										Wechselbestand	Schatzwechsel und U-Schätze (einschl. Mobiliierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverreibungen) 5)	
Alle Bankengruppen													
519 995	29 581	43 001	2 337	23 991	6 657	1 961	3 173	9 105	24 673	20 844	4 298	94 574	1974 Febr. März p)
17) 522 311	30 769	42 927	2 210	23 526	6 660	1 310	3 705	9 155	24 243	19 313	3 520	14) 94 253	
Kreditbanken													
75 378	15 582	2 706	42	11 167	1 439	17	305	4 678	5 493	12 829	59	21 258	1974 Febr. März p)
75 998	16 205	2 733	43	10 609	1 439	16	317	4 724	5 790	11 761	59	20 917	
Großbanken													
32 727	8 062	453	33	4 679	870	9	0	2 167	2 744	7 446	42	7 321	1974 Febr. März p)
32 766	7 973	439	34	4 397	870	8	0	2 195	2 850	6 640	42	7 080	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
38 662	5 144	1 602	9	4 502	532	0	305	2 022	1 804	4 005	9	10 050	1974 Febr. März p)
39 073	5 616	1 625	9	4 322	532	0	317	2 041	1 993	3 800	9	9 923	
Zweigstellen ausländischer Banken													
1 416	739	10	—	503	1	2	—	8	373	443	2	1 170	1974 Febr. März p)
1 538	772	13	—	507	1	2	—	5	316	380	2	1 222	
Privatbankiers													
2 573	1 637	641	—	1 483	36	6	—	481	572	935	6	2 717	1974 Febr. März p)
2 621	1 844	656	—	1 383	36	6	—	483	631	941	6	2 692	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
99 999	1 497	13 286	515	3 819	430	865	1 431	1 915	1 371	1 140	1 380	14 055	1974 Febr. März p)
29) 101 690	1 781	13 235	415	3 838	430	815	1 790	1 914	1 348	1 018	1 230	14 019	
Sparkassen													
128 600	5 045	3 954	—	2 697	2 979	6	—	998	8 898	3 448	6	33 143	1974 Febr. März p)
33) 129 143	5 186	3 860	—	2 783	2 980	5	—	996	8 395	3 390	5	30) 33 168	
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)													
4 174	710	38	214	1 083	222	145	16	657	789	322	359	6 035	1974 Febr. März p)
4 252	714	39	215	1 073	222	147	19	659	737	190	362	6 119	
Kreditgenossenschaften 10)													
43 033	3 033	554	—	1 890	764	7	—	375	4 290	2 125	7	9 292	1974 Febr. März p)
43 271	3 153	555	—	1 889	764	7	—	376	4 235	2 027	7	9 271	
Realkreditinstitute													
121 386	5	4 201	—	1 229	335	3	1 192	104	1 200	3	3	1 792	1974 Febr. März p)
34) 122 298	6	4 205	—	1 227	336	3	1 350	100	1 036	3	3	1 791	
Private Hypothekenbanken													
72 727	5	1 189	—	973	261	3	852	18	713	3	3	1 298	1974 Febr. März p)
34) 73 417	6	1 194	—	979	261	3	988	18	562	3	3	1 319	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
48 659	0	3 012	—	256	74	—	340	86	487	0	—	494	1974 Febr. März p)
48 881	—	3 011	—	248	75	—	362	82	474	0	—	472	
Teilzahlungskreditinstitute													
8 468	1 165	4	—	41	1	—	—	72	368	895	—	162	1974 Febr. März p)
8 558	1 162	4	—	42	1	—	—	74	385	869	—	161	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
29 191	2 544	18 258	166	1 048	143	18	229	306	2 264	82	184	1 756	1974 Febr. März p)
36) 26 941	2 562	18 296	168	1 031	143	17	229	312	2 317	55	185	1 719	
Postscheck- und Postsparkassenämter													
9 766	—	—	1 400	1 017	344	900	—	—	—	—	2 300	7 081	1974 Febr. März p)
10 160	—	—	1 369	1 034	345	300	—	—	—	—	1 669	7 088	

12 — 2 520 Mio DM. — 13 — 2 300 Mio DM. —
 14 — 220 Mio DM. — 15 — 450 Mio DM. —
 16 — 400 Mio DM. — 17 — 410 Mio DM. —
 18 — 460 Mio DM. — 19 — 440 Mio DM. —
 20 — 180 Mio DM. — 21 — 170 Mio DM. —

22 — 130 Mio DM. — 23 — 140 Mio DM. —
 24 — 120 Mio DM. — 25 — 1 530 Mio DM. —
 26 — 1 500 Mio DM. — 27 + 1 450 Mio DM. —
 28 + 1 500 Mio DM. — 29 + 1 470 Mio DM. —

30 — 150 Mio DM. — 31 — 260 Mio DM. —
 32 — 110 Mio DM. — 33 + 110 Mio DM. —
 34 + 180 Mio DM. — 35 — 2 250 Mio DM. —
 36 — 2 200 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

9. Passiva der Bankengruppen*) Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM														
Stand am Monatsende	Ge- schäfts- volumen 1)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 2)							Einlagen und aufgenommene Kredite von					
		Ins- gesamt	Sicht- und Termingelder 10)			durch- laufende Kredite	weitergegebene Wechsel 11)		Ins- gesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
			zu- sammen	Sicht- gelder 3)	Termin- gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 3)		zu- sammen	darunter		eigene Akzepte im Umlauf	Indossa- ments- ver- bindlich- keiten 4)	zu- sammen	Sicht- ein- lagen	1 Monat bis unter 3 Monate
Alle Bankengruppen														
1974 Febr.	1181 493	258 984	233 089	51 794	24 496	8 257	17 638	1 505	15 273	645 853	603 280	88 243	79 398	
März p)	13) 1180 217	14) 259 759	15) 230 719	53 896	16) 21 894	8 210	20 830	1 654	18 288	17) 642 092	17) 599 599	89 027	75 133	
Kreditbanken														
1974 Febr.	300 645	93 240	84 741	24 653	10 062	1 931	6 568	1 057	5 057	158 933	158 123	31 125	49 813	
März p)	20) 299 179	20) 97 158	20) 86 877	26 976	9 695	1 965	8 316	1 212	6 566	155 523	154 721	32 004	45 824	
Großbanken														
1974 Febr.	121 698	20 665	18 043	8 965	1 943	86	2 536	170	2 067	79 435	79 064	16 656	24 961	
März p)	21) 119 935	22) 22 955	22) 19 647	9 624	2 241	85	3 223	241	2 587	77 544	77 186	16 980	23 038	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken														
1974 Febr.	126 693	40 279	36 749	8 357	3 884	1 258	2 272	415	1 720	64 025	63 651	10 555	20 251	
März p)	23) 127 221	16) 42 042	16) 37 749	10 350	3 733	1 279	3 014	468	2 427	62 624	62 250	10 807	18 397	
Zweigstellen ausländischer Banken														
1974 Febr.	27 686	21 830	21 413	5 220	3 102	0	417	62	350	3 881	3 871	1 363	914	
März p)	16) 27 137	24) 21 422	24) 20 919	4 865	2 876	0	503	61	435	3 708	3 695	1 371	819	
Privatbankiers														
1974 Febr.	24 568	10 466	8 536	2 111	1 133	587	1 343	410	920	11 592	11 537	2 551	3 687	
März p)	24 886	10 739	8 562	2 137	845	601	1 576	442	1 117	11 647	11 590	2 846	3 570	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														
1974 Febr.	199 339	56 165	54 133	12 227	7 301	997	1 035	125	854	44 245	31 701	3 775	5 587	
März p)	197 411	54 038	51 834	11 723	5 800	927	1 277	108	1 140	43 732	31 172	3 569	5 281	
Sparkassen														
1974 Febr.	263 021	18 124	13 589	1 329	1 163	2 147	2 388	91	2 052	229 816	227 982	30 734	13 673	
März p)	25) 264 214	18 154	13 353	1 528	850	2 126	2 675	104	2 348	229 622	227 871	30 531	13 639	
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)														
1974 Febr.	43 561	33 910	32 561	7 453	3 791	218	1 131	121	1 007	5 645	5 609	551	377	
März p)	43 283	33 409	31 910	7 597	3 675	224	1 275	122	1 151	5 775	5 739	693	304	
Kreditgenossenschaften 12)														
1974 Febr.	108 452	11 269	9 561	1 091	154	519	1 189	96	997	90 497	90 462	14 690	8 723	
März p)	109 619	11 518	9 587	1 181	118	520	1 411	92	1 229	91 084	91 049	14 903	9 074	
Realkreditinstitute														
1974 Febr.	139 029	12 568	11 162	105	139	1 403	3	—	3	46 044	43 185	189	80	
März p)	140 278	12 826	11 420	190	104	1 402	4	—	4	46 299	43 435	221	85	
Private Hypothekendarlehenbanken														
1974 Febr.	84 204	8 740	8 105	73	24	632	3	—	3	12 590	12 033	123	59	
März p)	85 294	8 940	8 300	150	14	636	4	—	4	12 865	12 307	138	63	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														
1974 Febr.	54 825	3 828	3 057	32	115	771	—	—	—	33 454	31 152	66	21	
März p)	54 984	3 886	3 120	40	90	766	—	—	—	33 434	31 128	83	22	
Teilzahlungskreditinstitute														
1974 Febr.	13 973	8 478	8 172	1 501	895	4	302	1	295	2 643	2 643	163	282	
März p)	14 177	8 523	8 191	1 034	811	4	328	1	321	2 750	2 750	206	332	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1974 Febr.	89 406	23 928	17 868	2 133	991	1 038	5 022	14	5 008	46 872	22 417	1 043	863	
März p)	26) 87 890	27) 23 058	27) 16 472	2 594	841	1 042	5 544	15	5 529	45 980	21 535	786	594	
Postcheck- und Postsparkassenämter														
1974 Febr.	23 767	1 302	1 302	1 302	—	—	—	—	—	21 158	21 158	5 973	—	
März p)	24 166	1 075	1 075	1 075	—	—	—	—	—	21 327	21 327	6 114	—	

Anmerkungen *, 1 bis 11 s. Tab. III, 3 Passiva. —
12 Teilerhebung, s. auch Tab. III, 8 Anm. 10 und

Tab. III, 18 Kredite und Einlagen der Kreditgenossen-
schaften. — 13 — 2970 Mio DM. — 14 — 2370

Mio DM. — 15 — 2320 Mio DM. — 16 — 120
Mio DM. — 17 — 400 Mio DM. — 18 — 430

Nichtbanken 2)											Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
3 Monate bis unter 4 Jahre 5)	von 4 Jahren und darüber 6)	Sparbriefe 7)	Sparanlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverreibungen im Umlauf 8)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 9)	Bilanzsumme 1)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)		
Alle Bankengruppen														
49 786	84 407	17 632	283 814	42 573	186 681	8 500	4 085	41 062	36 028	1165 060	58 920	3 947	1974 Febr. März p)	
49 323	84 500	17 856	283 760	42 493	188 094	8 599	4 162	41 380	36 131	1161 041	59 039	4 307		
Kreditbanken														
21 020	4 347	1 124	50 694	810	13 485	2 835	1 594	13 687	16 871	295 134	28 303	1 088	1974 Febr. März p)	
20 617	4 444	1 147	50 685	802	13 661	2 893	1 638	13 795	14 511	292 075	28 632	1 363		
Großbanken														
7 527	357	279	29 284	371	120	1 525	613	5 134	14 206	119 332	14 216	689	1974 Febr. März p)	
7 234	358	283	29 293	358	130	1 571	649	5 196	11 890	116 953	14 458	874		
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken														
9 685	3 553	807	18 800	374	13 365	906	648	5 492	1 978	124 836	9 336	294	1974 Febr. März p)	
9 775	3 653	825	18 793	374	13 531	951	653	5 517	1 903	124 675	9 435	390		
Zweigstellen ausländischer Banken														
1 345	121	1	127	10	—	199	109	1 413	254	27 331	1 992	—	1974 Febr. März p)	
1 255	122	1	127	13	—	168	109	1 433	297	26 695	2 032	—		
Privatbankiers														
2 463	316	37	2 483	55	—	205	224	1 648	433	23 635	2 759	105	1974 Febr. März p)	
2 353	311	38	2 472	57	—	203	227	1 649	421	23 752	2 707	99		
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														
5 770	14 123	9	2 437	12 544	89 653	896	345	4 590	3 445	198 429	9 808	932	1974 Febr. März p)	
5 732	14 150	10	2 430	12 560	90 337	891	347	4 603	3 463	196 242	9 641	979		
Sparkassen														
11 323	2 195	14 091	155 966	1 834	—	2 382	728	8 670	3 301	260 724	4 238	1 528	1974 Febr. März p)	
11 282	2 224	14 280	155 915	1 751	—	2 421	747	8 773	4 497	261 643	4 305	1 593		
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)														
1 028	1 365	2 016	272	36	1 792	137	50	1 416	611	42 551	2 832	183	1974 Febr. März p)	
1 004	1 434	2 035	269	36	1 855	134	50	1 416	644	42 130	2 838	153		
Kreditgenossenschaften 12)														
7 121	1 082	50	58 796	35	—	536	563	4 205	1 382	107 359	2 755	19	1974 Febr. März p)	
7 126	1 117	52	58 777	35	—	551	573	4 233	1 660	108 300	2 782	23		
Realkreditinstitute														
1 084	41 801	—	31	2 859	68 698	1 112	409	4 329	5 869	139 026	9 480	—	1974 Febr. März p)	
1 123	41 975	—	31	2 864	69 055	1 080	409	4 388	6 221	140 274	9 322	—		
Private Hypothekenbanken														
784	11 043	—	24	557	58 122	409	108	2 444	1 791	84 201	385	—	1974 Febr. März p)	
839	11 243	—	24	558	58 399	403	108	2 503	2 076	85 290	397	—		
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														
300	30 758	—	7	2 302	10 576	703	301	1 885	4 078	54 825	9 095	—	1974 Febr. März p)	
284	30 732	—	7	2 306	10 656	677	301	1 885	4 145	54 984	8 925	—		
Teilzahlungskreditinstitute														
1 179	185	342	492	0	—	244	154	873	1 581	13 672	17	2	1974 Febr. März p)	
1 186	194	332	500	0	—	253	156	876	1 619	13 850	16	2		
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1 261	19 219	—	31	24 455	13 053	358	242	3 292	1 661	84 398	1 487	195	1974 Febr. März p)	
1 253	18 872	—	30	24 445	13 186	376	242	3 296	1 752	82 361	1 503	194		
Postcheck- und Postsparkassenämter														
—	90	—	15 095	—	—	—	—	—	1 307	23 767	—	—	1974 Febr. März p)	
—	90	—	15 123	—	—	—	—	—	1 764	24 166	—	—		

Mio DM. — 19 — 200 Mio DM. — 20 — 450
Mio DM. — 21 — 180 Mio DM. — 22 — 170

Mio DM. — 23 — 130 Mio DM. — 24 — 140
Mio DM. — 25 — 150 Mio DM. — 26 — 230

Mio DM. — 27 — 1 870 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

10. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM												
Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit | ohne Schatzwechsellkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig				Mittel- und langfristig					
			Insgesamt mit	| ohne	Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	Schatzwechsellkredite	Insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	| ohne	Mittelfristig	Insgesamt mit Wertpapierbestände(n)	| ohne
Alle Bankengruppen												
1974 Febr. März p)	772 197 5) 776 218	739 212 5) 743 822	172 542 174 593	170 205 172 383	146 635 147 815	23 570 24 568	2 337 2 210	599 655 6) 601 625	569 007 6) 571 439	84 198 85 408	81 245 82 367	
Kreditbanken												
1974 Febr. März p)	178 531 179 073	165 883 166 982	85 593 86 028	85 551 85 985	72 217 72 046	13 334 13 939	42 43	92 938 93 045	80 332 80 997	27 794 28 524	26 657 27 392	
Großbanken												
1974 Febr. März p)	71 637 71 999	66 055 66 698	31 307 31 928	31 274 31 894	24 813 25 520	6 461 6 374	33 34	40 330 40 071	34 781 34 804	15 039 15 192	14 591 14 745	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken												
1974 Febr. März p)	81 939 82 251	76 896 77 368	36 091 36 124	36 082 36 115	31 488 31 074	4 594 5 041	9 9	45 848 46 127	40 814 41 273	10 188 10 527	9 663 10 011	
Zweigstellen ausländischer Banken												
1974 Febr. März p)	10 197 9 942	9 693 9 434	8 267 7 883	8 267 7 883	7 528 7 111	739 772	— —	1 930 2 059	1 426 1 551	740 931	618 800	
Privatbankiers												
1974 Febr. März p)	14 758 14 881	13 239 13 462	9 928 10 093	9 928 10 093	8 388 8 341	1 540 1 752	— —	4 830 4 788	3 311 3 369	1 827 1 874	1 785 1 836	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)												
1974 Febr. März p)	131 550 9) 133 367	126 786 9) 128 684	13 879 13 874	13 364 13 459	12 004 11 978	1 360 1 481	515 415	117 671 10) 119 493	113 422 10) 115 225	12 350 12 492	11 618 11 767	
Sparkassen												
1974 Febr. März p)	174 036 12) 175 772	168 360 12) 170 009	35 783 36 983	35 783 36 983	30 761 31 820	5 022 5 163	— —	138 253 12) 138 789	132 577 12) 133 026	15 419 15 571	15 291 15 359	
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)												
1974 Febr. März p)	9 366 9 253	7 847 7 743	3 849 3 667	3 635 3 452	2 925 2 738	710 714	214 215	5 517 5 586	4 212 4 291	2 060 2 099	1 792 1 836	
Kreditgenossenschaften 4)												
1974 Febr. März p)	72 353 73 139	69 699 70 486	26 059 26 606	26 059 26 606	23 079 23 507	2 980 3 099	— —	46 294 46 533	43 640 43 880	8 693 8 755	8 619 8 670	
Realkreditinstitute												
1974 Febr. März p)	128 148 13) 129 066	126 584 13) 127 503	997 1 000	997 1 000	992 994	5 6	— —	127 151 13) 128 066	125 567 13) 126 503	3 404 3 439	3 011 3 040	
Private Hypothekenbanken												
1974 Febr. März p)	75 993 13) 76 719	74 759 13) 75 479	843 868	843 868	838 862	5 6	— —	75 150 13) 75 851	73 916 13) 74 611	2 994 3 047	2 635 2 677	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten												
1974 Febr. März p)	52 155 52 347	51 825 52 024	154 132	154 132	154 132	0 —	— —	52 001 52 215	51 671 51 892	410 392	376 363	
Tellzahlungskreditinstitute												
1974 Febr. März p)	12 300 12 433	12 258 12 390	2 679 2 742	2 679 2 742	2 621 2 666	58 76	— —	9 621 9 691	9 579 9 648	8 640 8 678	8 630 8 668	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben												
1974 Febr. März p)	53 386 15) 51 207	52 029 15) 49 865	2 303 2 324	2 137 2 156	2 036 2 066	101 90	166 168	51 083 16) 48 883	49 892 16) 47 709	5 838 5 846	5 627 5 635	
Postcheck- und Postsparkassenämter												
1974 Febr. März p)	12 527 12 908	9 766 10 160	1 400 1 369	— —	— —	— —	1 400 1 369	11 127 11 539	9 766 10 160	— 4	— —	

Anmerkungen *, 1 bis 3 s. Tab. III, 4 Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten. — 4 Teilerhebung, s. auch Tab. III, 8, Anm. 10 und Tab. III, 18 Kredite und Einlagen der Kredit-

genossenschaften. — 5 — 450 Mio DM. — 6 — 460 Mio DM. — 7 — 490 Mio DM. — 8 — 440 Mio DM. — 9 + 1 450 Mio DM. — 10 + 1 420 Mio DM. — 11 + 1 470 Mio DM. — 12 + 110 Mio DM. —

13 + 180 Mio DM. — 14 + 170 Mio DM. — 15 — 2 250 Mio DM. — 16 — 2 200 Mio DM. — 17 — 2 170 Mio DM. — p Vorläufig.

										Stand am Monatsende
Langfristig										
Buchkredite und Darlehen 2)	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverreibungen) 3)	Insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen 2)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverreibungen) 3)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	
Alle Bankengruppen										
73 880 74 835	6 011 6 201	1 354 1 331	2 953 3 041	515 457 7) 516 217	487 762 7) 489 072	446 115 8) 447 476	41 647 41 596	21 038 20 485	6 657 6 660	1974 Febr. März p)
Kreditbanken										
24 075 24 785	2 248 2 266	334 341	1 137 1 132	65 144 64 521	53 675 53 605	51 303 51 213	2 372 2 392	10 030 9 477	1 439 1 439	1974 Febr. März p)
Großbanken										
12 943 13 099	1 601 1 599	47 47	448 447	25 291 24 879	20 190 20 059	19 784 19 667	406 392	4 231 3 950	870 870	1974 Febr. März p)
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken										
8 948 9 279	550 575	165 157	525 516	35 660 35 600	31 151 31 262	29 714 29 794	1 437 1 468	3 977 3 806	532 532	1974 Febr. März p)
Zweigstellen ausländischer Banken										
609 788	0 0	9 12	122 131	1 190 1 128	808 751	807 750	1 1	381 376	1 1	1974 Febr. März p)
Privatbankiers										
1 575 1 619	97 92	113 125	42 38	3 003 2 914	1 526 1 533	998 1 002	528 531	1 441 1 345	36 36	März p) 1974 Febr.
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)										
11 461 11 446	137 300	20 21	732 725	105 321 10) 107 001	101 804 10) 103 458	88 538 11) 90 244	13 266 13 214	3 087 3 113	430 430	1974 Febr. März p)
Sparkassen										
15 157 15 237	23 23	111 99	128 212	122 834 123 218	117 286 117 667	113 443 113 906	3 843 3 761	2 569 2 571	2 979 2 980	1974 Febr. März p)
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)										
1 792 1 836	— —	— —	268 263	3 457 3 487	2 420 2 455	2 382 2 416	38 39	815 810	222 222	1974 Febr. März p)
Kreditgenossenschaften 4)										
8 550 8 600	53 54	16 16	74 85	37 601 37 778	35 021 35 210	34 483 34 671	538 539	1 816 1 804	764 764	1974 Febr. März p)
Realkreditinstitute										
2 989 3 033	— —	22 7	393 399	123 747 14) 124 627	122 576 14) 123 463	118 397 14) 119 265	4 179 4 198	836 828	335 336	1974 Febr. März p)
Private Hypothekenbanken										
2 635 2 677	— —	0 —	359 370	72 156 14) 72 804	71 281 14) 71 934	70 092 14) 70 740	1 189 1 194	614 609	261 261	1974 Febr. März p)
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten										
354 356	— —	22 7	34 29	51 591 51 823	51 295 51 529	48 305 48 525	2 990 3 004	222 219	74 75	1974 Febr. März p)
Teilzahlungskreditinstitute										
7 519 7 578	1 107 1 086	4 4	10 10	981 1 013	949 980	949 980	— —	31 32	1 1	1974 Febr. März p)
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben										
2 337 2 320	2 443 2 472	847 843	211 211	45 245 17) 43 037	44 265 17) 42 074	26 854 17) 24 621	17 411 17 453	837 820	143 143	1974 Febr. März p)
Postcheck- und Postsparkassenämter										
— —	— —	— —	— 4	11 127 11 535	9 766 10 160	9 766 10 160	— —	1 017 1 030	344 345	1974 Febr. März p)

III. Kreditinstitute

11. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken, insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1) 2) (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)					
		Insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	Insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
Alle Bankengruppen										
1974 Febr. März p)	645 853 5) 642 092	88 243 89 027	87 370 87 746	873 1 281	213 591 6) 208 956	129 184 124 456	79 398 75 133	46 782 46 487	3 004 2 836	84 407 6) 84 500
Kreditbanken										
1974 Febr. März p)	158 933 155 523	31 125 32 004	30 544 31 095	581 909	75 180 70 885	70 833 66 441	49 813 45 824	20 435 20 062	585 555	4 347 4 444
Großbanken										
1974 Febr. März p)	79 435 77 544	16 656 16 980	16 601 16 715	55 265	32 845 30 630	32 488 30 272	24 961 23 038	7 419 7 140	108 94	357 358
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken										
1974 Febr. März p)	64 025 62 624	10 555 10 807	10 217 10 414	338 393	33 489 31 825	29 936 28 172	20 251 18 397	9 413 9 514	272 261	3 553 3 653
Zweigstellen ausländischer Banken										
1974 Febr. März p)	3 881 3 708	1 363 1 371	1 204 1 211	159 160	2 380 2 196	2 259 2 074	914 819	1 218 1 132	127 123	121 122
Privatbankiers										
1974 Febr. März p)	11 592 11 647	2 551 2 846	2 522 2 755	29 91	6 466 6 234	6 150 5 923	3 687 3 570	2 385 2 276	78 77	318 311
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)										
1974 Febr. März p)	44 245 43 732	3 775 3 569	3 721 3 410	54 159	25 480 25 163	11 357 11 013	5 587 5 281	5 032 5 044	738 688	14 123 14 150
Sparkassen										
1974 Febr. März p)	229 816 229 622	30 734 30 531	30 636 30 449	98 82	27 191 27 145	24 996 24 921	13 673 13 639	11 003 10 989	320 293	2 195 2 224
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)										
1974 Febr. März p)	5 645 5 775	551 693	508 669	43 24	2 770 2 742	1 405 1 308	377 304	885 928	143 76	1 365 1 434
Kreditgenossenschaften 4)										
1974 Febr. März p)	90 497 91 084	14 690 14 903	14 629 14 830	61 73	16 926 17 317	15 844 16 200	8 723 9 074	6 822 6 849	299 277	1 082 1 117
Realkreditinstitute										
1974 Febr. März p)	46 044 46 299	189 221	186 218	3 3	42 965 43 183	1 164 1 208	80 85	662 662	422 461	41 801 41 975
Private Hypothekenbanken										
1974 Febr. März p)	12 590 12 865	123 138	120 135	3 3	11 886 12 145	843 902	59 63	384 400	400 439	11 043 11 243
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten										
1974 Febr. März p)	33 454 33 434	66 83	66 83	0 0	31 079 31 038	321 306	21 22	278 262	22 22	30 758 30 732
Teilzahlungskreditinstitute										
1974 Febr. März p)	2 643 2 750	163 206	147 185	16 21	1 646 1 712	1 461 1 518	282 332	1 026 1 047	153 139	185 194
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben										
1974 Febr. März p)	46 872 6) 45 980	1 043 786	1 026 776	17 10	21 343 6) 20 719	2 124 1 847	863 594	917 906	344 347	19 219 6) 18 872
Postcheck- und Postsparkassenämter										
1974 Febr. März p)	21 158 21 327	5 973 6 114	5 973 6 114	— —	90 90	— —	— —	— —	— —	90 90

Anmerkungen *, 1, 2 und 3 s. Tab. III, 5 Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach

Gläubigergruppen, Befristung und Arten. — 4 Teil-
erhebung, s. auch Tab. III, 8, Anm. 10 und Tab. III, 18

Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften. —
5 — 400 Mio DM. — 6 — 430 Mio DM. — p Vorläufig.

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
				prämienbegünstigte			sonstige				
Alle Bankengruppen											
17 632	.	.	283 814	154 590	129 224	69 883	34 931	24 410	42 573	.	1974 Febr. März p)
17 856	.	.	283 760	154 606	129 154	69 347	35 489	24 318	42 493	.	
Kreditbanken											
1 124	.	.	50 694	24 330	26 364	14 001	7 371	4 992	810	.	1974 Febr. März p)
1 147	.	.	50 685	24 358	26 327	13 887	7 487	4 953	802	.	
Großbanken											
279	.	.	29 284	15 012	14 272	7 115	4 298	2 859	371	.	1974 Febr. März p)
283	.	.	29 293	15 045	14 248	7 057	4 366	2 825	358	.	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken											
807	.	.	18 800	8 191	10 609	5 903	2 821	1 885	374	.	1974 Febr. März p)
825	.	.	18 793	8 196	10 597	5 851	2 865	1 881	374	.	
Zweigstellen ausländischer Banken											
1	.	.	127	76	51	44	3	4	10	.	1974 Febr. März p)
1	.	.	127	76	51	44	3	4	13	.	
Privatbankiers											
37	.	.	2 483	1 051	1 432	939	249	244	55	.	1974 Febr. März p)
38	.	.	2 472	1 041	1 431	935	253	243	57	.	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)											
9	.	.	2 437	1 097	1 340	499	237	604	12 544	.	1974 Febr. März p)
10	.	.	2 430	1 096	1 334	498	241	595	12 560	.	
Sparkassen											
14 091	.	.	155 966	88 585	67 381	35 898	20 095	11 388	1 834	.	1974 Febr. März p)
14 280	.	.	155 915	88 547	67 388	35 619	20 418	11 331	1 751	.	
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)											
2 016	.	.	272	119	153	103	37	13	36	.	1974 Febr. März p)
2 035	.	.	269	118	151	102	37	12	36	.	
Kreditgenossenschaften 4)											
50	.	.	58 796	28 460	30 336	16 474	7 011	6 851	35	.	1974 Febr. März p)
52	.	.	58 777	28 455	30 322	16 346	7 122	6 854	35	.	
Realkreditinstitute											
—	—	—	31	13	18	10	5	3	2 859	.	1974 Febr. März p)
—	—	—	31	13	18	10	5	3	2 864	.	
Private Hypothekenbanken											
—	—	—	24	10	14	8	4	2	557	.	1974 Febr. März p)
—	—	—	24	10	14	8	4	2	558	.	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten											
—	—	—	7	3	4	2	1	1	2 302	.	1974 Febr. März p)
—	—	—	7	3	4	2	1	1	2 306	.	
Teilzahlungskreditinstitute											
342	.	.	492	254	238	169	26	43	0	.	1974 Febr. März p)
332	.	.	500	264	236	165	27	44	0	.	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben											
—	—	—	31	11	20	14	5	1	24 455	.	1974 Febr. März p)
—	—	—	30	11	19	13	5	1	24 445	.	
Postcheck- und Postsparkassenämter											
—	—	—	15 095	11 721	3 374	2 715	144	515	—	.	1974 Febr. März p)
—	—	—	15 123	11 744	3 379	2 707	147	525	—	.	

III. Kreditinstitute

12. Schatzwechselbestände *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten					Ausländische Emittenten
		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost	
		zusammen	Bund		Länder		
	mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren		ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere				
1962 Dez.	5 773	3 871	3 842	469	29	1 185	717
1963 Dez.	6 776	4 495	4 476	316	19	1 448	833
1964 Dez.	4 560	2 380	2 369	317	11	1 328	852
1965 Dez.	4 010	1 935	1 793	1 115	142	1 264	811
1966 Dez.	4 320	2 845	2 664	1 957	181	1 251	224
1967 Dez.	10 851	8 478	8 273	6 760	205	1 383	990
1968 Dez. 1)	10 540	9 216	8 929	7 680	287	1 172	152
1968 Dez. 1)	10 540	9 217	8 930	7 680	287	1 171	152
1969 Dez.	3 677	2 219	2 217	1 917	2	1 408	50
1970 Dez.	6 419	4 927	4 927	1 574	—	1 053	439
1971 Dez.	6 178	4 867	4 865	1 600	2	872	439
1972 Dez.	3 770	2 857	2 855	1 400	2	681	232
1973 Jan.	3 602	2 724	2 722	1 400	2	655	223
1973 Febr.	4 126	3 288	3 286	1 400	2	635	203
1973 März	4 257	3 434	3 432	1 400	2	625	198
1973 April	4 229	3 434	3 432	1 400	2	597	198
1973 Mai	2 913	2 334	2 332	1 000	2	388	191
1973 Juni	3 551	2 966	2 964	1 000	2	416	169
1973 Juli	3 815	3 246	3 244	1 000	2	406	163
1973 Aug.	3 853	3 278	3 277	1 010	1	406	169
1973 Sept.	3 740	3 190	3 189	1 000	1	386	164
1973 Okt.	3 862	3 220	3 219	1 000	1	478	166
1973 Nov.	3 955	3 231	3 230	1 000	1	545	179
1973 Dez. 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181
1973 Dez. 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181
1974 Jan.	3 571	2 861	2 860	1 079	1	525	185
1974 Febr.	4 298	3 607	3 606	1 645	1	525	166
1974 März p)	3 520	2 858	2 857	1 547	1	494	168

* Anmerkung s. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. *. —
2 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — p Vorläufig.

13. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost
	Insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	
1962 Dez.	4 616	657	2 267	1 273	843	151	2 349
1963 Dez.	5 108	765	2 458	1 614	739	105	2 650
1964 Dez.	6 318	1 060	3 206	2 194	877	135	3 112
1965 Dez.	6 584	923	3 463	2 266	1 057	140	3 121
1966 Dez.	6 631	1 046	3 798	2 520	1 149	129	2 833
1967 Dez.	10 160	3 406	6 609	4 400	2 041	168	3 551
1968 Dez. 1)	13 419	4 222	8 399	5 999	2 664	236	5 020
1968 Dez. 1)	13 446	4 183	8 423	5 562	2 654	207	5 023
1969 Dez.	14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	225	5 488
1970 Dez.	13 100	3 957	7 877	5 450	2 255	172	5 223
1971 Dez.	12 882	3 482	7 441	4 575	2 649	217	5 441
1972 Dez.	12 642	3 097	7 280	4 056	2 985	239	5 362
1973 Jan.	12 510	3 068	7 204	4 035	2 932	237	5 306
1973 Febr.	12 828	3 271	7 254	4 074	2 936	244	5 574
1973 März	12 917	3 366	7 375	4 265	2 863	247	5 542
1973 April	12 545	3 318	7 142	4 006	2 892	244	5 403
1973 Mai	12 334	3 204	7 118	3 969	2 910	239	5 216
1973 Juni	12 263	3 159	7 149	3 988	2 926	235	5 114
1973 Juli	12 311	3 052	7 173	4 014	2 922	237	5 138
1973 Aug.	12 546	3 010	7 140	3 999	2 906	233	5 406
1973 Sept.	12 497	3 001	7 309	4 147	2 927	235	5 188
1973 Okt.	12 990	3 027	7 580	4 412	2 932	236	5 410
1973 Nov.	13 464	2 996	7 699	4 541	2 918	240	5 765
1973 Dez. 2)	13 389	2 944	7 616	4 435	2 943	238	5 773
1973 Dez. 2)	13 453	2 945	7 656	4 457	2 959	240	5 797
1974 Jan.	13 778	2 944	7 808	4 647	2 926	235	5 970
1974 Febr.	13 656	2 953	7 663	4 520	2 914	229	5 993
1974 März p)	13 622	3 041	7 746	4 617	2 897	232	5 876

* Anmerkung s. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. *. —
2 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 3 — 140 Mio DM. —

4 — 230 Mio DM. — 5 — 140 Mio DM. — p Vorläufig.

14. Wertpapierbestände *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Wertpapierbestände 1)		Inländische Wertpapiere										Ausländische Wertpapiere			
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen 1)							börsengängige Dividendenwerte	Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	Nachrichtlich: Aktien mit Konsortialbindung	insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate
				Bankschuldverschreibungen 2)		öffentliche Anleihen		Industrieobligationen und sonstige Schuldverschreibungen								
				insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	öffentliche Haushalte		Bundesbahn und Bundespost							
1962 Dez.	25 785	1 645	25 431	16 959	984	4 616	2 267	2 349	956	4) 2 230	5) 670	.	354	239		
1963	29 844	2 071	29 408	20 311	1 301	5 108	2 458	2 650	911	4) 2 380	5) 698	.	438	204		
1964	34 656	2 902	34 170	23 563	1 824	6 318	3 206	3 112	949	3 126	214	383	486	204		
1965	38 366	2 911	37 776	26 262	1 974	6 584	3 463	3 121	1 007	3 644	279	629	590	237		
1966	39 605	2 993	39 058	28 185	1 921	6 631	3 798	2 833	944	4 012	286	796	547	237		
1967	50 833	6 072	50 049	35 025	2 641	10 160	6 609	3 551	1 013	3 600	251	518	784	325		
1968 Dez. 3)	66 897	8 061	64 061	44 531	3 672	13 419	8 399	5 020	996	4) 4 360	5) 775	.	2 616	471		
Dez. 3)	65 909	8 268	63 136	43 970	3 916	13 446	8 423	5 023	878	4 434	251	511	2 771	416		
1969 Dez.	76 861	9 461	72 262	51 251	4 580	14 463	8 977	5 486	838	4 978	399	552	4 599	733		
1970 Jan.	76 408	9 443	72 008	51 204	4 605	14 120	8 723	5 397	796	5 177	394	317	646	888		
Febr.	76 406	9 231	71 968	51 343	4 603	13 779	8 521	5 258	849	5 262	401	669	4 438	700		
März	76 763	9 084	72 330	51 482	4 575	13 656	8 438	5 218	1 111	5 347	404	759	4 433	702		
April	77 221	9 049	72 792	51 843	4 550	13 895	8 650	5 245	1 066	5 243	404	341	4 429	690		
Mai	77 056	8 931	72 641	51 881	4 564	13 565	8 375	5 190	1 074	5 376	412	333	592	674		
Juni	76 822	8 634	72 469	52 048	4 519	13 240	8 153	5 067	1 066	5 382	412	321	609	668		
Juli	77 431	8 648	73 110	52 574	4 581	13 324	8 145	5 179	1 056	5 419	419	318	570	670		
Aug.	77 676	8 621	73 388	53 050	4 588	13 182	8 158	5 024	1 066	5 371	419	300	567	677		
Sept.	77 269	8 526	73 153	52 877	4 576	13 101	8 095	5 006	1 039	5 413	424	299	581	664		
Okt.	77 497	8 511	73 217	53 062	4 598	12 849	7 939	4 910	1 049	5 540	431	286	610	654		
Nov.	78 111	8 437	74 009	53 562	4 647	12 762	7 822	4 940	1 022	5 916	444	303	681	664		
Dez.	78 698	8 669	74 636	54 129	4 520	13 100	7 877	5 223	1 024	5 753	448	382	844	577		
1971 Jan.	78 165	8 504	74 436	54 215	4 534	12 890	7 723	5 167	1 025	5 477	422	407	667	558		
Febr.	78 426	8 361	74 674	54 357	4 519	12 843	7 687	5 158	1 101	5 519	421	433	670	565		
März	78 902	8 140	75 234	55 007	4 523	12 603	7 550	5 053	1 038	5 707	423	456	692	554		
April	79 806	8 248	76 268	56 142	4 903	12 512	7 535	4 977	1 078	5 650	440	446	758	555		
Mai	80 800	8 301	77 127	56 807	5 088	12 357	7 445	4 912	1 213	5 845	447	458	794	561		
Juni	80 534	8 016	77 031	57 132	5 083	11 985	7 255	4 730	1 211	5 844	449	410	717	561		
Juli	80 783	7 918	77 402	57 575	5 162	11 862	7 173	4 689	1 259	5 808	451	447	719	571		
Aug.	81 687	8 047	78 223	57 868	5 061	12 270	7 348	4 922	1 227	5 901	450	507	790	571		
Sept.	82 195	8 122	78 800	58 205	4 867	12 512	7 467	5 045	1 220	5 875	466	522	836	558		
Okt.	82 796	8 263	79 482	58 487	4 858	12 759	7 436	5 323	1 315	5 931	477	513	793	555		
Nov.	83 201	8 182	80 136	59 107	4 728	12 830	7 547	5 283	1 337	5 844	475	443	589	548		
Dez.	83 744	8 313	80 739	59 893	4 817	12 882	7 441	5 441	1 231	5 761	492	480	648	555		
1972 Jan.	86 588	8 811	83 736	62 010	4 752	13 854	7 743	6 111	1 116	5 673	470	613	701	522		
Febr.	86 365	8 945	85 381	63 611	4 883	14 100	7 874	6 226	1 047	5 626	494	503	703	516		
März	88 091	8 642	85 373	63 479	4 654	13 874	7 942	5 932	1 383	5 639	498	500	700	531		
April	87 907	8 530	85 283	63 573	4 623	13 660	7 811	5 849	1 316	5 711	508	515	734	543		
Mai	88 859	8 371	86 294	64 413	4 522	13 625	7 810	5 815	1 321	5 928	495	512	717	545		
Juni	88 177	7 541	85 730	64 583	4 347	12 809	7 661	5 148	1 256	6 031	496	555	857	536		
Juli	89 044	7 679	86 786	65 545	4 436	12 944	7 666	5 278	1 252	6 038	490	517	889	529		
Aug.	89 734	7 482	87 510	66 497	4 384	12 656	7 426	5 230	1 215	6 146	490	506	945	535		
Sept.	90 525	7 462	88 245	67 244	4 345	12 776	7 521	5 255	1 214	5 998	484	529	780	541		
Okt.	90 568	7 280	88 310	67 262	4 198	12 818	7 599	5 219	1 203	6 044	475	508	735	534		
Nov.	91 140	7 307	88 901	67 925	4 134	12 660	7 373	5 287	1 187	6 029	501	599	697	553		
Dez.	91 039	7 042	89 306	68 298	3 945	12 642	7 280	5 362	1 174	6 107	485	600	900	510		
1973 Jan.	90 853	7 057	89 058	68 401	3 989	12 510	7 204	5 306	1 162	5 994	476	515	812	505		
Febr.	91 333	7 409	89 922	69 164	4 138	12 828	7 254	5 574	1 127	5 803	487	513	695	478		
März	92 010	7 631	90 575	69 150	4 265	12 917	7 375	5 542	1 165	6 336	481	526	1 067	457		
April	90 573	7 429	89 154	68 147	4 111	12 545	7 142	5 403	1 082	6 376	480	524	1 082	461		
Mai	90 231	7 201	88 832	67 806	3 997	12 334	7 118	5 216	1 135	6 423	481	551	1 087	462		
Juni	90 787	7 305	89 376	68 467	4 146	12 263	7 149	5 114	1 126	6 410	489	621	960	448		
Juli	90 936	7 196	89 483	68 515	4 146	12 311	7 173	5 138	1 167	6 510	476	504	1 066	458		
Aug.	91 656	7 253	90 180	69 021	4 243	12 546	7 140	5 406	1 129	6 493	486	505	983	457		
Sept.	92 132	7 251	90 587	69 488	4 250	12 497	7 309	5 188	1 124	6 482	485	511	973	445		
Okt.	92 716	7 204	91 194	69 479	4 177	12 990	7 580	5 410	1 162	6 526	509	528	987	433		
Nov.	93 802	7 254	92 089	69 832	4 258	13 464	7 699	5 765	1 146	6 596	508	543	982	445		
Dez. 6)	94 260	7 445	92 748	70 549	4 501	13 389	7 616	5 773	1 047	6 742	478	543	1 029	325		
Dez. 6)	94 791	7 453	93 278	70 994	4 508	13 453	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	1 029	325		
1974 Jan.	95 062	7 574	93 479	70 869	4 630	13 778	7 808	5 970	1 014	6 757	515	546	1 067	297		
Febr.	94 574	7 334	92 880	70 583	4 381	13 656	7 663	5 993	995	6 623	502	521	1 016	292		
März p)	94 253	7 533	92 530	70 727	4 492	13 822	7 746	5 876	988	6 150	498	545	758	311		

* Anmerkungen s. Tab. III, 2. - 1 Bis 1. Dezember-Termin 1968 einschl. Namensschuldverschreibungen. - 2 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten. - 3 Vgl. Anm. * - 4 Ohne die in „Konsortialbeteiligungen“ enthaltenen Aktien; vgl. auch Anm. 5. - 5 Einschl. der früheren Bilanzposition

„Konsortialbeteiligungen“. - 6 S. Tab. III, 2. Anm. 13. - 7 - 130 Mio DM. - 8 - 590 Mio DM. - 9 - 430 Mio DM. - 10 - 140 Mio DM. - 11 + 110 Mio DM. - 12 - 120 Mio DM. - 13 - 180 Mio DM. - 14 - 560 Mio DM. - 15 - 460 Mio DM. - 16 - 100 Mio DM. - 17 - 320 Mio DM. - 18 - 160 Mio DM. - 19 - 150 Mio DM. - 20 - 110 Mio DM. - 21 - 210

Mio DM. - 22 - 200 Mio DM. - 23 - 580 Mio DM. - 24 - 520 Mio DM. - 25 - 190 Mio DM. - 26 + 140 Mio DM. - 27 - 370 Mio DM. - 28 - 310 Mio DM. - 29 - 630 Mio DM. - 30 - 600 Mio DM. - 31 - 510 Mio DM. - 32 - 250 Mio DM. - 33 - 220 Mio DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

15. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern *) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen											
	Insgesamt	Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen 1)	Wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen				Organisationen ohne Erwerbscharakter	Wohnungsbau				
			zusammen	Ratenkredite 2)	zusammen	darunter Debitsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten 3)		Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 4)	Nachrichtlich: Sonstige Kredite für den Wohnungsbau enthalten in den Spalten 2, 3 und 7			
									zusammen	Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen	Wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen	Organisationen ohne Erwerbscharakter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Kredite insgesamt												
1968 Dez.	322 629	171 693	28 435	17 684	10 751	1 233	2 336	120 165	14 898	7 599	7 066	230
1969 Dez.	372 506	205 922	34 904	21 608	13 296	2 098	2 828	128 852	16 831	8 493	8 107	231
1970 Dez. 11)	416 001	236 399	40 589	24 864	15 725	2 879	3 077	135 936	20 293	10 338	9 674	281
1970 Dez. 11)	416 659	238 506	39 352	23 627	15 725	2 879	3 077	135 724	20 624	10 669	9 674	281
1971 Dez.	476 290	278 313	48 146	27 226	20 920	3 967	3 633	146 198	26 255	13 752	12 167	336
1972 Juni	509 787	300 416	53 101	29 626	23 475	.	4 000	152 270	29 434	15 801	13 262	371
1972 Sept.	525 252	308 539	56 124	30 735	25 389	.	4 032	156 557	31 112	16 491	14 231	390
1972 Dez.	554 920	327 724	60 446	32 216	28 230	5 509	4 399	162 351	34 636	18 753	15 478	405
1973 März	570 449	334 010	62 691	33 323	29 368	.	4 411	169 337	36 469	19 808	16 247	414
1973 Juni	587 647	343 544	65 960	35 319	30 641	.	4 456	173 687	38 841	21 342	17 080	419
1973 Sept.	600 210	351 139	66 550	35 522	31 028	.	4 470	178 051	40 082	22 257	17 413	412
1973 Dez. 33)	612 112	357 412	67 472	35 473	31 999	5 834	4 642	182 586	41 296	22 531	18 286	479
1973 Dez. 33)	616 123	359 387	68 874	35 990	32 884	5 980	4 666	183 196	42 116	22 756	18 878	482
1974 März	622 477	364 332	67 837	35 406	32 431	.	4 790	185 518	42 228	22 640	18 924	664
Kurzfristige Kredite												
1968 Dez.	79 827	71 351	8 098	1 655	6 443	1 233	378	—	3 530	2 381	1 093	56
1969 Dez.	100 154	89 425	10 288	1 859	8 429	2 098	441	—	5 367	2 930	1 387	50
1970 Dez.	112 564	100 400	14 141	1 914	9 695	2 879	555	—	4 309	3 517	1 743	49
1971 Dez.	130 862	115 343	14 732	2 140	12 592	3 967	787	—	6 879	4 579	2 223	77
1972 Juni	144 108	126 692	16 467	2 279	14 188	.	949	—	7 770	5 317	2 372	81
1972 Sept.	145 495	127 016	17 589	2 287	15 302	.	890	—	8 054	5 377	2 597	80
1972 Dez.	155 260	134 915	19 299	2 393	16 906	5 509	1 046	—	9 273	6 443	2 746	84
1973 März	154 323	133 523	19 752	2 380	17 372	.	1 048	—	9 672	6 641	2 957	74
1973 Juni	159 205	137 533	20 579	2 558	18 021	.	1 093	—	10 298	7 267	2 957	74
1973 Sept.	162 698	141 388	20 262	2 453	17 809	.	1 048	—	10 573	7 564	2 933	76
1973 Dez. 33)	165 117	143 447	20 539	2 557	17 982	5 834	1 131	—	10 856	7 801	2 973	82
1973 Dez. 33)	166 426	144 363	20 926	2 585	18 341	5 980	1 137	—	10 955	7 840	3 033	82
1974 März	168 576	147 258	20 265	2 364	17 901	.	1 053	—	11 155	8 152	2 917	86
Mittelfristige Kredite												
1968 Dez.	32 380	20 651	11 022	8 786	2 236	—	304	403	3 023	1 667	1 308	48
1969 Dez.	36 941	23 450	12 784	10 398	2 386	—	291	416	2 982	1 682	1 266	34
1970 Dez. 11)	46 185	30 234	14 852	12 063	2 789	—	353	746	4 098	2 520	1 534	44
1970 Dez. 11)	46 518	30 565	14 852	12 063	2 789	—	353	746	4 429	2 851	1 534	44
1971 Dez.	58 671	39 009	17 943	13 820	4 123	—	363	1 356	6 329	3 901	2 382	46
1972 Juni	61 575	40 207	19 532	14 977	4 555	—	377	1 459	7 296	4 604	2 642	50
1972 Sept.	64 843	42 586	20 439	15 493	4 946	—	432	1 386	7 935	4 980	2 882	73
1972 Dez.	69 965	46 298	21 570	16 075	5 495	—	555	1 542	8 843	5 547	3 202	94
1973 März	73 272	48 561	22 497	16 580	5 917	—	532	1 682	9 324	5 950	3 276	98
1973 Juni	77 004	50 804	23 913	17 533	6 380	—	544	1 743	10 253	6 607	3 546	100
1973 Sept.	76 377	50 192	23 905	17 422	6 483	—	541	1 739	10 489	6 856	3 538	95
1973 Dez. 33)	76 499	50 231	23 845	17 008	6 837	—	586	1 837	10 421	6 584	3 689	148
1973 Dez. 33)	77 003	50 426	24 137	17 142	6 995	—	590	1 850	10 555	6 619	3 787	149
1974 März	76 125	50 292	23 483	16 706	6 777	—	580	1 770	10 214	6 372	3 715	127
Langfristige Kredite												
1968 Dez.	210 422	79 691	9 315	7 243	2 072	—	1 654	119 762	8 345	3 551	4 665	129
1969 Dez.	235 411	93 047	11 832	9 351	2 481	—	2 096	128 436	9 482	3 881	5 454	147
1970 Dez. 11)	257 252	105 765	14 128	10 887	3 241	—	2 169	135 190	10 886	4 301	6 397	188
1970 Dez. 11)	257 579	107 541	12 891	9 650	3 241	—	2 169	134 978	10 886	4 301	6 397	188
1971 Dez.	286 757	123 961	15 471	11 266	4 205	—	2 483	144 842	13 047	5 272	7 562	213
1972 Juni	304 104	133 517	17 102	12 370	4 732	—	2 674	150 811	14 368	5 880	8 248	240
1972 Sept.	314 914	138 937	18 096	12 955	5 141	—	2 710	155 171	15 123	6 134	8 752	237
1972 Dez.	329 695	146 511	19 577	13 748	5 829	—	2 798	160 809	16 520	6 763	9 530	227
1973 März	342 854	151 926	20 442	14 363	6 079	—	2 831	167 655	17 473	7 217	10 014	242
1973 Juni	351 438	155 207	21 468	15 228	6 240	—	2 819	171 944	18 290	7 468	10 577	245
1973 Sept.	361 137	159 559	22 383	15 647	6 736	—	2 883	176 312	19 020	7 837	10 942	241
1973 Dez. 33)	370 496	163 734	23 088	15 908	7 180	—	2 925	180 749	20 019	8 146	11 624	249
1973 Dez. 33)	372 694	164 598	23 811	16 263	7 548	—	2 939	181 346	20 606	8 297	12 058	251
1974 März	377 776	166 782	24 089	16 336	7 753	—	3 157	183 748	20 859	8 116	12 292	451

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. auch Tab. III, 18. — Methodische Erläuterungen s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 22. Jg., Nr. 10, Oktober 1970, S. 30 ff. — 1 Einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke, landwirtschaft-

lich genutzte Grundstücke und Schiffe. — 2 Einschl. Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten. — 3 Angabe nur zum Jahresende obligatorisch. — 4 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige

Grundstücke. — 5 Einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. — 6 Einschl. Schiffshypotheken. — 7 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkassen). — 8 Nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgliederbar. — 9 Einschl.

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM													
Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen												
	Kredite ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke												Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke §)
	Insgesamt	zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Bau-gewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 5)	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung 6)	Finanzierungs-institutionen 7) und Versicherungs-gewerbe	darunter Bauspar-kassen	Dienst-leistungen (einschl. freier Berufe)		
Kredite insgesamt													
1973 Juni	31) 343 544	31) 310 902	108 612	19 022	17 976	49 813	23 130	39 334	5 632	3 026	47 383	32 642	
Sept.	32) 351 139	32) 317 276	111 092	19 036	18 111	51 521	23 227	39 965	5 399	2 887	48 925	33 863	
Dez. 33)	357 412	322 446	112 851	18 912	18 223	50 910	23 316	41 082	5 256	2 780	51 896	34 968	
Dez. 33)	359 387	324 331	113 280	18 920	18 437	51 164	24 019	41 140	5 279	2 798	52 092	35 058	
1974 März	364 332	329 095	114 109	19 116	18 969	52 609	24 705	42 404	5 194	2 781	51 989	35 237	
Kurzfristige Kredite													
1973 Juni	137 533	137 533	55 794	2 716	11 482	36 039	4 028	3 605	2 262	1 133	21 607	—	
Sept.	141 388	141 388	58 294	2 858	11 446	37 228	3 995	3 540	2 118	967	21 919	—	
Dez. 33)	143 447	143 447	59 217	2 643	11 544	36 589	4 034	3 501	1 945	754	23 974	—	
Dez. 33)	144 363	144 363	59 454	2 646	11 678	36 734	4 316	3 526	1 957	764	24 052	—	
1974 März	147 256	147 256	60 437	2 707	12 391	37 913	4 326	3 518	1 839	778	24 127	—	
Mittelfristige Kredite													
1973 Juni	50 804	50 541	16 988	4 306	2 967	4 657	872	6 110	2 051	1 278	12 590	263	
Sept.	50 192	49 878	16 681	3 799	3 005	4 832	895	5 554	1 893	1 254	13 219	314	
Dez. 33)	50 231	49 859	17 198	3 459	2 958	4 674	866	5 484	1 895	1 335	13 325	372	
Dez. 33)	50 426	50 053	17 236	3 459	2 986	4 700	915	5 496	1 904	1 343	13 357	373	
1974 März	50 292	49 923	17 375	3 305	2 807	4 880	917	5 662	1 868	1 316	13 109	369	
Langfristige Kredite													
1973 Juni	155 207	122 828	35 830	12 000	3 527	9 117	18 230	29 619	1 319	615	13 186	32 379	
Sept.	159 559	126 010	36 127	12 379	3 660	9 461	18 337	30 871	1 388	666	13 787	33 549	
Dez. 33)	163 734	129 140	36 436	12 810	3 721	9 647	18 416	32 097	1 416	691	14 597	34 594	
Dez. 33)	164 598	129 915	36 590	12 815	3 773	9 730	18 788	32 118	1 418	691	14 683	34 683	
1974 März	166 782	131 914	36 297	13 104	3 771	9 816	19 462	33 224	1 487	687	14 753	34 868	

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM													
Stand am Monatsende	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke)												
	Insgesamt	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glas-gewerbe	Eisen- und Nichteisen-erzeugung, Gießerei und Stahl-verformung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau 9)	Elektrotechnik, Fein-mechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Nahrungs- und Genuß-mittel-gewerbe			
Kredite insgesamt													
1973 Juni	108 612	12 311	4 243	4 682	15 202	22 298	17 150	10 357	10 642	11 727			
Sept.	111 092	12 155	4 415	4 744	15 287	23 279	17 952	10 633	11 114	11 513			
Dez. 33)	112 851	12 320	4 275	5 023	15 261	23 876	18 359	10 669	10 718	12 350			
Dez. 33)	113 280	12 325	4 284	5 052	15 282	23 936	18 418	10 753	10 760	12 470			
1974 März	114 109	11 493	4 527	5 251	15 074	24 688	18 880	10 904	10 708	12 584			
Kurzfristige Kredite													
1973 Juni	55 794	4 347	2 399	2 336	7 207	10 977	8 904	5 504	7 133	6 987			
Sept.	58 284	4 303	2 486	2 288	7 679	11 892	9 775	5 798	7 545	6 720			
Dez. 33)	59 217	4 482	2 375	2 431	7 704	11 971	9 924	5 772	7 134	7 424			
Dez. 33)	59 454	4 484	2 380	2 449	7 716	12 006	9 954	5 822	7 160	7 483			
1974 März	60 437	4 149	2 515	2 606	7 569	12 628	10 369	5 908	7 113	7 580			
Mittelfristige Kredite													
1973 Juni	16 988	2 571	512	788	2 899	4 712	2 484	1 047	850	1 125			
Sept.	16 681	2 489	578	831	2 594	4 835	2 352	1 018	851	1 153			
Dez. 33)	17 198	2 410	586	840	2 687	5 068	2 543	999	829	1 236			
Dez. 33)	17 236	2 411	587	843	2 689	5 073	2 549	1 005	833	1 246			
1974 März	17 375	2 326	620	841	2 662	5 243	2 585	1 013	823	1 242			
Langfristige Kredite													
1973 Juni	35 830	5 393	1 332	1 558	5 096	6 609	5 762	3 806	2 659	3 615			
Sept.	36 127	5 383	1 351	1 625	5 014	6 752	5 825	3 819	2 718	3 640			
Dez. 33)	36 436	5 428	1 314	1 752	4 870	6 837	5 892	3 898	2 755	3 690			
Dez. 33)	36 590	5 430	1 317	1 760	4 877	6 857	5 915	3 928	2 787	3 741			
1974 März	36 297	5 018	1 392	1 804	4 823	6 817	5 926	3 983	2 772	3 762			

Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — 10 + 213 Mio DM. — 11 Die Differenz zwischen den beiden Dezemberterminen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. — 12 + 230 Mio DM. —

13 + 256 Mio DM. — 14 — 100 Mio DM. — 15 + 100 Mio DM. — 16 + 195 Mio DM. — 17 + 171 Mio DM. — 18 + 529 Mio DM. — 19 + 140 Mio DM. — 20 + 389 Mio DM. — 21 + 190 Mio DM. — 22 + 130 Mio DM. — 23 + 170 Mio DM. — 24 + 3 110 Mio DM. — 25 + 163

Mio DM. — 26 + 3 028 Mio DM. — 27 + 320 Mio DM. — 28 + 3 060 Mio DM. — 29 + 2 967 Mio DM. — 30 + 120 Mio DM. — 31 + 111 Mio DM. — 32 + 110 Mio DM. — 33 S. Tab. III, 2, Anm. 13.

III. Kreditinstitute

16. Spareinlagen*)

a) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM									
Zeit	Spareinlagenbestand am Anfang des Zeitraums 1)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Zeitraums	
		Insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten	Insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten				
1962	60 424	42 292	1 495	34 974	189	+ 7 318	2 154	5) 69 873	
1963	69 873	47 847	2 144	38 753	282	+ 9 094	2 554	81 521	
1964	81 521	56 471	2 943	46 744	969	+ 9 727	2 964	94 212	
1965	94 212	69 871	3 883	57 215	2 153	+12 656	3 809	110 677	
1966	110 680	75 532	4 488	64 213	2 666	+11 319	5 113	127 112	
1967	127 112	82 080	4 554	70 062	2 786	+12 018	5 534	6) 144 672	
1968	144 673	95 714	4 986	81 028	3 631	+14 686	6 063	7) 165 432	
1969	166 110	112 116	5 948	99 471	5 349	+12 645	7 237	8) 186 017	
1970	186 020	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	9) 205 440	
1971	205 481	147 088	9 883	131 531	8 552	+15 557	11 007	10) 232 478	
1972	232 528	167 213	10 303	147 957	8 424	+19 256	11 603	11) 263 953	
1973	264 049	166 093	10 270	167 432	3 763	- 1 339	15 263	12) 278 254	
1973 1. Vj.	264 049	44 652	2 813	42 990	1 084	+ 1 662	216	13) 265 980	
2. Vj.	265 968	38 349	2 346	40 262	698	- 1 933	51	14) 264 194	
3. Vj.	264 252	39 779	2 289	42 753	1 151	- 2 974	123	15) 261 418	
4. Vj.	261 431	43 313	2 817	41 407	830	+ 1 906	14 873	16) 278 254	
1973 Jan.	264 049	17 637	1 197	16 639	550	+ 998	198	265 245	
Febr.	265 260	13 346	794	12 401	273	+ 945	9	266 214	
März	268 232	13 669	822	13 950	261	- 281	9	265 960	
April	265 968	12 473	769	12 449	231	+ 24	14	266 006	
Mai	266 020	12 984	760	13 612	240	- 628	15	265 407	
Juni	265 501	12 892	816	14 221	227	- 1 329	22	264 194	
Juli	264 252	14 643	810	16 336	624	- 1 693	42	262 601	
Aug.	262 616	13 321	751	14 203	281	- 882	36	261 770	
Sept.	261 772	11 815	728	12 214	246	- 399	45	261 418	
Okt.	261 431	14 564	812	13 637	264	+ 927	52	262 410	
Nov.	262 425	13 354	786	12 530	237	+ 824	49	263 298	
Dez. 4)	263 327	15 395	1 225	15 240	329	+ 155	14 772	278 254	
Dez. 4)	267 494	15 648	1 245	15 479	336	+ 169	14 988	282 651	
1974 Jan.	282 674	19 579	1 319	19 701	1 660	- 122	254	282 806	
Febr.	282 808	14 042	857	13 055	329	+ 967	19	283 814	
März p)	283 836	13 901	867	14 001	311	- 100	24	283 760	

b) Spareinlagen nach Spareregruppen

Mio DM									
Stand am Monatsende	Spareinlagenbestand						Nachrichtlich:		
	Insgesamt	Inländischer Privatpersonen		inländischer Organisationen ohne Erwerbscharakter	inländischer Unternehmen	inländischer öffentlicher Haushalte	Ausländer	Bestand in Depots aus prämiengünstigstem Erwerb von Wertpapieren 2)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz
		Insgesamt	darunter prämiengünstigte Spareinlagen						
1962 Dez.	69 873	61 869	3 978		7 553		451	553	572
1963 Dez.	81 521	72 424	6 026		8 546		551	798	884
1964 Dez.	94 212	84 272	8 269		9 228		712	1 089	1 229
1965 Dez.	110 677	99 875	10 397		9 883		919	1 407	1 542
1966 Dez.	127 112	115 638	12 786		10 391		1 083	1 442	1 942
1967 Dez.	144 672	131 827	15 213		11 601		1 244	1 429	2 442
1968 Dez. 3)	165 432	151 002	17 301		12 880		1 550	1 325	2 736
1968 Dez. 3)	166 110	151 438	17 355	2 392	2 933	7 797	1 550	1 328	2 746
1969 Dez.	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835
1970 Dez.	17) 205 440	17) 189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 228	2 728
1971 Dez.	18) 232 478	18) 216 340	22 731	3 767	3 055	7 122	2 194	1 161	2 890
1972 Dez.	19) 263 953	20) 245 702	25 884	4 766	3 809	7 396	2 280	1 271	3 629
1973 Jan.	21) 265 245	21) 247 061	26 565	4 859	3 825	7 241	2 259	1 255	3 690
Febr.	266 214	247 936	27 087	4 970	3 796	7 258	2 254	1 275	3 788
März	265 960	247 781	27 649	5 016	3 752	7 144	2 267	1 291	3 904
April	266 006	248 040	28 187	4 947	3 761	6 991	2 267	1 303	4 023
Mai	265 407	247 454	28 708	4 974	3 748	6 974	2 257	1 312	4 155
Juni	21) 264 194	21) 246 433	29 305	4 978	3 697	6 844	2 242	1 313	4 259
Juli	262 601	245 046	29 498	5 001	3 649	6 691	2 214	1 301	4 305
Aug.	261 770	244 353	29 970	4 969	3 589	6 679	2 180	1 310	4 491
Sept.	261 418	244 144	30 454	5 005	3 549	6 563	2 157	1 321	4 673
Okt.	262 410	245 251	31 004	5 003	3 626	6 394	2 136	1 318	4 954
Nov.	263 298	246 225	31 556	4 919	3 641	6 407	2 106	1 329	5 187
Dez. 4)	278 254	260 189	34 298	5 278	3 810	6 814	2 163	1 360	5 549
Dez. 4)	282 651	264 361	34 745	5 338	3 932	6 855	2 165	1 362	5 621
1974 Jan.	282 806	264 810	34 401	5 317	3 956	6 611	2 112	1 417	5 481
Febr.	283 814	265 760	34 931	5 422	3 971	6 569	2 092	1 329	5 553
März p)	283 760	265 899	35 489	5 434	3 881	6 473	2 073	1 340	5 646

* Anmerkung s. Tab. III, 5. - 1 Abweichungen gegenüber dem Endbestand des Vortermins sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. - 2 Einschl. prämiengünstigt festgelegter Sparbriefe u. ä. - 3 Vgl. Anm. *. - 4 S. Tab.

III, 2, Anm. 13. - 5 - 23 Mio DM. - 6 + 8 Mio DM. - 7 + 10 Mio DM. - 8 + 25 Mio DM. - 9 + 249 Mio DM. - 10 + 433 Mio DM. - 11 + 566 Mio DM. - 12 + 291 Mio DM. - 13 + 33 Mio DM. - 14 + 108 Mio

DM. - 15 + 17 Mio DM. - 16 + 44 Mio DM. - 17 + 230 Mio DM. - 18 + 450 Mio DM. - 19 + 610 Mio DM. - 20 + 470 Mio DM. - 21 + 100 Mio DM. - p Vorläufig.

17. Bausparkassen
a) Zwischenbilanzen

Mio DM		Zahl der Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute			Kredite an Nichtbanken				Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 6)		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken		Eigenkapital	Nachrichtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abgeschlossene Verträge 10)	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen) 1)			Baudarlehen 2)		Bank-schuldver-schreibungen	Baudarlehen 3)			Wert-papiere (einschl. Schatz-wechsel und U-Schätze) 5)	Bau-spar-ein-lagen 7)	Sicht- und Termin-gelder	Bau-spar-ein-lagen 8)	Sicht- und Termin-gelder 9)			
				Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwischen-finan-zierungs-kredite		Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwischen-finan-zierungs-kredite	sonstige Baudar-lehen 4)								
Bausparkassen insgesamt																	
1968	29	35 327	8 950	-	-	994	18 554	4 636	823	442	-	1 018	31 066	728	901	25 768	
1969	28	40 078	9 151	-	-	1 169	20 867	6 834	606	268	-	1 257	35 098	787	1 080	38 950	
1970	27	46 886	9 348	-	-	1 152	24 012	9 998	690	266	-	1 712	40 609	996	1 282	52 757	
1971	27	53 632	11 363	-	-	1 218	28 243	10 066	742	291	-	2 153	46 199	932	1 491	57 674	
1972	28	62 098	12 515	-	-	1 500	34 586	10 044	863	281	-	2 705	53 524	1 043	1 744	63 853	
1973 Sept.	28	65 987	8 370	-	-	1 505	39 520	13 286	1 283	274	-	2 413	55 856	1 177	1 975	6 374	
1973 Okt.	28	66 352	7 779	-	-	1 524	40 437	13 199	1 229	275	-	2 354	56 114	1 143	1 975	3 619	
1973 Nov.	28	66 378	7 172	-	-	1 529	41 061	13 350	1 185	278	-	2 357	56 105	1 131	1 976	3 780	
1973 Dez.	29	70 435	10 972	476	157	1 509	41 159	13 010	1 698	271	1 037	2 353	60 645	r) 1 184	2 092	16 269	
1974 Jan.	29	70 345	10 498	483	162	1 518	41 881	12 904	1 731	269	1 027	2 324	60 319	1 164	2 128	2 222	
1974 Febr. p)	29	69 843	10 027	490	166	1 509	42 386	12 377	1 720	267	1 037	2 289	59 851	1 195	2 125	3 079	
Private Bausparkassen																	
1973 Dez.	16	43 248	5 276	249	145	809	28 255	7 067	400	214	681	699	37 833	r) 698	1 313	9 955	
1974 Jan.	16	43 022	4 977	249	150	819	28 833	6 880	348	213	679	669	37 526	678	1 347	1 427	
1974 Febr. p)	16	42 680	4 582	260	155	813	29 248	6 505	356	210	672	654	37 212	720	1 346	2 123	
Öffentliche Bausparkassen																	
1973 Dez.	13	27 187	5 696	227	12	700	12 904	5 943	1 298	57	356	1 654	22 812	486	779	6 314	
1974 Jan.	13	27 323	5 521	234	12	699	13 048	6 024	1 383	56	348	1 655	22 793	488	779	795	
1974 Febr.	13	27 163	5 445	230	11	696	13 138	5 872	1 364	57	365	1 635	22 639	475	779	956	
1974 März p)	13	27 296	5 538	226	14	667	13 388	5 704	1 386	54	383	1 622	22 643	474	790	1 558	

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM		Umsätze im Sparverkehr 11)		Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen				Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 12)		Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämien 14)		
Zeit	Einge-zahlte Bau-spar-beträge 12)	Zins-gut-schrif-ten auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-sparein-lagen aus nicht zugeteilten Ver-trägen	ins-gesamt	dar-unter Netto-Zutei-lungen 13)	Zuteilungen		ins-gesamt	darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwischen-finanzie-rungs-krediten	Neu ge-währte Vor- u. Zwischen-finan-zierungs-kredite und son-stige Baudar-lehen	ins-gesamt	dar-unter aus Zutei-lungen	ins-gesamt		dar-unter Tilgun-gen	
						Bauspareinlagen	Bauspardarlehen									zusammen	darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwischen-finanzie-rungs-krediten
Bausparkassen insgesamt																
1969	11 903	887	843	21 231	13 500	19 386	7 826	2 212	5 358	1 735	6 202	7 319	5 019	4 023	3 002	1 209
1970	14 911	1 019	1 204	25 593	16 263	24 138	9 280	2 734	6 648	2 273	8 210	7 151	5 078	4 372	3 223	1 643
1971	16 968	1 181	1 493	27 934	19 545	25 475	10 998	3 437	8 175	2 929	6 302	8 710	6 184	4 999	3 939	2 079
1972	15) 20 771	1 317	1 456	37 082	24 219	33 664	13 492	4 643	10 776	4 170	9 396	10 033	6 437	6 256	4 614	2 499
1973	21 716	1 558	910	39 877	26 085	39 482	14 097	4 926	12 359	4 301	13 026	8 626	6 364	7 089	5 208	2 932
1973 Sept.	1 835	29	63	3 039	2 262	3 359	1 224	439	1 100	403	1 035	10 027	6 890	581	-	371
1973 Okt.	1 666	28	73	3 354	2 531	3 727	1 358	589	1 301	505	1 068	9 718	6 865	607	-	315
1973 Nov.	1 267	35	66	2 889	2 250	3 315	1 235	425	1 184	361	896	9 214	6 691	679	1 438	259
1973 Dez.	5 420	1 365	79	2 508	1 915	3 040	1 129	382	1 132	342	779	8 626	6 364	705	-	299
1974 Jan.	904	3	80	2 432	1 927	2 795	1 148	379	992	316	655	8 302	6 282	479	-	74
1974 Febr. p)	912	6	69	3 398	2 831	3 013	1 291	626	1 130	537	592	8 526	6 636	683	-	88
Private Bausparkassen																
1973 Dez.	3 174	845	35	1 497	1 204	1 681	599	169	693	156	389	4 597	3 441	466	-	199
1974 Jan.	531	2	33	1 886	1 573	1 952	807	319	760	281	385	4 456	3 447	268	-	48
1974 Febr. p)	514	4	32	2 137	1 791	1 940	805	402	792	362	343	4 508	3 550	412	-	63
Öffentliche Bausparkassen																
1973 Dez.	2 246	520	44	1 011	711	1 359	530	213	439	186	390	4 029	2 923	239	-	100
1974 Jan.	373	1	47	548	354	843	341	60	232	35	270	3 846	2 835	211	-	26
1974 Febr.	398	2	37	1 261	1 040	1 073	486	224	338	175	249	4 018	3 086	271	-	25
1974 März p)	695	4	49	1 412	1 045	1 380	621	243	439	221	320	4 042	3 065	247	-	51

1 Einschl. Postscheckguthaben und Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben; ab Dezember 1973 einschl. Forderungen an Bausparkassen. - 2 Bis November 1973 in den Baudarlehen an Nichtbanken enthalten. - 3 Bis November 1973 einschl. Baudarlehen an Kreditinstitute. - 4 Ab Dezember 1973 einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. - 5 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. - 6 Einschl.

Geldaufnahme bei der Deutschen Bundesbank sowie einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. - 7 Bis November 1973 in den Bauspareinlagen von Nichtbanken enthalten. - 8 Bis November 1973 einschl. Bauspareinlagen von Kreditinstituten. - 9 Einschl. geringer Beträge an Spareinlagen. - 10 Bausparsumme; Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. - 11 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten Verträgen

s. unter Kapitalauszahlungen. - 12 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. - 13 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen. - 14 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. - 15 + 250 Mio DM. - p Vorläufig. - r Berichtigt.

III. Kreditinstitute

18. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften *)					
Mio DM					
Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und Kredite von Nichtbanken 2)		
			insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder	Spareinlagen
1971 Dez.	-	57 840	77 445	20 816	56 629
1972 Juni	5 927	62 597	82 951	23 091	59 860
Sept.	-	64 100	84 976	23 934	61 042
Dez.	5 749	69 589	90 687	25 203	65 484
1973 März	-	71 406	92 493	25 867	66 626
Juni	5 647	73 942	94 489	28 310	66 179
Sept.	-	75 289	96 368	31 092	65 276
Dez.	...	77 441	102 341	33 165	69 176

* Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (vgl. auch Anm. 1), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2 400, davor ca. 2 000) erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. — 1 Einschl. der dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen — nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen — Kreditinstitute (ohne Zentralkassen). — 2 Ohne durchlaufende Kredite.

19. Girale Verfügungen von Nichtbanken			
Mio DM			
Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1971 Jan.	363 135	1973 Jan.	480 900
Febr.	354 569	Febr.	436 583
März	409 407	März	487 940
April	400 071	April	465 819
Mai	383 679	Mai	478 998
Juni	409 953	Juni	499 188
Juli	419 848	Juli	508 257
Aug.	381 686	Aug.	503 881
Sept.	391 401	Sept.	466 948
Okt.	391 670	Okt.	526 834
Nov.	400 516	Nov.	525 947
Dez.	493 236	Dez. 1)	557 343
		Dez. 1)	559 975
1972 Jan.	408 800	1974 Jan.	539 439
Febr.	390 082	Febr.	480 836
März	433 275	März p)	533 056
April	403 609		
Mai	421 781		
Juni	445 297		
Juli	423 636		
Aug.	425 372		
Sept.	431 396		
Okt.	458 831		
Nov.	462 295		
Dez.	516 436		

1 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — p Vorläufig.

20. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1973

Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen									
		unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM bis unter 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	319	15	23	26	29	42	34	77	29	37	7
Großbanken 2)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	123	3	6	5	11	15	13	34	14	18	4
Zweigstellen ausländischer Banken	42	—	—	1	1	3	9	12	7	9	—
Privatbankiers	148	12	17	20	17	24	12	31	8	7	—
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10
Sparkassen	741	—	—	2	19	51	125	426	77	37	4
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)	13	—	—	—	1	—	—	1	2	6	3
Kreditgenossenschaften 3)	2 450	6	1	50	1 227	662	296	197	7	4	—
Realkreditinstitute	42	—	—	—	1	2	2	5	1	23	8
Private Hypothekenbanken	28	—	—	—	—	2	—	2	—	20	4
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	1	—	2	3	1	3	4
Teilzahlungskreditinstitute	174	15	41	21	22	15	22	31	5	2	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	18	—	—	—	1	—	1	3	2	6	5
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Bausparkassen	29	1	—	—	1	—	1	8	8	5	5
Private Bausparkassen	16	—	—	—	1	—	1	4	6	1	3
Öffentliche Bausparkassen	13	1	—	—	—	—	—	4	2	4	2
Insgesamt 4) ohne Bausparkassen	3 784	(36)	(65)	(99)	(1 300)	(772)	(480)	(740)	(123)	(117)	(37)
mit Bausparkassen	3 813	(37)	(65)	(99)	(1 301)	(772)	(481)	(748)	(131)	(122)	(42)

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Teilerhebung; erfaßt sind diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits

berichtspflichtig waren, s. auch Tab. III, 18. Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und

(Raiffeisen) gesondert erfaßt und in den damaligen Publikationen auch getrennt gezeigt. — 4 In den Zahlen (·) sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

21. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen *)

a) Insgesamt

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	.	.	.
1958	13 323	13 538	26 861	— 36	+ 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	— 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	— 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	— 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	— 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	— 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	— 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	— 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	— 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	— 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	— 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	— 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	— 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	— 730	+ 1 653	+ 923
1972 1)	7 172	35 379	42 551	— 647	+ 1 475	+ 828
1972 2)	7 190	35 387	42 577	.	.	.
1973	6 892	36 393	43 285	— 298	+ 1 006	+ 708

b) Nach Bankengruppen

Bankengruppe	1957			1972 2)			1973			1973	
	Stand am Jahresende									Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	in %
Kreditbanken 3)	364	1 917	2 281	314	5 540	5 854	313	5 697	6 010	+ 156	+ 3
Großbanken	8	787	795	6	2 841	2 847	6	2 919	2 925	+ 78	+ 3
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 3)	96	1 020	1 116	119	2 357	2 476	121	2 426	2 547	+ 71	+ 3
Zweigstellen ausländischer Banken 4)	15	6	21	35	28	63	42	30	72	+ 9	+ 14
Privatbankiers 3)	245	104	349	154	314	468	144	322	466	— 2	0
Girozentralen 5)	14	191	205	12	350	362	12	347	359	— 3	— 1
Sparkassen	871	8 192	9 063	776	15 791	16 567	741	16 073	16 814	+ 247	+ 1
Zentralkassen 6)	19	89	108	13	97	110	13	93	106	— 4	— 4
Kreditgenossenschaften 7)	11 795	2 305	14 100	5 743	13 137	18 880	5 481	13 687	19 168	+ 288	+ 2
Realkreditinstitute	44	19	63	43	26	69	42	28	70	+ 1	+ 1
Private Hypothekendarlehenbanken	25	8	33	28	18	46	28	20	48	+ 2	+ 4
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	15	8	23	14	8	22	— 1	— 4
Teilzahlungskreditinstitute 3)	194	225	419	165	409	574	163	422	585	+ 11	+ 2
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	18	28	46	18	29	47	+ 1	+ 2
Bausparkassen 8)	.	.	.	18	8	26	18	16	34	+ 8	+ 31
Private Bausparkassen	.	.	.	15	8	23	15	16	31	+ 8	+ 35
Öffentliche Bausparkassen	.	.	.	3	—	3	3	—	3	—	—
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	88	1	89	91	1	92	+ 3	+ 3
Kapitalanlagegesellschaften	5	—	5	33	1	34	34	1	35	+ 1	+ 3
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	—	8	8	—	8	—	—
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	47	—	47	49	—	49	+ 2	+ 4
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	7 190	35 387	42 577	6 892	36 393	43 285	+ 708	+ 2

* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die zur Monatlichen Bilanzstatistik noch während der Abwicklung des Geschäfts Meldungen einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungstellen, Zweigbüros und Vertretungen, aber einschließlich der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagelter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der juristischen Zweitsitze und weiterer Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. — 1 Ohne Bausparkassen. — 2 Von 1972 an einschl. der rechtlich selbständigen Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. — 3 In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungskreditinstituten Ende 1972 und Ende 1973 weitere 7 Institute mit

240 bzw. 273 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute — Vordruck 1035 — Ausgabe 1972 — 3 Institute mit 236 bzw. 269 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und 4 Institute mit 4 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers“ umgruppiert wurden. — 4 Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — 5 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweiger Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 6 Einschl. Deutsche Genossenschaftskasse und DZ-Bank Deutsche Zen-

tralgenossenschaftsbank AG. — 7 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schultze-Delitzsch) und (Raiffeisen) gesondert erfaßt und in den damaligen Publikationen auch getrennt gezeigt. — 8 Seit Ende 1972 werden 15 private Bausparkassen mit ihren Zweigstellen und 3 rechtlich selbständige öffentliche Bausparkassen (in Baden, Württemberg und Hamburg) erfaßt. 9 (Ende 1972) bzw. 10 (Ende 1973) rechtlich unselbständige öffentliche Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit 4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen.

IV. Mindestreservenstatistik

1. Reservesätze *)

% der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten								Befristete Verbindlichkeiten			
	Bankplätze				Nebenplätze							
	Reserveklasse											
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen 2)												
1967 1. März	11,7	10,8	9,9	9	9	8,1	7,2	6,3	8,1	7,2	6,3	5,4
1. Mai	11,05	10,2	9,35	8,5	8,5	7,65	6,8	5,95	7,65	6,8	5,95	5,1
1. Juli	10,15	9,35	8,6	7,8	7,8	7	6,25	5,45	7	6,25	5,45	4,7
1. Aug.	9,5	8,75	8,05	7,3	7,3	6,55	5,85	5,1	6,55	5,85	5,1	4,4
1. Sept.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1969 1. Jan.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Juni	10,6	9,8	8,95	8,15	8,15	7,35	6,5	5,7	7,35	6,5	5,7	4,9
1. Aug.	11,65	10,75	9,85	8,95	8,95	8,05	7,15	6,25	8,05	7,15	6,25	5,35
1. Nov.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Dez.	9,45	8,7	8	7,25	7,25	6,55	5,8	5,1	6,55	5,8	5,1	4,35
1970 1. Jan.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Juli	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Sept.	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	15,85	14,65	13,4	12,2	12,2	11	9,75	8,55	11	9,75	8,55	7,3
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	11	9,9	8,8	7,7	9,9	8,8	7,7	6,6
1972 1. Jan.	12,85	11,9	10,9	9,9	9,9	8,9	7,9	6,95	8,9	7,9	6,95	5,95
1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	11,9	10,7	9,5	8,3	10,7	9,5	8,3	7,1
1. Aug.	17	15,7	14,35	13,05	13,05	11,75	10,45	9,15	11,75	10,45	9,15	7,85
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	15,05	13,55	12	10,5	13,55	12	10,5	9
1. Nov.	20,1	18,55	17,05	15,5	15,5	13,95	12,4	10,85	13,95	12,4	10,85	9,3
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	14,7	13,25	11,75	10,3	13,25	11,75	10,3	8,8
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden 4)												
1967 1. März	11,7	10,8	9,9	9	9	8,1	7,2	6,3	8,1	7,2	6,3	5,4
1. Mai	11,05	10,2	9,35	8,5	8,5	7,65	6,8	5,95	7,65	6,8	5,95	5,1
1. Juli	10,15	9,35	8,6	7,8	7,8	7	6,25	5,45	7	6,25	5,45	4,7
1. Aug.	9,5	8,75	8,05	7,3	7,3	6,55	5,85	5,1	6,55	5,85	5,1	4,4
1. Sept.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1968 1. Dez. 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1969 1. Jan. 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Febr. 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Mai 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Juni 5)	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1. Aug. 5)	15,2	14,05	12,85	11,7	11,7	10,55	9,35	8,2	10,55	9,35	8,2	7
1. Nov.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Dez.	9,45	8,7	8	7,25	7,25	6,55	5,8	5,1	6,55	5,8	5,1	4,35
1970 1. Jan.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. April	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Juli	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Sept.	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1972 1. März	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1973 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1. Okt.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1974 1. Jan.	35	35	35	35	35	35	35	35	30	30	30	30

* Die bis einschl. Februar 1967 gültigen Reservesätze wurden zuletzt im Monatsbericht Mai 1969 abgedruckt. — 1 Abweichend von den hier genannten Sätzen galt vom 1. Januar 1969 bis 30. Juni 1972 für alle Spareinlagen bei Kreditinstituten der

Reserveklasse 4 an Bankplätzen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten; vom 1. Juli 1972 bis 31. Oktober 1973 traf diese Regelung nur auf die Spareinlagen von Gebietsansässigen zu. Vom 1. November bis 31. Dezember 1973 galt für die

letzten genannten Spareinlagen abweichend von dem hier genannten Satz der Reservesatz von 9%. — 2 Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenländer. — 3 Diese Sätze waren mit der Maßgabe anzuwenden, daß bei einem Kredit-

IV. Mindestreservenstatistik

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Bankplätze 1)	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen		
5,94	4,95	keine besonderen Sätze				1967 1. März 1. Mai 1. Juli 1. Aug. 1. Sept.
5,61	4,68					
5,15	4,3					
4,8	4					
4,25	3,55					
4,7	3,9					
5,4	4,5					
5,95	4,95					
5,35	4,45					
4,8	4					
5,35	4,45	keine besonderen Sätze				1969 1. Jan. 1. Juni 1. Aug. 1. Nov. 1. Dez.
6,15	5,15					
6,15	5,15					
7,05	5,9					
8,1	6,75					
7,3	6,1					
6,55	5,45					
7,85	6,55					
8,6	7,2					
9,25	7,75					
9,25	7,75					
8,8	7,35					
			40	20	Zusätzliche Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate April bis Juni 1970 3)	1970 1. Jan. 1. Juli
						1. Sept. 1. Dez.
						1971 1. Juni 1. Nov.
						1972 1. Jan. 1. Juli 1. Aug.
						1973 1. März 1. Nov.
						1974 1. Jan.

5,94	4,95	keine besonderen Sätze				1967 1. März 1. Mai 1. Juli 1. Aug. 1. Sept.
5,61	4,68					
5,15	4,3					
4,8	4					
4,25	3,55					
4,25	3,55	100		Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. November 1968 3)	1968 1. Dez.	
4,7	3,9	100		Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. November 1968 oder 15. Januar 1969 3)	1969 1. Jan.	
4,7	3,9	100		Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. oder 30. April 1969 3)	1. Febr.	
4,7	3,9	100		Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. oder 30. April 1969 3)	1. Mai 1. Juni 1. Aug.	
7,1	5,9	100		Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. oder 30. April 1969 3)	1. Nov. 1. Dez.	
7,8	6,5	100		Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. oder 30. April 1969 3)	1970 1. Jan.	
5,35	4,45	keine besonderen Sätze				1970 1. Jan.
4,8	4					
5,35	4,45					
5,35	4,45					
6,15	5,15					
6,15	5,15	30	30	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 8. März 1970 oder dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 7., 15., 23. und 28. Februar 1970	1. April 1. Juli	
6,15	5,15	40	20	Zusätzliche Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate April bis Juni 1970 3)	1. Sept.	
7,05	5,9	30		Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1970	1. Dez.	
16,2	13,5	30		Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20 % verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1971 1. Juni	
16,2	13,5	40		Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20 % verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1972 1. März 1. Juli	
30	30	60		Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20 % verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1973 1. Juli	
30	30	60		Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 63,75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 51 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1. Okt.	
25	25	keine besonderen Sätze				1974 1. Jan.

institut die gesamten Mindestreserven (Bestandsreserve und Zuwachsreserve) bei den Sichtverbindlichkeiten nicht mehr als 30 %, bei den befristeten Verbindlichkeiten nicht mehr als 20 % und bei den Spareinlagen nicht mehr als 10 % be-

trugen. Diese Regelung galt bei der Zuwachsreserve für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden nur bis einschl. August 1969. — 4 Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenausländer. —

5 Diese Sätze galten nur für Verbindlichkeiten bis zu dem in der Spalte „Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen“ jeweils angegebenen Basisstand.

IV. Mindestreservenstatistik

2. Reserveklassen*)

Mai 1962 bis Juli 1969		August 1959 bis Juni 1966		Ab Juli 1966	
Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)
1	von 100 Mio DM und mehr	1	von 300 Mio DM und mehr	1	von 1 000 Mio DM und mehr
2	" 50 bis unter 100 Mio DM	2	" 30 bis unter 300 Mio DM	2	" 100 bis unter 1 000 Mio DM
3	" 10 " " 50 " "	3	" 3 " " 30 " "	3	" 10 " " 100 " "
4	" 5 " " 10 " "	4	unter 3 Mio DM	4	unter 10 Mio DM
5	" 1 " " 5 " "				
6	unter 1 Mio DM				

* Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservspflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

3. Reservehaltung

a) Insgesamt*)

Mio DM	Reservspflichtige Verbindlichkeiten 2)							Reserve-Soll		Überschußreserven		Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen		
	Durchschnitt im Monat 1)	Ins-gesamt	Sichtverbindlichkeiten		Befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		Ins-gesamt	darunter: für den Zuwachs an Verbindlichkeiten 3)	Ist-Reserve			Betrag	in % des Reserve-Solls
			gegenüber Gebietsansässigen	gegenüber Gebietsfremden	gegenüber Gebietsansässigen	gegenüber Gebietsfremden	von Gebietsansässigen	Gebietsfremden							
1960 Dez.	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	176	12 518	186	1,5	187	1	
1961 " 4)	111 661	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	—	9 337	367	4,1	368	1	
1962 "	125 656	35 225	554	24 900	701	65 531	185	9 801	—	10 140	339	3,5	340	1	
1963 "	141 075	38 155	554	26 168	701	78 752	185	10 860	—	11 244	384	3,5	385	1	
1964 " 4)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	—	13 662	251	1,9	253	2	
1965 " 4)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	—	14 564	280	2,0	282	2	
1966 " 4)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	—	15 706	200	1,3	202	2	
1967 "	230 506	54 469	364	37 596	284	138 441	555	12 248	—	12 696	437	3,6	439	2	
1968 "	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	1 186	16 441	946	6,1	948	2	
1969 "	280 549	67 832	6 732	56 918	4 416	155 799	1 416	15 967	—	16 531	564	3,5	567	3	
1970 "	306 859	71 300	6 732	69 299	4 416	166 260	1 416	25 748	189	26 068	320	1,2	326	6	
1971 "	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	68	31 688	295	0,9	297	2	
1972 "	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	511	44 520	642	1,5	649	7	
1973 "	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	1 656	54 993	829	1,5	833	4	
1972 März	361 627	72 906	6 033	80 522	3 169	197 224	1 773	29 749	229	29 957	208	0,7	212	4	
April	360 803	74 543	6 192	77 658	3 103	197 528	1 779	29 746	235	30 234	488	1,6	491	3	
Mai	364 656	76 409	6 177	78 341	3 022	198 937	1 770	30 021	209	30 197	176	0,6	179	3	
Juni	369 891	77 960	6 073	81 401	2 935	199 795	1 727	30 428	179	31 540	1 112	3,7	1 114	2	
Juli	377 057	80 937	7 888	81 717	3 050	201 748	1 719	39 461	1 065	39 876	415	1,0	432	17	
Aug.	385 408	82 675	9 604	84 416	2 982	204 015	1 716	45 077	2 002	45 196	119	0,3	129	10	
Sept.	385 712	82 108	8 067	86 081	2 911	204 842	1 703	43 671	1 123	43 859	188	0,4	193	5	
Okt.	385 159	82 316	7 586	85 468	2 906	205 179	1 704	43 173	813	43 395	222	0,5	225	3	
Nov.	389 389	84 709	7 144	86 465	2 814	206 560	1 697	43 363	658	43 743	380	0,9	382	2	
Dez.	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	511	44 520	642	1,5	649	7	
1973 Jan.	406 345	88 223	7 713	93 348	2 988	212 346	1 727	45 754	854	45 908	154	0,3	157	3	
Febr.	408 208	81 751	8 826	99 334	2 762	213 814	1 721	46 454	1 402	52 347	5 893	12,7	5 897	4	
März	417 553	82 426	14 962	101 726	3 061	213 667	1 711	57 882	5 084	58 015	133	0,2	184	51	
April	417 837	86 211	12 472	100 676	4 323	212 443	1 712	57 052	4 316	57 590	538	0,9	545	7	
Mai	416 526	86 224	9 419	103 666	3 940	211 578	1 699	53 870	2 241	54 314	444	0,8	448	4	
Juni	419 083	83 881	7 834	112 308	3 436	209 935	1 689	52 431	1 120	52 756	325	0,6	331	6	
Juli	416 008	84 311	7 791	111 363	2 786	208 090	1 667	53 131	2 267	53 609	478	0,9	493	15	
Aug.	416 482	83 241	8 094	115 380	2 130	205 999	1 638	52 901	2 042	52 959	58	0,1	142	84	
Sept.	416 898	80 301	7 168	121 435	1 799	204 590	1 605	51 814	1 380	53 433	1 619	3,1	1 642	23	
Okt.	419 077	80 383	7 800	122 559	1 840	203 913	1 582	53 182	2 366	53 535	353	0,7	373	20	
Nov.	422 317	81 627	6 909	126 586	1 509	204 135	1 551	53 658	1 697	53 918	260	0,5	261	1	
Dez.	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	1 656	54 993	829	1,5	833	4	
1974 Jan.	434 840	88 323	7 218	124 036	808	212 910	1 545	50 533	—	50 822	289	0,6	290	1	
Febr.	433 906	79 232	7 073	129 976	567	215 537	1 521	49 823	—	50 020	197	0,4	200	3	
März	434 612	80 879	7 243	128 769	385	215 841	1 495	49 937	—	50 329	392	0,8	395	3	

* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1968 von den übrigen Zentralbank-einlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1 Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — 2 Die reservspflichtigen Verbindlichkeiten können in

der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze gelten und daher nur Gesamtbeträge gemeldet werden. — 3 Die jeweilige Berechnungsweise der Zuwachs-mindestreserve kann der Tabelle IV, 1 Reservesätze

entnommen werden. — 4 Von Mai 1961 bis einschl. Dezember 1966 waren Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen

Mio DM		Bankengruppen										Reserveklassen				Nachrichtlich: Post- scheck- und Post- spar- kassen- ämter
Durchschnitt im Monat 1)	Ins-gesamt	Kreditbanken					Giro- zen- tralen	Spar- kas- sen	Zentral- kas- sen	Kredit- ge- nos- sen- schaf- ten	Alle übrigen reserve- pflich- tigen Kredit- institute	1	2	3	4	
		zu- sam- men	Groß- ban- ken 2)	Re- gion- al- ban- ken und sonstige Kredit- ban- ken	Zweig- stellen aus- län- discher Ban- ken	Privat- ban- kiers						(1 000 Mio DM und mehr)	(100 bis unter 1 000 Mio DM)	(10 bis unter 100 Mio DM)	(unter 10 Mio DM)	
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																
1973 März	417 553	148 322	74 893	56 586	5 201	11 642	16 532	165 608	3 087	79 072	4 932	178 375	152 717	69 220	17 241	18 669
April	417 837	149 034	74 276	56 612	6 058	12 088	16 155	164 502	3 128	79 010	6 008	178 334	153 790	68 722	16 991	18 735
Mal	416 526	147 610	74 086	56 119	5 377	12 028	15 526	165 790	3 139	79 748	4 713	176 994	153 688	68 807	17 037	18 957
Juni	419 083	148 818	75 010	57 322	4 426	12 060	15 738	166 539	2 892	80 383	4 713	178 721	154 156	69 256	16 950	19 001
Juli	416 008	146 764	73 989	56 725	4 229	11 821	15 533	166 107	2 654	80 481	4 469	177 658	153 085	68 575	16 690	19 077
Aug.	416 482	147 378	74 832	56 496	4 605	11 445	15 033	166 304	2 360	80 905	4 502	177 928	153 038	68 907	16 609	19 021
Sept.	416 898	147 248	75 186	56 466	4 483	11 113	14 633	166 834	2 234	81 471	4 478	177 347	154 140	68 771	16 640	18 804
Okt.	418 077	149 084	76 843	56 309	4 764	11 168	14 892	165 971	2 196	81 588	4 348	178 749	153 959	68 793	16 576	18 765
Nov.	422 317	151 704	78 286	57 168	4 928	11 322	14 697	167 073	2 065	82 258	4 520	180 367	155 217	70 189	16 544	18 830
Dez.	425 215	150 568	76 430	57 818	5 039	11 281	15 391	169 220	1 997	83 681	4 378	182 464	155 719	70 403	16 629	19 211
1974 Jan.	434 840	151 588	77 366	58 507	4 299	11 416	15 509	175 374	2 628	85 510	4 231	189 343	157 723	71 318	16 456	19 903
Febr.	433 962	150 153	76 585	58 105	4 253	11 210	15 292	175 204	2 836	86 005	4 416	190 103	157 796	69 769	16 238	19 674
März	434 612	147 680	75 058	57 361	4 207	11 054	15 641	176 887	2 771	86 912	4 721	188 967	158 887	70 483	16 275	19 811
Reserve-Soll																
1973 März	57 882	28 561	14 847	9 187	2 572	1 955	3 260	17 087	487	7 734	753	29 473	19 136	7 692	1 581	2 317
April	57 052	28 152	14 338	9 326	2 479	2 009	2 762	16 949	514	7 733	942	28 748	19 767	7 061	1 476	2 330
Mal	53 870	25 245	12 991	8 682	1 696	1 876	2 455	17 144	516	7 825	685	26 680	18 835	6 888	1 467	2 352
Juni	52 431	23 763	12 129	8 713	1 075	1 846	2 399	17 272	406	7 901	690	25 886	18 141	6 946	1 458	2 357
Juli	53 131	24 346	12 707	8 732	1 045	1 862	2 502	17 306	389	7 942	646	26 755	18 042	6 889	1 445	2 381
Aug.	52 901	24 222	12 901	8 489	1 071	1 761	2 338	17 344	351	7 998	648	26 625	17 939	6 895	1 442	2 363
Sept.	51 814	23 135	12 216	8 289	986	1 644	2 245	17 408	335	8 061	630	25 632	17 852	6 892	1 438	2 320
Okt.	53 182	24 436	13 067	8 469	1 186	1 714	2 361	17 327	347	8 094	617	26 619	18 150	6 973	1 440	2 320
Nov.	53 658	24 367	13 106	8 541	1 000	1 720	2 344	17 694	322	8 290	641	26 828	18 248	7 142	1 440	2 363
Dez.	54 164	24 155	12 847	8 627	978	1 703	2 545	18 053	316	8 477	618	27 210	18 367	7 127	1 460	2 443
1974 Jan.	50 533	21 501	11 255	7 986	709	1 551	2 320	17 648	366	8 138	560	25 275	17 209	6 692	1 357	2 381
Febr.	49 823	21 057	11 014	7 833	694	1 516	2 230	17 448	377	8 148	563	25 056	16 925	6 504	1 338	2 296
März	49 937	20 717	10 822	7 725	688	1 482	2 284	17 681	375	8 247	633	24 961	17 052	6 576	1 348	2 317
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																
1973 März	13,9	19,3	19,8	16,2	49,5	16,8	19,7	10,3	15,8	9,8	15,3	16,5	12,5	11,1	9,2	12,4
April	13,7	18,9	19,3	16,5	40,9	16,6	17,1	10,3	16,4	9,8	15,7	16,1	12,9	10,3	8,7	12,4
Mal	12,9	17,1	17,5	15,5	31,5	15,6	15,8	10,3	16,4	9,8	14,5	15,1	12,3	10,0	8,6	12,4
Juni	12,5	16,0	16,2	15,2	24,3	15,3	15,2	10,4	14,0	9,8	14,6	14,5	11,8	10,0	8,6	12,4
Juli	12,8	16,6	17,2	15,4	24,7	15,8	16,1	10,4	14,7	9,9	14,5	15,1	11,8	10,0	8,7	12,5
Aug.	12,7	16,4	17,2	15,0	23,3	15,4	15,6	10,4	14,9	9,9	14,4	15,0	11,7	10,0	8,7	12,4
Sept.	12,4	15,7	16,2	14,7	22,0	14,8	15,3	10,4	15,0	9,9	14,1	14,5	11,6	10,0	8,6	12,3
Okt.	12,7	16,4	17,0	15,0	24,9	15,3	15,9	10,4	15,8	9,9	14,2	14,9	11,8	10,1	8,7	12,4
Nov.	12,7	16,1	16,7	14,9	20,3	15,2	15,9	10,6	15,6	10,1	14,2	14,9	11,8	10,2	8,7	12,5
Dez.	12,7	16,0	16,8	14,9	19,4	15,1	16,5	10,7	15,8	10,1	14,1	14,9	11,8	10,1	8,8	12,7
1974 Jan.	11,6	14,2	14,5	13,6	16,5	13,6	15,0	10,1	13,9	9,5	13,2	13,3	10,9	9,4	8,2	12,0
Febr.	11,5	14,0	14,4	13,5	16,3	13,5	14,6	10,0	13,3	9,5	12,7	13,2	10,7	9,3	8,2	11,7
März	11,5	14,0	14,4	13,5	16,4	13,4	14,6	10,0	13,5	9,5	13,4	13,2	10,7	9,3	8,3	11,7
Überschußreserven																
1973 März	133	53	20	28	— 5	10	41	— 4	7	28	8	43	59	30	1	.
April	538	348	170	64	96	18	64	25	41	50	10	260	197	64	17	.
Mal	444	206	63	84	37	22	109	30	35	45	19	168	200	61	15	.
Juni	325	179	75	65	16	23	35	34	13	48	16	145	93	74	13	.
Juli	478	283	175	79	18	11	80	26	36	46	7	304	109	53	12	.
Aug.	58	19	63	16	20	8	5	16	3	42	11	57	39	52	24	.
Sept.	1 619	1 224	971	119	107	27	255	57	27	35	21	1 291	222	89	17	.
Okt.	353	200	97	58	29	16	59	24	31	28	11	166	114	59	14	.
Nov.	260	143	57	49	22	15	16	21	16	51	13	102	76	69	13	.
Dez.	829	421	215	144	22	40	228	38	35	89	18	505	189	116	19	.
1974 Jan.	289	128	44	44	24	16	67	20	10	53	11	126	74	72	17	.
Febr.	197	73	12	27	24	10	40	23	3	49	9	70	50	62	15	.
März	392	210	112	55	24	19	50	43	17	56	16	203	102	65	22	.

1 Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute.

V. Zinssätze

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz		% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1	1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
1. Dez.	5	6	3	5. Mai	3	2) 4	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3	1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
14. Juli	4	5	3	13. Aug.	4	5	3
1950 27. Okt.	6	7	3	1966 27. Mai	5	6 1/4	3
1. Nov.	6	7	1	1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
1951 1. Jan.	6	7	3	17. Febr.	4	5	3
1952 29. Mai	5	6	3	14. April	3 1/2	4 1/2	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3	12. Mai	3	4	3
1953 8. Jan.	4	5	3	11. Aug.	3	3 1/2	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3	1969 21. März	3	4	3
1954 20. Mai	3	4	3	18. April	4	5	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3	20. Juni	5	6	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3	11. Sept.	6	7 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3	5. Dez.	6	9	3
6. Sept.	5	6	3	1970 9. März	7 1/2	9 1/2	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	16. Juli	7	9	3
19. Sept.	4	5	3	18. Nov.	6 1/2	8	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	3. Dez.	6	7 1/2	3
27. Juni	3	4	3	1971 1. April	5	6 1/2	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 1/4	3	14. Okt.	4 1/2	5 1/2	3
4. Sept.	3	4	3	23. Dez.	4	5	3
23. Okt.	4	5	3	1972 25. Febr.	3	4	3
1960 3. Juni	5	6	3	9. Okt.	3 1/2	5	3
11. Nov.	4	5	3	3. Nov.	4	6	3
				1. Dez.	4 1/2	6 1/2	3
				1973 12. Jan.	5	7	3
				4. Mai	6	8	3
				1. Juni	7	3) 9	3

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzel-

heiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine

Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten seit 1. Juni 1973 grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden.

2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt

% p. a.		Sonderlombardkredit 2)		Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes 3)	
Offenmarktgeschäfte über Wechsel mit Rückkaufsvereinbarung 1)		Gültig	Satz	Gültig	Satz
Gültig	Satz	Gültig	Satz	Gültig	Satz für Laufzeiten von 5 Tagen
1973 16. April — 27. April	12	1973 26. Nov. — 11. Jan. 1974	13	1973 13. Aug. — 31. Aug.	3) 6 1/4
7. Juni — 20. Juni	13	1974 14. März — 8. April	13	23. Okt. — 25. Okt.	6 1/4
24. Juli — 27. Juli	15				
30. Juli	14				
2. Aug. — 16. Aug.	13				
30. Aug. — 6. Sept.	16				
26. Nov. — 13. Dez.	11				
1974 14. März — 5. April	11 1/2				
8. April — 24. April	10				

1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Sonderlombardkredit wurde

erstmalig am 26. November 1973 gewährt. — 3 Schatzwechsel mit festen Laufzeiten von 10 Tagen wurden den Kreditinstituten erstmalig am 13. August

1973 angeboten, mit festen Laufzeiten von 5 Tagen erstmalig am 15. August 1973.

3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

In die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere													Nicht in die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere				
Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes (einschl. „Bundesbank-Schatze“)								
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren					
Nominalsätze																	
1971 11. Nov.	3 3/8	3 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/8	4 1/2	—	5 3/8	5 3/8	5 3/8	5 3/8	5 3/8			
23. Dez.	3 3/8	3 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/8	4	—	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4			
1972 25. Febr.	2 3/4	2 3/4	3 3/4	3 3/4	3 3/4	3 3/4	2 7/8	3	—	4 3/4	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8			
9. Okt.	3 1/8	3 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	3 3/8	3 1/2	—	5 1/4	5 3/8	5 3/8	5 3/8	5 3/8			
3. Nov.	3 3/8	3 3/4	5	5	5	5	3 3/8	4	—	6 1/2	6 3/8	6 3/8	6 3/8	6 3/8			
1. Dez.	4 1/8	4 3/4	5 1/4	5 1/4	5 1/4	5 1/4	4 3/8	4 1/2	—	6 3/4	6 3/8	6 3/8	6 3/8	6 3/8			
1973 12. Jan.	4 3/8	4 3/4	6 1/4	6 1/4	6 1/4	6 1/4	4 3/8	5	—	7 1/4	7 3/8	7 3/8	7 3/8	7 3/8			
4. Mai	5 1/8	5 3/4	7 1/4	7 1/4	7 1/4	7 1/4	5 1/8	6	—	7 1/2	7 3/8	7 3/8	7 3/8	7 3/8			
25. Mai	5 3/8	5 3/4	7 1/4	7 1/4	7 1/4	7 1/4	5 3/8	6	—	8	8 1/8	8 1/8	8 1/8	8 1/8			
1. Juni	6 3/8	6 3/4	7 3/4	7 3/4	7 3/4	7 3/4	6 3/8	7	—	8 1/2	8 3/8	8 3/8	8 3/8	8 3/8			
27. Juni	6 7/8	7	8	8	8	8	6 7/8	7	—	8 3/4	8 3/8	8 3/8	8 3/8	8 3/8			
16. Juli	6 7/8	7	8	8	8	8	6 7/8	7	8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8			
1974 24. April	5 1/2	5 3/8	6 1/4	6	6 1/4	6 1/2	6 7/8	7	8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8			
Renditen																	
1971 11. Nov.	3,65	3,79	4,87	4,99	5,03	5,12	4,41	4,55	—	5,39	5,68	5,74	5,85	5,85			
23. Dez.	3,14	3,28	4,34	4,44	4,47	4,54	3,90	4,04	—	4,87	5,12	5,17	5,26	5,26			
1972 25. Febr.	2,64	2,77	3,82	3,90	3,92	3,98	2,89	3,01	—	4,87	5,12	5,17	5,28	5,28			
9. Okt.	3,14	3,28	4,34	4,44	4,47	4,54	3,39	3,53	—	5,92	6,24	6,31	6,45	6,45			
3. Nov.	3,65	3,79	5,13	5,26	5,31	5,41	3,90	4,04	—	6,72	7,10	7,18	7,37	7,37			
1. Dez.	4,15	4,30	5,39	5,54	5,59	5,70	4,41	4,55	—	6,99	7,38	7,48	7,68	7,68			
1973 12. Jan.	4,66	4,81	6,45	6,67	6,74	6,90	4,91	5,06	—	7,52	7,96	8,07	8,31	8,31			
4. Mai	5,68	5,83	7,52	7,82	7,93	8,15	5,93	6,09	—	7,79	8,25	8,38	8,63	8,63			
25. Mai	5,68	5,83	7,52	7,82	7,93	8,15	5,93	6,09	—	8,33	8,84	8,98	9,27	9,27			
1. Juni	6,70	6,87	8,06	8,40	8,53	8,79	6,95	7,12	—	8,88	9,44	9,60	9,93	9,93			
27. Juni	6,95	7,12	8,33	8,70	8,83	9,11	6,95	7,12	—	9,29	9,74	9,91	10,26	10,26			
16. Juli	6,95	7,12	8,33	8,70	8,83	9,11	6,95	7,12	9,08	9,29	9,74	9,91	10,26	10,26			
1974 24. April	5,55	5,71	5,92	6,38	6,74	7,21	6,95	7,12	9,08	9,29	9,74	9,91	10,26	10,26			

4. Privatkontsätze *)

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 90 Tagen (Mittelsatz)	Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen	
			Geld	Brief
1972 15. Mai	3 3/32	1973 15. Nov. 1)	7,85	7,70
16. Mai	2 21/32	20. Nov.	7,95	7,80
19. Mai	2 27/32	23. Nov.	8,05	7,90
25. Mai	2 31/32			
30. Mai	3 1/32	1974 15. Febr.	7,95	7,80
2. Juni	3 7/32	7. März	8,05	7,90
19. Juni	3 13/32	9. April	7,85	7,70
21. Juni	2 25/32			
30. Juni	3 1/32			
14. Juli	3 3/32			
17. Juli	2 21/32			
18. Juli	2 27/32			
31. Juli	2 31/32			
1. Aug.	3 1/32			
2. Aug.	3 7/32			
9. Okt.	3 23/32			
3. Nov.	4 1/32			
1. Dez.	4 23/32			
1973 12. Jan.	5 7/32			
19. Jan.	5 13/32			
24. Jan.	5 17/32			
5. Febr.	5 23/32			
20. Febr.	5 27/32			
4. Mai	6 1/32			
1. Juni	7 1/32			
31. Juli	7 7/32			
1. Aug.	7 13/32			
14. Aug.	7 17/32			
15. Aug.	7 21/32			
18. Sept.	7 25/32			
22. Okt.	7 29/32			
29. Okt.	7 31/32			
13. Nov.	7 35/32			

* Ab 15. November 1973 Sätze der Privatkont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten, davor ein Mittelsatz zwischen den Sätzen der Privatkont AG und der Deutschen Bundesbank. — 1 Seit 15. November 1973 beziehen sich die Sätze auf Privatkonten mit Restlaufzeiten von 10 bis 90 Tagen. Vom gleichen Termin an werden die Sätze in Dezimalbrüchen ausgedrückt.

5. Geldmarktsätze *) in Frankfurt am Main nach Monaten

Zeit	Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld	
	Monatsdurchschnitt	Höchst- und Niedrigsätze	Monatsdurchschnitt	Höchst- und Niedrigsätze	Monatsdurchschnitt	Höchst- und Niedrigsätze
1972 Jan.	4,20	3 3/8—5 3/8	4,94	4 1/2—5 3/4	5,19	4 3/4—6
Febr.	4,15	3 1/2—5 1/8	4,54	4 T—5	4,88	4 1/4 T—5 1/4
März	3,88	3 1/2—4 3/8	4,38	4 1/4—4 3/8	4,80	4 3/8—5
April	3,77	1—4 3/8	4,37	4 1/4—4 1/2	4,78	4 3/8—5
Mal	2,95	1—4 1/8	4,00	3 1/2—4 3/8	4,71	4 1/2—5 1/8
Juni	2,65	1/2—4	4,09	3 3/4—4 3/8	4,65	4 1/4—5
Juli	2,24	1/8—4 1/4	3,95	3 1/2—4 3/8	4,65	4 3/8—5 1/8
Aug.	4,48	4—6	4,33	4—4 3/8	4,80	4 1/2—5
Sept.	4,83	4—5 3/4	5,04	4 3/4—5 1/4	5,32	5—5 1/2
Okt.	6,07	4—7 3/8	5,95	4 3/4—6 1/4	6,88	6 1/4—7 3/8
Nov.	5,71	1—8	7,11	6 3/8—7 1/2 T	8,07	7 3/8—8 3/8
Dez.	6,69	1) 5 3/8—8	8,59	8 1/4—8 7/8	8,50	8 3/8—8 7/8
1973 Jan.	5,58	1 3/4—7	6,96	6 1/2—7 1/2 T	7,89	7 3/8—8 1/4
Febr.	2,18	1/8—7 1/4	6,50	5 3/4—7	7,98	7 3/4—8 1/4
März	11,37	6 3/4—20	8,67	7—9 1/2 T	8,77	8—9 1/2 T
April	14,84	2—30	11,51	10—13 T	10,62	9 1/2—12 T
Mal	7,40	1/2—14	11,69	10—13 T	12,42	11—13
Juni	10,90	2—17 1/2	12,43	10 1/2—14 T	13,62	13—14
Juli	15,78	2—30	13,29	12 1/2—14 T	14,30	14—15 T
Aug.	10,63	6 3/4—40	12,14	10—15 1/2	14,57	13 1/4—16 T
Sept.	9,76	1/2—18	13,30	12 1/4—14	14,25	13 3/4—15 T
Okt.	10,57	0—15 1/2	13,18	12—14	14,49	13 3/4—14 1/8
Nov.	11,30	5 1/4—22	12,08	10 1/2—13 1/2	13,62	13—14 3/8
Dez.	11,89	2) 8—13 1/2	13,33	13—13 3/4	13,20	13—13 3/8
1974 Jan.	10,40	3—13 3/4	11,68	10 1/2—13	12,09	11—13
Febr.	9,13	6—12 1/2	10,05	9—11 1/8	10,67	10—11 1/8
März	11,63	7—13	11,21	10 1/8—11 1/4	11,20	10 1/8—11 1/8
April	5,33	1—11 1/4	9,28	8—11 1/8	10,07	9 1/4—11 1/2

* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die dargestellten Sätze basieren — soweit nicht anders vermerkt — auf täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz; die daraus errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 1 Ultimogeld 6%. — 2 Ultimogeld 11 1/2—12 1/2 %. — T Taxkurs.

V. Zinssätze

6. Soll- und Habenzinsen*)

Entwicklung der Zinssätze (Durchschnittssätze und Streubreite 1)

Erhebungszeitraum 5)	Sollzinsen								Habenzinsen							
	Kontokorrentkredite unter 1 Mio DM 2)		Wechseldiskontkredite (bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 bis unter 20 000 DM) 2)		Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung) 2)		Ratenkredite 3) 4)		Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten unter 1 Mio DM 2)		Spareinlagen 2)					
											mit gesetzlicher Kündigungsfrist		mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten		mit vereinbarter Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber	
	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite
1971 Febr.	10,65	10,00-11,75	8,13	6,75- 9,50	8,51	8,00- 9,09	0,55	0,50-0,77	6,56	5,75-7,13	5,00	5,00-5,00	6,46	6,00-6,50	7,31	7,00-7,50
1971 Mai	9,86	9,00-11,00	7,13	5,75- 8,50	8,34	7,86- 8,85	0,53	0,45-0,75	5,59	4,50-6,25	4,53	4,50-5,00	5,90	5,50-6,50	6,82	6,50-7,50
1971 Aug.	9,87	9,00-11,00	7,26	6,00- 8,50	8,58	7,97- 9,22	0,54	0,46-0,80	6,21	5,50-6,75	4,53	4,50-5,00	5,91	5,50-6,50	6,86	6,50-7,50
1971 Nov.	9,58	8,50-11,00	6,71	5,50- 8,50	8,46	7,97- 8,92	0,53	0,45-0,73	6,05	5,00-7,00	4,52	4,50-5,00	5,90	5,50-6,25	6,85	6,50-7,50
1972 Febr.	9,05	8,00-10,50	6,09	4,75- 7,75	8,25	7,82- 8,73	0,53	0,45-0,70	5,12	4,25-5,87	4,50	4,50-4,75	5,88	5,50-6,00	6,80	6,50-7,25
1972 Mai	8,39	7,50-10,00	5,28	3,75- 7,00	8,13	7,71- 8,69	0,51	0,40-0,70	4,55	4,00-5,25	4,02	4,00-4,50	5,42	5,25-5,75	6,39	6,00-7,00
1972 Aug.	8,41	7,50-10,00	5,38	4,25- 7,00	8,30	7,71- 8,73	0,52	0,40-0,70	4,61	4,00-5,25	4,01	4,00-4,50	5,42	5,25-5,75	6,40	6,00-7,00
1972 Nov.	9,08	8,25-10,25	6,62	5,50- 8,00	8,49	7,87- 8,97	0,53	0,45-0,70	6,26	5,00-7,25	4,01	4,00-4,50	5,42	5,25-5,75	6,43	6,00-7,00
1973 Febr.	10,00	9,00-11,00	8,42	7,00- 9,50	8,93	8,33- 9,35	0,55	0,50-0,70	6,74	5,75-7,50	4,51	4,50-5,00	5,95	5,75-6,25	6,96	6,50-7,50
1973 Mai	11,32	10,50-12,25	10,46	8,75-12,00	9,36	8,73-10,01	0,59	0,50-0,80	8,34	7,25-9,50	4,52	4,50-5,00	5,96	5,75-6,50	7,01	6,50-8,00
1973 Juli	12,76	11,75-14,00	12,03	10,00-13,25	10,34	9,55-11,05	0,68	0,60-0,90	10,06	9,00-11,50	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,06	7,75-9,00
1973 Aug.	13,21	12,00-14,75	12,37	10,50-14,00	10,45	9,75-11,20	0,69	0,60-0,90	10,67	9,50-12,00	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,09	7,75-9,00
1973 Nov.	14,02	12,75-15,00	13,21	11,00-14,50	10,39	9,75-11,35	0,70	0,60-0,90	11,05	9,50-12,50	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,10	7,75-9,00
1974 Febr.	13,92	12,75-15,00	12,67	11,00-14,00	10,33	9,75-11,20	0,71	0,60-0,90	9,46	8,25-10,50	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,09	7,75-9,00

Verteilung der Zinssätze (Prozentuale Verteilung nach der Häufigkeit der gemeldeten Zinssätze 6)

Sollzinsen		Zinssätze in % p. a. vom ausstehenden Kreditbetrag													
Kreditarten	Erhebungszeitraum 5)	unter	9,75 %	10,25 %	10,75 %	11,25 %	11,75 %	12,25 %	12,75 %	13,25 %	13,75 %	14,25 %	14,75 %	und	
		9,75 %	10,25 %	10,75 %	11,25 %	11,75 %	12,25 %	12,75 %	13,25 %	13,75 %	14,25 %	14,75 %	mehr		
Kontokorrentkredite unter 1 Mio DM	1973 Juli	—	—	—	1,0	3,5	13,3	29,3	34,7	10,1	5,9	0,5	1,7		
	1973 Aug.	—	—	—	—	2,0	8,2	12,4	34,9	18,1	12,9	6,4	5,1		
	1973 Nov.	—	—	—	—	0,7	1,7	2,5	12,4	16,3	29,0	16,9	20,5		
	1974 Febr.	—	—	—	—	0,5	1,2	2,5	11,2	20,7	34,2	17,0	12,7		
Wechseldiskontkredite (bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 bis unter 20 000 DM)	1973 Juli	2,5	2,7	3,5	8,4	10,1	31,1	24,2	11,9	3,2	1,7	0,5	0,2		
	1973 Aug.	1,9	2,5	1,8	4,5	5,7	24,5	24,8	22,3	5,7	4,3	0,5	1,5		
	1973 Nov.	1,2	1,7	1,0	2,2	2,5	8,2	7,2	19,4	28,8	17,9	5,5	4,4		
	1974 Febr.	1,2	0,7	1,5	3,5	6,7	17,2	19,7	24,1	12,2	8,5	2,5	2,2		
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung)	1973 Juli	8,1	30,6	42,6	17,4	0,9	0,4	—	—	—	—	—	—		
	1973 Aug.	4,9	22,4	49,1	19,7	2,2	0,9	—	0,4	—	—	—	—		
	1973 Nov.	3,6	32,9	43,4	13,2	4,5	0,5	1,4	0,5	—	—	—	—		
	1974 Febr.	4,6	35,3	45,8	10,6	2,3	—	0,9	0,5	—	—	—	—		
		Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag													
Ratenkredite 4)	1973 Juli	unter	0,54 %	0,58 %	0,62 %	0,66 %	0,70 %	0,74 %	0,78 %	0,82 %	0,86 %	0,90 %	0,94 %	und	
		0,54 %	0,58 %	0,62 %	0,66 %	0,70 %	0,74 %	0,78 %	0,82 %	0,86 %	0,90 %	0,94 %	mehr		
		1,2	—	28,9	8,3	—	47,8	3,8	4,4	0,6	—	—	1,8	3,2	
		0,6	—	20,1	6,5	—	56,5	4,4	5,6	0,6	—	—	2,1	3,6	
	1973 Aug.	0,3	—	11,2	6,8	—	61,9	5,3	7,4	1,5	—	—	2,1	3,5	
		0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		0,3	—	9,0	6,6	—	64,0	5,7	7,5	1,5	—	—	1,8	3,6	
		0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Habenzinsen		Zinssätze in % p. a.													
Einlagearten	Erhebungszeitraum 5)	unter	6,75 %	7,25 %	7,75 %	8,25 %	8,75 %	9,25 %	9,75 %	10,25 %	10,75 %	11,25 %	11,75 %	und	
		6,75 %	7,25 %	7,75 %	8,25 %	8,75 %	9,25 %	9,75 %	10,25 %	10,75 %	11,25 %	11,75 %	mehr		
Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten unter 1 Mio DM	1973 Juli	—	0,2	0,5	0,2	2,0	8,6	21,0	26,4	19,3	15,6	3,7	2,5		
	1973 Aug.	—	—	0,2	—	0,5	2,9	7,8	18,6	21,5	24,9	11,8	11,8		
	1973 Nov.	—	0,2	—	—	0,2	1,0	4,5	11,8	17,5	24,4	16,3	24,1		
	1974 Febr.	0,3	—	0,8	2,5	6,6	27,6	24,3	24,9	8,9	3,8	—	0,3		
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	1973 Juli	99,8	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1973 Aug.	99,6	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1973 Nov.	99,5	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1974 Febr.	99,5	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten	1973 Juli	3,2	90,9	5,0	0,7	—	—	0,2	—	—	—	—	—		
	1973 Aug.	2,2	91,6	5,2	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1973 Nov.	2,2	91,3	5,2	1,0	—	0,3	—	—	—	—	—	—		
	1974 Febr.	2,5	91,3	5,2	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—		
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber	1973 Juli	0,3	0,3	3,7	68,1	20,0	6,8	0,8	—	—	—	—	—		
	1973 Aug.	0,3	0,3	3,1	67,8	19,8	7,6	0,8	0,3	—	—	—	—		
	1973 Nov.	0,3	0,3	2,4	68,3	19,9	8,0	0,8	—	—	—	—	—		
	1974 Febr.	0,3	0,3	2,2	69,2	20,1	7,6	0,3	—	—	—	—	—		

* Zur Erhebungsmethode s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 19. Jg., Nr. 10, Oktober 1967, S. 46 ff. — 1 Durchschnittssätze als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite gibt an, in welchen Bereich 90 % der gemeldeten Zinsen fallen, wenn jeweils 5 % der

Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 2 Zinssätze in % p. a. — 3 Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag. — 4 Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen

rd. 2 % der Darlehenssumme) berechnet. — 5 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 6 Die Zahlen geben an, wieviel Prozent der berichtenden Kreditinstitute einen Zinssatz in der angegebenen Spanne am häufigsten berechneten.

7. Diskontsätze im Ausland*)

Land	Satz am 6. 5. 1974		Vorheriger Satz		Land	Satz am 6. 5. 1974		Vorheriger Satz	
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab
I. Europäische Länder					II. Außereuropäische Industrieländer				
1. EWG-Mitgliedsländer					Japan				
Belgien-Luxemburg	8 3/4	1. 2.74	7 3/4	29.11.73	Kanada	9	22.12.73	7	29. 8.73
Dänemark	10	23. 1.74	9	21.12.73	Neuseeland	8 1/4	15. 4.74	7 1/4	13. 9.73
Frankreich	11	21. 9.73	9 1/2	2. 8.73	Republik Südafrika	6	28. 3.72	7	23. 3.81
Großbritannien 1)	12	12. 4.74	12 1/4	5. 4.74	Vereinigte Staaten 2)	6 1/2	14. 1.74	5 1/2	28. 3.73
Irland, Rep.	12	30. 4.74	12 3/4	1.12.73		8	25. 4.74	7 1/2	14. 8.73
Italien	9	20. 3.74	6 1/2	17. 9.73	III. Außereuropäische Entwicklungsländer				
Niederlande	8	6.12.73	7	16.10.73	Ägypten	5	15. 5.62	3	13.11.52
2. EFTA-Mitgliedsländer					Chile	46	7.73	10	1. 7.73
Island	5 1/4	1. 1.66	5	1. 1.65	Costa Rica	5	9.66	4	1. 7.64
Norwegen	5 1/2	30. 3.74	4 1/2	27. 9.69	Ecuador	8	1.70	5	22.11.56
Osterreich	5 1/2	28.11.72	5	22. 1.70	El Salvador	4	24. 8.64	6	24. 6.61
Portugal	5	21.12.73	4	18.12.72	Ghana	4	27. 7.71	5 1/2	30. 3.68
Schweden	6	3. 4.74	5	11.11.71	Indien	7	30. 5.73	6	9. 1.71
Schweiz	5 1/2	21. 1.74	4 1/2	22. 1.73	Iran	9	29. 8.73	7 1/2	13.12.72
3. Sonstige europäische Länder					Korea, Süd-	11	3. 8.72	13	17. 1.72
Finnland	9 1/4	1. 7.73	7 3/4	1. 1.72	Nicaragua	8	4. 2.65	6	1. 4.54
Griechenland	11	15. 2.74	9	1. 7.73	Pakistan	8	16. 8.73	6	12. 5.72
Spanien	6	27. 7.73	5	22.10.71	Sri Lanka 3)	6 1/2	11. 1.70	5 1/2	6. 5.68
Türkei	8 3/4	28.11.73	8	1. 3.73					

* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim

Rediskont von Exportwechseln). — 1 Ab 13. 10. 1972 „minimum lending rate“ (durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus 1/2 %, auf-

gerundet auf 1/4 Prozentpunkt). — 2 Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — 3 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

8. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1) % p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich		Euro-Dollar-Markt			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 10)	
	Täg-liches Geld	Schatz-wechsel (3 Monate) Markt-dis-kont	Tages-geld 2)	Schatz-wechsel (3 Monate) Markt-dis-kont 3)	Tages-geld 4)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emis-sions-satz 5)	Fed-eral Funds 6)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emis-sions-satz 5)	Tages-geld 7) ge-sichert durch private Titel	Täg-liches Geld 8)	Drei-mo-nats-8)	Tages-geld	Mo-nats-geld	Drei-mo-nats-geld	US-\$/DM	£:DM
1972 Febr.	3,38	3,19	2,22	4,00	4,39	4,37	3,29	3,18	5,20	-	0,50	3,77	4,50	5,07	- 1,46	- 1,75
März	1,22	2,26	1,69	3,45	4,50	4,34	3,83	3,72	4,76	0,13	0,50	4,11	5,09	5,28	- 2,33	- 2,35
April	0,70	1,84	2,58	3,50	3,89	4,30	4,17	3,72	4,81	0,38	1,25	4,14	4,77	5,33	- 1,92	- 1,89
Mai	3,02	1,98	1,79	3,50	4,34	4,27	4,27	3,65	5,32	0,88	1,50	3,98	4,35	4,92	- 1,58	- 1,86
Juni	1,53	1,90	2,00	3,50	3,86	5,21	4,46	3,87	3,81	1,38	2,00	4,42	4,87	5,10	- 1,80	- 3,73
Juli	0,86	1,09	2,42	3,50	4,84	5,60	4,55	4,06	3,78	0,63	2,00	4,98	5,41	5,62	- 4,50	- 7,66
Aug.	0,60	0,70	2,61	3,65	5,41	5,79	4,80	4,01	3,76	0,31	1,75	4,86	5,28	5,54	- 4,46	- 7,24
Sept.	0,54	1,11	1,73	3,65	5,25	6,44	4,87	4,65	3,89	1,56	1,50	4,66	5,26	5,53	- 3,61	- 6,32
Okt.	2,61	1,95	3,42	3,85	5,53	6,74	5,04	4,72	5,15	2,19	2,25	4,95	5,19	6,05	- 2,61	- 5,15
Nov.	3,31	3,13	2,23	4,05	5,95	6,88	5,06	4,77	6,33	2,75	3,25	4,91	5,13	5,84	- 1,56	- 4,39
Dez.	3,11	3,12	3,67	4,50	6,25	7,76	5,33	5,06	7,32	4,13	4,00	5,39	6,11	6,10	- 1,76	- 4,92
1973 Jan.	2,76	3,17	3,19	5,20	7,48	8,21	5,94	5,31	7,22	3,70	4,00	5,85	6,04	6,18	- 2,32	- 5,76
Febr.	1,36	2,33	3,03	5,20	8,34	8,08	6,58	5,56	7,73	3,88	4,00	9,10	7,69	7,49	- 6,90	- 10,30
März	0,32	1,55	3,15	5,20	7,67	8,07	7,09	6,05	7,51	2,50	4,00	8,77	8,88	8,58	- 9,04	- 11,91
April	0,59	1,22	3,07	5,20	7,20	7,67	7,12	6,29	7,46	2,75	3,75	7,39	8,07	8,22	- 5,30	- 7,37
Mai	3,74	2,90	3,42	5,25	8,00	7,33	7,84	6,35	7,71	0,86	3,00	7,75	8,31	8,55	- 5,79	- 7,51
Juni	4,46	3,59	2,96	5,70	6,63	7,06	8,49	7,19	7,66	1,29	2,50	8,24	8,75	8,80	- 2,82	- 4,22
Juli	8,47	5,58	6,11	6,55	6,08	8,27	10,40	8,02	8,50	1,42	3,00	9,82	10,26	10,38	- 3,11	- 5,01
Aug.	9,03	5,93	5,79	6,85	9,68	10,81	10,50	8,67	9,16	2,00	4,50	10,71	11,35	11,51	- 3,66	- 7,92
Sept.	9,63	5,64	7,34	7,35	9,14	10,95	10,78	8,48	10,13	3,00	4,50	10,77	11,29	11,26	- 3,66	- 8,29
Okt.	11,36	5,25	7,54	7,65	10,54	10,77	10,01	7,16	11,19	2,75	4,50	10,06	10,13	10,06	- 3,59	- 7,41
Nov.	9,39	5,29	6,78	7,65	8,78	11,73	10,03	7,87	11,11	5,88	5,00	9,63	9,92	9,89	- 0,26	- 5,15
Dez.	16,13	6,41	7,18	7,65	9,49	12,46	9,95	7,36	11,52	4,50	5,50	9,86	10,77	10,62	+ 0,87	- 5,42
1974 Jan.	11,82	6,50	8,52	7,65	10,14	12,09	9,65	7,76	13,53	6,13	5,75	9,32	9,48	9,45	+ 1,74	- 6,61
Febr. p)	10,90	6,50	7,94	8,50	9,51	11,92	8,97	7,06	12,48	3,00	6,00	8,44	8,51	8,51	+ 1,62	- 8,59
März p)	9,06	6,00	8,96	9,00	11,48	11,95	9,35	7,99	12,20	2,94	6,00	8,85	9,19	9,27	+ 1,70	- 7,85
April p)	-	-	-	-	10,03	11,52	10,37	8,36	11,81	4,25	6,00	10,05	10,54	10,60	- 1,53	- 8,53
Woche endend p)																
März 29.	9,00	6,00	9,50	9,00	10,85	11,98	9,61	8,36	11,88	1,00	6,00	9,28	9,85	10,11	+ 0,60	- 7,37
April 5.	10,18	6,35	9,50	9,15	10,35	11,65	9,93	8,65	11,75	5,00	6,00	9,13	9,69	9,95	- 0,39	- 8,61
April 12.	10,18	6,75	9,50	9,15	9,13	11,49	10,02	8,05	11,84	5,00	6,00	9,80	10,58	10,41	- 1,35	- 8,52
April 19.	9,61	6,69	9,50	9,25	10,06	11,46	10,36	7,86	11,59	5,00	6,00	9,78	10,25	10,44	- 1,52	- 8,88
April 26.	-	-	8,47	-	10,53	11,48	10,78	8,91	11,65	3,50	6,00	10,95	11,26	11,14	- 2,50	- 8,53

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei

den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen (New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. — 6 Von der Federal Reserve Bank of N.Y. veröffentlichter Durchschnitt (jeweils Donnerstag bis Mittwoch). — 7 Eröffnungssätze. — 8 Monate: Durchschnitt der an

4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweiligen letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9 Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich. — 10 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

VI. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren *)

Mio DM									
Position	Jahr	April bis März p)	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj. p)	Januar	Februar	März p)
Festverzinsliche Wertpapiere									
Absatz = Erwerb insgesamt	1973/74 1972/73	19 096 25 239	3 944 7 031	7 677 6 578	4 710 3 184	2 765 8 447	2 434 2 218	— 33 3 936	364 2 294
Absatz									
1. Inländische Rentenwerte 1)	1973/74 1972/73	18 462 28 699	4 024 7 880	7 605 7 923	4 404 3 920	2 429 8 977	2 313 2 239	— 176 4 235	292 2 503
Bankschuldverschreibungen	1973/74 1972/73	17 154 23 434	5 312 6 689	6 457 6 560	2 857 3 378	2 528 6 807	1 673 2 185	232 3 317	622 1 305
Pfandbriefe	1973/74 1972/73	2 527 6 735	628 1 890	860 1 919	228 1 163	811 1 763	339 738	200 687	271 337
Kommunalobligationen	1973/74 1972/73	3 097 9 007	610 3 207	1 451 2 967	624 1 323	412 1 511	281 506	149 786	— 18 219
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	1973/74 1972/73	1 054 1 995	475 791	42 566	372 — 60	166 697	121 114	— 136 445	180 139
Sonstige Bankschuldverschreibungen	1973/74 1972/73	10 476 5 697	3 599 801	4 104 1 108	1 633 953	1 139 2 835	932 826	19 1 399	189 610
Industrieobligationen	1973/74 1972/73	— 509 179	— 150 386	— 119 91	— 71 — 95	— 169 — 203	— 70 — 70	— 56 — 51	— 43 — 83
Anleihen der öffentlichen Hand 2)	1973/74 1972/73	1 817 5 087	— 1 139 805	1 267 1 272	1 618 637	71 2 373	710 124	— 351 969	— 288 1 281
2. Ausländische Rentenwerte 3)	1973/74 1972/73	— 634 — 3 460	— 80 — 849	— 72 — 1 345	— 306 — 736	— 336 — 530	— 121 — 21	— 299	— 209
Erwerb									
1. Inländische Käufer 4)	1973/74 1972/73	16 960 19 903	3 513 2 641	6 393 6 276	4 362 2 973	2 692 8 014	2 618 2 207	— 215 3 685	289 2 122
Kreditinstitute 5)	1973/74 1972/73	x) 3 275 x) 4 007	— 1 391 — 363	1 390 2 413	x) 2 113 x) 544	x) 1 163 x) 1 413	x) 891 x) 396	x) — 61 x) 799	x) 333 x) 218
Bundesbank 5)	1973/74 1972/73	— 110 — 274	— 1 — 139	— — 71	— 9 — 46	— 120 — 18	— 1 — 12	— 50 — 9	71 3
Nichtbanken 6) °)	1973/74 1972/73	13 575 16 170	4 905 3 143	5 003 3 934	2 258 2 475	1 409 6 619	1 728 1 823	— 204 2 895	— 115 1 901
2. Ausländische Käufer 7) °)	1973/74 1972/73	x) 2 136 5 336	431 4 390	1 284 302	x) 348 211	73 433	— 184 11	182 251	75 172
Aktien									
Absatz = Erwerb insgesamt	1973/74 1972/73	6 192 5 371	1 113 1 005	1 502 1 308	1 960 1 885	1 618 1 172	678 449	668 379	271 342
Absatz									
1. Inländische Aktien 8)	1973/74 1972/73	3 888 3 933	1 009 667	1 154 1 269	668 1 247	1 058 749	513 303	429 263	115 183
2. Ausländische Dividendenwerte 9)	1973/74 1972/73	2 304 1 438	104 338	348 39	1 292 638	560 423	165 -46	239 116	156 159
Erwerb									
1. Inländische Käufer 10)	1973/74 1972/73	5 698 2 409	919 69	1 500 171	1 712 1 291	1 568 877	725 158	587 258	255 458
Kreditinstitute 5)	1973/74 1972/73	— 311 632	168 449	— 45 — 65	165 150	— 599 98	— 10 — 212	— 177 — 209	— 432 519
Nichtbanken 6) °)	1973/74 1972/73	6 009 1 777	751 — 380	1 545 236	1 547 1 141	2 167 779	715 370	764 467	687 61
2. Ausländische Käufer 11) °)	1973/74 1972/73	x) 494 2 962	194 936	2 1 137	x) 248 594	50 295	— 47 291	81 121	— 16 — 116
Nachrichtlich:									
Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland insgesamt (Kapitalexport: —; Kapitalimport: +) °)	1973/74 1972/73	— 307 + 10 320	+ 601 + 5 838	+ 866 + 2 745	— 1 002 + 903	— 772 + 834	— 517 + 176	— 119 + 554	— 136 + 106
Rentenwerte °)	1973/74 1972/73	+ 1 502 + 8 796	+ 511 + 5 239	+ 1 212 + 1 647	+ 42 + 947	— 263 + 963	— 305 + 32	+ 39 + 550	+ — 3 + 381
Dividendenwerte °)	1973/74 1972/73	— 1 810 + 1 524	+ 90 + 598	— 346 + 1 098	— 1 044 — 44	— 510 — 128	— 212 + 145	— 158 + 5	— 140 — 275

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus-minus Eigenbestandsveränderungen der Emittenten. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Rentenwerte — 5 Buchwerte. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den

Erwerb In- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) Inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. — 8 Kurswerte. — 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Dividendenwerte. — 11 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte

(einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. — x Statistisch bereinigt. — ° Zahlenangaben für 1972 und 1973 — bei Aktien nur für 1973 — geändert. Vgl. „Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1973“ in: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 26. Jg. Nr. 3, März 1974, S. 19 ff. — p 1974 vorläufig.

2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen 8)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: Anleihen ausländischer Emittenten 8)
		zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
Brutto-Absatz 9) insgesamt									
1972	48 143	36 625	9 437	15 686	2 999	8 503	1 310	10 207	3 643
1973	45 960	36 085	5 757	8 493	2 945	18 891	10	9 864	2 657
1973 März	3 987	2 423	500	495	176	1 252	—	1 564	.
April	2 249	2 200	408	477	224	1 091	—	50	.
Mal	2 867	2 848	349	608	174	1 718	—	18	891
Juni	4 357	4 261	354	590	334	2 982	—	96	.
Juli	5 036	3 786	492	701	137	2 456	—	1 250	.
Aug.	4 700	3 617	446	772	190	2 209	—	1 083	342
Sept.	2 582	1 937	265	849	58	766	—	645	.
Okt.	5 300	3 392	470	839	512	1 571	—	1 907	.
Nov.	3 025	1 804	279	540	178	808	—	1 221	426
Dez.	2 281	2 116	352	700	149	915	10	155	.
1974 Jan.	3 875	2 619	551	606	212	1 251	0	1 255	.
Febr.	1 816	1 676	374	503	52	747	—	141	.
März	2 569	2 227	470	529	234	994	—	341	.
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren									
1972	38 722	28 980	9 346	13 990	2 196	3 448	1 310	8 432	3 643
1973	35 775	26 427	5 757	7 755	2 028	10 889	10	9 338	2 657
1973 März	3 285	1 721	500	476	76	669	—	1 564	.
April	1 770	1 721	408	468	184	661	—	50	.
Mal	1 836	1 817	349	528	88	853	—	18	891
Juni	3 199	3 103	354	553	171	2 024	—	96	.
Juli	4 156	2 906	492	682	96	1 836	—	1 250	.
Aug.	3 614	2 531	446	662	110	1 313	—	1 083	342
Sept.	2 158	1 513	265	815	46	388	—	645	.
Okt.	4 497	2 590	470	808	411	900	—	1 907	.
Nov.	2 379	1 158	279	536	33	309	—	1 221	426
Dez.	1 693	1 528	352	648	143	385	10	155	.
1974 Jan.	2 895	1 640	551	561	157	381	0	1 255	.
Febr.	1 264	1 123	374	477	52	221	—	141	.
März	1 499	1 427	470	490	179	289	—	72	.
Netto-Absatz 11) insgesamt									
1972	35 042	26 840	8 401	13 110	1 360	3 969	801	7 402	.
1973	26 825	23 003	4 005	4 563	1 666	12 769	542	4 364	.
1973 März	2 887	1 594	450	341	150	653	83	1 376	.
April	788	1 221	324	128	199	570	64	369	.
Mal	1 281	1 801	297	327	69	1 108	25	495	.
Juni	3 054	3 310	235	497	312	2 268	62	194	.
Juli	3 492	2 879	384	449	86	1 960	45	658	.
Aug.	3 568	3 035	371	536	60	2 068	34	568	.
Sept.	631	726	174	463	170	258	40	55	.
Okt.	3 940	2 512	311	626	344	1 230	37	1 466	.
Nov.	1 175	362	225	135	3	1	31	844	.
Dez.	1 159	651	466	554	55	314	3	505	.
1974 Jan.	2 871	1 915	414	380	162	959	70	826	.
Febr.	455	670	334	269	98	165	56	159	.
März	954	1 247	430	241	195	382	43	250	.
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren									
1972	32 620	24 847	8 310	12 243	1 601	2 693	801	6 973	.
1973	24 222	19 850	4 040	4 822	1 234	9 753	542	4 915	.
1973 März	2 747	1 434	458	337	50	589	83	1 396	.
April	1 015	1 413	324	306	159	625	64	334	.
Mal	1 073	1 513	296	370	23	823	25	415	.
Juni	2 494	2 750	235	458	149	1 907	62	194	.
Juli	3 091	2 427	384	430	45	1 567	45	708	.
Aug.	2 628	1 994	371	426	20	1 219	34	668	.
Sept.	881	806	174	624	142	150	40	115	.
Okt.	3 763	2 184	311	671	343	859	37	1 616	.
Nov.	1 462	649	225	308	10	106	31	844	.
Dez.	639	601	466	478	114	229	3	35	.
1974 Jan.	1 883	1 127	418	325	108	276	70	826	.
Febr.	460	676	334	243	98	197	56	159	.
März	607	1 010	430	202	141	237	43	360	.

* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalzuschussanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i.d.F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschafts-

kasse, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — 5 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier von Kreditinstituten begebene Wandelschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Einschl. Wandelschuldverschreibungen industrieller Emittenten. — 7 Einschl. der Bundes-schatzbriefe und der Anleihen von Bundesbahn und Bundespost. Enthalten sind ferner Anleihen öffentlich-rechtlicher Zweckverbände und anderer öffentlich-rechtlicher Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage sowie die gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Haupt-

entschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — 8 Von deutschen Konsortialbanken übernommene Anleihebeträge. — 9 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurückerwerbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 10 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 11 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Oberhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

VI. Kapitalmarkt

3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen		
Tilgung 2) insgesamt								
1972	13 100	9 785	1 036	2 577	1 639	4 534	510	2 805
1973	19 135	13 083	1 752	3 930	1 279	6 122	552	5 500
1973 März	1 100	830	51	155	28	598	83	188
April	1 462	979	83	349	26	521	64	419
Mal	1 586	1 047	52	281	104	610	25	513
Juni	1 302	951	119	93	22	717	62	290
Juli	1 544	907	108	252	51	496	45	592
Aug.	1 134	582	75	236	130	141	34	518
Sept.	1 951	1 211	90	385	228	507	40	700
Okt.	1 359	881	159	212	168	342	37	441
Nov.	1 851	1 443	54	405	174	809	31	377
Dez.	3 441	2 767	817	1 254	95	601	13	661
1974 Jan.	1 204	704	136	226	50	292	70	429
Febr.	1 361	1 005	39	234	150	582	56	300
März	1 615	980	40	289	39	612	43	591
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 3) von über 4 Jahren								
1972	6 102	4 133	1 036	1 747	595	755	510	1 459
1973	11 553	6 578	1 716	2 932	793	1 136	552	4 423
1973 März	538	287	42	139	26	80	83	168
April	755	307	83	163	26	36	64	384
Mal	782	304	52	158	64	30	25	433
Juni	705	353	119	95	22	117	62	290
Juli	1 066	479	108	252	51	68	45	542
Aug.	986	536	75	236	130	95	34	416
Sept.	1 277	707	90	191	188	238	40	530
Okt.	734	406	159	137	68	41	37	291
Nov.	917	509	54	228	24	203	31	377
Dez.	2 333	2 129	817	1 127	30	155	13	191
1974 Jan.	1 012	513	132	226	50	105	70	429
Febr.	804	447	39	234	150	24	56	300
März	892	417	40	288	38	51	43	431

* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — Die in Tabelle VI, 2 (Fußnoten 2 bis 7) zu den einzelnen

Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. der Veränderung der Treuhänderbestände. Negatives Vor-

zeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. — 3 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.

4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen		
1969	142 946	105 035	48 141	42 845	9 687	6 363	7 523	30 387
1970	158 005	117 804	48 368	50 788	10 701	7 948	7 743	32 458
1971	179 272	133 144	52 939	58 123	11 521	10 561	9 207	36 921
1972	214 315	159 984	61 341	71 232	12 881	14 530	10 008	44 323
1973	2) 241 286	2) 183 133	65 346	75 795	2) 14 693	27 298	9 465	48 688
1973 Sept.	237 184	180 765	65 276	75 588	14 145	25 756	9 536	46 883
Dez.	2) 241 286	2) 183 133	65 346	75 795	2) 14 693	27 298	9 465	48 688
1974 Jan.	243 956	185 048	65 760	76 175	14 855	28 257	9 395	49 513
Febr.	244 411	185 718	66 094	76 444	14 757	28 422	9 339	49 354
März	245 365	186 966	66 524	76 685	14 952	28 604	9 296	49 104
Aufgliederung nach Restlaufzeiten 3) Stand vom 31. März 1974								
Gesamtfällige Anleihen								
Laufzeit in Jahren:								
bis einschl. 4	42 589	30 131	1 466	11 812	3 923	12 931	448	12 010
über 4 bis unter 10	65 367	42 627	6 973	19 228	4 497	11 929	481	22 259
10 und darüber	2 530	930	288	592	—	50	—	1 600
Nicht-gesamtfällige Anleihen								
bis einschl. 4	12 856	8 093	1 420	2 799	1 569	2 304	1 540	3 223
über 4 bis unter 10	55 332	38 493	15 982	17 157	3 802	1 551	6 828	10 011
10 " " 20	56 534	56 534	32 670	22 684	1 162	38	—	—
20 und darüber	10 158	10 158	7 726	2 432	—	—	—	—

* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — Abweichungen in den Summen durch

Runden der Zahlen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke und ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme

von 146 Mio DM im Oktober 1973. — 3 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei gesamtfälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamtfälligen Anleihen.

5. Veränderung des Aktienumlaufs *)

Mio DM Nominalwert

Zeit	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum								Abgang im Berichtszeitraum			
			Bar-einzahlung 1)	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien 2)	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-über-tragung	Umwandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-über-tragung	Umwandlung in eine andere Rechtsform
1964	41 127	+ 2 457	1 567	42	182	156	337	220	81	30	12	21	16	113
1965	44 964	+ 3 737	2 631	15	1 028	324	21	117	85	74	3	259	134	168
1966	47 505	+ 2 642	2 020	18	499	302	227	163	136	16	2	297	40	293
1967	49 135	+ 1 630	1 393	3	524	94	51	15	38	14	3	137	55	312
1968	51 190	+ 2 055	1 772	44	246	42	299	48	9	285	1	511	3	178
1969	53 836	+ 2 646	1 722	98	631	130	130	135	161	194	0	144	212	199
1970	55 604	+ 1 766	2 367	8	519	24	527	173	570	963	4	281	2 659	447
1971	59 711	+ 4 107	2 738	32	1 063	63	125	162	232	604	0	114	566	233
1972	63 774	+ 4 063	2 372	14	406	264	143	187	1 107	967	22	242	1 047	130
1973	66 599	+ 2 824	1 944	46	634	123	82	66	68	528	0	93	342	232
1973 März	64 218	+ 110	111	15	1	9	3	—	9	84	—	12	109	0
April	64 418	+ 200	75	5	22	—	—	0	0	106	—	—	8	—
Mai	64 718	+ 300	236	1	14	6	1	—	—	67	—	16	7	—
Juni	64 992	+ 274	190	—	141	—	3	2	—	2	—	—	20	44
Juli	65 577	+ 585	417	0	124	—	8	—	—	72	0	4	21	11
Aug.	65 984	+ 407	180	—	187	6	—	—	56	0	—	6	—	16
Sept.	66 044	+ 60	59	—	77	—	—	1	0	—	—	32	37	8
Okt.	66 104	+ 59	57	—	18	1	—	1	—	7	—	1	15	9
Nov.	66 289	+ 185	109	20	2	—	—	—	—	60	—	4	1	1
Dez.	66 599	+ 310	226	0	41	100	—	1	1	102	—	7	50	104
1974 Jan.	67 016	+ 417	360	—	25	—	13	1	3	50	—	9	2	23
Febr.	67 404	+ 388	252	—	0	7	—	—	—	150	—	22	—	1
März	67 529	+ 125	81	1	71	—	0	0	—	—	—	29	—	0

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgaben auf Grund des

Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlust-

rechnung vom 23. Dezember 1959 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220.

6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.

Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)												Aktien 3)
	Im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					Im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)						Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:						
	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand				
1964	6,2	6,1	6,1	.	.	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	.	3,08	
1965	7,0	7,0	7,0	.	.	6,8	6,7	6,7	7,0	7,1	.	3,94	
1966	7,9	7,9	8,0	.	.	7,8	7,6	7,6	7,9	8,1	.	4,76	
1967	7,0	7,0	7,0	.	7,0	7,0	7,0	7,0	7,2	7,0	.	3,48	
1968	6,5	6,7	6,5	.	.	6,7	6,8	6,9	6,7	6,5	.	3,00	
1969	6,8	6,8	6,7	.	.	7,0	7,0	7,0	7,0	6,8	.	2,87	
1970	8,3	8,1	8,2	.	.	8,2	8,2	8,1	8,5	8,3	8,8	4,39	
1971	8,0	8,0	8,0	.	.	8,2	8,3	8,2	8,2	8,0	8,0	3,98	
1972	8,0	8,0	8,0	.	.	8,2	8,4	8,3	8,1	7,9	7,0	3,08	
1973	9,3	9,2	9,2	—	.	9,5	9,6	9,5	9,8	9,3	7,7	3,72	
1972 Okt.	8,1	8,1	8,1	—	8,1	8,4	8,5	8,4	8,2	8,0	7,0	3,01	
Nov.	8,3	8,4	8,2	—	—	8,6	8,7	8,6	8,5	8,4	7,1	3,05	
Dez.	8,5	8,6	8,4	—	8,5	8,7	8,7	8,6	8,7	8,6	7,1	3,08	
1973 Jan.	8,6	8,7	8,5	—	8,6	8,6	8,7	8,6	8,9	8,6	7,1	2,91	
Febr.	8,5	8,7	8,5	—	8,6	8,6	8,8	8,7	8,8	8,5	6,9	2,94	
März	8,5	8,6	8,6	—	8,5	8,7	8,8	8,7	8,7	8,5	6,7	2,76	
April	8,6	8,8	8,7	—	—	8,9	8,9	8,9	9,0	8,8	6,7	2,87	
Mai	9,2	9,1	9,1	—	—	9,4	9,4	9,4	9,8	9,3	6,8	3,14	
Juni	9,8	9,7	9,7	—	—	10,2	10,2	10,3	10,5	9,9	7,1	3,25	
Juli	9,8	9,5	9,2	—	10,0	10,3	10,4	10,4	10,6	10,0	7,7	3,45	
Aug.	9,9	9,8	9,9	—	9,9	10,1	10,3	10,3	10,5	9,9	8,1	3,42	
Sept.	9,6	9,5	9,6	—	9,7	9,8	10,0	9,9	10,1	9,6	8,3	3,50	
Okt.	9,8	9,6	9,7	—	9,8	9,9	10,1	10,0	10,2	9,7	8,3	3,29	
Nov.	9,4	9,4	9,5	—	9,4	9,6	9,8	9,7	9,9	9,5	8,9	3,63	
Dez.	9,5	9,4	9,5	—	—	9,7	9,7	9,6	10,1	9,6	10,1	3,72	
1974 Jan.	9,5	9,5	9,5	—	9,5	9,7	9,7	9,6	10,1	9,6	10,1	3,59	
Febr.	9,6	9,6	9,6	—	—	10,0	10,0	9,9	10,5	9,9	10,1	3,78	
März	10,3	10,1	10,3	—	—	10,7	10,8	10,7	11,4	10,4	10,8	3,81	
April	...	...	...	...	...	10,8	11,0	10,9	11,4	10,4	10,9	...

1 In die Renditenberechnung werden tarifbesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren, ab Januar 1971 nur noch solche mit einer (längsten) Restlaufzeit von über 4 Jahren einbezogen. Außer Betracht bleiben Wandschuldverschreibungen, ab Januar 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den

Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit, ab Januar 1973 die rechnerische Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der

Umlaufrenditen werden aus den Renditen an den vier Bankwochenstagen eines Monats (einschließlich der Ultimorenditen des Vormonats) errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen amtlich notiert. — 3 Dividendenrendite; Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt.

VI. Kapitalmarkt

7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					Insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsfordernungen 4)
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen												
1970 Sept.	312	84 177	903	1 420	81 854	16 694	24 990	22 613	1 794	1 209	10 972	3 582
1970 Dez.	311	86 530	1 123	1 169	84 238	17 292	26 543	22 121	1 937	1 296	11 443	3 606
1971 März	315	88 948	1 073	1 542	86 333	17 876	27 874	21 950	1 993	1 397	11 622	3 621
1971 Juni	315	91 703	1 248	1 666	88 789	18 357	28 697	22 604	2 059	1 458	12 051	3 563
1971 Sept.	314	94 332	1 243	1 581	91 508	18 992	29 509	23 327	2 140	1 501	12 497	3 542
1971 Dez.	314	98 142	1 413	1 678	95 051	19 744	30 518	24 357	2 228	1 633	13 057	3 514
1972 März	316	101 818	1 295	1 900	98 623	20 327	32 011	25 617	2 207	1 771	13 191	3 499
1972 Juni	320	105 202	1 391	1 875	101 936	20 854	33 188	26 737	2 261	1 807	13 638	3 451
1972 Sept.	319	108 377	1 308	1 842	105 227	21 477	34 388	27 581	2 356	1 877	14 114	3 434
1972 Dez.	320	112 127	1 345	1 723	109 059	22 257	35 861	28 164	2 494	2 061	14 777	3 445
1973 März	326	116 474	1 444	2 239	112 791	22 933	37 349	29 329	2 505	2 262	15 001	3 412
1973 Juni	326	120 259	1 448	2 404	116 407	23 597	38 338	30 455	2 571	2 359	15 674	3 413
1973 Sept.	325	123 368	1 257	2 316	119 795	24 437	39 517	31 100	2 618	2 484	16 247	3 392
1973 Dez.	326	127 308	1 707	2 144	123 457	25 432	41 318	30 870	2 635	2 637	17 051	3 514
Lebensversicherungsunternehmen												
1970 Sept.	101	52 628	362	392	51 874	14 053	16 930	10 920	525	1 046	6 638	1 764
1970 Dez.	101	54 461	505	304	53 652	14 549	18 162	10 515	559	1 133	6 945	1 789
1971 März	102	55 729	387	283	55 059	15 054	19 125	10 254	553	1 211	7 070	1 792
1971 Juni	102	57 313	505	257	56 551	15 430	19 516	10 627	574	1 272	7 372	1 760
1971 Sept.	102	59 047	501	283	58 263	15 947	20 034	10 922	599	1 314	7 698	1 749
1971 Dez.	102	61 358	574	393	60 391	16 560	20 619	11 329	602	1 431	8 109	1 741
1972 März	102	63 126	494	296	62 336	17 027	21 381	11 807	586	1 567	8 250	1 718
1972 Juni	106	65 045	531	265	64 249	17 459	21 996	12 293	598	1 622	8 585	1 696
1972 Sept.	107	67 071	525	333	66 213	17 958	22 739	12 599	634	1 677	8 921	1 687
1972 Dez.	107	69 360	537	406	68 417	18 612	23 529	12 691	652	1 854	9 379	1 700
1973 März	107	71 442	492	371	70 579	19 175	24 317	13 197	638	2 052	9 528	1 672
1973 Juni	107	73 617	536	379	72 702	19 729	24 798	13 713	651	2 144	9 977	1 690
1973 Sept.	106	75 711	487	449	74 775	20 403	25 458	13 947	663	2 257	10 359	1 688
1973 Dez.	106	78 207	733	526	76 948	21 237	26 572	13 437	662	2 398	10 869	1 773
Pensionskassen 5)												
1970 Sept.	43	10 590	90	172	10 328	1 987	3 177	2 457	37	135	1 293	1 242
1970 Dez.	43	10 918	83	240	10 595	2 078	3 249	2 522	37	134	1 346	1 229
1971 März	43	11 030	61	166	10 803	2 142	3 332	2 534	37	156	1 374	1 228
1971 Juni	43	11 273	98	150	11 025	2 232	3 388	2 591	41	156	1 401	1 216
1971 Sept.	43	11 524	92	222	11 210	2 329	3 386	2 666	39	156	1 428	1 206
1971 Dez.	43	12 093	91	344	11 658	2 446	3 529	2 792	42	171	1 486	1 192
1972 März	42	12 188	75	154	11 959	2 536	3 636	2 868	43	172	1 508	1 196
1972 Juni	41	12 344	121	140	12 083	2 615	3 704	2 851	46	151	1 536	1 180
1972 Sept.	41	12 614	97	139	12 378	2 719	3 755	2 950	46	164	1 571	1 172
1972 Dez.	41	13 146	95	309	12 742	2 812	3 828	3 066	46	175	1 652	1 164
1973 März	41	13 377	99	189	13 089	2 895	3 942	3 178	47	174	1 689	1 164
1973 Juni	41	13 642	114	185	13 343	2 985	3 969	3 267	49	179	1 739	1 155
1973 Sept.	41	13 986	91	202	13 693	3 105	4 070	3 347	51	189	1 786	1 145
1973 Dez.	41	14 538	157	286	14 095	3 224	4 190	3 419	51	198	1 865	1 148
Krankenversicherungsunternehmen 6)												
1970 Sept.	35	4 014	87	92	3 835	148	1 286	1 648	25	—	565	163
1970 Dez.	35	4 156	109	74	3 973	151	1 352	1 690	26	—	592	162
1971 März	35	4 313	87	95	4 131	149	1 455	1 736	26	—	603	162
1971 Juni	35	4 450	86	139	4 225	150	1 507	1 756	27	—	625	160
1971 Sept.	34	4 484	95	80	4 309	152	1 545	1 774	27	—	652	159
1971 Dez.	34	4 651	118	67	4 466	152	1 616	1 852	29	—	660	157
1972 März	33	4 870	86	111	4 673	153	1 735	1 951	29	—	648	157
1972 Juni	33	5 000	73	147	4 780	155	1 773	2 008	32	—	657	155
1972 Sept.	33	5 057	87	99	4 871	157	1 797	2 067	32	—	663	155
1972 Dez.	33	5 173	94	83	4 996	160	1 871	2 111	34	—	666	154
1973 März	33	5 328	77	91	5 160	163	1 984	2 157	39	—	664	153
1973 Juni	33	5 461	117	125	5 219	164	2 010	2 168	39	—	687	151
1973 Sept.	33	5 485	87	106	5 292	171	2 038	2 196	41	—	696	150
1973 Dez.	33	5 641	109	113	5 419	175	2 121	2 215	42	—	710	156
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 7)												
1970 Sept.	109	12 691	297	670	11 724	460	2 369	5 696	730	28	2 098	343
1970 Dez.	109	12 722	359	507	11 856	470	2 483	5 571	783	29	2 169	351
1971 März	112	13 552	462	928	12 162	487	2 656	5 607	841	30	2 178	365
1971 Juni	112	14 230	437	1 070	12 723	500	2 863	5 860	871	30	2 245	354
1971 Sept.	112	14 645	477	918	13 250	516	3 062	6 099	889	31	2 297	356
1971 Dez.	112	15 193	518	778	13 897	535	3 210	6 441	957	31	2 370	353
1972 März	116	16 599	545	1 259	14 795	560	3 579	6 973	951	32	2 343	357
1972 Juni	117	17 507	528	1 253	15 726	574	3 917	7 480	959	34	2 411	351
1972 Sept.	116	17 956	499	1 099	16 358	593	4 109	7 777	1 001	35	2 492	351
1972 Dez.	116	18 430	519	833	17 078	621	4 483	7 904	1 065	33	2 593	359
1973 März	122	20 068	687	1 503	17 878	646	4 806	8 339	1 086	36	2 608	357
1973 Juni	122	20 938	596	1 584	18 758	664	5 069	8 813	1 108	36	2 716	352
1973 Sept.	122	21 371	511	1 358	19 502	701	5 275	9 163	1 156	38	2 824	345
1973 Dez.	123	21 817	589	1 011	20 217	738	5 678	9 254	1 174	41	2 979	353

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)								
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen 4)	
Rückversicherungsunternehmen													
1970 Sept.	24	4 254	67	94	4 093	46	1 228	1 892	477	—	380	70	
Dez.	23	4 273	67	44	4 162	44	1 297	1 823	532	—	391	75	
1971 März	23	4 324	76	70	4 178	44	1 306	1 819	536	—	399	74	
Juni	23	4 437	122	50	4 265	45	1 423	1 770	546	—	408	73	
Sept.	23	4 632	78	78	4 476	48	1 482	1 866	586	—	422	72	
Dez.	23	4 847	112	96	4 639	51	1 544	1 943	598	—	432	71	
1972 März	23	5 035	95	80	4 860	51	1 680	2 018	598	—	442	71	
Juni	23	5 306	138	70	5 098	51	1 798	2 105	628	—	449	69	
Sept.	22	5 679	100	172	5 407	52	1 988	2 188	643	—	467	68	
Dez.	23	6 018	100	92	5 826	52	2 150	2 392	677	—	487	68	
1973 März	23	6 259	89	85	6 085	54	2 300	2 458	695	—	512	66	
Juni	23	6 601	85	131	6 385	55	2 492	2 494	724	—	555	65	
Sept.	23	6 815	81	201	6 533	57	2 676	2 447	707	—	582	64	
Dez.	23	7 105	119	208	6 778	58	2 757	2 545	706	—	628	84	

* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. Ohne Sterbekassen. — 1 Kas-senbestand. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichtguthaben bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeiten oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — 3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. — 4 Einschl. sonstiger

Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wert-papiere“ erfaßt waren. — 5 Nur die in der viertel-jährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensions-kassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV

veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung. — 6 Alle Kranken-versicherungsunternehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG. — 7 Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen mit einem jährlichen Netto-Zuwachs an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mio DM.

8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften *)

Zeit	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds				Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer	Nachrichtlich: Mittelaufkommen bei den deutschen Spezialfonds	
	Insgesamt 1)	zusammen 1)	Aktienfonds 2)	Rentenfonds			Immobilienfonds
1961	271	229	229	—	·	42	—
1962	254	224	224	—	·	30	·
1963	210	193	193	—	·	17	·
1964	393	373	373	—	·	20	·
1965	458	382	382	—	·	76	·
1966	495	343	266	77	·	152	·
1967	783	488	398	88	·	297	·
1968	2 611	1 663	891	772	·	948	·
1969	5 511	3 375	1 655	1 720	·	2 136	529
1970	1 526	1 508	993	396	120	18	240
1971	1 514	1 780	835	447	499	—	253
1972	4 040	4 361	3) 1 423	1 810	1 128	3) — 321	574
1973	1 838	1 845	1 056	624	165	3) — 7	592
1972 März	319	342	117	134	91	— 23	26
April	274	411	3) 173	91	146	3) — 137	22
Mai	191	215	52	85	77	— 24	61
Juni	395	420	73	239	108	— 25	109
Juli	420	436	105	202	129	— 16	25
Aug.	488	514	132	287	95	— 26	18
Sept.	304	321	76	164	81	— 17	15
Okt.	271	287	112	95	81	— 16	28
Nov.	402	406	201	133	73	— 4	47
Dez.	305	302	121	100	82	3	101
1973 Jan.	333	331	160	103	69	2	108
Febr.	402	401	246	105	51	1	32
März	240	242	106	94	41	— 2	40
April	209	203	77	95	32	6	36
Mai	67	76	68	— 10	18	— 9	44
Juni	89	91	47	38	6	— 2	51
Juli	51	53	35	20	— 2	— 2	67
Aug.	130	129	114	43	— 28	— 1	18
Sept.	32	34	35	12	— 14	— 2	35
Okt.	84	85	39	54	— 8	— 1	37
Nov.	171	96	96	67	7	1	84
Dez.	31	31	33	3	— 6	0	40
1974 Jan.	26	22	37	— 17	2	4	32
Febr.	— 7	— 9	62	— 74	3	2	46
März	— 93	— 114	17	— 141	10	21	39

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Bis einschl. Dezember 1969 ohne Immobilienfonds. — 2 Einschl. gemischter Fonds,

die neben Aktien auch Rentenwerte in ihrem Ver-mögen halten. — 3 Im April 1972 wurden für

104 Mio DM ausländische Investmentanteile in Anteile deutscher Publikumsfonds umgetauscht.

VII. Öffentliche Finanzen

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Zeit	Mio DM					Gemeinden							Saldo noch nicht ver-rechneter Steuer-anteile 3)	EG-Anteile Zölle
	Ins-gesamt	Bund 1)	Länder 1)	Lasten-aus-gleichs-fonds	zu-sammen	darunter			Gewerbsteuer		abzüglich Ge-werbe-steuer-umlage an Bund und Länder	Ge-meinde-anteil an der Einkom-men-steuer		
						Stadt-staaten	Grund-steuer	zu-sammen	Ge-werbe-steuer 2)	Lohn-summen-steuer				
1965	105 463	58 374	32 366	1 660	13 063	1 292	2 110	10 283	9 350	933	—	—	—	—
1966	112 450	62 020	34 869	1 532	14 029	1 390	2 231	11 091	10 087	1 004	—	—	—	—
1967	114 631	62 833	36 177	1 566	14 055	1 418	2 362	10 991	10 006	985	—	—	—	—
1968	121 809	66 032	39 404	1 579	14 794	1 519	2 473	11 584	10 537	1 046	—	—	—	—
1969	145 288	78 281	46 684	1 493	18 829	1 663	2 591	15 386	14 217	1 169	—	—	—	—
1970	154 137	83 597	50 482	1 582	18 240	1 756	2 683	12 117	10 728	1 389	6 892	6 892	+	237
1971	172 409	93 074	56 607	1 439	21 131	2 006	2 801	14 118	12 313	1 805	5 182	8 426	+	159
1972	197 003	101 706	66 945	1 380	25 319	2 362	3 004	17 022	14 846	2 176	5 848	10 091	+	113
1973	224 803	114 958	76 486	1 297	29 882	2 714	3 209	20 312	17 777	2 535	7 014	12 253	+	17
1972 1. Vj.	46 492	23 144	15 650	356	5 125	646	697	3 799	3 287	512	209	584	+	1 833
2. "	44 910	23 366	14 931	348	6 120	528	763	4 058	3 532	526	1 331	2 383	—	218
3. "	49 247	25 256	16 783	319	6 204	616	826	4 308	3 734	574	1 423	2 219	+	326
4. "	56 355	29 940	19 581	357	7 869	572	719	4 857	4 293	564	2 886	4 905	—	1 827
1973 1. Vj.	53 246	26 324	17 950	309	6 042	758	730	4 607	3 976	631	319	733	+	2 110
2. "	51 439	26 321	17 303	341	7 098	604	791	4 757	4 176	581	1 553	2 813	—	193
3. "	56 559	28 488	19 295	301	7 486	713	929	5 254	4 587	667	1 640	2 658	+	461
4. "	63 560	33 825	21 938	347	9 257	640	759	5 694	5 039	655	3 502	6 049	—	2 361
1974 1. Vj. p)	...	26 779	19 174	323	...	...	...	...	...	...	...	...	...	632

1 Aufgliederung siehe Tab. VII. 2. — 2 Einschl. Ge-werbsteuerausgleich. — 3 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen ein-

gegangenem Gemeindeanteil an der Einkommen-steuer und den im gleichen Zeitraum tatsächlich an-

die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen. — Diffe-renzen in den Summen durch Runden.

2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder

Zeit	Mio DM											Nachrichtlich:			
	Ins-gesamt 1)	Bund 2)	Länder 2)	Einkommensteuern 3)					Ergän-zungs-abgabe 4)	Umsatz-steuern 5) 7)	Zölle und Verbrauch-steuern des Bundes 7)	Ge-werbe-steuer-umlage 6)	Sonstige Steuern 7)	Stabili-tätszu-schlag	Investi-tion-steuer
				zu-sammen	Lohn-steuer	Ver-anlagte Ein-kommen-steuer	Körperschaft-steuer	Kapital-ertrag-steuer							
1965	90 740	58 374	32 366	41 057	16 738	14 798	8 170	1 351	6	24 814	17 542	—	7 322	—	—
1966	96 889	62 020	34 869	44 272	19 055	16 075	7 687	1 456	17	25 877	18 860	—	7 863	—	—
1967	99 010	62 833	36 177	43 869	19 558	15 782	7 061	1 469	7	25 500	21 094	—	8 540	—	—
1968	105 436	66 032	39 404	48 444	22 080	16 273	8 553	1 539	630	25 669	21 809	—	8 884	—	—
1969	124 965	78 281	46 684	56 656	27 057	16 989	10 895	1 715	817	33 718	23 536	—	10 239	—	—
1970	134 078	83 597	50 482	61 824	35 086	16 001	8 717	2 021	949	38 128	24 781	4 355	11 193	—	—
1971	149 680	93 074	56 607	70 384	42 803	18 340	7 167	2 074	1 100	42 896	26 506	5 157	12 198	—	—
1972	168 651	101 706	66 945	83 594	49 770	23 140	8 495	2 189	1 406	46 982	29 983	5 851	12 583	—	—
1973	191 444	114 958	76 486	100 617	61 255	26 452	10 887	2 024	1 854	49 486	33 742	7 023	13 164	1 596	339
1972 1. Vj.	38 794	23 144	15 650	19 897	11 705	5 539	2 058	595	314	11 976	6 100	206	3 100	—	—
2. "	38 297	23 366	14 931	17 462	10 408	5 071	1 527	457	300	10 995	7 556	1 333	3 181	—	—
3. "	42 039	25 256	16 783	21 234	12 473	5 724	2 192	844	357	11 387	7 395	1 425	3 147	—	—
4. "	49 521	29 940	19 581	25 002	15 185	6 806	2 718	293	435	12 624	8 932	2 888	3 155	—	—
1973 1. Vj.	44 274	26 324	17 950	23 334	13 565	6 731	2 481	556	418	13 381	6 812	317	3 366	—	—
2. "	43 624	26 321	17 303	21 522	12 972	5 789	2 380	380	465	11 911	8 045	1 560	3 316	—	—
3. "	47 783	28 488	19 295	26 161	15 594	6 736	2 972	860	427	11 607	8 308	1 648	3 288	650	54
4. "	55 763	33 825	21 938	29 600	19 122	7 195	3 054	228	544	12 587	10 578	3 498	3 194	946	286
1974 1. Vj. p)	45 953	26 779	19 174	25 435	15 163	6 995	2 624	653	462	13 389	6 708	253	3 441	834	326
1973 Jan.	14 063	8 252	5 811	7 428	5 757	1 094	339	237	116	4 853	1 690	119	958	—	—
Febr.	13 228	8 045	5 183	4 946	4 033	620	123	170	62	4 895	2 536	186	1 444	—	—
März	16 984	10 027	6 957	10 961	3 775	5 017	2 019	150	240	3 633	2 585	12	964	—	—
April	12 375	7 721	4 654	4 861	4 123	467	74	198	70	3 893	2 652	832	906	—	—
Mai	12 760	7 553	5 207	4 677	4 216	349	118	6	65	3 874	2 635	724	1 614	—	—
Juni	18 489	11 047	7 442	11 984	4 634	4 974	2 188	188	330	4 144	2 758	4	797	—	—
Juli	14 354	8 694	5 661	6 756	5 061	643	296	410	45	4 069	2 676	867	975	2	0
Aug.	14 379	8 539	5 840	6 270	5 026	573	326	350	93	3 797	2 881	765	1 532	50	14
Sept.	19 050	11 255	7 794	13 135	5 167	5 519	2 349	100	289	3 741	2 751	16	781	599	40
Okt.	14 330	8 786	5 544	6 631	5 409	826	219	177	92	3 831	2 848	1 025	939	119	74
Nov.	15 212	9 106	6 106	6 586	5 798	505	258	26	89	4 269	3 052	770	1 500	93	94
Dez.	26 222	15 934	10 288	16 383	7 916	5 865	2 577	25	363	4 487	4 678	1 703	754	734	117
1974 Jan.	14 393	8 083	6 309	8 348	6 458	1 555	396	339	137	4 786	1 307	15	1 042	149	131
Febr.	13 868	8 325	5 543	5 451	4 596	547	147	161	74	4 858	2 749	217	1 476	69	114
März p)	17 692	10 371	7 321	11 636	4 109	5 294	2 081	153	252	3 745	2 652	21	923	616	81

1 Ohne Gemeindeanteil an der Einkommensteuer; bis Ende 1970 ohne Einfuhrabgaben auf Rüstungs-güter; ab 1972 ohne EG-Anteile Zölle. — 2 Dem Bund steht das Aufkommen aus folgenden Steuern zu: Anteil an den Einkommensteuern (siehe Anm. 3), an der Umsatzsteuer (siehe Anm. 5) und an der Gewerbesteuerumlage (siehe Anm. 6), ferner Er-gänzungsabgabe, Zölle (ab 1972 abzüglich EG-Anteile) und Verbrauchsteuern sowie — aus den sonstigen

Steuern — Straßengüterverkehrssteuer und (ab 1970) die Verkehrssteuern. Das verbleibende Steuerauf-kommen steht den Ländern zu. — 3 Anteil des Bundes: 1965 und 1966 = 39 %, 1967 und 1968 = 37 %, 1969 = 35 %; Rest jeweils Anteil der Länder. Ab 1970 wird das Aufkommen aus Lohn- und ver-anlagter Einkommensteuer im Verhältnis 43 : 43 : 14 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im

Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. — 4 Einschl. Notopfer Berlin. — 5 Bis einschl. 1969: Bund = 100 %; 1970 und 1971: Bund = 70 %, Länder = 30 %, 1972 und 1973: Bund = 65 %, Länder = 35 %, 1974: Bund = 63 %, Länder = 37 %. — 6 Bund und Länder je 50 %. — 7 Aufglie-derung siehe Tab. VII. 3. — p Vorläufig.

3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder

Mio DM

Zeit	Umsatzsteuern		Zölle und Verbrauchsteuern des Bundes					Sonstige Steuern					Nachrichtlich:		
	Mehrwertsteuer 1)	Einfuhrumsatzsteuer 2)	Zölle	Mineralölsteuer	Tabaksteuer	Branntweinmonopol	Obrige Verbrauchsteuern	Biersteuer	Vermögensteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Verkehrssteuern 3)	Straßengüterverkehrssteuer	Übrige Steuern	Gemeindeanteil an den Einkommensteuern	Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter/EG-Anteile Zölle 4)
1965	22 452	2 363	2 531	7 428	4 697	1 508	1 378	979	1 880	2 624	765	—	1 073	—	656
1966	23 340	2 537	2 656	8 016	4 982	1 779	1 427	1 032	1 994	2 853	833	—	1 151	—	236
1967	22 918	2 583	2 507	9 423	5 801	1 831	1 532	1 044	2 421	3 059	843	—	1 172	—	284
1968	18 786	6 883	2 399	9 875	5 992	1 989	1 554	1 101	2 261	3 243	979	—	1 300	—	148
1969	26 436	7 282	2 889	10 601	6 233	2 142	1 671	1 179	2 458	3 507	1 215	381	1 500	—	317
1970	26 794	11 334	2 871	11 512	6 537	2 228	1 634	1 175	2 877	3 830	1 224	439	1 650	7 152	109
1971	30 666	12 028	3 080	12 417	6 863	2 403	1 743	1 226	3 123	4 156	1 483	468	1 742	8 560	—
1972	34 154	12 828	3 231	14 227	7 826	2 870	1 828	1 250	2 994	4 722	1 654	46	1 917	10 207	1 541
1973	34 922	14 563	3 172	16 589	8 872	3 175	1 934	1 269	3 234	4 989	1 675	3	1 993	12 279	2 163
1972 1. Vj.	8 930	3 046	801	2 751	1 405	674	468	272	742	1 123	448	38	476	2 414	384
2. "	7 797	3 198	783	3 499	1 812	1 028	435	319	738	1 229	408	4	483	2 167	364
3. "	8 239	3 148	758	3 684	1 987	531	435	347	736	1 194	403	2	465	2 548	359
4. "	9 188	3 436	890	4 293	2 622	636	491	312	777	1 176	395	2	492	3 079	435
1973 1. Vj.	9 872	3 509	836	3 123	1 588	761	504	274	758	1 294	503	1	536	2 842	512
2. "	8 165	3 746	783	3 647	2 275	861	478	321	787	1 297	409	1	501	2 627	568
3. "	8 136	3 471	743	4 175	2 282	680	428	357	837	1 226	396	1	472	3 126	529
4. "	8 750	3 837	810	5 644	2 726	873	524	317	852	1 171	367	1	485	3 684	554
1974 1. Vj. p)	9 325	4 064	810	2 601	1 618	1 175	503	284	794	1 340	514	0	509	3 102	632
1973 Jan.	3 771	1 081	299	849	145	211	187	108	50	494	139	1	166	959	141
Febr.	3 629	1 266	259	1 155	726	251	145	75	623	346	215	0	185	651	190
März	2 471	1 162	278	1 119	718	298	172	91	85	454	149	0	184	1 231	180
April	2 655	1 238	273	1 138	776	308	156	86	39	481	139	0	160	643	195
Mai	2 669	1 206	256	1 216	700	299	164	119	664	492	143	0	195	639	191
Juni	2 841	1 303	254	1 293	799	255	158	116	84	324	127	0	146	1 345	183
Juli	2 863	1 206	253	1 340	701	237	146	118	59	484	126	0	188	847	186
Aug.	2 655	1 142	247	1 473	796	223	142	122	713	397	147	0	155	783	176
Sept.	2 618	1 124	242	1 362	786	221	141	117	65	346	124	0	129	1 496	168
Okt.	2 664	1 167	253	1 465	725	249	157	114	61	461	128	0	175	873	164
Nov.	2 942	1 328	302	1 438	865	285	162	106	704	394	125	0	172	882	172
Dez.	3 145	1 343	255	2 741	1 137	339	206	97	87	317	115	0	138	1 929	218
1974 Jan.	3 614	1 173	280	228	137	470	193	107	77	532	152	0	174	1 066	177
Febr.	3 391	1 467	260	1 192	748	397	152	82	648	375	204	0	167	720	236
März p)	2 321	1 424	270	1 181	733	309	158	95	69	433	158	0	168	1 316	220

1 Bis einschl. 1967 Umsatzsteuer und Beförderungsteuer. — 2 Bis einschl. 1967 Umsatzausgleichsteuer. — 3 Kapitalverkehrssteuern (Börsenumsatz-

steuer, Gesellschaftsteuer, Wertpapiersteuer), Versicherungssteuer und Wechselsteuer. — 4 Bis 1969

Zölle und Einfuhrumsatzsteuer, 1970 Zölle; ab 1972 EG-Anteile Zölle. — p Vorläufig.

4. Ausgleichsforderungen *)

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	Insgesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kreditinstitute 1)	für Versicherungsunternehmen	für Bausparkassen
I. Entstehung					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen 2)	22 217	3) 8 683	7 621	5 843	70
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dez. 1973	3 512	—	1 996	1 498	18
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1973	18 705	8 683	5 625	4 345	52
darunter: Im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 4)	1 042	—	625	409	8
II. Aufgliederung nach Schuldern und Zinstypen					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	11 422	8 683	467	2 272	—
b) Länder	7 283	—	5 158	2 073	52
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	22	—	22	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	13 352	8 136	5 216	—	—
c) 3 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	4 391	—	2	4 337	52
d) 4 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	385	—	385	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	8	—	—	8	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 5)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	18 705	8 683	5 625	4 345	52

* Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tab. VII, 5 genannten Wert ab. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf

Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 1973. — 4 Gemäß

§ 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 5 Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

VII. Öffentliche Finanzen

5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatz-wechsel	Unver-zins-liche Schatz-anwei-sungen	Steuer-gut-scheine	Kassen-obliga-tionen	Anlei-hen 2)	Bank-kredite	Darlehen inländischer Nichtbanken		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld 6)	Aus-gleichs-forde-rungen 4)	Dek-kungs-forde-rungen	Aus-lands-ver-schuldung 5) 6)
		Buch-kredite	Sonder-kredite 1)							Sozial-ver-siche-rungen 3)	Son-stige				
Öffentliche Haushalte insgesamt															
1968 Dez.	117 117	1 344	783	150	8 603	47	4 044	16 074	43 782	6 957	9 221	926	19 902	3 331	1 951
1969 Dez.	117 904	1 974	722	—	2 360	47	3 659	16 266	51 813	6 101	9 884	904	19 585	3 116	1 473
1970 Dez.	125 890	2 334	387	—	1 700	50	3 210	17 491	59 523	5 725	11 104	865	19 331	2 819	1 351
1971 Dez.	140 399	2 349	41	—	1 700	50	2 570	20 249	70 665	6 511	12 592	793	19 110	2 481	1 289
1972 Dez.	155 594	440	—	—	1 400	38	2 414	24 971	81 405	7 374	14 667	771	18 894	2 148	1 071
1973 März	159 182	—	—	—	1 400	2	2 514	26 776	83 309	7 312	15 014	773	18 869	2 148	1 064
1973 Juni	159 646	—	—	—	1 400	2	2 469	26 306	84 781	7 322	14 952	720	18 767	1 915	1 012
1973 Sept.	161 634	—	—	—	1 400	2	2 367	26 744	86 315	7 422	15 024	710	18 731	1 915	1 004
1973 Dez. s)	169 385	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 784	90 732	7 690	15 468	711	18 643	1 789	842
Bund															
1968 Dez.	47 192	1 344	783	150	8 317	—	3 240	7 911	5 421	4 891	751	926	11 703	—	1 755
1969 Dez.	45 360	1 790	722	—	2 360	—	3 163	8 324	9 853	4 223	1 066	904	11 653	—	1 302
1970 Dez.	47 323	1 915	387	—	1 700	—	2 900	9 240	11 800	4 019	1 680	865	11 605	—	1 213
1971 Dez.	48 764	1 717	41	—	1 700	—	2 163	10 743	12 530	4 403	1 958	793	11 551	—	1 164
1972 Dez.	51 595	320	—	—	1 400	—	2 272	13 569	12 681	5 177	2 964	771	11 495	—	944
1973 März	53 589	—	—	—	1 400	—	2 372	15 382	13 125	5 059	3 068	773	11 469	—	941
1973 Juni	53 157	—	—	—	1 400	—	2 337	15 073	13 114	5 043	3 113	720	11 465	—	893
1973 Sept.	53 415	—	—	—	1 400	—	2 235	15 644	12 958	5 043	3 109	710	11 431	—	886
1973 Dez.	56 186	2 721	—	—	1 025	—	1 685	16 531	12 853	5 201	3 313	711	11 422	—	725
Lastenausgleichsfonds															
1968 Dez.	7 079	—	—	—	—	—	211	1 862	957	223	460	—	—	3 331	35
1969 Dez.	7 122	114	—	—	—	—	200	1 709	1 274	167	507	—	—	3 116	34
1970 Dez.	6 824	108	—	—	—	—	100	1 755	1 337	105	567	—	—	2 819	33
1971 Dez.	6 560	25	—	—	—	—	100	1 715	1 379	212	617	—	—	2 481	32
1972 Dez.	6 342	48	—	—	—	—	—	1 729	1 502	229	656	—	—	2 148	29
1973 März	6 413	—	—	—	—	—	—	1 704	1 570	278	684	—	—	2 148	29
1973 Juni	6 030	—	—	—	—	—	—	1 644	1 493	276	674	—	—	1 915	28
1973 Sept.	5 955	—	—	—	—	—	—	1 525	1 500	318	670	—	—	1 915	27
1973 Dez.	5 886	131	—	—	—	—	—	1 531	1 415	330	663	—	—	1 789	27
ERP-Sondervermögen															
1968 Dez.	1 075	—	—	—	—	—	—	—	591	—	483	—	—	—	—
1969 Dez.	1 227	—	—	—	—	—	—	—	777	—	450	—	—	—	—
1970 Dez.	1 296	—	—	—	—	—	—	—	879	—	417	—	—	—	—
1971 Dez.	1 364	—	—	—	—	—	—	—	981	—	383	—	—	—	—
1972 Dez.	1 474	—	—	—	—	—	—	—	1 124	—	350	—	—	—	—
1973 März	1 429	—	—	—	—	—	—	—	1 079	—	350	—	—	—	—
1973 Juni	1 355	—	—	—	—	—	—	—	1 022	—	333	—	—	—	—
1973 Sept.	1 315	—	—	—	—	—	—	—	982	—	333	—	—	—	—
1973 Dez.	1 151	—	—	—	—	—	—	—	835	—	317	—	—	—	—
Auftragsfinanzierung ÖffA															
1968 Dez.	1 246	—	—	—	—	—	—	—	1 246	—	—	—	—	—	—
1969 Dez.	1 763	—	—	—	—	—	—	—	1 763	—	—	—	—	—	—
1970 Dez.	2 366	—	—	—	—	—	—	—	2 366	—	—	—	—	—	—
1971 Dez.	2 747	—	—	—	—	—	—	—	2 747	—	—	—	—	—	—
1972 Dez.	3 236	—	—	—	—	—	—	—	3 236	—	—	—	—	—	—
1973 März	3 266	—	—	—	—	—	—	—	3 266	—	—	—	—	—	—
1973 Juni	3 272	—	—	—	—	—	—	—	3 272	—	—	—	—	—	—
1973 Sept.	3 382	—	—	—	—	—	—	—	3 382	—	—	—	—	—	—
1973 Dez.	3 701	—	—	—	—	—	—	—	3 701	—	—	—	—	—	—
Länder															
1968 Dez.	26 339	—	—	—	286	47	593	5 515	8 762	735	2 083	—	8 199	—	119
1969 Dez.	25 771	70	—	—	—	47	296	5 477	9 067	673	2 108	—	7 932	—	101
1970 Dez.	27 786	311	—	—	—	50	210	5 794	10 817	617	2 181	—	7 726	—	80
1971 Dez.	33 037	607	—	—	—	50	307	6 919	13 856	916	2 762	—	7 559	—	62
1972 Dez.	36 963	71	—	—	—	38	142	8 694	16 225	1 020	3 317	—	7 399	—	58
1973 März	37 084	—	—	—	—	2	142	8 722	16 368	1 026	3 370	—	7 401	—	54
1973 Juni	36 932	—	—	—	—	2	132	8 639	16 380	1 053	3 373	—	7 302	—	51
1973 Sept.	37 318	—	—	—	—	2	132	8 633	16 695	1 121	3 385	—	7 299	—	51
1973 Dez. p)	39 462	—	—	—	—	39	127	8 785	18 528	1 159	3 553	—	7 221	—	50
Gemeinden 7)															
1968 Dez.	34 186	—	—	—	—	—	—	786	26 808	1 108	5 444	—	—	—	42
1969 Dez.	36 663	—	—	—	—	—	—	756	29 080	1 037	5 754	—	—	—	35
1970 Dez.	40 295	—	—	—	—	—	—	702	32 324	984	6 260	—	—	—	26
1971 Dez.	47 927	—	—	—	—	—	—	872	39 172	980	6 872	—	—	—	32
1972 Dez.	55 984	—	—	—	—	—	—	979	46 636	948	7 380	—	—	—	40
1973 März	57 400	—	—	—	—	—	—	968	47 900	950	7 542	—	—	—	40
1973 Juni	58 900	—	—	—	—	—	—	961	49 500	950	7 459	—	—	—	40
1973 Sept.	60 250	—	—	—	—	—	—	943	50 800	940	7 527	—	—	—	40
1973 Dez. s)	63 000	—	—	—	—	—	—	937	53 400	1 000	7 623	—	—	—	40

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für frühere Jahre vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. und August 1970, S. 13 ff. — 1 Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund (Aufgliederung s. Tab. 10 b). — 2 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke;

einschl. Bundesschatzbriefe. — 3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. — 4 Wegen der Umwandlung von Ausgleichsforderungen in Mobilisierungspapiere vgl. Tab. 10 b. — 5 Forderungen ausländischer Stellen sowie auf fremde Währung lautende Schulden. — 6 Ab Ende 1969 ohne Stücke

im eigenen Bestand des Bundes. — 7 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. — 8 Darunter 500 Mio DM statistisch bedingte Zunahme. — Differenzen in den Summen durch Runden. — s Geschätzt. — p Vorläufig.

6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung *)

Position	Mio DM								
	Stand Ende 1971	Stand Ende 1972	Stand Ende 1973 a)	Zunahme bzw. Abnahme					
				1972			1973		
				Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt a)	darunter	
1.-3. Vj.	4. Vj.	1.-3. Vj.	4. Vj. a)						
I. Kreditnehmer									
1) Bund	48 784	51 595	56 186	+ 2 831	+ 955	+ 1 876	+ 4 592	+ 1 821	+ 2 771
2) Lastenausgleichsfonds	6 560	6 342	5 886	- 218	+ 20	- 238	- 456	- 387	- 69
3) ERP-Sondervermögen	1 364	1 474	1 151	+ 110	+ 159	- 49	- 323	- 159	- 164
4) Auftragsfinanzierung ÖffA	2 747	3 236	3 701	+ 489	+ 327	+ 162	+ 465	+ 146	+ 319
5) Länder	33 037	36 963	39 482	7) + 3 426	+ 2 505	7) + 921	+ 2 498	+ 354	+ 2 144
6) Gemeinden	47 927	55 984	63 000	+ 8 057	+ 5 873	+ 2 184	+ 7 018	+ 4 266	+ 2 750
Zusammen (1 bis 6)	140 399	155 594	169 385	7) +14 695	+ 9 839	7) + 4 856	+13 791	+ 6 040	+ 7 751
II. Schuldarten									
1) Buchkredite der Bundesbank	2 349	440	2 851	- 1 909	- 2 349	+ 440	+ 2 412	- 440	+ 2 851
2) Sonderkredite der Bundesbank an den Bund 1)	41	-	-	- 41	- 41	-	-	-	-
3) Schatzwechsel 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4) Unverzinsl. Schatzanweisungen 2)	1 700	1 400	1 025	- 300	- 300	-	- 375	-	- 375
5) Steuergutscheine	50	38	39	- 12	- 12	-	+ 1	- 36	+ 37
6) Kassenobligationen	2 570	2 414	1 812	- 156	+ 94	- 250	- 602	- 47	- 555
7) Bundesschatzbriefe	1 554	4 191	3 001	+ 2 636	+ 2 453	+ 184	- 1 189	- 884	- 305
8) Anleihen 3)	18 695	20 781	24 783	+ 2 088	+ 1 842	+ 244	+ 4 002	+ 2 657	+ 1 345
9) Direktausleihungen der Kreditinstitute	70 665	81 405	90 732	7) +10 240	+ 7 701	7) + 2 539	+ 9 327	+ 4 911	+ 4 416
10) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	3 803	4 577	4 343	8) + 774	- 131	8) + 906	- 235	- 134	- 101
11) Darlehen von Sozialversicherungen	2 708	2 797	3 347	+ 90	+ 97	- 7	+ 550	+ 181	+ 369
12) Sonstige Darlehen	12 592	14 667	15 468	9) + 2 075	+ 895	9) + 1 180	+ 801	+ 357	+ 444
13) Ablösungs- und Entschädigungsschuld 4)	793	771	711	- 22	- 35	+ 14	- 60	- 61	+ 1
14) Ausgleichsforderungen	19 110	18 894	18 643	- 216	- 133	- 83	- 251	- 163	- 88
15) Deckungsforderungen 5)	2 481	2 148	1 789	- 333	- 214	- 118	- 359	- 233	- 126
16) Auslandsschulden 4)	1 289	1 071	842	- 217	- 27	- 191	- 230	- 68	- 162
Zusammen (1 bis 16)	140 399	155 594	169 385	7) +14 695	+ 9 839	7) + 4 856	+13 791	+ 6 040	+ 7 751
III. Gläubiger									
1) Banksystem									
a) Bundesbank	11 140	9 141	11 541	- 1 998	- 2 398	+ 400	+ 2 400	- 51	+ 2 451
b) Kreditinstitute	87 856	97 723	106 443	7) + 9 367	+ 7 317	7) + 2 050	+ 8 720	+ 4 152	+ 4 569
2) Inländische Nichtbanken									
a) Sozialversicherungen	7 138	7 785	8 065	+ 647	- 224	+ 871	+ 280	+ 71	+ 210
b) Sonstige 6)	32 402	38 394	41 175	+ 5 992	+ 4 396	+ 1 596	+ 2 781	+ 2 057	+ 724
3) Ausland 7)	1 864	2 551	2 162	+ 688	+ 748	- 61	- 390	- 188	- 202
Zusammen (1 bis 3)	140 399	155 594	169 385	7) +14 695	+ 9 839	7) + 4 856	+13 791	+ 6 040	+ 7 751
Nachrichtlich:									
Verschuldung der Bundesbahn	17 489	19 635	20 026	+ 2 146	+ 1 875	+ 271	+ 392	- 376	+ 767
Bundespost	25 559	30 091	34 859	+ 4 532	+ 3 345	+ 1 187	+ 4 768	+ 3 085	+ 1 683

* Ohne Verschuldung der genannten Stellen untereinander. — 1 Forderungserwerb der Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfe. — 2 Ohne aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel (Mobilisierungstitel). — 3 Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten. — 4 Ohne

Stücke im eigenen Bestand des Bundes. — 5 Deckungsforderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altspargesetz und für die Sparanlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. — 6 Öffentliche und private Stellen (als Differenz ermittelt). — 7 Nach

Ausschaltung einer statistisch bedingten Zunahme von 500 Mio DM. — 8 Darunter 1 Mrd DM Schatzbriefe an die Rentenversicherungen. — 9 Darunter 1 Mrd DM Schuldbuchforderungen an die Ruhrkohle AG. — 10 Zum Teil geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

VII. Öffentliche Finanzen

7. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen *)

Mio DM															
Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Öffentliche Haushalte								Bundesbahn und Bundespost				Nachrichtlich: Zweckgebundene Schatzanweisungen 2)	
		zu-sammen	Schatzwechsel			Unverzinsliche Schatzanweisungen			Steuer-gut-scheine 1)	zu-sammen	Schatz-wechsel				
			zu-sammen	Bund	Länder	zu-sammen	Bund	Länder			Länder	Bundes-bahn	Bundes-bahn		Bundes-post
1950 Dez.	1 511	812	759	499	260	3	—	3	50	699	572	128	—	20	
1955 "	1 416	321	31	—	31	150	3)	—	141	1 094	472	217	405	4) 274	
1960 "	1 987	1 151	—	—	—	986	881	106	164	837	199	445	192	442	
1961 "	1 578	541	—	—	—	441	408	34	100	1 037	187	590	264	521	
1962 "	1 523	533	—	—	—	480	479	1	53	990	187	571	232	585	
1963 "	1 541	452	—	—	—	401	401	—	51	1 089	344	445	300	619	
1964 "	1 748	598	—	—	—	547	547	—	51	1 150	400	450	300	522	
1965 "	2 463	1 378	523	523	—	805	670	135	51	1 084	342	450	292	634	
1966 "	4 687	3 693	1 196	1 196	—	2 447	2 272	175	51	994	256	460	288	708	
1967 "	8 684	7 933	204	204	—	7 678	7 475	203	51	751	1	450	300	740	
1968 "	9 327	8 800	150	150	—	8 603	8 317	286	47	527	1	226	300	665	
1969 "	3 308	2 407	—	—	—	2 360	2 360	—	47	900	200	400	300	743	
1970 "	2 750	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	1 000	300	400	300	492	
1971 "	2 324	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	574	—	400	174	420	
1972 "	2 176	1 438	—	—	—	1 400	1 400	—	38	738	100	400	238	355	
1973 Jan.	1 927	1 429	—	—	—	1 400	1 400	—	29	498	—	400	98	255	
Febr.	1 886	1 424	—	—	—	1 400	1 400	—	24	462	—	400	62	235	
März	1 864	1 402	—	—	—	1 400	1 400	—	2	462	—	400	62	225	
April	2 002	1 402	—	—	—	1 400	1 400	—	2	600	200	400	—	225	
Mai	1 802	1 402	—	—	—	1 400	1 400	—	2	400	—	400	—	205	
Juni	1 802	1 402	—	—	—	1 400	1 400	—	2	400	—	400	—	205	
Juli	1 802	1 402	—	—	—	1 400	1 400	—	2	400	—	400	—	195	
Aug.	1 802	1 402	—	—	—	1 400	1 400	—	2	400	—	400	—	195	
Sept.	1 802	1 402	—	—	—	1 400	1 400	—	2	400	—	400	—	165	
Okt.	1 802	1 402	—	—	—	1 400	1 400	—	2	400	—	400	—	165	
Nov.	1 802	1 102	—	—	—	1 100	1 100	—	2	700	300	400	—	145	
Dez.	1 764	1 064	—	—	—	1 025	1 025	—	39	700	300	400	—	125	
1974 Jan.	1 746	1 346	—	—	—	1 308	1 308	—	39	400	—	400	—	125	
Febr.	2 138	1 738	—	—	—	1 700	1 700	—	38	400	—	400	—	125	
März	2 138	1 738	—	—	—	1 700	1 700	—	38	400	—	400	—	125	

* Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichs-forderungen entstandenen Geldmarktpapiere, ohne Vorratsstellenwechsel und ohne Warenwechsel der Bundesbahn. — 1 Land Bayern; außerdem Ende 1950

auch Berliner Schuldverschreibungen. — 2 Zur Darlehenssicherung hinterlegte Schatzanweisungen der Bundesbahn bzw. des Bundes. — 3 Vgl. Anmerkung 4. — 4 Darunter Schatzanweisungen des

Bundes 138 Mio DM. — Differenzen in den Summen durch Runden.

8. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank

Mio DM														
Art der Einlagen	Stand Ende													
	1969	1970	1971	1972	1973					1974				
					Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	
1. Obligatorische Konjunkturausgleichsrücklagen aus den Jahren 1969 und 1970	436	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936
Bund	—	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500
Länder	436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436
2. Freiwillige Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1971	—	—	1 195	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Bund	—	—	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Länder	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Stabilitätzuschlag	—	—	—	—	4	139	676	791	934	1 629	1 789	1 915	2 456	—
Bund	—	—	—	—	—	23	294	348	389	718	788	816	1 097	—
Länder 1)	—	—	—	—	4	116	382	443	546	911	982	1 098	1 360	—
4. Investitionsteuer	—	—	—	—	0	17	63	137	235	351	481	593	667	—
Bund	—	—	—	—	—	10	36	85	147	223	306	376	427	—
Länder	—	—	—	—	0	7	27	52	88	128	176	217	241	—
5. Stilllegung von Steuereinnahmen 1973	—	—	—	—	330	630	680	690	690	690	660	660	50	—
Bund	—	—	—	—	310	610	610	610	610	610	610	610	610	—
Länder	—	—	—	—	20	20	70	80	80	80	50	50	50	—
6. Stabilitätsanleihe des Bundes	—	3) 256	—	—	2 240	2 360	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500	—
7. Konjunktzuschlag zu den Einkommensteuern	—	2 189	5 879	251	176	174	172	170	170	167	21	21	12	—
8. Sondereinlagen, insgesamt	436	5 381	10 010	4 188	6 686	7 255	8 027	8 224	8 466	9 274	9 368	9 625	9 622	—
Bund	—	1 756	2 500	2 500	5 050	5 502	5 940	6 043	6 146	6 551	6 703	6 803	6 523	—
Länder 1)	436	1 436	1 631	1 436	1 460	1 579	1 915	2 012	2 150	2 556	2 644	2 802	3 087	—
Konjunktzuschlag zu den Einkommensteuern 2)	—	2 189	5 879	251	176	174	172	170	170	167	21	21	12	—

1 Einschließlich der den Gemeinden zustehenden Mittel (14 % des Aufkommens aus dem Zuschlag zur veranlagten Einkommensteuer und zur Lohnsteuer), die mit auf den Länderkonten verwahrt werden. — 2 Im Gegensatz zu den übrigen Sondereinlagen

handelt es sich bei dem Konjunktzuschlag um Mittel, die den privaten Haushalten sowie den Unternehmen nur vorübergehend entzogen wurden und ab Mitte Juni 1972 zurückzahlen waren; sie können deshalb weder den Bundes- noch den

Ländereinlagen zugerechnet werden. — 3 Bildungsanleihe des Bundes. — Differenzen in den Summen durch Runden.

9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)

Zeit	Kassen- ein- gänge	Kassen- aus- gänge 1)	Saldo der Kassen- eingänge und -ausgänge	Sonder- trans- aktionen 2)	Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Saldo der Verrech- nungen mit dem Lasten- ausgleichs- fonds 3)	Kassenüber- schuß (+) bzw. -defizit (-) kumula- tiv jeweils vom Beginn des Rech- nungsjahres
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut- schriften		
						der Kassen- mittel	der Ver- schuldung			
Rechnungsjahre										
1950/51			- 681	6 213	- 6 894	+ 178	7) + 6 834	362		- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	8) + 1 718	234		- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	432	+ 104	+ 1 237	+ 821	312		+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84		- 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35		- 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36		+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	5) 2 653	- 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+	- 2 269
1957/58	29 836	32 525	- 2 689	8	- 2 681	- 3 084	- 495	76	+	- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	-	- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	379	- 2 389	- 143	+ 2 220	98	+	- 2 389
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70	-	- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	6) 4 456	- 3 393	+ 78	+ 3 370	94	-	- 3 393
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104	+	- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	-	- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+	- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	- 246	+ 1 705	158	+	- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	178	+	- 2 524
1967	66 629	74 865	- 8 236	39	- 8 275	- 207	+ 7 887	153	-	- 8 275
1968	70 709	74 900	- 4 191	286	- 3 905	+ 15	+ 3 724	179	-	- 3 905
1969	82 428	80 922	+ 1 504	175	+ 1 678	- 13	- 1 833	161	+	+ 1 678
1970	86 472	87 011	- 539	24	- 564	+ 1 742	+ 1 963	376	+	- 564
1971	96 111	97 459	- 1 348	14	- 1 362	+ 781	+ 1 441	745	+	- 1 362
1972	106 284	109 241	- 2 957	9) 687	- 3 644	+ 115	+ 2 831	869	-	- 3 644
1973	120 938	122 182	- 1 244	141	- 1 385	+ 3 739	+ 4 592	527	-	- 1 385
1970 1. Vj.	20 045	17 575	+ 2 469	4	+ 2 465	+ 1 467	- 1 072	90	+	+ 2 465
2. "	19 785	19 622	+ 163	3	+ 160	+ 1 000	+ 748	69	-	+ 2 625
3. "	22 302	22 170	+ 133	4	+ 129	+ 71	- 151	102	+	+ 2 754
4. "	24 340	27 644	- 3 304	13	- 3 317	- 797	+ 2 438	115	+	- 564
1971 1. Vj.	22 696	20 198	+ 2 499	2	+ 2 497	+ 1 248	- 1 352	63	-	+ 2 497
2. "	22 649	22 631	+ 18	6	+ 12	- 191	- 251	63	+	+ 2 509
3. "	23 782	24 321	- 539	2	- 541	+ 83	+ 367	309	+	+ 1 968
4. "	26 984	30 310	- 3 326	4	- 3 330	- 358	+ 2 677	310	+	- 1 362
1972 1. Vj.	24 732	23 253	+ 1 479	2	+ 1 481	+ 2 089	+ 442	89	-	+ 1 481
2. "	24 490	24 710	- 220	20	- 240	+ 241	+ 215	283	+	+ 1 241
3. "	25 849	25 930	- 81	4	- 85	+ 601	+ 298	371	-	+ 1 156
4. "	31 214	35 348	- 4 135	9) 665	- 4 799	- 2 817	+ 1 876	127	+	- 3 644
1973 1. Vj.	28 164	26 630	+ 1 534	2	+ 1 532	+ 3 601	+ 1 994	55	-	+ 1 532
2. "	27 834	27 349	+ 485	3	+ 483	+ 150	- 432	103	+	+ 2 015
3. "	30 379	29 610	+ 769	7	+ 776	+ 1 378	+ 258	341	-	+ 2 790
4. "	34 561	36 593	- 4 033	143	- 4 175	- 1 390	+ 2 771	28	+	- 1 385
1974 1. Vj.	30 696	29 875	+ 822	36	+ 858	+ 542	- 334	4	-	+ 858
1973 Jan.	8 887	9 529	- 641	0	- 641	- 73	+ 530	19	-	- 641
Febr.	8 419	8 219	+ 200	2	+ 199	+ 249	+ 32	16	-	- 443
März	10 857	8 882	+ 1 975	0	+ 1 974	+ 3 425	+ 1 432	19	+	+ 1 532
April	8 128	8 513	- 385	1	- 386	- 533	- 156	15	+	+ 1 146
Mai	8 489	9 343	- 854	0	- 854	- 908	- 133	65	-	+ 292
Juni	11 217	9 493	+ 1 724	1	+ 1 723	+ 1 591	- 143	23	+	+ 2 015
Juli	10) 9 471	10 124	- 653	8	- 645	- 234	+ 42	379	+	+ 1 370
Aug.	9 442	9 663	- 221	1	- 223	- 288	- 87	11	-	+ 1 147
Sept.	11 466	9 822	+ 1 643	-	+ 1 643	+ 1 901	+ 303	49	-	+ 2 790
Okt.	9 799	10 515	- 715	162	- 553	- 648	- 92	4	+	+ 2 238
Nov.	9 680	12 560	- 2 880	1	- 2 879	- 990	+ 1 895	13	-	- 641
Dez.	15 082	15 519	- 437	306	- 744	+ 248	+ 968	37	+	- 1 365
1974 Jan.	10 541	11 250	- 709	1	- 708	+ 236	+ 949	25	+	- 708
Febr.	8 599	8 839	- 240	8	- 233	+ 210	+ 449	49	-	- 941
März	11 556	9 785	+ 1 771	27	+ 1 798	+ 96	- 1 732	20	-	+ 858

* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassen-
transaktionen handelt es sich um die Ein- und Aus-
zahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bun-
desbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne
Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen
der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kassenein-
gänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie
nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Ver-
buchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein-
gangs und Ausgangs erfaßt werden, weil aus den Ein-
gängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgän-
gen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl.
des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausge-
schaltet werden und weil über die Konten des
Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemein-
schaften abgewickelt werden, die nicht im Bundes-
haushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht
werden. — 1 Einschl. der durch Zuteilung von

Schuldbuchforderungen abgeholten laufenden Zah-
lungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversiche-
rungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch
Anmerkung 6). — 2 Außer den gesondert angemerkten
Transaktionen handelt es sich um Verschuldungs-
zunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Aus-
gleichsforderungen (namentlich in den Rechnungs-
jahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung
von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegen-
über dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren
entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von
1953). — 3 Aus der Weiterleitung der Lastenaus-
gleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupt-
kasse. — 4 Darunter Sonderkredit der Bundesbank
für Einzahlung bei der Weltbank (30 Mio DM). —
5 Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Aus-
gleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. —
6 Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an

die Rentenversicherung (2 100 Mio DM) sowie Ver-
pflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem
Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der
Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). —
7 Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden
124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits,
sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den
Gegenwertkonten verwendet. — 8 Zur Finanzierung
des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf
Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktver-
schuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des
unter 7 genannten Betrages zur Verfügung. —
9 Darunter 667 Mio DM Zuteilung von Schuldbuch-
forderungen an die Ruhrkohle AG. — 10 Ab Juli 1973
einschl. der Eingänge aus Stabilitätzuschlag und
Investitionsteuer. — Differenzen in den Summen
durch Runden.

VII. Öffentliche Finanzen

10. Verschuldung des Bundes *)

a) Insgesamt

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkt-titel 3)	Anleihen, Kassen-obligationen und Bundes-schatz-briefe 4)	Bank-kredite	Schulden bei inländischen Nichtbanken			Ab-lösungs- und Entschädi-gungs-schuld 5)	Aus-gleichs-forderungen 6)	Aus-lands-verschul-dung 5)	Nach-richtlich: Sonder-kredite der BBk für Beteil-igung am IWF und Europ. Fonds 9)
		Buch-kredite 1)	Sonder-kredite und For-derungen 2)				Sozial-versicherungen		Sonstige				
							Schuld-buch-forderungen	Darlehen					
1960 Dez.	22 545	78	30	881	1 269	325	1 140	—	—	795	11 171	6 858	1 357
1961 "	25 914	160	3 807	408	2 426	387	3 219	—	—	891	11 152	3 465	2 607
1962 "	27 230	739	3 732	479	3 093	461	3 198	—	—	954	11 171	3 403	2 127
1963 "	30 111	1 733	3 624	401	4 895	610	3 123	—	100	1 003	11 418	3 204	2 265
1964 "	31 312	1 081	2 982	547	6 213	679	3 543	—	380	1 020	11 728	3 138	2 987
1965 "	33 017	921	2 314	1 193	7 290	758	4 209	50	410	1 006	11 802	3 065	2 972
1966 "	35 581	667	2 505	3 467	7 877	676	4 829	50	535	997	11 808	2 170	3 712
1967 "	43 468	2 062	1 578	7 679	9 909	750	6 102	—	535	973	11 790	2 091	3 610
1968 "	47 192	1 344	763	8 467	11 151	5 421	4 891	—	751	926	11 703	1 755	4 053
1969 "	45 360	1 790	722	2 360	11 487	9 853	4 223	—	1 066	904	11 653	1 302	1 173
1970 "	47 323	1 915	387	1 700	12 141	11 800	4 019	—	1 680	865	11 605	1 213	10)
1971 "	48 764	1 717	41	1 700	12 907	12 530	3 803	600	1 958	793	11 551	1 164	—
1972 "	51 595	320	—	1 400	15 842	12 681	4 577	600	2 964	771	11 495	944	—
1973 März	53 589	—	—	1 400	17 754	13 125	4 459	600	3 068	773	11 469	941	—
April	53 433	—	—	1 400	17 673	13 079	4 443	600	3 112	719	11 467	939	—
Mai	53 300	—	—	1 400	17 547	13 120	4 443	600	3 112	719	11 468	891	—
Juni	53 157	—	—	1 400	17 410	13 114	4 443	600	3 113	720	11 465	893	—
Juli	53 199	—	—	1 400	17 517	13 102	4 443	600	3 109	709	11 431	889	—
Aug.	53 112	—	—	1 400	17 449	13 084	4 443	600	3 109	710	11 431	887	—
Sept.	53 415	—	—	1 400	17 879	12 958	4 443	600	3 109	710	11 431	886	—
Okt.	53 323	—	—	1 400	18 163	12 877	4 376	659	2 986	710	11 431	721	—
Nov.	55 218	1 812	—	1 100	18 405	12 997	4 376	659	3 013	711	11 426	719	—
Dez.	56 186	2 721	—	1 025	18 216	12 853	4 343	859	3 013	711	11 422	725	—
1974 Jan.	57 136	3 026	—	1 308	18 530	12 853	4 218	1 059	3 320	710	11 395	718	—
Febr.	57 585	3 364	—	1 700	18 347	12 709	4 218	1 059	3 377	711	11 395	708	—
März	55 853	1 678	—	1 700	18 451	12 559	4 218	1 059	3 404	711	11 397	677	—

b) Aufgliederung einzelner Posten

Mio DM

Stand am Monatsende	Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank			Geldmarkttitel		Kassen-obliga-tionen	Bundes-schatz-briefe	An-leihen 4)	In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen			
	Forderungserwerb		Forderung wegen Änderung der Währungs-parität	Kredite für Ein-zahlungen an die Weltbank	Schatz-wechsel				Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	zusammen	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen
	aus Nach-riegs-wirt-schaftshilfe	von der BIZ										
1960 Dez.	—	—	—	30	—	881	489	—	800	5 203	968	4 235
1961 "	2 513	—	1 265	29	—	408	469	—	1 957	5 292	1 208	4 084
1962 "	2 513	—	1 190	29	—	479	381	—	2 713	3 769	1 320	2 449
1963 "	2 513	—	1 083	29	—	401	384	—	4 512	4 690	983	3 707
1964 "	2 010	—	943	29	—	547	831	—	5 383	2 599	846	1 753
1965 "	1 508	—	778	29	523	670	1 017	—	6 274	1 064	364	701
1966 "	1 784	125	566	29	1 196	2 272	1 210	—	6 667	878	213	664
1967 "	1 253	94	202	29	204	7 475	2 625	—	7 284	2 245	1 621	624
1968 "	721	63	—	—	150	8 317	3 240	—	7 911	2 534	2 231	303
1969 "	691	31	—	—	—	2 360	3 163	280	8 045	2 029	1 282	747
1970 "	387	—	—	—	—	1 700	2 900	575	8 665	7 532	1 878	5 654
1971 "	41	—	—	—	—	1 700	2 163	1 554	9 189	6 243	1 190	5 053
1972 "	—	—	—	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	4 450	2 891	1 559
1973 März	—	—	—	—	—	1 400	2 372	4 286	11 096	5 849	2 614	3 235
April	—	—	—	—	—	1 400	2 337	4 268	11 068	5 691	2 237	3 454
Mai	—	—	—	—	—	1 400	2 337	4 188	11 022	5 314	1 558	3 756
Juni	—	—	—	—	—	1 400	2 337	4 067	11 006	7 469	2 059	5 411
Juli	—	—	—	—	—	1 400	2 337	3 758	11 422	7 536	1 889	5 647
Aug.	—	—	—	—	—	1 400	2 235	3 483	11 731	7 329	1 263	6 068
Sept.	—	—	—	—	—	1 400	2 235	3 306	12 337	7 814	1 588	6 226
Okt.	—	—	—	—	—	1 400	2 085	3 121	12 957	7 821	1 355	6 465
Nov.	—	—	—	—	—	1 100	1 829	3 036	13 540	7 575	1 099	6 476
Dez.	—	—	—	—	—	1 025	1 685	3 001	13 529	7 819	1 159	6 660
1974 Jan.	—	—	—	—	—	1 308	1 685	2 977	13 868	7 453	830	6 623
Febr.	—	—	—	—	—	1 700	1 685	2 956	13 705	7 632	1 069	6 563
März	—	—	—	—	—	1 700	1 838	2 918	13 696	6 792	902	5 890

* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — 2 Ohne Sonderkredite für die Beteiligung am Internationalen Währungsfonds und Europäischen Fonds. — 3 Ohne Mobilisierungstitel. — 4 Ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihenstücke. — 5 Ab Dezember 1969

ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 6 Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und durch Tilgungen bedingt. — In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen vgl. die untenstehende Tabelle. — 7 Darunter Entwicklungshilfe-Anleihe (1 176 Mio DM). — 8 Darunter 2 100 Mio DM zur Abgeltung der Verpflichtungen aus § 90 BVG. — 9 Im Gegensatz zur Schuldenübersicht der Bundesschuldenverwaltung wird nicht die Gesamtsumme der

Beitriffsverpflichtungen, sondern nur der tatsächlich in Anspruch genommene Betrag ausgewiesen, wobei die Wertberichtigungen auf Grund der Aufwertungen 1961 und 1969 abgesetzt wurden. — 10 Übergang der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem IWF und dem Europäischen Fonds auf die Bundesbank. — Differenzen in den Summen durch Runden.

11. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-)	Vermögen 3)						
	Ins- gesamt	darunter		Ins- gesamt	darunter			Ins- gesamt	Ein- lagen 4)	Geld- markt- titel	Wert- papiere	Schuld- buch- forde- rungen	Dar- lehen 5) und Hypo- theken	Grund- stücke und beweg- liches Ver- mögen
		Bei- träge	Bundes- zu- schüsse		Renten 2)	Beiträge zur Kranken- versiche- rung der Rentner								
1960	18 791	13 484	4 477	17 431	14 344	1 264	+ 1 360	14 255	2 173	309	4 795	711	5 559	708
1961	20 958	15 313	4 610	19 227	15 601	1 460	+ 1 731	17 978	2 605	155	5 253	2 797	6 361	787
1962	23 050	16 969	4 906	21 048	16 767	1 753	+ 2 002	20 011	2 715	24	6 132	2 758	7 481	901
1963	24 805	18 216	5 321	22 748	18 114	1 903	+ 2 057	22 183	2 812	—	7 085	2 683	8 583	1 020
1964	27 238	20 124	5 750	25 134	20 150	2 034	+ 2 104	24 223	2 860	—	7 796	3 102	9 338	1 127
1965	30 215	22 496	6 238	28 444	22 611	2 200	+ 1 771	26 108	2 829	74	8 349	3 761	9 882	1 213
1966	32 741	24 311	6 739	31 604	25 343	2 539	+ 1 137	27 257	3 341	52	8 317	4 383	9 865	1 299
1967	33 487	24 697	6 997	35 930	28 584	3 149	- 2 443	24 822	1 602	18	7 170	5 638	7) 9 015	1 379
1968	37 724	28 618	6 912	39 435	31 610	3 310	- 1 711	23 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439
1969	43 190	33 888	7 115	43 712	35 456	3 624	- 522	22 582	3 026	25	7 056	3 754	7 190	1 531
1970	51 479	42 388	7 319	47 916	38 331	4 649	+ 3 563	26 010	5 983	827	7 371	3 550	6 646	1 633
1971	58 573	48 661	7 894	53 011	41 577	5 975	+ 5 562	31 523	6 686	1 153	9 236	3 340	9 378	1 730
1972	67 306	54 946	10 026	61 759	48 577	6 946	+ 5 547	37 022	8 705	758	10 826	4 125	10 730	1 878
1973	76 706	65 115	8 540	71 371	55 687	8 322	+ 5 335	42 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106
1972 1. Vj.	15 509	12 604	2 525	14 071	11 093	1 628	+ 1 438	31 768	6 814	1 042	9 352	3 331	9 393	1 836
2. "	16 054	13 382	2 210	15 559	12 371	1 699	+ 495	33 634	7 810	1 013	9 681	3 331	9 958	1 841
3. "	16 198	13 552	2 046	14 749	11 341	1 853	+ 1 449	35 114	8 933	800	9 772	3 331	10 413	1 865
4. "	19 545	15 408	3 245	17 380	13 772	1 766	+ 2 165	37 022	8 705	758	10 826	4 125	10 730	1 878
1973 1. Vj.	18 222	15 243	2 479	16 246	12 636	1 975	+ 1 976	39 053	9 633	1 519	10 993	4 125	10 871	1 910
2. "	18 364	15 742	1 870	17 418	13 543	2 086	+ 946	40 172	8 115	3 172	11 331	4 115	11 390	2 048
3. "	19 323	16 576	1 913	18 631	14 633	2 100	+ 692	40 939	7 271	3 861	11 406	4 173	12 146	2 082
4. "	20 797	17 554	2 278	19 076	14 875	2 161	+ 1 721	42 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — 1 Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind; dies entspricht dem neuerdings bei den

offiziellen Vorausschätzungen der Finanzentwicklung der Rentenversicherungen angewandten Verfahren. Die gegenseitigen Zahlungen beider Versicherungszweige wurden ausgeschaltet. — 2 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Ohne Darlehen an andere

Sozialversicherungsträger. — 6 Die Beteiligung der Rentner an den Kosten ihrer Krankenversicherung wurde nicht von den Renten abgesetzt, sondern als Einnahme erfaßt. — 7 Ab 1967 einschl. Beteiligungen, die sich zum Jahresende 1967 auf 74 Mio DM beliefen. — 8 Darunter 1 125 Mio DM Rückzahlung des 1968 und 1969 einbehaltenen 2 %igen Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner.

12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Zeit	Einnahmen			Ausgaben				Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-)	Vermögen 4)						
	Ins- gesamt	darunter		Ins- gesamt	Arbeits- losen- geld 2) 3)	Schlecht- wetter- geld 3)	Winter- geld		Förde- rung der Beschäfti- gung 3)	Ins- gesamt	Ein- lagen 5)	Geld- markt- titel	Wert- papiere	Schuld- buch- forde- rungen	Dar- lehen 6)
		Beiträge	Umlage 1)												
1960	2 090	1 768	—	1 126	512	127	—	70	+ 964	4 967	1 624	620	617	423	1 489
1961	1 586	1 264	—	1 049	371	138	—	72	+ 517	5 445	2 105	470	599	417	1 658
1962	1 339	1 012	—	1 356	366	408	—	79	- 17	5 446	2 392	—	722	411	1 711
1963	1 884	1 532	—	1 896	481	848	—	84	- 12	5 428	2 427	—	588	404	1 800
1964	1 909	1 525	—	1 571	416	534	—	95	+ 338	5 775	2 176	50	1 130	396	1 813
1965	2 046	1 621	—	1 582	392	537	—	83	+ 464	6 234	1 162	51	2 160	388	2 263
1966	2 261	1 774	—	1 557	410	425	—	87	+ 704	6 947	1 406	350	1 950	380	2 643
1967	2 596	2 120	—	3 171	1 959	350	—	163	- 575	6 389	1 902	500	1 470	371	1 917
1968	2 764	2 292	—	2 987	1 379	615	—	254	- 223	6 166	1 778	600	1 380	362	1 806
1969	2 999	2 503	—	2 889	760	833	—	463	+ 110	6 310	1 783	500	1 092	352	7) 2 321
1970	3 574	3 097	—	3 907	715	1 222	—	990	- 333	5 972	966	800	840	342	2 760
1971	4 033	3 552	—	4 928	1 027	837	—	1 825	- 895	5 095	1 053	—	664	331	2 750
1972	5 767	5 077	283	5 794	1 647	626	—	2 140	- 27	5 102	1 518	—	543	319	2 417
1973	7 469	5 829	1 110	6 807	1 577	511	778	2 297	+ 662	5 912	1 746	640	626	307	2 126
1972 1. Vj.	1 171	1 057	—	1 906	647	433	—	486	- 735	4 364	558	—	620	331	2 558
2. "	1 396	1 323	—	1 457	419	160	—	543	- 61	4 313	703	—	582	325	2 406
3. "	1 491	1 333	52	1 088	278	19	—	468	+ 403	4 704	1 046	—	612	325	2 424
4. "	1 709	1 364	230	1 344	302	14	—	544	+ 365	5 102	1 518	—	543	319	2 417
1973 1. Vj.	1 861	1 348	380	2 063	538	272	358	504	- 202	4 899	1 317	50	532	313	2 382
2. "	1 745	1 421	202	1 829	330	178	361	556	- 84	4 838	1 079	210	632	313	2 299
3. "	1 890	1 483	264	1 258	274	25	55	506	+ 632	5 471	1 484	480	645	307	2 250
4. "	1 973	1 576	264	1 657	436	36	4	732	+ 316	5 912	1 746	640	626	307	2 126

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Umlage für die Winteraufförderung gem. § 186 a AFG. — 2 Einschl. Stilllegungsvergütung, Kurzarbeitergeld und ab 1967

einschl. Anschlußarbeitslosenhilfe. — 3 Einschl. Beiträge und Leistungserstattungen an Krankenkassen. — 4 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahres-

ende. — 5 Einschl. Barmittel. — 6 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben. — 7 Ab Mitte 1969 einschl. Beteiligungen in Höhe von 4 Mio DM.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts*)

Posten	1960	1969	1970 p)	1971 p)	1972 p)	1973 p)	1971 p)	1972 p)	1973 p)	1971 p)	1972 p)	1973 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
I. Entstehung des Sozialprodukts												
a) in Jeweiligen Preisen												
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,3	22,5	21,5	22,3	24,7	27,0	+ 3,7	+ 10,4	+ 9,6	2,9	2,9	2,9
Warenproduzierendes Gewerbe	164,7	326,3	375,1	408,6	440,0	484,7	+ 8,9	+ 7,7	+ 10,2	53,1	52,4	51,7
Energiewirtschaft 1) und Bergbau	16,0	22,5	26,0	28,0	30,6	.	+ 7,7	+ 9,6	.	3,6	3,6	.
Verarbeitendes Gewerbe	127,6	258,6	293,3	316,0	338,8	.	+ 7,7	+ 7,2	.	41,1	40,4	.
Baugewerbe	21,2	45,2	55,9	64,6	70,5	.	+ 15,6	+ 9,1	.	8,4	8,4	.
Handel und Verkehr 2)	59,3	112,6	124,8	136,6	148,0	164,6	+ 9,4	+ 8,3	+ 11,3	17,8	17,6	17,5
Dienstleistungsbereiche 3)	61,2	150,1	172,5	201,3	227,0	261,6	+ 16,7	+ 12,8	+ 15,3	26,2	27,0	27,9
Brutto-Inlandsprodukt	302,6	a) 605,7	a) 687,0	a) 760,7	a) 829,8	a) 926,5	+ 10,7	+ 9,1	+ 11,6	b) 100	b) 100	b) 100
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 0,3	- 0,5	- 1,4	- 0,6	- 0,1	- 0,3	.	.	.	.	.	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	605,2	685,6	760,1	829,7	926,2	+ 10,9	+ 9,2	+ 11,6	.	.	.
b) in Preisen von 1962												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	328,4	500,4	529,4	543,9	560,4	590,1	+ 2,7	+ 3,0	+ 5,3	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	12 510	19 000	19 850	20 410	21 180	22 300	+ 2,8	+ 3,8	+ 5,3	.	.	.
II. Verteilung des Sozialprodukts (In Jeweiligen Preisen)												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 4)	142,8	300,1	353,2	400,2	439,0	498,3	+ 13,3	+ 9,7	+ 13,5	52,7	52,9	53,8
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	92,9	160,5	176,0	183,7	195,7	214,4	+ 4,4	+ 6,5	+ 9,6	24,2	23,6	23,2
Einkommen der Privaten	90,0	156,5	171,8	178,9	191,9	210,3	+ 4,1	+ 7,3	+ 9,6	23,5	23,1	22,7
Einkommen des Staates 5)	2,8	4,1	4,2	4,8	3,8	4,2	+ 14,2	- 20,6	+ 10,9	0,6	0,5	0,5
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	235,7	460,7	529,2	583,9	634,7	712,8	+ 10,3	+ 8,7	+ 12,3	76,8	76,5	77,0
+ Indirekte Steuern 6)	40,9	80,6	81,6	91,1	101,4	110,0	+ 11,6	+ 11,3	+ 8,4	12,0	12,2	11,9
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	276,6	541,3	610,8	675,0	736,1	822,7	+ 10,5	+ 9,1	+ 11,8	88,8	88,7	88,8
+ Abschreibungen	25,7	64,0	74,8	85,1	93,6	103,5	+ 13,8	+ 10,0	+ 10,5	11,2	11,3	11,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	605,2	685,6	760,1	829,7	926,2	+ 10,9	+ 9,2	+ 11,6	100	100	100
III. Verwendung des Sozialprodukts (In Jeweiligen Preisen)												
Privater Verbrauch	172,4	333,1	369,0	408,7	447,7	494,6	+ 10,8	+ 9,5	+ 10,5	53,8	54,0	53,4
Staatsverbrauch	41,1	95,1	109,0	130,6	146,9	169,7	+ 19,8	+ 12,5	+ 15,5	17,2	17,7	18,3
Verbrauch für zivile Zwecke	31,5	76,3	89,2	107,1	122,5	.	+ 20,1	+ 14,3	.	14,1	14,8	.
Verteidigungsaufwand	9,6	18,8	19,8	23,5	24,5	.	+ 18,5	+ 4,0	.	3,1	2,9	.
Anlageinvestitionen	72,7	146,2	181,1	203,1	215,6	226,8	+ 12,2	+ 6,1	+ 5,2	26,7	26,0	24,5
Ausrüstungen	32,5	66,9	82,9	91,1	92,5	93,6	+ 9,9	+ 1,5	+ 4,4	12,0	11,1	10,4
Bauten	40,1	79,3	98,2	112,0	123,1	130,2	+ 14,1	+ 9,9	+ 5,8	14,7	14,8	14,1
Vorratsinvestitionen	+ 8,7	+ 16,0	+ 15,3	+ 5,4	+ 4,4	+ 9,6	.	.	.	0,7	0,5	1,0
Inländische Verwendung	294,9	590,4	674,4	747,9	814,6	900,7	+ 10,9	+ 8,9	+ 10,6	98,4	98,2	97,2
Außenbeitrag 7)	+ 7,4	+ 14,8	+ 11,2	+ 12,2	+ 15,2	+ 25,5	.	.	.	1,6	1,8	2,8
Ausfuhr	62,7	141,9	158,6	174,2	190,1	226,3	+ 9,9	+ 9,1	+ 19,1	22,9	22,9	24,4
Einfuhr	55,3	127,1	147,4	162,0	174,9	200,8	+ 9,9	+ 8,0	+ 14,8	21,3	21,1	21,7
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	605,2	685,6	760,1	829,7	926,2	+ 10,9	+ 9,2	+ 11,6	100	100	100

* Quelle Statistisches Bundesamt; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungsbereiche. — 4 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzliche Sozialaufwen-

dungen der Arbeitgeber. — 5 Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — 6 Abzüglich Subventionen. — 7 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — a Von der Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Brutto-Inlandsprodukt ist die Differenz zwischen dem Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und

der Investitionssteuer (1968: 3,8 Mrd DM, 1969: 5,8 Mrd DM, 1970: 7,0 Mrd DM, 1971: 8,0 Mrd DM, 1972: 9,7 Mrd DM, 1973: 11,4 Mrd DM) abzuziehen, um das Brutto-Inlandsprodukt zu erhalten. — b 100 = Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche ohne Abzug der unter a) genannten Differenz. — p Vorläufige Ergebnisse.

2. Index der industriellen Nettoproduktion

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Gesamte Industrie 1)		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien		Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien 2)			Bauindustrie	
	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Zusammen		darunter:			Zusammen		Textilindustrie	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %
					1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %			
1960 D	90,2	+11,4	90,9	+13,6	90,1	+15,8	89,6	87,0	87,4	89,6	+9,8	93,8	85,2	+4,3
1961 ..	95,9	+6,3	95,6	+5,2	97,5	+8,2	98,5	92,1	97,4	94,7	+5,7	97,0	93,4	+9,6
1962 ..	100	+4,3	100	+4,6	100	+2,6	100	100	100	100	+5,6	100	100	+7,1
1963 ..	103,4	+3,4	104,3	+4,3	102,5	+2,5	97,8	112,0	102,5	101,9	+1,9	101,8	103,6	+3,6
1964 ..	112,3	+8,6	118,1	+13,2	110,2	+7,5	103,8	118,8	111,5	108,6	+6,6	104,6	118,8	+14,7
1965 ..	118,2	+5,3	124,8	+5,7	117,8	+6,9	110,2	123,3	123,8	115,6	+6,4	108,7	118,9	+0,1
1966 ..	120,3	+1,8	129,2	+3,5	117,3	-0,4	109,5	127,0	122,6	118,4	+2,4	109,2	123,7	+4,0
1967 ..	117,4	-2,4	132,7	+2,7	109,1	-7,0	101,8	108,4	120,2	113,2	-4,4	101,9	115,0	-7,0
1968 ..	131,2	+11,8	151,6	+14,2	122,7	+12,5	107,9	135,4	141,4	129,5	+14,4	118,2	127,5	+9,9
1969 ..	148,2	+13,0	170,0	+12,1	146,5	+19,4	126,0	164,5	167,3	144,2	+11,4	129,9	127,5	+4,7
1970 ..	157,2	+6,1	178,6	+5,1	160,1	+9,3	135,6	181,8	189,3	147,7	+2,4	130,4	138,6	+8,7
1971 ..	160,1	+1,8	181,9	+1,8	158,8	-0,8	135,2	182,1	187,3	153,7	+4,1	137,4	141,4	+2,0
1972 ..	166,4	+3,9	191,3	+5,2	161,9	+2,0	131,1	182,1	204,4	163,1	+6,1	142,2	152,2	+7,6
1973 ..	178,7	+7,4	212,2	+10,9	176,7	+9,1	139,3	197,3	232,7	167,1	+2,5	142,2	149,6	-1,7
1973 März	178,0	+7,1	210,1	+10,9	177,7	+8,5	133,3	216,3	232,4	172,6	+4,4	151,6	131,6	-9,5
April	188,5	+7,5	219,8	+10,7	188,4	+8,7	147,0	221,6	243,5	183,2	+4,7	164,2	166,2	-3,4
Mai	184,2	+7,3	219,7	+12,2	183,7	+8,4	140,9	224,3	232,7	173,9	+4,6	155,3	174,7	+1,9
Juni	187,9	+10,9	223,9	+11,7	191,8	+13,8	156,2	215,6	245,0	173,2	+7,8	154,7	180,9	+6,1
Juli	158,5	+3,1	204,1	+9,1	146,4	+1,7	123,3	143,6	195,0	137,4	-4,8	104,2	153,5	-5,3
Aug.	158,0	+9,6	205,3	+13,2	140,7	+11,3	115,6	147,1	177,5	143,4	+5,4	110,3	150,8	-0,3
Sep.	188,7	+10,7	221,0	+12,2	188,4	+16,4	147,5	207,1	255,2	175,6	+4,0	144,8	173,2	+2,1
Okt.	185,1	+5,7	221,3	+10,1	181,3	+7,7	137,3	208,7	250,4	170,2	-2,0	141,8	164,9	-2,5
Nov.	196,1	+5,4	226,9	+9,6	197,7	+7,4	151,1	212,8	277,8	179,3	-2,4	148,9	161,2	-4,3
Dez.	185,5	+3,9	199,2	+2,8	200,8	+9,7	178,8	185,3	273,8	171,2	-2,5	135,9	116,3	-18,6
1974 Jan.	167,0	+2,6	198,4	+4,2	163,3	+3,7	128,9	177,5	217,2	150,3	-4,3	131,0	109,8	+2,2
Febr.	179,8	+1,0	214,0	+3,0	179,6	+1,1	137,9	187,3	252,1	166,1	-5,4	144,5	123,0	+6,4
März p)	181,7	+2,1	217,3	+3,4	178,5	+0,5	142,1	191,0	236,0	171,6	-0,6	144,2	138,7	+5,4

Quelle: Statistisches Bundesamt. - 1 Einschl. Bergbau und öffentliche Energiewirtschaft. - 2 Ohne

Nahrungs- und Genußmittelindustrien. - p Vorläufig.

3. Arbeitsmarkt

Zeit	Abhängig Beschäftigte								Kurz- arbeiter	Arbeitslose			Offene Stellen	
	Insgesamt 1)		Industrie 2)		Bauhauptgewerbe 2)		Ausländer 3)			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd	Arbeitslosenquote 4)	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %						
1960 D	20 257		8 067	+4,0	1 405	+2,6	.	.	3	271	-269	1,3	465	+174
1961 ..	20 730	+2,3	8 313	+3,1	1 445	+2,9	.	.	3	181	-90	0,8	552	+87
1962 ..	21 032	+1,5	8 339	+0,3	1 522	+5,3	629	.	4	155	-26	0,7	574	+22
1963 ..	21 261	+1,1	8 268	-0,9	1 601	+5,2	773	+22,9	11	186	+31	0,8	555	-19
1964 ..	21 484	+1,0	8 295	+0,3	1 643	+2,6	903	+16,7	2	169	-17	0,8	609	+54
1965 ..	21 757	+1,3	8 457	+1,9	1 643	-0,0	1 119	+24,0	1	147	-22	0,7	649	+40
1966 ..	21 765	+0,0	8 397	-0,7	1 623	-1,2	1 244	+11,2	16	161	+14	0,7	540	-109
1967 ..	21 054	-3,3	7 860	-6,4	1 468	-9,6	1 014	-18,5	143	459	+298	2,1	302	-238
1968 ..	21 183	+0,6	7 885	+0,3	1 486	+1,2	1 019	+0,5	10	323	-136	1,5	488	+188
1969 ..	21 752	+2,7	8 291	+5,2	1 505	+1,3	1 366	+34,0	1	179	-145	0,9	747	+259
1970 ..	22 248	+2,3	8 598	+3,7	1 527	+1,4	1 807	+32,3	10	149	-30	0,7	795	+48
1971 ..	p) 22 398	p) +0,7	8 546	-0,6	1 544	+1,1	2 128	+17,8	86	185	+36	0,9	648	-147
1972 ..	p) 22 340	p) -0,3	8 345	-2,3	1 533	-0,7	2 284	+7,3	76	246	+61	1,1	546	-102
1973 ..	p) 22 463	p) +0,8	8 368	+0,3	1 512	-1,4	...	...	44	274	+28	1,3	572	+26
1973 März	p) 22 260	p) +0,5	8 348	-0,1	1 504	-1,4	s) 2 415	+9,0	26	287	+19	1,3	603	+67
April			8 348	+0,2	1 535	-1,1	.	.	30	241	+10	1,1	622	+67
Mai			8 352	+0,4	1 549	-0,9	.	.	24	211	+3	1,0	653	+76
Juni	p) 22 452	p) +0,7	8 353	+0,4	1 553	-1,3	s) 2 530	+9,2	18	201	+11	0,9	674	+73
Juli			8 379	+0,7	1 558	-1,1	.	.	11	217	+20	1,0	666	+65
Aug.			8 417	+0,9	1 551	-2,1	.	.	11	222	+24	1,0	648	+52
Sept.	p) 22 590	p) +0,6	8 426	+0,9	1 537	-2,4	s) 2 595	+10,3	36	219	+24	1,0	613	+19
Okt.			8 429	+0,9	1 515	-2,9	.	.	68	267	+52	1,2	508	-50
Nov.			8 406	+0,6	1 483	-4,1	.	.	105	332	+97	1,5	402	-110
Dez.	p) 22 550	p) +0,4	8 321	+0,2	1 429	-5,5	s) 2 445	+4,2	161	486	+207	2,2	292	-186
1974 Jan.			8 267	-0,4	1 363	-5,7	.	.	268	621	+265	2,8	308	-214
Febr.			8 252	-1,1	1 338	-6,9	.	.	309	620	+273	2,8	331	-239
März	...	...	...	...	...	...	...	...	256	562	+275	2,6	349	-254
April			...	...	...	...	...	...	211	517	+276	2,4	361	-261

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. - 1 Vierteljahreszahlen eigene Berechnung. - 2 Einschl. tätiger Inhaber. - 3 in allen Wirtschaftszweigen. - 4 Bis 1965: Arbeitslose

In % der unselbständigen Erwerbspersonen (beschäftigte Arbeiter, Angestellte, Beamte und Arbeitslose) nach den Karten der Arbeitsämter; für 1964 und 1965 berechnet mit den Zahlen der unselbständigen Erwerbspersonen von Ende 1963.

Ab 1966: Arbeitslose in % der abhängig Erwerbstätigen nach dem Mikrozensus. - p Vorläufig. - s Von der Bundesanstalt für Arbeit vorläufige hochgerechnete Ergebnisse.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

4. Index des Auftragseingangs bei der Industrie *)

1970 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Gesamte Industrie 1)						Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien					
	Ins-gesamt	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	53,3	.	57,5	.	40,0	.	56,7	.	61,2	.	41,8	.
1963 "	56,0	+ 5,0	58,9	+ 2,4	46,8	+ 17,0	58,6	+ 3,3	61,6	+ 0,7	48,5	+ 15,9
1964 "	64,1	+ 14,5	67,8	+ 15,1	52,6	+ 12,4	67,8	+ 15,7	72,5	+ 17,6	52,0	+ 7,3
1965 "	68,2	+ 6,4	72,0	+ 6,2	56,3	+ 7,0	69,5	+ 2,5	73,2	+ 1,0	57,2	+ 10,0
1966 "	68,1	- 0,1	69,7	- 3,1	63,0	+ 12,0	72,0	+ 3,5	73,8	+ 0,9	65,8	+ 15,0
1967 "	67,8	- 0,5	67,2	- 3,6	69,4	+ 10,0	72,1	+ 0,2	71,5	- 3,2	74,3	+ 13,0
1968 "	78,0	+ 15,1	77,0	+ 14,5	81,2	+ 17,0	80,8	+ 12,1	80,4	+ 12,5	82,3	+ 10,7
1969 "	95,4	+ 22,4	94,5	+ 22,8	98,9	+ 21,8	94,7	+ 17,2	95,3	+ 18,5	92,8	+ 12,8
1970 "	100,0	+ 4,8	100,0	+ 5,8	100,0	+ 1,1	100,0	+ 5,6	100,0	+ 4,9	100,0	+ 7,7
1971 "	102,5	+ 2,5	102,1	+ 2,1	103,4	+ 3,4	101,2	+ 1,2	100,6	+ 0,6	103,4	+ 3,4
1972 "	110,6	+ 7,9	109,1	+ 6,9	115,1	+ 11,4	110,1	+ 8,8	107,7	+ 7,1	118,6	+ 14,6
1973 "	128,3	+ 16,0	120,4	+ 10,3	153,6	+ 33,4	129,2	+ 17,2	123,2	+ 14,4	149,5	+ 26,1
1972 Juni	112,7	+ 7,0	112,3	+ 7,8	113,7	+ 4,4	116,1	+ 8,2	114,8	+ 6,3	120,1	+ 14,5
Juli	100,7	- 0,5	100,7	+ 0,5	100,5	- 3,4	104,9	- 1,2	103,3	- 4,2	110,5	+ 10,0
Aug.	100,2	+ 9,3	100,3	+ 7,6	99,7	+ 15,0	107,9	+ 9,2	106,5	+ 7,4	112,7	+ 15,6
Sept.	113,5	+ 6,4	112,9	+ 4,7	115,0	+ 12,0	109,2	+ 7,0	108,7	+ 3,9	110,8	+ 16,0
Okt.	125,3	+ 16,2	123,9	+ 12,8	129,6	+ 29,1	118,7	+ 13,8	116,3	+ 10,0	127,0	+ 27,8
Nov.	122,1	+ 16,6	117,2	+ 11,0	137,5	+ 36,5	117,6	+ 16,6	113,2	+ 11,9	132,9	+ 32,9
Dez.	117,9	+ 18,9	110,9	+ 13,2	140,5	+ 37,3	117,2	+ 17,8	110,4	+ 13,8	140,1	+ 29,5
1973 Jan.	131,7	+ 37,9	124,4	+ 32,1	155,4	+ 56,5	122,4	+ 27,8	115,0	+ 25,7	147,2	+ 33,3
Febr.	126,2	+ 22,0	122,3	+ 20,2	139,2	+ 28,4	122,8	+ 21,1	118,6	+ 20,2	137,0	+ 23,7
März	139,4	+ 18,3	133,0	+ 13,6	161,0	+ 34,3	132,3	+ 16,4	130,3	+ 17,7	139,0	+ 12,4
April	126,7	+ 16,2	122,0	+ 11,1	142,1	+ 33,8	121,7	+ 13,5	118,5	+ 10,5	132,3	+ 23,4
Mai	144,4	+ 32,1	139,2	+ 28,2	161,9	+ 45,2	138,1	+ 22,3	134,0	+ 20,0	152,0	+ 30,4
Juni	123,7	+ 9,8	116,3	+ 3,6	147,9	+ 30,1	127,2	+ 9,6	123,6	+ 7,7	139,4	+ 16,1
Juli	121,0	+ 20,2	111,1	+ 10,3	154,4	+ 53,7	127,7	+ 21,7	125,0	+ 21,0	136,8	+ 23,8
Aug.	116,5	+ 16,3	109,7	+ 9,4	137,4	+ 37,8	127,8	+ 18,4	121,4	+ 14,0	149,2	+ 32,4
Sept.	125,2	+ 10,3	115,3	+ 2,1	157,1	+ 36,6	127,9	+ 17,1	121,9	+ 12,1	148,4	+ 33,9
Okt.	136,1	+ 8,6	128,4	+ 3,6	160,2	+ 23,6	138,6	+ 16,8	130,5	+ 12,2	166,1	+ 30,8
Nov.	130,5	+ 6,9	119,9	+ 2,3	162,9	+ 18,5	137,9	+ 17,3	126,9	+ 12,1	175,5	+ 32,1
Dez.	118,1	+ 0,2	103,6	- 6,6	163,5	+ 16,3	126,3	+ 7,8	113,2	+ 2,5	170,7	+ 21,8
1974 Jan.	135,7	+ 3,1	121,0	- 2,7	181,9	+ 17,0	150,1	+ 22,7	132,5	+ 15,2	209,7	+ 42,4
Febr.	139,7	+ 10,7	126,8	+ 3,7	181,0	+ 30,0	151,1	+ 23,1	135,9	+ 14,6	202,6	+ 47,9
März p)	152,1	+ 9,1	138,5	+ 4,2	196,1	+ 21,8	155,4	+ 17,4	142,0	+ 9,0	200,7	+ 44,0

Zeit	Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien						
	Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland			Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	47,0	.	50,4	.	39,4	.	62,4	.	65,5	.	38,3	.
1963 "	50,5	+ 7,3	52,4	+ 3,9	46,2	+ 17,1	64,7	+ 3,7	67,2	+ 2,5	45,6	+ 19,1
1964 "	58,0	+ 15,0	60,1	+ 14,8	53,1	+ 15,0	72,4	+ 12,0	75,3	+ 2,0	50,8	+ 11,4
1965 "	62,9	+ 8,3	65,8	+ 9,5	56,1	+ 5,6	78,7	+ 8,7	81,9	+ 8,8	54,6	+ 7,5
1966 "	61,5	- 2,2	61,3	- 6,9	62,1	+ 10,6	77,6	- 1,4	79,7	- 2,6	61,1	+ 11,8
1967 "	61,1	- 0,7	58,4	- 4,7	67,5	+ 8,7	76,5	- 1,4	77,7	- 2,6	66,9	+ 8,6
1968 "	72,7	+ 19,1	69,1	+ 18,4	81,0	+ 20,0	86,1	+ 12,5	86,9	+ 11,8	79,4	+ 16,7
1969 "	95,7	+ 31,6	93,2	+ 34,9	101,8	+ 25,7	96,1	+ 11,8	95,8	+ 10,3	97,9	+ 23,3
1970 "	100,0	+ 4,5	100,0	+ 7,2	100,0	- 1,8	100,0	+ 4,1	100,0	+ 4,4	100,0	+ 2,2
1971 "	100,0	+ 0,0	99,0	- 1,0	102,0	+ 2,0	110,4	+ 10,4	110,2	+ 10,2	112,1	+ 12,1
1972 "	107,1	+ 7,1	105,0	+ 6,0	112,3	+ 10,1	119,6	+ 8,3	119,1	+ 8,1	123,3	+ 10,0
1973 "	129,0	+ 20,5	117,5	+ 11,9	156,2	+ 39,1	125,0	+ 4,5	121,9	+ 2,4	146,9	+ 20,8
1972 Juni	112,3	+ 6,3	113,0	+ 9,1	110,6	+ 0,3	108,0	+ 6,8	107,1	+ 7,4	115,2	+ 3,1
Juli	101,0	- 0,6	102,8	+ 3,7	96,6	- 9,1	93,2	+ 1,1	92,9	+ 1,9	95,7	- 4,0
Aug.	94,2	+ 7,7	94,6	+ 5,0	93,5	+ 14,9	101,7	+ 12,7	101,7	+ 12,5	101,1	+ 14,2
Sept.	108,7	+ 4,9	106,3	+ 3,9	114,2	+ 7,8	131,7	+ 8,5	131,7	+ 7,0	131,9	+ 21,8
Okt.	116,5	+ 21,4	112,7	+ 17,8	125,7	+ 30,8	157,1	+ 11,2	156,4	+ 8,6	161,9	+ 23,7
Nov.	119,7	+ 20,2	111,5	+ 11,4	138,6	+ 42,4	135,0	+ 9,9	133,8	+ 9,0	144,2	+ 18,4
Dez.	121,7	+ 25,1	113,0	+ 16,9	142,8	+ 46,3	110,2	+ 6,5	108,0	+ 5,8	127,4	+ 11,1
1973 Jan.	145,0	+ 55,1	138,2	+ 48,3	161,6	+ 71,4	115,1	+ 15,1	112,0	+ 11,8	139,3	+ 40,5
Febr.	128,0	+ 25,0	123,7	+ 22,7	139,0	+ 30,9	127,5	+ 17,0	125,0	+ 15,5	146,8	+ 27,1
März	138,5	+ 22,8	125,1	+ 12,0	170,7	+ 47,2	153,0	+ 12,3	151,8	+ 11,0	162,5	+ 22,4
April	124,5	+ 24,7	116,6	+ 17,8	143,9	+ 41,4	140,0	+ 4,9	137,5	+ 2,8	159,8	+ 22,0
Mai	152,9	+ 48,7	148,6	+ 47,0	164,4	+ 53,4	134,5	+ 13,1	129,2	+ 9,2	174,7	+ 41,1
Juni	125,8	+ 12,0	114,2	+ 1,1	152,9	+ 38,2	113,1	+ 4,7	109,4	+ 2,1	141,6	+ 22,9
Juli	125,1	+ 23,9	106,6	+ 3,7	169,1	+ 75,0	100,6	+ 7,9	98,9	+ 6,5	113,2	+ 18,3
Aug.	113,8	+ 20,8	104,2	+ 10,1	135,3	+ 44,7	104,5	+ 2,8	103,0	+ 1,3	116,1	+ 14,8
Sept.	124,4	+ 14,4	107,4	+ 1,0	164,3	+ 43,9	122,4	- 7,1	120,6	- 8,4	136,5	+ 3,5
Okt.	129,1	+ 10,8	117,8	+ 4,5	155,2	+ 23,5	148,7	- 5,3	145,3	- 7,1	174,9	+ 8,0
Nov.	123,8	+ 3,4	110,0	- 1,3	155,1	+ 11,9	134,0	- 0,7	128,6	- 3,9	175,4	+ 21,6
Dez.	117,5	+ 3,5	97,6	- 13,7	163,0	+ 14,1	106,3	- 3,5	101,1	- 6,4	146,0	+ 14,8
1974 Jan.	131,4	- 9,4	114,2	- 17,4	171,7	+ 6,3	122,5	+ 6,4	117,0	+ 4,5	165,1	+ 18,5
Febr.	140,0	+ 9,4	126,4	+ 2,1	173,4	+ 24,7	120,1	- 5,8	114,2	- 8,7	165,9	+ 13,1
März p)	151,0	+ 9,0	132,7	+ 6,1	195,2	+ 14,3	149,5	- 2,3	144,3	- 4,9	188,9	+ 16,2

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Auftragseingänge aus dem Inland: bis Dezember 1967 einschl. Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer.

Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 1 Ohne Bergbau,

Nahrungs- und Genussmittelindustrien, Bauindustrie und öffentliche Energiewirtschaft. — p Vorläufig.

5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Veranschlagte reine Baukosten 1) für genehmigte Hochbauten					Tiefbauaufträge 1) der öffentlichen Hand		Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau 2)		Geförderte Wohnungen im sozialen und steuerbegünstigten Wohnungsbau	
	Insgesamt		davon:			Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Anzahl 3)	Veränderung gegen Vorjahr %
	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Wohngebäude	Wirtschaftsgebäude	Öffentliche Gebäude						
1962	34 675,2	+ 9,4	22 175,6	7 743,9	4 755,7	6 849,3	.	13 011,8	+11,1	287 699	- 9,1
1963	34 189,3	- 1,4	21 835,8	7 005,7	5 347,8	7 187,1	+ 5,0	12 890,0	- 0,9	217 452	-24,4
1964	40 737,6	+19,2	25 397,2	9 031,6	6 308,8	7 479,8	+ 4,3	15 350,5	+19,1	260 298	+19,7
1965	44 878,7	+10,2	28 534,3	9 484,4	6 860,0	8 388,7	+12,2	16 614,2	+ 8,2	209 271	-19,6
1966	44 679,9	- 0,4	28 554,8	9 840,2	6 284,9	7 685,8	- 7,9	15 905,0	- 4,2	172 354	-17,6
1967	41 482,9	- 7,2	26 062,1	9 104,7	6 316,1	8 325,6	+ 8,1	17 823,2	+12,1	196 333	+15,1
1968	43 187,2	+ 4,1	27 031,4	9 593,7	6 562,1	10 226,5	+22,0	20 180,7	+13,2	203 931	+ 2,8
1969	49 520,9	+14,7	29 541,2	13 307,1	6 672,6	12 190,6	+19,1	22 665,3	+12,3	165 048	-19,1
1970	59 058,1	+19,3	35 529,1	15 298,7	6 230,3	11 910,8	- 2,3	23 027,0	+ 1,6	165 135	+ 0,1
1971	73 588,1	+24,6	47 011,2	16 915,8	9 661,2	10 484,2	-12,0	30 292,5	+31,5	195 024	+18,1
1972	87 228,1	+18,5	57 218,7	19 773,4	10 238,0	12 855,1	+22,6	38 599,2	+27,4	162 247	- 6,6
1973	85 869,5	- 1,6	55 692,2	19 894,8	10 261,6	13 117,8	+ 2,0	...	...	...	...
1973 Jan.	5 857,3	+ 4,9	3 770,0	1 329,3	758,0	787,3	+14,6	3 146,3	+39,5	4 806	-15,5
Febr.	5 870,5	+ 0,4	3 997,0	1 248,8	624,8	642,5	- 5,7	3 021,7	+ 9,3	6 826	+35,1
März	7 725,6	+11,7	5 322,8	1 858,0	544,9	1 058,9	+14,9	3 192,0	+ 6,7	8 819	+38,9
April	7 160,6	+ 1,2	4 993,9	1 505,7	661,0	999,8	-16,4	3 188,5	- 5,3	8 168	+10,9
Mai	8 541,2	+23,3	5 870,5	1 787,8	882,8	1 171,5	- 5,8	3 855,2	+ 5,3	5 813	-24,8
Juni	7 988,0	- 3,5	5 275,6	1 830,5	881,8	1 228,6	-10,7	3 057,7	-15,2	10 418	-36,9
Juli	8 738,1	+ 6,8	5 886,1	1 955,9	896,2	1 304,2	- 1,9	3 171,3	- 7,9	10 279	- 8,0
Aug.	8 106,7	+ 1,5	5 485,0	1 890,1	731,7	1 442,4	+24,9	2 617,2	-23,9	5) 18 750	5) -30,8
Sept.	7 104,7	-13,9	4 603,3	1 553,7	947,7	1 154,1	- 2,7	2 173,6	-26,3	...	...
Okt.	7 077,1	-10,7	4 253,6	1 847,1	976,4	1 304,5	+ 3,5	2 654,9	-22,5	10 254	-47,5
Nov.	6 299,0	-12,7	3 589,2	1 556,2	1 153,5	1 097,9	+ 2,3	2 303,1	-35,4	...	...
Dez.	5 399,7	-23,3	2 645,2	1 531,7	1 222,8	927,0	+23,9	...	...	4) 41 642	4) -40,6
1974 Jan.	4 648,3	-20,6	2 433,5	1 164,1	1 050,7	912,0	+15,9	...	...	...	...
Febr.	4 523,7	-22,9	2 522,8	1 119,7	881,2	706,8	+10,0	...	...	...	...

Quelle: Statistisches Bundesamt; Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. — 1 Einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 2 Zusagen

durch Kapitalsammelstellen (ohne Lebens- und Sozialversicherungen). — 3 Die gesondert erfaßten Jahreszahlen weichen von den Summen der Monats-

ergebnisse geringfügig ab. — 4 Angaben für November und Dezember. — 5 Angaben für August und September.

6. Einzelhandelsumsätze *)

Zeit	darunter:												
	Insgesamt						Einzelhandel 1) mit			Umsatz der			
	Veränderung gegen Vorjahr %		Veränderung gegen Vorjahr %		Veränderung gegen Vorjahr %		Veränderung gegen Vorjahr %		Veränderung gegen Vorjahr %		Veränderung gegen Vorjahr %		
	1962=100	nicht bereinigt	preisbereinigt	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %
1964 D.	113,0	+ 7,7	+ 6,6	111,4	+ 6,7	110,4	+ 6,8	110,1	+ 9,2	119,8	+11,2	122,0	+12,2
1965 "	124,3	+10,0	+ 7,9	120,8	+ 8,4	121,0	+ 9,6	119,9	+ 8,9	137,7	+14,9	145,4	+19,2
1966 "	130,9	+ 5,3	+ 3,3	127,1	+ 5,2	125,3	+ 3,6	128,6	+ 7,3	149,1	+ 8,3	158,8	+ 9,2
1967 "	132,4	+ 1,2	+ 0,7	130,8	+ 2,9	123,2	- 1,7	128,5	- 0,0	154,6	+ 3,7	160,7	+ 1,2
1968 "	138,2	+ 4,3	+ 4,4	136,9	+ 4,6	125,9	+ 2,2	131,7	+ 2,4	168,8	+ 9,2	171,4	+ 6,6
1969 "	152,4	+10,2	+ 8,7	147,0	+ 7,4	140,2	+11,3	146,1	+12,4	183,4	+ 8,6	187,3	+ 9,3
1970 " p)	169,7	+11,4	+ 7,6	159,0	+ 8,2	156,4	+11,6	169,8	+14,4	206,0	+13,4	216,5	+16,6
1971 " p)	187,7	+10,6	+ 5,3	173,6	+ 9,2	173,5	+10,9	193,8	+14,3	234,8	+12,9	242,2	+10,9
1972 " p)	203,6	+ 8,5	+ 3,4	187,4	+ 7,9	190,2	+ 9,6	212,6	+ 9,9	259,4	+10,5	270,1	+11,5
1973 " p)	219,1	+ 7,6	+ 1,2	206,4	+10,1	196,4	+ 3,3	228,5	+ 6,5	280,4	+ 8,1	292,6	+ 8,3
1972 p) Aug.	193,7	+16,9	+11,8	190,3	+14,9	159,4	+23,2	207,9	+14,9	246,3	+23,5	205,8	+22,0
Sept.	198,2	+ 8,9	+ 3,5	186,4	+12,3	185,0	+10,0	212,0	+ 3,9	244,3	+11,9	280,4	+ 7,0
Okt.	215,3	+ 7,1	+ 1,4	188,4	+ 4,7	219,8	+ 5,7	232,3	+ 8,8	266,0	+ 7,3	379,4	+16,3
Nov.	228,1	+ 6,3	+ 0,7	194,5	+ 8,8	225,5	- 0,3	250,0	+ 9,0	314,7	+ 4,4	454,8	+ 7,3
Dez.	282,0	+ 8,0	+ 2,3	231,2	+ 4,2	277,5	+10,0	319,1	+ 9,7	416,3	+10,5	340,2	+ 8,6
1973 p) Jan.	189,1	+11,5	+ 5,6	180,0	+11,3	174,1	+ 8,0	186,6	+15,8	250,9	+11,9	178,7	+10,1
Febr.	187,2	+10,4	+ 4,3	183,7	+11,8	145,4	+ 2,9	199,9	+14,4	223,0	+ 8,0	244,6	+16,8
März	219,3	+ 6,3	+ 0,2	210,2	+12,1	191,7	- 4,5	227,6	+11,2	255,9	+ 3,8	326,1	+ 5,4
April	217,8	+15,1	+ 7,9	205,6	+13,8	203,0	+16,4	218,0	+16,6	264,4	+19,0	281,0	+15,8
Mai	220,7	+10,7	+ 3,4	206,0	+ 9,7	201,6	+ 7,8	231,2	+16,9	260,9	+10,0	284,0	+16,0
Juni	214,0	+ 9,7	+ 2,3	213,2	+14,7	185,2	+ 9,0	215,2	+ 6,9	257,9	+11,6	229,6	+ 6,1
Juli	208,7	+ 5,9	- 0,8	204,8	+ 8,7	180,2	- 0,3	212,6	+ 4,4	277,2	+ 7,2	202,3	+ 3,4
Aug.	198,9	+ 2,7	- 3,8	204,6	+ 7,5	151,1	- 5,2	211,2	+ 1,6	243,8	- 1,0	209,7	+ 1,9
Sept.	200,6	+ 1,2	- 4,4	196,1	+ 5,2	169,8	- 8,2	218,1	+ 2,9	238,4	- 2,4	263,2	+ 1,0
Okt.	236,0	+ 9,6	+ 3,4	209,5	+11,2	231,9	+ 5,5	248,1	+ 6,8	299,5	+12,6	437,1	+15,2
Nov.	247,0	+ 8,3	+ 1,8	216,7	+11,4	236,1	+ 4,7	250,8	+ 0,3	340,2	+ 8,1	482,5	+ 6,1
Dez.	290,4	+ 3,0	- 3,3	245,5	+ 6,2	287,4	+ 3,6	298,7	- 6,4	452,1	+ 8,6	351,8	+ 3,4
1974 p) Jan.	202,0	+ 6,8	+ 0,3	195,1	+ 8,4	187,5	+ 7,7	194,8	+ 4,4	282,3	+12,5	196,2	+ 9,8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 1 Nur Fachhandel. — p Vorläufig.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise Industrieller Produkte im Inlandsabsatz 1)						Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 2)						Index der Verkaufspreise für Ausfußgüter	Index der Einkaufspreise für Auslands-güter	Index der Weltmarktpreise 3)	
	Insgesamt			darunter:			Insgesamt			davon:						
	1962 = 100	Veränderung gegen Vor-monat %	Vor-jahr %	Grund-stoff- und Pro-duk-tions-güter-	Investi-tions-güter-Industrien	Ver-brauchs-güter-	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	Veränderung gegen Vor-monat %	Vor-jahr %	Pflanz-liche Produkte	Tie-rische Produkte	1962 = 100				1962 = 100
1959 D	96,5	×	- 0,7	99,9	93,1	93,3	99,9	×	+ 2,5	100,7	98,9	98,9	105,4	105,6		
1960 ..	97,6	×	+ 1,1	100,8	94,5	96,6	95,3	×	- 4,6	82,9	99,5	100,2	105,0	105,4		
1961 ..	98,9	×	+ 1,3	100,6	97,2	99,1	99,2	×	+ 4,1	99,8	99,0	99,9	100,8	102,1		
1962 ..	100	×	+ 1,1	100	100	100	100,8	×	+ 1,6	100,2	101,0	100	100	100		
1963 ..	100,5	×	+ 0,5	99,3	100,4	101,6	103,5	×	+ 2,7	88,6	108,5	100,1	102,0	108,6		
1964 ..	101,6	×	+ 1,1	100,1	101,6	103,6	107,2	×	+ 3,6	98,7	110,1	102,5	103,7	112,6		
1965 ..	104,0	×	+ 2,4	102,2	104,6	106,0	114,1	×	+ 6,4	108,5	115,9	104,8	108,3	109,6		
1966 ..	105,8	×	+ 1,7	103,3	106,7	108,7	109,3	×	- 4,2	98,7	112,8	107,0	108,2	109,8		
1967 ..	104,9	×	- 0,9	100,7	105,6	108,0	5) 99,8	×	×	5) 85,5	5) 104,5	106,9	105,9	106,1		
Angaben ab 1968 ohne Mehrwertsteuer																
1968 D	99,3	×	×	95,1	99,2	102,2	102,6	×	×	87,4	107,8	105,8	105,4	105,1		
1969 ..	101,5	×	+ 2,2	97,2	102,7	104,6	106,2	×	+ 3,5	100,1	108,3	111,3	108,0	113,1		
1970 ..	107,5	×	+ 5,9	102,6	111,4	109,6	98,1	×	- 7,6	85,3	102,4	116,6	107,2	120,2		
1971 ..	112,5	×	+ 4,7	105,4	119,1	114,3	106,5	×	+ 8,6	89,4	112,2	121,6	106,7	121,7		
1972 ..	116,1	×	+ 3,2	106,3	122,8	119,4	118,7	×	+ 11,5	101,8	124,3	124,5	106,6	136,3		
1973 ..	123,8	×	+ 6,6	115,2	128,0	129,7	...	×	...	...	...	133,9	124,8	204,4
1973 März	121,4	+ 0,6	+ 5,5	111,4	126,8	126,3	124,8	+ 2,5	+ 14,9	118,5	126,9	131,3	117,8	6) 175,4		
April	122,2	+ 0,7	+ 6,0	112,6	127,5	127,3	124,9	+ 0,1	+ 15,0	120,4	126,4	132,3	119,9	180,7		
Mai	122,8	+ 0,5	+ 6,2	113,1	127,9	128,4	125,8	+ 0,7	+ 13,7	124,1	126,4	133,2	123,1	187,9		
Juni	123,4	+ 0,5	+ 6,7	114,0	128,2	129,3	122,3	- 2,8	+ 8,7	112,2	125,7	133,5	124,1	197,7		
Juli	124,4	+ 0,8	+ 7,2	116,1	128,5	130,1	120,8	- 1,4	+ 6,5	112,4	123,3	133,6	127,7	210,9		
Aug.	124,9	+ 0,4	+ 7,4	116,5	128,7	131,0	118,6	- 1,7	+ 3,8	95,3	126,4	134,3	124,4	218,9		
Sept.	125,2	+ 0,2	+ 6,9	116,5	129,0	132,3	120,3	+ 1,4	+ 3,2	94,9	128,8	134,9	124,0	224,7		
Okt.	126,0	+ 0,6	+ 7,2	118,0	129,2	133,3	121,6	+ 1,1	+ 3,5	97,6	129,7	135,8	127,4	236,7		
Nov.	127,3	+ 1,0	+ 8,1	121,5	129,6	133,9	122,7	+ 0,9	+ 4,2	97,3	131,2	138,0	136,7	239,8		
Dez.	128,3	+ 0,8	+ 8,5	123,5	129,8	134,8	124,5	+ 1,5	+ 3,7	99,1	132,9	140,0	143,6	260,0		
1974 Jan.	131,8	+ 2,7	+ 10,3	128,6	132,3	138,1	p) 120,6	- 3,1	+ 0,2	101,3	p) 127,1	146,3	155,0	277,0		
Febr.	134,8	+ 2,3	+ 11,7	135,7	134,5	140,1	p) 119,6	- 0,8	- 1,8	99,8	p) 126,2	149,2	158,5	309,8		
März	136,9	+ 1,6	+ 12,8	139,4	137,2	141,1	p) 117,9	- 1,4	- 5,5	99,1	p) 124,2	152,0	159,4	340,1		
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	358,3

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. - 1 Bis einschl. 1959 ohne Berlin und Saarland, 1960 ohne Berlin. - 2 Wirtschaftsjahres-durchschnitte (Juli bis Juni). Bis einschl. 1958/59

ohne Saarland. - 3 Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; auf Dollarbasis. - 4 Umbasierung von der Originalbasis 1952-1956 = 100. - 5 Ab Januar 1968 ohne Mehrwertsteuer. - 6 Anstieg zum Teil durch Dollarabwertung vom 12. Februar 1973. -

7 Bis einschl. 1959 ohne Berlin und Saarland, 1960 bis 1965 ohne Berlin. - 8 Angaben für die Jahre 1962 bis 1967 wurden von der Original-basis 1962 umbasiert. - p Vorläufig.

8. Masseneinkommen *)

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2)		Nettolöhne und -gehälter (1 - 2)		Sozialrenten und Unterstützungen 3)		Beamtenpensionen netto 4)		Masseneinkommen (5+7+9)	
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1960	126,9	-	19,6	-	107,3	-	30,0	-	6,0	-	143,3	-
1961	142,9	+12,6	23,0	+17,2	119,9	+11,8	32,5	+8,4	6,7	+11,1	159,2	+11,1
1962	158,2	+10,7	26,2	+13,8	132,0	+10,1	35,6	+9,3	7,4	+9,9	175,0	+9,9
1963	169,7	+7,2	28,7	+9,6	141,0	+6,8	37,6	+5,8	8,1	+9,0	188,8	+6,7
1964	188,7	+10,0	32,5	+13,1	154,2	+9,4	41,4	+10,2	8,6	+6,7	204,2	+9,4
1965	206,2	+10,5	34,6	+6,6	171,6	+11,3	46,5	+12,3	9,4	+9,4	227,5	+11,4
1966	221,1	+7,3	39,5	+14,2	181,6	+5,9	50,9	+9,4	10,4	+10,4	242,9	+6,8
1967	221,0	-0,0	40,3	+2,0	180,7	-0,5	56,5	+11,0	11,0	+6,3	248,3	+2,2
1968	236,2	+6,9	45,5	+12,9	190,8	+5,5	59,1	+4,5	11,6	+5,0	261,4	+5,3
1969	265,0	+12,2	54,5	+19,8	210,5	+10,4	63,4	+7,3	12,8	+11,1	286,7	+9,7
1970	310,9	+17,3	69,4	+27,4	241,5	+14,7	67,7	+6,8	14,2	+10,8	323,4	+12,8
1971 p)	350,3	+12,7	82,9	+19,5	267,4	+10,7	r) 75,1	+11,0	16,5	+16,1	r) 359,0	+11,0
1972 p)	382,0	+9,1	90,3	+8,8	291,8	+9,1	r) 86,2	+14,8	17,7	+7,4	r) 395,7	+10,2
1973 p)	430,3	+12,6	113,0	+25,2	317,3	+8,7	r) 96,7	+12,2	19,8	+11,4	r) 433,8	+9,6
1972 p) 1. Vj.	86,0	+9,2	20,4	+11,4	67,6	+8,8	r) 21,2	+11,0	4,2	+8,7	r) 93,0	+9,1
2. "	94,3	+8,8	19,2	-2,8	75,1	+12,2	r) 21,5	+18,0	4,2	+7,3	r) 100,9	+13,2
3. "	96,3	+8,0	23,0	+9,2	73,3	+7,6	r) 20,3	+9,7	4,3	+6,6	r) 97,9	+8,0
4. "	103,4	+10,2	27,7	+16,2	75,7	+8,1	r) 23,2	+20,5	5,0	+7,0	r) 103,9	+10,6
1973 p) 1. Vj.	98,6	+12,1	23,5	+15,1	75,1	+11,2	r) 23,6	+11,3	4,5	+6,8	r) 103,2	+11,0
2. "	106,1	+12,5	27,1	+41,4	79,0	+5,1	r) 22,9	+6,5	4,7	+9,9	r) 106,5	+5,6
3. "	108,3	+12,5	28,7	+24,7	79,7	+8,7	r) 24,5	+20,7	4,7	+9,5	r) 108,9	+11,2
4. "	117,3	+13,4	33,7	+21,9	83,5	+10,3	r) 25,8	+10,9	5,8	+18,1	r) 115,1	+10,8

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber, aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 2 Lohnsteuer und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen (einschl. freiwillig gezahlte Beiträge). Vom 3. Vj.

1970 bis 3. Vj. 1971 einschl. Konjunkturzuschlag. Ab 1971 vor Verrechnung mit Arbeitnehmersparzulage. Ab 2. Vj. 1972 nach Abzug des zurückgezählten Konjunkturzuschlags. Ab 3. Vierteljahr 1973 einschl. Stabilitätsabgabe. — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. — 4 Nach Abzug

direkter Steuern. — p Vorläufig. — r In Übereinstimmung mit dem Statistischen Bundesamt wird die Arbeitnehmersparzulage nun nicht mehr als Einkommens-, sondern als Vermögensübertragung vom Staat an die privaten Haushalte gebucht.

9. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft						Industrie (einschl. Bau)					
	Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
	1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %			1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %		
1960	84,5	+7,5	85,6	+6,8	83,1	-	83,5	+7,7	85,1	+6,8	82,6	-
1961	91,9	+8,7	92,9	+8,5	91,6	+10,2	90,6	+8,5	92,1	+8,3	91,0	+10,2
1962	100,0	+8,8	100,0	+7,6	100,0	+9,2	100,0	+10,4	100,0	+8,5	100,0	+9,9
1963	105,8	+5,8	105,1	+5,1	106,2	+6,2	105,5	+5,5	104,6	+4,6	106,4	+6,4
1964	112,5	+6,4	110,3	+4,9	115,7	+9,0	112,8	+6,9	109,9	+5,1	117,8	+10,6
1965	121,2	+7,8	118,0	+7,0	126,2	+9,1	121,1	+7,4	117,2	+6,6	128,4	+9,0
1966	129,8	+7,1	125,4	+6,2	135,4	+7,3	129,3	+6,8	124,5	+6,2	137,4	+7,0
1967	135,0	+4,0	129,1	+2,9	139,9	+3,3	134,8	+4,2	127,7	+2,6	141,0	+2,6
1968	140,4	+4,0	134,1	+3,9	148,6	+6,2	141,0	+4,6	133,5	+4,5	151,7	+7,6
1969	150,2	+7,0	142,7	+6,4	162,3	+9,2	150,7	+6,9	142,5	+6,8	166,5	+9,8
1970	169,6	+12,9	160,4	+12,4	186,2	+14,7	171,6	+13,8	161,1	+13,0	194,4	+16,7
1971	193,7	+14,2	181,7	+13,3	208,3	+11,8	196,2	+14,3	183,9	+14,1	215,3	+10,8
1972 p)	212,0	+9,5	198,1	+9,1	227,7	+9,3	213,1	+8,7	199,5	+8,5	236,1	+9,7
1973 p)	234,0	+10,3	218,1	+10,1	255,1	+12,0	234,4	+10,0	219,2	+9,9	262,5	+11,2
1972 p) 1. Vj.	206,8	+10,0	193,3	+9,4	211,6	+9,6	208,1	+9,3	194,9	+9,2	215,1	+10,3
2. "	211,7	+9,8	197,8	+9,2	225,3	+9,2	212,5	+8,9	199,0	+8,8	235,8	+9,9
3. "	214,1	+9,2	200,1	+8,8	228,4	+8,3	215,3	+8,2	201,5	+8,1	238,6	+7,2
4. "	215,5	+9,0	201,3	+8,8	245,5	+10,2	216,7	+8,3	202,8	+8,1	254,9	+11,3
1973 p) 1. Vj.	226,7	+9,6	211,5	+9,4	235,9	+11,5	226,6	+8,9	212,0	+8,8	239,4	+11,3
2. "	233,8	+10,5	218,0	+10,2	251,7	+11,7	233,6	+9,9	218,5	+9,8	262,0	+11,1
3. "	238,8	+10,6	220,6	+10,3	255,5	+11,9	237,7	+10,4	222,3	+10,3	265,3	+11,2
4. "	238,5	+10,7	222,1	+10,4	277,1	+12,8	239,7	+10,6	224,1	+10,5	283,1	+11,1
1974 ts)	252,1	+11,2	234,7	+11,0	.	.	252,6	+11,5	236,2	+11,4	.	.
1973 p) Jan.	224,6	+9,3	209,6	+9,1	.	.	225,5	+9,1	211,0	+9,0	240,0	+16,3
Febr.	227,0	+9,6	211,8	+9,4	.	.	227,0	+8,8	212,4	+8,7	231,6	+10,5
März	228,4	+9,9	213,1	+9,7	.	.	227,3	+8,8	212,6	+8,7	246,6	+7,6
April	230,8	+10,1	215,3	+10,0	.	.	229,2	+9,3	214,4	+9,1	247,5	+11,8
Mai	235,1	+10,6	219,1	+10,3	.	.	235,4	+10,2	220,2	+10,0	268,1	+12,1
Juni	235,6	+10,6	219,6	+10,4	.	.	236,2	+10,3	220,9	+10,2	270,2	+9,5
Juli	236,4	+10,5	220,3	+10,2	.	.	237,0	+10,2	221,7	+10,1	270,0	+13,0
Aug.	236,9	+10,7	220,7	+10,3	.	.	237,9	+10,5	222,4	+10,4	268,6	+11,0
Sept.	237,2	+10,7	220,9	+10,3	.	.	238,3	+10,6	222,8	+10,5	257,2	+9,6
Okt.	238,2	+10,7	221,9	+10,3	.	.	239,3	+10,5	223,8	+10,4	273,8	+13,0
Nov.	238,5	+10,6	222,1	+10,3	.	.	239,5	+10,6	224,0	+10,5	301,6	+12,7
Dez.	238,9	+10,8	222,5	+10,5	.	.	240,2	+10,8	224,6	+10,8	274,0	+7,5
1974 p) Jan. r)	250,4	+11,4	233,1	+11,2	.	.	251,0	+11,3	234,7	+11,3	280,0	+8,3
Febr. r)	252,4	+11,1	235,0	+10,9	.	.	253,1	+11,5	236,7	+11,4	250,6	+8,2
März ts)	253,6	+11,1	236,1	+10,8	.	.	253,8	+11,7	237,3	+11,6	.	.

p) Vorläufig. — r) Revidiert. Entgegen der ursprünglichen Annahme sind nicht alle neuen Tarifabschlüsse

unmittelbar nach Auslaufen der alten Verträge in Kraft getreten. — ts) Teilweise geschätzt.

IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*) 2)

Mio DM

Zeit	Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs										Ausgleichs- posten zu anderen als trans- aktions- bedingten Verände- rungen der Wäh- rungs- reserven der Bun- desbank 5)	Saldo der Devisen- bilanz 6)	
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)							
	Ins- gesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Ober- trags- bilanz	Saldo des gesam- ten Kapital- verkehrs	Lang- fristiger Kapital- verkehr	Kurz- fristiger Kapital- verkehr	Saldo der statistisch erfaßten Trans- aktionen	Saldo der statistisch nicht auf- glieder- baren Trans- aktionen 3)			Saldo aller Trans- aktionen 4)
Ins- gesamt		Handels- bilanz 1)	Dienst- lei- stungs- bilanz 2)	Ober- trags- bilanz									
1950	- 427	- 2 492	- 3 012	+ 520	+ 2 065	+ 637	+ 488	+ 149	+ 210	- 774	- 564	-	- 564
1951	+ 2 301	+ 7 772	- 149	+ 921	+ 1 529	- 543	- 79	- 464	+ 1 758	+ 280	+ 2 038	-	+ 2 038
1952	+ 2 478	+ 2 318	+ 706	+ 812	+ 160	+ 6	- 357	+ 363	+ 2 484	+ 416	+ 2 900	-	+ 2 900
1953	+ 3 873	+ 4 324	+ 2 516	+ 1 808	- 451	- 698	- 378	- 320	+ 3 175	+ 471	+ 3 646	-	+ 3 646
1954	+ 3 669	+ 4 143	+ 2 698	+ 1 445	- 474	- 106	- 438	+ 332	+ 3 563	- 592	+ 2 971	-	+ 2 971
1955	+ 2 235	+ 3 069	+ 1 245	+ 1 824	- 834	- 640	- 271	- 369	+ 1 595	+ 256	+ 1 851	-	+ 1 851
1956	+ 4 459	+ 5 680	+ 2 897	+ 2 783	- 1 221	- 162	- 365	+ 203	+ 4 297	+ 713	+ 5 010	-	+ 5 010
1957	+ 5 901	+ 7 783	+ 4 083	+ 3 700	- 1 862	- 2 655	- 390	- 2 265	+ 3 240	+ 1 876	+ 5 122	-	+ 5 122
1958	+ 5 998	+ 7 998	+ 4 954	+ 3 044	- 2 000	- 2 329	- 1 437	- 892	+ 3 669	- 225	+ 3 444	-	+ 3 444
1959	+ 4 152	+ 7 431	+ 5 381	+ 2 070	- 3 279	- 6 398	- 3 629	- 2 769	- 2 246	+ 554	- 1 692	-	- 1 692
1960	+ 4 783	+ 8 271	+ 5 223	+ 3 048	- 3 488	+ 1 272	- 81	+ 1 353	+ 6 055	+ 1 964	+ 8 019	-	+ 8 019
1961	+ 3 193	+ 7 623	+ 6 615	+ 1 008	- 4 430	- 5 009	- 4 053	- 956	- 1 816	+ 994	- 822	- 1 475	- 2 297
1962	- 1 580	+ 3 630	+ 3 477	+ 153	- 5 210	- 597	- 183	- 414	- 2 177	+ 1 300	- 877	-	- 877
1963	+ 991	+ 6 086	+ 6 032	+ 54	- 5 095	+ 620	+ 1 806	- 1 186	+ 1 611	+ 1 129	+ 2 740	-	+ 2 740
1964	+ 524	+ 5 835	+ 6 081	- 248	- 5 311	- 1 325	- 894	- 431	- 801	+ 1 236	+ 435	-	+ 435
1965	- 6 223	+ 154	+ 1 203	- 1 049	- 6 377	+ 2 142	+ 1 137	+ 1 005	- 4 081	+ 2 798	- 1 283	-	- 1 283
1966	+ 488	+ 6 783	+ 7 958	- 1 175	- 6 295	- 599	- 342	- 257	- 1 111	+ 2 063	+ 1 952	-	+ 1 952
1967	+ 10 006	+ 16 428	+ 16 862	- 434	- 6 422	- 11 848	- 2 930	- 8 918	- 1 842	+ 1 702	- 140	-	- 140
1968	+ 11 856	+ 19 168	+ 18 372	+ 796	- 7 312	- 8 125	- 11 201	+ 5 076	+ 5 731	+ 1 278	+ 7 009	-	+ 7 009
1969	+ 7 498	+ 16 248	+ 15 584	+ 664	- 8 750	- 18 679	- 23 040	+ 4 361	- 11 181	+ 919	- 10 262	- 4 099	- 14 361
1970	+ 3 585	+ 13 344	+ 15 670	- 2 326	- 9 759	+ 15 019	- 934	+ 15 953	+ 18 604	+ 3 308	+ 21 912	+ 738	+ 22 650
1971	+ 3 116	+ 14 613	+ 15 892	- 1 279	- 11 497	+ 10 522	+ 6 293	+ 4 229	+ 13 638	+ 2 720	+ 16 358	- 5 369	+ 10 989
1972	+ 3 349	+ 17 386	+ 20 278	- 2 892	- 14 037	+ 11 186	+ 14 840	- 3 654	+ 14 535	+ 1 155	+ 15 690	- 496	+ 15 194
1973	+ 12 407	+ 28 481	+ 33 039	- 4 558	- 16 074	+ 11 480	+ 8 090	+ 3 390	+ 23 887	+ 2 541	+ 26 428	- 10 279	+ 16 149
1971 1. Vj.	+ 1 857	+ 4 548	+ 3 662	+ 884	- 2 689	+ 144	- 149	+ 293	+ 2 001	+ 5 875	+ 7 876	+ 627	+ 8 503
2. "	+ 613	+ 3 473	+ 3 234	+ 239	- 2 880	+ 2 525	+ 2 182	+ 343	+ 3 138	+ 201	+ 3 339	-	+ 3 339
3. "	- 195	+ 3 065	+ 4 659	- 1 594	- 3 260	+ 1 876	+ 3 116	- 1 240	+ 1 681	+ 255	+ 1 936	-	+ 1 936
4. "	+ 841	+ 3 529	+ 4 337	- 808	- 2 688	+ 5 977	+ 1 144	+ 4 833	+ 6 818	- 3 611	+ 3 207	- 5 996	- 2 789
1972 1. Vj.	+ 435	+ 4 012	+ 4 513	- 501	- 3 577	- 1 625	+ 5 195	- 6 820	- 1 190	+ 4 494	+ 3 304	+ 620	+ 3 924
2. "	+ 251	+ 3 542	+ 3 924	- 382	- 3 291	+ 8 897	+ 6 471	+ 2 426	+ 9 148	+ 790	+ 9 938	-	+ 9 938
3. "	- 991	+ 2 678	+ 4 592	- 1 914	- 3 669	+ 6 819	+ 2 781	+ 4 038	+ 5 828	+ 1 350	+ 4 478	-	+ 4 478
4. "	+ 3 653	+ 7 153	+ 7 249	- 96	- 3 500	- 2 905	+ 393	- 3 298	+ 748	- 2 778	- 2 030	- 1 116	- 3 146
1973 1. Vj.	+ 1 800	+ 5 596	+ 5 868	- 272	- 3 796	+ 13 605	+ 2 719	+ 10 886	+ 15 405	+ 4 467	+ 19 872	- 7 217	+ 12 655
2. "	+ 3 448	+ 7 453	+ 7 009	+ 444	- 4 005	- 111	+ 3 710	+ 3 821	+ 3 337	- 612	+ 2 725	-	+ 2 725
3. "	+ 2 202	+ 6 561	+ 9 952	- 3 391	- 4 359	+ 4 510	+ 2 061	+ 2 449	+ 6 712	+ 1 569	+ 8 281	-	+ 8 281
4. "	+ 4 957	+ 8 870	+ 10 210	- 1 340	- 3 913	- 6 524	- 400	- 6 124	- 1 567	- 2 883	- 4 450	- 3 062	- 7 512
1974 1. Vj. p)	+ 7 771	+ 11 465	+ 13 276	- 1 811	- 9 694	- 1 225	- 702	- 523	+ 6 546	- 7 055	- 509	-	- 509
1972 Juli	- 264	+ 1 029	+ 1 625	- 598	- 1 293	+ 6 504	+ 1 742	+ 4 762	+ 6 240	- 570	+ 5 670	-	+ 5 670
Aug.	- 455	+ 801	+ 1 343	- 542	- 1 256	+ 791	+ 555	+ 236	+ 338	- 706	- 370	-	- 370
Sept.	- 272	+ 848	+ 1 624	- 776	- 1 120	- 476	+ 484	- 960	+ 748	- 74	- 822	-	- 822
Okt.	+ 1 494	+ 2 607	+ 2 633	- 26	- 1 113	- 1 288	- 219	- 1 069	+ 208	- 699	- 493	-	- 493
Nov.	+ 1 112	+ 1 297	+ 1 705	- 408	- 1 185	- 1 555	+ 591	- 2 146	- 1 443	+ 330	- 1 113	-	- 1 113
Dez.	+ 2 047	+ 3 249	+ 2 911	+ 338	- 1 202	- 63	+ 20	- 83	+ 1 984	- 2 408	- 424	- 1 116	- 1 540
1973 April	+ 1 610	+ 2 743	+ 2 571	+ 172	- 1 133	- 1 528	+ 920	- 2 448	+ 82	- 608	- 526	-	- 526
Mai	+ 1 739	+ 3 259	+ 2 822	+ 437	- 1 520	- 2 255	+ 690	- 2 945	+ 516	+ 141	- 375	-	- 375
Juni	+ 97	+ 1 449	+ 1 616	- 167	- 1 352	+ 3 672	+ 2 100	+ 1 572	+ 3 769	- 143	+ 3 626	-	+ 3 626
Juli	- 340	+ 1 170	+ 2 932	- 1 762	- 1 510	+ 3 200	+ 843	+ 2 357	+ 2 880	+ 1 980	+ 4 840	-	+ 4 840
Aug.	+ 942	+ 2 309	+ 3 219	- 910	- 1 367	- 1 457	+ 757	- 2 214	+ 515	- 1 085	- 1 600	-	- 1 600
Sept.	+ 1 600	+ 3 082	+ 3 801	- 719	- 1 482	+ 2 767	+ 461	+ 2 306	+ 4 367	+ 674	+ 5 041	-	+ 5 041
Okt.	+ 1 924	+ 2 974	+ 3 964	- 990	- 1 050	- 3 306	+ 899	- 4 205	- 1 382	+ 597	- 785	-	- 785
Nov.	+ 1 713	+ 3 021	+ 3 216	- 195	- 1 308	- 3 881	- 549	- 3 312	- 2 148	- 254	- 2 402	-	- 2 402
Dez.	+ 1 319	+ 2 875	+ 3 030	- 155	- 1 556	+ 643	- 750	+ 1 393	+ 1 962	- 3 225	- 1 263	- 3 062	- 4 325
1974 Jan.	+ 1 385	+ 2 466	+ 3 572	- 1 106	- 1 081	- 2 660	- 403	- 2 257	- 1 275	- 1 263	- 2 538	-	- 2 538
Febr.	+ 3 255	+ 4 668	+ 5 073	- 405	- 1 413	- 715	- 251	- 464	+ 2 540	- 2 854	- 314	-	- 314
März p)	+ 3 131	+ 4 331	+ 4 631	- 300	- 1 200	+ 2 150	- 48	+ 2 198	+ 5 281	- 2 936	+ 2 343	-	+ 2 343

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - ° Wegen der Änderungen der Angaben im Bereich IX, Außenwirtschaft gegenüber den vor März 1974 veröffentlichten Daten wird auf den Sonderaufsatz „Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1973“ im Monatsbericht für März 1974 verwiesen. - 1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik; Einfuhr cif, Ausfuhr fob; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldeter und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für diese Jahre nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. - 2 Ohne

die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. des Saldos des Transithandels und der Warenverkehr betreffenden Ergänzungen. - 3 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten); kurzfristige Schwankungen hauptsächlich bedingt durch saisonale Faktoren und Veränderungen in den terms of payment. - 4 Nettoergebnis aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr einschl. Restposten. -

5 Gegenposten zu Veränderungen der zentralen Währungsreserven (Devisenbilanz), die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland zurückgehen; hauptsächlich Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderungen des DM-Wertes der Währungsreserven auf Grund von Paritätsänderungen. - 6 Veränderung der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte (Zunahme: +), vgl. auch Anm. * in Tab. IX. 6. - p Vorläufig.

2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern *)

Ländergruppe/Land		Mio DM			1973				1974		1973	
		1971	1972	1973	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Februar	Jan./Febr.	1973	
Alle Länder 1)		Ausfuhr	136 011	149 022	178 396	41 741	43 628	43 442	49 585	17 436	34 954	27 053
		Einfuhr	120 119	128 744	145 417	35 854	36 673	33 511	39 379	12 363	26 309	23 507
		Saldo	+15 892	+20 278	+32 979	+ 5 887	+ 6 955	+ 9 931	+10 206	+ 5 073	+ 8 645	+ 3 546
I. Industrieländer		Ausfuhr	106 506	116 172	137 209	32 549	33 918	33 060	37 682	13 278	26 656	21 038
		Einfuhr	92 454	99 115	109 174	27 211	28 183	25 021	28 759	8 538	18 274	17 851
		Saldo	+14 052	+17 057	+28 035	+ 5 338	+ 5 735	+ 8 039	+ 8 923	+ 4 740	+ 8 382	+ 3 187
A. EG-Mitgliedsländer		Ausfuhr	63 320	69 949	84 067	20 105	20 633	20 007	23 322	8 117	16 521	13 078
		Einfuhr	62 155	69 140	75 542	18 843	19 635	17 145	19 919	5 924	12 610	12 338
		Saldo	+ 1 165	+ 809	+ 8 525	+ 1 262	+ 998	+ 2 862	+ 3 403	+ 2 193	+ 3 911	+ 740
Belgien-Luxemburg		Ausfuhr	11 582	12 301	14 660	3 560	3 627	3 406	4 067	1 382	2 782	2 301
		Einfuhr	11 638	12 964	14 219	3 507	3 844	3 203	3 665	1 079	2 330	2 230
		Saldo	- 56	- 663	+ 441	+ 53	- 217	+ 203	+ 402	+ 303	+ 452	+ 71
Dänemark		Ausfuhr	2 902	2 981	4 047	869	1 009	1 004	1 165	385	779	589
		Einfuhr	1 586	1 685	2 127	536	536	453	602	175	350	335
		Saldo	+ 1 316	+ 1 296	+ 1 920	+ 333	+ 473	+ 551	+ 563	+ 210	+ 429	+ 254
Frankreich		Ausfuhr	16 975	19 408	23 132	5 667	5 754	5 386	6 325	2 247	4 521	3 658
		Einfuhr	15 919	18 157	18 964	5 058	5 005	4 143	4 758	1 382	3 025	3 289
		Saldo	+ 1 056	+ 1 249	+ 4 168	+ 609	+ 749	+ 1 243	+ 1 567	+ 865	+ 1 496	+ 369
Großbritannien		Ausfuhr	5 449	7 046	8 400	1 919	2 059	2 053	2 369	758	1 570	1 252
		Einfuhr	4 413	4 582	5 155	1 313	1 288	1 114	1 440	396	850	860
		Saldo	+ 1 036	+ 2 464	+ 3 245	+ 606	+ 771	+ 939	+ 929	+ 360	+ 720	+ 392
Rep. Irland		Ausfuhr	439	482	588	136	174	138	138	50	101	93
		Einfuhr	139	275	329	74	63	106	86	21	43	49
		Saldo	+ 300	+ 207	+ 257	+ 62	+ 111	+ 32	+ 52	+ 29	+ 58	+ 44
Italien		Ausfuhr	11 451	12 556	14 980	3 568	3 635	3 601	4 178	1 523	3 074	2 393
		Einfuhr	12 692	13 899	14 041	3 379	3 639	3 478	3 547	993	2 145	2 329
		Saldo	- 1 241	- 1 343	+ 939	+ 189	- 4	+ 125	+ 629	+ 530	+ 929	+ 64
Niederlande		Ausfuhr	14 522	15 177	18 282	4 386	4 375	4 419	5 082	1 772	3 694	2 792
		Einfuhr	15 768	17 578	20 707	4 976	5 260	4 650	5 821	1 876	3 867	3 246
		Saldo	- 1 246	- 2 401	- 2 445	- 590	- 885	- 231	- 739	- 104	- 173	- 454
B. EFTA-Mitgliedsländer		Ausfuhr	22 077	24 306	28 082	6 471	6 979	6 696	7 816	2 632	5 248	4 102
		Einfuhr	10 988	11 402	12 747	3 082	3 294	3 380	3 973	973	2 113	2 029
		Saldo	+11 089	+12 904	+15 315	+ 3 389	+ 3 688	+ 3 316	+ 4 843	+ 1 659	+ 3 135	+ 2 073
darunter:		Ausfuhr	1 937	1 888	2 353	483	628	489	753	222	497	306
Norwegen		Einfuhr	1 582	1 464	1 523	406	397	344	378	127	283	275
		Saldo	+ 355	+ 424	+ 830	+ 77	+ 231	+ 145	+ 377	+ 95	+ 214	+ 31
Österreich		Ausfuhr	6 363	7 474	8 440	1 971	2 063	2 113	2 293	796	1 554	1 237
		Einfuhr	2 455	2 657	2 958	704	727	719	808	230	492	459
		Saldo	+ 3 908	+ 4 817	+ 5 482	+ 1 267	+ 1 336	+ 1 394	+ 1 485	+ 566	+ 1 062	+ 778
Schweden		Ausfuhr	4 631	5 028	5 851	1 360	1 419	1 305	1 787	554	1 087	860
		Einfuhr	3 139	3 195	3 602	876	924	867	935	262	563	580
		Saldo	+ 1 492	+ 1 833	+ 2 249	+ 484	+ 495	+ 438	+ 852	+ 292	+ 524	+ 280
Schweiz		Ausfuhr	8 058	8 764	10 077	2 364	2 537	2 451	2 725	905	1 813	1 514
		Einfuhr	3 511	3 719	4 149	976	1 110	947	1 116	310	681	632
		Saldo	+ 4 545	+ 5 045	+ 5 928	+ 1 388	+ 1 427	+ 1 504	+ 1 609	+ 595	+ 1 132	+ 882
C. Übrige Industrieländer		Ausfuhr	21 109	21 917	25 080	5 973	6 306	6 357	6 444	2 529	4 887	3 858
		Einfuhr	19 311	18 573	20 885	5 286	5 257	4 882	5 460	1 641	3 551	3 484
		Saldo	+ 1 798	+ 3 344	+ 4 195	+ 687	+ 1 049	+ 1 475	+ 984	+ 888	+ 1 336	+ 374
darunter:		Ausfuhr	13 140	13 798	15 089	3 828	3 918	3 754	3 589	1 417	2 779	2 485
Vereinigte Staaten von Amerika		Einfuhr	12 420	10 765	12 222	3 213	3 039	2 744	3 226	1 013	2 194	2 178
		Saldo	+ 720	+ 3 033	+ 2 867	+ 615	+ 879	+ 1 010	+ 363	+ 404	+ 585	+ 287
Kanada		Ausfuhr	1 453	1 553	1 555	394	398	376	387	147	275	254
		Einfuhr	1 464	1 419	1 606	295	378	435	498	128	236	191
		Saldo	- 11	+ 134	- 51	+ 99	+ 20	- 59	- 111	+ 21	- 61	+ 63
Japan		Ausfuhr	1 815	1 969	2 749	552	652	725	820	321	609	359
		Einfuhr	2 528	3 178	3 596	910	905	884	897	203	451	571
		Saldo	- 713	- 1 209	- 847	- 358	- 253	- 159	- 77	+ 118	+ 158	- 212
II. Entwicklungsländer 2)		Ausfuhr	23 388	24 871	30 017	6 771	7 175	7 541	8 530	3 100	6 154	4 430
		Einfuhr	22 772	24 194	29 509	7 274	6 900	6 846	8 489	3 306	6 932	4 776
		Saldo	+ 594	+ 677	+ 508	- 503	+ 275	+ 695	+ 41	- 206	- 778	- 346
Europäische Länder		Ausfuhr	7 023	7 898	9 507	2 205	2 309	2 342	2 651	941	1 857	1 406
		Einfuhr	3 621	4 559	5 573	1 466	1 288	1 218	1 601	389	898	964
		Saldo	+ 3 402	+ 3 339	+ 3 934	+ 739	+ 1 021	+ 1 124	+ 1 050	+ 552	+ 959	+ 442
OPEC-Länder 3)		Ausfuhr	4 038	4 674	5 919	1 388	1 407	1 495	1 649	610	1 193	886
		Einfuhr	8 607	8 283	10 108	2 273	2 254	2 257	3 324	1 791	3 570	1 474
		Saldo	- 4 569	- 3 609	- 4 189	- 905	- 847	- 762	- 1 675	- 1 181	- 2 377	- 588
Sonstige außer-europäische Länder		Ausfuhr	12 305	12 299	14 591	3 198	3 459	3 704	4 230	1 549	3 104	2 138
		Einfuhr	10 544	11 352	13 828	3 535	3 358	3 371	3 564	1 126	2 464	2 338
		Saldo	+ 1 761	+ 947	+ 763	- 337	+ 101	+ 333	+ 666	+ 423	+ 640	- 200
III. Staatshandelsländer		Ausfuhr	5 825	7 680	10 813	2 342	2 448	2 748	3 275	998	2 048	1 530
		Einfuhr	4 767	5 323	6 616	1 345	1 562	1 607	2 102	508	1 084	883
		Saldo	+ 1 058	+ 2 357	+ 4 197	+ 997	+ 886	+ 1 141	+ 1 173	+ 490	+ 964	+ 687

* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. - 1 Einschli. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. - 2 Zuordnung

der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. - 3 OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries):

Abu Dhabi (einschl. Dubai, Schardscha usw.), Algerien, Ecuador, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela.

IX. Außenwirtschaft

3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland*)

(Einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr)

Mio DM									
Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport 2)	Kapitalerträge	Provisionen, Werbe- und Messekosten	Lizenzen und Patente	Einnahmen von ausländischen Dienststellen 3)	Restliche 4)	Ergänzungen zum Warenverkehr 5)
1966	-1 175	- 3 403	+ 3 569	-1 572	-1 808	- 492	+ 4 774	-1 795	- 448
1967	+ 434	- 3 034	+ 3 609	-1 643	-1 951	- 508	+ 5 127	-1 837	- 197
1968	+ 796	- 3 106	+ 3 908	- 558	-2 020	- 579	+ 5 196	-1 615	- 430
1969	+ 664	- 3 888	+ 3 948	+ 102	-2 291	- 723	+ 5 546	-1 865	- 165
1970	-2 326	- 5 377	+ 4 179	- 200	-2 523	- 795	+ 5 756	-2 424	- 942
1971	-1 279	- 6 952	+ 4 065	+ 760	-2 630	- 938	+ 6 582	-2 512	+ 346
1972	-2 892	- 8 570	+ 3 972	+ 1 759	-2 599	- 900	+ 6 900	-3 036	- 417
1973	-4 558	-11 455	+ 4 031	+ 1 922	-2 891	-1 066	+ 7 099	-2 473	+ 276
1972 1. Vj.	- 501	- 1 460	+ 899	+ 364	- 680	- 214	+ 1 528	- 773	- 166
2. "	- 382	- 2 014	+ 942	+ 655	- 627	- 300	+ 1 749	- 487	- 301
3. "	-1 914	- 3 410	+ 1 067	+ 149	- 633	- 198	+ 1 676	- 631	+ 66
4. "	- 96	- 1 686	+ 1 062	+ 591	- 657	- 188	+ 1 947	-1 149	- 16
1973 1. Vj.	- 272	- 1 681	+ 981	+ 183	- 747	- 261	+ 1 693	- 731	+ 290
2. "	+ 444	- 2 719	+ 1 003	+ 418	- 713	- 257	+ 1 768	- 297	+ 1 238
3. "	-3 391	- 4 975	+ 937	+ 449	- 671	- 277	+ 1 786	- 650	+ 11
4. "	- 340	- 2 082	+ 1 108	+ 872	- 760	- 270	+ 1 852	- 798	-1 263
1973 April	+ 172	- 706	+ 317	+ 111	- 253	- 61	+ 522	- 113	+ 356
Mai	+ 437	- 794	+ 367	+ 164	- 251	- 125	+ 612	- 186	+ 651
Juni	- 167	- 1 218	+ 321	+ 143	- 211	- 70	+ 634	+ 2	+ 231
Juli	-1 762	- 1 717	+ 345	- 23	- 260	- 86	+ 599	- 223	- 396
Aug.	- 910	- 1 994	+ 284	+ 220	- 237	- 89	+ 600	- 143	+ 448
Sept.	- 719	- 1 263	+ 309	+ 250	- 173	- 104	+ 587	- 284	- 41
Okt.	- 990	- 884	+ 357	- 89	- 252	- 85	+ 594	- 219	- 411
Nov.	- 195	- 523	+ 352	+ 235	- 257	- 97	+ 688	- 247	- 347
Dez.	- 155	- 675	+ 398	+ 727	- 251	- 87	+ 570	- 331	- 505
1974 Jan.	-1 106	- 753	+ 275	- 25	- 339	- 151	+ 595	- 337	- 367
Febr.	- 405	- 550	+ 458	- 261	- 301	- 95	+ 478	- 210	+ 77

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 1 Ohne die - bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen - Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten; jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Waren-

verkehr. - 2 Ab 1970 einschl. der Einnahmen und Ausgaben für LKW-Transporte bei der landwärtigen Ein- und Ausfuhr, jedoch ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben. - 3 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. - 4 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich

als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter in ihre Heimatländer sind daher bei den Übertragungen berücksichtigt. - 5 Saldo des Transithandels und anderer Ergänzungen.

4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)*)

Mio DM											
Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)					
		Zusammen	Überweisungen aus ausländischer Arbeitskräfte 2)	Unterstützungszahlungen	Sonstige Zahlungen 3)	Zusammen	Wiedergutmachungsleistungen	Internationale Organisationen		Renten- und Pensionen 4)	Sonstige Zahlungen
								Zusammen	darunter: Europ. Gemeinschaft.		
1966	- 6 295	-3 424	-2 500	- 780	- 144	-2 871	-1 663	- 583	- 233	- 493	- 132
1967	- 6 422	-3 107	-2 150	- 765	- 192	-3 315	-1 674	- 916	- 484	- 526	- 199
1968	- 7 312	-3 171	-2 150	- 778	- 243	-4 141	-1 770	-1 559	-1 148	- 623	- 189
1969	- 8 750	-4 349	-3 300	- 865	- 184	-4 401	-1 515	-1 919	-1 460	- 719	- 248
1970	- 9 759	-6 032	-5 000	- 933	- 99	-3 727	-1 598	- 964	- 611	- 817	- 348
1971	-11 497	-7 553	-6 450	- 782	- 320	-3 944	-1 620	-1 127	- 569	- 866	- 330
1972	-14 037	-8 441	-7 450	- 865	- 126	-5 596	-1 853	-2 173	-1 584	-1 122	- 449
1973	-16 074	-9 536	-8 450	- 935	- 151	-6 539	-1 995	-2 819	-2 266	-1 338	- 386
1972 1. Vj.	- 3 577	-1 894	-1 700	- 204	+ 9	-1 683	- 547	- 790	- 635	- 252	- 94
2. "	- 3 291	-2 084	-1 800	- 229	- 55	-1 207	- 432	- 379	- 212	- 296	- 100
3. "	- 3 669	-2 264	-2 000	- 222	- 42	-1 405	- 404	- 711	- 552	- 271	- 20
4. "	- 3 500	-2 200	-1 950	- 211	- 40	-1 300	- 470	- 291	- 186	- 304	- 236
1973 1. Vj.	- 3 796	-2 221	-1 950	- 220	- 51	-1 576	- 573	- 655	- 556	- 335	- 12
2. "	- 4 005	-2 329	-2 050	- 240	- 39	-1 676	- 432	- 794	- 710	- 325	- 125
3. "	- 4 359	-2 594	-2 300	- 240	- 53	-1 765	- 478	- 866	- 676	- 323	- 99
4. "	- 3 913	-2 391	-2 150	- 235	- 6	-1 522	- 512	- 504	- 324	- 355	- 150
1974 1. Vj. p)	- 3 694	-2 256	-1 900	- 270	- 89	-1 437	- 489	- 410	- 148	- 245	- 294
1973 April	- 1 133	- 735	- 650	- 74	- 10	- 399	- 149	- 246	- 222	- 59	+ 55
Mai	- 1 520	- 782	- 700	- 77	- 5	- 738	- 138	- 461	- 414	- 93	- 45
Juni	- 1 352	- 813	- 700	- 89	- 25	- 539	- 144	- 86	- 73	- 173	- 135
Juli	- 1 510	- 876	- 750	- 99	- 28	- 634	- 153	- 464	- 384	- 74	+ 56
Aug.	- 1 367	- 885	- 800	- 72	- 13	- 482	- 167	- 150	- 77	- 67	- 97
Sept.	- 1 482	- 833	- 750	- 68	- 15	- 649	- 158	- 253	- 216	- 182	- 57
Okt.	- 1 050	- 771	- 700	- 75	+ 3	- 279	- 210	+ 75	+ 116	- 66	- 77
Nov.	- 1 308	- 790	- 700	- 81	- 8	- 518	- 160	- 238	- 176	- 92	- 28
Dez.	- 1 556	- 831	- 750	- 81	- 0	- 725	- 142	- 341	- 264	- 197	- 45
1974 Jan.	- 1 081	- 751	- 650	- 83	- 19	- 329	- 175	- 50	+ 124	- 81	- 24
Febr.	- 1 413	- 785	- 650	- 89	- 48	- 628	- 145	- 212	- 164	- 74	- 197
März p)	- 1 200	- 720	- 600	- 98	- 22	- 480	- 169	- 148	- 108	- 90	- 73

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. -

2 Die Angaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksichtigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Barbeträge. - 3 Ab 1971 einschl. Zahlungen infolge von Ein- und Auswanderung, Erbschaften

und dgl., die bis dahin unter der Position Unterstützungszahlungen ausgewiesen sind. - 4 Einschl. Leistungen aus der Sozialversicherung. - p Vorläufig.

5. Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Position	Mio DM											
	1971	1972	1973	1973				1974				
				1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj. p)	Jan.	Febr.	März p)	
A. Langfristiger Kapitalverkehr												
I. Privater Kapitalverkehr												
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —)	— 3 805	+ 283	— 910	+ 139	+ 1 301	+ 64	— 2 414	— 1 898	— 617	— 894	— 387	
Direktinvestitionen	— 3 656	— 4 988	— 4 617	— 1 006	— 808	— 1 059	— 1 743	— 1 144	— 339	— 381	— 424	
Aktien	— 1 550	— 2 574	— 2 294	— 187	— 383	— 474	— 1 250	— 703	— 188	— 220	— 295	
Sonstige Kapitalanteile	— 1 587	— 1 822	— 2 199	— 740	— 412	— 553	— 495	— 504	— 195	— 158	— 151	
Kredite und Darlehen	— 519	— 593	— 124	— 80	— 13	— 33	+ 2	+ 63	+ 44	— 3	+ 22	
Portfolioinvestitionen	+ 532	+ 4 037	+ 358	+ 293	+ 358	+ 54	— 348	— 193	— 98	— 162	+ 67	
Aktien	— 917	— 598	+ 119	— 234	+ 273	+ 123	— 42	+ 170	+ 27	— 17	+ 160	
Investmentzertifikate	+ 266	+ 321	+ 7	— 2	+ 6	+ 3	— 0	— 27	— 4	— 2	— 21	
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 1 184	+ 4 314	+ 232	+ 530	+ 80	— 72	— 306	— 336	— 121	— 143	— 72	
Kredite und Darlehen	— 92	+ 2 047	+ 4 112	+ 1 089	+ 1 933	+ 1 247	— 156	— 390	— 114	— 297	+ 21	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 590	— 812	— 763	— 237	— 182	— 178	— 167	— 172	— 67	— 54	— 51	
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +)	+ 12 485	+ 16 014	+ 11 145	+ 3 070	+ 3 031	+ 2 509	+ 2 535	+ 1 400	+ 272	+ 723	+ 405	
Direktinvestitionen	+ 3 905	+ 5 457	+ 4 987	+ 517	+ 1 561	+ 1 312	+ 1 597	+ 1 194	+ 365	+ 596	+ 233	
Aktien	+ 734	+ 1 510	+ 1 026	+ 46	+ 329	+ 185	+ 466	+ 131	— 4	+ 88	+ 47	
Sonstige Kapitalanteile 1)	+ 1 705	+ 3 491	+ 4 474	+ 641	+ 1 256	+ 1 161	+ 1 416	+ 1 211	+ 385	+ 584	+ 242	
Kredite und Darlehen	+ 1 466	+ 456	— 514	— 171	— 23	— 35	— 285	— 147	— 15	— 76	— 56	
Portfolioinvestitionen	+ 2 008	+ 10 710	+ 2 509	+ 682	+ 297	+ 1 101	+ 430	— 7	— 227	+ 175	+ 45	
Aktien und Investmentzertifikate	+ 392	+ 2 980	— 187	+ 249	— 135	— 183	— 118	— 81	— 43	— 7	— 31	
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 1 615	+ 7 729	+ 2 696	+ 433	+ 431	+ 1 284	+ 548	+ 73	— 184	+ 182	+ 75	
Kredite und Darlehen	+ 6 658	— 7	+ 3 608	+ 1 908	+ 1 179	+ 53	+ 469	+ 150	+ 85	— 45	+ 110	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 85	— 146	+ 40	— 36	— 7	+ 44	+ 39	+ 66	+ 50	— 2	+ 18	
Saldo	+ 8 680	+ 16 297	+ 10 235	+ 3 209	+ 4 332	+ 2 573	+ 120	— 498	— 345	— 171	+ 18	
II. Öffentlicher Kapitalverkehr	— 2 387	— 1 457	— 2 144	— 490	— 622	— 512	— 520	— 205	— 58	— 86	— 67	
darunter Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer 2)	— 1 584	— 1 606	— 1 825	— 465	— 489	— 380	— 492	— 166	— 27	— 84	— 55	
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I + II)	+ 6 293	+ 14 840	+ 8 090	+ 2 719	+ 3 710	+ 2 061	— 400	— 702	— 403	— 251	— 48	
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr												
1. Kreditinstitute 3)												
Forderungen	+ 87	— 1 620	— 7 934	+ 64	— 2 177	— 1 786	— 4 035	+ 33	+ 664	— 1 283	+ 652	
Verbindlichkeiten	+ 1 087	+ 1 200	+ 2 785	+ 5 516	— 3 753	+ 2 468	— 1 446	— 525	— 2 822	+ 580	+ 1 717	
Saldo	+ 1 174	— 420	— 5 149	+ 5 580	— 5 930	+ 682	— 5 481	— 492	— 2 158	— 703	+ 2 369	
2. Unternehmen „Finanzkredite“ 3)												
Forderungen	+ 573	+ 482	+ 163	+ 380	— 52	+ 63	— 228	— 744	— 172	— 327	— 245	
Verbindlichkeiten	— 1 956	— 5 043	+ 1 415	+ 1 298	+ 721	— 513	— 91	+ 417	+ 48	+ 368	+ 1	
Saldo	— 1 383	— 4 561	+ 1 578	+ 1 578	+ 669	— 450	— 319	— 327	— 124	+ 41	— 244	
Handelskredite												
Forderungen	— 600	— 1 400	— 3 200	— 1 110	— 350	+ 260	— 2 000	.	.	.	.
Verbindlichkeiten	+ 4 000	+ 2 400	+ 10 300	+ 3 730	+ 1 970	+ 1 880	+ 2 720	.	.	.	.
Saldo	+ 3 400	+ 1 000	+ 7 100	+ 2 620	+ 1 620	+ 2 140	+ 720	.	.	.	.
Sonstiges	+ 0	+ 0	+ 1	—	+ 2	+ 0	— 1	— 1	— 1	— 2	+ 2	
Saldo	+ 2 017	— 3 561	+ 8 679	+ 4 298	+ 2 291	+ 1 690	+ 400	— 328	— 125	+ 39	— 242	
3. Öffentliche Hand 4)	+ 1 038	+ 327	— 140	+ 1 008	— 182	+ 77	— 1 043	+ 297	+ 28	+ 200	+ 71	
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+ 4 229	— 3 654	+ 3 390	+ 10 886	— 3 821	+ 2 449	— 6 124	— 523	— 2 257	— 464	+ 2 198	
C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B) (Nettokapitalexport: —)	+ 10 522	+ 11 186	+ 11 480	+ 13 605	— 111	+ 4 510	— 6 524	— 1 225	— 2 660	— 715	+ 2 150	

* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +, — 1 Hauptsächlich GmbH-Anteile, — 2 „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließende (multilaterale) Leistungen. —

3 Im Falle der Angaben für Kreditinstitute und Unternehmen („Finanzkredite“) handelt es sich um die aus Bestandswerten (Tab. IX, 7 und 8) ermittelten Nettovorderungen nach Ausschaltung der rein statistisch bedingten Veränderungen. — 4 Im wesentlichen handelt es sich um die Verände-

runge der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Europäischen Gemeinschaften auf sog. Hinterlegungskonten. — p Vorläufig.

6. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank *)

a) Bestände

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Gold, Auslandsforderungen und sonstige Auslandsaktiva								Nachrichtlich: In den Währungsreserven nicht enthaltene Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank 7)		
		Insgesamt	Gold	Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland		Sonstige Geldanlagen im Ausland		Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte 3)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland			
				US-Dollar-Anlagen 1)	Sonstige Devisenguthaben (einschl. Forderungen an den Europ. Fonds)	kurzfristig	mittelfristig 2)		Schuldverschreibungen der Weltbank 4)		Sonstige Forderungen 5)	Auslandsverbindlichkeiten 6)
1960	32 767	33 356	12 479	14 982	837	—	—	1 296	1 400	2 362	589	272
1961 8)	30 456	31 172	14 654	10 888	628	—	—	2 549	1 352	1 101	716	1 112
1962	29 579	30 158	14 716	10 786	288	—	—	2 069	1 352	947	579	1 100
1963	32 319	32 752	15 374	11 669	270	1 100	—	2 208	1 352	779	433	1 105
1964	32 754	33 506	16 992	7 713	478	2 700	—	3 650	1 352	621	752	1 102
1965	31 471	32 148	17 639	5 168	208	2 400	—	4 305	1 454	974	677	1 082
1966	33 423	33 992	17 167	8 309	214	1 400	—	5 028	1 454	420	569	1 039
1967	33 283	34 397	16 910	8 511	584	1 400	1 000	4 207	1 454	331	1 114	1 011
1968	40 292	41 685	18 156	8 561	2 114	1 200	3 700	6 061	1 650	243	1 393	811
1969 8)	26 371	27 793	14 931	2 239	3 615	—	4 200	1 105	1 548	155	1 422	582
1970	49 018	51 830	14 566	28 576	170	—	2 200	4 300	1 927	91	2 812	507
1971 8)	59 345	62 219	14 688	37 413	228	—	2 000	5 581	2 184	125	2 874	176
1972 8)	74 433	77 387	13 971	51 965	259	—	1 993	6 712	2 465	22	2 954	—
1973 8)	90 535	92 458	14 001	65 550	274	—	1 808	8 354	2 471	0	1 923	—
1972 März	63 236	66 747	14 689	40 849	224	—	2 249	6 286	2 325	125	3 511	88
1972 Juni	73 174	75 937	14 722	45 152	5 631	—	2 249	5 834	2 325	24	2 763	88
1972 Sept.	77 652	81 003	14 717	53 950	238	—	2 493	7 116	2 465	24	3 351	—
1972 Dez. 8)	74 433	77 387	13 971	51 965	259	—	1 993	6 712	2 465	22	2 954	—
1973 Juli	94 709	98 197	14 001	68 194	4 922	—	2 336	6 283	2 461	0	3 488	—
1973 Aug.	93 109	96 206	14 001	68 089	3 006	—	2 336	6 313	2 461	0	3 097	—
1973 Sept.	98 150	101 357	14 001	69 110	7 111	—	2 336	6 326	2 473	0	3 207	—
1973 Okt.	97 365	100 413	14 001	71 067	4 871	—	1 836	6 165	2 473	0	3 048	—
1973 Nov.	94 963	98 194	14 001	70 606	444	—	1 836	8 834	2 473	0	3 231	—
1973 Dez. 8)	90 535	92 458	14 001	65 550	274	—	1 808	8 354	2 471	0	1 923	—
1974 Jan.	87 997	89 615	14 001	62 762	522	—	1 808	8 051	2 471	0	1 618	—
1974 Febr.	87 683	89 229	14 001	62 453	198	—	1 808	8 298	2 471	—	1 546	—
1974 März	90 026	91 504	14 001	64 008	905	—	1 808	8 297	2 485	0	1 478	—
1974 April p)	92 491	93 836	14 001	65 922	1 136	—	1 808	8 484	2 485	0	1 345	—

b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte						Nachrichtlich:						
	Insgesamt	Reserveposition im IWF		Sonderziehungsrechte			Deutsche Quote im IWF				Position der Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“		
		Ziehungsrechte in der Goldtranche 9)	Kredite auf Grund der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	Insgesamt	zugeteilt	erworben	Subskription	Barleistungen an den IWF 10)		Noch nicht abgerufene DM-Guthaben des IWF (Spalte 7 abzügl. Spalten 8 + 9)	Kreditlinie 12)	Kreditgewährung der Bundesbank an den IWF	Vom IWF nicht beanspruchte Kreditlinie
								Gold	DM-Abrufe durch den IWF 11)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1960	1 296	1 296	—	—	—	—	3 307	827	469	2 011	—	—	—
1961 8)	2 549	2 549	—	—	—	—	3 150	788	1 761	601	—	—	—
1962	2 069	2 069	—	—	—	—	3 150	788	1 281	1 081	4 000	—	4 000
1963	2 208	2 208	—	—	—	—	3 150	788	1 420	942	4 000	—	4 000
1964	3 650	2 930	720	—	—	—	3 150	788	2 142	220	4 000	720	3 280
1965	4 305	2 915	1 390	—	—	—	3 150	788	2 127	235	4 000	1 390	2 610
1966	5 028	3 638	1 390	—	—	—	4 800	1 200	2 438	1 162	4 000	1 390	2 610
1967	4 207	3 537	670	—	—	—	4 800	1 200	2 337	1 263	4 000	670	3 330
1968	6 061	3 979	2 082	—	—	—	4 800	1 200	2 779	821	4 000	2 082	1 918
1969 8)	1 105	1 105	—	—	—	—	4 392	1 098	7	3 287	4 000	—	4 000
1970	4 300	3 357	—	943	738	205	5 856	1 464	1 893	2 499	4 000	—	4 000
1971	5 581	3 917	—	1 664	1 365	299	5 856	1 464	2 453	1 939	4 000	—	4 000
1972 8)	6 712	3 899	—	2 813	1 855	958	5 598	1 368	2 531	1 699	4 000	—	4 000
1973 8)	8 354	3 886	—	4 468	1 746	2 722	5 152	1 288	2 598	1 266	4 000	—	4 000
1972 März	6 286	3 963	—	2 323	1 985	338	5 598	1 464	2 499	1 635	4 000	—	4 000
1972 Juni	5 834	3 507	—	2 327	1 985	342	5 598	1 464	2 043	2 091	4 000	—	4 000
1972 Sept.	7 116	4 148	—	2 968	1 985	983	5 598	1 464	2 684	1 450	4 000	—	4 000
1972 Dez. 8)	6 712	3 899	—	2 813	1 855	958	5 598	1 368	2 531	1 699	4 000	—	4 000
1973 Juli	6 283	3 698	—	2 585	1 855	730	5 435	1 368	2 330	1 737	4 000	—	4 000
1973 Aug.	6 313	3 728	—	2 585	1 855	730	5 435	1 368	2 360	1 707	4 000	—	4 000
1973 Sept.	6 326	3 741	—	2 585	1 855	730	5 435	1 368	2 373	1 694	4 000	—	4 000
1973 Okt.	6 165	3 580	—	2 585	1 855	730	5 435	1 368	2 212	1 855	4 000	—	4 000
1973 Nov.	8 834	4 146	—	4 688	1 855	2 833	5 435	1 368	2 778	1 289	4 000	—	4 000
1973 Dez. 8)	8 354	3 886	—	4 468	1 746	2 722	5 152	1 288	2 598	1 266	4 000	—	4 000
1974 Jan.	8 051	3 583	—	4 468	1 746	2 722	5 152	1 288	2 295	1 569	4 000	—	4 000
1974 Febr.	8 298	3 777	—	4 521	1 746	2 775	5 152	1 288	2 489	1 375	4 000	—	4 000
1974 März	8 297	3 776	—	4 521	1 746	2 775	5 152	1 288	2 488	1 376	4 000	—	4 000
1974 April	8 484	3 828	—	4 656	1 746	2 910	5 152	1 288	2 540	1 324	4 000	—	4 000

c) Veränderungen

Mio DM													
Zeit	Insgesamt (Saldo der Devisenbilanz; Ober-schuß: +)	Gold, Auslandsforderungen und sonstige Auslandsaktiva (Zunahme: +)										Auslands-verbind-lichkeiten (Zu-nahme: -)	Neube-wertung der Währungs-reserven (14)
		Insgesamt	Gold	Guthaben bei aus-ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland			Sonstige Geldanlagen im Ausland		Reserve-position im IWF und Sonder-ziehungs-rechte	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland			
				US-Dollar-Anlagen	Sonstige Devisen-guthaben (einschl. Forderungen an den Europ. Fonds)	kurz-fristig	mittel-fristig	Schuld-verschrei-bungen der Welt-bank		Sonstige Forde-rungen			
1960	+ 8 019	+ 8 195	+ 1 402	+ 7 725	+ 129	—	—	+ 169	+ 95	— 1 325	—	176	—
1961	— 2 297	— 695	+ 2 781	— 3 382	— 170	—	—	+ 1 322	—	— 1 246	—	127	— 1 475
1962	— 877	— 1 014	+ 82	— 102	— 340	—	—	— 480	—	— 154	—	137	—
1963	+ 2 740	+ 2 594	+ 658	+ 883	— 18	+ 1 100	—	+ 139	—	— 168	—	146	—
1964	+ 435	+ 754	+ 1 618	— 3 958	+ 208	+ 1 600	—	+ 1 442	—	— 158	—	319	—
1965	— 1 283	— 1 358	+ 647	— 2 545	— 270	— 300	—	+ 655	+ 102	+ 353	—	75	—
1966	+ 1 952	+ 1 844	— 472	+ 3 141	+ 6	— 1 000	—	+ 723	—	— 554	—	108	—
1967	— 140	+ 405	— 257	+ 202	+ 370	—	+ 1 000	— 821	—	— 89	—	545	—
1968	+ 7 009	+ 7 288	+ 1 246	+ 50	+ 1 530	— 200	+ 2 700	+ 1 854	+ 196	— 88	—	279	—
1969	— 14 361	— 10 432	— 1 662	— 4 980	+ 1 518	— 1 200	+ 500	— 4 455	— 85	— 88	—	170	— 4 099
1970	+ 22 650	+ 24 040	— 385	+ 26 337	— 3 445	—	— 2 000	+ 3 198	+ 379	— 64	—	1 390	—
1971	+ 10 989	+ 17 045	+ 353	+ 15 222	+ 82	—	— 200	+ 1 281	+ 272	+ 35	—	60	— 5 998
1972	+ 15 194	+ 16 390	+ 106	+ 14 571	+ 36	—	— 7	+ 1 504	+ 281	— 101	—	80	— 1 116
1973	+ 16 149	+ 25 397	+ 30	+ 23 149	+ 252	—	— 8	+ 1 982	+ 14	— 22	—	1 031	— 10 279
1972 1. Vj.	+ 3 924	+ 4 561	+ 1	+ 3 469	— 4	—	+ 249	+ 705	+ 141	— 0	—	637	—
2. "	+ 9 838	+ 9 190	+ 33	+ 4 303	+ 5 407	—	—	+ 452	—	— 101	—	748	—
3. "	+ 4 478	+ 5 068	+ 5	+ 8 798	— 5 393	—	—	+ 244	+ 140	+ 0	—	588	—
4. "	— 3 146	— 2 427	+ 77	— 1 999	+ 26	—	—	— 500	—	— 31	—	397	— 1 116
1973 1. Vj.	+ 12 655	+ 23 683	+ 28	+ 23 868	— 30	—	— 8	— 151	+ 2	— 22	—	3 811	— 7 217
2. "	+ 2 725	— 395	— 15	— 2 996	+ 2 383	—	+ 500	— 267	—	—	—	3 120	—
3. "	+ 8 281	+ 7 843	+ 19	+ 3 281	+ 4 499	—	—	+ 32	+ 12	—	—	438	—
4. "	— 7 512	— 5 734	—	— 1 002	— 6 600	—	— 500	+ 2 368	—	—	—	1 284	— 3 082
1974 1. Vj.	— 509	— 954	+ 0	— 1 542	+ 631	—	—	— 57	+ 14	—	—	445	—
1971 Okt.	+ 631	+ 745	—	+ 924	— 28	—	— 200	+ 49	—	— 0	—	114	—
Nov.	+ 535	+ 693	—	+ 605	— 25	—	—	+ 13	—	+ 0	—	58	—
Dez.	— 3 955	+ 2 402	—	+ 2 371	— 19	—	—	+ 50	—	— 0	—	361	— 5 996
1972 Jan.	+ 2 058	+ 1 997	+ 1	+ 1 292	+ 14	—	—	+ 690	—	— 0	—	61	—
Febr.	+ 1 902	+ 2 509	—	+ 2 376	— 12	—	—	+ 20	—	— 0	—	607	—
März	— 36	+ 55	—	— 199	— 6	—	+ 249	— 5	+ 16	+ 0	—	91	—
April	+ 403	+ 177	—	+ 845	— 3	—	—	— 651	—	— 14	—	226	—
Mal	+ 462	+ 198	+ 33	+ 13	+ 45	—	—	+ 107	—	—	—	264	—
Juni	+ 9 073	+ 8 816	—	+ 3 445	+ 5 365	—	—	+ 92	—	— 87	—	258	—
Juli	+ 5 670	+ 6 944	+ 0	+ 11 302	— 5 403	—	— 250	+ 1 295	—	—	—	1 274	—
Aug.	— 370	— 588	—	— 678	+ 7	—	—	— 7	—	+ 0	—	218	—
Sept.	— 822	— 1 290	— 5	— 1 826	+ 3	—	+ 494	— 6	+ 50	—	—	468	—
Okt.	— 493	— 844	—	— 222	+ 10	—	— 500	— 132	—	—	—	351	—
Nov.	— 1 113	— 1 089	—	— 1 080	— 7	—	—	— 2	—	—	—	24	—
Dez.	— 1 540	— 494	+ 77	— 697	+ 23	—	—	+ 103	—	—	—	70	— 1 116
1973 Jan.	— 455	— 390	+ 26	— 751	— 8	—	+ 492	— 127	—	— 22	—	65	—
Febr.	+ 6 758	+ 16 579	—	+ 17 083	— 6	—	— 500	+ 0	+ 2	—	—	2 804	— 7 217
März	+ 6 352	+ 7 494	—	+ 7 534	— 16	—	—	— 24	—	—	—	1 142	—
April	— 526	— 971	— 0	— 899	— 13	—	—	— 59	—	—	—	445	—
Mal	— 375	— 1 681	+ 4	— 1 501	+ 9	—	—	— 193	—	—	—	1 306	—
Juni	+ 3 626	+ 2 257	— 19	— 596	+ 2 387	—	+ 500	— 15	—	—	—	1 369	—
Juli	+ 4 840	+ 4 683	+ 19	+ 2 365	+ 2 310	—	—	— 11	—	—	—	157	—
Aug.	— 1 600	— 1 991	—	— 105	— 1 918	—	—	+ 30	—	—	—	391	—
Sept.	+ 5 041	+ 5 151	—	+ 1 021	+ 4 105	—	—	+ 13	+ 12	—	—	110	—
Okt.	— 785	— 944	—	+ 1 957	— 2 240	—	— 500	— 161	—	—	—	159	—
Nov.	— 2 402	— 2 219	—	— 461	+ 4 427	—	—	+ 2 669	—	—	—	183	—
Dez.	— 4 325	— 2 571	—	— 2 498	+ 87	—	—	— 140	—	—	—	1 308	— 3 082
1974 Jan.	— 2 538	— 2 843	+ 0	— 2 788	+ 248	—	—	— 303	—	—	—	305	—
Febr.	— 314	— 366	—	— 309	— 324	—	—	+ 247	—	— 0	—	72	—
März	+ 2 343	+ 2 275	—	+ 1 555	+ 707	—	—	— 1	+ 14	+ 0	—	68	—
April p)	+ 2 465	+ 2 332	—	+ 1 914	+ 231	—	—	+ 187	—	—	—	133	—

* Die hier aufgeführten Bestandsangaben sind, soweit die Positionen auf ausländische Währungen lauten, bis zum 10. Mai 1971 (Kursfreigabe der DM) zu jeweiligen Paritätskursen umgerechnet; ab 10. Mai 1971 wurden diese Bestände mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Seit Dezember 1971 werden die hier ausgewiesenen Währungsreserven — wie in der Bilanz und im Wochenausweis der Bundesbank — zum Jahresende sinngemäß nach den Vorschriften des Aktiengesetzes bewertet und die jeweils zum Jahresende festgestellten Bestandswerte im Verlauf des folgenden Jahres mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Gesondert berücksichtigt werden Veränderungen auf Grund wechselkurspolitischer Maßnahmen; (vgl. hierzu letzte Spalte, Tab. 6c). — 1 Die Anlage in mittelfristigen Forderungen an das US-Schatzamt ab Sommer 1971 (neuester Stand: 11 Mrd US-\$) bleibt ohne Einfluß auf die Netto-Währungsreserven, da lediglich bereits vorhandene Papiere in andere Titel umgetauscht wurden, die im Rahmen eines vereinbarten Kündigungs-

rechts gegebenenfalls verflüssigt werden können. — 2 Forderungen an die Vereinigten Staaten und Großbritannien aus den Devisenausgleichsabkommen. — 3 Aufgliederung s. Tab. b). — 4 Ohne diejenigen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind; vgl. auch Anm. 7. — 5 Hauptsächlich bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die Europäische Zahlungsunion sowie — vor 1967 — zweckgebundene Auslandsforderungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. — 6 Einschl. der von der Bundesbank an Ausländer abgegebenen Mobilisierung- und Liquiditätspapiere (s. §§ 42 und 42a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank). — 7 Hauptsächlich in Wertpapieren verbriefte Forderungen der Bundesbank an die Weltbank; vgl. auch Anm. 4. — 8 Veränderung gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht zum Teil auf die Verminderung des DM-Gegenwertes der

Gold- und Devisenpositionen der Bundesbank auf Grund der Neubewertung (z. B. nach Änderung des Wechselkurses) zurück. — 9 Setzt sich aus den Gold-einzahlungen und den DM-Abrufen durch den IWF zusammen (Sp. 8 + 9). — 10 Summe der Spalten 8 und 9 entspricht: Ziehungsrechte in der Goldtranche (Sp. 2). — 11 Zur Finanzierung von DM-Verkäufen des IWF an andere Länder. — 12 Da Verpflichtungen zur Kreditgewährung im Rahmen der Allgemeinen Kreditvereinbarungen in Landeswährung ausgedrückt werden, hat sich an der 1962 vereinbarten Linie von 4 Mrd DM durch die selbsterneinseitigen Wechselkurspolitischen Maßnahmen nichts geändert. — 13 Jeweils einschl. der Veränderungen auf Grund der Neubewertung der Währungsreserven; vgl. hierzu Anm. 8 und 14. — 14 Einschl. der Bewertungsdifferenzen, die auf nicht in den Währungsreserven enthaltene Devisenpositionen der Bundesbank entfallen (z. B. Swapengagement mit deutschen Kreditinstituten, Auslandswechsel sowie ausstehende Terminabschlüsse). — p Vorläufig.

IX. Außenwirtschaft

7. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland *)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen							Verbindlichkeiten 3)				
		insgesamt	Forderungen an ausländische Banken			Forderungen an ausländische Nichtbanken			Geldmarktpapiere 2)	Ausländische Noten und Münzen	insgesamt	gegenüber	
			zusammen	Täglich fällige Forderungen	Befristete Forderungen	Wechseldiskontkredite 1)	zusammen	Buchkredite				Wechseldiskontkredite	ausländischen Banken 4)
1964	- 2 468	5 308	3 531	3 225	306	841	591	250	855	81	7 776	5 221	2 555
1965	- 2 027	5 918	3 912	3 686	226	1 098	664	434	812	96	7 945	5 078	2 867
1966	- 1 453	6 083	4 710	4 323	387	1 032	606	426	225	116	7 536	4 643	2 893
1967	+ 3 370	12 093	9 053	7 494	1 559	1 968	837	1 131	977	95	8 723	5 532	3 191
1968 5)	+ 942	15 413	12 666	2 296	7 872	2 498	2 472	1 345	1 127	155	14 471	10 562	3 909
1969 6)	- 3 946	17 382	13 362	2 983	8 246	2 133	3 854	2 368	1 486	49	11 328	18 371	4 957
1970	-12 605	17 175	14 221	3 293	9 974	954	2 774	1 852	922	40	29 780	23 157	6 623
1971 6)	-13 970	16 587	14 098	3 511	10 359	228	2 344	1 771	573	—	145 30 557	24 832	5 725
1972	-14 880	16 877	14 602	3 969	10 506	127	2 112	1 815	297	—	163 31 757	25 783	5 974
1973	- 7 744	26 165	24 239	5 852	18 304	83	1 776	1 630	146	—	150 33 909	27 187	6 722
1973 März	-18 049	18 824	16 697	6 592	9 997	108	1 943	1 699	244	—	184 36 873	30 809	6 064
1973 Juni	- 8 960	22 862	20 753	9 420	11 252	81	1 824	1 662	162	—	285 31 822	25 735	6 087
1973 Juli	-12 013	20 849	19 097	7 476	11 540	81	1 513	1 362	151	—	239 32 862	26 342	6 520
1973 Aug.	- 9 240	23 533	21 846	8 803	12 959	84	1 505	1 374	131	—	182 32 773	25 984	6 789
1973 Sept.	- 9 792	24 483	22 735	9 829	12 824	82	1 586	1 463	123	—	162 34 275	27 581	6 694
1973 Okt.	- 6 438	26 026	24 359	8 815	15 460	84	1 509	1 401	108	—	158 32 484	25 897	6 567
1973 Nov.	+ 1 061	33 168	31 410	13 950	17 375	85	1 593	1 491	102	—	163 32 105	25 289	6 816
1973 Dez.	- 7 744	26 165	24 239	5 852	18 304	83	1 776	1 630	146	—	150 33 909	27 187	6 722
1974 Jan. 7)	- 5 548	25 837	23 756	5 916	17 759	81	1 921	1 806	115	—	160 31 385	25 016	6 369
1974 Febr.	- 4 857	26 727	24 719	6 340	18 311	68	1 838	1 686	152	—	170 31 584	25 439	6 145
1974 März p)	- 7 204	25 596	23 523	6 565	16 890	68	1 872	1 755	117	—	201 32 800	26 578	6 222

* Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Bis November 1968 weichen die hier aufgeführten Daten aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen – anders als im Auslandsstatus – nur saldiert ausgewiesen werden. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind bis November 1968 mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeit-

raums geltenden Paritätskurs, danach in der Regel zu Mittelkursen bewertet. – 1 Einschl. der „als Geldmarktanlage erworbenen Auslandswechsel“. – 2 Vgl. Anm. 1. – 3 Ab Januar 1970 einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. – 4 Einschl. der jeweils zugehörigen internationalen Organisationen. – 5 Die Angaben ab Dezember 1968 sind mit den Zahlen für frühere Zeiträume nicht voll vergleichbar, da das Gliederungsschema des Auslandsstatus ab 31. Dezember 1968 geändert wurde. – 6 Die Veränderung gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht zum Teil auf die Verminderung des DM-Gegenwertes der auf aus-

ländische Währung lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten durch die Aufwertung der DM bzw. die Festsetzung von Leitkursen zurück. – 7 Da die täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute erfahrungsgemäß während des Jahres in großem Umfang rein buchungstechnisch bedingte Debitsalden enthalten, wird seit Anfang 1974 als Stand am Ende des Berichtszeitraumes jeweils der – durch Nachbuchungen weitgehend bereinigte – Stand vom vorhergehenden Jahresende unverändert übernommen, so daß sich für die auf DM lautenden Beträge in dieser Position keine Veränderungen ergeben. – p Vorläufig.

8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten *)

(ohne Kreditinstitute)

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen						Langfristige Forderungen insgesamt	Kurzfristige Verbindlichkeiten					Langfristige Verbindlichkeiten	
		insgesamt	nach Währungen		Forderungen an		insgesamt		nach Währungen		Verbindlichkeiten gegenüber		insgesamt	darunter: in ausländischer Währung	
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken 1)			ausländische Währung	DM	ausländischen Banken 2)	ausländischen Nichtbanken 1)			insgesamt
1964	- 1 930	826	384	442	430	396	638	2 756	1 041	1 715	1 253	1 503	2 723	.	
1965	- 2 733	1 120	535	585	457	663	629	3 853	1 619	2 234	2 642	1 211	3 780	.	
1966	- 4 595	956	548	408	479	477	517	5 551	2 799	2 752	3 644	1 907	4 950	.	
1967	- 3 000	1 488	1 017	471	768	720	666	4 488	1 669	2 819	2 228	2 260	5 673	.	
1968	- 3 552	1 476	811	685	601	875	903	5 028	1 613	3 415	2 392	2 636	5 100	.	
1969	- 3 177	2 405	1 437	968	685	1 720	1 509	5 582	2 044	3 538	2 434	3 148	5 153	.	
1970	- 9 635	2 988	1 468	1 520	650	2 338	1 454	12 623	4 234	8 389	7 978	4 645	7 451	.	
1971 3)	-10 439	3 170	1 194	1 976	619	2 551	3 217	13 609	4 809	8 800	8 540	5 069	15 355	6 923	
1972	- 4 992	2 690	1 209	1 481	518	2 172	3 675	7 682	2 339	5 343	4 251	3 431	17 178	7 833	
1973	- 2 519	2 513	1 056	1 457	508	2 005	3 341	5 032	2 119	2 913	2 142	2 890	17 796	8 127	
1973 März	- 4 270	2 310	988	1 322	435	1 875	3 453	6 580	2 235	4 345	3 595	2 985	17 299	7 807	
1973 Juni	- 4 039	2 362	1 023	1 339	505	1 857	3 335	6 401	2 272	4 129	3 317	3 084	17 372	7 672	
1973 Juli	- 3 789	2 291	1 011	1 280	474	1 817	3 352	6 080	2 169	3 911	3 029	3 051	17 402	7 671	
1973 Aug.	- 3 537	2 250	967	1 283	495	1 755	3 429	5 787	2 192	3 595	2 788	2 999	17 567	7 772	
1973 Sept.	- 3 189	2 299	967	1 332	476	1 823	3 386	5 488	2 112	3 376	2 510	2 978	17 537	7 823	
1973 Okt.	- 3 320	2 178	907	1 271	415	1 763	3 380	5 498	2 234	3 264	2 578	2 920	17 717	7 844	
1973 Nov.	- 3 178	2 369	969	1 400	427	1 942	3 370	5 547	2 322	3 225	2 584	2 963	17 848	7 948	
1973 Dez.	- 2 519	2 513	1 056	1 457	508	2 005	3 341	5 032	2 119	2 913	2 142	2 890	17 796	8 127	
1974 Jan.	- 2 395	2 685	1 294	1 391	609	2 076	3 316	5 080	2 055	3 025	2 213	2 867	17 894	8 146	
1974 Febr.	- 2 436	3 012	1 329	1 663	754	2 258	3 323	5 448	2 051	3 397	2 510	2 947	17 979	8 231	
1974 März p)	- 2 192	3 257	1 408	1 849	1 011	2 246	3 343	5 449	2 117	3 332	2 373	3 076	18 025	8 284	

* Bestandsveränderungen enthalten Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen (1964: 234 Mio DM, 1965: 847 Mio DM, 1966: 243 Mio DM, 1967: 573 Mio DM, 1968: 192 Mio DM, 1969: 191 Mio DM, 1970: 185 Mio DM, 1971: 1 014 Mio DM, 1972: 1 462 Mio DM, 1973: 86 Mio

DM, Jan. bis März 1974: 41 Mio DM). Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener

Vorauszahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. – 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. – 2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. – 3 Nach einer Änderung der Meldevorschrift hat sich der Kreis der berichtenden Unternehmen ab Juni 1971 vergrößert. – p Vorläufig.

9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse *)

Kassa-Mittelkurs in DM

Zeit	Telegrafische Auszahlung							
	Amsterdam	Brüssel	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand/Rom
	100 hfl	100 bfrs	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit
	Durchschnitt im Jahr							
1971	99,678	7,170	—	47,024	12,439	8,505	5,032	5,630
1972	99,367	7,247	1) 77,078	45,923	11,845	7,974	4,965	5,467
1973	95,397	6,835	69,619	44,046	10,929	6,514	4,567	4,569
	Durchschnitt im Monat							
1972 Dez.	99,049	7,253	76,748	46,714	11,936	7,500	5,039	5,486
1973 Jan.	99,373	7,248	76,690	46,501	11,950	7,532	5,038	5,464
Febr.	99,615	7,216	75,114	46,359	11,644	7,303	4,969	5,244
März	97,506	7,127	73,142	45,840	11,473	7,004	4,878	4,942
April	96,228	7,070	73,192	45,666	11,264	7,046	4,891	4,822
Mai	96,459	7,084	72,696	45,409	11,244	7,069	4,818	4,741
Juni	94,475	6,886	69,071	44,246	11,008	6,644	4,453	4,335
Juli	90,633	6,601	64,347	42,249	10,533	5,936	4,067	4,025
Aug.	91,283	6,563	66,101	42,515	10,484	6,004	4,265	4,235
Sept.	83,311	6,568	65,502	42,436	10,390	5,863	4,276	4,296
Okt.	96,625	6,600	65,329	42,735	10,394	5,861	4,247	4,265
Nov.	96,265	6,689	69,065	43,253	10,629	6,166	4,518	4,370
Dez.	94,672	6,584	69,316	42,796	10,517	6,160	4,675	4,375
1974 Jan.	95,824	6,570	70,691	42,272	10,495	6,255	4,847	4,359
Febr.	96,064	6,623	69,271	42,253	10,497	6,179	4,605	4,151
März	95,232	6,564	68,587	42,022	10,380	6,133	4,443	4,118
April	94,545	6,492	67,461	41,697	10,235	6,034	4,321	3,975
	Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig							
	11	1	10	6	2	1	1	1

Zeit	Telegrafische Auszahlung							
	Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokio	Wien	Zürich
	1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr
	Durchschnitt im Jahr							
1971	3,4459	3,4795	49,588	63,163	68,192	2) 0,9996	13,940	84,578
1972	3,2200	3,1889	48,417	63,238	67,055	1,0534	13,800	83,537
1973	2,6599	2,6590	48,263	59,736	60,959	0,9795	13,645	84,005
	Durchschnitt im Monat							
1972 Dez.	3,2097	3,1981	48,594	62,928	67,425	1,0643	13,817	84,829
1973 Jan.	3,2015	3,1973	48,371	62,898	67,443	1,0601	13,829	85,696
Febr.	3,0245	3,0101	48,381	63,098	65,889	1,0905	13,846	88,329
März	2,8367	2,8269	47,910	62,501	63,122	1,0736	13,740	87,703
April	2,8366	2,8368	47,974	62,323	62,872	1,0704	13,713	87,586
Mai	2,7916	2,7927	48,068	62,359	62,986	1,0568	13,725	88,068
Juni	2,5836	2,5785	46,982	60,628	61,344	0,9784	13,591	84,514
Juli	2,3379	2,3342	44,343	57,576	57,873	0,8851	13,596	82,909
Aug.	2,4175	2,4242	44,029	57,050	58,444	0,9159	13,586	81,657
Sept.	2,4062	2,4236	43,785	56,890	57,714	0,9144	13,500	80,411
Okt.	2,4107	2,4126	44,153	57,249	57,823	0,9068	13,496	79,743
Nov.	2,5839	2,5794	46,009	56,550	59,460	0,9295	13,596	81,552
Dez.	2,6583	2,6549	46,948	57,878	58,614	0,9487	13,601	82,940
1974 Jan.	2,8365	2,8104	47,145	56,052	58,663	0,9467	13,598	83,612
Febr.	2,7786	2,7141	47,030	54,782	58,030	0,9341	13,596	85,492
März	2,6981	2,6213	46,425	54,361	57,395	0,9308	13,548	85,083
April	2,6103	2,5231	45,974	51,986	57,414	0,9105	13,483	83,500
	Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig							
	0,5	0,5	6	10	8	0,15	2	10

* Errechnet aus den täglichen Notierungen. — 1 Erstmalige Notierung am 17. 7. 72. — 2 Durchschnitt 1. 1.—6. 9. 71; danach amtliche Notierung ausgesetzt (bis 5. 1. 72).

IX. Außenwirtschaft

10. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds *)

Stand: 15. März 1974

Land	Währungseinheit (WE)	Goldparität	SZR-Parität	Errechneter Vergleichswert		
		Gramm Feingold für 1 WE	WE für 1 SZR 1)	WE für 1 US-\$	WE für 100 DM	DM für 100 WE
1	2	3	4	5	6	7
Äthiopien	Äthiopischer Dollar	0,355468	2,50000	2,07237	77,64	128,79
Algerien	Algerischer Dinar	0,180000	4,93706	4,09257	153,33	65,22
Australischer Bund	Australischer Dollar	1,09578	0,810994	0,672272	25,19	397,02
Bahama-Inseln	Bahama-Dollar	0,736662	1,20635	1,00	37,47	266,90
Bahrain	Bahrain-Dinar	1,86621	0,476190	0,394737	14,79	676,16
Bangladesh	Taka 2)	—	—	—	—	—
Barbados	Barbados-Dollar 2)	—	—	—	—	—
Belgien 3)	Belgischer Franc 3)	—	x) 48,6572	40,3343	1 511,19	6,62
Birma	Kyat	—	x) 5,80717	4,8138	180,36	55,45
Bolivien	Peso Boliviano	—	x) 24,1270	20,00	749,33	13,35
Botsuana	(Südafrikanischer) Rand 4)	—	—	4) —	—	—
Burundi	Burundi-Franc	0,00935443	95,0000	78,7501	2 950,50	3,39
Dänemark 3)	Dänische Krone 3)	—	x) 7,57831	6,28202	235,37	42,49
Deutschland, Bundesrepublik 3)	Deutsche Mark 3)	—	x) 3,21979	2,66904	100,00	100,00
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso	0,736662	1,20635	1,00	37,47	266,90
Ecuador	Sucre	—	x) 30,1587	25,00	936,67	10,68
El Salvador	El-Salvador-Colón	0,294665	3,01587	2,50	93,67	106,76
Fidschi	Fidschi-Dollar	—	x) 0,965078	0,80	29,97	333,63
Finnland	Finnmark 5)	—	—	—	—	—
Frankreich	Französischer Franc 6)	—	—	—	—	—
Gambia	Dalasi 2)	—	—	—	—	—
Griechenland	Drachme 7)	—	—	—	—	—
Großbritannien und Nordirland	Pfund Sterling 8)	—	—	—	—	—
Guatemala	Quetzal	0,736662	1,20635	1,00	37,47	266,90
Guyana, Republik	Guyana-Dollar 2)	—	—	—	—	—
Haiti, Republik	Gourde	0,147332	6,03176	5,00	187,33	53,38
Honduras, Republik	Lempira	0,368331	2,41270	2,00	74,93	133,45
Indien	Indische Rupie 2)	—	—	—	—	—
Irak	Irak-Dinar	2,48828	0,357143	0,296053	11,09	901,54
Iran	Rial	0,0108055	82,2425	68,1747	2 554,28	3,91
Irland, Republik	Irisches Pfund 2)	—	—	—	—	—
Island	Isländische Krone 9)	—	—	—	—	—
Israel	Israelisches Pfund	—	x) 5,06665	4,20	157,36	63,55
Italien	Italienische Lira 10)	—	—	—	—	—
Jamaika	Jamaika-Dollar	—	x) 1,09668	0,909091	34,06	293,59
Japan	Yen 11)	—	—	—	—	—
Jemen, Demokratische Volksrepublik	Yemen-Dinar	—	x) 0,416667	0,345395	12,94	772,75
Jordanien	Jordan-Dinar	2,29164	0,367754	0,321428	12,04	630,37
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar 12)	—	—	—	—	—
Katar	Katar-Riyal	0,186621	4,76190	3,94737	147,89	67,62
Kenia	Kenia-Schilling	—	x) 8,61675	7,14286	267,62	37,37
Kuwait	Kuwait-Dinar	2,48828	0,357143	0,296053	11,09	901,54

* Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat zur Zeit 126 Mitglieder. Für die Mitglieder, die bis zum 15. März 1974 Paritätswerte/Leitkurse (central rates) für ihre Währungen mit dem IWF vereinbart bzw. dem IWF notifiziert hatten, sind diese Werte — in Übereinstimmung mit der Veröffentlichung in den International Financial Statistics des IWF — in den Spalten 3 und 4 ausgewiesen, wobei die Leitkurse mit x gekennzeichnet wurden. Bei der Errechnung

der DM-Vergleichswerte (Spalten 6 und 7) wurden die in Spalte 4 enthaltenen Paritätswerte/Leitkurse zugrundegelegt. Im übrigen wird auf unser vierteljährlich erscheinendes „Statistisches Beiheft zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank Reihe 5: Die Währungen der Welt“ verwiesen. — 1 1 SZR (Sonderziehungsrechte) = 0,888671 Gramm Feingold. — 2 Floatet mit dem Pfund Sterling. — 3 Nimmt am europäischen Gemeinschaftsfloaten

gegenüber dem US-Dollar teil. — 4 Die South African Reserve Bank hat m.W.v. 5. 6. 1973 einen US-\$-Mittelkurs von 1 R = 1,4900 US-\$ festgesetzt. — 5 Der Kurs für den US-\$ kann seit dem 4. 6. 1973 den bisherigen unteren Interventionspunkt unterschreiten. — 6 Die französische Regierung hat am 19. 1. 1974 den Beschluß gefaßt, die Devisenkurse zwischen dem FF und verschiedenen anderen Währungen vorübergehend nicht mehr durch Inter-

Land	Währungseinheit (WE)	Goldparität	SZR-Parität	Errechneter Vergleichswert		
		Gramm Feingold für 1 WE	WE für 1 SZR 1)	WE für 1 US-\$	WE für 100 DM	DM für 100 WE
1	2	3	4	5	6	7
Lesotho	(Südafrikanischer Rand 4)	—	—	4)	—	—
Liberia	Liberianischer Dollar	0,736662	1,20635	1,00	37,47	266,90
Libyen	Libyscher Dinar	2,48828	0,357143	0,296053	11,09	901,54
Luxemburg 3)	Luxemburgischer Franc 3)	—	x) 48,6572	40,3343	1 511,19	6,62
Malawi	Malawi-Kwacha 13)	—	—	—	—	—
Malaysia	Malaysischer Dollar 14)	—	—	—	—	—
Malta	Malta-Pfund 15)	—	—	—	—	—
Marokko	Dirham 16)	—	—	—	—	—
Mauritius	Mauritius-Rupie 2)	—	—	—	—	—
Mexiko	Mexikanischer Peso	0,0589330	15,0793	12,50	468,33	21,35
Nepal	Nepalesische Rupie	—	x) 12,7390	10,56	395,65	25,28
Neuseeland	Neuseeland-Dollar 17)	—	—	—	—	—
Nicaragua	Córdoba	0,105237	8,44447	7,00	262,27	38,13
Niederlande 3)	Holländischer Gulden 3)	—	x) 3,35507	2,78118	104,20	95,97
Nigeria	Naira	—	x) 0,793648	0,657893	24,65	405,69
Norwegen 3)	Norwegische Krone 3)	—	x) 6,87144	5,69606	213,41	46,86
Österreich	Schilling 18)	—	—	—	—	—
Pakistan	Pakistanische Rupie	0,0744103	11,9428	9,90	370,92	26,96
Panama (ohne Kanalzone)	Balboa	0,736662	1,20635	1,00	37,47	266,90
Portugal	Escudo 19)	—	—	—	—	—
Ruanda	Ruanda-Franc	—	x) 112,000	92,84	3 478,49	2,87
Sambia	Kwacha	1,14592	0,775509	0,642856	24,09	415,18
Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,207510	4,28255	3,55001	133,01	75,18
Schweden 3)	Schwedische Krone 3)	—	x) 5,50094	4,55999	170,85	58,53
Sierra Leone	Leone 2)	—	—	—	—	—
Singapur	Singapur-Dollar 20)	—	—	—	—	—
Somalia	Somalischer Schilling	0,118193	7,51881	6,23272	233,52	42,82
Spanien	Peseta 21)	—	—	—	—	—
Sri Lanka (Ceylon)	Sri-Lanka-Rupie 2)	—	—	—	—	—
Südafrika, Republik	Rand 4)	—	—	4)	—	—
Swasiland	(Südafrikanischer Rand 4)	—	—	4)	—	—
Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	—	x) 45,8413	38,00	1 423,74	7,02
Tansania	Tansania-Schilling	—	x) 8,61675	7,14286	267,62	37,37
Thailand	Baht	0,0368331	24,1270	20,00	749,33	13,35
Trinidad und Tobago	Trinidad- und -Tobago-Dollar 2)	—	—	—	—	—
Türkei	Türkisches Pfund	—	x) 16,8889	14,00	524,53	19,06
Tunesien	Tunesischer Dinar 22)	—	—	—	—	—
Uganda	Uganda-Schilling	—	x) 8,61675	7,14286	267,62	37,37
Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,186621	4,76190	3,94737	147,89	67,62
Vereinigte Staaten	US-Dollar	0,736662	1,20635	1,00	37,47	266,90
Westsamoa	Tala	—	x) 0,719193	0,596174	22,34	447,69
Zaire	Zaire	—	x) 0,603176	0,50	18,73	533,81
Zypern	Zypern-Pfund 23)	—	—	—	—	—

vention innerhalb der bisher festgesetzten Kursmargen zu halten (Austritt aus dem europäischen Floating-Block). — 7 Die Drachme floatet seit dem 20. 10. 1973. — 8 Das Pfund Sterling floatet seit dem 23. 8. 1972. — 9 Die isländische Krone floatet seit dem 15. 6. 1973. — 10 Mit Wirkung vom 14. 2. 1973 wurde der Kurs der Lira (im sog. Handelsmarkt) freigegeben. — 11 Vorübergehende Freigabe des Yen-Kurses m.W.v. 14. 2. 1973. — 12 Der jugo-

slawische Dinar floatet seit dem 12. 7. 1973. — 13 Die Malawi-Kwacha floatet seit dem 19. 11. 1973 unter besonderen Bedingungen. — 14 Seit dem 21. 6. 1973 kann der malaysische Dollar den bisherigen unteren Interventionspunkt unterschreiten. — 15 Floatet nach besonderen Richtlinien der Regierung. — 16 Der Dirham floatet seit dem 17. 5. 1973 unter besonderen Bedingungen. — 17 Der Neuseeland-Dollar floatet seit dem 9. 7. 1973. —

18 Der Schilling floatet seit dem 19. 3. 1973. — 19 Der Escudo floatet seit dem 19. 3. 1973. — 20 Der Singapur-Dollar floatet seit dem 21. 6. 1973. — 21 Die Peseta floatet seit dem 22. 1. 1974. — 22 Der tunesische Dinar floatet seit dem 23. 1. 1974 unter besonderen Bedingungen. — 23 Das Zypern-Pfund floatet seit dem 9. 7. 1973.

Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank behandelten Themen:

- Mai 1973** Neue geldpolitische Maßnahmen
Der Wertpapierverkehr mit dem Ausland 1967 bis 1972
Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung sowie Bestand an Geldvermögen und Verpflichtungen 1972
- Juni 1973** Die Wirtschaftslage im Frühjahr 1973
Neuabgrenzung der „freien Liquiditätsreserven“ der Banken
- Juli 1973** Neue geld- und währungspolitische Maßnahmen
Neuere Tendenzen der Gemeindefinanzen
Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1972
- August 1973** Die Entwicklung des Wertpapierbesitzes in der Bundesrepublik im Jahre 1972
- September 1973** Die Wirtschaftslage im Sommer 1973
Berechnung gewogener Aufwertungssätze für die D-Mark
- Oktober 1973** Neue kreditpolitische Maßnahmen
Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1973
Das Produktionspotential in der Bundesrepublik Deutschland
- November 1973** Die Gebietskörperschaften im Konjunkturverlauf seit 1967
Die Jahresabschlüsse der Unternehmen für 1971 und erste Ergebnisse für 1972
- Dezember 1973** Die Wirtschaftslage im Herbst 1973
- Januar 1974** Die großemäßige Schichtung des Wertpapierbesitzes inländischer Privatpersonen
Automatisierung der Papiergeldbearbeitung
- Februar 1974** Die Wirtschaftslage im Winter 1973/74
- März 1974** Entstehung und Verwendung des Einkommens im zweiten Halbjahr 1973 nach Sektoren
Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1973
- April 1974** Die öffentlichen Finanzen im Jahre 1973
Ausländische Arbeitnehmer in Deutschland: Ihr Geldtransfer in die Heimatländer und ihre Ersparnisse in der Bundesrepublik

Ober früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem Monatsbericht Dezember 1973 beigelegte Verzeichnis der Sonderaufsätze

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach
Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main

Sie werden auf Grund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957 – kostenlos – abgegeben